Einleitung

in das

Babylonisch-Hebräische Punktationssystem

nach den

im „Odessaer Museum der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer"

befindlichen Handschriften (unicis)

bearbeitet

(mit Vokaltafel und einem Facsimile)

nebst einer

Grammatik der hebräischen Zahlwörter

(Jesod Mispar)

von

Abraham ben Ersa

aus Handschriften herausgegeben und commentirt

von

S. Pinsker.

(Mit Unterstützung des Kais. Russischen Ministeriums für Volksaufklärung.)

Wien, 1863.

Typografische Anstalt von Philipp Bendiner.

Seiner theuern und vielgeliebten Mutter

der Frau

HENNI RAHEL

zu deren

Ein und achtzigstem Geburtstage

in

tiefer Verehrung und kindlicher Liebe

gewidmet

vom

Verfasser.

Vorwort.

Im Jahre 1839 wurde von Herrn Abr. Firkowicz, einem karäischen Chacham, unter anderen in den Synagogen von Tschufutkale, Karassubazar und Pheodosia aufgefundenen, meist aus Synagogenrollen und Bibeln, theils ganz und theils aus Fragmenten bestehenden Handschriften, ein werthvoller, die Prophetae posteriores enthaltender Codex der „Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer" als Geschenk überlassen. Diese Handschrift zeichnet sich durch die Eigenthümlichkeit aus, dass deren schon der Form nach von den bekannten ganz abweichenden Vocal- und Accentzeichen, anstatt, wie gewöhnlich unter den Cosonannten, über denselben sich befinden. Gefertigt wurde sie, wie aus dem Epigraphe des hier (Seite 44) beifgefügten Steindruckes zu ersehen ist, im Jahre 1228 der Contractenaera = 916 oder 917 der üblichen Zeitrechnung, und ist also eine Reliquie aus der Zeit Saadia's. Sie besteht aus 225 Blättern sehr guten Pergaments klein Folio, auf deren Haarseiten die Buchstaben etwas abgesprungen und daher auch undeutlicher sind als die auf der innern Seite; im Ganzen jedoch hat sie sich recht gut erhalten. Jede Seite hat zwei Columnen. Zwischen diesen zwei Columnen, wie auch an beiden Rändern finden sich masoretische Glossen, gleich denen unserer kleinen Masora, und am untern Rande grössere, in alphabetischer Ordnung zusammengestellte Gruppen von Wörtern, die in gewissen Formen so oder so viel Mal in der heiligen Schrift vorkommen, ähnlich denen am Anfange eines jeden Buchstaben der grossen Masora in den rabbinischen Bibelausgaben. Punkte, Accente und masoretische Glossen rühren in der Regel allzumal vom Schreiber selbst her. Jedoch sind hier und da Spuren späterer Hand wahrzunehmen. Nach dieser H. S. veröffentlichte Herr Dr. Pinner 1845 in Steindurck ein Abbild der 3 Kapi-

tel des Buches Habakuk[1]), dessen Correctur wir besorgten, und daher auch für die Genauigkeit derselben einstehen können.

Ausser dieser H. S. finden sich noch unter gedachter Sammlung: a) 15 Bruchstücke, zusammen 77 Blättchen kleinquart, von einem mit Haftaroth, Targum und erwähnter Punktation versehenen Pentateuch auf Baumwollenpapier, auf dem nur spärlich hie und da masoretische Bemerkungen angetroffen werden. Auf jeden Vers des Pentateuch folgt die chaldäische Uebersetzung des Onkelos, sowie auf jeden der Haftaroth die des Jonathan. Beide Targumim sind nach demselben System punktirt[2]). b) 12 Fragmente, zusammen 40 Blättchen, mittelquart, auf Baumwollenpapier, von einem andern Pentateuch mit Haftaroth, Targumim und gedachter Punktation[3]). Weiter aber ist bis nun keine H. S. dieser Art zum Vorschein gekommen, die unser Wissen bereichern könnte; denn die 16 Quartblätter aus den 12 kleinen Propheten mit persischer Uebersetzung[4]) sind unergiebig und bieten nichts Belehrendes dar.

Die Literatur über diese Punktation ist bis nun äusserst dürftig geblieben, und beschränkt sich nur noch auf Folgendes: a) Hat Luzzatto aus einem ihm von der kleinen H. S. vorgelegenen Blättchen soviel Wesentliches herausge-

---

[1]) Am Ende seines Catalogs betitelt: Prospectus der der Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer gehörenden hebräischen und chaldäischen Manuscripte u. s. w. — [2]) Dieser H. S. entnommen waren die uns im Jahre 1839 von einem karäischen Gelehrten zugesandten, und von uns später der Deutsch. Morg. Gesellschaft übermittelten 2 Blättchen aus Deut. (vergl. Zeitschr. d. D.M. Gesellsch. V. S. 288). Von derselben H. S. erschien auch ein Facsimile, 4 Verse aus Jes. 49, 18—22 enthaltend, und beide Seiten eines und desselben Blättchens darstellend, im Jahrbuche Zion 1840—1841 als Beilage, und von diesem wiederum ein zweites weniger deutlich im Buche הליכות קדם von G. J. Polak. Amst. 1846. — [3]) Wir werden in der Folge und im Texte, der Kürze wegen, die beiden Bruchstücke a und b die kleine H. S. nennen, zum Unterschiede von der zuerst erwähnten, die die grosse H. S. genannt werden soll. Die kleinen H. S. a und b entsprechen den Nr. 15 und 16, und die grosse der Nr. 3 der Abth. B des Pinner'schen Prospectus. — [4]) Prosp. Abth. B, 18. —

grübelt[5]), dass es seinem Tiefblicke Ehre machen muss. Es verstehet sich, dass er weiter Nichts zu bieten vermochte, als was aus dieser spärlichen Quelle fliessen konnte. Auf seine Anfrage theilten wir ihm im Jahre 1845 die winzigen Resultate mit, die sich uns damals aus 2 anderen Blättchen [6]) ergeben hatten, und, weil mit den seinen auf's Genaueste zusammentreffend, in erwähnter Abhandlung aufgenommen wurden. b) Erschien von Ewald, dem bereits auch das grössere Facsimile aus Habakuk im gedachten Prospectus vorgelegen, eine in das Wesen dieser Punktation eingehende Abhandlung,[7]) welche, in so weit aus den immer noch unergiebigen Quellen Erschöpfendes zu leisten nur möglich war, wirklich auch in solchem Masse es that, dass wir gern den Leser auf dieselbe verweisen[8]) ; und wenn wir dennoch oft von dessen Ansichten abgehen werden, so kann dieses seiner ehrlichen Forschung schon darum keinen Eintrag thun, da ihm nur ein Bruchstück, nicht aber die ganze Handschrift vorgelegen hatte[9]).

---

[5]) הליכות קדם S. 31—36. Vgl. Anm. 2.— [6]) Vgl. Anm. 2. — [7]) Ewald Jahrb. 1848, S. 160—171. — [8]) Ebenso verweisen wir noch auf Geiger Urschrift S. 485 ff. Wir bedauern dieses treffliche Werk nicht als Eigenthum zu besitzen, woher es kommt, dass wir die Priorität der Bemerkung, dass das Jonathantargum der morgenländischen Recnesion folgt, irrthümlich uns vindicirten (S. 124), währnd dieses bereits daselbst nachgewiesen wurde. — Vgl. ferner die zerstreuten Abhandlungen desselben Verfassers im אוצר נחמד I. S. 101 ff., כרם חמד IX. S. 69 ff., und unser לקוטי קדמוניות פרשנדתא S. 11, S. 34, 35, 132, 138. — Was Roediger Hiehergehöriges geschrieben haben soll, bedauern wir bis jetzt noch nicht gesehen zu haben. — [9]) Einer Ansicht jedoch, bei welcher er wahrscheinlich Hrn. Pinner gefolgt und der sich auch Geiger (Urschrift S. 168) anschloss, müssen wir schon hier begegnen; der nämlich, dass diese H. S. karaitischen Ursprungs wäre. Wenn (S. 181) von deutlichen Zeichen gesprochen wird, denen zu Folge die in einer krimischen Synagoge aufgefundene H. S. unter karäischen Juden im östlichen Asien entstanden sein soll, so thut es uns herzlich leid, solche Zeichen nicht entdecken zu können, und wäre es sehr verdienstlich gewesen, wenn Hr. Ewald dieselben uns nicht vorenthalten hätte. Die Schriftzüge haben doch nichts eigenthümlich Karäisches, und was Pinners Träumereien von einem Persischen, Tartarischen und Karäischen Typus mancher Buchstaben betrifft, so gestehen wir, dass wir Nichts von charakteristischen Merkmalen, welche die Buchstaben als solche

Was die vorliegende Arbeit betrifft, so lag sie ursprünglich nicht in unserer Absicht. In den Jahren 1842 und 43 haben wir alles Wissenswerthe aus den gedachten H. S. erschöpfend ausgebeutet und etwaige Bemerkungen hebr. aufnotirt[10].) Wir gedachten anfangs das gewonnene Material, nach den drei Haupttheilen: Punkte, Accente und Masora systematisch zu bearbeiten, und in einem vollständigen Lehrgebäude dieses Punktationssystemes deutsch herauszugeben, sobald uns die nöthige Musse dazu gegönnt sein würde. Bald aber gewahrten wir, dass das Material sich so enorm gehäuft hatte, dass bei den fast erdrückenden Berufspflichten, die damals auf uns lasteten, wir ausser Stand sein würden dasselbe bewältigen zu können. Erst in den letzten Jahren durfte daran gedacht werden, an die Arbeit zu gehen. Allein auch jetzt noch will dieselbe, theils meiner zerrütteten Gesundheit halber, und theils von einer andern literarischen Arbeit inzwischen verdrängt, nicht rasch fortschreiten, und dürfte

---

kennzeichnen sollen, zu entdecken im Stande waren. 33 Jahre unter Karäern lebend, lasen wir ihre Handschriften, neue und alte, verkehrten mit ihnen mündlich und schriftlich, meistens in der hebr. Sprache, und wissen von keiner Eigenthümlichkeit, die ihre Quadratschrift als karäische kenntlich machen könnte. Nur ihre hebr. Currentschrift, in welcher sie untereinander gewöhnlich in tartarischer Sprache verkehren, hat eine eigenthümliche Physiognomie angenommen, die aber hier, wo von Handschriften der heiligen Bücher die Rede ist, nicht gemeint sein kann. Uebrigens zeugt schon der Umstand, dass die Haftaroth der kleinen H. S. nach dem rabbinischen Ritus geordnet, zur Genüge gegen einen karäischen Ursprung derselben; allein es werden auch in einem Bruchstücke vom Jad Hachasaka des Maimonides (Prosp. C. 8) hier und da einzelne mit Babylonischer Punktation versehene Wörter angetroffen, obschon dieses Werk ein specifisch rabbinisches ist, und woraus man nebenher zugleich entnehmen kann, dass diese Punktation sich noch lange bis tief in das 13. Jahrhundert und vielleicht noch später in manchen Gegenden behauptet hat. — [10]) Gern entledigen wir uns hier der angenehmen Pflicht, Sr. Excellenz Hrn. Nik. Nik. Mursakevicz, Secretär der Gesells. für Gesch. u. Alterth. zu Odessa, unsern wärmsten Dank für das freundliche Entgegenkommen auszusprechen, mit welchem derselbe die Güte hatte uns den freien Zutritt zum Museum zu jeder Zeit, sogar des Nachts zu gestatten, um die wenigen Mussestunden ungestört den Handschriften widmen zu können. —

noch längere Zeit erfordern, bis sie zum Drucke fertig sein wird. Das vorgerückte Alter jedoch legt uns schon jetzt die Pflicht auf, den Kern des Erforschten, wenigstens in der Sprache, worin die Notizen aufgezeichnet wurden, dem hebräischlesenden Publikum nicht länger vorzuenthalten. Es möge also diese Schrift, deren Abdruck gedachter Ursachen halber bis jetzt sich verzögerte, bloss als vorläufiges Specimen einer weit ausführlicheren Arbeit betrachtet werden, und wolle man daher auch keine vollkommenere Leistung erwarten als dabei beabsichtigt wurde.

Der Plan ward so angelegt, dass zunächst die Vocalzeichen nach Zahl, Figur, Verhältnisse und Lautwerth bestimmt werden. Eine Vocaltafel mit Beispielen (S. 12) wird die Uebersicht erleichtern. Ebenso soll (S. 19 — 42) die Accentlehre behandelt werden. Zahl, Figur, Pausalwerth, gegenseitiges Verhältniss, Abhängigkeit und Wiederholungsfähigkeit der Pausalaccente, und die jedem derselben zukommenden Bindeaccente wurden in diesem Capitel, soweit der Raum es gestattete, hinlänglich besprochen. Dann soll die Theorie, obschon durch zahlreiche Beispiele an Ort und Stelle erläutert, obendrein noch durch eine ausführliche Analysis geübt und zur Evidenz gebracht werden (45—121). Zu diesem Ende sind der Dekalog (aus Deut. 5) nach der kleinen, und 5 Capitel aus den Propheten nach der grösseren H. S. mit Vocal- und Accentzeichen möglichst genau abgedruckt, jedes Regelwidrigscheinende in darauffolgenden Anmerkungen erklärt, und auf grammatische Gesetze zurückgeführt worden. Auch wurde gezeigt, nach welchen Gesetzen gewisse Vocale und Accente in beiden Punktationssystemen sich entsprechen und gegenseitig ersetzen können. Die 3 Capitel des Buches Habakuk wurden, als aus Pinner's Prosp. bekannt vorausgesetzt, nicht aufgenommen. Aber desto unerlässlicher erachteten wir die daselbst vorkommenden Abnormitäten oder Eigenthümlichkeiten durch Anmerkungen zu beleuchten (S. 103—123). — Es konnte nicht fehlen, dass neben Bemerkungen, die das speciell Babylonische betreffen, auch solche eingeschaltet wurden, die allgemein kritischer, exegetischer oder grammatischer Natur sind. Gelegentlich wurden manche we-

sentliche Lesearten bezüglich der Punktation aus den Handschriften mitgetheilt, wie auch Spuren Babylonischer Punktationsweisen in unserem Systeme nachgewiesen. Ferner haben wir, da eine neue Ausgabe einer rabbinischen Bibel beabsichtigt wird, auch als nützlich erachtet, die in diesen Bibeln so durchweg corrumpirten Varianten der Abend- und Morgenländer, wo es thunlich war, in ihrer ursprünglichen Correctheit wieder herzustellen, was erst jetzt nach der Babylonischen H. S. und kritischer Benutzung unserer Masora sowohl als der der Handschrift möglich wurde. Endlich glaubten wir auch unsern ausführlichen Commentar zu Ibn Esra's Grammatik der Zahlwörter (יסוד מספר) diesem Werkchen um so mehr anhängen zu müssen, als in ihm mehrere Wortformen auf das Babylonische System zurückgeführt wurden. Am Ende sollen Additamente manches im Texte bloss Angedeutete erläutern und vervollständigen. In dem Wort- und Sachregister konnte, um Raum zu ersparen, meistens nur eigenthümlich Babylonisches, und auch dieses leider nur unvollständig, aufgenommen werden. Eine deutsche Einleitung soll theils den nicht hebräisch Lesenden mit der Tendenz dieses Buches bekannt machen, theils aber auch manches Nöthige ergänzen.

Somit sei dieser Versuch den Fachmännern anempfohlen. Möge er dazu beitragen manches Irrige, das sich in den Lehrbüchern der hebr. Sprache[11]) festzusetzen drohet, zu berichtigen. —

Wien, Januar 1863. **Der Verfasser.**

---

[11]) Auf das von Olshausen neu erschienene treffliche Lehrbuch der hebr. Sprache sind wir zu unserm Bedauern erst jetzt nach vollendetem Drucke dieses Werkchens, von unserem hochverehrten Freunde Hrn. Dr. Jellinek aufmerksam gemacht worden, und gereichte es uns zur Genugthuung beim Durchblättern desselben bemerkt zu haben, dass manches von uns Nachgewiesene diesem Gelehrten, in freilich noch dunkler Ahnung, vorgeschwebt hatte. (Vgl. Register z. B. וְלָקַחַת, יֹלַדְתְּ, לְחָתִּים, לָמָּה u. a. m. — Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, dem hier erwähnten edlen Freunde Herrn Dr. A. Jellinek unseren wärmsten Dank für die Zuvorkommenheit abzustatten, mit welcher er uns die Benutzung seiner reichhaltigen Bibliothek anzubieten die Güte hatte. —

I.

Wenn die Bemerkung richtig ist, „dass die Vocale zu den Consonanten wie die Seele zum Körper sich verhalten“ (Jesod Dikd.), indem durch deren Combination ein vielfacher Wechsel von Grund- und Nebenbedeutungen in einem und demselben Wortstamme möglich wird; wenn ferner die Zeichen, die diese Vocale veranschaulichen sollen, höchst wahrscheinlich nicht früher als im 7. Jahrhundert erfunden wurden: so wird es, soll eine sichere Basis für eine Theorie der Lautlehre gewonnen werden, zunächst auf eine richtige Erkenntniss des Verhältnisses ankommen, in welchem Laute, Sylben und Ton in der Zeit zueinander standen, als die Schullehrer zuerst anfingen dasselbe für ihre Schüler durch Zeichen zu fixiren. — Die Spuren einer solchen Erkenntniss dürfen aber am erfolgreichsten auf den Gebieten aufzusuchen sein, wo eine derartige Thätigkeit am frühesten sich zu entwickeln begann. Eines dieser Gebiete ist zwar ein längst bekanntes, leider aber zugleich ganz verkanntes, während ein zweites erst neuendeckt wurde, und daher auch bis nun eine Terra incognita geblieben, von deren gründlicher Durchforschung eine nicht geringe Ausbeute zu erwarten steht. —

Das erste sind die glücklicherweise noch ziemlich zahlreich erhaltenen Denkmäler in den unschätzbaren Arbeiten der unermüdlichen Masoreten, bei denen zwar von grammatischer Behandlung der Laute noch keine Rede sein kann, jedoch schon ein reichhaltiges Material für die Genesis der Vocalzeichen angetroffen wird, welchem mehr Aufmerksamkeit hätte geschenkt werden sollen, als es bis jetzt geschah. Denn anstatt jene ältesten und darum auch sichersten Quellen auszubeuten, wobei man die Meister selbst gleichsam in ihren Werkstätten belauschen konnte, gefiel man sich darin dieselben als werthlose Produkte minutiöser Thätigkeit zu perhorresciren, dafür aber die subtilsten Theorien über Werth und Verhältnisse der Vocale, über ihre Länge und Kürze, Haltbarkeit und

Verflüchtigung u. d. g. aufzustellen. Man übersah aber dabei, dass Alles eben erst aus Zeichen deducirt werden sollte, bei deren Einführung an Nichts weniger als an solche Theorien gedacht wurde. Die hebräische Grammatik, die, wie jede andere, eine concrete Wissenschaft sein soll, laborirt nachgerade an einem Ueberflusse von Philosophemen, die, weit entfernt dem Studirenden Klahrheit zu verschaffen, dessen Sinn nur noch mehr verwirren helfen. Die Absicht bei Einführung der Vocal- und Tonzeichen war nicht auf subtile Nüancirung der Laute gerichtet. Man bezweckte zunächst bloss dem Gedächtnisse der Schüler beim Lesen alttestamentalicher Bücher zu Hilfe zu kommen, verfolgte aber hierbei zugleich noch andere abseitsliegende, zum Theil kritische, exegetische, grammatische, aber auch halachische, hagadische, ja später sogar kabbalistische Ziele; so dass die Punktation als erster Versuch eines Bibelcommentars vermittelst Zeichen anzusehen ist, der sich zu den späteren wirklichen Commentaren wie etwa eine Zeichensprache zu der aus artikulirten Lauten bestehenden verhält.

Es ist ein Irrthum, wenn man gemeinhin annimmt, die so häufig in der Heiligen Schrift vorkommenden Anomalien in der Punktation seien bloss aus Unachtsamkeit der Punktatoren entstanden. Sie sind vielmehr schon von den Aeltesten derselben geflissentlich hinein gebracht worden. Die Veranlassungen hiezu waren von verschiedener Art, und ist es wohl nicht immer leicht dieselben zu errathen. Am häufigsten lässt sich die Absicht deutlich erkennen bei zweifelhaften Lesearten ihr Schwanken anzudeuten, ob nämlich ein Wort nach dieser oder jener überlieferten Aussprache zu lesen, als diese oder jene Form anzusehen sei. Da man aber schon damals nicht mehr mit Sicherheit bestimmen konnte, welche von zwei in verschiedenen Schulen verschieden überlieferten Lesearten die richtige war, so setzte man die Punktation des fraglichen Wortes so zusammen, dass der Schüler daraus diejenigen Formen leicht entnehmen konnte, über deren Wahl man unentschieden war. Um nur ein Beispiel anzuführen, so mochten die ersten Punktatoren von zwei Seiten her zwei verschiedene Lesarten von יִרַדֹּף (Ps. 7, 6) traditionell überkommen ha-

ben. Einige Schulen lasen יִרְדֹּף, andere יְרַדֵּף, und da sie sich für keine von beiden ausschliesslich entscheiden konnten, weil die Wurzel רדף auch sonst noch häufig in beiden Formen vorkommt, so deuteten sie ihr Schwanken dadurch an, dass sie durch חירק und חולם die Kal-Form, und durch פתח die Piel-Form errathen liessen (Vergl. S. 156). Ebenso sollen z. B. die Doppelaccente in der Partikel אָנָּא nichts als das Schwanken der Masoreten in der Bestimmung der überlieferten Tonsylbe, ob ultima oder penultima andeuten. (Seite 157, 185). Es ist sehr wahrscheinlich, dass bei Einführung des Dagesch den Punktatoren das Teschdid der Araber vorgeschwebt hatte. Nicht weniger wahrscheinlich aber scheint uns auch, dass der Gebrauch desselben dem der Vocalzeichen vorangegangen war, und zu weit mannigfacheren Zwecken als die jetzt bekannten benutzt wurde. So mochte es im Stat. absol. mancher Substantivformen wie חַלָּמִישׁ זִכָּרוֹן auf den a-Laut hingedeutet haben, daher es denn im Stat. const. nicht ausgefallen sondern nie dagewesen ist (Vgl. S. 6 und 173 Ad. 2). Ebenso zeigte es in einem vocallosen Consonanten beim Collidiren gewisser Laute die Anwesenheit eines flüssigen Vocals an, wie z. B. in הַצְּפִינוּ, lies הַצֱּפִינוּ (Seite 71). Bald wies es auf die Pause, oder was dasselbe ist, auf den Pausallaut hin, in Fällen wie אֲצַוְּךָ נָתְנוּ קֻמְּלוּ u. d. g., zu welchem Ende es vorzüglich von den Tiberianern gebraucht wurde (Vgl. S. 7, 173). Am Anfange einer Sylbe mitten im Worte soll es den vocallosen Buchstaben, auf den es folgt, als den Schlussconsonanten der vorhergehenden Sylbe bezeichnen, der von den Masoreten Dagesch genannt wird; woher es denn auch kommt, dass der die Assimilation eines Consonanten andeutender Punkt denselben Namen führt, weil er auf das eigentliche Dagesch, d. i. den auslautenden Consonanten, der in der Schrift fehlt, hindeutet (Vgl. S. 176—178). Dass solche Punkte auch später noch nach Einführung der sie entbehrlich machenden Vocalzeichen beibehalten wurden, erklärt sich leicht dadurch, dass ihr ursprünglicher Zweck bereits in Vergessenheit gerathen war. Wie aber von den Masoreten der auslautende Consonant Dagesch genannt wird, so nennen sie hingegen den mit Schwa mobile versehenen anlautenden, Raphe, und betrachten dann einen festen Vocal in offener Sylbe, in Beziehung auf erstern, als Raphe,

während sie ihn in Beziehung auf letztern als Dagesch ansehen (Seite 178). Das Wörtchen רפה gebrauchen die Masoreten also als technischen Ausdruck für einen vocallosen Buchstaben sowohl als für einen dageschlosen, in auffallend ähnlicher Weise wie die Babylonischen Punktatoren des liegenden Strichleins über den Buchstaben sich zu demselben Doppelzwecke bedienen, um nämlich bald anzudeuten dass derselbe vecallos, bald dass er dageschlos ist. — Es ist wohl hier nicht der Ort auf die Wichtigkeit einer richtigen Erkenntniss der masoretischen Auffassung der Sylben- und Lautverhältnisse für die grammatische Bearbeitung einer Lautlehre einzugehen, und wollten wir durch obige Digression bloss angedeutet haben, dass diese Materie einer gründlichern Erforschung werth ist, die wir uns für das grössere Werk vorbehalten. —

Das zweite obenangedeutete neuentdeckte Gebiet, das sich uns zur richtigeren Würdigung der Vocal- und Tonzeichen eben jetzt erst erschliesst, ist die sogenannte Assyrische Punktation. Wir glauben (Seite 1—5) hinlänglich dargethan zu haben, dass diese superlinearische Punktation Babylonischen Ursprungs ist, wie dieses Luzzatto (Halichot Kedem, Seite 42 ff.) bereits richtig erkannt hatte. Sie konnte aber auch nirgends geeigneter als in den Hochschulen zu Nehardea und Sura, wo auch die Babylonischen Masoreten thätig waren, erfunden worden sein, während die gewöhnliche Punktation den Palästinischen Schulen, insonderheit der Tiberianischen, wo die uns bekannte Masora sich entwickelte, ihre Entstehung verdankt. Dass es ausser diesen beiden Punktirungsweisen (נקוד הבבלי und נקוד הטברני) obendrein noch eine Palästinische (נקוד ארץ ישראל) gegeben haben soll, ist aus einer missverstandenen Stelle falsch geschlossen worden (Seite 9). Obgleich aber beide Punktationssysteme aus gleichen Anfängen sich herausgebildet zu haben scheinen, so wäre doch die Annahme ganz unwahrscheinlich, dass ihnen eine gemeinschaftliche ältere Punktation vorangegangen sei. Schon frühzeitig gingen die Babylonischen und Palästinischen Schulen auf allen Gebieten ihrer gelehrten Thätigkeit nach verschiedenen Richtungen weit aus einander. In der Art und Weise wie die Mischna in beiden Talmudwerken commentirt wurde, wird eine nicht geringe Divergenz

wahrgenommen. In ihren Riten, Gebräuchen und Ehegesetzen wichen sie ebenfalls nicht selten ab. Bei den kalendarischen Zeitberechnungen legten sie zwei abweichende Anfänge zum Grunde (Seite 122); und was den biblischen Text betrifft, so mussten sie die respectiven, mitunter sinnveränderenden Varianten, schon sehr früh traditionell überkommen haben, da bereits die chaldäische Uebersetzung Jonothan's in diesen Fällen fast immer denen der Babylonier folgt (Seite 124). Bei so abweichenden Anschauungen, Lehrweisen, Gebräuchen und Ueberlieferungen auf den verschiedensten Gebieten des geistigen Lebens darf es nicht befremden, wenn wir sie auch in Bezug auf Masora, Vocale und Accente ganz verschiedenen Grundsätzen folgen sehen. Nachdem sie aber schon frühzeitig divergirende Richtungen eingeschlagen, bildeten sich auch beide Schulen im Laufe von Jahrhunderten verschiedenartig aus, und ihre Leistungen gestalteten sich in der Folge auf ganz eigenthümliche Weise. —

Nebst andern untrüglichen Zeichen (Vgl. S. 116) spricht schon die in der Babylonischen Punktation vorherschende Einfachheit für ihr höheres Alter, so dass sie der Tiberianischen zum Muster gedient haben konnte. Die Tiberianer liessen sich aber nach und nach in immer minutiösere Dinstinctionen ein, häuften oder verdoppelten übermässig die Tonzeichen, und dehnten den Gebrauch (oder besser den Missbrauch) des Dagesch über die Gebühr aus, was eine Menge Bemerkungen masoretischer Grübeleien zur Folge hatte, die in der Babylonischen H. S. weder wirklich zu finden sind, noch auch sich finden können. Es gibt in der That auch ganze Klassen masoretischer Glossen, die nur tiberianisch sein können, wie z. B. die, welche auf gewisse Accente, Doppelaccente oder Metheg sich beziehen, die das Babylonische System gar nicht kennt, oder die das Dagesch zum Vorwurf haben, in Fällen wo es hier nicht stattfindet. Aber auch die Entstehung der Babylonischen Punktation darf nicht über die Zeit hinausgerückt werden, in welcher die Araber auf den Schauplatz der Geschichte traten; denn sonst müssten Spuren derselben im Talmud sich finden, was aber der Fall nicht ist. Weder weiss er von irgend einem Vocal, noch wird irgend welches

Vocal- oder Tonzeichen in ihm genannt. Nur des אתנח und סוף פסוק allein geschieht erst spät in מסכת סופרים Erwähnung. Es ist also höchst wahrscheinlich, dass die hebr. Lehrer erst durch die arabische Schrift auf die Idee geleitet wurden, dem Gedächtnisse ihrer Schüler beim Lesen der heiligen Schrift durch Vocalzeichen zu Hilfe zu kommen; und die Meinung des Ludw. Capellus, der auch Hupfeld beitritt, dass die Punktation erst im Zeitalter der arabischen Herrschaft entstanden, ist wohl kein Irrthum, wie Ewald meint. Als eine Nachbildung aus dem Arabischen geben sich schon die Babylonischen Vocalzeichen kund, deren Zahl ursprünglich nur auf drei reducirt war. Denn gleichwie in den Figuren der 3 arabischen Vocalzeichen bei einiger Betrachtung nur die 3 Vocalbuchstaben اوى selbst sich wiedererkennen lassen, so sind auch die Babylonischen Vocalzeichen durch Verkrüppelung aus אוי entstanden, und verhalten sich zu den Tiberianischen wie die Syrischen Vocalzeichen, die dem griechischen Alphabete entnommen sind, zu denen die für dieselbe Sprache aus Punkten combinirt wurden (Seite 8). —

II.

Es ist bekannt, dass die Eintheilung der Vocale in lange und kurze zuerst durch Kimchi entstanden ist, von der weder in der Masora noch bei den ältesten Grammatikern irgend eine Spur sich findet. Auf diesen unsichern Grund wurde später bis auf die neueste Zeit herab fortgebauet und Lauttheorien wurden geschaffen, die um so unhaltbarer sein müssen, als die erwähnte Grundtheorie selbst nur die subjective Ansicht eines erst im 13. Jahrhundert lebenden Grammatikers sein kann, die von keiner weitern Ueberlieferung unterstützt wird. Ibn Esra im צחות, מאזנים und יסוד דקדוק, und Jehuda halevi im Cusari bezeugen, dass es ursprünglich bloss drei Grundvocale, d. i. einfachlautende reine Vocale: חולם für den O-, פתח für den A- und חירק für den I-Laut gegeben hatte, aus denen wieder vier andere Vocale: שורק aus O und I (mit der Hinneigung zum O), קמץ aus O und A, צירה aus O und I (mit der Hinneigung zum I), und endlich סגול aus פתח und צירה zusammengesetzt wurden. Alle diese Vocale sind

aber in Ansehung des Zeitmasses einander gleich geachtet worden, da einerseits bei keinem alten Schriftsteller eines solchen Unterschiedes Erwähnung geschieht, und anderseits die Vocale sich gegenseitig so vertreten, dass während z. B. צירה in der Pausa in פתח oder קמץ übergehet, verwandelt sich פתח in diesem Falle gerade umgekehrt in צירה (Vgl. S. 117—119). Schliesst man nun von diesen sieben Vocalen das סגול, als eine spätere Ausgeburt der Tiberianischen Schule, wie weiter gezeigt werden soll, aus, so bleiben bloss sechs Vocale, von denen 3 einfache und 3 zusammengesetzte sind. Wir glauben dieser gesunden Ansicht im Allgemeinen beitreten zu müssen, und weichen nur insofern von ihr ab, als wir im צירה nicht eine Verschmelzung aus חולם und חירק sondern aus פתח und חירק erkennen können, zumal da צירה ebensowohl als פתח und חירק im Tiberianischen Systeme einen gemeinschaftlichen Vertreter im סגול finden (siehe weiter unten S. XXI). Es dürfte aber auch die Annahme vielleicht nicht ganz unwahrscheinlich sein, dass erstens diese 3 einfachen Vocalzeichen in gewissen Fällen und Formen auch mit einer Hinneigung zu andern Lauten ausgesprochen wurden, welche die Araber امالة nennen, und Jehuda halewi im Cusari durch נטיה wiedergibt (vgl. Anm. zur Vocaltafel S. 12 in dorso), und dass zweitens diese abweichenden Laute später in den 3 zusammengesetzten Vocalen קמץ, שורק und צירה durch Zeichen fixirt wurden (vrgl. Zeitsch. d. d. m. Ges. XIV 485 ff. wo ein Coranfragment in hebr. Schrift die Imale in ـَى durch ◌ֶי ausdrückt). Dem sei aber wie ihm wolle, das stellt sich nach gründlicher Prüfung als gewiss heraus, dass die abweichende Aussprache der zwei zusammengesetzten Vocale קמץ und שורק im Munde der deutschen und polnischen Juden keineswegs eine corrumpirte ist. Sie ist vielmehr als eine der Sephardischen ebenbürtige und historisch gleich berechtigte anzusehen. Während nämlich die letztere von Babylonien aus über Nordafrika nach Spanien verpflanzt wurde, drang erstere aus Palästina, (wo sie von der syrischen Aussprache beeinflusst wurde) über Kaukasien, dem Chasarenreich und Taurien nach Russland, Polen und Deutschland vor. Auch die Syrer sprechen das Dhama der Araber z. B. in عليكُم, دُنيا, wie *aleicüm*, *dünia* aus. Nur so lassen sich mehrere Erscheinungen bei Verwandlung einiger

Vocale in andere scheinbar hetorogene, wie z. B. שורק in חירק, erklären (vgl .S. 153 Anm. 103.). —

III.

Sowie die Bab. Punktation in ihren Grundvocalen einfacher als die Tiberianische ist, indem sie nur 6 Vocalzeichen zählt; so ist sie dagegen in der Bezeichnung des Verhältnisses der Vocale zu den Sylben und dem Tone weit durchgebildeter als die letztere. Ausser dem חולם, das in tonloser zusammengesetzter oder mitteler Sylbe nirgends vorkommt, können also die übrigen 5 Vocale שורק, קמץ, פתח, צירה und חירק auf dreifache Weise erscheinen, wobei folgende 3 Gesetze festzuhalten sind:

1) In allen offnen Sylben *) sowohl, als in denjenigen geschlossenen oder Mittelsylben, die vom Wort- oder Halbtone (welcher letztere im Tiberianischen durch Metheg bezeichnet wird) unterstützt sind, bewahren die Laute ihre Intensität, und die Vocalzeichen erscheinen so wie sie eben dargestellt wurden, ohne beigefügtes Abschwächungzeichen, Z. B. בתב, כתב, כותב, ישיר, קום, auch קום, חות, לחות, בית־ = בֵּית (Zach. 12, 12), לבב־ = לֶבַ־ (Jes. 6, 10), בהיות = בִּהְיוֹת (Zach. 7, 7), המעשקה = הַמְּעַשְּׁקָה (Jes. 23, 12), חתו (Jes. 37, 27) וחתה (Jer. 48, 1).—

2) In allen zusammengesetzten, d. i. auf einen Consonanten auslautenden Sylben (wohin auch die sogenannten losezusammengesetzten Sylben gehören, wie חִקְקֵי בִּכְתָב, welche hier jedoch als völligzusammengesetzt gelten), die entweder den Wortton nie haben, wie die ersten Sylben in הָשְׁכֵּב, מַפְקִיד, הָפְקַד, יִפְקֹד u. d. g., oder durch irgend einen Umstand ihn verlieren wie in לֶב־, חָק־ vor Makeph, sowie auch wo ein Consonant,

---

*) Es ist gleichviel, ob die Sylbe ursprünglich einfach ist, oder durch irgend einen Umstand erst einfach geworden, wie das ע durch Verlust des Schlussconsonanten in יַעֲמֹד, oder vor einer virtuellen Verdoppelung wie das ה in הַחַי. —

er mag Kehllaut sein oder nicht, Schwa compositum hat, wie in מְבָרֲכֶיךָ, יַעֲמֹד, יַעֲמֹד, יֶאֱסֹף u. d. g. (der jedoch eine besondere, von der darauffolgenden völlig unabhängige Sylbe ausmacht) wird dem Vocalzeichen ein wagerechtes Strichlein (das unserem שוא entspricht, von der Masora aber חטף oder רפה genannt wird) unten beigegeben. Obige Beispiele erscheinen also wie יאסף, בכתב, חקקי, חק־, לב־, השכב, הפקד, יפקד מברכיך, יעמד. Bei פתח sollte man hier יעמד, מפקיד erwarten; allein um beim öftern Vorkommen dieses Vocalzeichens nicht lange aufgehalten zu werden, verdünnte man in der Praxis die beiden Zeichen zu 2 in geneigter Richtung übereinander liegenden Punkten, und das פתח in obigen Wörtern erscheint wie מברכיך, יעמד, מפקיד. —

3) In allen Mittelsylben, d. i. deren auslautender Mitlaut dem darauffolgenden sich assimilirt, die den Ton nicht haben, wird das horizontale Strichlein oberhalb des Vocalzeichens gesetzt, und Wörter wie z. B. וְאֶצָּרְךָ, לִבְּךָ, יַמִּים, רַנִּי (Jes. 49, 8), חִקְקֵי erscheinen wie וֹאצרך, לבך, ימים, רני, חקקי. —

Von einem besondern Vocalzeichen, das dem סגול in allen Fällen entschprechen soll, weiss dieses Systen ebenso wenig wie die Masora. Die drei Zeichen für A: ( ) lauteten wie das arabische Fatha bald a bald ae, ohne in der Schrift weiter sich zu unterscheiden.—Den Namen פתח vindicire ich denselben,

a) Weil der Glossator in der grossen H. S., der zugleich der Schreiber selbst war, und beide Punktationsweisen kannte, diese Zeichen so nennt, und obendrein das Erste durch ―, das Zweite durch ―: bezeichnet. So z. B. bemerkt eine Randglosse zu קחנה (Jer. 36, 14): ל̱̱, d. i. es kommt dieses Wort mit קמץ פתח קמץ nicht mehr vor; zu בבלה (Jer. 40, 1): בֶּט d. i. mit קמץ פתח קמץ kommt das Wort 29mal vor; zu גב (Ez. 16, 24): ל׳ וח׳ פת׳, d. i. dieses Wörtchen kommt nur hier mit קמץ vor, sonst aber nur noch einmal mit פתח nämlich (Ez. 43, 13); zu לָכֵן (Zach. 11, 7) wo die H. S. לכן mit פתח liest, und weit richtiger das Wort als Pronom. auffasst, wird am Rande, diese

Lesart bestättigend, angemekt: לְ, d. h. das Wort kommt mit קמץ und פתח (ohne ה parag.) nirgends mehr vor, was auch die masoret. Glosse: לשון נקבה anzudeuten scheint. So auch zu נוה (Jer. 50, 45) ל. — Ebenso für das kurze פתח: Zu הנחת (Joël 4, 11) לֵ וח׳ הנ, d. i. das Wort kommt mit kurzem פתח nicht mehr vor, nur einmal jedoch mit kurzem קמץ (Dan. 5, 20); zu הרבו (Am. 4, 4) בֵ׳ עלי, d. h. dieses Wort kommt nur 2 mal vor, nämlich hier und in der Verbindung mit עלי (Gen. 34, 12). Ebenso zu אמר (Ez. 25, 8): בֵ׳ לך וח׳ האמר, d. i. mit kurzem פתח zweimal, hier und vor לך (Spr. 25, 7) und Einmal mit ה (Hiob 34, 18). Es ist aus diesen Glossen zu ersehen, a) dass die Babyl. Masora das פתח nennt, b) dass sie es durch— vertreten lässt, auch da, wo bei uns dafür — kommt, und c) dass das in tonloser zusammengesetster Sylbe eben so gut als in einer offenen unter Kehllauten durch — angedeutet zu werden pflegt*). —

b) Weil sowohl Namen als Figur des סגול, weder die ältesten Grammatiker noch beiderlei Masoroth kennen. Letztere setzen überall statt seiner das Zeichen — und nennen es auch פתח oder מפתח פומא oder auch פשט, welche Benennung auf die gestreckte Figur des Striches hindeutet. Die gleich-

---

*) Vgl. S. 11, 179. — Auch in der Tiberianischen Punktation schwanken die alten H. S. in dieser Beziehung. Während einige das Schwa compositum gar nicht kennen, wie לְאַחֲרֹנִים, הַמַּעֲשִׂים, וְלָאָחוֹ, לַאֲהֹב (für לֶאֱהֹב) הָאֱלֹהִים, עֲמָלָם, עֲמַל האדם, לְהַקִּימוֹ, וָחֳלִי u. d. m., fügt ein Psalmfragment auch allen Vocalzeichen in loszusammengesetzten Sylben das Schwa bei: מַעַלְלֵיהֶם, יֶהֶרְסֵם, תַּעֲזְבֵנִי, יַאַסְפֵנִי u. d. m. Die abweichenden Punktationen in manchen kararitischen Handschriften sind weder den Karaiten eigenthümlich wie der Abbé Bargès (R. Japheth S. XIV) zu glauben scheint, indem sie sich auch in rabb. H. S. finden, noch entsprechen sie einer vulgären Aussprache der morgenländischen Juden, wie Munk (Not. sur Aboul - Walid p. 39) annimmt. Sie sind bloss Reminiscenzen aus der Babylonischen Punktation, wiewohl hierbei der Mangel an Gleichförmigkeit den Launen der Abschreiber zuzuschreiben ist. —

mässige Anwendung des Ausdruckes פשט צבחר auf Beispiele, in welchen פתח und סגול zugleich vorkommen, beweist dass sie mit jenem Namen eine und dieselbe Figur und einen und denselben Laut bezeichnen wollten.

c) Weil ich auch in alten handschriftlichen Bibelcommentaren, in Fällen wo wir ֶ statt ַ haben, wirklich ַ fand. z. B. im arabischen Commentar des Salmon ben Jeruhim zu Koheleth: אֶשַׁר statt אֲשֶׁר, שַׁמִּקְרֶה, שַׁיִּלֵךְ statt שֶׁ, הַבְלֵי für הֶ u. d. g.—

IV.

Eine schärfere Nachweisung, wie die Tiberianischen Vocalzeichen im Allgemeinen, und das סגול insbesondere sich aus der Babylonischen Punktation nach nnd nach herausgebildet haben, hier schon vorzunehmen, wäre wegen der engabgesteckten Grenzen dieser Einleitung unthunlich, und muss dieses deshalb für das grössere Werk aufgespart werden. Ebenso erachten wir eine Ermittelung, welchem Laute genau das סגול entspricht, theils für nicht recht möglich, theils aber auch für unfruchtbar und unnützlich. Nur soviel scheint aus dem Folgenden zu resultiren, dass dessen Laut zwischen a, e und i mitten inne schweben musste, was aber auch für das Verständniss der Erscheinungen vollkommen ausreicht. Welche Vocale jedoch das Segol substituirt, und in welchen Fällen die bezüglichen Substitutionen stattfinden, das soll, da es im Texte nur gelegentlich, also auch bloss sporadisch und lückenhaft geschehen konnte, hier nachgetragen werden. —

Das סגול vertritt nämlich die 3 Vocale חירק, צירה und פתח, und zwar nach allen 3 Lautabstufungen derselben, so dass statt dessen in der babylonischen H. S., jenachdem es dem einen oder dem andern der unten specificirten Fälle angehört, 9 verschiedene Vocalzeichen angetroffen werden.—

A) Von der Aussprache der Syrer beeinflusst, welche das I (chebozo) oft wie das E (rebozo) aussprechen, setzte sich zuvörderst das Segol in der Tiberianischen Punktation statt des I-Lautes (חירק) fest, und zwar:

1) Statt des langen I ִ (חירק גדול): nur noch in der Partikel אֶל für אִל, wenn dieselbe den Ton hat: אִל מפתן (Ez.

9, 3), אֶל ארבעת (Ez. 43, 16, 17 bis), אֶל כל־ (Jer. 44, 1), ואֶל כל־ (ibid. 44, 24), אֶל כל־ (Ez. 44, 7). Einmal ist das Tonzeichen vergessen worden ואל ההרים (Ez. 22, 9; vgl. S. 186). — Noch nicht vom Segol verdrängt erhielt sich das lange I noch in תִּהֲלַךְ (Ex. 9,23) und מִהְיוֹת, לִהְיוֹת, כִּהְיוֹת, בִּהְיוֹת

תהלך בהיות יהיה, יחיה; ebenso תהיה = יִחְיֶה יִהְיֶה נהיה, aber nicht אהיה (siehe weiter 2, b; vgl. auch S. 108).—

2) Statt des kurzen I ֶ (חירק חטוף נחי chirik raptum nahatum), und zwar:

a) In Wortformen, wo סגול offenbar statt חירק kommt: חשפי (Jes. 47, 2), נגדך (ibid 59), לנגדי־ (Hab. 1, 3), נגדו (Jer. 31, 39), ופריכם (Ez. 36, 8), פריך (Hos. 14, 9), יחזקאל (Ez. 1, 3. 24, 24) בלכתו, (Jer. 51, 59), בלכתן (Ez. 1, dreimal), jedoch (Ez. 10, 11) nur das erste בלכתם ,beide folgende in der Pausa הראנו, בלכתם (5 M. 5, 21), אגאלתי (Jes. 63, 3), הלאיתיך (Micha 6, 3), הראני (Ez. 11, 25), הגלה (Jer. 29, 1. 34, 9), הלאת (Ez. 24, 12) u. a. m. —

b) Im Imperf. Kal, wo das א der 1. P. gleich den übrigen Personen, ohne Ausnahme חירק hat z. B.: אשלחך אתמרמרבו, אפקד, אשקטה, u. d. m. Sogar אחיה אהיה, während die übrigen Präformanten langes I haben (Vgl. A, 1). —

c) In der Präposit. אֶל־ vor Makef. statt אֵל־ ohne Ausnahme. — אל־ידרך und ואל־יתעל (Jer. 51, 3) werden richtiger als Adverb. genommen = אַל־. So auch der Chaldäer und Syrer. — Ausserdem auch: אל תערה (Ez. 21, 35), wahrscheinlich תערה als Imperf. Hif. von ערה mit Suf. d.

3. P. verstanden. Sinn: Stecke es (das Schwert) ein, zücke es nicht. — Auch die LXX: μη καταλυσης· Nur scheinen sie (nach Ps. 137, 7) אַל־תְּעָרֶה gelesen zu haben. —

d) In allen N. pr., die mit אֵל zusammengesetzt sind, z. B. אֶלְיָקִים, אֶלְעָשָׂה, אֶלְעָלֵה u. d. g. — Dagegen אֶלְגָּבִישׁ (Ez. 13, 1. 38, 22) mit פתח חטוף als arabischer Artikel. —

e) In der Form פֹּעַל bei den prim. Gutt. mit Suff. und der Femininendung ָה, immer und ohne Ausnahme: חֶמְדָּה (Jes. 2. Jer. 3, 19. 12, 10), לְחֶרְפָּה (Jes. 30), חֶרְפָּתֵךְ (ibid 47), עֶגְלַת (Jes. 15), dagegen עֶגְלָתוֹ (Jes. 28) = עֶגְלָתוֹ, weil von עֲגָלָה wie אַדְמָתוֹ, לְעֶבְרוֹ (ibid. 47) חֶמְאָה, (ibid 7), בְּחֶזְקַת (ibid.), חֶמְיַת (ibid. 14, 11), בְּעֶזְרֶךָ (Hos. 13, 9), חֶרְמִי (Jes. 34), עֶשְׂבָּם (ibid. 42), חֶצְיוֹ (ibid. 44), חֶפְצִי (ibid. 44. 46. 62), עֶרְוַת (Ez. 23 29), חֶלְקֵךְ (Jes. 57), אֶבְלָם (Jer. 31, 13), וּבְחֶמְלָתוֹ (Jes. 63), אֶצְלָם (Ez. 1, 19), עֶמְדָּתוֹ (Mic. 1, 11), וְעֶרְיָה (Ez. 16), חֶלְאָתָהּ (Ez. 24, 6), וְחֶלְיָתָהּ (Hos. 2, 15). Hieher gehört auch בְּהֶמְתָּה (Ez. 32, 13) *). —

f) In den Formen wie לְעֶלְיוֹן (Jes. 17), אֶבְיוֹנִים (Am. 4, 6), הָעֶלְיוֹנָה (Jes. 36), אֶקְדָּח (Jes. 54), בְּאֶגְרוֹף (Jes. 58), אֶצְבַּע (ibid.), אֶפְעֶה (Jes. 59), עֶקְרוֹן (Jer. 25, 20), וּבְאֶזְרוֹעַ

---

*) Bei der Form פֶּעֶל vertritt das Segol in den wenigen Beispielen vor Suff. nach den beiden Normen פתח oder חירק z. B. מַחְדָּרוֹ (Joel 2, 16) statt מֶחְדָּרוֹ wie מַלְכּוֹ, dagegen נִגְדְּךָ (Jes. 47, 14) statt נֶגְדְּךָ wie בִּגְדְךָ. Im Inf. in לכת mit Suffixen ist der I-Laut zwar vorherrschend, so dass auch die kleine H. S. וּבְלֶכְתְּךָ (5 M. 6, 7) hat, jedoch erscheint daneben auch Einmal der E-Laut (vrgl. S. XXII) und Einmal sogar das hier ganz abnorme פתח in לַכְתֵּךְ (Jer. 2, 2). —

(Jer. 32), אתנן (Ez. 16,34), אתנה (Hos. 2, 14), אשכרך (Ez
27, 1), חלבון (Ez. 27, 18), כאזרח (Ez. 47, 22), אתמול
(sic) mit חולם (Micha 2, 8), אפרתה (ibid 5, 1), האלקושי
(Nach. 1, 1), מחלדי N. pr. (Zach. 6, 10), מחזינו (ibid 13, 3)
חביון (Hab. 2, 3) u. d. g. — Bei manchen ist auch סגול von
späterer Hand hinzugefügt. —

g) In wenigen von der Form מִפְעָל, und auch in diesen
schwankend. So z. B. ממשלתו (Jes. 39) neben הממשלה
(Micha 4,8), ובמרחקים (Zach. 10, 9) sonst mit פתח, במרחב
(Hos. 4, 16), המרכבה (Micha 1, 13), (Siehe Seite 56). —

h) Bei primae Gut. zumal bei ה und ח, wo der Kehl-
laut zugleich die Sylbe schliesst, und zwar:

α) Im Imperf. Kal: אהגה (Jes. 38), יהמו (ibid. 16)
יֶהֱמיון (ibid 18), wo ֱ = ֶ statt ֲ von später Hand hin-
zugefügt ist, wie dieses auch sonst nicht selten angetroffen wird.
תחרף (Jes. 18), יחזו (Jes. 26, 11), יחרו (Jes. 41), יחצה
(Jes. 30, 28), יחרבו (Am. 7, 19), neben יחרבו (Ez. 6, 6)
ויחזק (Jes. 39), neben ויחזק (Jer. 52, 6), יחרדו (Jes. 41
Am. 3, 6), יחפצו (Jer. 6, 10) bei uns יחפצון, יַחְפצו (Jes
58 bis), ואחתם (Jer. 32, 10). יחסר (Jes. 51). יחדל (Ez. 3, 27)
ויחדל (Jer. 41, 8), ואעלז (Jer, 15, 17), neben אעלוזה
(Hab. 3, 18), אהרום (Jer. 42, 10), richtiger אהרום (Jer
24, 6) (Siehe weiter unter פתח), ebenso אחמול (Ez. 7, 4
richtiger אחמול (Ez. 5, 11), ויאשמו (Ez. 6, 6) neben
ויאשמו (ibid. 25, 12), תהדפו (Ez. 34, 21), תחנף (Micha
3, 11), תחרשנה (ibid 7, 16) ohne חטף, wahrsch. vergessen. —

β) Im Perf. Nifal: נֶחְשָׁב (Jes. 2, 22), נֶחְשָׁבוּ (ibid. 5, 28.
, 15. Hos. 1, 12), dagegen נֶחְשְׁבוּ־לוֹ (Jes. 40, 17),
נֶעְדָּ (ibid. 9, 18), נֶעְדָּרָה (ibid. 34, 16), נֶעְדָּר (ibid. 40, 26),
נֶהְיְ (Jer. 5, 30. Ez. 21, 12). נֶחְלוּ (Jer. 12, 13) neben
נֶחְ (Am. 6, 6), נֶחְמְסוּ (Jer. 13, 22), נֶהְפַּךְ (Hos. 11, 8),
נֶחְפְּ (Obad. 6). —

γ) Im Part. Nifal: וְנֶחֱרָצָה (Jes. 28, 22), נֶעְדֶּרֶת (ib. 59, 15),
נֶעְזָ (ibid. 62, 12), נֶהְפָּכֶת (Jon. 3, 4). —

δ) Im Perf. Hifil. וְהֶחֱזִיקוּ (Jes. 4, 1) neben הֶחֱזִיקוּ (Jer.
5). הֶחֱזַקְתִּי (Jes. 45, 1), auch sonst noch überall mit חירק.
וְהֶחֱר (Jes. 11, 15), הֶחֱרִימָם (ibid. 34, 2). Mit ו Conv. jedoch
וְהַחֲרַמְ (Micha 4, 13) wie bei uns. הֶעְמִיק (Jes. 30, 33),
הֶעְמִי (Jes. 31, 6. Hos. 5, 2. 9, 9. Jer. 49, 30), הֶחְפִּיר
es. 33, 9), הֶחֱרִיבוּ (Jes. 37, 18), הֶחֱרִיב (Ez. 19, 7. Nah. 1, 4),
הֶחֱשֵׁי (Jes. 42, 14), הֶחְבִּיאַנִי (ibid. 49, 2), הֶעֱרָה (ibid. 53, 12),
הֶעֱ (Jer. 3, 21). הֶעֱבִיר (Jer. 46, 17) וְהֶעֱבִירוּ (Ez.
, 7) neben הֶעֱבִירוּ (ibid. 23, 37), wo jedoch das ב ohne
g. l. geblieben, ebenso הֶעֱבִיד (Ez. 29, 38). הֶעֱשַׁרֶת (sic
. 27, 33. vgl. Seite 91 ff.). הֶחְשִׁיךְ (Am. 5, 8), sogar
t ו convers. וְהֶחְשַׁכְתִּי (Am. 1, 9), הֶחֱלֵיתִי (Micha 6,
). — Ueber הֶחֱזִיקִי (Nah. 3, 14) statt הַחֲזִיקִי als Imperat.
fil vgl. S. 107. —

3) Statt des mittelen I ֱ (חירק חטוף דגושי, chirik raptum
geschatum) im Imperf. der 1. P. sing., überall wo auf א Da-
sch forte folgt, als:

a) Im Nifal, z. B. אֶנָּחֵם (Jes. 1, 24), ebenso überall ohne
snahme. Auch bei uns hat hier das סגול noch nicht überall

das חירק verdrängen können, und erhielten sich nicht selte
noch Spuren wie וְאִנָּקְמָה (ibid). —

b) Im Kal der Verb. פ"נ und פ"י, z. B. וְאֶתֶּנְךָ (Jes. 42,6
אֶטּוֹר (Jer. 3, 12), אֶצְּרֶנָּה (Jes. 27, 3), אֶצָּק־מַיִם (Jes. 44,3), קַּח
(ibid. 47,3), אֶקְחָה־יַיִן (ibid. 56,12), jedoch das ק ohne Dagesc
So auch bei den ע"ע, z. B. אֶשֹּׁם (Jes. 42, 14). —

c) Im Imperf. Hithpael, in Fällen wo das ת sich ass
milirt, z. B. אֶדַּמֶּה (Jes. 14, 14). אֶדַּדֶּה (ibid. 38, 15). —

B) Statt des E-Lautes (צירה) und zwar:

1) Statt des langen E ֵ (צירה גדול), in manchen Verb. d
prim. gutt., zumal bei א, da wo ein Guttural sich zur besondere
Sylbe losgerissen hat, als:

a) Bei den Praeform. im Imperf. Kal: יֶחֱרַב (Jes. 1
5. Hos. 13, 15), יֶחֱרַבוּ (Ez. 6, 6), יֶחֱרָבוּ (Jes. 60, 12
וַיֶּאֱתָיוּן (Jes. 41, 5), יֶאֱרֹגוּ (ibid. 59, 5), יֶאְשָׁם (Hos. 4, 15
ebenso (Hos. 14, 1. Jer. 50, 7), יֶאְשָׁמוּ (Jer. 2, 3. Hos. 1
2. Zach. 11, 5), תֶּאֱבַל (Jer. 4, 28. 12, 4), יֶאֱנֹק (Jer. 5
52), יֶחֶרְדוּ (Hos. 11, 11), יֶאֱסֹף (Hab. 2, 5). —

b) Im Perf. und Part. Nifal: נֶאֱמָנָה (Jes. 1, 21, 2(
נֶאֱמָנוּ (Jer. 15, 18), נֶאֱמָנִים (Jes. 8, 2. 33, 16. 55,
וְנֶחֱרָצָה (Jes. 10, 23), וְנֶאֱסַף (Jes. 16, 10), נֶאֱסָף (ibid. 57
וְנֶאֶסְפוּ (Zach. 12, 3), נֶאֱסָפִים (Jes. 13, 3. 57, 1), לָמָה
(ibid. 53, 7), וְנֶאֱלַמְתְּ (Jer. 3, 26), נֶאֱלַמְתִּי (Ez. 33, 22), צָּל
(Ez. 42, 6), נֶאְשָׁמוּ (Joël 1, 18). —

c) Im Perf. Hifil: וְהֶאֱזְנִיחוּ (Jes. 19, 6), הֶאֱמִין (i
53, 1), הֶעֱלִית (ibid. 57, 6), הֶאֱזִינוּ (ibid. 64, 3), הֶחֱזִיקוּ (Je
5), הֶחֱלוּ (Hos. 7, 5) und in הֶחֱלִי (Jes. 53, 10), vgl. I

über S. 107, 186). Spuren erhielten sich in הֶעֱבִרת, הֶעֱלָה (vgl. S. 18, 93, 105). Der Gebrauch des חטף פתח wurde bei den Tiberianern so allgemein, dass es anfing das חטף צירה und חטף קמץ zu verdrängen; man vrgl. שִׁבֲּלֵי (Zach. 4, 12) statt שִׁבֳּלֵי, וָאֶשְׁקֲלָה־ (Jer. 32, 9) statt וָאֶשְׁקְלָה־. —

d) Bei Praep. בכ"ל und ו Cop. vor אֱ, = אֶ, z. B. לֶאֱכֹל (Jes. 23, 14), כֶּאֱכֹל (Jes. 5, 18), בֶּאֱמֹר (Ez. 36, 20), בֶּאֱמֶת, וֶאֱמֶת, לֶאֱמֶת. Eine Spur mit צירה erhielt sich noch in לֵאמֹר, wo das א aber quiescirt. (Siehe S. 62). —

2) Statt des kurzen E ֶ (צירה חטוף נחי, Zere raptum nahatum) als:

a) In geschlossenen Sylben, die ein langes E haben würden, wenn sie nicht durch irgend einen Umstand den Ton verloren hätten, und zwar:

α) Beim Zusammenstoss zweier Tonsylben, wo der Ton der erstern entweder auf die vorletzte offene Sylbe sich zurückziehet, oder wenn diese geschlossen ist ganz wegbleibt.

Beispiele: הִתְקַדֶּשׁ־ (Jes. 30, 29), הִתְעָרֶב (ibid. 36 8), יֹאמֶר לוֹ (ibid. 4,3), יְבַקֶּשׁ־לוֹ (ibid. 40, 20), הוֹלֶם (ibid. 41, 7), וַיְאַמֶּץ־לוֹ (ibid. 44, 14), אֲחַלֶּק־לוֹ (ibid. 53, 12) הַקְהֶל־לִי (Deut. 4, 10), הִשָּׁמֶר לְךָ (ibid. 4, 9), דַּבֶּר־שֶׁקֶר (Jer. 9, 4), תְּאַמֶּן־בָּם (ibid. 15, 15), וְהִנָּקֶם לִי (ibid. 22, 13), יֶשׁ־יוֹם (ibid 31, 6), יִתֶּן־לוֹ (ibid. 36, 15), שֶׁב־נָא (ibid. 36, 17), הַגֶּד־נָא (ibid. 36, 17), הִתְפַּלֶּל־נָא (ibid. 37, 3), יֶשׁ־לָנוּ (ibid. 41, 8), וַיְּגֶד־לָנוּ (ibid. 42, 3), וּלְהֹסֶף־לָהּ (ibid. 44, 18, 25), לֶךְ־בֹּא (Ez. 3, 4), שֶׁם־עִיר (ibid. 39, 16), יֹשֶׁב־בּוֹ (ibid. 44, 3), יְכַחֶשׁ־בָּם (Hos. 9, 2), יְשַׁדֶּד־לוֹ (ibid. 10, 11), וַיִּבֶּן (ibid, 14, 10), יֶשׁ־בָּהּ (Jon. 4, 11), יְדַבֶּר־בִּי (Hab. 2, 1), עֶת־בֹּא, עֶת־בֵּית (Hag. 1, 2), יוֹתֶר־בָּהּ (Zach. 13, 8). — Ebenso verkürzt sich der Bindevocal ֵ bei Suff., die den Ton verlieren, in ֶ,

z. B. יְשָׁרְתוּנֶךָ (Jes. 60, 10), וָאֶתְּנֵם־לוֹ (Mal. 2, 5), richtiger als unser וָאֶתְּנֵם־. Merkwürdig sind zwei Beispiele, wo auch in plenegeschriebenen Sylben ִ zu ֵ sich verkürzt: וְהֵסֵיךְ־לָהּ (Jer. 44, 17), בֵּית־דָּוִד (Zach. 12, 7), jedoch neben בֵּית־דָוִיד ,בֵּית־נָתָן (ibid. 12, 12). Eine Verkürzung in ִ fand ich nur in וַיִּתְחַנֵּן־לוֹ.

β) Bei manchen Imperf. mit Waw convers., oder nach der Partikel אַל, wo der Ton auf die vorletzte offene Silbe zurückweicht, als: וַתֵּלֶד (Jes. 8, 3), וַיֹּסֶף (ibid. 8, 5), וַיָּשֶׂם (ibid. 49, 2, Hab. 3, 18), אַל־תּוֹסֶף (Deut. 3, 26), וַנֵּשֶׁב (ibid. 3, 29), וַיִּנָּחֶם (Jer. 26, 19), וַיֵּשֶׁב (ibid. 37, 16, 21. Jon. 3, 6), וַיֵּרֶד (Jer. 36, 12. Jon. 1, 3 bis.), וַיָּמֶת Jer. 41, 2), וַתּוֹסֶף (ibid. 23, 13), וַיָּשֶׁב (Ez. 44, 1), וַתֵּלֶד (Hos. 1, 3, 6), וַיֵּרֶד (Joel 2, 23), וַיָּחֶל (Jon. 3, 4). Bei Kehllauten: וַיָּעֶר (Hag. 1,19) mit ִ, wie bei uns. Auffallend ist ֵ im verkürzten Imp. Kal der ל״ה, wo nach der Analogie der Segolformen ִ zu erwarten wäre, z. B. וַיִּבֶן (Jes. 5, Hos. 8), וַתִּזֶן (Jer. 3, 8), וַיִּגֶל (ibid. 52, 27), וַתִּבֶן (Zach. 9, 3), u. d. gl., dagegen im Imperf. Hif. richtig וַתָּמֶר (Ez. 5, 6) = וַתֶּמֶר wofür וַתֶּמֶר (S. unten S. XXXI, h).— Pathach Chatuf fand ich blos in ראה und ילך und zwar durchgehends: וָאֵרֶא (Zach. 2, 5) וַתֵּרֶא (Jer. 3, 7. Ez. 23, 13), וָאֵלֵךְ (Jer. 13, 5, 7. Ez. 3, 14), תֵּלֵךְ (Jes. 33, 21. 43, 2. Jer. 1, 7. 16, 5. Zach. 3, 7), יֵלֵךְ Jes. 6, 8. Jer. 46, 22. 49, 3. Hab. 3, 4), וַיֵּלֶךְ Jes. 37, 37. 57, 17. Jer. 21, 11. 41, 10, 15. Hos. 1, 3. 5, 13. Jon. 3, 3), וַתֵּלֶךְ (Jer. 3, 8. Hos. 2, 15). Eine Spur bei uns ist וַתֵּשֶׁם (Ez. 19, 7) = וַתָּשֶׁם. Auch im Imperf. Hif.: וַיּוֹלֵךְ (Jer. 52, 26). —

γ) Bei Subst. und Verb. wo sich das ָ der letzten Sylbe

vor ךָ־ ,כֶם־ ,כֶן־ in ־ֵ־ verkürzt: מטלטלך (Jes. 22, 17), לרחמכם (ibid. 30, 18), אאזרך (ibid. 45, 5), ואתנך (ibid. 45, 6), נתנך (Jer. 20, 4), מלמדך (Jes. 48, 17), תחוללכם (ibid. 51, 2), מנחמכם (ibid. 51, 2), אנחמכם (ibid. 66, 13), יברכך (Jer. 31, 23), אתנך (ibid. 37, 16. Hos. 11, 8), אמלטך (Jer. 39, 18), לשחתכם (Ez. 5, 6), הזכרכם (ibid. 21, 29), אמגנך (Hos. 11, 8), שחתך (ibid. 23, 9). — Seltener ist hier פתח חטוף (vgl. weiter S. XXXV).

b) In offenen Sylben statt unser ־ֱ־ oder ־ֶ־, als:

α) Bei manchen prim. gutt., אֱמֹר, אֱמֶת, אֱלֹהִים, u. d. g., wie auch in Fällen, wo der Kehllaut sich von den Präformanten oder Präfixen losgerissen, und eine besondere Sylbe bildet, z. B. נֶאֱסְפוּ oder נֶאֶסְפוּ (siehe die Beispiele oben B. 1. —d). —

β) Wo ־ֶ־ in der dritten Sylbe vor dem Tone zu ־ֱ־ wird. Beispiele: הֶדְמְנוּ (Jer. 8, 14), von הָדָם, הֶדִיחָנִי (ibid. 51, 34), הֶבִיאַנִי (Ez. 40, 2), u. d. g. —

3) Statt des mittelen E ־ֵ־ (צירה חטוף דגושי Zere raptum dageschatum). Dieses Vocalzeichen kommt nur äusserst selten vor, und zwar blos in Fällen, wo sonst ־ֶ־ zu erwarten wäre (S. oben A. 3). Es fing an, wie es scheint, erst später sich vor Zischlauten festzusetzen, auf welche ־ְ־ folgt, ohne jedoch durchzudringen. Zwei Beispiele siehe Vocaltafel unter צירו, vgl. auch S. 18. — Ausserdem nur noch in וָאֲסָעֲרֵם (Zach. 7, 14) = וָאֲסָעֲרֵם, statt וָאֶסְעָרֵם nach Kimchi, Levita u. Norzi. —

C) Statt des AE-Lautes und zwar:

1) Statt des langen AE ־ַ־ פתח גדול als:

a) In den Afformanten ־תֶּם, ־תֶּן, z. B. אֲהַבְתֶּם (Am. 4, 5), עֲשִׂיתֶן (Ez. 33, 26). —

b) In den Suff. ־ֵכֶם, ־ֵכֶן, ־ֵכֶנָה, ־ֵהֶם, ־ֵהֶן. — Beispiele: דַּבֶּרְכֶם (Jer. 5, 14. Ez. 13, 8), לִקְדָמְתְּכֶן (Jer. 16, 55), כְּסָתוֹתֵיכֶנָה (Ez. 13, 20), wo ס und נ רפה sind. בדרכיהן (ibid. 16, 47), אֹתָהֶן (ibid. 16, 41), ומדבריהם (ibid. 2, 6) u. d. g. — Ferner die Bindevocale folgender Suff.: ־ֶךָ = ־ְךָ in der Pausa, wo das ך niemals Dagesch hat, z. B. יִרְדְּפֶךָ (Ez. 35, 6, bis), אִשְּׁחֲרֶךָ (Jes. 26, 9) אֶתְּקֶנְךָ (Jer. 22, 24), wo ת und ך raphe sind; auch mit ה parag., יַכֶּכָּה (Jes. 10, 24); ־ֶנּוּ, ־ֶנָּה, ־ֶהָ = ־ֵנּוּ, ־ֵנָּה, ־ֵהָ an Verben und Partikeln, z. B. אֲשִׁיבֶנּוּ, אֵינֶנּוּ, אֵינֶנָּה, מִמֶּנּוּ, מִמֶּנָּה (Am. 1), יְשִׁיבֶנָּה (Jes. 14, 27), מִקְרָאֶה (ibid. 4, 5), u. d. g. — Das Nun epenthet. ist רפה. Ebenso יַעַבְרֶנְהוּ (Jer. 5, 22). In שׁוֹבָבְתֵּךְ (Jes. 47, 10) ist, weil vom Tone unterstützt, צירה stehen geblieben. —

c) In der letzten zusammengesetzten aber betonten Sylbe solcher Subst., deren letzte Cons. beim Wachsen des Wortes durch Dag. forte verdoppelt wird, wie בַּרְזֶל st. בַּרְזֵל = בַּרְזֶל, ebenso אַמֶּת, עֲרָפֶל, כַּרְמֶל u. d. g. — Dieses ־ֶ statt ־ֵ geht also regelrecht (nach בִּתּוֹ, פִּתִּים, גַּלְגַּלָּיו, von בַּת, פַּת, גַּלְגַּל), in ־ַ über, daher בַּרְזִלַּי, אֲמִתּוֹ, כַּרְמִלּוֹ N. p.; so müsste auch der Pluralis von עֲרָפֶל, עֲרַפִּלִּים lauten. Hieher gehören auch die N. p. wie בָּבֶל st. בָּבֵל = בָּבֶל, אַמְרָפֶל, פּוֹטִיפַר, פַּדַּן und פַּדֶּנָה, הַכַּרְמְלָה u. d. g. — Das סגול vertritt hier also פתח, nicht צירה, wie man glaubte (S. Sal. Dubno zu Gen. 10, 10). Einer anderen Kategorie gehören N. p. wie דַּמֶּשֶׂק für דַּמֶּשֶׂק, חִדֶּקֶל, פִּיבֶסֶת, die der Form פֶּעֶל (S. XXXI, h) analog sind. —

d) Im Pronom. אֲשֶׁר st. אֲשֵׁר = אֲשֶׁר, vor Mak. אֲשֶׁר־. —

e) Vor einem Guttural mit ָ oder ֳ, wie הֶחֳרָבוֹת st. הַחֲ = הֶ֫חֳ (Jer. 33, 24), ebenso: אֶחָת, אֶחָד, מִבְטֶחָם (vgl. S. 135) אֶחָיו, יִתְנֶחָם, הֶהָרִים, פֶּחָה, גֶּחָל, מֶה עָשִׂיתָ, st. טֵ, אֵ, נֵ, הֵ, פֵ, נֵ, מֵ = טֶ֫, אֶ֫, מֶ֫, נֶ֫, פֶ֫, הֶ֫, נֶ֫ u. d. g. —

f) In der 2. u. 3. P. plur. fem. beim Imperf. und Imperat. der Verba ע״ע, ע״ו, ל״א und ל״ה, wie: תִּנָּשֶׂ֫אנָה (Jes. 49, 22), תַּעֲשֶׂ֫ינָה (Jer. 44, 25), תְּשֻׁבֶ֫ינָה (Ez. 16, 55), תְּהִימֶ֫נָה (Mic. 2, 12). Ebenso in der Anomalie וַתִּגְבְּהֶ֫נָה (Ez. 16, 50) ohne Jod. —

g) In der auslautenden Sylbe ֶה st. ַה = ֶ֫ה, wenn sie den Ton hat, das ה mag zur Wurzel gehören oder nich, z. B. נִגְלֶ֫ה, יַעֲלֶ֫ה, u. d. g. זֶ֫ה, (auch וחכמת מֶ֫ה (Jer. 8, 9), wo טפחא מירכא wahrsch. blosser Irrthum statt מירכא טפחא sind, da in solchem Falle das מ ָ oder ֶ erhalten müsste, vgl. unten C. 3, u. C, 2, c) פֹּ֫ה, מִקְנֶ֫ה, נֵאדּ, (Jes. 2, 12), תָּפְתֶּ֫ה (ibid. 30, 33), u. d. g. —

h) In der vorletzten Sylbe der Form פֶּעֶל st. פֶּעֶל = פֶּ֫עֶל, z. B. מֶ֫לֶךְ, וּפִיבֹ֫שֶׁת (Jer. 30, 17), u. d. g. — Hieher gehört auch die weibl. Endung ֶ ֶת st. ַ ֶת = ֶ֫ת, wie לֶ֫דֶת, נִגְבֶּ֫רֶת, wie auch das Fut. apocop. Hifil der Verb. ל״ה, wie וַתֶּ֫מֶר für וַתֶּמֶר (Ez. 5, 6). —

i) Im Imperf. Kal der Prim. gut. wird das ֲ des א der 1. Pers. durch ֶ da vertreten, wo andere Präformanten ַ erhalten würden. Beispiele: אֶ֫עֱנֵם (Jes. 41, 17), אֶ֫עֱנֶה (Jer. 65, 24, Hos. 2, 23 bis) (eine Spur hiervon: אֶעֱנֶה (Iob 32, 17), וְאֶ֫עֱנֵם (Zach. 10, 6), וְאֶ֫עֱנֶךָּ (Jer. 33, 3), אֶ֫עֶזְבֵם (Jes. 41, 17), אֶ֫עֱשֶׂה (Jes. 44, 19. 46, 10. Jer. 30, 11. 46, 28

bis., Ez. 7, 27. Hos. 5, 4. 11, 9. Am. 4, 12), ואעזבה (Jer. 9, 1), אעשך (Ez. 35, 6) ואעבר (Ez. 16, 6), אהרם (Jer. 24, 6) neben אהרם (ibid. 42, 6), אהרג (Am. 3, 2) ואעדך (Ez. 16, 11), offenbar irrthümlich statt ואעדך, denn sonst müsste es ואעדך punktirt sein. Eine Spur ist וָאַחְדְּלָה (Iob 16, 6). — Indessen fing die tiberianische Aussprache auch hier an in nicht wenigen Beispielen sich Geltung zu verschaffen, und das ַ durch ֲ oder ֱ zu verdrängen, und zwar da, wo ein Guttural die Sylbe schliessen soll. So z. B. lautet der Imperf. von עלה immer wie אעלה, nur einmal אעלה (Ez. 38, 11). Es geschieht dieses wahrscheinlich zum Unterschiede vom Hifil אעלה (Jer. 46,8), das als Transitivum aufgefasst wird (vgl. Kimchi z. d. St.). Dann noch ואעלז (Jer. 15, 17) neben אעלוזה (Hab. 3, 18), ואחתם (Jer. 32, 10), אחמל (Ez. 7, 4) neben אחמל (Zach. 11, 6), aber bei אחמל sic (Ez. 5, 11) scheint der Punktator zwischen ֲ und ֱ geschwankt zu haben, אחבש (Ez. 34, 16), אעמדה (Hab. 2, 1). —

k) Im Perf. und Part. Nif. der meisten Prim. gutt., als: נאנח (Ez. 21, 12) = נֵאָנַח st. נֶאֱ, הנאנחים (Ez. 9, 4), נאנחו (Jes. 24, 7); ֱ ֲ wurden später hinzugefügt. ונהפכו (Jes. 34, 9, Jer. 30, 6). In erster Stelle kam Dag. irrthümlich in das פ. נהרסו (Jer. 50, 15. Joel 1, 17), ונהרסו (Jer. 30, 4. 38, 16), והנהרסות (Ez. 36, 35), ונעבדתם (Ez. 36, 9), wo ein Guttural die Sylbe schliesst, נעשתה (Mal. 2, 11), נאמן (Jes. 22, 23, 25. 49, 7. Hos. 12, 1), ונאמן (Jer. 42, 5), נאמנה (Hos. 5, 9), הנחרים (Jes. 41, 11. 45, 24), והנאנקים (Ez. 9, 4), הנעזבות (Ez. 36, 4), נחרבות (Ez. 30, 7),

נַעֲלָמָה (Nach. 3, 11). In beiden letztern, wie auch in נַחְבֵּאתָ (Gen. 31, 17), haben ֲ auch bei uns sich als Spuren erhalten (vgl. S. 93). Zwischen וְנַעְתָּרוֹת (Prov. 27) und וְנַעְתַּר (Jes. 19, 22), findet, vielleicht wegen Sinnverschiedenheit aber auffallender Weise, grade ein verkehrtes Verhältniss statt. —

l) Nicht selten auch im Perf. Hif. derselben Verbalclasse als: הֶעֱבַדְתִּיךָ = הֶעֱ st. הֶעְ (Jes. 43, 23), הֶעֱלָה (Jer. 16, 14, 15. 23, 7, 8. Hos. 12, 14), הֶעֱלוּ (Ez. 14, 3), וְהֶעֱלוּ (Ez. 16, 40. 43, 24), וְהֶעֱלוּךָ (Ez. 32, 3), הֶעֱלֵיתִי (Am. 2, 6. 3, 1. 9, 7), הֶעֱלִתִיךָ (Mic. 6, 4), הֶאֱכַלְתִּיךָ (Ez., 16, 19), הֶעֱבַרְתִּי (Zach. 3, 4), הֶאֱבַלְתִּי (Ez. 31, 15). — Formen mit ו conv. wie: וְהַאֲבַדְתִּי (Ob. 8), וְהַאֲבַדְתִּיךָ (Zeph. 2, 5), וְהַחֲרַמְתִּי (Mic. 4, 13) u. d. g., die auch bei uns ֲ haben, bedürften hier keiner Erwähnung mehr, wenn nicht die gerade entgegengesetzte Punktation in וְהִחְשַׁכְתִּי st. וְהַחֲשַׁכְתִּי wie וְהִרְאֵיתִי (Nach. 3, 5) und הִחְזִיקִי (ibid. 3, 14) st. וְהַרְאֵיתִי, הַחֲזִיקִי vorkäme. וְהִרְאֵיתִי mit חירק ist aber richtiger, und auch הִחְזִיקִי = הַחֲ kann als Imperatif in der Form des Perf. richtig sein (vgl. S. 107 u. oben S. XXV). —

m) In folgenden Wörtern: בַּהֲמַת = בַּהֲמַת (Jes. 18, 6. Jer. 6, 31. 34, 20), בֶּרֶכְיָהוּ (Zach. 1, 1, 27), הַנֶּחֱלָמִי (Jer. 29, 24, 31), וְהַבִּיאוּם (Jer. 20, 5). —

2) Statt des hurzen AE ֲ (פתח חטוף נחי Pathah raptum nahatum), als:

a) In einigen der Form מִפְעָל, wie במלקחים (Jes. 6, 6), מֶרְחַקֵּי (ibid. 8, 10), מֶרְחָק (ibid. 46, 11) neben מֶרְחָק (Jer. 6, 20). Eine Spur erhielt sich bei uns in מַרְחַקִּים (Jes. 33, 17) = מֶרְחַקִּים in der H. S., מֶגְרְפֹתֵיהֶם Joel 1, 17), לְמֶרְחַבֵּי

(Hab. 1, 6), בְּמִשְׁמַנָּיו (Jes. 10, 17), neben וּמִשְׁמַן (ibid. 17, 4), מְרַכָּבָה (Nach. 3, 2. Zach. 2, 22), vgl. S. XXIV. —

b) In der letzten Sylbe der Segolatformen, wie מֶלֶךְ, סֵפֶר, קֹדֶשׁ, נַעַר, זֶרַע, מָוֶת (nach Letzterem auch דָּרְיָוֶשׁ, und, wegen des zum Consonanten erhärteten ו, der Analogie folgend, auch אֲרַיָּוֶךְ (Jes. 16, 9), wo אֲרַיֶּוְךְ erwartet werden sollte), wohin auch die Femininendungen ֶת, ֶת, u. ְת gehören, (vgl. oben C, 1, c, u. h). — Es wurde also irrthümlich angenommen, dass das פתח bei Kehllauten das סגול verdrängt hat. Nicht das פתח ist der Eindringling, sordern umgekehrt das סגול setzte sich bei Nichtgutturalen nach und nach statt des פתח fest, und später wurde dasselbe — jedoch ohne durchzudringen — sogar bei Gutturalen versucht (vgl. S. 185, Ad. 18); daher denn auch vor Suffixen das urspringliche (nicht das Segol vertretende) פתח der vorletzten Sylbe wieder zum Vorschein kommt, wie in מַלְכּוֹ, wiewohl auch hier schon mit dem Verdrängen desselben versucht wurde in חֶבְרְתְּךָ (Mal. 2, 14), בְּצִדְקָתֵךְ (Ez. 16, 52), wofür in der H. S. richtig: חַבְרָתֶךָ, בְּצִדְקָתֵךְ, (vgl. auch מֶחֱדְרוֹ S. XXIII. Anm.); ferner גֶּלְלֵי (Ez. 4, 12, 15) 2 Mal, statt גֶּלְלֵי = גַּלְלֵי, wofür jedoch in der H. S., wahrsch. weil das לְ mobile ist, גַּלְלֵי sich findet. —

c) In der auslautenden Sylbe ֶה, wenn dieselbe tonlos ist oder wird, z. B. in קְצֵה (Jes. 2, 7 bis.), אֵלֶּה (vgl. S. 109), וּמַה־לָּךְ (Jer. 2, 18) ohne דחיק. —

d) Auffallender Weise fand ich in der H. S. ֵ statt unseres ֶ in wenigen Fällen, wo weil aus ֵ verkürzt ֶ kommen sollte, als:

α) Durchgehends im Imperf. apoc. der Wurzel יֵלֵךְ (vgl. oben S. XXVIII). —

d) In וַיִּצֶּרְךָ (Jes. 43, 1. 44, 2, 24), מוֹפֶתְכֶם (Ez. 12, 11), דַּבֶּרְכֶם (ibid. 13, 8), בְּכֶזְבְכֶם (ibid. 13, 19) (vgl. oben S. XXIX). —

e) Ebenso auffallend sind עֶגְלֵךְ (Hos. 8, 5), von עֵגֶל, welches sonst überall mit Suff. richtig mit חירק vorkommt (vgl. oben S. XXIII) und עֵדֶר mit Suff. immer und ohne Ausnahme wie עֶדְרוֹ (Jes. 40, 11) u. a. m.

f) In יְבֶרֶכְיָהוּ (Jes. 8, 1), sind beide סגול nur eine Reminiscenz aus בֶּרֶכְיָה (Zach. 1, 1), und בֶּרֶכְיָהוּ (ibid. 1, 7), wofür die H. S. richtiger יְבַרֶכְיָהוּ, בְּרֶכְיָה, בְּרֶכְיָהוּ = בֶּרֶכְיָה, יְבֶרֶכְיָהוּ, בֶּרֶכְיָהוּ liest. —

g) In allen Fällen, wo überhaupt ֶ ֶ statt ַ ֶ vorkommen (vgl. oben A, 1, k, l, m). —

3) Statt des mittelen AE. ֲ (פַּת ; חָטוּף דגושי, Pathah raptum dageschatum) setzte sich das סגול bloss in der Endsylbe ֶה derjenigen Wörter constant fest, die mit dem darauffolgenden Worte vermittelst Dagesch conjunctivum (דחיק) im ersten Buchstaben desselben verbunden werden z. B. וּפֹצֶה־פֶּה (Jes. 10, 14), (vgl.hierüb.S.112 ff.). Sonst nur noch im Relat. שֶׁ statt שַׁ = שֶׁ, wie בְּשֶׁלְּמִי (Jon. 1, 7), בְּשֶׁלִּי (ibid. 1, 12), שֶׁבִּן לַיְלָה (ibid. 4, 10), und in נְבוּכַדְרֶאצַּר, מֶבַּטָּהּ (Zach. 9, 5),*) אֶרְאֶלָּם Jes. 33. 7). —

---

*) In diesem Worte fängt die Verdrängung des פתח durch סגול eben erst an, indem Ersteres sonst (Jes. 20, 5 u. 6) sich noch behauptet, während dieselbe beim relat. שֶׁ (bis auf Gen. 3, 6. Rich. 5, 7 und H. L. 1, 17) durchdrang, dagegen beim Wörtchen מַה, überall wo דחיק stattfinden kann (und dieser Fall tritt bei den Babyloniern sogar dann ein, wenn der darauffolgende Buchstabe Schwa mobile hat, z. B. מַה־ידבר vgl. S. 115, u. über מַה־שׁתי S. 142) noch nicht einmal versucht wurde. Sie ward hier, wie auch sonst überall, für Fälle aufgespart (vgl. S. XXXI, C, e), wo die Verdopplung aufgehoben werden muss. Dass das ה in מה ursprünglich lautbar gewesen wäre (Olsh. Lehrb. S. 154) erweist sich schon dadurch als unwahrscheinlich, dass die Babylonier, die das מפיק selbst mitten im Worte setzen (vgl. S. 106), hier dasselbe unmöglich vernachlässigt haben würden. Das מ verbindet sich also, über das unhörbare ה hinweg, direct

V.

Von diesen, den Proph. Post. entnommenen Beispielen lässt sich nun auf den Werth des סגול bei ähnlichen, in den übrigen Büchern des Alten Testamentes angetroffenen Fällen mit ziemlicher Sieherheit schliessen. So kann dasselbe z. B. in שְׁכֶנְתֶּהָ ، נְבֶיִ, nach בְּהֶמְתֶּה ، נְגֶדִי (S. XXIII) nur חירק vertreten, während es in חֶרֶבֶת ، אֶנְקַת, nach עֶגְלָתוֹ (ibid.) das פתח substituiren muss. Ebenso kann es in פֶּרְיֶךָ ,יֶשְׁעֶךָ ,קֶצְפְּךָ ,שֶׁבְיֶךָ ,תֶּלְיֶךָ, שְׁאֶלְתֶּם ,אֶסְפֶּה ,נֶגְדַע ,הֶרְאָה ,הֶפְדָּה ,הֶלְאָנִי ,הֶגְלָם ,חֶזְיוֹן ,הֶגְיוֹן ,אֶשְׁתְּךָ (wegen שְׁאֵלָתִיו) יֶחֱמַתְנִי ,אֶחֱרוּ ,יֶשְׁנוֹ ,וְאֶזְרֹעִי u. d. g. nur als eine Entartung des I-Lautes angesehen werden; dagagen substituirt es in אֶכְלְךָ ,וּלְבֶן־ (1. M. 49, 12), יֶדְכֶם ,נֶפְתּוֹחַ ,לְהֶנְגָה (in der

H. S. יָדְכֶם) אֶהֱבוּ ,אֶחֱזוּ (vgl. S. 155) וַיּוּשַׂם st. וַיֶּישֶׂם ,וַיֶּצֶק ,וַיֶּצֶר ,וַיֶּקֶץ offenbar den A-Laut. (Ueber הֶחֱשֵׁי vgl. S. 107). In Fällen, wo auch die Bab. Punktation schwankt, wie נֶחְבָּא (vgl. oben C, 1, k), oder wofür dieselbe kein Beispiel bietet, wie שֶׁכְּוִי, lässt sich der Lautwerth des סגול natürlich auch nicht bestimmen. Dass das ֶ später auch in Formen einzudringen versuchte, die den oben (IV) angeführten sich nicht substituiren lassen, beweisen לָחֶם (Richt. 5,8) st. לָחַם; דֶּבֶר ,כֶּפֶר ,כֶּבֶם st. דְּבַר ,כְּפַר ,כְּבַם: deren ַ in der starken Pausa in ֶ übergehet, gerade so wie שֶׁבֶר in שֶׁבֶר; תְּשׂוּמֶת (3. M. 5, 21) st. תְּשׂוּמַת,Constr.von תְּשׂוּמָה, wo der Ton, wegen Collision mit dem folgenden, auf penultima zurückweichen musste (eine Femininendung ֶֶת stünde sonst vereinzelt da); die stehende Formel לעולם וָעֶד st. וָעַד u. d. g. (vgl. Register). In בְּחֶטְאָה mochte das ֶ sogar schon eine zweite Entartung sein, st. בְּחִטְאָה, für בְּחַטְאָה*). —

Soll man aber auch andererseits nicht Gefahr laufen auf Abwege zu gerathen, so dürfen derartige Vergleichungen analoger Fälle nicht ohne Vorsicht angestellt werden. Wer z. B. מְשֶׁלֶמְיָהוּ als eine Entartung aus מְשַׁלְמְיָהוּ, nach יְבֶרֶכְיָהוּ aus

---

mit dem darauffolgenden Consonanten, in der Weise, wie das ר in נבוכדראצר und das ס in בסאסאה (vgl. S 63), über das quiescirende א hinweg, mit dem darauffolgenden Consonanten sich eng verbinden.

*) Vgl. S. 154, wo noch וְנִכֶּה (2 Sam. 11, 15) st. וְנֻכָּה, חִזְקִי st. חֶזְקִי von חֹזֶק, שְׁקָתוֹת st. שֶׁקְתוֹת von שֶׁקֶת; לְשַׁטְנוֹ st. לְשִׂטְנוֹ, לִשְׁכְנוֹ st. לְשֶׁכְנוֹ, בְּטַחְךָ st. בִּטְחֲךָ, בְּלֶעִי, בִּלְעִי nachzutragen sind.—

יְבָרְכֵיהוּ (vgl. S. XXXV) ansehen wollte, wird sich schon darum auf unsicherem Bod n befinden, weil leicht möglich ist, dass bei Letzterem beide Schulen zwei verschiedene Formen des Verbi (קַל und פִּעֵל) zum Grunde legten, während das Erstere weit wahrscheinlich r auch bei denBabyloniern מְשַׁלְּמִיהוּ gelautet haben konnte. Ebenso würde sowohl der irre gehen, der וְיֶשְׁחֲךָ (Mich. 6, 14) auf eine Segolatform יֶשַׁח zurückführte, und weil die H. S. וְיִשְׁחָךְ *) liest, das ֶ als eine Entartung des I-Lautes (nach וְיִשְׁעֵךְ) betrachtete, als auch derjenige, welcher hier, ein Imperf. Hif. von שָׁחָה erblickend, das ֶ st. ַ (nach וַיִּפֶרְךָ) nimmt (S. Kimchi W. B. R. שָׁחָה). — Es dürfte vielmehr mit diesem סגול folgende Bewandniss haben. Da die Bedeutung dieses schwierigen Wortes schon frühzeitig verloren ging, so war man, wie auch sonst oft bei ähnlichen Verlegenheiten genöthiget, zu Buchstabenversetzungen Zuflucht zu nehmen. Beide Schulen mochten das ךָ, trotz der überlieferten Aussprache, als zur Wurzel gehörig aufgefasst haben. Die Tiberianer wollten aber durch das סגול andeuten, dass sie das Wort = וְיֶחְשַׁךְ nehmen, wie es denn auch die LXX. durch καὶ συσκοτάσει wiedergeben; während es der Chaldäer und Syrer vielleicht = וְיִכְחַשׁ verstanden, welchen Sinn Ersterer durch ויהי לך למרע במעך, und Letzterer durch ועברתא תהוא בגוך ausdrückt. Solche absichtliche Veränderungen der Punktation, um dadurch auf eine abweichende Lesart hinzudeuten, kommen häufig vor (vgl. S. XII u. S. 156), wie wohl die Entdeckung derselben bisweilen schwerlich erfolgen dürfte, wie z. B. Joel, 2, 5, wo auffallender Weise auch die Babyl. H. S., unserem עֲרוּךְ entsprechend, עֱרוּךְ hat, während Raschi die richtigere Lesart mit חטף פתח kannte. Vielleicht ist es aber hier bloss der rückwirkende Einfluss der Tiberianischen Punktation auf die Babylonische, in gleicher Weise wie auch die Verdumpfung des I-Lautes zum Tiberianischen סגול sich nicht verkennen lässt (vgl. XXIX, B, 3 u. Text S.

---

*) Seite 55 und 154 ist dieses Wort irrthümlich als Beispiel für Vertretung des פתח durch סגול angeführt worden. Es schwebte uns dort diese Etymologie bei Kimchi vor. —

18). Noch auffallender scheint הִכִּינוּ, (Nah. 2, 4), st. unseres הֲכִינוּ, worüber aber S. 107 zu vergleichen ist. —

VI.

Fasst man nun das bisher hier sowohl als im Texte Erörterte summarisch zusammen, so ergibt sich:

1) Dass beide Vocalisationssysteme nicht mehr als bloss 6 Grundvocale haben (S. XVIII).

2) Dass alle (das פתח nicht ausgenommen), in ihrer Beziehung zum Tone sowohl als zur Beschaffenheit der Sylbe, gleichen Gesetzen folgen, und daher auch bei denselben Verhältnissen dieselben Consequenzen zeigen müssen. —

3) Dass gewisse Vocale zwar nach gewissen Verwandschaftsgraden in einander übergehen, nicht aber, nach der gewöhnlichen Ausdrucksweise, sich verkürzen oder verlängern, indem wirkliche Verkürzung oder Verlängerung bei allen Vocalen (ausser dem חולם) nur in einem und demselben Lautzeichen vorkommt.

4) Dass diese Vocale, ihrer Genesis und Lautbeschaffenheit nach, in 3 ursprüngliche und einfache פתח, חולם, u. חירק, und 3 erst aus Verschmelzungen oder Nüancirungen derselben entstandene Zwittervokale קמץ, שורק u. צירה zerfallen, welche Eintheilung wohl für die Entwickelungsgeschichte der Vocalzeichen, nicht jedoch für die grammatischen Erscheinungen von wesentlicher Bedeutung sein kann. Dagegen lassen sich die Vocale rücksichtlich ihrer gegenseitigen Beziehung und Verwandlung in einander nach ihrem Lautgrade, d. i. nach Höhe und Tiefe des Lautes, eintheilen in dumpfe Laute: קמץ, חולם, שורק und helle Laute: צירה, פתח, חירק. —

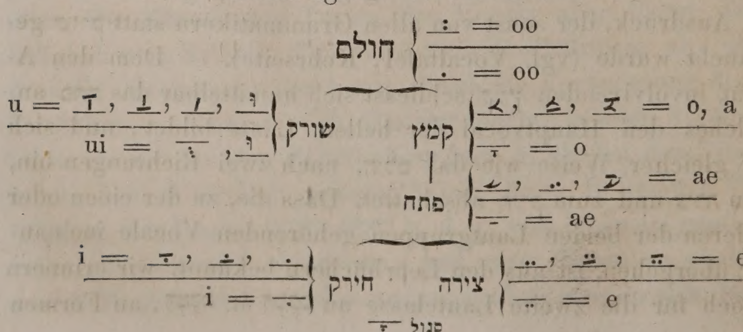
Die Vocale einer jeden dieser beiden Lautgruppen gehen vermöge ihrer homogenen Lautstufe gegenseitig in einander über. Die Kürze oder Länge des Vocals aber hängt dann lediglich vom Sylben-, Ton- oder Pausalverhältnisse ab, ohne dass die Aussprache der Laute durch die Veränderung dieses Verhältnisses alterirt wird. Das קמץ mochte in allen 3 Sylbenarten ebenso bei den Babyloniern dem A, als bei den Tiberianern dem O ähnlich gelautet haben. So z. B. konnten פָּעָלְךָ, שָׁכָלְתִּי in der Pausa, מֵאָדָם ,יָכָלְתִּיו u. d. g. von jenen = *paal'cha, schachalti, jechaltiv meaddam*, und von diesen = *poolcho, schocholti, jecholtiw, meoddom* ausgesprochen worden sein. Beide

wurden hierbei von der Aussprache der sie unmittelbar umgebenden Syrer beeinflusst, indem auch die morgenländischen Syrer das זקפא = A, dagegen die abendländischen = O aussprachen, daher denn auch בָּתִּים in Babylon Battim, in Palästina hingegen Bottim lautete (vgl. S. 73). Dass auch das lange קמץ in Palästina O lautete, bezeugt eine masoretische Glosse der H. S. zu צָו (Hos. 5, 10), die das קמץ (offenbar nach dem Syrischen Vocalzeichen זקפא) ausdrücklich זקף nennt: י"ג מלין יחדיין דזקפין וכולהון סוף פס'; ebenso zu שְׁמַעְתָּם (Jes. 48, 7), י"א יחידיין דזקפין דמשמשין ת' ולית זוגין; während eine andere Glosse zu וְהִקְרַבְתָּם (Ez. 43, 24) dasselbe durch אלין לית דכותהון קמצין בסיפ' ausdrückt. Die Verschiedenheit des Ausdruckes rührt vom verschiedenen Ursprunge der Masorot her, und kennzeichnet die beiden ersten als tiberianisch, und die letzte als babylonisch. Dass das lange und kurze קמץ gleich lauteten, geht auch aus unserer Masora zu Jer. 49, 1 hervor, wo יָשָׁב u. יָשְׁבָ־ zusammengeworfen wurden. Ebenso lautete auch שורק in allen 3 Silbenarten, wie z. B. in נֻסּוּ, שָׁמוּר, יֻקַּח, הֻשְׁלַךְ u. d. g., bei den Morgenländern = u, bei den Abendländern aber = ui (vgl. S. XVII u. 154). Das חֹולם (von Ibn Esra מלך מלכים betitelt) bildet, vermöge seiner Inclination zu den beiden ebenerwähnten Vocalen, gleichsam den Stamm der Vocalclasse, von dem sich jene Laute nach rechts und links abzweigen. Diese Inclination scheint aber nicht überall von gleicher Stärke gewesen zu sein, so dass, während das חולם bei den Babyloniern sich mehr dem A-Laute zuwandte, es sich bei den Tiberianern, mehr zum U-Laute hinneigte; woher es denn auch kommen mochte, dass es von der Babyl. Masora קמץ, von der Tiberianischen hingegen מלאפום genannt wurde, ein Ausdruck, der sonst von allen Grammatikern statt שורק gebraucht wurde (vgl. Vocaltafel, Kehrseite). — Dem den A-Laut involvirenden קמץ schliesst sich unmittelbar das פתח an, welches den Hauptvocal der hellen Laute bildet, und sich auf gleicher Weise wie das חולם, nach zwei Richtungen hin, zum צירה und zum חירק abschattet. Dass die, zu der einen oder anderen der beiden Lautgruppen gehörenden Vocale ineinander übergehen, ist aus den Lehrbüchern bekannt, wir erinnern jedoch für die zweite Lautclasse an דִּמְכֶם st. דַּמְכֶם, an Formen

wie פִּתְי, בִּגְדֵי, neben סַלְי, מַלְכֵּי, beide von פֹּעַל u. פֹּל, an die schwankende Punctation des מ in der Form מִפְעָל (S. XXIV u. XXXIII), an וּפִישְׁתֶּם (Mal.3,20) wofür die Babyl. H.S. וּפְשְׁתֶּם liest u. d. m. – Aus dem Umstande, dass das קמץ auch wie A lautete, während das שורק zum I-Laut sich hinneigte, erklärt sich die Verwandschaft des erstern mit פתח, und vermittelst desselben mit צירה, wie auch die Ausartung des letztern in חירק. Der gegenseitige Uebergang des קמץ und פתח in einander ist bekannt. für die Verwandschaft des קמץ und צירה sprechen Beispiele wie קִימָנוּ, אֲמִילָם, יְלִדְתָּנִי, הִשְׁבַּעְתָּנוּ, רְאָנִי in der 2. P. fem. des Perf., st. יְלִדְתֵּנוּ, הִשְׁבַּעְתֵּנוּ nach הוֹרַדְתֵּנוּ (nicht st. הִשְׁבַּעְתִּינוּ, wie dieses von uns a. e. a. O. nachgewiesen wurde) u. a. m., woher es denn auch kommt, dass beide Vocalzeichen von der Masora קמץ genannt wurden. — Ueber die Ablautung des שורק in חירק vgl. S. 154. —

5) Dass das den Babyloniern ganz unbekannte סגול nur erst spät von den Tiberianern erfunden sein kann, welches aber keinen eigenen Laut repräsentirte, sondern als Ablaut der drei hellen Vocale פתח, צירה u. חירק die Lautnüancen aller in sich vereinigte. Der Laut des סגול konnte auch, jenachdem dasselbe den einen oder den andern jener Vocale vertrat, bald dunkler bald heller klingen. Dieses Vocalzeichen wird demnach bloss als charakterloser Lautmischling anzusehen sein, dessen Aussprache (will man einmal eine solche durchaus ermitteln) jedesmal sich demjenigen Laute zuzuneigen haben wird, der nach den oben (IV) angeführten Fällen und Beispielen, in sie ausgeartet, und muss daher aus der Reihe der Grundvocale ganz ausgeschieden werden. —

Folgende Tabelle wird die Genesis der Vocale sowohl, als deren Verwandschaftsgrade veranschaulichen.



VII.

Wenn das an Grundvocalen beschränktere Vocalisationssystem, in Beziehung auf deren Verhältniss zur Sylbe und dem Tone jedoch, zur grössern Ausbildung gelangte als das Tiberianische; so zeigt sich uns das Babyl. Accentuationssystem in seiner noch ursprünglichen Einfachheit, und verschafft uns so einerseits grössere Gewissheit über die Geltung der Accente überhaupt, während es andererseits den sichern Nachweis liefert, dass manche Accente im Tiberianischen Systeme spätern Ursprungs sind, die nur der Entartung einiger Grundaccente ihre Entstehung verdanken, und deshalb von denselben wohl zu unterscheiden seien. Zunächst findet die Ansicht, dass bei den kleineren Pausalaccenten die Pausen von gleicher Dauer waren, durch das Gesetz ihre Bestätigung, dass sie sich regelmässig nicht etwa nach ihrer respectiven Pausaldauer ersetzen, sondern in einer Ordnung, die mit Rücksicht auf den Platz, den jeder in der Reihenfolge der Pausalglieder annimmt, fast beständig eingehalten wird. Hieraus folgt, dass der Mannigfaltigkeit der abhängigen Pausalaccente kein anderer als ein blos declamatorischer, das musikalische Element betreffender Zweck zu Grunde liegen kann. Dieses Element wurde aber später von den Tiberianern dadurch ausgebildet, dass sie vorerst manche kleinere Pausalaccente zu dem Behufe modulirten, damit, bei deren öfterer Wiederkehr in grösseren Versen, die Cantilation vor Monotonie geschützt wird, und dann ihre Aufeinanderfolge durch festere Gesetze näher zu bestimmen suchten. Solche Modulationen erhielten dann eigene Zeichen und Namen, die aber nichts als blosse Stellvertreter einiger Grundaccente sind. Diese Vicare sind namentlich תלישה גדולה, פזר und קרני פרה, an deren Stelle in der Handschrift רביע, טרס oder לגרמיה, je nachdem die betreffende Pausa dem einen oder andern dieser Accente zukommt, angetroffen werden. *)

*) Hieher ist auch שלשלת zu ziehen, über dessen Werth uns die babyl. Handsch. u. die Masorot Aufschluss verschaffen. Während nämlich dieser Accent bei uns von einem פסיק (gegen die Regel) begleitet wird, indem letzterer sonst nur nach einem Conjunctivus angetroffen wird, folgt ihm im babyl. Systeme, der Pausalaccent סגולתא nach. Mit dieser Erscheinung verhält es sich aber so: Wenn dem ersten Worte eines Verses der Accent סגולתא gebührt, so wird diesem, des beschränkten Gebietes wegen, dessen Tra-

Schliesst man nun gedachte 3 Vicare sowohl, als auch diejenigen 3 (זקף גדול, יתיב u. גרשים) aus, die bekanntlich blos das זקף קטן, גרש und פשטא nach Umständen vertreten, die bei den Babyloniern keine Berücksichtigung fanden, so wird die Zahl der Pausalaccente (שלשלת mit gerechnet) auf 12 reducirt, wovon 6: סלוק ‾ו‾, אתנח ‿ʌ‿, זקף ‿+‿, רביע ‿ח‿, סגולתא ‿ג‿ und מסולסלתא סגולתא ‿ג‿ selbstständig, und 6: טפחא ‾ט‾ (vor אתנח ‿v‿), תביר ‿ת‿, פשטא ‿פ‿, (bei Wiederholung ‿ר‿), זרקא, ‿ג‿, לגרמיה ‿ג‿, und טרס ‿ט‿ von jenen abhängig sind. Jeder Pausalaccent befindet sich über der betonten Sylbe, und gibt es hier weder Präpositivi noch Postpositivi, noch auch zwei Accente in einem Worte. Ihren Platz nehmen sie rechts vom Vocalzeichen und, bei engem Raume, über demselben ein. Es bedarf aber kaum noch bemerkt zu werden, dass bei der Accentuation auch auf den Sinn, also auch auf die Pausalstellen, Rücksicht genommen werden musste. Es liegt dieses schon in der Natur des declamatorischen Vortrages. Da תלישה קטנה u. קדמא, wie wir (S. 36 ff) erschöpfend belegt zu haben glauben, weder echte Conjuctivi noch echte Distinctivi sind, so bleiben die verbindenden Accente (ירח בן יומו u. מירכא כפולה gibt es hier nicht) blos auf מירכא, מונח, מהפך und דרגא beschränkt, deren Figuren den unserigen gleichen, und welche, wie diese, ihren Platz unter den Buchstaben einnehmen. Die Folge derselben ist keine so fest bestimmte, wie im tiberianischen Systeme. Das Nähere muss hier aus ökonomischen Rücksichten übergangen werden, man vgl. hierüber S. 19—42. —

VIII.

Der Nutzen, welcher aus den Babyl. H. S. und dem in denselben sich erhaltenen Punktationssysteme für die Texteskritik u. Exegese des alttestamentlichen Schriftthums sowohl als für die Grammatik der Hebräischen Sprache und deren Geschichte erwächst, ist unstreitig ein recht wesentlicher zu

---

bant זרקא beigesellt. Damit aber keiner der beiden durch die Collision an Deutlichkeit verliere, musste natürlich jeder für sich mit gewisser Hebung vorgetragen werden, die dann am entsprechendsten durch eine Kette (שלשלת) statt des זרקא bezeichnet wurde. Die babyl. Masora drückt sich daher ד' זרקין ומסלסלין aus, während die der Tiberianer, die פסיק st. סגולתא setzen, ד' מרעימין ומפסיקין lautet. —

nennen. Dieses System gewährt uns einen Einblik in den geschichtlichen Process, den der biblische Stoff während der masoretischen Thätigkeit der Morgen- und Abendländer durchzumachen hatte. Es lehrt die unächten Vokal- und Tonzeichen von den ächten sondern; zeigt dass das מתג (S. 18), die Doppelaccente (S. 104, 157), das flüchtige פתח in Fällen wie גָּבוֹהַּ רֵיחַ, (S. 17), שָׁמַעַתְּ (S. 75), das unerklärt gebliebene דגש in vielen Wortformen (vgl. Register) u. a. m. erst spätere Tiberianische Erfindungen sind; es bringt Gewissheit in die Etymologie einiger Wörter, wie גְּוִיַּת (S. 17), und verschaft die Möglichkeit manches Wort auf die richtige Form zurükzuführen, wie תְּשׁוּמֶת (S. XXXVI). Es erklärt die Entstehung der zweifachen Accentuation und einiger Doppelvocale im Dekalog, sowie mancher anomalen Formen, wie שְׁתַּיִם, יְיֵלִיל u. d. g. (S. Register); machte es möglich die corumpirten Lesearten der Morgen- und Abendländer zu berichtigen[1]), sowie viele Varianten, wovon nicht wenige sinnveränderend sind, zu ergänzen[2]). Es bewahrte uns noch die ursprüngliche Gestalt mancher Wortformen auf, wie תְּשַׁוַּע, תְּפָתֵּחַ, פֵּעַל, פֵּעֶל, פַּעַל u. d. g. Ja wir verdanken ihm die überraschende Entdeckung einer nie geahnten Verbalform der 2. P. fem. des Perf. auf ת, ת u ת, wie נִשְׁבֶּרֶת, בֹּשֶׁת, לָקַחַת (S. 91 u. 182), und lernen durch dieses System die Fälle kennen, wo das Dagesch ein specifisch Tiberianisches ist, wodurch der Erforschung des jedesmal demselben zu Grunde liegenden Zweckes Vorschub geleistet wird [3]), und noch viele andere Erscheinungen auf dem Gebiete

---

1) Ausser den (S 124 ff.) nachgetragenen Varianten ergeben sich noch viele andere aus den Randglossen der H. S., die künftig eruirt werdən sollen. Hier nur ein Beispiel: Zum schwierigen אִם יָשׁוּב וְלֹא יָשׁוּב (Jer. 8, 4) hat das קרי am Rande, das Waw copulat. zum Verb. hinüberziehend, sinnverbesserend (nach Mal. 3, 7) אִם יָשׁוּבוּ לֹא יָשׁוּב, d. i. wenn sie (die Israeliten) zu [Gott] zurückkehren, wird nicht auch er [ihnen] sich zuwenden? während die mnemonische Formel unserer Masora zu dieser Stelle ein solches Keri nicht zu kennen scheint. — 2) Die sehr lückenhafte und ungenaue Variantensammlung bei Pinner Prospect. S. 20 ff. ist nur mit grosser Vorsicht zu gebrauchen, indem daselbst aus Nachlässigkeit sogar einiges falschgelesen vorkommt. So z. B. zu Mal. 3, 14 עובד, st. עֲבוֹד, wie auch bei uns, nur plene, wozu die Randglosse: ל' ומל', was auf עֶבֶר, das bald (Vers 18) wiederkehrt, unmöglich sich beziehen kann. —

3) Die Bestimmungen des sogenannten Dagesch dirimens, welches in der babyl. H. S. nur äusserst selten angetroffen wird, sind sehr ver-

beiderlei Punktationssysteme, wovon das Nähere unserer grösseren Arbeit vorbehalten bleiben muss. Sonach kann eine nähere Würdigung Seitens der Fachgelehrten dieser Materie nicht versagt werden, und dürften Diejenigen, die so glüklich sein sollten auch die übrigen mit babylonischer Punktation versehenen Theile des alten Testaments ausfindig zu machen, gewiss kein geringes Verdienst um die biblische Wissenschaft sich erwerben [4]). —

---

schiedener Art, deren Erörterung für jetzt zu weitläufig wäre. Es möge jedoch die des schwierigen וָאֶכְּרֶהָ (Hos. 3, 2), wofür in der H. S. וָאֶכְרֶהָ, hier schon ihren Platz finden. Während die babylonische Schule, in diesem Worte die Wurzel כָּרָה erkennend, demselben die Bedeutung des Kaufens gab, mochten es die Tiberianer für anstössig erachtet haben, den Propheten ein buhlerisches Weib für immer erwerben zu lassen, zumal da der göttliche Befehl hier, nicht etwa (wie ibid 1, 2) לֵךְ קַח לְךָ א׳ ז׳ sondern לֵךְ אֱהַב אִשָּׁה lautete, welcher Ausdruck auf keinen dauernden Erwerb, vielmehr aber auf ein bloss momentanes Verhältniss hindeutete. Zu diesem Ende zogen sie vor dieses Wort von שָׂכַר (miethen) abzuleiten, welches hier, nach Gen. 30, 16, recht gut passt, und deuteten den Ausfall des ersten Radicals durch Dagesch forte im כּ an. Daher die LXX: καὶ εμισθωσαμην ἐμαυτῶ, während sie תִּכְרוּ (Deut. 2, 6), durch αγυράσατε wiedergeben. Einige Beispiele, wo auch Zischlaute sich assimiliren, sollen künftig nachgetragen werden. — [4]) Soeben werden wir von unsrem geehrten Freunde Hrn. Dr. Jellinek daran erinnert, dass im Serapeum, Jahrg. 1850, S 197, ein nach Rom entführter Heidelberger Codex der Ketubim wie folgt beschrieben wird: Vocalium puncta quae in Hebraicis infra poni solent, superposita, et quidem quinque praecipua. Es wäre sehr verdienstlich, wenn jemand, der dazu die Gelegenheit hat, Näheres über diese Punktation mittheilen wollte. Wir haben uns in Betreff dessen an Hrn. Dr. M. Heidenheim aus London, gegenwärtig in Rom, gewendet. —

תיקונים

(הכוכב הקטן אצל הציפער מורה על מניין השורות מלמטה למעלה)

צד 2 שורה 16: שנקודיהם. צ״ל שנקודם. — צד 8 שורה 3*: והשתנות. צ״ל והשתנותן. — צד 12 שורה 6*: בקבוץ. צ״ל בשורק. — צד 31 שורה 7: ב׳ צ״ל: ח׳. — צד 32 שורה 15: אֳלף. צ״ל אֻלף. — שם שורה 16: אֻלף. צ״ל אֻלף. — צד 34 שורה 6: מלת־עלית. צ״ל מלת עלית־. — צד 40 שורה 12: הבליים. צ״ל הבבליים. — צד 49 שורה 2*: וֹאֹת. צ״ל וֹאֹת. — צד 50 שורה 3*: שלשת. צ״ל שלשתן. — צד 56 שורה 12: ולפעמים בלא דגש ומלרע ואז הלמ״ד בפתח כתב. צ״ל ורק פעם אחת בדגש ומלעיל והלמ״ד בזקף כתב (יעויין להלן סנק׳ ב׳ 6). — צד 63 שורה 9*: ך׳. צ״ל ז׳. — צד 66 שורה 2*: מצאתֹּךָ. צ״ל מצאתְךָ. — צד 72 שורה 4: קִבְּלוֹ. צ״ל קִבְּלוֹ. — שם שורה 14: יְחִדֵל יְהִדֹף. צ״ל יֶחְדַּל יֶהְדֹּף. — צד 73 שורה 4*: וישפֹּה. צ״ל וישפֹּה. — צד 73 שורה 4*: כ״ז. צ״ל כ״ח. — צד 73 שורה 2*: הקָרבן. צ״ל הקָרבן. — צד 74 שורה 1*: ויבך. צ״ל ו״בך. — צד 79 שורה 8: חֹבושים. צ״ל חֹבושים. — צד 82 שורה 8: כ״ג צ״ל כ״ז. — צד 87 שורה: 1*: בציוז. צ״ל בציון. — צד 91 שורה 7: קל״ג. צ״ל קל״ז. — צד 94 שורה 13: שלשת. צ״ל ארבעת. — צד 96 שורה 1: להכור צ״ל להכיר. — צד 103 שורה 1: שָׁכנתי. צ״ל שׁכנתי. — שם שורה 2 וילדת. צ״ל וְילדת. — שם שורה 11: מקֻננתי. צ״ל מקֻננתי. — צד 104 שורה 1*: מֻמנו. צ״ל מִמנו. — צד 110 שורה 6*: עעות. צ״ל טעות. — צד 111 שורה 5*: כל־מלאכה. צ״ל כל־מלאכה. — צד 127 נתטשטשו סופי השורות ג׳, ד׳ וה׳ מלמטה, ול״ל בשורה ה׳: וקרא כך. בשורה ד׳: ואת ההערה. בשורה ג׳: לא לבד. — צד 134 שורה 21: לאו חיה. צ״ל לא חיה. — צד 136 שורה 12: בד. צ״ל בה. — צד 138 שורה 14: יהידאי. צ״ל יחידאי. — צד 142 שורה 9*: משתים. צ״ל משתֵים. — צד 144 שורה 1*: בחירק. צ״ל במקרא. — צד 173 שורה 15*: והם, ונזכרים. צ״ל והם נזכרים. —

כ"ה (שייך לדף 134 שורה 7 מלמטה אחר מלת: לנו)

נעימים לי דברי ידידי החכם רשד"ל נ"י השייכים לענייננו באחד ממכתביו אלי, וז"ל.... ושלא תהיה האגרת ריקה מדברי תורה אשמיעך מה שחדשתי עתה בהעתקת ההפטרות ביהושע ט' כ"א: ויאמרו אליהם הנשיאים יחיו וַיִּהְיוּ חטבי עצים ושאבי מים לכל העדה כאשר דברו להם הנשיאים. בעלי הנקוד והטעמים שבשו בלא ספק המקרא הזה, כי אי אפשר שתהיה דעת הכותב לומר וַיִּהְיוּ לשון עבר קודם שיאמר ויקרא להם יהושע וידבר אליהם וגו' ולא יכרת מכם עבד וגו'. ורק בסוף הסימן הוא אומר ויעש להם כן וגו' ויתנם יהושע ביום ההוא וגו'. ואין ספק כי כוונת הכותב היתה לומר יחיו וְיִהְיוּ חטבי עצים, אך בעלי הנקוד לא נקדו כך בעבור מלות כאשר דברו להם הנשיאים, כי עדיין לא דברו להם הדבר הזה, והם לא הבינו אמתת כוונת הפסוק הזה כלל. כונת הנשיאים היתה לומר אל העם: יחיו! כאשר דברו להם הנשיאים — כלומר אחרי שאנחנו נשבענו להם לחיותם צריך שיחיו — אבל כדי שלא יחר אף העם כשאו הנשיאים דורשים לכבוד עצמם, וחשים רק לקיים מה שיצא מפיהם, הקדימו רפואה למכה, ומיד אחרי שאמרו יחיו, הוסיפו ואמרו וְיִהְיוּ חטבי עצים ושאבי מים לכל העדה — ובזה תנוח דעת העם, ואח"כ השלימו מאמרם ואמרו: כאשר דברו להם הנשיאים, והוא דבק עם יחיו, והאתנח צ"ל תחת העדה. ומקראות רבים יש דוגמת זה, כי המדבר ממהר להוציא מפיו מה שהוא יותר הכרחי לו לפי השעה, ולבסוף מוסיף מה שהיה ראוי להקדים, עכ"ל. ודפק"ח. —

כ"ו (שייך לדף 157 שורה 13 אחר מלות: בנקוד זה)

וכן מלשון הרד"ק ז"ל שאמר במכלולו ד"ק נד נ"ו לענין הקריאה במלות בכל־לבבכם, „שזה לא אמרו רבותינו ז"ל להחליף התנועות אשר נתנו למשה מסיני", משמע ג"כ שלא ידע כלל אם יש חלוף בתנועות בין אנשי בבל וא"י, אבל אין לחשוב שכוונתו על הנקודות עצמן שאינם רק סימנים להתנועות אשר נתחדשו בזמן מאוחר שהם הם שנתנו למשה מסיני. אלא ר"ל שמשה רבינו ע"ה קבל הקריאה של כל מלה מסיני ומסרה למקבליו. וזהו אמת, אך אלה המקבלים שכחוה במשך הזמן, עד שנתהוו פלוגתות בקבלת קריאתן, כמו על שאר תורה שבע"פ. —

תם.

לוח העניינים והמלות

ובחירק חטוף ושוא כשהוא נח, כגון והחזיקו (לעיל צד 55) ושם הרבה. ולטבריניים בסגול וחטוף סגול כשפה"פ נע כמו הֶעֱמִיד, ובסגול ושוא כשהיא נח, כגון הֶחְפִּיר. אמנם כשאחר אהח"ע אות מאותיות לנ"ר שהתחילו מקצתם לקיים את הגזרה (שהוא העיקר בהברה פשוטה) תחת הה"א ולנקד את פה"פ בחטף פתח, הי' הגזרה חטוף בהבבלי או החטף סגול בהטברני כמו הֶעֱלָה הֶעֱבִרְתָּ, וכמו כן עיקר תנועת הה"א בהפעל הוא בהברה פשוטה שורק כמו הוּקַם הוּסַב, ובהברה מורכבת קמץ חטוף או קבוץ כמו הָשְׁלַכְתָּ וְהֻשְׁלַךְ, ולפני אהח"ע בקמץ וחטף קמץ. כמו הָעֳמַד, וכשאחר אהח"ע אות לנ"ר שהתחילו לנקד בחולם (שהוא העיקר בהברה פשוטה) תחת הה"א, ולנקד את פה"פ בח"פ, כמו הֹעֳלָה, וכן בהשמות תֹּאֳרוֹ פֹּעֳלוֹ אצל תָּאֳרוֹ פָּעֳלוֹ. —

כ' (שייך לצד 107 שורה 7 אחר מלת: **האריך אפו**)

ועד"ז אני מפרש ג"כ וה' חָפֵץ דַּכְּאוֹ הֶחֱלִי (ישע' נ"ג י') מקור ת' הֶחֱלִיא (וכן קורין קצת כ"י אצל דע רופי באלף) והוא ע"ד הֶחֱטִי ת' הֶחֱטִיא (מ"ב י"ג), הַחֲטִי ת' הַחֲטִיא (יר' ל"ב). ומלילה זו היא כעין מלילת וגם אני החליתי הכותך (מיכה ו') שהיא ע"ד הסבלת עשו, דהיינו שיש להבין המקור הכותך verbum finitum, והפעל החליתי adverbialiter, ויתורגם: Ich habe dich krank geschlagen: דהיינו שהכיתי אותך מכה רבה עד שחלית ממכותי. וכן הוא כאן: וה' חפץ לדכא אותו עד להתחלות. ויסבול גם ההיפך וה' חפץ להחליאו עד דכא. לפי שב' הפעלים באים מקורים אחר הפעל המוחלט חפ"ץ, ויתורגם: „Und Gott wollte ihn krank schlagen. —

כ"א (שייך לצד 111 שורה 2 מלמטה אחר מלת: **המלה**)

ובזה תובן הפלוגתא שבין ב"א ובין ב"נ במלת וכל־קְהָלֵךְ (יחזק' כ"ז, כ"ז ול"ד) שלבן אשר הקו"ף רפה, ולב"נ דגוש. וזה כמו שראינו שהבבליים מדגישין כל אות שואי שאחר שוא נח, ובן נפתלי הוא בבלי, ואע"פ שמצאתי בהכ"י הבבלי הקו"ף רפה, וכן במלת כל־מלאכה (יר' י"ז, כ"ב וכ"ד) המ"ם רפה (וכן בספך מלאה־גת הגימ"ל דגושה (לעיל צד 113) אעפ"י שהיא לבן נפתלי רפה), אך זאת השיטה נולדה רק מהעדר ההתבוננות של המנקד ודיוקו. —

כ"ב (שייך לצד 114 שורה 3, אחר מלת: **ישנו**)

וכן לראוּהַ בך (יחזק' כ"ח י"ז) אין דחיק והטעם לרע והבי"ת רפה. ובודאי זהו החלוף שבין ב"ן אשר ובן נפתלי. —

כ"ג (שייך לצד 119, לחבקוק ב' פסוק 16)

וכשמלת אֶל בטעם היא בחירק גדול, כגון **וְאֶל** כל־הנשים (יר' מ"ד כ"ד) **אֶל** מפתן (יחזק' ט' ג'), אבל עם הכנוים אֵלַי וכו' בצירה גם בהבבלי. ובא' קצת נקוד של מלה זו זר גם בהטברני כגון בהתחברה עם הכינוים הכבדים אֲלֵיכֶם שהיה צ"ל אֱלֵיכֶם בח"ס, ע"ד אֱלֵי, ואולי עשו הבבליים **אִל** בחירק בכדי להבדילו מן אֵל. —

כ"ד (שייך לצד 125, לירמי' ה' ו')

בהב"ל הבבלי מלת ועבר חסרה וא"ו, אך ממעל לאותיות כיתוסף יו"ד ועל גבו קו כזה דהיינו שורק, ועל הגליון: י"ק, כלומר יו"ד קרי. וכ"ל שהוא ט"ס, וצ"ל ו"ק דהיינו וא"ו קרי, שאלמלא כן היה המגיה עושה בהיפך, היה מוסיף וא"ו, ועל גבו נקודה לסימן החירק. —

וסוף דבריו שהאיש החכם ומבין ומדעתו יבחר לו אחד מהם כאשר יחפץ וכו'. הרי שגם לו לא נתברר הדבר עוד כל צרכו. ועתה נחזי אנן, ובסייעתא דמרי עלמא נימא בה מילתא. הנה המסורה מוסרת בג' מקומות אנה ו' כתיב ה' בלשון בקשה, וסי' זכר נא (ישע' ל"ח) וחברו (מ"ב כ') מלטה נפשי (ת' קי"ו) כי אני עבדך (שם) אל נא נאבדה (יונה א') הלא זה דברי (שם ד'). ואני הודעתי בפנים שבכ"י הבבלי כל אנה מלעיל ורפי, ועתה אוסיף כי בישע' ל"ח וביונה א' מצאתי אנא באל"ף ומלרע. אבל ביונה ד' אנה בה"א ומלעיל, וזהו חדוש ונפלא. וטעם הדבר הוא זה. כי העברניים הבינו כל הששה אנה הנזכרים לשון בקשה, והה"א א"כ בהם במקום אל"ף, ולכן השוו דין ניקודם וטעמם לניקוד מלת אנא וטעמה, והספרים שהיו לפני הרד"ק ז"ל נקדו שניהן מלעיל ודגש, ואותן שהיו לפני בעל ס' דקדוק ישן נקדו שניהן מלרע ודגש. אבל קריא' הבבליים היא יותר נכונה. כי רק ד' מן הששה הנזכרים שאחריהן נמצאת בקשה בפועל, כגון אנא יי' זכר נא (ומסתמא גם חברו דמלכים כך, אלא שלא נתקיים הכ"י מנביאים ראשונים לעיין עליו) אנא יי' אל נא נאבדה (ומסתמא גם אנא יי' מלטה נפשי) כתבו באל"ף ומלרע כמו כל שאר נא שהן מלשון זו, אבל אנה יי' הלא זה דברי (וה"ה גם אנה יי' כי אני עבדך) שהן רק לקריאה, לפי שאין אחריהן בקשה, כתבו בה"א ומלעיל, והטעם הוא (כמו שהיטב לדקדק בזה בעל דקדוק ישן) כי כל אנא באל"ף מלת נא בה עיקרית, והאל"ף בראש נוסף, וא"כ הטעם במקומו בנו"ן כמו שהוא במלת נא, אבל כל אנה בה"א, מלת אן בה עיקרית, והאות הסופי הוא הנוסף, א"כ זה האות הוא ה"א כמו כל ה"א הנוסף, ודין הטעם מלעיל. וא"כ להבבליים אין שום יוצא מן הכלל, כי כל לשון בקשה היא באמת באל"ף ומלרע, וכל לשון איה או לשון קריאה בה"א ומלעיל. אבל הנו"ן רפה בכולם. וכן מצאתי בהכ"י הבבלי ואנה תעזבו (ישע' יו"ד) אשר בדרך אגב אעיר שהטעם שבאל"ף הוא טפחא. אנה נצא (יר' ט"ו) אנה פניך (יחזק' כ"א) אנה אתה הולך (זכר' ב') אנה המה מוליכות (שם ה'). ולהעברניים כל אנא שהיא באל"ף, או הששה הנמסרים שהן בה"א ת' אל"ף צריכין לטעום מלרע אעפ"י שהן בדגש (כדעת בעל דקדוק ישן, ונגד הרד"ק ז"ל, והכתיב של הכ"י הבבלי ונקודו מעיד ע"ז כנ"ל) וכל הנשארים שהן בה"א שאינן מלשון בקשה הן מלעיל ורפה, בר מן ב' שהזכרנו, והמסורה דלעיל היא א"כ עברנית. אמנם הסגול במלת אָנֶה וְאָנָה ג' פעמים (מ"א ב', ומ"ב ה') אינו אלא ת' קמץ, והוא תיקון הקריאה בלבד, בכדי שלא יבואו חמשה קמצין תכופין בזא"ז (יעויין לעיל צד 110 מה שכתבנו במלות קומו צאו, וצד 153 בנקוד מלת הזבולוני), ולפיכך גם אלה הג' רפויין ומלעיל. ואעיר עוד שבספרים שלנו אנה פנה (שה"ש ו') צ"ל הפ"א רפה (יעויין מ"ש לבר' י"ו ח'). —

י"ח (שייך לצד 104 לחבקוק א' פסוק 3 — 4)

להבבליים אין חלוק בנקוד השמות הסגוליים בין אותיות אהח"ע ובין שאר האותיות, והם נוקדין כולם על דרך אחד, דהיינו בפתח ופתח חטוף, בצירה ופתח חטוף, ובחולם ופתח חטוף, כמו מַלֶךְ בַּגֶד מַלֶח נַעֶר סֵפֶר עֵגֶל נֵצֶח קֹדֶשׁ פֹּעֶל אֹוֶן תָּוֶךְ ודומיהן, והעברניים קיימו את ב' הפתחין כשעה"פ היא גרונית כמו נַעַר, וכשלה"פ היא גרונית רק את הפתח החטוף האחרון כמו מֶלַח, אבל בשאר האותיות נקדו סגול תמורת שני הפתחין כגון מֶלֶךְ סֵפֶר קֹדֶשׁ תָּוֶךְ ודומיהן. ואעפ"כ התחילו כבר להרחיק את הפתח ולשים סגול תחתיו גם באותיות הגרון, אבל לא עלתה בידם רק בד' שמות לבד ולא יותר, והם לֶחֶם רֶחֶם אֹהֶל בֹּהֶן ת' לַחַם רַחַם אֹהַל בֹּהַן. —

י"ט (שייך לצד 105, לחבקוק א' פסוק 15)

עיקר תנועת הה"א בעבר הפעיל בהברה פשוטה צירה, כמו הֵפֵר הֵמִיר, ובהברה מורכבת חירק כמו הִפְקִיד, וכשאחריו אהח"ע להבבליים בצירה וחטף צירה כשפה"פ נע, כגון האמין (ישע' כ"ג) והם המעטים (ועיין לעיל צד 55 מלת ויחזק),

(יהושע ז'), למה אתה (ש"ב י"ט), ולמה את (מ"א ב'), הרי שבעה יוצאים. שנית מן השואיים, ואעפ"כ למה דגוש ומלעיל: למה ידבר (בר' מ"ד), למה תכבדו (ש"א ו'), ולמה מצאתנו, למה תריבון, למה יבקש (דה"א כ"א) הרי ג"כ חמשה יוצאים, ואם יבקש אפשר שימצא עוד. חוץ מן למה שמתני שהרפה בו כדין והמלעיל זר, וחוץ מן ג' הסגוליים בש"א א' שבהם בהפך המלעיל כדין והרפה זר, אלא שאינם שייכים לכאן בין הקמצין. ומה שהביא למה זה שאלתני, ורצה בזה כנראה להראות שגם לפני זיי"ן יבוא למה מלעיל ודגוש, אין מזה ראיה כלל, כי כל למה זה דסמיכין הטעם נסוג אחור מדין הדחיק ולפיכך הזיי"ן דגושה, וכך מצאתי כל הכ"ד פעמים בנביאים אחרונים גם בהכ"י הבבלי הזיי"ן דגושה ועל המ"ם קמץ חטוף דגושי. וב' המלות מוקפות במקף (יעויין לעיל לד 114) ומאחר שהטעם לעיל בהכרח מחויב א"כ המ"ם להיות דגושה בהשטה הטברנית, אבל בהשטה הבבלית מלה זו תמיד מלעיל ורפה. וא"כ הכלל שכתבתי אני הוא הנכון, ואין יוצא ממנו רק הה' שמוציאה המסורה. וגם באילו היוצאים חושב אני יש סבה שבעבורה יצאו, ולא במקרה הוא, אעפ"י שלא זכיתי עוד לעמוד עליה, ואולי יזכה אחר למצאה.*) —

אמנם מה שנוגע לניקוד מלת אנה וטעמה, הנה מבוכה גדולה להמדקדקים בזה. הרד"ק ובעל לוית חן אומרים שכל אנא באל"ף, וכן השטה המצויין במסורה בה"א בלישן בקשה טעמם מלעיל והנו"ן שלהם דגושה. ובס' דקדוק ישן בספך שכל לשון בקשה בין באל"ף בין בה"א מלרע (הביאו המ"ם לתלים קי"ו) אבל כל לשון איה מלעיל ורפה לכולא עלמא בר מן ב' מלרע עפ"י המסורת: אנה אלך (תלים קל"ט) אנה אנחנו (דב' א'). ובעל מקנה אברם ובעל ערוגת הבשם מתווכים ומפשרים כסומא בארובה. וגם הספרים אינם מסכימים. אשר על כן יש ספרים ג"כ שמנקדים קצתם בב' טעמי (נקוד הב' טעמים כאן ובשאר המלות הנזכרים במסורה נולד לדעתי מן הספק שנסתפקו המנקדים במקום הטעם אם הוא מלעיל או מלרע) יעויין כל זה במ"ש במקום הנ"ל.

---

*) ומובן מעצמו שהשאלה זו, שפועל קיבוץ אותיות אה"ע שבראש התיבה הסמוכה, על הנגינה במלה שסופה ה"א הנוסף לעשותה מלרע, אי אפשר שיהיה לה מקום אלא דוקא במקומות שהנגינה זו היא משרת כמו שהיא בכל מקום במלת למה. אבל כשתהיה טעם מפסיק, בודאי תשאר מלעיל אעפ"י שאחריה אה"ע, לפי שאז ב' התיבות נפרדות זו מזו, ותם כחן של אותיות הגרון לפעול עליה. ובזה ניתן בידינו סימן מובהק להכיר מקום הטעם ג"כ בלווי קל מן נע"ו עם ה"א הנוסף, והוא שדינו תמיד מלעיל, אכן כשהוא סמוך לתיבה שראשיתה אה"ע (בין בתנועה בין בשוא) או (מה שנכלל בזה) לאזכרה, והנגינה שלו משרת, היא מלרע, כמו כל קומה שובה, דוק ותמצא. וזה האות שגם מלת שובה העיר (ש"ב ט"ו) היא מלרע, כהרד"ק ז"ל במכלולו ד"ק לד קל"ז, ודלא כהמ"ש בסימן הנזכר ע"ש. אך ושובה אל גדליה (ירמ' מ') מלעיל בעבור הפזר המפסיק הבא כאן ת' הערק בנקוד הבבלי. וכן כל חושה מלעיל, לפי שבא אם בהפסק, או לפני זולת אה"ע, רק חושה י"י (יואל ב') וחושה עלי (נחמי' י"ג) ל"ע עוד מפני מה טעמם לעיל. אבל בָּאָה־אִתִּי (מ"א י"ג) בעבור פגישת ב' אלפי"ן שלא יבואו לידי hiatus, וכזה דבר חדוש שעי"ז נוכל לשער ג"כ לפעמים שטעמי פסוק מה אינם כדין, כמו פָּשַׁטְתִּי אֶת־כֻּתָּנְתִּי אֵיכָכָה אֶלְבָּשֶׁנָּה רָחַצְתִּי אֶת־רַגְלַי אֵיכָכָה אֲטַנְּפֵם (ש"הש ה' ג') שהסיפא צריכה להיות מוטעמת כמו הרישא. כי חוץ מה שאין להבין כלל מה ראה המטעים לשנות הטעמת שניהם אחר ששוים בנושאם מכל צד, הנה גם מקום המירכא מלעיל במלת איככה הב' לפני מלה שראשיתה אל"ף הוא זר, והיה צ"ל מלרע כמו איככה אוכל ב' פעמים באסתר ח', ע"כ שצ"ל גם רָחַצְתִּי אֶת־רַגְלַי אֵיכָכָה אֲטַנְּפֵם בפשטא זקף וטפחא כמו בהרישא, אשר על כן שניהם מלעיל כדין בעבור הטפחא המפסיק, והבן.

ו. קשה לי חכם אחד*) במכתבו אלי, וכה דבריו: שכחת לחשב בתולדת הכלל הזה מלות למה הסמוכין לאזכרה, כמו למה י״י תעמוד וכדומה, ואז יהיה הפרוץ מרובה על העומד, וגם באותיות השריקה לא הרוחת כ״א שנים זנחתני שכחתני, כי למה שמתני תמיד יוצא ברפיו. לכן אם לקמץ את הכלל תפלנו נוכל לומר לפי דעתי כן: מלת למה תמיד מלעיל ודגש המ״ם כמו למה זה שלחתני (ויוצא מזה למה אמרת, למה אשכל ולמה העליתני ב׳ פעמים אשר הם מלרע ורפי, ויש אשר בסגול המ״ם ומלעיל כדין אך רפים, כמו למה תבכי וגו׳ ואחד גם קמץ ורפה למה שמתני), אולם לפני אות שואית או חטף מלרע, והמ״ם רפה, כמו למה י״י יקרה, למה שכחתני, למה הרעות, למה עזבתני (ויוצא מזה ולמה תכבדו מלעיל ודגש לפני שוא). ובכלל הזה הרוחנו גם אותיות השריקה גם האזכרות וגם החמשה של המסורות. והיוצאים מן הכלל אך ששה הם, עכ״ל. ידע זה החכם כי לא שכחתי להזכיר כלום ואין הפרוץ מרובה על העומד. כי כל למה דסמיך לאזכרה בכלל דסמיכין לאה״ע ניכהו, ואעפ״י שתחלת האזכרה יו״ד, מ״מ השם הנכבד איננו נקרא ככתיבתו אלא באדני או אלהים, כפי מה שהוא מנוקד עפ״י המסורה, ולענין הנקוד ומקום הטעם הקריאה היא העיקרית, וז״ל קרי בי רב הוא. ולמה לא פקח עיניו ולא ראה מה שהבאתי בספרי שם בשם בן אשר המונה בפירוש בין אותן דסמיכין לאה״ע ג׳ פעמים גם למה י״י, יעויין שם. הרי שחשב האזכרה כתיבת שתחלתה אל״ף אם אדני או אלהים. וכן מביא הרדב״א שם בין הסמיכין לאה״ע ורפיין למה י״י, והמסורה שמוציא׳ דסמיכי לאה״ע כל דבריה בהשכל ודעת ואמונה ואין להרהר אחריה, ואדרבה לדבריו שאין השינוי תלוי באות הסמוך אלא בנקודו, אם הוא תנועה או שוא, הנה הראהו יוצאים הרבה מכללו, ראשונה מן המתנועעים בתנוע׳ ואעפ״כ למה רפי ומלרע: למה אשכל, למה אמרת, למה העליתוני ב׳ פעמים, למה העברת

*) זה החכם שמו רח״ץ לערנער נ״י, והיה כבר, זה כעשרים שנה ועוד, אחד מתלמידי בבית הספר באודיסא, וכעת הוא מורה לשון עבר בבית מדרש הרבנים בזיטומיר, וכשנתקבל זה כט״ו שנה למלמד בבית זה, ושגר עליו מדבר הדקדוק ביושק׳י השמות פנה אלי במכתב משם לאודיסא, ובקשני להורות לו דרך הלמוד שלי במשקלים אלו, ונעניתי לו מיד, ושלחתי לו העתק מן הקונטרס שלי על דקדוק השמות שחברתיו בלשון אשכנז בקצור נמרץ בשביל תלמידיי כמו שנמצא עוד היום במאות מן העתקות ביד רבים, ועל פיו מורים עוד היום בבית הספר הנ״ל, והוא קבלהו אז בסבר פנים יפות והודה לי במכתב על מנחתי. והנה זה כשנה שלח לי בטובו ספרו מורה הלשון שהוציא בליפסיא בשנת תרי״ט במתנה, ובקשני להעירהו על מה שאמצא להעיר על מלאכתו זו. אמנם מה מאד תמהתי למצוא בו את כל הסדר (Methode) והשיטה שהכנסתי בה אני את המשקלים, ושלקחתים לב׳ מחלקות מלעליים ומלרעיים (והוא אומר: אולם לשטתי וכו׳ כי חלקתים על מלעיל ומלרע וכו׳, לד 120) וכללי שינוי התנועות לכל פרטיהם ותקותיהם, והוצאת נטיית משקלי השמות הנקביים מן הזכריים והשמות המלומלמים מן השלמים, ודוגמאות לכל משקל על ה׳ הנוסף, ואיך יבנו השמות הנקביות שסופן דָה, דֶת מן המשקלים הזכריים, עד שאפי׳ הלוח האחד שלמלמתי בו את המשקלים כולם והמלות שהשתמשתי בהן לדוגמאות אספן כמו שהן בלי שינוי. והיטב חרה לי. והוכחתיו ע״ז בתוכחת מגולה בתשובתי אליו. וכתבתי לו שבשביל זה אני קונס אותו שלא להעירהו יותר על שגיאותיו אלא ישפט בעצמו וימלא. חזר וכתב לי שגדול עונו מנשוא הקנס הזה, ושכבר יצא ידי חובתו במה שהזכיר את שמי בהקדמתו (ימחל הקורא בטובו לעיין שם אם באמת יצא במה שאחרי הודיעו (לד VI) ברוחב פה שהלך בנטיית השמות דרך חדש הוא מבקש את הקורא שאם יברכהו על אשר בקע לו את הים הזה, יזכר לטובה גם את שמי על אשר תמכתי אותו במועצות ודעת (sic), אך באמת לא בעצה לבד תמכתיו אלא בפעל ידי ממש. יחזיר לי אך את התמלית את הדרך החדש שהוריתי לו, ודבר שפתים שהרבה שם יהי לו). מעתה אילו הייתי מת הייתי נגלה אליו בחלום ושאלתיו: הלירשני קראת לי? עכשיו שבעזר השם ב״ה ובחסדיו עודני חי, אשאלהו: הגזלת וגם ירשת? — והרואה ללבב יודע שהייתי מחריש בדבר, לולא בדעתי להדפיס הגראמאטיק שלי, אם יחנני ד׳ בבריאות הגוף, וגם בפירוש לס׳ יסוד מספר שכתבתיו זה זמן כביר הכנסתי כללים ודקדוקים חדשים, אשר אם יראה הרואה אותם ואמר כבר ראיתי קרוב לזה הדרך בס׳ מורה הלשון. ולמה יהפכו המבקרים את משפטם להאשימני אני לאמר: זאת השטה גנובה היא ביד הלעהרער מן הלערנער? ונהפוך הוא. כי זה התלמיד מאז והמורה כעת היה לו להודות בפומבי בהקדמתו שכל השטה הזאת מידי רבו היא לו, אם לב ישר לו. ע״כ מוכרח אני לטעון טענת אני המלאתיה וכולה שלי, ואם יכחישני לא השיבני הכתשתו אפי׳ שבועה שאין לי בה פחות מחציה, כי אז אדפיס אי״ה את הקונטרס הנ״ל כמו שהיה ועוד הוא בלי תוספת ומגרעת, והבוחנים ישפטו. —

באמצע התיבה אלא בתחלת הברה בפני עצמה הבאה אחר שוא נח, לא זולת. ואילו בהתמונה שאנו דנין עליה השי"ו היא אחרית הברה ולא תחלתה. וע"י הערתי זאת על זרות דגש זה רציתי להוכיח שאין לנו מפלט מלהניח שהשי"ו היא באמת תחלת הברה (אחר שוא נח) שסופה יו"ד נח נסתר אעפ"י שאינה כתובה, ושהשוא שתחתיה קריאתה כקריאת החירק שממנה נולדה, ושא"כ תמונת פָּעַלְתְּ היא תמונה מאוחרת וטפלה שנתחדשה במשך הזמן מן הראשית והעקרית פָּעַלְתִּי באמצעות פָּעַלְתְּי כנ"ל, ושלפיכך נשאר לה עוד הברתה הקדומה בחירק, והדגש שבתי"ו הוא א"כ ד"ק כדין. —

ט"ז (שייך לצד 93 שורה 4 אחר מלת: ע"ש)

ועד"ז נראה לי לפרש גם התמונה הזרה וְלָקַחַת גם את דודאי בני (בר' ל' י"ד) שלדעתי היא ג"כ לנקבה נוכחת, כמו נִשְׁבֶּרֶת דיחזקאל. כי הנה המסורה כללה אותה עם עוד ג' ולקחת שהן מקורים עם למ"ד בכל"ם. וגם האונקלוס ות' הירושלמי תרגמו אותה למיסב כאילו היא מקור. וכן פירשוה גם רש"י והרמב"ן ז"ל, ויהיה ענינו המעט ממך שלקחת את אישי שאת רוצה עוד לקחת את הדודאים. והנה אם שבאמת זאת היתה כוונת לאה, מ"מ לפי דקדוק המלה חסר כאן הפעל המוחלט (Verbum finitum) חפץ או רצה. אך אחרי אשר כבר הראינו כי נשאר בהנקוד הטברני רושם של התמונה הבבלית במלת נשברת, הנה נפתח לנו הפתח בזה לחשוב גם מלה זו וְלָקַחַת כעבר לנוכחת = וְלָקַחְתְּ, (ע"ד המעט מכם כי הבדיל וגו' ובקשתם גם כהונה (במד' י"ו). אשר כפי מנהג הלשון תוכל לכלול בקרבה גם את הפעל הבלתי נשלם רצה, בלי שום דוחק כלל. —

י"ז (שייך לצד 103 לחבקוק א' פסוק 2).

לפי שמלת למה בנקוד האשורי תמיד מלעיל, אעפ"י שהמ"ם שלה תמיד רפי, בזמן שבנקוד הטברני קמצה מלעיל ודגוש המ"ם וקמצה מלרע ורפה המ"ם, א"כ כל המסורות שלנו הנופלות על מלה זו א"א שתהיינה אלא טברניות, כגון ולמה ג' רפין (רבונה ריש פסוק) שבמערכת ערך לם, וכן ולמה ח' ר"פ, ג' רפין וה' דגשין בפרשת שלח. וכן ולמה ה' דגשין ר"פ דש"א ו' ו', וכן למה כל דסמיך לאח"הע (נ"ל לאה"ע) רפי בר מן ד' (נ"ל ה') דסמיך לא"ה דגש, דסופ' כ"א ג', וכן למה ב' רפין ר"פ בתלים י"ד, וכן ה' דגשין דסמיך לא"ה, במס"ק לתלים מ"ט, ויר' ט"ו. וכן למה ג' רפין ושי' זנחתני שכחתני שמתני, וכל למה רפה טעמו מלרע בר מן אחד למה שמתני, וכל למה דגש טעמו לעיל, ואם הוא סמוך לאותיות אח"ע (נ"ל אה"ע) רפי טעמו (נ"ל וטעמו) מלרע, וה' מהם יצאו מן הכלל, שאעפ"י שהם סמוכין לאח"ע (נ"ל לא"ה) כדגשים, ושי' הניחו היה אירא הרגזתני אככה, וכל דסמיך לשאר אותיות דגש, במ"ג ושי' לעיל (תהלים מ"ב). אלו המסורות כולן אי אפשר שימצאו בהכ"י של הבבליים כלל, וגם לא מצאתי בו אף אחת מהן. והנה הכלל שכתבתי בספרי לקוטי קדמוניות (צד קל"ה) שהחלוף הנופל אצלנו בין למה הדגוש ומלעיל ובין הרפה ומלרע, תלוי רק מאיכות האות הראשון של המלה התכופה לה הוא ברור וקיים ומתוקן ומקובל, דהיינו אם זה האות הוא אה"ע (כמו שמסכמת ג"כ המסורה) או זס"ש אז מלת למה רפה ומלרע, חוץ מן ה' דסמוכין לא"ה המנויין במסורה לתלים מ"ב הנ"ל שהן דגושין ומלעיל, אך למה שמתני, אעפ"י שהמ"ם רפי כדין, טעם המלה מלעיל. וכל שאר למה דגושים ומלעיל, ע"ש. ומה שהתניתי אותיות אה"ע דוקא, ולא כללתי גם החי"ת עמהם, בכוונה עשיתי זאת, כי יגעתי וחפשתי ומצאתי ג' פעמים למה דסמיך לחי"ת, והן באמת דגושין ומלעיל: למה חרה לך, ולמה חשבתה, ולמה חכמתי ובעלי המסורה הוציאו את החי"ת גם הם שאילו לא עשו כן היו מוציאין גם אלו הג' מן הכלל, והיו מונין ח' במקום ה'.

שטעה גם הוא כמו הח' יה"ש נ"י (עיין לד 97 בהערה) בכוונתי, וחשב שאני דורש בכל הדרוש הארוך הזה שהיו"ד בקצת פעלים הנראים כמדבר בעדו יתירה היא, ושמשפטם בלא יו"ד, מה שבאמת אין כוונתי כלל וכלל, אלא דוקא ההפך מזה. כי רצוני שאלה הפעלים המעטים הנשארים במקרא שסופם ־תִי הם הם הבאים כדין, ושזאת היתה התמונה העצמית והעיקרית לנוכחת, ושכל המון יתר הפעלים חסרי זאת היו"ד לנוכחת, עם שהם הרבים, תמונתם מאוחרת מקרית וטפלה לה, שנשתנתה במשך הזמן מן העיקרית עד שמן פָּעַלְתִּי נעשה פָּעַלְתְּ ומזה פָּעַלְתְּ. והשתדלתי בהערתי לצד 92 להראות, שגם זאת התמונה הנקראת פָּעַלְתְּ רצו המדקדקים כאילו היא כתובה ונקודה פָּעַלְתִּי, ושגם הברו אותה כך בחירק בסוף, אעפ"י שבא תמורתו שוא. ואני מוסיף אתה עוד ראיה מן הטעם הטברני שגם המטעים חשב את התי"ו, השואי בתמונות אלו כאילו היא הברה בפני עצמה, שהרי הטעים בד"מ מלת וְהָלַכְתְּ אל הכלים, (רות ב') בב' פשטין, א"כ חשב מלה זו מלעיל, דהיינו = וְהָלַכְ־תְּ = וְהָלַכְ־תִּי. על כרחך שהתמונה בתי"ו חרוקה מוסכת יו"ד בפועל היא העיקרית, שהכרתה נמשכה עוד זמן רב, גם אחר אשר כבר נשתנה לתי"ו שואית בתמונת פָּעַלְתְּ הטפלה להראשונה ונולד' ממנה, אע"פ שעצרה כח בלשון לגרש את גברתה ולשבת תחתיה עד היום הזה, זהו דעתי, ולא אזוז ממנה. אמנם אם הבין כוונתי היטב אלא שלא נתקבלה על דעתו, אז אין לי לדבר מאומה, בידעי כי קשה מאד על האדם לשחרר רעיוניו ממה שהוא מורגל בו, ולהוציא סברא ישנה מפני חדשה, ומה גם שהערתי לא באה אלא להעיר המחשבה והרעיון בשטת הדקדוק ותולדתו, אבל בפועל ובמעשה באמת תועלתה קלה, בהיות שהמפרש יוכל להגיע אל המטרה לפרש אילו הפעלים שהבאתי הנראים כמ"ב, לנוכחת גם בדרך אחרת פשוטה, באמרו, כמו שאומרים החכמים הנזכרים, שהחירק בכל אלה הוא מטעות המנקדים, שהבינום מדבר בעדו, ושהיה להם לנקד באמת תמורתו שוא מפני שהם לנוכח, מה שדעתי עליהם בהפך שלא טעו המנקדים כאן כלל, ושגם הם חשבום לגוף נוכחת, אלא שקיימו בהם התמונה העיקרית והראשית כמו שקבלום מרבותיהם. וזהו מה שרציתי לבאר מהחלוף העצמי שבין דעתם לדעתי. —

ומה שתמה עלי איך לא הזכרתי שגם היונתן עשה דמיתי לנוכח ולא למ"ב, אעפ"י שתמיהתו נכונה, כי באמת הבין כך גם היונתן, מ"מ מנקוד מלת בְּהִיתַת בפתח שפטתי שהבין פעל זה גוף נסתרת, כמו שתרגם בושה אמכם (יר' נ') בְּהִיתַת כנישתכון, ולא נוכחת, לפי שאז היתה צריכה המלה לנקוד בְּהִיתְתְּ, כמו כאשר בֹּשְׁתְּ (שם ב') כמה דְבְהִיתְתְּ, אך הנכון שצ"ל גם כאן בְּהִיתְתְּ, ויפה הבין זה החכם מכוונת יונתן. —

ואמנם השתוממותו על דברי בדגש ־תְּ פָּעַלְתְּ (יעויין לעיל), אעפ"י שאני משתומם על השתוממותו זאת, ועל טעמו שנתן שבד"ח קשה הוא לבטא שַׁבּ = sabb, משא"כ בד"ק אין שום קושי לבטא Paalt כמו Welt (כי אני אשאל לו מה הכריחהו לבחור דוקא במלת שַׁב, והלא גזרת הכפולים כוללת פעלים ושמות רבים. ואיך הוא הקושי לבטא בד"מ gall, gann, tamm כמו Schall, Mann, Lamm. וא"כ מדוע לא נקדו גַּל בדגש הלמ"ד לפי שהוא מן גלל וכן גַּן וכן תַּם ודומיהן עוד?) מ"מ אחרי רואי שקצרתי דברי בהערתי לצד 92, עד שנתתי מקום לתפוש עלי, הנני לבאר כוונתי יותר. רציתי להעיר שם על זרות הדגש הבא בהתי"ו בתמונת פָּעַלְתְּ, ואמרתי מאחר שכבר חלקו המדקדקים את הדגש לב' מינים ד"ח וד"ק, הנה זה הדגש בהתי"ו א"א שיהיה לא חזק ולא קל. דגש חזק אי אפשר שיהיה, כי חוץ ממה שאינו משמש כלום לתשלום אות (אשר ע"ז יוכל המתעקש לטעון ולומר הלא נמצאים עוד הרבה דגושים ששמושם ותועלתם נעלמים מאתנו ושהמדקדקים כינו אותן לתפארת, והיה גם זה כאחד מהם) הנה אין מדרך לשה"ק להכניס ד"ח באות האחרונה בתיבה חסרת תנועה, אפי' כשהדגש הוא לצורך, כגון במלת קַל שהלמ"ד בה רפה. וכשמצינו אות אחרונה, כשהיא בתנועה, דגושה, אז יש לנו להוסיף במחשבתנו עוד אות כנ"ש הנחסרת מאחריה, בד"מ יְחָנְּךָ ת' יְחָנְנְךָ ע"ד יְכַבֶּדְךָ. וגם דגש קל א"א שיהיה, כי אין הד"ק בא

י"ג (שייך לדף 85 שורה 9 מלמטה, אחר מלת: אָדָם)

ולפי הנקוד הבבלי שהמ"ם בו רפה, תהיה תמונת המלה בינוני פעול לנקבה. —

י"ד (שייך לדף 91 שורה 6 אחר מלת: יְלִדְתִּנִי)

החכם רש"ז לעווענער נ"י נתקשה במכתבו אלי על מה שהבאתי (לקוטי קד' לד קל"ב) בין הדוגמאות על היות דרך המקרא לחסר את היוד והוא"ו נח נסתר כשניתוסף אחריהם עוד נח נסתר אחר, גם מלת הִכְרַעְתִּנִי שהיא ת' הכרעתיני מלא דמלא. והעירני שזאת המלה באה כך חסרה יו"ד בשביל שהיא לנוכחת בכדי להפריד בינה ובין המדבר בעדו שהוא ביו"ד. והנה עתה יראה מן הדוגמאות מצאתים נשאתים ונתתיהו בהבאתי בפנים שגם לנוכחת כתבו לפעמים מלא יו"ד. וא"כ שקר נחל כלל זה מקצת המדקדקים אשר הטעוהו, אותו ורבים עמו. וכן מצאנו ג"כ להיפך הרבה דוגמאות לגוף ראשון הבאות חסרות יו"ד, כמו כאשר צויתך ג' פעמים ורבים עוד, ימצא אחריהם מי שירצה בהמסורה וימצאם. —

ט"ו (שייך לדף 92 עד לד 100)

אחר שלחי לידידי הח' הגדול רשד"ל נ"י את הגוזין השני מספרי זה באתני אגרתו זו: ידידי וכו' שלום! . . . והנני ממהר להודיעך כי פירושך על שקמתי דבורה (לד 96) נודע לי זה שנתים ימים על ידי תלמידי המשכיל רי"ן קלינעבערג ס"י והנאני (א"ש זה התלמיד הח' שמע פירוש זה מפי בהיותנו יקדיו בבאדען, והוא מסרו לרבו בשמי) וכן תרגמתי בתרגום הפטרת בשלח. וזה יהיה לך לעדות למען לא יבוא אדם ויאמר כי ממני לקחת הפירוש ההוא. — בפסוק דמיתי בת ציון (לד 95) פירשתי גם אני (זה כשלושים שנה) ביו"ד יתירה, אך לא לשון דמות, אלא לשון דומיה ודומם, ואמרתי כי אולי ירמיה לקח המליצה מישעי' מ"ז, א' — ה', ואמר הנוה והמעונגה כנגד רכה וענוגה, ואמר דמית כנגד שבי דומם, ואמרתי כי כן היא ג"כ דעת יונתן שאמר בהיתת, ר"ל בּוֹשְׁתְּ, שהוא המכוון במליצות דמית ושבי דומם. ואני אתמה עליך איך לא הזכרת כי גם יונתן עשה דמיתי לנכח ולא למדבר בעדו. — אבל בפסוק שברתי עלך נתקתי מוסרותיך (לד 93) כבר הבאתי דעת העושים היודי"ן יתרות, ודחיתי פירושם בפירוש הפטורת מקעי בחומש נתה"ם הנדפס עם המשתדל. ובפסוק לא חלתי ולא ילדתי (לד 94) חלתי וילדתי זה ל' שנה פירוש חדש וקיימתי היודי"ן למ"ב, גם הפקדתי שומרים (לד 95) פירשתי כמשמעו, ולא אוכל להאריך. — בהערתך בעמוד 92 השתוממתי על דבריך על דגש ־תְ פָּעֲלְתָּ, ומה ענין לו עם מלות סַב יָסֹב ? והלא זה דגש חזק, וקשה הוא לבטא sabb, jassobb באות כפולה בסוף, וזה דגש קל ואין שום קושי לבטא paalt כמו בל"א Welt. — פירושך על והחרמתי לה' בצעם (לד 100) הוא נכון מאד. ומוכרח אני להודיעך כי כן כתב בשנת תר"ג תלמידי מוהר"ר משה הלוי עהרענרייך (מ"ץ עתה בעיר (Casale di Monferrato בפירושו למיכה אשר אתי כ"י, וכן תרגם consacrerai poi la loro preda all Eterno, ובפירושו כתב: והחרמתי הנכון והחרמְתְּי כמו ודבש ושמן אכלתְּ (יחזק' ט"ז) אשר ילדתְּ לי (שם שם כ') וכו' —. וכן ביחזקאל כ"ז ה' (לד 81) יפה דנת, וגם אני בפירושי כ"י כתבתי: והיותר נכון הוא שנ"ל לחותיך עיין למעלה ג' י"ב. — דבריך על עת נשבֶּרֶת נכונים וגם חדשים. — אתה עתה ברוך ה' עשה והצלח, ולי שלוה תשלח, אם אין בי כח ופנאי לדקדק אחריך בעניינים חדשים לי, כי זקן אני ועיף ויגע, ואתה יגעת וזקנת בחקירות אלה ואינן חדשות לך. עשה והצלח, וישמח לבי גם אני בלמדי חדשות. — תהי ברכת ה' בכל אשר לך וכו' ידידך וכו' שד"ל. —

והנה מלשונו שאמר שפי' גם הוא דמיתי ביו"ד יתירה, וכן להלן שדחה דעת העושים — במלות שברתי נתקתי היודי"ן יתרות, וכן ממה שהודיעני שגם הח' עהרענרייך כתב בפירושו: והחרמתי הנכון והחרמְתְּי, ע"ד אכלְתְּי ילדְתְּי נראה

ו' (שייך לעבר לדף מלות התנועה שורה 14, אחרי מלות: וחד פתח)

וכן נמסר בהכ"י הבבלי על מלת יִקְרְאוֹ (יר' כ"ג ו') מן אל"ף בי"ת סוף מלתא קמוץ הלין כל חד וחד לית דכותיה. —

ז' (שייך לצד 40 שורה 1, אחר מלת: דגש)

ובכ"י של שנת רמ"ט כתב השמשוני בפירוש שכל ויהי כי בתלישא קטנה. הכ"ף דגש והתלישא קטנה מולכת. יעויין כרם חמד ח' צד 62. —

ח' (שייך לצד 44 שורה 10, אחר מלת: לבד)

והיא כעין יחד, וכן שמו בארמי וסורי צנורא, ובערבי צנארה. ובמשנה כלים י"ג ה', צנורא שפשטה. —

ט' (שייך לצד 68 שורה 3. אחר מלת: והשקית)

ובמערכת: והשקית ד' ג' מנהון מלרע וחד מלעיל, ע"כ. נ"ל שהמלרעיים הם דסמיכין למלה שתחלתה אל"ף, דהיינו את, אותם, אותו. והמלעיל ברגלך.—

י' (שייך לצד 71 שורה 4, אחר מלת: אחור)

רצוני מפני הדחיק הנגינה נסוגה אחור. יעויין צד 113. —

י"א (שם שורה 6, אחר מלת עֲזֻבָה)

מה שנקדתי כל קמץ חטוף בקמץ ושוא, אפילו כשהוא לפני אות השואית הוא מפני שכך מצאתי בהרבה כ"י נושנים שמנקדין כל תנועה חטופה בהברה מורכבת בחטף דהיינו בתנועה ושוא. (כמו שהיו לפני ג"כ כ"י אחרים שמנהגן בהיפך זה לנקד ת' כל שוא מורכב אצלנו אפי' תחת אהח"ע רק בתנועה לבד, יעויין לקוטי קד' צד קל"ז ולעיל צד 147) וכן היא דעת ר' יהודה בן בלעם. אעפ"י שבעל מנחת שי לתהלים קי"ח חולק עליו, ע"ש. וכן קוראה המסורה בכ"י של שנת ד"א תש"ע בדברי הימים כל פתח הבלתי מוטעם פתח חטף, כגון על מלת כְּנַנְיָהוּ ובניו: מן ראש ספרא דדברי הימים עד פלגיה דסיפרא כנניהו פתח חטף וכו'. —

י"ב (שייך לצד 81 שורה 7, אחר מלת: לוהותיך)

ונמצאים עוד ב' חלופין ממין זה ביחזק' סימן כ"א פסוקי ו' וז': וידעו כל ישבי מצרים כי אני י"י יען היותם משענת קנה לבית ישראל בתפשם בך בכפך (כן הוא הכתיב) תרוץ וגו'. נ"ל יען היותך בכ"ף ת' מ"ם, כי לעומת פרעה הכתוב מדבר בכל הפסוקים הקודמים ע"ש, ולפיכך שייך אחריו בתפשם בך בכפם (בהיפך כאן נ"ל במ"ם ת' הכ"ף) דהיינו בכפם של בית ישראל. וכן נראה לי ג"כ לפרש: הוי משקה רעהו מספח חמתך ואף שכר למען הבט, אל מעוריהם (חבק' ב' ט"ו), פתח בכינוי לנסתר רעהו, ומדלג לנוכח יחיד חמתך, וסיים בנסתרים רבים מעוריהם. אולם רעהו כינוי לרבים = רעיו, וכן בהתפללו בעד רעהו (איוב מ"ב) ועיין רד"ק שם, ות' חמתך נ"ל חמתם במ"ם ת' כ"ף כנ"ל. והענין הוא: אוי על מי שמשקה רעיו ומרבה את כוסם (מספח ענין חבור וקבוץ והוספה, וחמתם מלשון חמום מן הנפרד חֵמָה משרש יחם) ואף משכר (שכר בינוני בחסרון מ"ם ע"ד ושבח אני) אותם בכוונה בכדי לגלות קלונם. והוא משל על מלך בבל שהיה נוהג כך עם מלכים אחרים, אמר על כן נכון אחריו: שתה גם אתה וגו' תסוב עליך וגו' וקיקלון על כבודך. ומה שהיא נפלא בזה החלוף של המ"ם בכ"ף או להיפך, שהוא נמצא דוקא בסוף התיבה. —

כגון וְיָנַח ז׳ רפין (פ׳ נא) ביחס אל וַיַּנַּח ז׳ דגשין (פ׳ קרח). וְיָסַף ז׳ רפין, לעומת וַיַּסֵּף ג׳ דגשין. הָנִיחוּ לית רפי, לאפיקי מן הַנִּיחוּ. שָׁסוּ לית ורפי, לאפיקי מן שַׁסּוּ. ע״ד שסוהו כל עוברי דרך. אוֹתָם ט׳ רפין, לא אִתָּם. חָזְקוּ ג׳ רפין, בהשקפה אל חִזְּקוּ ד׳ דגשין. וכן להיפך אֲרֻכָּה ב׳ דגשין, לא אֲרוּכָה. לַקּוּם לית דגש (יהושע י״ט) להוציא לָקוּם שהוא מקור מן קע״ו. הִלְּכוּ ב׳ דגשין, לא הָלְכוּ. בכל אלה ודומיהן עוד, הנקודה הנקראת דגש היא רק סימן להנח הנחסר, שהוא הוא הדגש באמת, לפי שהוא מדגים ומוסף ההברה ומאריך בה יותר משיעור הברה פשוטה. וגם כאן לא בהשקפה אל הנקודה הנקראת דגש (שבאמת איננה אלא סימן להדגש כלומר להנח הנחסר) כיונו בעלי מסורה את התנועות הסרות נקודה זו ומאריכן בשם רפי, אלא בהשקפה אל הברה מורכבת בלתי מוטעמת בכלל, תהיה מורכבת מאחת נח נראה או מאמת נח נבלע כנ״ל.— היוצא לנו מזה בבד״מ הברת sche (אני הודר כאן כהברת הספרדים כפי המנהג) במלת שְׁלוֹם היא רפי לגבי הברת scha במלת שָׁלוֹם, אשר היא גם היא, רלוני הברת scha, אעפ״י שהיא דגושה ביחס אל sche, מ״מ רפויה היא ביחס אל schal במלת שָׁלוֹם, או אל schal במלת שַׁלְמָן, באופן שכל אות נע נקרא תמיד רפי, ואל״ל ביחס אל הברה מורכבת בלתי מוטעמת, אלא אפי׳ אל הברה פשוטה, וכן להיפך כל אות נח בהברה בלתי מוטעמת, יהיה נראה או נבלע נקרא תמיד דגש, ואל״ל ביחס אל אות נע אלא אפי׳ אל הברה פשוטה*). אך כל אות מתנועע בתנועה בלי נח אחריו הוא דגש לגבי האות הנע ורפי לגבי הנח בין נראה בין נבלע, אשר מזה הנדנוד הנה והנה בא שנמנעו בעלי המסורה לכנותו בפירוש רפה או דגש, ובחרו יותר לכנות ביחוסם אליו את הנע רפה ואת הנח דגש כנ״ל. — ונשאר לנו עוד להעיר שבעלי מסורה מכנים ב׳ אלו הקצוות, שהם תמידיים בבנויים, בשם רפי ודגש, אפי׳ במקומות שנשתנה דינם לסבה מן הסבות, כגון באותיות בוכ״ל בכל מקום שדינם ברפי (דהיינו בסוף נע), והם באים בתנועה בשביל השוא שאחריהם, כגון בִּבְהֵמָה ו׳ רפין, וּתְחִי ג׳ רפין, וַאֲדַבְּרָה ז׳ רפין ודומיהן, וכן בהיפך בכל מקום שדינם בדגש (דהיינו בנח נבלע) ונפל הנח לגמרי בסבת האות הגרון שאחריו כמו וָאֶתֵּן שהוא דגוש כנ״ל, ובזה מבוארים דברי בפנים, ונפלו כל הקושיות. —

הֵ׳ (שייך לצד 9 שורה 4, אחר מלת: טעויות)

יעוין מה שכתבנו להלן צד 129 ליחזקאל י״ג י״ו. —

---

*) ובזה נבין מה שנמסר על רַעַמְסֵס: לית רפי (שמות א׳) מה שהמ״ס והס״ם לא פירשו כהוגן, ע״ש, אך פירוש רפי כאן הוא שהעי״ן בפתח, כי אילו היה בשוא נח פשוט רַעְמְסֵס, כמו שהוא בבר׳ מ״ז י״א, היה העי״ן נח, וזה נקרא אצלם דגש. וגם המ״ם היה אז אצל הבבליים (וגם אצל קצת העברניים) באמת מניקד בדגש, ועד״ז העי״ן במלת יַעֲבֹד: בד״מ נוכל לכנותו רפה, לפי שהפתח שלו בא מכח הח״פ (הרפי) של יַעֲמֹד, בהיפך אל הח״ת. ד״מ במלת יַחְמְדוּ הנקרא דגם, הבא מן יַחְמֹד.— וכן כל אל״ף וה״א נח נסתר נקראים רפה אצל בעלי המסורה לגבי אותן שהם בתנועה, ואל״ל כשהן נח נראהו כגון וּשְׁעָרָהּ לית רפי, ולהיפך יָהּ ד׳ דגשין, ורצונו שהה״א נח נראה שהוא הוא הדגש, והנקודה (הנקראת מפיק או דגש כי שניהם אחד הוא) מורה עליו. וכן ז׳ מזקין א׳ בלישנא, רלונם שהאל״ף איננו נח נסתר אלא בתנועה, אעפ״י שהיא חטופה, כגון לַאֲדוֹנֵיהֶם (זכ׳ מי א׳) כי בהשאר האלף נח נסתר כמו לַאדוֹנֶיךָ, נמלא שהאות המתנועע בחטף הוא רפי לגבי אות המתנועע בתנועה (כמו עֲנָן לגבי עָנָן, עיין לעיל) והוא דגוש לגבי אות נח נסתר (כמו לַאֲדוֹנֵיהֶם לגבי לַאדוֹנֶיךָ כנ״ל). —

באה במקום השוא לשבא נח, היו חושבין הברתו דגושה (כלומר חזקה) לעומת הברתו כשהוא בשוא נע, לפי שמאריכין אותו ומוברין אותו במלואו בשיעור תנועה שלימה בלי חטיפה, וכשהוא בלי תנועה כינוהו רפי או חטף, כלומר הברתו רפויה בלתי משוכה כ"א חטופה, כמו שלמדנו מן הדוגמאות הנ"ל, אפי' במלות שאין מקום לנקוד דגש כלל, כגון במלת שְׁלוֹם שהביאוהו רפי, ביחס אל שָׁלוֹם בקמץ שחשבוהו דגש. וכן באותיות השמוש, כגון מה שנאמר במערכת וְלָנוּ ג' רפין (שופ' י"ג, וש"א כ"ג, ודניאל ט') וחד מה (ט"ס, וצ"ל לא) לכם וְלָנוּ (עזרא ד' י'), הרי שהמסורה רואה את הוא"ו השואי כשהוא נע כרפי לגבי הוא"ו הקמוץ, אעפ"י שאין מקום כלל לנקודה הנקראת דגש. וכינו ג"כ כל וא"ו השמוש השואי רפי רק ביחס אל המלה בעצמה כשהיא בלי וא"ו, כגון וְזַרְעוּ ז' רפין, כי כל הי"ו הנשארים הם קרוי זַרְעוּ. וכן וְאֵת שמן ז' רפין (שמות ל"א) כי כל השאר אֶת־שמן (והמסורה צריכה תיקון: ת' ואת נרות המערכה, צ"ל: ואת נרותיה נרות המערכה, והוא בשמות ל"ט ל"ז), וכן וְלָקַחַת ד' רפין, כי כל כ"ו הנשארים לָקַחַת קרוי, ונראה לי עוד שבבחינה זו התחילו לכנות ג"כ רפי את התי"ו הריקה בסוף המלה שדרכה להתנועע בתנועה, כגון וְקָרָאת ד' רפין (ישעי ז') שב' מהם לנסתרת: וקראת שמו עמנואל, וקראת אתכם הרעה, וב' לנוכחת: וקראת שמו ישמעאל, וקראת ישועה חומותיך, אשר אי אפשר לחשוב כוונתם שהתי"ו בלי נקודה הנקראת דגש, בהיות שגם הקמצין בסוף חסרי נקודה זו הם, וגם אין לחשוב שכיוונו אל שוא"ו השואי כנ"ל, כי הלא בלתי נמצא קָרָאת קרוי בכל המקרא, וא"כ לאפוקי מאי? אך נראה דכונתם באמרם רפין שהתי"ו בלא קמץ, בהיפך אל וְקָרָאתָ לנוכח שהם י"א במקרא. — אמנם כשם שהאות מתנועע בשוא נע נקרא רפי, ביחס אל אות מתנועע בתנועה שהוא דגוש לעומתה, כך זה האות המתנועע בתנועה כשהוא הברה פשוטה מכונה אצלם רפי ביחס אל אות מתנועע בתנועה ואחריו נח נראה, ועושה עמו הברה מורכבת בלתי מוטעמת, כי גם זה הוא

כלל ב': כל אות שואי שהוא נח נראה (או השוא נח שתחתיו) נקרא אצל בעלי המסורה דגש, כמו שמביא ג"כ בעל משא"מ צד כ"ה ע"ב בשם המסורה, וז"ל: כל לשון העלמה בדגש, ר"ל בשוא פשוט, כמו ואם הַעְלֵם יַעְלִימוּ ודומיהן, וכל לשון חסיה דגש, כמו בכל כנפיך אֶחְסֶה, אומר לה' מַחְסִי ודומיהן, חוץ מן ו' רפויין, ר"ל בח"פ או בח"ס, כמו וי"י מַחֲסֵה לעמו, צורי אֶחֱסֶה בו, וכן אמרו מעשר ג' דגושין כמו מַעְשַׂר הארץ וכו' וכל שאר רפויין, ר"ל בח"פ, כמו שנת הַמַּעֲשֵׂר, עכ"ל (מסורות אלו מוטעות הן ולא דק בהן, יעויין מה שכתבנו בתיקוני הקונקורדאנץ בהערה לערך מחסה) הרי שהאות הנח (או השוא נח) נחשב דגש לגבי האות הנע (או השוא נע), אך מה שאומר שם לפני זה: ודע כי יש מין שוא שקראו לו דגש והוא השוא נח שתחת אהח"ע, כמו יַחְפֹּץ יַחְמֹד וכו' לאו דוקא הוא, אלא כל הברה מורכבת בלי טעם, בין שסופה אהח"ע או גם אות אחר, ובין שהאות הנח נראה במכתב, או שהוא בלתי נכתב והוא נבלע באות שאחריו במבטא, נקראת דגושה לעומת כל הברה פשוטה והיא בתנועה, ואצ"ל לעומת האות המתנועע בשוא נע. ובאמת היה מנהגם לסמן כל אות נח נראה ע"י נקודה שהכניסו באות שאחריו (יעויין לעיל צד 111) אך קצת המנקדים השמיטו זאת הנקודה ברובם, מאחר שהשוא הפשוט מורה עליהם שהם נחים, ולא הניחוה כ"א באותיות שיש לטעות בהן ולחשוב עליהן שהם נעים, כגון אחר אותיות אהח"ע או אחר אותיות לנ"ר האוהבים לנוע, בד"מ יַחְמֹד בַּרְזֶל ודומיהן, או במקומות שחלוף ההברה שבין נח לנע משנה את המובן של מלה מה, בד"מ לִצְבֹּא על הר ציון, לית דגש, לפי שהוא במובן angreifen, belagern, בחלוף לִצְבֹּא צבא ב' פעמים, שהלמ"ד איננו נח (דגש) אלא נע (רפי) = לְצָבָא, לפי שהן במובן dienstverrichten, ומזה בא ג"כ שהכניסו נקודה לסימן הדגש (או אמור לסימן אות הנח) כשזה הנח חסר במכתב ונבלע במבטא, מה שבעלי המסורה מכנין גם אותו דגש, ביחס אל הברה פשוטה אעפ"י שהיא בתנועה, הנקראת רפי אצלם לגבי ההברה המורכבת כנ"ל,

יותר מהשיעור שרציתיו, אך עכ"פ יתבאר על ידם כוונתי שרמזתי עליה בקיצור בכר הנ"ל, ואען ואומר:

כלל א': כל אות שואיי שהוא נע (או השוא נע שתחתיו) נקרא אצל בעלי המסורה רפי, כגון שְׁלוֹם חד מן י' רפין (בר' ל"ז י"ד, ומ"א י"ו), ובירו' כ"ט נמסר בלשון י' חטפין, והענין אחד. כמו זְהַב ד' חטפין פתחין (ריש פקודי), וכן עֲנַן ד' רפין (סוף ס' שמות), אמנם ביחזק' ח' נמסר בלשון חטפין, ובמערכת בלשון פתחין, כלומר לאפוקי מן עָנָן בנפרד שהוא בקמץ, וכן נְשִׂיא ז' רפין (במד' ז', ובר' כ"ג) ביחס אל נָשִׂיא בקינץ שהוא דגוש, וכן מְטַר ד' רפין (דב' י"א, וכ"ח) לעומת מָטָר שהוא דגוש, וכן באותיות אהח"ע, כגון מַעֲשֵׂר *) ג' רפין (פ' לך לך) (בכאן הוא לאפוקי מן מַעְשַׂר בשוא נח שהעי"ן הנקרא ג"כ דגש, יעויין כלל ב'), לַחֲסוֹת ג' רפין (רות ב') ובמערכת: ג' מלא, ע"ס, ול"ל: ג' ומלא, וכן מַחֲסֶה ט' רפין בלישנא (יואל ד' ותלים מ"ז וע"א) וכן הוא במערכת, אמנם בתלים ל"א: תחסה ט' רפין בטעות, כי שם ל"ל הקי"ת בסוף פסוק (יעויין מ"ס ליואל ד', ומה שהעירונו בתקוני הקונקורדאנץ לערך מחסה), וכן באותיות השמוש בוכ"ל וה"א השאלה הנכנסים על התיבה, אפי' במקומות שאילו היו בתנועה לא היה בא דגש אחריהן, כגון כשנכנסין על תיבה שראשיתה אהח"ע, כמו וְאֶתֵּן ג' רפין (ישעי' מ"ג) לאפוקי מן וָאֶתֵּן שהוא"ו בקמץ, ולאו בהנקודה הנקראת דגש תליא מלתא. ועד"ז ג"כ בְּלַילָה ג' רפין, לְכִסֵּא ו' רפין, הֲתִשְׁבַּח ב' רפין, הֲנִשְׁמַע ב' רפין וְיִרְאוּ ג' חטפין רפי ודומיהן, אין לחשוב בהם, כמו שחשב הרא"ב ז"ל (משמ"ש לד כ"ה) ואחריו הח' רשד"ל נ"י, שלכך נקראין רפין לפי שאין אחריהן נקודה הנקראת דגש, לאפוקי מן ה' הידיעה וו"ו ההפוך שאחריהן דגש, אינו כן **), ומי שסובר כך עושה הטפל עיקר ומחליף הסבה במסובב ורואה סימנו של דבר מה כאילו הוא עצמו של זה הדבר. אלא כל אות המתנועע בתנועה, שתוכל ליפול לשבה מה, או שתנועה שהיא

---

*) לשון המסורה: מעשר ג' רפין וסי' ויתן לו מעשר, ולבני לוי הנה, ואל הלוים תדבר, וכל המעשרו' דכו', ע"כ. בכאן ע"ס, ול"ל: וכל מעשר המעשר דכו', והנה המ"ש לנחמי' יו"ד נתקשה במכין המסורה מפני שכל הספרים מנקדים גם במקימות אחרים העי"ן בשוא פשוט. והביא שם גם ב מסורות אחרות שמלא הוא, אשר על פיהן כל קריה מַעְשַׂר, במ"א מַעֲשַׂר, והיה הכהן וגו' יעלו את מַעֲשַׂר, וכל מַעֲשֵׂר הַמַּעֲשֵׂר דכו' במ"א בַּעְשֵׂר הלוים, והעלה שכך ל"ל, ובאמת נראה שכן הוא הנכון, אך מהפלא שלא העיר כלום על לשון המסורה: במ"א בעשר, שהוציאה מן מעשר המעשר, וכי מה ענין זה אצל זה, והלא בעשר אינו ש"ד אלא מקור. אך כוונת המסורה היא שכל לשון עישור שהעי"פ שלו בליר ה, פה"פ שלו בח"פ, בד"מ מַעֲשֵׂר הַמַּעֲשֵׂר שהן ביחס הנפרד, במ"א בַּעְשֵׂר, שאעפ"י שהשי"ן בצירה, העי"ן בשוא פשוט, וכל שהשי"ן בפתח, כגון הנסמך מַעְשַׂר, העי"ן בשוא פשוט, במ"א יעלו את מַעֲשַׂר דנחמי' יו"ד, שהעי"ן בח"פ אעפ"י שהוא סמוך והשי"ן בפתח, והנה מסורה זו בבלית (עיין לד 123), לפי שהבבליים קורין כי תכלה לְעַשֵּׂר (דב' כ"ו) מן הפיעל עפ"י בן נפתלי, ואילו המערביים קורין גם שם לַעְשֵׂר עפ"י בן אשר, והיה לה להמסורה להוציא גם את זה, ולומר בר מן ב', עפ"י הקריאה שלהם. ועיין לעיל לד 166.—

**) לא יטעה הקורא לחשוב שרציתי לומר בכלל שכל מקום שנמסר רפי אין הכוונה על הנקודה הנקראת דגש, אשר באמת אין דעתי כ"א על אותו מין מן הרפים שהבאתי, וגם אני יודע כי נמצאות איזו מסורות מעטות המשקיפות כנראה על נקודת הדגש, כגון וְנִבְזֶה לית רפי (ס"א י"ד) (עם שאפשר ג"כ שגם כאן כיוונו במלת רפי מקרון הנח הנבלע) אלא שהם כוונתם אל הנקודה הן א"כ יותר מאוחרות, ומקצתן גם מוטעות, בד"מ מה שנמסר ביחזק' ל"א: שְׁלֻחֶיהָ ו' רפין, אך בש"א י"ו היא מונה ב' מן הפיעל עבר, וב' מן הלווי של הקל, ול"ע. —

ואני מודה לך בזה (על דעת המדקדקים אמרתי כן) מ"מ יש לי עוד דברים לדבר. ואולי אעשה זאת בסוף ספרי א"ה (יעויין להלן סוף מוסף זה), אבל במה שאתה ממאן במליצת חטוף דגושי וחטוף נחי, ובוחר יותר תחתם קמץ מדגיש וקמץ חוטף ודוגמתם, לא אוכל להודות לך בזה, כי טענתך ראשונה שיו"ד היחס אינו נוהג בלשון הקדש רק בשמות בני אדם והמקומות והמספרים, אף שזוהי אמת, מ"מ השלטתך מזה שמלת רחמניות אינה מן רחמני אלא מן רחמן והיא דרך לשון ארמי כמו גזלנית ושתוכית שהן מן גזלן ושתון אינה נכונה לדעתי, כי לשון תורה לחוד ולשון חכמים לחוד, ומדרך המקרא נראה שמלת רחמניות מן רחמני, והרי אנו מוצאים בפירוש שם עצם פרטי נעמן, שהיה עפ"י הנחתך דוגמת לשון חכמים, בודאי ראוי להוליד שם היחס נעמני, והוא אינו כן אלא לנעמן משפחת הנעמי בלא נו"ן (במד' כ"ט) כמו שנמצאים גם בהיפך שמות שאין סופם נו"ן, ושמות היחס שלהם בנו"ן, כגון שילוני גילוני פוני שהם מן שילה גילה פוה, הרי שלהמקרא דרך אחר מיוחד בגזרות כאלו. שנית מה שאין אתה זוכר בדרז"ל יותר ממלת אמתי עוד שמות היחס ביו"ד שיהיו מורים על איכות הדבר. הנה לך פחמי מן פחם, שופטני מן שופט, חנוני מן חנות, שולחני מן שלחן. שלישית מה שאתה גוזר שתוכית מן שתון, הנה לפניך עוד צדקניות להמניות כשפניות קולנית ודומיהן, האמר תאמר שהן מן צדקן להמן כשפן קולן הבלתי נמצאים בדרז"ל? מי יקבל ממך בעינים סגורות דבר זה, ולא יאמר הבא ראיה לדבריך? רביעית אחר כל אלה הלא טענתך הראשית על חטוף דגושי וחטוף נחי מופרכת מעיקרא בהיותן באמת שמות המתיחסים אל המקום, דהיינו הקמץ הנמצא במקום לפני הדגש או הנח הנראה, ואדרבה אילו הייתי מכנה את הקמץ בד"מ קמץ מדגיש כמו שאתה רוצה הייתי מתעה בו את הקורא לחשוב שזה הקמץ הוא הוא המדגיש, רצוני שהוא מסבב להדגיש האות שאחריו, מה שאינו כן, כי לא סימני התנועות האלו הם הגורמים את החטיפה, אבל בהיפך החטיפה היתה כבר מימי קדם קודם המצאת אלו הסימנים שגורה בפי הקוראים, ובאו המנקדים הבבליים ורצו לסמן אותה לעיני הקורא והמציאו הקו השוכב ממעל או מתחת לסימני התנועות לסימן החטיפה. ואיך יקרא קמץ כזה קמץ מדגיש או קמץ חוטף מאחר שאינו פועל החטיפה אלא מסמנה בלבד? חמישית, אולם דבריך: אך אין אנו צריכין להמציא שם חדש שילדק לחטוף נחי ולחטוף דגושי יחדיו אבל די לנו להמציא שם אחד לחטוף דגושי ושם אחד לחטוף נחי, בחנם נצטערתי להבינם ולא אוכל להולמם, לפיכך יהיה מטובך לבארם ולהבינם לי. — אמנם בזאת צדקת באמרך כי הקמץ או הפתח שאני קורא חטוף איננו באמת חטוף כי הקריאה ההיא איננה נקראת בחטיפה, ובהיפך היא נקראת בנחת כי היא מושכת אות החטופה הנגררת אחריה עכ"ל, כנים דבריך. וגם אני יודע זה היטב (כאשר נראה להלן בסמוך) אבל מה יכלתי עשות, הלכתי בזה אחר המנהג, וכבר ראו כל המדקדקים כל הברה מורכבת בלי טעם כהברה חטופה וקראו לתנועה שלה תנועה קטנה. ואילו לא כניתי אותם כך, לא הבינוני רובי העוסקים בדקדוק, אעפ"י שאין זה אמת. —

במלת צבהר שנ"ל בדל"ת עפ"י הערוך כ"י שבידך, יפה השוית אותה עם nihil הרומי, אך חושב אני להעירך שתואיל לעיין עליה בליקסיקון הסורי להח' מיכאעלים שאינו כעת ת"י, כי כפי מה שנשאר בזכרוני כך כתיבתה גם בסורי ברי"ש, והודיעני בטובך אם כך היא, או זכרוני הטעני. —

עד כאן דברי תשובתי, ועתה מוכן אני לקיים הבטחתי לעיל בהרחבת הביאור למה שהויתי דעתי בפנים (צד 7) בהדגש שבמלות יחפיץ יחמד, ובמה שבעלי המסורה מכנין השוא רפה והתנועה דגש, והבאתי דוגמא ממלת בְּטוֹב ב' רפין, בַּטּוֹב ט' דגושין, ועכשיו רואה אני שקצרתי דברי ולא יפה בחרתי בדוגמא זו, לפי שעל ידה נתתי מקום לטעות בכוונתי, עד שחכם גדול כרשד"ל נ"י מצא בזה מקום להשיג עלי, ולפיכך הנני הולך לשום לפני הקורא המבין שני כללים ראשיים, שמהם ישתעפו עוד ביאורים לדגשים רבים ולמסורות רבות, שלא אוכל להביאם פה בכדי שלא להגדיל כמות הספר

ממנו בזה הלשון: ידידי וכו' שלום! בשמחה רבה קבלתי היום הקונטרס והאגרת. וקראתי לשבת ענג בקריאת מכתבך וקונטרסך, ובפתח תקוה אשר פתחת לי בזה לראות בקרב הימים ס' חדש יוצא מתחת ידך הכולל תעלומות חכמה בענינים המתוקים לחכי מדבש, רק צר לי כי לא ראיתיהו קודם לכן וקודם בואי בימי הזקנה המחלישים ההנאות כלן. ואני תפלה לנורא עלילה יחדש כנשר נעוריך ויוסיף לך כח ותעלומות ועלמותיך יחליף להוציא לאור תעלומות כרצונו וכרצון יראיו וכחפץ ידידך הכו"מ.

ועתה לא אבוא להעיר הערות על הקונטרס הראשון מספרך על הנקוד האשורי, כי הפלתי לקיים דברי אנשי כנה"ג הוו מתונים בדין, אבל דבר אחד לא אוכל לכחד תחת לשוני, והוא דבר קטן מכל עלמו, וגדול הוא אלי, והוא בענין השמות אשר חדשת החטף דגושי וחטף נחי. המצאת שמות חדשים בעניני חכמה המתחדשים ומתגלים לחוקרים, הוא דבר ראוי והגון נאה ומשובח, אבל בנין השמות האלה צריך שיהיה בחכמה והשכל באופן שיובן מהם הענין הנרצה ושלא יתרחקו הרבה מדרכי הלשון, והנה כ"ל כי הקמץ או הפתח (או אחד משאר התנועות) שאתה קורא חטוף איננו באמת חטוף, כי התנועה היא איננה נקראת בחטיפה, ובהיפך היא נקראת בנחת, כי היא מושכת את הטופה הנגררת אחריה, אך אין אנו צריכין להמציא שם חדש שיצדק לחטוף דגושי ולחטוף נחי יחדיו, אבל די לנו להמציא שם אחד לחטוף דגושי ושם אחד לחטוף נחי. והנה יו"ד היחס איננה נוהגת בלה"ק רק א) בשמות בני אדם (ישראלי ישמעאלי). ב) בשמות מקומות: צידוני עזתי, וכן ימני שמאלי תחתִים עליות קדמוני צפוני, כולם מתיחסים למקום, וכן במשנה ביתיות ומדבריות מתיחסים למקום, וכן עירוני מן עיר שם למקום. ג) בשמות המספר שני שלישי רביעי עד עשירי. אבל רחמניות איננו מן רחמני, רק מן רחמן, כי כן אומרים גזלן גזלנית, והיא דרך לשון ארמית. וכן שתוניות היא מן שְׁתֻוֹן לא מן שְׁתֻוֹנִי, ואינני זוכר עתה יוצא מהכלל הזה רק אֲמִתִּי הנמצא פעם אחת (יומא ס"ט) מתוך שיודעים בקב"ה שאמתי הוא לפיכך לא כיזבו בו, וכל המון התארים הפילוסופיים ביו"ד כגון גופני רוחני הם זרים ללה"ק ונתחדשו תחלה בלשון סורי כשבאו לתרגם ספרי החכמה מלשון יונית, ואחריהם הלכו הישמעאלים בלשונם, ואחריהם גם המתרגמים מבני עמנו, אבל בבואנו אנחנו לחדש מדעתנו תאר חדש, ראוי שנבנה אותו על פי דרכי הדבור העברי, לא עפ"י דרכי הדבור היוני והרומי ובנותיהן, כן כ"ל. ובאמת כמה הוא זר וקשה בדבור העברי תאר חטוף דגושי וחטוף נחי! ואשר אני אחזה לי הוא כי הקמץ (או פתח וכו') חטוף דגושי, שמו הראוי לו הוא קמץ מדגיש, או קמץ כבד; והקמץ חטוף נחי שמו הנאה לו הוא קמץ חוטף או מושך או גורר, ומה שאנו אומרים קמץ חטוף גם הוא לשון משובש, והקדמונים היו אומרים קמץ חטף, וזה מפני שהיו כותבים חָכְמָה בשוא וקמץ כצורת החטף כמו חֳדָשִׁים. —

מה שאמרת על מה שבעלי מסורה קוראים בְּטֹב רפה כי זה מפני שהקו השוכב בנקוד האשורי מורה גם על חסרון הדגש וגם על השוא, וקראו בַּטּוֹב דגש מפני שהבי"ת היא בתנועה, לא נתקורר בעיני, כי למעלה (עמוד ז') אמרת כי קראו יַחְפִּץ דגש, ולמה לא קראוהו רפה, אחר שהשוא שתחת החי"ת הוא בנקוד האשורי קו שוכב? א"כ נדקו דברי הרא"ב שקראו רפה למלת בְּטֹב, ודגש למלת בַּטּוֹב, מפני שבאמת בְּטוֹב הטי"ת רפה, בַּטּוֹב הטי"ת דגוש. וכן יחפץ הפ"א דגושה וכן יחמר וחבריו, המ"ם דגושה בכ"י קדמונים ובדפוסי רוו"ה. — ועוד ראיה גמורה לדברי הבחור, כי הנה קראו רפה גם למלת בְּבְהמה להבדילה מן בַּבְּהמה, ושלא כאן וכאן הב' הראשונה בתנועה. —

עוד זאת אגיד לך כי מלת צבחר עיקרה בדל"ת, וכן היא בערוך כ"י שבידי, והיא מלה מורכבת ציב חד (חוט אחד או קיסם אחד) וכן nihil נגזר מן ne hilum.

אתה עתה ברוך ד', בחפזון מש"ק ליל ד' אייר תרכ"א ידידך וכו' שד"ל.

וזה אשר השיבותי לו: שלום להח' וכו' מו"ה שד"ל נ"י..... בנידון מה שלא נתקורר בעיניך דעתי על בְּטוֹב רפה בַּטּוֹב דגש לבעלי המסורה, אעפ"י שכנים דבריך

מוספים

א' (שייך לדף 4 שורה 8 מלמטה אחר מלות: **על הנקוד**)

אלו התיקונים מזומנים היו באמת לחבורי הגדול, אלא שאחר כן נמלך עלי לבי, והסכמתי שלא לעכבם יותר, מטעם שהודעתי בהערה לדף 121, והדפסתים בסוף זה המבוא, מן דף הנ"ל ואילך. ומעתה יוכל הקורא לעיין עליהם שם. —

ב' (שייך לדף 6 שורה 6 מלמטה אחר מלות: **כשהם נוטים**)

ואל יקשה על הקורא כשימצא לפעמים דגש בשמות מזה המשקל כשהם נוטים, כי הנה יש לו לדעת ג"כ שהקדמונים השתמשו לדעתי בנקודה זו שאנחנו קורין דגש גם לתכליות אחרות מוסף על הג' הראשיות שזכרנו בפנים. וכשיתבונן בדבר ויחקר אחר הסבה שהניעה את המלמדים להכניסה באות שלא כמנהג, יתעורר מעצמו ותתגלה לו בלי ספק כוונתם בה. בד"מ כשימצא מלת חִשְּׁבֹנוֹת (דה"ב כ"ו וקהלת ז') בדגש השי"ן אעפ"י שהיא בשו"א, לא ימהר ע"י מליאה זו להכחיש את היסוד שהנחתי בפנים בכלל, אלא יעמד מעט, וישאל לעצמו מה נשתנה מלה זו מאחרות שבדוגמתה? ומיד ימצא שרצו בנקודה זו להעיר על השוא שהוא נע, ושצריכין בשביל זה לבטא את הבי"ת שאחריו רפה, מפני שמלה זו היא ממשקל חִשָּׁבוֹן ענין מחשבה, שבו הבי"ת רפה גם בנפרד, אבל לא מן חֶשְׁבּוֹן הנופל על המספרים, וכן בכל כיוצא בזה, כי כלל גדול הוא שבמקומות רבים היו מעירים ע"י נקודה מה, תהיה תנועה או טעם או דגש על ענין מה, מובן מה, או פירוש מה.

ג' (שייך לדף 9 שורה 9 אחר מלת: **ההפסקה**)

העירו על מליאות ההפסקה דהיינו על מליאות האתנח או הסוף פסוק מפני שבכלל לא ידעו אז עוד מן המפסיקים האחרים הפחותים מהם, ורק ההפסק של האתנח והסוף פסוק לבדו נושן הוא, והם, ונזכרים בשמותם כבר במס' סופרים, עם שגם תמונותיהם לא נודעו עוד, ולפיכך היו מוכרחין להעיר עליהם ע"י נקודה. אמר ע"כ לדעתי גם להנקודה הנמצאת לפעמים בהכ"ף שהיא לכינוי הנוכח לא היתה תכלית אחרת אלא לרמז על ההפסק, כגון במלת אֲצַוֶּךָּ (שמות ז' ויר' א') הנקודה הונחה ע"י הטברניים (כי הבבליים אינם יודעים מדגושים כאלו כלום. יעויין דף 45 ודף 63) לסמן את האתנח. אבל אֲצַוְּךָ (מ"א י"א) שטעמה סגולתא, הכ"ף רפי. וכן מצוך ב' דגשין (דבר' י"ב) חד באתנח וחד בס"פ. לאפוקי בדב' ו' שהטעם בו סגולתא הוא רפי. וכן כל הדומה לזה אעפ"י שלא עשו זה בכל אס"ף. ואין דעתי נוחה מסברת קצת המדקדקים שהדגש בכיוצא באלו לתשלום נו"ן הנוסף. הלא למה יושלם הנוסף, לא יתוסף ולא יושלם. ועוד שא"כ למה יושלם באס"ף יותר מבשאר מפסיקים. ועוד שאילו היה לתכלית ההשלמה היו גם הבבליים משתמשין בו לתכלית זו, ולא השמיטוהו. אלא מסורתא כדקאמרית.—

ד' (שייך לדף 7 שורה 12 מלמטה אחר מלות: **כלומר בתנועה**)

מיד אחרי אשר יצאו ב' בוגין הראשונים של ספרי זה לאור מסרתי ושלחתים לידידי הרב החכם החוקר הנפלא אשר באהבתו אתפאר מו"ה רשד"ל נ"י, ובאני מכתב

217) שְׁלֹשֶׁת אלפים עד תִּשְׁעַת אלפים, ולא יתכן לחסר התי"ו 218). ומצאנו הכה שאול בַּאֲלָפָיו ודוד ברבבותיו (ש"א י"ח ז'), ולא מצאנו מזאת הגזרה מלה מצטרפת בפעלים רק מַאֲלִיפוֹת (ת' קמ"ד י"ג) המעלה החמישית הרבבות עשרת אלפים 219) על לשון נקבה,

רְבָבָה כצמח השדה (יחזק' י"ו ז') נתנו לדוד רְבָבוֹת (ש"א י"ח ח'), ולסמוך: 220) רִבְבוֹת אלפי ישראל (במד' יו"ד ל"ו), וטעם בְּרִבְבֹתָיו (ש"א י"ח ז'): אליו, 221). והנה הזכיר הכתוב הטעם שכעס שאול לכבודו, כי זאת המלה כמו ויך י"י בעבורו 222). ולא יתכן לפרש בו בדרך אחרת, ומלת רְבָבָה לזכר ולנקבה: ויאמר רִבֹּתַיִם 223) (ת' ס"ח י"ח) שתים רבבות. ומצאנו 224) ארבע רִבּוֹא (עזרא ב' ס"ד) וזאת המלה מגזרת רבא. וטעם: רִבְבוֹת אַלְפֵי ישראל (במדי ו' ל"ו) ערוכות על אלפים 225). וטעם: צאננו מַאֲלִיפוֹת מְרֻבָּבוֹת (ת' קמ"ד י"ג) מאליפות פועלות, כי מרבבות הם פעולות, שצאננו שנחשוב שתלדנה [אלפים] 226) ברך אותם השם עד שתלדנה רבבות בכח חפץ השם לא בדרך התולדות. —

זה הספר נשלם, שבח לאל בורא עולם. —

עשר דהיינו 2(4) והיותן שתרגם עד"ז מלת שִׁבְעָתַיִם (ישע' ל' כ"ו) באופן שיהיה מונחו 3(7) = 343 עיין לעיל הערה 148. — 217) בכ"י חסרה מלת זכר, ולדעתו, יהיה השם הנספר זכר או נקבה האחדים לעולם בתי"ו (זה"ה בה"א) בסוף, שהוא במספרים סימן הזכרים) והטעם הוא מפני שהאחדים אינם מונים את הנספרים כ"א האלפים ואלף הוא לשון זכר. ולכן יאמר שלשת (או שלשה) אלפים איש וג"כ שלשת (או שלשה) אלפים אשה. — 218) אן הה"א. — 219) ר"ל טעם רבבה הוא עשרת אלפים. — 220) בכ"י: ולשון ולסמוך. והשמטתי מלת ולשון. — 221) רצה הרב לומר שכינוי של מלת ברבבותיו שב אל דוד וענין הכתוב הוא לדעתו שהקב"ה שבח שיפלו ע"י שאול אלפים וע"י דוד רבבות. והיו כולות הנשים המשחקות לרמז בזה שדוד יותר חשוב אצלו יתברך משאול. — 222) מלת הכה שאול איננה כפשוטה שהוא בעצמו הכה אלפים שזה גוזמא אלא שעל ידו נכבה זאת הכבה מהשם כאלו כתוב ויך ד' בעבורו. ולכן כעס כי נתקנא לכבודו. — 223) בכ"י: רבאתים. — 224) בכ"י: ומצאו. — ורוצה להעיר שנמצא זה הענין ג"כ על משקל אחר ומשרש אחר והיא רִבּוֹא משרש רבא = רבב. והנה נמצא מן רבב ג"כ זה המשקל אלא שהוא בלא אל"ף רִבּוֹ (דה"א כ"ט ז' ויונה ד' י"א) וממנו הרבים רִבּוֹת (נחמי' ג' מ"א). והזוגי רִבּוֹתַיִם, אבל מן רִבּוֹא באלף הרבים רִבֹּאוֹת (דניאל י"א י"ב). — 225) הרבבות מכופלות על האלפים (10000 × 1000) והוא ע"ד הפלגה כלומר שיהיה השם את כל ישראל כמה שיהיו ואפילו עשרת אלפי אלפים. ועיין פירושו על התורה. וטעם מלת עֲרוּכוֹת אצלו עיין לעיל הערה 216. — 226) בכ"י חסרה מלת אלפים והוספתיה מסברא. כלומר שאין ב' הפעלים מענין אחד עד שתהיה הכוונה שהאלף תלדנה אלפים ורבבות שהרי מאליפות מהפעיל ומרבבות מהפעל אלא מלת מאליפות הוא שה"ם למלת לאכנו והכוונה האלף שנחשוב אותן היותן מולידות אלפים ישובו ללדת רבבות. וכענין זה פירש ג"כ בתהלים. —

תם

המעלה השלישית המאות. — מֵאָה אמה (מ"א ז' י"ג). על לשון נקבה המאות לזכרים ולנקבות [209]. ולשנים: מָאתַיִם, ולא יתכן לחסר המ"ם בסמיכות [210]. וכל המעלה כמו שלש מאות [211] (בר' ה' כ"ב), ולא מצאנו כתוב: מְאוֹתֶיךָ, כמו: ואת חֲמִשֶּׁיךָ (מ"ב א' י"ד) ומדרך הסברא היה ראוי להאמר ככה [212]. — אמרו: מֵאָה שנה (בר' י"ז י"ז) מְאַת אלף [213] (במד' ב' ט'), ופעם יקראו המספר הקטן טרם [214] ופעם בהפך: שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מדינה (אס' א' א') מֵאָה שנה וְעֶשְׂרִים שנה וְשֶׁבַע שנים [215] (בר' כ"ג א'). —

המעלה הרביעית האלפים. — אמרו אֶלֶף על משקל רֶגֶל, וכנה אַלְפַּיִם, וטעם אלף שני פעמים אלף ערוך אלף על אלף [216]. וזאת המעלה על לשון [זכר] בתוספת ת"ו לזכרים ולנקבות

אגב גררא שכשתבוא מלת אמה עם בי"ת אז היא תמיד בלשון יחיד אפילו כשהמספר הוא מהאחדים כמו שֶׁבַע באמה. אבל בלא בי"ת שֶׁבַע אמות כמנהג. — 209) ר"ל שמלת מאה ורבוי מאות על לשון נקבה יהיו הנספרים נקבות או זכרים: מאה נשים מאה אנשים. — 210) לאמר גר"מ מָאתַי איש ככל רבוי זוגיי דעלמא כמו שְׂפָתַי, אלא מָאתַיִם איש. — 211) ירצה שככל האחדיי המונים את המאות באים בלשון נקבה אפילו כשהנספרים זכרים כמו שְׁלֹשׁ מאות איש ולא שְׁלֹשָׁה מאות ועד"ז אַרְבַּע מאות איש וכן כולם. — 212) כי מה נשתנו המאות מהעשרות שלא יצטרפו עם הכנוים? — 213) מלת מֵאָה תבוא בין בנפרד ובין בסמיכות להנספר. — 214) בב"י הב': יקדמו פי' יקראו. — ורצונו במלת טרם קודם. — 215) אולם החזרה הנספר אחר כל מספר איננה מוכרחת כי נמצאים לרוב מספרים תכופים זא"ז גם בהפך. כמו מאה ושבעים ושנים (נח' ז' ס'). — 216) המאמר הזה שאלתיו לחכמים ולא פירשוהו, עד שחנני חונן הדעת להשכיל שכאן טעות סופר קטנה וזאת שהיה על מלת שני קו לסימן הקליר בסוף, והשמיטוהו הסופרים המעתיקים על בלי דעת כוונתו וצ"ל: וטעם אֶלֶף שָׁנִים פַּעֲמַיִם וכו'. ופסוק הוא בקהלת: ואלו חיה אלף שנים פעמים וכו' (קהלת ו' ו') ואמר הרב שמלת אַלְפַּיִם היא שני אלפים ככל רבוי זוגיי המורה על הכפל. אבל כוונת אלף שנים פַּעֲמַיִם דקהלת איננה מספר ב' אלפים כמו אַלְפַּיִם, (כי מי הכריח לקהלת להוציא מובן של אַלְפַּיִם שנה בלשון הבלתי מורגלת: אלף שנים פעמים? ומלת פַּעֲמַיִם איננה מורה כאן על כפל המספר כמו במקום אחר, אלא לדעתו מורה מלה זו כשתבוא אחר שם המספר על כפל זה המספר על עצמו. עד שיהיה מובן הכתוב אלף פעם אלף שנים $(1000)^2 = 1000000$, וא"כ מלילת אלף פַּעֲמַיִם איננה כמו אַלְפַּיִם, כ"א אלף ערוך על עצמו, וזהו אמרו וטעם אלף שנים פעמים, אלף עָרוּךְ (כלומר אלף מכופל על עצמו, דהיינו) אלף על אלף. והרבה משתמש בפעל ערך להוראת ההכפלה. ובזה יובנו ג"כ דבריו בפירושו לקהלת. אמר שם: ואלף פעמים אלף אלפים כמו עשרים פעמים הם ארבע מאות עכ"ל (והחכם ב"ז בחבורו אוה"ש שרש פעם הודה שאינו יודע להלום כוונתו בפירושו לקהלת ע"ש) רצונו למלילת אֶלֶף פַּעֲמַיִם הוראת אלף אלפים כמו שנוכל ג"כ להשתמש במלילה זו לכל מספר שיהיה להוראת הכפל על עצמו, כמו אילו אמרנו עֶשְׂרִים פַּעֲמַיִם היתה כוונתנו $(20)^2 = 400$. והנה אין להפליא על שמוש הרבוי זוגי להוראת הכפל על עצמו במספרים. וכבר קדמוהו רז"ל בספרי (מובא בילקוט ריש פ' ואתחנן) שפירשו ואת הכבשה ישלם ארבעתים (ש"ב י"ב) שזה

לחסר הוא"ו [205], ע"כ טעה האומר: כתבו בן שלש עשרים להפר עצת ענן אשר קשר ומרד [206]. וכתוב ותאכל אותך ואת הַמְּשִׁיךְ [207] (מ"ב י' וי"ג). ואמרו אַמּוֹת שִׁשִּׁים אַמָּה ארכו (מ"א ו' ב') ועוד: שֶׁבַע בָּאַמָּה (שם ו' ו') עֶשֶׂר אַמּוֹת ארך הקרש (שמות כ"ו י"ו) ועוד: מֵאָה בָּאַמָּה [208] (שם כ"ז ט'). —

בוא"ו החבור, את האחדים לעשרות כמו אחד ועשרים או בהפך כמו חמשים ושנים. — [205]) לחבר האחדים עם העשרות בלא וא"ו החבור ולומר בד"מ אחד עשרים או עשרים אחד למספר כ"א. — [206]) בכ"י: כתבו בן שלוש ועשרים להפר עצת עכן אשר וכו'. והרב תופש בזה משורר אחד שרצה לאמר בשירו על מחבר ספר ידוע שכתב את זה הספר בהיותו בן כ"ג שנה ובעבור שיווי המשקל לא שם לבו לכלל הזה שלא יתכן לחסר את וא"ו החבור וכתב:

כְּתָבוֹ בֶּן שְׁלֹשׁ עֶשְׂרִים לְהָפֵר   עֲצַת עָנָן אֲשֶׁר קָשַׁר וּמָרַד.

וחשב זה המשורר שנוכל לומר שלש עשרים כמו שאנו אומרים שלש עשרה, ואינו כן כי לא נוכל לחסר הוא"ו ולהפסיק האחדים אל העשרות. אמנם מי הוא זה הכותב, ועל איזה ספר כיון שנתחבר להפר עצת ענן ראש כת בעלי מקרא ומי מחברו? כל זה לא ידעתי אז. ואנכי ברצותי לדעת בבירור אם השערתי בתקון מלת עֶכֶן ומלת ועשרים נכונה, בקשתי את ידידי החכם שד"ל נ"י לעיין בנוסחת הכ"י שלו להשואה. ובאתני התשובה ממנו בזה הלשון:
דע ידידי כי קצת מן המשוררים הקדמונים התירו לעצמם לומר שְׁתַּיִם עשרים שְׁנַיִם עשרים להוראת (22) בהשמטת וי"ו החבור וכן שְׁלֹשׁ עשרים אַרְבַּע עשרים וזולתם ע"ד שאומרים שְׁנֵים עשר שְׁתֵּים עשרה וכו' בלא וי"ו. ככה מצאתי במחברת ר"ש גבירול על הדקדוק בבית 59 ובבית 68 שְׁתֵּים עשרה שאין לו הבנה כלל. ונ"ל: שְׁתֵּים עשרים והכוונה 22, והמעתיקים שלא הבינו מלת שתים עשרים החליפוה בשתים עשרה. והנה הראב"ע אומר כאן שאין המלה הזאת (שְׁתֵּים עשרים) נכונה ושמי שאומרה אינו אלא טועה, והוא מביא לדוגמא משורר אחד שאמר בשירו:

כְּתָבוֹ בֶּן־שְׁלֹשׁ עֶשְׂרִים לְהָפֵר   עֲצַת עָכָן אֲשֶׁר קָשַׁר וּמָרַד.

והיתה כוונתו לומר שכתב הספר ההוא בהיותו בן שלש ועשרים שנה. והספר ההוא מה היה ענינו? כאן נ"ל שנפלה טעות סופר קטנה מאד ובמקום עֶכֶן צ"ל ענן הלא הוא ראש הקראים אשר קשר ומרד בחכמי המשנה והתלמוד. ומי יודע אם המחבר אשר כתב הספר בהיותו בן כ"ג שנה איננו ר' סעדיה גאון ז"ל? ומי יודע אם הס' ההוא איננו כתאב אלרד עלי ענן ולפי־כך בחר בחרוז רַד (אשר קשר ומָרַד) כי אולי החרוז הראשון היה מסיים בשם הספר שהוא כְּתָב רַד. ואע"פ שהס' נכתב בלשון ערבי אין לתמוה אם נכתב בראשו שיר בלה"ק, כי גם מחברים אחרים והרמב"ם בכללם עשו כזאת, עכ"ל. ואיזה שנים אח"כ ראיתי בכ"ח ע' שגם הח' גייגער נ"י פירש זה המאמר כך. אלא שהיה נוח לו הביאור לפי שמצאו בהכ"י שלו מתוקן בלי טעות כלל. — והנה מכאן כדמות ראיה שהרס"ג ז"ל כתב ספריו עוד בימי עלומיו בהיותו בפיתום, ודלא כדעת הראב"ד ז"ל בקבלתו (יעויין לקוטי קד' צד קי"ח, וגרעטץ געשיכטע חלק ה' צד 530) — [207]) הוא מאמר בפני עצמו בו מביא דוגמא מהכתוב על מספר העשרות עם הכינויים. — [208]) מעיר הרב על מלת אמה שתבוא בחבורה עם שם המספר על ב' דרכים על דרך המורגלת ועל דרך זרה. וזהו אמרו: ו א מ ר ו א מ ו ת, כלומר והשתמשו במלת א מ ו ת אחר שם המספר אם ביחס היושר כמו ששים אמה, עשר אמות, או ביחס הנוטה עם בי"ת בכל"ס שלא כמנהג: שבע באמה, מאה באמה. והוצרך לב' דוגמאות בכדי לרמז

(יחזקאל מ״ה י״ב) ואין הטעם חמשה עשר רק זה מספר למשקלים שונים. ואין פירוש הַמָּנֶה מאה [200]). ואם זאת המלה ידועה ככה [201]) בלשון קדמונינו ז״ל, כבר אמרו לשון תורה לחוד ולשון משנה לחוד. ומלת עֶשְׂרִים היתה ראוי הרי״ש להיות פתוח [202]), בעבור שהוא שם שני עשרות כאשר שלשים שלשה עשרות וככה עד תשעים, ואלו עשו כן להיות כמו החברים שהם עד תשעים על בנין לשון זכר כי הם יו״ד מ״ם לזכרים ולנקבות [203]). אמרו: עד יום האחד ועשרים (שמות י״ב י״ח) לחמשים ושנים יובם [204]) (נחמי׳ ו׳ ט״ו) ולא יתכן

הוא באמת שלא כמנהג כי באה מלת חמשה אחר עשרה, ולא די לנו זה הלעג עד שבאה בוא״ו החבור ע״ד העשרות כמו עשרים ושלשה. לכן מפרש שבאמת אין זה מספר אחד (15) אלא ב׳ המלות מורות על מספרים שונים כלומר עשרה לחוד וחמשה לחוד. והנה הכתוב הוא כך: והשקל עשרים גרה, עשרים שקלים, חמשה ועשרים שקלים, עשרה וחמשה שקל המנה יהיה לכם. ומפרש רש״י ז״ל עפ״י תרגומו של היונתן שלוה לעשות מן המנה, שמשקלו ס׳ שקל, שלשה משקלים, משקל שלישותו (עשרים) ומשקל רביעי (חמשה עשר) ומשקל מנה של חול (דהיינו כ״ה שקל) שהן בין כולם ס׳ שקל והוא המנה. והרב ז״ל ממאן בפירוש זה, שא״כ היה לו לכתוב וחמשה עשר שקל כמנהג, לפיכך חושב הוא שמנה של יחזקאל לא היה אלא מטבע מדומה (Eine fingirte Münze) דהיינו שהיה קורא מנה לארבעה משקלים, למשקל של עשרים שקל ושל כ״ה ושל עשרה ושל חמשה ביחד שהם ס׳ שקל. ולפי שלדעתו חלקי המנה ארבעה א״כ פי׳ עשרה וחמשה שקל כאלו כתוב עשרה שקל וחמשה שקלים, וזהו אמרו: ואין הטעם חמשה עשר, כלומר אין זה משקל אחד של ט״ו, רק זה מספר למשקלים שונים, ב׳ מספרים שונים לב׳ משקלים שונים, משקל של עשרה ומשקל של חמשה. וכבר הודעתי בהערתי בראש זה הביאור שכתבתי זה הפירוש זה כ״ז או י״ח שנים. ואח״כ ראיתי בכרם חמד ע׳ לד 64 שגם הה׳ גייגער נ״י תקן הטעות שבכ״י שלו כמו שתקנתי אני וגם פירש המאמר כמו שפירשתיו אני, עם שפירושו בשנוי קצת. ושמחתי. — 200) בכ״י: ואין פירש המלה מאה. ותקנתיו בנקל עפ״י התיקון הקודם כלומר המנה הנזכר שם בפסוק אין פירושו מאה דינרין או זוזים כאשר נהוג מובנו כך בדברי רז״ל לרוב כמו, מנה לי בידך והלה אומר אין לך בידי אלא חמשים זוז. כי ידוע שב׳ מיני מנה היו אחד של חול בעל כ״ה שקלים או מאה זוז והוא הנהוג ג״כ בדרז״ל. והב׳ מנה של קודש, ולו כפלים משל חול דהיינו חמשים שקל או ב׳ מאות זוז. ובימי יחזקאל הוסיפו עוד י׳ שקלים עד שהיה בעל ששים שקל או ב׳ מאות ומ׳ זוז. ולזה כיון הרב באמרו ואין פירש המנה מאה כלומר מאה זוז כי איננו מנה של חול כאמור. — 201) בכ״י: בפה. ורצונו אף שבדרז״ל ידועה זאת המלה מנה כך דהיינו בעל מאה זוז מ״מ הכתוב לא כיון אל זה המנה של חול כ״א לשל קודש, ואין לדמות לשון תורה ללשון חכמים. — 202) עֶשְׂרִים ברבוי זוגיי בעבור שהוא שם לשני עשרות. — 203) בכ״י כי הם מ״ם וכו׳. — ובכדי להשוות מספרי העשרות במבטא נקדו עשרים כמו שלשים וכו׳ עד תשעים, ואין ראוי שיובנו דבריו כאילו היו מניחי הלשון עושים כן בכוונה להשוות המספרים בקריאתם כי מה בצע להם בזה, אלא שכך נתייסדה הברת העשרות בפי ההמון, ולפי שהורגל בקריאת שאר העשרות בלשון רבים ולא בזוגיי הורגל ג״כ בקריאת עשרים אגב שיטפא דלישני כך. — 204) זה הוא כלל בפני עצמו, ורצונו בחבור האחדים עם העשרות כשאין אנו להקדים איזה מספר שנכלל לחבירו ולחברן

והוא לשון רבים [193] כטעם: חִשְּׁבוֹנוֹת רבים [194] (קהלת ז׳ כ״ט). ויפלי חַבְלֵי מנשה עשרה [195] (יהושע י״ז ה׳). וזאת המלה כגזרת עֶשְׁתֹּנֹתָיו (ת׳ קמ״ו ד׳) לְעַשְׁתּוֹת שאנן (איוב י״ב ה׳) אולי יִתְעַשֵּׁת האלהים לנו (יונה א׳ ו׳) וכמוהו יַחֲשָׁב־לי [196] (ת׳ מ׳ י״ח) ובלשון ארמי: מלכא עֲשִׁית (דניאל ו׳ ד׳) וסבת היות ככה במספר הזה, בעבור היות עשרה אחד בכללים, וברצונם לסמוך אחד האחדים לאחד העשרות נראה כמו שני מספרים, ע״כ יֵאָמֵר לזכר ולנקבה עַשְׁתֵּי[197]. ומשפט הלשון לאמר שְׁלֹשָׁה עָשָׂר, שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה [198]. ומצאנו עֲשָׂרָה וַחֲמִשָּׁה שקל [199]

---

193) בא בקשור עם מספר עשרה בסמיכות הרבים מן הנפרד עַשְׁתִּים ע״מ מְלָכִים מַלְכֵי, ודגש הקל בתי״ו בסמיכות יבוא כדין אחר אות השריקה כמו וְנִסְכֵּיהֶם. — 194) ר״ל הוראת המלה כהוראת חִשְּׁבוֹנוֹת לשון מחשבה. — 195) ומשקל המלה כמשקל חַבְלֵי מנשה. והנה היטב דקדק הרב במלה זו, ודעת ר׳ יונה ז״ל אינה שוה לשים לב עליה. וזה נתברר לי מתוך הנקוד הבבליי ס שגם הבבליים חשבו שרש מלה זו עשת, כי הנה מלאתי בו בכל המקומות בירמי׳ וביחזקאל ובזכריה שבאה בהם מלת עשתי מנוקדת כמו אללנו בנקוד העברני עַשְׁתֵּי = עַשְׁתֵּי (עיין לעיל לד 57, 60) דהיינו העי״ן בפתח חטוף כחיי והשי״ן בשוא כח ככל הסמוכים מן השמות הסגוליים שהן מַלְכֵי = מַלְכֵי לא שאחר אות השריקה יודגש בג״ד כפ״ת בד״ק, כמו כַּסְפֵּי, ואילו היה כדעת ר׳ יונה ז״ל שהיא מלה מורכבת מן על ושתי היה נקודו הבבלי עַשְׁתֵּי = עַשְׁתֵּי דהיינו העי״ן בפתח חטוף דגושי והשי״ן בחירק חטוף דגושי ושניהם בד״ח (עיין לעיל הערה 42). — 196) בב״י: יחשוב לו. ומלת וכמוהו חסרה והוספתיה מסברא. ור״ל ענין יתעשת האלהים לנו הוא: יפנה מחשבתו והשגחתו אלינו. וא״כ מלת עשתי שהוא גזור הפעל הזה לה ג״כ ענין מחשבה, וזה מפני שהמספר הזה הוא הראשון שבו תתחיל פעולת המחשבה לחבר האחדים עם העשרות, כי המספרים הקודמים ידעם האדם בלי צורך למחשבה כלל ע״י האצבעות והם פשוטיים, אבל מאחד עשר ואילך מורכבים ממספר עשרה של האצבעות ומחבור האחדים במחשבה אליו והרכבה מפעולת המחשבה, וכן כתב ג״כ בפירושו ליונה: יתעשת כמו אבדו עשתונותיו וכמוהו עשתי עשר בעבור שזה המספר הוא כמו שני חשבונות כלל ופרט. וכמוהו אלהים (צ״ל אדני) יחשב לי, עכ״ל. — וא״כ טעם הסמיכות עשתי עשר, חשבונות של עשר כלומר ממספר זה ואילך מתחילים המספרים ע״י חשבון האחדים עמו ע״ד החבור Addition ולפיכך המלה בלשון רבים. וכל זה המאמר כמלא ג״כ בס׳ הצחות ובפירושו לפי נסחא בהרחבת הלשון יותר. — 197) אינו בא לפרש מלת עשתי עשר שכבר עשהו קודם לזה, אלא דעתו לתרץ שאלת השואל: מה לנו ולהפילוסופיא הזאת, ולמה לא נסתפק במלת אחד עשר את עשרה? ע״ז משיב שהיה זה מפני שהעשרה הוא אחד בכללים והאחד הוא אחד בפרטים וכשיוסמך האחד הפרטי אל אחד הכללי יראו כב׳ מספרים שונים שהבי׳ מבאר את הראשון כמו כל סמיכות דעלמא עד שיהיה ענין אחד עשר כענין של העשרה. ולכן השתמשו ג״כ בקשור עשתי עשר להוראת מספר אחד שהוא י״א. והכנים הרב ז״ל עצמו בדוחק זה כדרכו לבקש טעם וסבה לכל דבר יהיה הטעם כטעם לפד השמן או כציר חלמות, ואני את דעתו פרשתי, כפי מה שנראה לי, ואפשר שטעיתי בכוונתו. — 198) ר״ל האחדים קודם העשרה. ולזכר בנפרד לרוב ופעם בסמיכות. ולנקבה בסמיכות דוקא. — 199) בב״י: ומלאתו חמשה עשר שקל. — ודרך הרב כשיאמר ומלאנו

אל זה המספר ואמרו אַחַד עָשָׂר לזכר 183), והנה הסירו הה״א הכתוב באחדים לזכרים על משפט דקדוק הלשון 184) וכתבו הה״א בנקבות ואמרו אַחַת עֶשְׂרֵה, רק שתי נקודות הרי״ש חדש 185), כאשר עשו במספר שְׁמֹנֶה ועל זה המשפט כל האחדים הנחברים עם עשרה עד עשרים 186).

אמר ר׳ מרינוס ז״ל כי מלת עַשְׁתֵּי עשרה 187) כאלו אמר עַל שְׁתֵּי עשרה 188). והנה טעה שתי טעיות גדולות, האחת כי מספר שנים עשר יותר עליון על עשרה מאחת עשרה 189), והעד: מבן עשרים שנה ומעלה 190) (שמות ל״ח כ״ו). והשנית כי שְׁתֵּי סימן נקבה, והנה כתוב עַשְׁתֵּי עָשָׂר 191). ופירוש מלת עשתי עשרה כמו חֶשְׁבּוֹן 192),

---

בד״מ שרי שְׁלוֹשׁוֹת מן שלשה כי הוא מן האחדים. — 183) בכ״י: האחדים כל זה המספר ואמרו שהוא אחד עשר. — 184) בכ״י: הכתוב באחרים בכי״ם. ור״ל כשהמספר עשרה הוא הסומך של האחדים הקודמים לו אמרו עָשָׂר בלא ה״א כדין לזכרים. — 185) בכ״י: רק שני תנועות הריש חדש. ורצונו שצורה שתחת רי״ש עֶשְׂרֵה הוא זר לדעתו שהיה צ״ל עֶשָׂרָה כדין ה׳ הנקבה כמו שהוא זר במלת שְׁמוֹנֶה. (ועיין לעיל הערה 159). — 182) לזכרים: שְׁנֵים עָשָׂר שְׁלֹשָׁה עָשָׂר וכו׳ ולנקבה: שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה, שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה וכו׳. — 187) בכ״י שתים עשרה. — 188) ר״ל שמלת עַשְׁתֵּי מורכבת מב׳ מלות על שתי ורוצה המספר הסמוך למספר שתים עשרה מלפניו והוא אחד עשר, ויחשב ר׳ יונה ז״ל שהמספר הקודם למספר הוא למעלה ממנו ולכן הוציא הכתוב מספר אחד עשר בלשון עשתי עשר = על שתי עשר, לפי שהוא עליו וקודם לו. ודע שגם הקמחי ר׳ דוד ב״א חשב שהעי״ן מורכבת על מלת שתי שכן הוא אומר בערך עש: עשת עשר אחד עשר וכל עי״ן מרכבה עלי שתי פי מעני עדד יקתצי י״א ע״כ, רצונו כל עי״ן המורכב על מלת שתי במובן המספר ענייננו י״א. ויש לדעת ג״כ שעל גליון כ״י מכיל פי׳ התורה להראב״ע והרלב״ג הנמצא ת״י הס׳ רשד״ל נ״י כתב כי ר׳ יונה שעיקר מלת עשתי אללו עד שתי (וכן מביא ג״כ גיזיניוס באוצר שלו ואיני יודע מדוע מכחיש זה הס׳ פירסט נ״י בשרשיו ערך עשת), ואם כן הוא התפיסה הראשונה של הרב אין לה מקום כלל. — 189) מלות מעלה ומטה הם משמות המצטרפים וכשהם נופלים על המספרים ישמשו באופן שהמספר שכמותו גדול מחברו עולה עליו כמו כן במעלה, עד שבד״מ מספר י״ב לפי שכמותו יותר גדול מן עשרה מכמותו של מספר י״א הוא ג״כ יותר עליון במדרגה ממספר י״א בהפך מדעת ר׳ יונה שי״א עולה על י״ב. — 190) בכל מקום שנזכר בתורה קשור המאמר הזה אינו מורה על מי ששנותיו פחותים מעשרים כ״א נוספים על מספר זה. א״כ מלת על במספרים נופלת על רבות המספר לא על מעוטו. — 191) בכ״י: עשתי עשרה. לא לבד שימצא הקשור של מלת עשתי עם עשרה כשהנספר מין נקבה, אלא גם בקשורו עם עָשָׂר לנספר זכר, כמו עשתי עשר יום (במד׳ ז׳ ע״ב), ואם מלת עשתי מורכבת מן על ושתי היה צריך להיות לזכר עַשְׁנֵי עשר = על שני. — 192) עַשְׁתֵּי הוא מהנפרד עֶשֶׁת שהוא לשון מחשבה ורעיון. ואעיר כאן בדרך אגב שגם במלת עֶשֶׁת שן (שה״ש ה׳ י״ד) השי״ן בה שרש כדעת הס׳ גיזיניוס ע״ה אעפ״י שהיא משמשת לשון נקבה (יעויין בשרשיו) אבל לא כדעת הס׳ פירסט נ״י שאומר בשרשיו: ענטוועדער ־ת וייבליכע ענדונג, אדער אוים עֶשֶׁתֶת וויא מְשָׁרֵת אוים מְשָׁרֶתֶת צוזאממענגעצאָגען לפי שאז היתה צריכה להנקד עַשֶׁת, ע״ד פַּחַת ס׳ פְּחֶתֶת וכן מְשָׁרַת מִבַּעַת מְשְׁחַת

173): וְעִשָּׂרוֹן סלת (שמות כ"ט מ') שני עֶשְׂרוֹנִים (ויק' כ"ג י"ג) ובתוספת מ"ם: מַעֲשֵׂר מִן הַמַּעֲשֵׂר (במד' י"ח כ"ו) והסמוך: וכל מַעְשַׂר בקר (ויק' כ"ז ל"ב) איש מִמַּעַשְׂרוֹ (ויק' כ"ז ל"א). מַעְשְׂרוֹתֵיכֶם 174) (במד' י"ח כ"ח), והבנין הכבד הדגוש: עַשֵּׂר תְּעַשֵּׂר (דב' י"ד כ"ב) והטעם להבדיל המעשר. וככה והם הלוים הַמְעַשְּׂרִים 175) (נחמי' יו"ד ל"ח) ואין זה הפך זה כדברי ר' מרינוס ז"ל 176), וכתוב כי תכלה לַעְשֵׂר (דב' כ"ו י"ו), והנכון שהוא מהבנין הכבד הנוסף177), ומצאנו מהבנין הקל צאנכם יַעְשֹׂר 178) (שמואל א' ח' י"ז). ויש מקומות שטעם עֲשָׂרָה, בעבור שהוא סך חשבון, מנין 179) כמו: מְעֻשָּׂרָה שליטים (קהלת ז' י"ט) עֶשֶׂר נשים (במד' כ"ו כ"ו), ועוד בה עֲשִׂירִיָּה (ישע' ו' י"ג) ישאר בה העשירית 180), וי"א כי הטעם עשרת מלכי בית דוד, ותחלתם עזיהו וחבריו מספר עשרה 181). ואמרו עֲשָׂרוֹת כמו מאות, בעבור היות העשרה תחלת המעלה השנית. ואינם ככה האחדים שהם לפני העשרה 182) וחברו האחדים

ל"ג ב'. — 173) ר"ל שם על משקל אחר הוא עשרון והוא מספר החלקי. — 174) הוא ג"כ מספר החלקי על משקל אחר מַעֲשֵׂר, והרבה הרב בדגמאות בכדי להראות שינוי נקודם כי העין שהוא פה"פ במלה זו הוא בנפרד נע, ובסמיכות נח, בנ"א יעלו את מעשר דנחמי' י' ל"ט (עיין להלן לד 176 ובתקוני הקונקורדאנץ ערך מעשר) ובכנוים ינקד עפ"י שעת בי המשקלים. — 115) רצוננו גם פה המוכן לתת המעשר ולא לקחת אותו דהיינו שיתנו הלוים מעשר מן המעשר לכהנים. — 116) הפעל עשר ימצא בקל ובפיעל ובהפעיל, בקל ענינו קחת המעשר, ובהפעיל נתינת המעשר, וכן ג"כ בפיעל, אך נמצא: והם הלוים הַמְעַשְּׂרִים ופי' בו ר' מרינוס ז"ל שהרצון בו לקיחת המעשר דהיינו מן העם והרב מיאן בזה הפירש כאן, ועיין הערה שלפני זה. אמנם בפירושו לנחמי' כתב בעצמו בהפך: המעשרים לוקחי המעשר. ואין זה זר ומדוע אצלו. — 177) מביא ראי' לדבריו שלפיעל הוראת נתינת המעשר מפסוק כי תכלה לַעְשֵׂר, ולפי שהמלה בלי ה' ובלי יו"ד, יש לחשוב שהוא מהפיעל, כמו שקורא באמת בן נפתלי לְעַשֵּׂר. אבל כמתקן דבריו מיד הוסיף בעצמו: והנכון שהוא מהבנין הכבד הנוסף, והוא ת' לְהַעֲשֵׂר ושינוי הנקוד הזה גרם לו להביא ראיה ממנו ולא מפסוק עַשֵּׂר תְּעַשֵּׂר (דב' י"ד) לפי שרצה להעיר אגב אורחא שקריאת בן אשר גם היא נכונה בדקדוק מאחר שאפשר היותה מן ההפעיל. — 178) עיין לעיל הערה 176. — 179) פרשהו וקראהו: שטעם עשרה מנין בעבור שהוא סך החשבון. וזה האחרון הוא מאמר מוסגר, ורצונו כמו שאמר הרד"ק בשרשיו לפי שהעשרה הוא סוף החשבון וכולל כל החשבון יבא לפעמים לסך החשבון. ואינו רוצה בו חשבונו לבד ע"כ. ורוצה במלת מִנְיָן סך סתם ולאו דוקא עשרה וכן פי' הוא בעצמו בפירושו למקומות ההם. — 180) ובפירושו לישעי' הביא זה בשם אחרים. — 181) וכן כתב בפירושו: וי"א כי עשרה מלכים יעמדו עוד על יהודה טרם הגלות וכו' ובאמת שכן היה. מספר המלכים עם עזיהו, ועל דרך דקדוק הלשון עשיריה תאר השם ואיננו כמו עשירי (נ"ל עשירית) והעד יהיה ישראל שלישיה עכ"ל, ור"ל עשירית הוא מספר החלקי ויבוא תמיד בסמיכות אל ש"ד אבל עשיריה הוא ש"ד של זה המספר ויבוא בנפרד, וזה הבדל דק מאד בלי תועלת. — 182) רצוננו שבא עשרה דרבוי, ויאמר בד"מ שרי עשרות כמו שיאמר שרי מאות והיא מפני שהעשרה תחלת המעלה השנית, אבל לא נוכל לומר

פעמים תכלימוני [166] (איוב י"ט ג'). ימים או עשור (בר' כ"ד נ"ה) ויתכן שיהיה הזמן רחוק מתום שנתם [167] כמו עשרה חדשים. והכתוב אומר בֶּעָשׂוֹר לחדש השביעי (ויק' כ"ג כ"ז) שהוא יום העשור להפריש בינו ובין החדש העשירי [168]. ובאה מלה זרה והיא בחדש השני בַּשֵּׁנִי (דה"ב ג' ב') והטעם שני [169]. וכבר פירשתיו במקומו. עלי עָשׂוֹר [170] (ת' צ"ב ד') בנבל עָשׂוֹר (ת' קמ"ד ט') כמו כרע כאח לי (ת' ל"ה י"ד) ככבש אלוף [171] (יר' י"א י"ט) על כן טעה האומר שהוא נוד יש לו עשרה נקבים [172], והעד: עלי עָשׂוֹר ועלי נבל (ת' צ"ב ד'). והשני

עשרה פעמים, שהמלה כך בכה"ק אלא ר"ל שככה נוכל לומר ג"כ עשרה פעמים ואע"פ שמלת פַּעַם לשון נקבה היא עפ"י רובא דרובא. ולפיכך הוסיף ומלאתו פעם לשון זכר ר"ל מלת פַּעַם והוא בשופטים י"ו כ"ח אך הפעם הזה. ויש לתקן המאמר גם באופן אחר אלא שכך נראה לי הנכון. — 166) הוא מספר עשרה לנקבה ועיין מה שכתב בפירושו שם ובמדי י"ד כ"ב. — 167) בכ"י מרוב שנתים. — ובס' צחות כתב: ימים או עשור עשרה חדשים, ויתכן שנשאלו להשלמת השנה כפי מספר הארמים (כי לבן ורבקה ארמים היו) עשרה חדשים עד תחלת השנה, וזאת דרך סברא עכ"ל. רצה ליישב בזה מפני מה אמרו דוקא עשרה חדשים ולא מספר אחר של חדשים, ומתרץ שאפשר שהיו עוד יו"ד חדשים עד סוף השנה למספרם, ועפ"ז תקנתי כאן. והנה נראה מלת עָשׂוֹר הוא שם לקבוץ עשרה זמנים יחד אם ימים (Decendium) או שנים (Decennium) או חדשים. — 168) עוד מובן אחר למלת עָשׂוֹר דומה למובן עשירי שהוא מספר סדורי ומשתמשים במלת עשור בכה"ק רק ליום העשירי של החדש, ובמלת עשירי רק לחודש העשירי של השנה. וזהו כוונתו באמרו והכתוב אומר בעשור לחדש השביעי, כשואל מאחר שמלת עשור לפי הקודם הוא שם לקבוץ עשרה זמנים ולהמספר סדורי שם מיוחד עשירי, א"כ מדוע אמר הכתוב בעשור לחודש ולא בעשירי לחדש? והשיב שזהו לפי שהוא יום העשור ולא חדש העשירי כמו עד החדש העשירי בעשירי באחד לחודש (בר' ח' ה') שהוא חדש טבת. אבל הוא טעם דחוק כי אין מקום לטעות בעבור לחדש השביעי שאחריו. — 169) בכ"י האחד שת"י חסרה מלת בשני, והנכון כבכ"י השני וכוון אל דה"ב ג' ב' שכתוב שם ויחל לבנות בחדש השני בשני בשנת ארבע למלכותו. ופירש בו הרד"ק ז"ל ביום שני לשבוע או הוא כפל דבר כמו עד החדש העשירי בעשירי באחד לחדש וכו'. והנה יתכן שהיה מרחף פסוק זה של בר' ח' ה' בזכרון הרב ז"ל ודלג במחשבתו אל הדומה לו בקשור המלות דדה"ב. והנה הוא חושב שמלת בַּשֵּׁנִי היא מלה זרה לפי שהיא שבה על ימי השבוע שלא כמנהג. ולפ"ז יש לתקן כאן שצ"ל: והטעם שני לשבוע, ואם הוא כן היה קצת ראיה שעשה פי' על דברי הימים ג"כ, כאמרו וכבר פירשתיו במקומו (יעויין בפירוש לס' שפה ברורה ד"י ע"א). — 170) ובכ"י הב' שת"י: עלי עשור כלי ונכון הוא ור"ל שעוד מובן שלישי למלת עשור והוא: כלי ניגון. — 171) ר"ל שטעם בנבל עשור היא כאלו כתוב בנבל ובעשור לפי שהם ב' כלים שונים לניגון, ובלא וא"ו החבור כמו כרע כאח ת' וכאח. והחסרון הבי"ת במלת עשור היא כמו חסרון הכ"ף במלת אלוף שהיה צ"ל ככבש וכאלוף. — 172) האומר כן הוא ר' משה הספרדי הכהן ופירש: בנבל עשור, שמלת עשור היא שה"ת לנבל והם כלי אחד דהיינו נבל שיש בו עשרה נקבים, והרב לא כן ידמה וראייתו מפסוק עלי עשור ועלי נבל א"כ הם ב' כלים שונים. וכן חפש עליו ג"כ בס' צחות ובפירושו לתלים

המעלה השנית העשרות· כי עשרה, מפאה האחת העשרה תחלת המספר ומפאה אחרת העשרה סוף המספר [161]), כאשר מפורש בספר יצירה כי ככה מספר האצבעות [162]). ולא תוכל לסמוך האחדים בתחלה כי אם [אל] זה המספר ככה [163]). כי [הם] חלק ממנו או כפלו או השנים דרכים [164])· לזכר עֲשָׂרָה שקלים (ויק' כ"ז ד') וככה עשרה פעמים, ומצאנו פעם לשון זכר [165]). זה עֶשֶׂר

מעוקב שיש לו ארך ורחב וגבה, וזוויותיו, רצוני קרנותיו שמונה, א"כ שָׁמֵן נגזר מן שמונה. ועפ"ז גם הפעל שמן נגזר מן שמונה וכן כתב ג"כ בס' הא', ובאמו' מקיים שזאת דרך קבלה, כלומר קבלה בעלמא הוא.— 161) נותן טעם מדוע העשרות הם במעלה השנית ואומר שהוא מפני שהעשרי הוא תחלת מספר העשרות וסוף מספר האחדים. ואין רצונו לומר שהוא סופם ממש, כי מספר ט' הוא סוף האחדים באמת כמו שכתב הוא בעצמו בס' האחד, אבל כוונתו שאחר העשרה הוא גבול האחדים בסוף. וא"כ לפי שטת העשיריים (Decimalsistem) העשרות הם במעלה השנית. — 162) בפירושו לתורה בפרשת שמות בהעתקה הב' כתב: ומדרך אחרת הם (המספרים) עשר ספירות בלימה כי לא תוכל להחל אם לא יהיו עשרה עכ"ל. והנה המאמר עשר ספירות בלימה הוא מס' יצירה והרב מפרש כוונתו, ואמר שיסוד כל המספרים הם העשרה, כי בהיות האחד איננו מספר מפני שכל מספר הוא אחד ($a^0 = 1$) ושטת המספר המוסכמת אצלם היא שטת העשיריים (ובחרו בשטה זו לדעת הרב מפני שהאצבעות היד הם עשרה, וכשהתחילו לספור על האצבעות נתקבלה שטה זו ליותר פשוטה ומוסכמת) א"כ יתחיל המספר מן העשרה כי $1 = (10)^0$, רק $10 = (10)^1$, $100 = (10)^2$ וכו' א"כ כל המספרים בכחו כאשר יזכיר אח"ז ולכן מתחלת מהעשרה המעלה השנית שהיא באמת תחלת המספר לפי דעתו מלד. — 163) בכ"י חסרה מלת אל. — הרצון שאין מסגולת הלשון שיסמכו האחדים אל מספרים אחרים באופן שיהיה מובן הסמיכות סכום ב' המספרים (Summa) כ"א היוצא מכפלם (Product) וזהו כוונתו במלת ככה, כלומר ע"ז האופן. ואין צריך לומר העשרות כולן שלא יסמכו אליהן האחדים כלל, כי א"א לומר בד"מ שְׁלֹשׁ עֶשְׂרִים שְׁלֹשֶׁת עֶשְׂרִים כ"א שלש ועשרים או עשרים ושלש בוא"ו החבור, אלא אפילו המספרים שיסמכו אליהן האחדים כמו מֵאָה, אֶלֶף, רִבּוֹא יהיו האחדים הנסמכים אליהן המכפילים (Multiplicatores) שלהם בד"מ שְׁלֹשׁ מאות = 300 דהיינו ג' פעמים מאה, שְׁלֹשֶׁת אלפים 3000 דהיינו ג' פעמים אלף. אבל מספר עשרה יסמכו האחדים אליו להורות על חבור שניהם, לנקבה תמיד ולזכר לפעמים כמו חֲמֵשׁ עשרה = 15, דהיינו חמש ועשר, וכן חֲמִשָּׁה עשר שניהם חמשה ועשרה. אך מדוע היתה זאת הסגולה למספר עשרה בלבד? ע"ז נותן טעם ושבח באמרו: 164) כי הם חלק ממנו וכו' ובכ"י חסירה מלת הם, ורצונו מפני שכל המספרים הם בכח העשרה ומתהוים ממנו כי כל האחדים שהם לפניו הם חלק ממנו, והמספרים שאחריו נתהוו עם מכפלו כמו $2 \times 10 = 20$; $3 \times 10 = 30$ וכו', או מכפלו וחבור האחדים אליו כמו $2 \times 10 + 5 = 25$, ועל זה הדרך גם המספרים האחרים, וזהו כוונתו באמרו: או השנים דרכים ר"ל ע"י כפל העשרה על מספר מה וחבור חלקיו אליו, ואע"פ שסגולה זו איננה מיוחדת למספר עשרה דוקא בפרט כ"א גם לכל המספרים בכלל, מ"מ לשטה של העשיריים הנהוגה אצלנו עכ"פ מתהוים כל המספרים בפועל עד"ז, לכן לעשרה היתרון גם בסגולת סמיכת האחדים אליו במובן החבור ולא הכפל. — 165) בכ"י: ומצאנוהו. — ואין רצונו במלת: וככה

מלת: שְׁבֻעוֹת ימים (יחזק' מ"ה כ"א) מורכבת משבֻע ומשבעה [156]. —
שמונה, לזכר שְׁמֹנָה אלה (בר' כ"ב כ"ג) בקמצות האות שהוא טרם
האות הנחה [157]) כמשפט המספרים שעברו, ובלשון נקבה
בשלש נקודות [158]) להפריש בין זכר לנקבה שזה בתוספת ה"א [159])
כמשפט, וזאת המלה איננה מצטרפת בפעלים, ויתכן להיות
מגזרת [160]) מאשר שְׁמֵנָה לחמו (בר' מ"ט כ') והטעם כי קו לעולם
משתי נקודות במחשבת המחשב, והנה השטח מארבע נקודות,
והנה הגוף שעקרו הגֹבַה משמונה נקודות. —
תשעה, לזכר תִּשְׁעָה, ולנקבה תֵּשַׁע, והסמוכים אל עשרה ואל
מאה כמספר שֶׁבַע ואין הפרש ביניהם, ותְּשִׁיעִית והַתְּשִׁיעִי
כמו שְׁמִינִית ושְׁמִינִי וחבריו. —

למקום באר שבע, כי שם נשבעו שניהם (שם כ"א ל"א) כ"ל שהם באו בברית בלשון שבועה ושבועה נגזרת מן שבעה, כנ"ל. ובס' הלחות כתב קרוב לזה ויובן עפ"י הנ"ל, וז"ל שם: רק לא מצאנו מזאת המלה פועל כלל (עיין לעיל הערה 153) ויתכן, ע"ד שאמר בעל ס' יליכה והיכל הקדש מכוון באמצע, היות מלת נשבע, או השבע שבועה מגזרת שבעה (עיין הערה הקודמת) והעד שאמר הכתוב כי נקרא שם שבעה בעבור כי שם נשבעו שניהם, ובמקום אחר אמר כי בעבור שבע כבשות נקרא שם המקום שבעה (כאומר אל תשיבני מבר' כ"א ל"א, ע"ז יש להשיב:) והנה נקרא כן בעבור שני דברים (שבע כבשות והשבועה), או הם ב' מקומות, עכ"ל. — 156) ביחזקאל כתוב חג שְׁבֻעוֹת ימים מצות יאכל, והנה אם כוונת המלה שבעת ימי החג היה ל"ל שִׁבְעַת, א"כ הוא הרבוי מן שָׁבוּעַ ונקרא כן זה החג ע"ש שמתחילין לספור ממנו בשבעה שבועות כמו שפירש רש"י ז"ל, וא"כ נתאחדו בו ב' ההוראות של שבעה ושל שבוע. ונשתנה נקוד זאת המלה פה מנקודה בכל מקום בכוונה להעיר על דבר חדש (עיין לעיל לד 126 ולד 156) וזה כי מלת שָׁבוּעַ הרבים ממנה יבוא בסופי ־ים ובסופי ־ות בזה החלוק: כשבאה ברבוי הזכרים שָׁבֻעִים מורה על המשך ימי השבוע (Woche) לכן הזוגיי שְׁבֻעַיִם (zwei Wochen) אבל כשבאה ברבוי הנקבות מורה על ימי חג, וכשהשי"ן בקמץ שָׁבֻעוֹת הוא חג קץ ספירת השבעה שבעים והוא חג השָׁבֻעוֹת וכשהשי"ן בשוא שְׁבֻעוֹת הוא חג תחלת ספירת השבעה שבעים שהוא חג הפסח דוק ותמצא. — 157) ר"ל הנו"ן קמוצה. — 158) שְׁמֹנֶה. — 159) בב"י: בתוספת תי"ו, ור"ל שזאת המלה שְׁמוֹנֶה לנקבה היא בתוספת ה"א הנקבה כמשפט כל השמות הנקביים, ולכן היה מהסברה להבדיל בין הנקבה לזכר, ושינו לנקד את המספר הנקביי בסגול. וכן כתב ג"כ בס' הלחות שכמוהו וְלָנֶה בתוך ביתו (זכריה ה' ד') שהיא העבר לנסתרת מהקל מגזרת נחי עי"ן יו"ד, והה"א לסימן נקבה ובסגול. אמנם כל זה הוא לדעת הרב אבל לדעתי הה"א שאחר סגול בשמות איננו סימן נקבה רק לסימן המשקל וכמוהו תָּפְתֶּה פִּשְׁתֶּה ובליכה אַרְיֵה ויש מהם ביו"ד בסוף קִנְצֵי ובחירק חָפְשִׁי והנקראים מהם הם הסגוליים תֹּפֶת אֲרִי קֵץ = קֶנֶץ ודברתי ע"ז במקום אחר. — ומלת וְלָנֶה (זכריה ה')

מצאתי גם בהכ"י הבבלי ולנה = וְלָנַה בפתח הנו"ן שתמורתו אצלנו סגול, ולא לחוש עמו זה השינוי המנקדים ויש לו בלי ספק טעם (יעויין לעיל לד 156). — 160) בב"י: מבארת. ור"ל יתכן שלזה הונחה לשון שמן להוראת העובי מפני שכל דבר עב הוא גוף, וכל גוף יש לחשוב כמו

הדבר הידוע [151]. ויהי ביום הַשְּׁבִיעִי (יהושע ו' סופ' י"ד ומ"א כ"ט) שְׁבִיעִי, כדרך שְׁלִשָׁה [152]. יתכן להיות שְׁבוּעָה מגזרת שִׁבְעָה כאשר פירש בעל ספר יצירה: והיכל הקדש מכוון באמצע [153]. וזה טעם לא מצאנוהו בספרנו רק עם בנין נפעל [154]. כמו נִשְׁבַּע להרע (ת' ט"ו ד'). אנכי אִשָּׁבֵעַ (בר' כ"א כ"ד), רק מצאנו ויקרא אותה שִׁבְעָה (בר' כ"ו ל"ג) בעבור כי שם נִשְׁבְּעוּ שניהם, ושבועה מזאת הגזרה [155]. גם

הרב, בעבור שמספר שבעה היא חשבון שלם לכן בחרו לרמז על מספר רבים שהם השתמשו במספר זה אבל איננו מספר מכוון לו' דוקא. — [151]) אחר שבאר בהקודם שמספר שבעה שמושו למספר רבים שהם, אמר עתה שיתכן היות מובן ישלש שבעתים כמו כפלים דהיינו שישלש הכפל של הדבר הידוע שנגנב. וקשור דבריו הוא כך: ובעבור היות וכו' ואמרוה וכו' לכן יתכן וכו'. או אפשר ג"כ שפירוש דברים נמצא כאן, וזה המאמר: יתכן להיות וכו' צריך להיות מקומו קודם מאמר ובעבור היות וכו'. — [152]) ר"ל מלת השביעי בה"א ומלת שְׁבִיעִי בלא ה"א באים ע"ד שלשה, שהם מספרים סדוריים, והנקבה אם סדורי אם חלקי (עיין לעיל הערה 72). — [153]) בב"י מוכן באמצע. — לפי שהעיר הרב ברוב המספרים האחרים שנמצא ג"כ הפעל מהם בכה"ק ואמר עליהם שהם מצטרפים בפעלים, ומן זה המספר שבעה לא נמצא פעל, לכן רוצה כאן להעיר בדרך הקדמה למה שאחריו שיתכן היות השם שְׁבוּעָה מגזרת שבעה, וא"כ יהיה הפעל נִשְׁבַּע בנפעל, הנגזר משם שבועה, באמצעות מלת זו ג"כ גזיר שִׁבְעָה בעצם ובראשונה, וכן בפירושו לתורה (בר' כ"א) אמר: ודע כי מלת שבועה עיקרה שבעה, ובמלת או השבע שבועה אפרשנה עכ"ל. והנה לא פירשה שם ועשהו כאן. — ואמרו כאשר פירש וכו' רוצה בזה להעיר השייכות שבין שבועה לשבעה והיא לדעתו מפני שמספר שבעה רומז על השש קצוות של העולם (ובעל ס' היצירה אמר. חתום בשש טבעות, וכוון לזה) ומרכזו שהוא היכל הקודש שהם ביחד שבעה ומורים על עצמותו יתברך, ע"ד מלא כל הארץ כבודו. ובדרז"ל: הוא מקומו של עולם וכו' וא"כ המספר הזה הוא מספר קדוש ולכן היו נשבעים בו, וזהו לשון שבועה. והמבין בשיטתו של הפילוסוף ר' ברוך שפינוזא נ"ע יבין היטב זה הרמז של הרב ז"ל. ועיין מה שכתב בפירושו לזכרי' ד' יו"ד. ובזה יובנו דבריו ג"כ בס' הלחות. — [154]) בהיות הפעלים הנגזרים ממספרים אחרים באים רובם בבנינים הפועלים כשהוראתם פעולה יוצאת לשני, לכן מעיר שזה הפעל נשבע אף שהוא יוצא והפעול הוא השבועה כמו: או השבע שבועה, בכל זה הוא בבנין נפעל שהוא לדעתו (כדעת כל המדקדקים הקדמונים) מבניני הפעולים. אבל בזמננו בטל זה המונח, וידענו שנמצאים בבנין הזה שרשים המורים על פעולה, ומהם על קבלת הפעולה, ומהם על פעולה חוזרת, ומהם על פעולת התמורה של זה בזה וזה בזה (רעציפרוקוס) ולכן ימצא אפי' עם הכנויים, כמו: לא תִנָּשֵׁנִי (ישע' מ"ד כ"א) וַיֵּחָלְקֵם דוד (דה"א כ"ג ו'). ופעל נשבע בתחלת ענינו הוא מהפעלים התמוריים, כששני בני אדם באו בברית היו נשבעים אחד לחברו ולכן היא נקשר עם למ"ד: וַיִּשָּׁבַע לו (בר' כ"ד ט') ואח"כ קבל הוראת פועל יוצא גרידא. — [155]) כלומר אע"פ שפעל מן המספר הזה הוא בנפעל שהוא מתמונות הפעולים והיה יכול המערער על זו ההנחה לטעון איך אפשר שתהיה לפעל זה הוראת פעולה יוצאת, דהיינו הוצאת שם שבעה מהשפה ולחוץ לקיים על ידו הבטחה מה? השיב לו שאעפ"כ הדבר כך, והרי מצינו בפירוש שקראו את הבאר שבעה ע"ש שנשבעו איש לאחיו (בר' כ"ו ל"ג), וגם במקום אחר הכתוב אומר שקראו

שבעת הימים, אך יהיה כפל אור שבעת הימים [147]) והמתרגם אמר כי הוא כחשבון גוף שוה [148]), ונמצא ישלם שִׁבְעָתָיִם [149]) (משלי ו' ל"א), ובעבור היות מלת שִׁבְעָה חשבון שלם אמורה תחת לשון רבים [150]), כמו עד עקרה ילדה שִׁבְעָה (ש"א ב' ה'), יתכן להיות הטעם כפל

(ועיין לעיל צד 102) א"כ מלת אַרְבָּעָה סמיכותה אַרְבַּעַת ולא אַרְבָּעַת, ולכן אַרְבַּעְתָּיִם. והנה במלות שִׁבְעָתַיִם אַרְבַּעְתָּיִם בשתיהן התי"ו לסימן הנקבה אבל הם ממשקלים שונים, ובזה יובן מה שכתב בצחות: והיו כן בעבור שהחליפו הה"א, ואם איננו עיקר, בתי"ו, ושמוה מלעיל, שלא תתערב המלה עם אַרְבָּעִים ושִׁבְעִים ע"כ. ודעתו לתרץ מדוע לא אמרו אַרְבָּעִים שִׁבְעִים? לפי שבנקל תתחלף המלה בניקודה למלת אַרְבָּעִים שִׁבְעִים, לכן שמו את הרבוי הזוגיי מן התמונה הנקביית. ופירש מלת שִׁבְעָתַיִם לדעתו עיין הערה שאח"ז. — [147]) חזר כאן מפירושו לישעי', כי שם פירש מלת שבעתים כאלו כתוב שִׁבְעָתָם כמו הקרי בש"ב סימן כ"א ואמר שם: פירושו כאשר פירש הנביא כאור שבעת הימים, והטעם כאור שבעת הימים מחובר, ע"כ. ור"ל שאור החמה יהיה ביום אחד כמו שהיה האור של שבעת הימים שִׁבְעָתָם יחד, אבל כאן אמר שיהיה כפל אור שבעת הימים, אם באיכות שיהיה חוזק האור פעמים, או בכמות שיהיה כאור של ארבעה עשר יום, ומפרש שבעתים עפ"י הרבויי זוגי שלו שהוא מורה על כפל, ולכן הקרי והכתיב שבעתים, וכן מביא בצחות בשם י"א במספר שנים ע"ש, והמאמר שם צריך לתקון ולבאור עפ"י מה שכתבתי פה ובהערה שאח"ז. — [148]) ר"ל דעת המתרגם שהרבוי זוגיי איננו מורה על הכפל כ"א על הכפלת מספר זה על עצמו ג' פעמים שהוא מעוקב (Cubus) ובלשון הרב גוף שוה, ויהיה שבעתים המעוקב מן שבעה דהיינו $(7)^3 = 343$, ולכן תרגם על חד תלת מאה ארבעין ותלת (עיין להלן הערה 216) ורצונו בגוף שוה, גוף שכל שש צלעותיו שוות והיא המעוקב. ובזה יובן מה שכתב בס' השם סוף שער השלישי: והנה השלישי (אות השלישי מהשם הנכבד) מאותיות השפה להורות על גוף שוה ע"כ, רצונו על מעוקב, (ועיין הערה 153). — [149]) אע"פ שלשון הכתוב הוא כך: ונמצא ישלם שבעתים, מ"מ נשתמש הרב במלת ונמצא כאן להוראת ההערה המורגלת אצלו כשירצה להעיר על דבר חדש, ועשה זאת בכוונה להסתיר כוונתו כדרכו, ורצונו: ונמצא מובן מלת שבעתים באופן אחר דהיינו במובן מספר יסודי כאלו כתוב: ישלם שבעה, וכן פי' ג"כ בס' הצחות מלת שבעתים יקם (בר' ד' כ"ג) שבעה דורות, ומלת ארבעתים. וכן בפירושו למשלי כתב: שבעתים שבע לבד, וכן את הכבשה ישלם ארבעתים, כענין וארבע צאן תחת השה, וכן שבעתים יקם קין. והענין כאור שבעת הימים (כנראה שהמאמר חסר וצ"ל: וכן יהיה שבעתים והענין כאור שבעת הימים, ור"ל ביחד) ובעבור שרוב תשלומי הגנבה הנמכרת הם חמשה וקרוב בתשלומת שנים על כן אמר שבעתים. עכ"ל. נותן טעם לאמרו ישלם שבעתים מפני שרוב וכו' א"כ חמשה ושנים הם שבעה, ובמחילה מכבודו מה דחוק הטעם הזה. — [150]) בב"י: ובעבור היות מלת שבעה אמורה תחת לשון. — ותקנתיו עפ"י פירושו לויקרא כ"ו כ"א אמר שם: בעבור היותו חשבון שלם נאמר על לשון רבים, וכן כי שבע יפול צדיק, עד עקרה ילדה שבעה וכו'. וכתב שם בעל מק"ח וז"ל: דע כי השבעה מספר שלם כי בו נכללו עניני כל חשבון כלומר שהחשבון זוגים ונפרדים, והזוגיים יש מהם ראשוניים ושניים, והנפרדים כמו כן, והשנים ראשון הזוגים והארבעה זוג שני והשלשה ראשון הנפרדים והחמשה נפרד שני וכשתחבר זוג ראשון לנפרד שני או נפרד ראשון לזוג שני יהיה מהם שבע עכ"ל. ובבאורי לס' האחד באַרתי טעם קראו המספר הזה שלם, וכאן ירצה

זאת המלה מצטרפת בפעלים וְשִׁשִּׁיתֶם האיפה [139] (יחזק' מ"ה י"ג).
וי"א כי כמוהו ושובבתיך וְשִׁשֵּׁאתִיךָ (שם ל"ט ב') בדרך רחוקה [140]. —
שבעה לזכר שִׁבְעָה עינים [141] (זכרי' ג' ט') ולנקבה שֶׁבַע כחטאתיכם
(ויק' כ"ו כ"א) [142] ואם יסמך זה המספר בלשון נקבה אל העשרות
ואל המאות תשתנה תנועת השין [143]. כמו שְׁבַע עשרה שנה
(בר' ל"ז ב') שְׁבַע מאות (במדי' ד' ל"ו) ולא תשתנה עם האלפים כי הם על
לשון זכר [144] ולזכרים ולנקבות הסמוכים שִׁבְעַת [145]: ויפלו שִׁבְעָתָם
(ש"ב כ"א ט'). רק טעם: יהיה שִׁבְעָתַיִם [146] (ישע' ל' כ"ו) כאשר פירש: כאור

בסגול, אבל זה אינו אלא כשמלה זו מוקפת אל תיבה שטעמה בהברה הראשונה כמו שֶׁשׁ־הֵנָּה (משלי ו' ט"ז). וימצא ג"כ בצירה ובלא מתג: בשנת שֵׁשׁ־מאות שנה (בר' ז' י"א) בעדות המ"ש שכתב שהוא בלא מאריך ובמקף וזהו ע"ד הנקוד הבבלי (לעיל צד 82), והמדקדק רש"ד ז"ל העיר עליו שר"ל בלא נגינה אבל מתג יש במלת שש והוא במקום נגינה. ובתחלה מכבודו טעה בכוונת המ"ש שכיון דוקא אל מתג ולא אל מירכא שעליו לא היה צריך להעיר ואנה מלא מלה בנגינה ובמקף, ושכישרתו לפשטא ב' משרתים שיהיה ביניהם עוד מירכא? ואם תאמר שבאמת הם ג' משרתים, היו ראוים להיות בתלשא אזלא ומהפך אבל לא באזלא מירכא ומהפך. והנה חויתי דעתי (לעיל צד 41) שהמקף הוא ג"כ משרת כמו כל שאר המשרתים, ואין משרתים אמיתיים יותר מן ה', וסימנם ד' מימ"ין: מקף מונח מירכא מהפך ודרגא, ושהן משתנים במדרגת תכונן כמו הטעמים בכח הפסקן. ובזה יובן ג"כ מלת שש בצירה ובמקף ובלי מתג. —
[139]) תחלקו את האיפה לששה חלקים ותרימו הששית. — [140]) ויהיה פירושו אשאיר ממחנך הששית ויבוא כל"ה בדרך כל"א. וכמוהו רבים במקרא. ודעת הרב שהוא רחוק וכן כתב ג"כ בלחות. — [141]) צ"ל לדעתי כך: שבעה לזכר, ומצאנו שִׁבְעָה עינים. ור"ל שמות שבעה לנקבה כי עַיִן מין נקבה, וכן מצינו ג"כ ומעלות שִׁבְעָה עולותיו (יחזק' מ' כ"ו). — [142]) כי הוא תאר הפעל (זיעבבענפּאָך) ופעולת היִסּוּר חסרה ולכן היא לשון נקבה ככל סתמי. — [143]) בקצת שאר הסגוליים שנשתנים בסמיכות היחוד והמונחים פְּעַל פֹּעַל כתמונת השמות האלו בלשון ארמי כמו נֶטַע נְטַע, תֵּשַׁע תְּשַׁע, גֹּבַהּ גְּבַהּ ודומיהן. — [144]) כשמונה מספר זה את האלפים יבוא בסופי נקבה כדין לפני נספר זכר כי אֶלֶף הוא לשון זכר לכן לא יאמר שֶׁבַע אלפים כ"א שִׁבְעַת אלפים ותמיד בסמיכות. וכן כשהוא מונה ימים כמו שִׁבְעַת ימים, אבל כשהנספר הוא ש"ד זכר אחר יוכל לבוא ג"כ בנפרד כמו וְשִׁבְעָה כבשים (במ' כ"ח י"ט) שִׁבְעַת כבשים (ויק' כ"ג י"ח). — [145]) בכ"י: שבעה, ורצונו במלת: הסמוכים לא שהם סמוכים לש"ד כ"א לכינוי, ואז יבואו ע"מ מלעיל בסופיי ־ֶת שִׁבְעַת, ומביא לדוגמא ויפלו שִׁבְעָתָם כי היה צ"ל שִׁבְעָתָם, והנה במלת שִׁבְעָתָם הכתיב שבעתים ועיין בהערה שאח"ז. — [146]) כלומר מלת שִׁבְעָתַיִם איננה ממשקל אחר מן מלת שִׁבְעָתָם הקודמת שאע"פ שהכתיב בה ג"כ שבעתים נקדוה המנקדים חסר יוד והקרי שִׁבְעָתָם, אבל שִׁבְעָתַיִם הוא באמת מן שִׁבְעָה, והת"ו נשתנה מן הה"א הנקבה בנפרד ולכן היא רפה, ולא כן מלת אַרְבַּעְתַּיִם מפני שמלת ארבעה יש לה ב' משקלים אַרְבָּעָה אַרְבַּעַת, וכל השמות הבאים בכה"ק על ב' המשקלים הנקביים האלה, כלומר בסופי ־ָה ובסופיי ־ַת ישתמש העברי במשקל הראשון לנפרד, ובמשקל הב' לסמיכות לש"ד או לכינוי

הראשון, ואחר כן עֲרָכוֹ על עשרים והנה הוא למאה רבבה. — וכתוב: וַחֲמִישִׁיתוֹ יוסיף עליו [131] (במד׳ ה׳ ז׳), ובמקום אחר וַחֲמִשִׁיתָיו יוסיף עליו (ויק׳ ה׳ כ״ד), ומעתיקי התורה ז״ל אמרו כי טעמו החומש וחומש החומש [132]. וטעם האיל מזוזות חֲמִישִׁית (מ״א ו׳ ל״א) בחמישית הקיר [133], או חמש משתי הפאות עד שתהיה מדת הפתח עשר אמות [134]. וטעם וְחִמֵּשׁ את ארץ מצרים (בר׳ מ״א ל״ד) להביא החומש אל האוצר [135]. —

שִׁשָּׁה דגוש השי״ן. הַשִּׁשִּׁי (בר׳ א׳ ל״א) וְהַשִּׁשִּׁית וְשִׁשִּׁית דבר [136] כמו יְשֻׁלָּשָׁה. כי שֵׁשֶׁת ימים [137] (שמות ל״א י״ז) בְּשֵׁשׁ צרות יצילך (איוב ה׳ י״ט) ואצבעות ידיו ואצבעות רגליו שֵׁשׁ וָשֵׁשׁ (ש״ב כ״א כ׳) [138]. ומצאנו

רצונו: הכפיל היוצא מהכפלת שני האיברים ויצא לו רבבה. וזהו הערך הב׳ של 100 : 10000 שהעקספאָנענט שלו הוא מאה. — ודע שמצאתי בסוף הכ״י מאמר דומה לזה בהוספת דברים קצת, אם שהוא נוסחא אחרית מהמאמר הזה, או שהוסיפו סופר אחד להוספת ביאור, וזה נוסחו: חמשה חשבון עגול, ע״כ כתוב ורדפו מכם חמשה מאה והנה היה לאחד עשרים, ואחר כך ערוך מאה על חמשה יעלה חמש מאות, וכשתכפל העולה על עשרים, יעלה רבבה, וככה איכה ירדף אחד אלף, השוב בלבד חשבון עגול (רצונו השוב בלבד חשבון חמשה) וערוך אלף על אחד (ר״ל כפול אלף על חשבון עגול אחד דהיינו חמשה) הנה חמשת אלפים, וכן השני עמו (ר״ל וכן כפול עוד חשבון עגול חמשה על אף והבר היוצא עם היוצא מהכפל הראשון) הרי ושנים יניסו רבבה (רצונו מזה יצא לך שנים יניסו רבבה אע״פ שאינם בערך אחד, לפי שהם פועלים באגודה אחת כנ״ל) עכ״ל. והנה החלוק בין ב׳ אלה המאמרים הוא שבמאמר הפנימי עולה זה המספר ע״ד הכפל ובמאמר החיצוני ע״ד החבור, וזהו שהוסיף בפירושו בתורה (ויק׳ כ״ו ח׳): וכן איכה ירדף אחד אלף. — 131) ר״ל חמישית אחת כשהוא מודה מעצמו. — 132) בפירושו לתורה אמר מיעוט רבים שנים והנה הם שני חמישיות ע״כ. ור״ל לפי שכתוב בכינוי הרבים. ובפירושו (במד׳ ה׳ ז׳) כתב: ואם יש עדים עליו יוסיף שני חמישיות ומעתיקי התורה אמרו חומש החומש, וכתב המועט: הוא מה שדרשו רז״ל בב״ק בפ׳ הגוזל וחמישיתיו לרבות חומש על החומש, שאם כפר בחומש אחר שהודה וגרע הקרן ונשבע והודה על החומש משלם חומש על חומש אפילו כמה פעמים, ע״כ. — 133) בב״י הפקיד. ורצונו שיהיה רחב הפתח י״ב אמה וכשיירו בקיר ד׳ אמות מכאן וד׳ אמות מכאן, נמצאים ב׳ צדי הפתח מתחילים מחמישית הקיר מב׳ עבריהם כי הקיר רחבו עשרים. — 134) ר״ל שתהיה התחלת הפתח ברחב חמש אמות מסוף הקיר מב׳ עבריו, וא״כ תהיה מדת הפתח יו״ד אמות. וכעין זה פירש לעיל מאת רביעית (עיין הערה 102). — 135) וכן בפירושו על התורה אמר שענין פעל חִמֵּשׁ הוא שיקנה החומש, וכן פירשו רבי המפרשים (עיין לעיל הערה 85). — 136) כלומר הַשִּׁשִּׁי לזכר הַשִּׁשִּׁית לנקבה הם מספרים סדוריים ובאים בה״א הידיעה אבל ששית דבר רצונו בלי ה׳ הידיעה ובסמיכותו לש״ד אחר כמו ששית ההין הוא מספר החלקי וכולם ע״ד שלשה השלישי השלישית שלישית האיפה. — 137) הוא הנסמך מן ששה ובלא דגש (עיין לעיל הערה 108). — 138) מספר יסודי לנקבה. ונקוד זאת המלה תמיד צירה ואפילו לפני מקף כמו, שֵׁשׁ־מאות רכב (שמות י״ד ז׳), ואז הוא מועמד במתג לרוב בס״ס (והחכם פירסט העיר בקונקורדאנץ שלו שלפני מקף הוא שָׁשׁ־

(שמות י"ג י"ח) חגורי חומש כמו חֲלוּצִים. [117]) ובעבור היות זה המספר עגול [118]) כמו אצבעות היד [119]) אמר הכתוב [120]): לא יום אחד ולא יומים (במד' י"א י"ט) שהוא הכפל, ואח"כ הזכיר העגול וכפלו וכפל כפלו. [121]) ע"כ החל אברהם במספר הזה בחשבון הכלל, כי חמשים כדמות חמשה, [122]) ואח"כ חִסֵר חצי החומש [123]), ואחר כן חומש הנשאר [124]), וְחִסֵר הרובע [125]), ואחר כן השלישית [126]), ואחר כן החצי [127]). ועל כן כתוב: ורדפו מכם חֲמִשָּׁה [128]) (ויק' כ"ו ח') והנה הוא לאחד עשרים [129]), ואחר כן עֱרֶךְ מאה על חמשה [130]) שהוא המספר

פירשו חז"ל בדופן חמישית מקום שמרה וכבד תלוים בו והוא הצלע החמישית בימין האדם. וי"א שאינו כו מטעמו כ"א מענין שמן ודשן שכן הוראת שרש זה (ראוני חמש) בערבי. ולכן נקרא הבטן השמן חֹמֶשׁ ובדרז"ל: חוּמְצָא, (שמערבויך). — [117]) ר"ל כמו שחגורי חרב יקראו חלוצים בשביל שכלי זיינם על חלציהם מטעם זה נקראו ג"כ חמֻשִׁים בעבור היותם חגורי החמש. — [118]) מספר עגול או חשבון עגול קורא הרב אותו המספר שיש לו סגולת התמידות בהכפלו על עצמו עד לאין קץ, ומספר חמשה הוא אחד מהם. ד"מ: 25 = $(5)^2$; וכן 125 = $(5)^3$; וכן 625 = $(5)^4$, וכן הלאה כל עוד שיתוסף להכפל יתראו החמשה האחדים בהסכום. — [119]) לפי שאצבעות היד הם ג"כ חמשה לכן התחיל בו הכתוב מיד אחר כפילת היום ליומים ולא אמר אחר: ולא שלשה ימים במספר הסכום לשנים אלא דלג מיד אל החמשה שהוא מספר עגול. — [120]) בכ"י: הכותב. — [121]) המספר העגול הוא חמשה ימים, ואח"כ כפלו עשרה ימים, ואח"כ כפל כפלו עשרים יום. וז"ל בפירושו לתורה: חמשה ימים כנגד אצבעות היד האוכלים, עשרה כפל בשתי ידיו, גם עשרים, כמשל האומרים: יאכל כל מה שיאכל באצבעות ידיו ורגליו ע"כ. — [122]) בעבור שחשבון חמשה הוא עגול לכן התחיל אברהם ע"ה להתפלל אולי יש חמשים צדיקים כי חמשים בעשרות הוא כדמות חמשה באחדים רק שהם כלל חמשה עשרות. — [123]) אמר אולי יחסרון חמשים הצדיקים חמשה, וחמשה הוא חצי החומש של חמשים. — [124]) אמר אולי ימצאון שם ארבעים. — [125]) מן הארבעים חסר הרובע ואמר אולי ימצאון שם שלשים. — [126]) מן השלשים חסר השלישית, אמר אולי ימצאון שם עשרים. — [127]) מן העשרים חסר החצי, אמר אולי ימצאון שם עשרה. — [128]) ובעבור הסגולה הנזכרת אשר למספר חמשה השתמשה בה התורה הקדושה בברכתה ואמרה ורדפו מכם חמשה מאה. — [129]) רצונו כערך חמשה אל מאה כן ערך אחד אל עשרים נמצא אחד רדף עשרים. — [130]) רוצה להצדיק הערך שבכתוב שאינו שוה בשני הרדיפות כי אין ערך חמשה אל מאה כערך מאה אל רבבה שהיא עשרת אלפים, ואמר שנתהוה הערך השני מן הקודם עד"ז: ידוע שאם $n = am$ יהיה $n^2 = amn$, וא"כ בערך זה 100 : 5 אם הכפול 20×5 (שהוא האבר הא' מן הערך עם העקספוניכט שלו) והיוצא על 100 (שהוא האבר הב' של הערך), יהיה שוה אל $(100)^2 = 10000$, ולכן מה שאמר הכתוב ומאה מכם רבבה ירדופו איננו כפי הערך הקודם, אך היוצא מהכפלת איברי הערך הקודם על עצמם ועל העקספוניכט שלהם. ואמר בפירושו לתורה הטעם לזה בשם י"א, שהוא בעבור התחברות האחדים יוסיף המספר, כלומר שיוסיף כל אחד מהנלחמים אומץ וגבורה בעצמו, כל עוד שתגדל חברתו עם אחרים, עד שבזמן שאחד ירדף עשרים, ירדף כל אחד ממאה שהם באגודה אחת, מאה. והנה אמרו: ערך מאה על חמשה שהוא המספר הראשון רצונו ערך מאה שהוא האבר הב' מהערך על חמשה שהוא האבר הא' של הערך. ואמרו: ואח"כ ערכו על עשרים,

כמו מְרֻבָּע (104), והנה מצאנו הבנין הקל מזה הטעם (105). הבנין הכבד: מְרֻבָּעֹת לא עגולות (מלכים א׳ ז׳ ל״א) והטעם שלשה צורות מרבע על עגול שהוא פי המכונה (106) —

חֲמִשָּׁה. לשון זכר חֲמִשָּׁה בדגשות השי״ן (107), ובסמוך: חֲמֵשֶׁת סרני פלשתים (108) (יהושע י״ג ג׳) חֲמֵשֶׁת שקלים (במד׳ ג׳ מ״ז). ולשון נקבה חָמֵשׁ בקמצות החי״ת (109) וְחָמֵשׁ יריעות (שמות כ״ו ג׳) (בפתח) (110) ועם שוא ופתח: חֲמֵשׁ היריעות (שם שם) (111). יום חֲמִישִׁי (בר׳ א׳ כ״ג) (112), השנה הַחֲמִישִׁית (113) (יחזק׳ א׳ ב׳). ונתתם חֲמִישִׁית (בר׳ מ״ז כ״ד) (114) ומצאנו לַחֲמֵשׁ (115) (בר׳ מ״א כ״ו), קָרוב מטעמו: אל־הַחֹמֶשׁ (ש״ב ב׳ כ״ג) ויתכן להיות זה למספר הצלעות (116). וטעם וַחֲמֻשִׁים עלו בני ישראל

שכתב בשער י״ב מס׳ הרקמה שהיה לפניו מקרא בבלי ג״כ, כי כפי מה שנתברר לי מתוך הכ״י הבבלי היה המנקד מכיר גם את הנקוד העברי, אשר על כן יש לחשוב שהמקרא הבבלי שהיה לפני ר׳ יונה מנוקד היה בנקוד זה. ולא נשאר לי פה אלא להעיר עוד לע״ע בקצור שלא לבד ע״י שינוי הנקוד בתנועות ודגשים כאמור, אלא רבות פעמים ג״כ ע״י שינוי הנקוד בטעמים חשבו להעיר את אזן הקורא על דבר מה, כגון מלת אנה הבאה בב׳ טעמים בספרנו בקצת מקומות (יעויין מ״ש לתלים קי״ו) בכוונה עשו זה לרמז שיש פלוגתא בספרים שקצתם טעמו אותה מלעיל וקצתם מלרע, עמדו וטעמוה מלעיל ומלרע יחד כלומר אין להכריע איך הוא הנכון. והקש בזה על שאר המלות הבאות אצלנו בתרי טעמי, ובהנקוד הבבלי רק בחד טעמא, אשר על כן חסרות בהכ״י הבבלי כל המסורות המתיחסות עליהן, עם שנמצאים קצת בב׳ טעמים ג״כ להורות על ענין מה, כגון על מניעת הבלע. יעויין ס׳ הרקמה צד 141, אשר שם שורה י״ו יש לתקן תמורת מונע מן ה ה ב ד ל, צ״ל מן ה ה ב ל ע. עיין להלן בהתוספים סוף מוסף י״ז. — 104) ר״ל משקל רָבוּעַ הוא פָּעוּל אבל הוראת זאת המלה היא ענין מפעל לתמונת המרובע, וזהו שאמר בפירושו שם: כל צורה שהיא ארכה כרחבה נקראת רָבוּעַ. — 105) רצונו מליצו מלת רבוע מבנין הקל בזה המובן שיש לבנין הכבד מְרֻבָּע. — 106) אם המאמר הוא בלתי משובש לא אוכל להלום כוונת הרב פה, וגם להמפרשים דרכים שונים בפירושן של המכונות, ויראתי לתקנו והנחתיו כאשר הוא. ואפשר שצ״ל: והטעם, שלהם לוחות מרובע, לא עגול כמו שהיא פי המכונה, ור״ל שאע״פ שפי המכונה היה עגול אבל המסגרות ולוחי הכותרות היו מרבעות. — 107) יש שמות שמכפילים לה״ע שלהם ע״י ד״ח כשנעתקה הנגינה מהברתו אל הברה שאחריה שנתוספה עליה וכשהתנועה האחרונה היא צירה תשוב חירק כדין לפני ד״ח, כמו מן שָׂעֵף שְׂעִפִּים מן קָהֵל קְהִלָּה, וכן כאן מן חָמֵשׁ חֲמִשָּׁה. — 108) כי הנגינה נשארה במקומה והמלה מלעיל לכן השי״ן רפה, וה״ה לכל השמות הסגוליים, אפילו כשהדגש הוא לתשלום אות השרש כמו מן שֵׁשׁ שִׁשָּׁה אבל שֵׁשֶׁת, וכן אִשָּׁה אֵשֶׁת, ולא אוכל להלום כוונת החכם פירסט נ״י באמרו בהקונקורדאנץ שלו ערך שש: הזכריי שִׁשָּׁה וסמיכותו שֵׁשֶׁת, ומזה נראה שכפול השי״ן איננו בשורש ע״כ. — 109) כי הוא בנפרד. — 110) מלת בפתח צ״ל ע״ש ולפיכך הסגרתיה. — 111) כי הוא בנסמך. ונמצא עוד עמ״ז: יָוֵן, ס׳ יָוֵן, אך בַּאֲבֶל־אם יתכן שהוא מ׳ בַּאֲבַל־ יעויין לעיל צד 118. — 112) היא מספר סדורי, ודגש השי״ן כשהמלה חסרה יו״ד. — 113) מספר סדורי לנקבה. — 114) מספר החלקי. — 115) זה ג״כ מספר החלקי על משקל אחר. — 116) וכן

מסופקים בדקדוקה את המלה ככתיבתה וא״כ היא בינוני מן ההפעל, או שנשתנה המ״ם מן הנו״ן ועיקרה עבר נפעל, לפיכך נקדו המ״ם בשורק להורות על הראשון והתי״ו בפתח ולא בקמץ להורות על האחרון. וכן במלת **המבדלות** (יהושע י״ו) שהמ״ם אצלנו ג״כ בחירק לרמז שהטברניים סברו שזה האות ת׳ נו״ן הוא, ושעיקרו **הנבדלות** מן הנפעל. ויש לשער שהבבליים נקדו גם זה המ״ם בשורק מטעם הנ״ל אלא שלדאבון נפשנו לא נתקיים הכרך מנביאים ראשונים שנוכל לעיין עליו. ולפיכך לא תגלה מזה הענין אלא בפעלים הבאים במקרא בנפעל והפעל כאחד. וכן תִּזָּכָר (שמות ל״ד) עפ״י הכתיב בתי״ו היה צ״ל הכ״ף בצירה כמשפט עתיד נפעל. אך מפני שאין למלה מובן נכון, אי אפשר שלא עלה על דעת אחד מן הקדמונים שיתכן שהתי״ו נשתנה מן ה״א ושעיקרה הַזָּכָר עמדו ונקדו התי״ו בחירק להורות על הכתיב והכ״ף בקמץ להורות על המובן. וכן הִוָּסְדָה (שמות ט׳) עיין מה שפלפל בזה החכם רשד״ל כ״י באוצר נחמד ח״א צד י״ב ובהמשתדל. אך לדרכנו המלה כמו שהיא לפנינו בקשורה עם מלות **למן היום** מלערכת את לנקוד הוּסְדָה עבר מן ההפעל בחסרון מלת **אשר**, או לנקוד הִוָּסְדָה מקור מן הנפעל עם כנוי לנסתרת (כי התפעל לא נמצא מזה השרש במקרא כלל עד שינקדו הוא״ו בפתח והסמ״ך בדגש) עשו פשרה לנקדה חליה נפעל וחליה הפעל דהיינו הנקודות מורות על הנפעל והרפה שעל הה״א על ההפעל, כאלו אמרו אין להחליט איך נקראה מלה זו בימי קדם. או שמא היתה לישיבה אחת קבלת הקריאה באופן אחר, ומבלי לדעת איזו היא הנכונה רמזו על שתיהן. וכן **בפשע איש רע מוקש וצדיק יָרוּן ושמח** (משלי כ״ט) יָרוּן היה לו לנקד כמשפט הקל מן הכפולים, אלא שקודם המלאת הנקוד נסתפקו אם לקרות בְּפֶשַׁע בשי״ן ימנית כמו שהיא לפנינו ולהפסוק מובן נכון באמת, אך אז הנה מלת יָרוּן מלאה וא״ו וגם בשורק, שניהם אינם כמנהג הכפולים, או אפשר ג״כ שיש לקרות בְּפֶשַׂע בשי״ן שמאלית ואז הכונה שבמלת ירון נשתנה מן לד״י ול״ל יָרוּץ והמלה מנחי העי״ן, והוא״ו בו וגם השורק כמשפט, וגם באופן זה מובן נכון להמאמר, יאמר שהאיש הרע ימלא בכל פסיעה ופסיעה מוקש, והצדיק ירוץ בלי מכשול ושמח. וכן מֵאוּפָז (ירמ׳ יו״ד) את המלה בינוני פעול כמו שהכתיב בזי״ן רומז, היה לו לנקד המ״ם בשוא. אך מפני שהתמונה גם אז זרה, הסברה נותנת שצריך להיות כאן מֵאוֹפִר, וע״ז מורה הצירה. וכן וְהֻגִּיהָה (זכרי׳ ה׳) לפי הכתיב היתה צריכה המלה לנקוד וְהִגִּיהָה או וְהִגִּיחָה במפיק מה שאין לה מובן בפסוק, לפיכך לא הניח מנקוד זה אלא חירק הנו״ן והקמץ בלבד, אבל הה״א נקד בקבוץ והה״א הסופי ברפה והטעם לעיל להורות שהה״א נוספת ללא צורך, כלומר אעפ״י שכתוב והניחה אין פירוש המלה ודקדוקה אלא וְהֻנַּח ע״ד וְהוּכַן דמקודם, ואין להאריך יותר כאן כדי שלא לעבור את הגבול (ויעויין עוד לעיל צד 81). — וצריך אני להעיר עוד שמלה אחת מצאתי בהפך בהכ״י הבבלי בחירק חטוף נחי שהיא אצלנו בשורק והיא מלת **גֻּשְׁמָה** (יחזק׳ כ״ב) שהגימל אצלנו בשורק, אך השי״ן גם בהכ״י רפה וכן הה״א במפיק. וכאן בהפך הבבליים חשבו המלה **שם דבר** מהנפרד גֶּשֶׁם, והטברניים נסתפקו אם הוא שם ואז צריך להיות השי״ן רפה והה״א במפיק, או עבר מן הפועל ואז צריך להיות הגימל בשורק והשי״ן דגוש והה״א רפה, ורמזו בשינוי נקודם על שניהם, ועיין הרד״ק שם. והנה ראינו שהבבליים והטברניים מחולפים בנקודם במלות רבות, ונדע מזה שהרמב״ם ז״ל הסובר באגרת תימן שהדקדוק מקובל דור אחר דור ולא נמצא חלוף בו אפי׳ בין קמץ חטף לשורק ממזרח העולם עד מערבו ע״ש, לא ראה מימיו את הנקוד הבבלי ולא הכיר דרכיו כלל. ואני מצאתי בהכ״י הבבלי הרבה מלות המנוקדות בקמץ חטף שהן בשורק אצלנו כגון **שלחנות** = שֻׁלְחָנוֹת (יחזק׳ מ׳ מ׳ ומ״א ג׳ ומ״ב א׳ ע׳) אבל ג״כ בשורק כמו אצלנו, וגם ר׳ יונה לא ידע ממנו כלום כי לולי זה היה מזכירו, אעפ״י

שנגרר בב' אלו הגופים נקוד החירק (ממלא מקום השורק) על הק"ח, בשביל הסופיים ־ִי, ־וּ, בכדי לזווג ההברות ולפיכך בסופיי ־ָה נשאר הק"ח ג"כ בשביל הזיווג הזה, אשר ע"כ שָׁמְרָה שִׁמְרִי שִׁמְרוּ. ד) עוד יובן עי"ז ההמון הרב והעצום של הקרי והכתיב הנופל בין היו"ד והוא"ו יותר משאר כל האותיות, וזה בשביל שהיו מבטאין החירק והשורק באופן אחד בקרוב נקל היה להסופר השומע מפי המקריא או מי שלא עיין היטב להחליפן זה בזה, מה שלא היה באפשרי אילו היו מבטאין את השורק u ואת החירק i, כגון הִיא והוּא, שְׁבִית ושְׁבוּת, רְתִיקוֹת ורְתוּקוֹת, סִים וסוּס, וַיִּשָׂם וַיּוּשָׂם, יִסַּךְ ויוּסַךְ, חִירָם וחוּרָם, מְחִיָּאֵל ומְחוּיָאֵל ודומיהם רבים מספור. וכבר נתברר ע"י דמיון הברת ב' אלו התנועות ג"כ בהפך ושלא כדין השורק במקום החירק רק בפעל אחד יכל שהעתיד שלו יוּכַל פי יִיכַל ע"ד יִינַק. — והנה כבר הרגישו הקדמונים בקצת מאו הדוגמאות שהחירק בא בהם ת' השורק כמו שזכרתי לעיל, וגם הנגיד אמר במלת קְבָּצָה כי היה ראוי להיות הקו"ף בשורק וכו' יעויין הראב"ע בפירושו שם, והוא מביא זה בשם י"א ג"כ במאזנים, ובהפירוש המיוחס לרש"י (דה"ב כ"ב א') נאמר: לבקעם כמו לבוקעם כמו על מברם כמו מוברם וסמך ליה על בקעם וכו'. ועלי בן סלימאן בשער של מביא בשם י"א שפעל והשלכתנה הוא מן הבנין שלא נזכר שם פועלו ומשפט הה"א בשורק כמו לא פתחה, מרחם משחר, שמשפטם בשורק (וקיל ותלקון אלי ארמיניה Armenien פעל לם יסם פאעלה ואלוגה וְהֻשְׁלַכְתֶּנָה מתֿל לא פתחה וכו') ועיין רד"ק ליר' כ"א כ"ו, והרוו"ה במשפה"ע לד מ' ע"ב בהערה.— ואחר כל הנ"ל כאשר הקורא המעיין זה מלאתי באמת בכ"י הבבלי בקצת מן המלות שורק חטוף נמי תמורת חירק חטוף נמי לחזוק דברי, כגון מכּרם (עמוס ב') = מִכְרָם ועל הגליון נמסר עליו ג' וסימנם ונתתי בכסף ליד, שמע מינה שגם ב' האחרים בשורק. והשלכתנה (שם ד')= וְהִשְׁלַכְתֶּנָה, בפתחי (יחזק' ל"ז) = בְּפִתְחִי, משחת (ישעי' נ"ב)= מִשְׁחַת המ"ם בשורק ואעפ"כ החי"ת בפתח, והיה ראוי להיות קמוץ כמשפט הבינוני מן הפעל, ויחשב הקורא שהוא ע"ש, ואינו כן. ויקשיב אם ירצה, וישמע מה שחושב אני בו: לדעתי כל אותן המלות הרבות הנמצאות בכה"ק בנקוד זר היוצא מכללי הדקדוק שבעבורו השבון כל קדמוני המדקדקים לתמונות זרות, או (מה שהוא דומה לזה) למלות שסבת נקודן המשונה נעלמה מהם, ושע"י זאת ההודאה הרעו לנו מאד להתעות את הקורא בפגעו במלה כזו לחשוב שבמקרה והזדמן נוקדו כן, עד שכל המדקדקים המאוחרים נחפזו אחריהם והתרשלו עי"כ מחקור בהן עוד לבלי תועלת, כל אותן המלות (אני אומר) לא נוקדו על דרך יוצא מן הכלל אלא בכוונה ולתכלית ידועה להמנקדים הראשונים שהשתמשו בו, טרם התחילו עוד לכתוב פירושים, כעין פירוש ברמז על דקדוק המלה ומובנה (ע"ד שהשתמשו קודם המצאת סימני הנקוד בהנקודה שבתוך האות שאנו קורין דגש לרמז על ענין מה, עיין לעיל לד 6 ולד 71 ואילך ולהלן המוספים מוסף ד') ומעתה בפגוש ההוגה בכה"ק במלה כזו, אין לו אלא להמתין מעט ולשאול את עצמו: מה ראו המנקדים ששינו בנקוד מלה זו מן המורגל אצלם? הלא דבר הוא! ומיד ביגיעה מועטת (אם רק מדקדק הוא) תתברר לו כוונתם וישמח עליה. ואני הנה מקום אתי במאמר מיוחד שקבלתי בו כל אותן הזרויות המדומות ופרשתין בעזר השם ב"ה כמעט כולן (חוץ ממעטים מאד, וגם אודותן לא אמרתי עוד נואש), וכאן אביא רק קצתן לתכלית מה שהוא לפנינו. והמשתמש בשכלו ימצא, אחרי פתחי לו פתח זה, את האחרים מעצמו. מלת משחת בד"מ שאנו דנין עליה כאן מנוקדת אצל העבריים בחירק שוא ופתח, על שום מה? על שום שרצו ללמד בזה שהמ"ם בא כאן ת' נו"ן ושים להבין המלה נִשְׁחַת כאילו היה עבר נפעל, לפיכך נתנו לה הנקוד שלו. אולם הבבליים היו

אחד ויקודתו בתולדות הנקיד, והוא: **א) בשמות**, כגון אִמְרוֹ אִמְרֵי אִמְרָתִי כולן אינן מן אֵמֶר כמו שחשבו המדקדקים, כי הוא משקל בלתי נמצא במקרא, אלא מן אֹמֶר, והיו ראויות להיות אֻמְרוֹ אֻמְרֵי אֻמְרָתִי בשורק ע"ד קָמְצוֹ גָּדְלוֹ, אך לקיבוץ הנרת השורק והחירק נהפך השורק בפעם בפעם יותר בפי בעלי א"י לחירק. ועד"ז בִּשְׂרוֹ אינו מן בָּשָׂר או בֵּשֶׂר שאינם במקרא, לא הוא = בֻּשְׂרוֹ מן בֹּשֶׂר, וכן בִּצָּה = בֻּצָּה מן בֹּץ, וכן זִקְנָה = זֻקְנָה מן זֹקֶן, וכן חִסְנִי (בארמי) = חוּסְנִי מן חוּסְנָא = חֹסֶן, וכן חִצְנִי = חֻצְנִי מן חֹצֶן, וכן חִקְקֵי = חֻקְקֵי מן חֹקֶק, שמיתו נתכווץ חֹק, וכן יִשְׁרָה = יֻשְׁרָה מן ישֶׁר, וכן נִכְחוֹ = נֻכְחוֹ מן נֹכַח, וכן רִתְמָה (ש"פ) = רֻתְמָה מן רֹתֶם, וכן שִׁבְעַת לחם (יחזק' י"ו) = שֻׁבְעַת אצל שָׂבְעָה (ישע' כ"ו) שפתיחן מן שֹׂבַע, וכן תִּפְלָה = תֻּפְלָה מן תֹּפֶל (שע"פ), ודומיהן עוד שאין אנו צריכין לשער בהן משקלים חדשים, וא"כ אף כאן רִבְעִי מן רֹבַע. והראיה מכח דקדוק הלשון הן השמות אִמְרוֹ חִסְנִי חִצְנִי חִקְקֵי שזכרנו, שפה"פ שלהם אות גרוני ודין נטייתם אילו היו ממשקל פֶּעֶל בפתח, כמו מן חֶרֶשׁ חַרְשִׁי, ואילו היו משקל פֵּעֶל בסגול, כמו מן חֵלֶק חֶלְקִי, עכשיו שהן בחירק הנה אין משקלם אלא פֹּעַל בחולם, והחירק במקום שורק כנ"ל. ואעפ"כ השתדלו המנקדים המאוחרים לנקוד גם כאן בנקוד הסגול תחת החירק במלת אֶמְרָתוֹ (איכה ב' י"ז) כמו שנקדו ג"כ לנקדו תחת הפתח במקומות כגון וַיֶּשְׁחֵךְ (מיכה ו') תחת וַיִּשְׁחֵךְ (עיין רד"ק שרש שחח) אבל לא עלתה בידם יותר. **ב) בפעלים** מבנין פֻּעַל, כגון פִּתַּח (שה"ש ז') תחת פֻּתַּח, וכן וּפִתְּחוּ (ישע' ס') תחת וּפֻתְּחוּ, וכן פִּתְּחָה (שם מ"ח) תחת פֻּתְּחָה, וכן חִתָּתָה (יר' כ"א כ"ו) תחת חֻתָּתָה, וכן ת"י אתברא. וכן מִנּוּ לי (איוב ז') תחת מֻנּוּ (und Nächte des Leidens wurden mir zugezählt) וכן וּמִדַּד ערב (שם) תחת וּמֻדַּד. מלת ערב היא הנושא והיא תמורת Synekdoche תחת לילה. (und legte ich mich nieder, da dachte ich, wann werde ich aufstehen. die Nacht dehnte sich, d. h. ward mir zu lange, u. s. w.) וכן קִבָּצָה (מיכה א') תחת קֻבָּצָה, וכן בבנין הָפְעַל, כגון וְהִשְׁלַכְתֶּנָה (עמוס ד') תחת וְהָשְׁלַכְתֶּנָה. וכן הִפְנְתָה לנוס (יר' מ"ט כ"ד) תחת הָפְנְתָה וכן הִפְנוּ (שם מ"ו ה' וכ"א, ומ"ז ג') תחת הָפְנוּ אצל הָפְנוּ (שם מ"ט ח'), וכן מִשְׁחַת (ישע' נ"ב) תחת מָשְׁחַת אצל מָשְׁחָת (עיין בסמוך). וכן מִשְׁחָר (תלים ק"י, עיין בסמוך). תחת מָשְׁחָר, וכן הַמִּבְדָּלוֹת (יהושע י"ו ט') תחת הַמֻּבְדָּלוֹת. אך עוד יותר הרבה מכל אלה במקור מבנין הקל, שהמדקדקים האחרונים ובפרט הגולריים חשבו שהחירק בא רק במקורים שהם ע"מ פְּעַל = פֶּעֶל בשמות כמו בְּשִׁכְבָהּ מן שְׁכַב, ואינו כן, אלא ג"כ כשהוא ע"מ פְּעֹל = פֹּעֶל בשמות, כגון בְּבִגְדוֹ בה (שמות כ"א) תחת בְּבָגְדוֹ מן בְּגֹד, ע"ד בְּקָצְרְךָ (ויק' כ"ג) מן קְצֹר, וכן בִּקְעָם (עמוס א' ודה"ב ל"ב א') תחת בָּקְעָם, וכן בְּהִלּוֹ (איוב כ"ט) תחת בְּהָלּוֹ, וכן מִכְרָם (עמוס ב' ונחמיה י"ג) תחת מָכְרָם אצל לְמָכְרָהּ (שמות כ"א), וכן נִפְלוֹ (ש"ב א') נִפְלָם (יר' מ"ט) תחת נָפְלוֹ נָפְלָם אצל נָפְלוֹ (ש"א כ"ט), וכן בִּפְתְחִי (יחזק' ל"ז) וּבִפְתְחוֹ (נחמיה ו') תחת בְּפָתְחִי וּבְפָתְחוֹ, וכן בִּפְגְעוֹ (במדב' ל"ה י"ט וכ"א) תחת בְּפָגְעוֹ, וכן לְרִבְעָה (ויק' כ') תחת לְרָבְעָה, ע"מ לְחָמְלָה (יחזק' ט"ז), וכן בְּשִׁבְרִי (ויק' כ"ו, ויחזק' ל' ול"ד) תחת בְּשָׁבְרִי, והמחפש ימצא עוד. **ג)** ועד"ז יובן ג"כ הנקוד הזר בהלווי מן הקל ממשקל פְּעֹל (כי מן פְּעַל כגון שְׁכַב, נכון שִׁכְבָה שִׁכְבִי שִׁכְבוּ) לנקבה ולזכרים שפה"פ שלהם בחירק, כגון מן שְׁמֹר שִׁמְרִי שִׁמְרוּ (בזמן שלזכר בה"א הנוסף הוא בקמץ חטוף שָׁמְרָה ורק לפעמים גם הוא בחירק תחת שורק כמו מִכְרָה תחת מָכְרָה) ולא ראיתי מי שנתן בזה טעם. אך זה הוא לפי שהן תמורת שָׁמְרִי שָׁמְרוּ, כמו שמצאנו מהם ג"כ קלת בק"ח כמו מן מְלֹךְ מָלְכָה מָלְכִי וכן קָרְחִי חָרְבוּ אצל חִרְבוּ תחת חָרְבוּ, מָשְׁכוּ אצל מִשְׁכוּ תחת מָשְׁכוּ (ע' לעיל צד 71). ויתכן

הָרְבִיעִית (ויקרא י״ט כ״ד). רְבִיעִית הַהִין (שמות כ״ט מ׳) [96]. רֶבַע הַהִין (שם) [97] על ארבעת רִבְעֵיהֶם [98] (יחזקי א׳ ח׳). ועל רִבֵּעִים (שמות כ׳ ה׳) תאר [99], בני רְבִיעִים (מ״ב ט״ו י״ב) תאר על משקל אחר [100]. וטעם: מאת רְבִיעִית (מ״א ו׳ ל״ג) להיות תחלת הפתח מרביעית הקיר [101], וי״א שתהיינה ארבע אמות משני הפאות עד שיהיה פתח הבית שתים עשרה אמות [102]. ושם אחר: ורֹבַע הקב (מ״ב ו׳ כ״ה) ומספר את רֹבַע [103] ישראל (במדבר כ״ג י״ד). וכתוב רָבוּעַ יהיה (שמות כ״ז א׳) ואם הוא פָּעוּל הוא

הנה לא השבענה והרבע לא אמרו הון וכן האחרים. — [96]) עיין לעיל הערה 88. — [97]) זה ג״כ מספר חלקי כמו רביעית הקודם רק על משקל אחר. — [98]) גם הוראה אחרת למלת רֶבַע והיא: לד מלדדי הגוף הארבעה חוץ מעלה ומטה. ולכן תרגם יונתן על ארבע סטריהון. — [99]) רִבֵּעַ תאר לדור רביעי. — [100]) רְבִיעִי מלבד שהוא מספר סדורי בכלל הוא ג״כ מספר סדורי בפרט לדור רביעי = רִבֵּעַ הקודם. וטעם בני רביעים א״כ: הבנים של דור רביעי והם דור חמישי, ועיין מה שהקשה בעל אהל יוסף על הראב״ע ז״ל (בר׳ כ׳ כ״ג). — [101]) כי רחב הקיר עשרים אמה וכותב הפתח באמצע עשר אמות, נשארו משם אמות מפתח מזה ומשם אמות מפתח מזה. כמלא תחלת הפתח, רלוני מקום צירי הדלת, ברביעית הקיר, וא״כ יהיה: רביעית מספר החלקי בחסרון הסומך: הקיר. — [102]) לדעת הי״א היה רוחב הפתח י״ב אמות, נשתיירו ח׳ אמות מרוחב הקיר, ד׳ מזה וד׳ מזה. ויהיה כוונת מאת רביעית שיתחיל הפתח מרוחב ד׳ אמות של הקיר מב׳ עבריו, ויהיה א״כ רביעית במובן מספר יסודי = ארבעה, וזה דחוק, ולהמפרשים עוד פירושים אחרים בזה. — [103]) זה ג״כ שם למספר חלקי (ein Viertel) כמו רֶבַע רְבִיעִית הקודמים. — אמר המעיר כן הוא דעת הרב. אמנם לדעתי מלת רֹבַע בפסוק מי מנה עפר יעקב ומספר את רֹבַע ישראל הוא מלשון רביצה, וכן מובן שורש רבע בארמי וערבי, כלומר מי יוכל לספור את מחנה ישראל. וכי ישאלני המדקדק איך ינוקד מן רֹבַע במשקל רִבְעִי (תלים קל״ט) בחירק? והיה לו״ל רָבְעִי או רְבְעִי, ע״ד קָדְשִׁי גָּדְלִי. אומר לו ייש׳ר וייש׳ר על שאלה זו, לפי שעל ידי זה הוא נותן לי מקום לבאר כאן מה שרמזתי עליו רק בקצור לעיל בההערה מעבר לדף של לוח התנועות, שהשורק הוא מורכב מן חולם וחירק, ושלפיכך הברתו ü אשכנזי או u צרפתי כהברת אנשי אשכנז ופולין. ואין ספק אללי שכך היתה הברתם של בוכרי א״י (וגם הערביים מבטאים בארץ סיריען עד היום כך, בד״מ: עֲלֵיכֻם aleicüm וכן דֻנְיָא dünia וכדומה, ונשתרבבה לפולין דרך הרי קאווקאז וארץ הכוזר ואולי אחי קרים, בזמן שהברת u להספרדיים דרך אפריקא באה להם מבבל), ואין פה המקום להתרחב בדרוש זה אלא בגוף הענין. מקודם רואים אנו שגם קצת הקדמונים ידעו מזאת ההברה, כי הרב בס׳ הלמוח אומר בפירוש שהשורק מורכב מן חולם וחירק וקריאתו נוטה יותר לחירק. וכן הוא האמת. וכן מדברי הפתחון שער נקוד הפעלים נראה ג״כ ברור שחושב לא לבד הברת השורק קרובה מהברת החירק, אלא שיש עוד ברת שיווי הברתם לשנות שורק לחולם בכדי ליפות הלשון באמרו: וכן שינו הַזְּבוּלֹנִי (במד׳ כ״ו) כי משפטו הַזְּבוּלוּנִי מן זְבוּלוּן, אבל אמרו אם נאריך (רלונו ג׳ תנועה) ממין אחד (דהיינו שורק שורק חירק שהברת שלשתן שוה) יתגנה הדבור (יעויין לעיל מלת צאו לד 110) לאו לשנותו כדי ליפותו שיהא חולם בין שני אותיות שרוקין אחד שרוק ואחד חרוק עכ״ל. הרי ששורק וחירק הברה אחת להם אללו, ומכנה האותיות המתנועעים בשניהן שרוקין. ומאחר שהוא כן יוצאת לנו מזה תועלת גדולה, באשר יגאל לנו נקוד מלות רבות המסכאה לנו כזב, אשר באמת הוא נכון

ארבעה. [88]) זה חשבון לזכר בסימן הנקבה ותי"ו הסמוכה [89]) כדרך חשבון שלשה, ואל"ף נוסף במלת ארבעה כאל"ף וּבְאֶזְרוֹעַ נטויה (יר' ל"ב כ"א) כיום אֶתְמוֹל (ס' ל' ד') [90]). לְאַרְבַּעְתָּם (יחזק' א' ח'), וכתוב: ישלם אַרְבַּעְתָּיִם (ש"ב י"ב ו'), ויתכן להיותו שמונה והטעם כפל הכתוב בתורה [91]), וזה משפט המלך [92]). ותחת אַרְבַּע לא תוכל שאת (משלי ל' כ"א) הטעם הרביעית [93]), כי הזכיר שלש בתחלה, והנה הכל עם זאת ארבע [94]), וככה החברות [95]), ובשנה

---

[88]) בכ"י תחלת זה הטעם עד רִבְעֵיהֶם מסורס הוא ומוטעה ואני תקנתיו כפנים, וזה הנוסח בכ"י: ארבעה זה חשבון בסימן זכר והנקבה ותי"ו הסמוכה ובשנה הרביעית רביעית ההין כדרך חשבון שלשה ואל"ף נוסף במלת ארבעה כא"ף ובאזרועך הנטויה כיום אתמול רבע ההין על ארבעת רבעיהם (בכ"י הנ': רבעיו) לארבעתם וכתיב ישלם ארבעתים ויתכן להיותו שמונה והטעם כפל הכתוב בתורה מה משפטי המלוכה ותחת ארבע לא תוכל שאת הטעם רביעית כי הזכיר שלש בתחלה והנה הכל עם זאת ארבע וככה החברות ועל רבעים וכו'. — [89]) ר"ל לזכר אַרְבָּעָה ובסמיכות אַרְבַּעַת. — [90]) אמת הוא שאל"ף ארבעה נוסף כמו באתמול ובאזרוע אבל לא באופן אחד, כי בארבעה האל"ף סימן המשקל כמו במלת אֶקְדָּח, אבל באתמול ובאזרוע היא נוסף לגמרי ואינו מורה על כלום, ועיין לעיל הערה 42 בסופה. — [91]) כי בתורה כתוב: וארבע צאן תחת השה (שמות כ"א ל"ז) והוא ישלם כפל זה דהיינו שמונה, וזה טעם הרבוי זוגי של ארבעתים, אבל בפירושו למשלי ו' ל"א פירש ארבעתים כמו ארבע, ועיין להלן הערה 149. — [92]) כך דמיתי לתקנו (עיין לעיל הערה 88) ורצונו וזה המשפט שישלם כפל הוא משפט המלך דוד ונעלמו עפ"י היושר אבל לא עפ"י התורה שעל פיה ישלם ארבע. וז"ל הרד"ק בפירושו: ואת הכבשה ישלם ארבעתים כפלים על משפטן כי גנב אחר משלם ארבע צאן תחת השה אבל זה שהיה עשיר וגנב הכבשה של הרש ראוי לקנוס אותו ולשלם כפלים עקב אשר עשה את הדבר הזה, ועל אשר לא חמל על העני ראוי לקנסו שישלם די עוד, וי"ת על חד ארבעין ומדרך הדקדוק ארבעתים שמונה עכ"ל. — [93]) ר"ל הפעולה הרביעית, כי כן משפט הלשון כשהנושא הוא פעולה סתמית הבלתי ידועה במאמר ידובר עליו בלשון נקבה כמו: מה זאת? (ווארום איסט דאס?) אבל: מה זה בידך? שב על המטה הידוע, ולכן אמר הכתוב תחת שלש וכו' ותחת ארבע בלשון נקבה. והנה ארבע היא מספר יסודי בכל מקום, אבל כאן אחר מספר תכוף אליו מקודם לו שהוא שלש ישוב מספר סדורי, וכן בכל מקום שמוציא הכתוב מספר מה לא במלה המונחת למספר ההוא כ"א במספר הקודם לו בהוספת המספר התכוף אליו מאחריו יהיה אותו מספר האחרון מספר יסודי במכוון סדורי כמו שש הנה שנא ד' ושבע תועבת לבו ענינו: ושביעית. על שלשה פשעי ישראל ועל ארבעה וכו ענינו: ועל הרביעי וכן בכל המקרא. ולפיכך נראה לי לפרש כך ג"כ פסוק שתים עשרה שנה עבדו את כדרלעמר ושלש עשרה שנה מרדו ובארבע עשרה שנה בא וכו' (בר' י"ד ד') שנתחבטו המפרשים בפירושו, י"א שהוא כאלו כתוב וּבשלש בבי"ת, וי"א שהמרידה נמשכה באמת משך שלש עשרה שנה אבל לדעתי הוא מספר סדורי לפי שקודם לו שתים עשרה כנ"ל ובא היסודי במקום הסדורי כמנהג. — [94]) נותן טעם מפני מה בא היסודי במקום הסדורי כאן ואמר שהוא מפני שהכותב דמה בדעתו במהירות המחשבה הסכום של המספר הקודם בצירוף הנוסף לכן כתב ארבע בשיטפא דלישנא, אבל כוונתו רביעית. — [95]) שאר המספרים הבאים באותו הקפיטולו בעצמו הם ג"כ עד"ז, כמו שלש

(ש"א י"ח ו') מין ממיני הנגונים, ויתכן שהכלי יש לו שלשה יתרים כאשר פירשו רבים במלת: על הַשְּׁמִינִית (ת' ו' א' וי"ב א'). גם: עלי עָשׂוֹר (ת' צ"ב ד'), וכל בַּשָּׁלִשׁ (ישעי' מ' י"ב) שם מדה, ויתכן להיותו משלשה[83], וכן: ותשקמו בדמעות שָׁלִישׁ (ת' פ' ו') וטעם יהיה ישראל שְׁלִישִׁיָּה (ישעי' י"ט כ"ד) כמו שלישית[84] כאשר פירשתי במקומו. והחוט הַמְשֻׁלָּשׁ (קהלת ד' י"ב) שהם שלשה חוטים. וְשִׁלַּשְׁתָּ את גבול ארצך (דב' י"ט ג') שיהיו שלש ערים בכל גבולו[85]. רק וְשִׁלַּשְׁתָּ תרד מאד (ש"א כ' י"ט) טעמו לעמוד עד הערב השלישית[86] ובסמוך בלשון נקבה: שְׁלשׁ סאים (בר' י"ח ו')[87], ואם שְׁלָשׁ־אלה (שמות כ"א י"א). —

כתוב: דברים שלישים, דברים נגידים, כלומר חשובים. והנה הקמץ שבמלת שָׁלִישִׁים הוא תנועה קיימת ובלתי נופלת ע"י העתקת הנגינה ממקומה, וכמוהו שָׁבוּעַ ושבת קיומו בלתי נודע לנו, ולדעתי ג"כ כן מלת תָּבִין בפסוק: תאות ענוים שמעת ה' תָּבִין לבם תקשיב אזנך (ת' יו"ד י"ז) שפירשוה כל המפרשים כאלו היא פעל עתיד הפעיל מגזרת נחי ע"ו, אבל מה טעם שיאמר המשורר לה' שהוא מכין לבם? ואל מה הוא מכינו? ומה שייכותו להקודם והמאוחר בפסוק?, על כן נראה לי שמלת תָּבִין היא שם דבר משקל תכן, ע"מ שָׁלִישׁ שאיננו משתנה בסמיכות והיא תאר לדבר הנסתר (דאס געדאכטע) מהשי"ת שהוא תוכן לבות או תוכן רוחות, הרצון: יודע תָּבִינָם, ועכשיו יהיה הפסוק כפל ענין במלות שונות והמשורר אומר להשם: תאות ענוים שמעת ה', תבין לבם (א ה ש ב ת ל ב ם) תקשיב אזנך. — [83]) רצוננו משלשה מדות, ובפירושו לישע' כתב: בשליש כמו משורה (ר"ל ענין מדה, וכן פי' ר' מנחם בן סרוק שם כלי שמודדין בו) ויתכן להיותו מגזרת שָׁלֹשׁ (כמו שכתב כאן) לכן (ל"ל: אכן) לא נדע היום איך יהיו (ל"ל: היו) המדות הקדמונים, וכן ותשקמו בדמעות שליש, עכ"ל. ויעויין פירושו לתלים ג"כ. — [84]) כאלו ג' העמים כולם הם עם אחד (דער דריטטע אים בונדע מיט מצרין אונד אשור) וכן בפירושו לישעי' אמר: רובי המפרשים אמרו כי שלישיה מגזרת שָׁלִישִׁים (כלומר החשוב שבמלכים ובאשור) והם צריכים למשנה קודם השלים (משיב עליהם שאם כך איזהו המשנה שקודם השלים?, עיין הערה 81) ועל הפשט מגזרת שְׁלֹשָׁה וכו'. — [85]) ענין הפעל שִׁלֵּשׁ לדעתו הוא חליקת דבר לשלשה חלקים, וכשיחלקו את הארץ לשלשה יהיו שלש ערים בארץ, עיר לחלק. ובפירושו לתורה כתב: ושלשת, תְּחַלֵּק הארץ לשלשה, או תשים (ר"ל עיר מקלט) בשלישית הארץ ע"כ. לפירוש הראשון תהיה מלת גבול הפעול וכן הוא הנכון, אך לפירוש הב' תהיה מלת עיר החסרה הפעול, כאלו כתוב: ושלשת אותן (הערים) בגבול ארצך וזה דוחק. — [86]) להמתין עד הערב השלישית, והנה פעל וְשִׁלַּשְׁתָּ הוא חסר הפעול והוא הערב, כלומר תחשב ג' ערבים ותהיה נסתר ויורד מאד בעמק, וכן פי' גם הרד"ק, וכן ע"ז הדרך רש"י ז"ל: ושלשת שלשת ימים ואז תרד מאד, אמנם יונתן תרגם: ובתלתות יומיא תתבעי לחדא, וכן תרגמה הפשיטא: ולתלת שעין מתבעא אנת טב, כלומר לשלשת ימים תבוקש מאד, ואולי היו גורסין: וּשְׁלֹשֶׁת תֵּרֵד מאד, בצירה וחולם, כנפעל עתיד מגזרת נחי ע"ו, כי הפעל רוד בערבי הוראתו שוה להוראת בקש בעברי, ומלת שְׁלֹשֶׁת בחסרון בי"ת כמו: כי ששת ימים עשה ה', ר"ל בששת. (מארגען ווירסט דו פערמיסט, איבראמארגען אבער שטארק געזוכט ווערדען) על כן: ובאת אל המקום וכו' אבל השערה רחוקה היא. — [87]) שייך לעיל למלת שָׁלשׁ אמר: פעמים שלש עם גבר, ועיין לעיל הערה 68. —

כמשפט [71]. התאר בתוספת יו"ד [שְׁלִישִׁי] [72] ולנקבה שְׁלִישִׁית, ויתכן להיות ככה במקומות כמו חלק שהוא שלישית האחד הנחלק, כמו: וְהַשְּׁלִישִׁית לכל רוח אזרה [73] (יחזק' ה' י"ב), ותאר הרבים: שנים וּשְׁלִישִׁים (בר' ו' ט"ז). — ומן התיכונה אֶל הַשְּׁלִישִׁים (מ"א ו' ח') כי היצוע העליונה נחלק לשלשה חלקים [74]. חרב שְׁלִישִׁתָה (יחזק' כ"א י"ט) הטעם שהיא חדה משלש פיותיה [75]. עגלת שְׁלִשִׁיָּה (ישעי' ט"ו ה' ירמ' מ"ח ל"ד) תאר, והטעם שיש לה שלש שנים [76], וי"א כי היא שלישית לבטן [77], וכבדה: עגלה מְשֻׁלֶּשֶׁת [78] (בר' ט"ו ט'), כי מְשֻׁלָּשׁוֹת הנה (יחזק' מ"ב ו') מקצעות שלה [79]. תאר על משקל אחר: על שִׁלֵּשִׁים ועל רבעים (שמות כ' ה') [80] ותאר אחר: הַשָּׁלִישׁ אשר למלך (מ"ב ז' ב') היא השלישית ממעלת המלוכה [81], וכמוהו: הלא כתבתי לך שָׁלִשִׁים (משלי כ"ב כ') והטעם שהם דברים יש להם מעלה על דברים אחרים, כדרך: שמעו כי נְגִידִים אדבר (משלי ח' ו'), והמתואר חסר [82], וּבְשָׁלִישִׁים

כמו יוֹמָם רֵיקָם חִנָּם פִּתְאֹם ודומיהן. — [71]) המאמר משובש והנראה כאשר הוא כי ירצה לתקנו בפנים עפ"י השערות שאין רגלים להם, ואסתפק להביא דבריו בס' הלחות: ובתוספת מ"ם בתחלה כמשלש חדשים, ותוספת מ"ם לאחריו כמו שלשום והמ"ם נוסף כמו חִנָּם, וי"א שהוא שיור לשון רבים והטעם על היום גם תמול (ובכ"י שת"י מסכת הר"י ליליה: והטעם על היום גם תמו גם שלשום) והיה ראוי להיות תחת הנו"ן קמץ גדול כמשפט, ע"כ. — ובקהלת ע' י"ב כך: ומ"ם פִּתְאֹם נוסף וממנו פתאים וכן שִׁלְשֹׁם, ויותר נכון היות המ"ם סימן היום ותמול ע"כ. ועיין המבחר בלחות. — [72]) חסר בכ"י. — [73]) בכ"י: האחד נחלק כמו והשלישית אזרה לכל רוח. ורצה לומר שמלת שלישית לנקבה מיוחסת במקרא ג"כ להוראת מספר החלקי (ברוכטהייל, איין דריטטעל) ויהיה שם לכמות החלק, ולפיכך להוראת החלק יבוא מספר זה בסמיכות אל הנחלק כדין שם דבר כמו שְׁלִישִׁית השנה (איין דריטטעל יאהר) אבל להוראת הסדר יבוא המספר אחר הנספר כדין התאר: השנה הַשְּׁלִישִׁית (דאס דריטטע יאהר) וזהו כוונתו באמרו שיתכן להיות ככה (שלישית) במקומות כמו חלק ר"ל שם דבר לחלק. — [74]) ז"ל הרד"ק בפירושו: אל השלישים אל הצלע השלישים שהיא העליונה ואמר השלישים (ובדפוס: השלישית) בלשון רבים כי רבים היו הצלעים סביב כל הבית מחוץ משלש רוחות דרום מערב וצפון ע"כ. ולפ"ז צריך שיתורגם: (צו דען דריטטען) בל"ר, וזהו ג"כ כוונת הרב שהצלע העליונה נחלק לג' חלקים ולכן בא בלשון רבים. — [75]) איין דרייטניידיגער דאָלך. והנה המלה מלעיל וא"כ הה"א נוסף, ולפי שה"א הנוסף אפשר שיורה לדעתי על יחס י ועי' (לעיל הערה 63) א"כ יוכל להיות ותכפל חרב שלישיתה = ותכפל חרב השלישית, כלומר החרב המיועדת להשמיד שלישית העם (ע"ד והשלישית בחרב יפולו, יחזקאל ה' י"ב) תכפל ותשמיד שתי שלישיות. — [76]) איינע דרייאיאָהריגע קאַלבע. וכן פי' הרב בפירושו לישעיה. — [77]) איינע דריטטגעוואָרפענע קאַלבע. — [78]) מוסב על הפירוש הראשון שלו ולא על פי' הי"א. וכן הוא ג"כ בפירושו לתורה. — [79]) איני יודע להלום כוונתו. — [80]) דור שלישי ודור רביעי. — [81]) בס' הלחות הוסיף ביאור: והנה שָׁלִישׁ שם התאר כי הוא כדמות שלשה במעלה אל האחד שהוא הראשון והוא המלך, ע"כ יקרא השני למלך מִשְׁנֶה כאלו הוא שני לו עכ"ל. — [82]) כאלו

שאין בהם נוח שהוא שרש [64] כמו נַעַר נַעֲרָה שָׁמַר שָׁמְרָה [65] רק בחשבון לבדו לזכר שְׁלֹשָׁה ולנקבה שָׁלֹשׁ [66]. שָׁלֹשׁ הנה לא תשבענה (משלי ל' ט"ו) פעמים שָׁלֹשׁ עם גבר [67] (איוב ל"ג כ"ט). ובסמוכים זכרים או נקבות בתוספת ת"ו אין הפרש ביניהם. וּשְׁלֹשֶׁת האנשים האלה (יחזק' י"ד י"ד) וּשְׁלֹשֶׁת נשי בניו [68] (בר' ז' י"ג). צאו שְׁלָשְׁתְּכֶם ויצאו שְׁלָשְׁתָּם [69] (במד' י"ב ד'). ויהי כְּמִשְׁלֹשׁ חדשים (בר' ל"ח כ"ד) בתוספת מ"ם בראש המלה, וגם באחרית: כתמול שִׁלְשׁוֹם [70] (בר' ל"א ה') וכאלו המ"ם הוא סימן רבים תמולו ואם לא היתה פחותה

מורים על תנועה. כגון תמורת יחס שבו: הקים לנו ד' נביאים בבלה (יר' כ"ט) ת' בבבל, לצעקו חוצה (ישעי' ל"ג) ת' בחוץ. הלך וקראת וגו' צפונה (יר' ג') ת' בצפון וכן ת"י בארע צפונא. עמד זבולה (חבק' ג') ת' בזבול. מסלע מדברה (ישע' י"ז) ת' במדבר, והיא עיר Petra במחוז Arabia Petrea כמו שחשבו כל המפרשים היהודים כנוצרים. ואין צורך לפרש המלה דרך המדבר (עויין הפירוש הנכבד להח' רשד"ל כ"י). ותמורת יחס שממנו, כגון: ולוט עמו הנגבה (בר' י"ג) ת' מנגב כי ממצרים עלו לא"י שהוא מדרום לצפון. ורש"י ז"ל הולך לדחוק לבוא לדרומה של א"י, ע"ש מגמת פניהם קדימה (חבק' א') ת' מקדים כלומר ממזרח כי בבל למזרחה של א"י, ואין קדים שה"ת לרוח, שאז לא היה לו לומר ורוח הקדים (שמות י') אלא שיהיה בה"א או שיהיה בלתה, והנה יסע קדים (ת' ע"ח) הוא כמו וינהג בעזו תימן (Synekdoche) פאת העולם תמורת הרוח שממנה הוא בא. ותמורת יחס שאליו כגון: קומה עזרתה לנו (תהלים מ"ד) ת' לעזרה, תשעים וששה רוחה (יר' נ"ב) ת' לרוח, דהיינו לכל רוח. ורש"י ז"ל מושב שם שהכלל לר' נחמיה הנ"ל כולל ג"כ ה"א כזה, ובאמת אין כוונתו אלא על ה"א המורה על גבול התנועה כנ"ל, וכאן בא הה"א במקום למ"ד אבל מטעם שאמרנו. ותמורת יחס הפעל כגון: לא פתח ביתה (ישעי' י"ד) את הבית (עיין פירוש הח' רשד"ל כ"י) השפלה הגבה (יחזק' כ"א) ת' את השפל, וסופתה יקצרו (הושע ח') ת' את הסופה, עולתה קצרתם (שם י"ד) ת' את העולה. והמעיינים ימצאו דוגמאות עוד. — [64]) בב"י: ואף כי וגו' בהם נוע. והוציא הרב מהשמות והפעלים אותן שאין בהם נוח שה"א שרש, כי אותן שהן מגזרת נחי ל"ה בהם באמת ה"א נחה בסוף המלה מוטעמת והמלה אין זכר לפי שהה"א שרשית כמו בָּנָה מעבר קל, ובשמות: הָוָה. — [65]) כלומר בלא ה' לזכר ובה"א לנקבה. — [66]) הפך משפט הלשון. — ולא דקדק הרב בלשונו שאמר בחשבון לבדו כי גם שם הגוף לנוכח הוא הפך המורגל: אַתָּה לזכר, אַתְּ לנקבה. — [67]) צריך שתובן מלת שָׁלֹשׁ בחסרון מלת פְּעָמִים כאלו כתוב שלש פעמים, ופַעַם לשון נקבה היא. — [68]) לאו דוקא, אלא לזכרים רק בסימן נקבה ־ת לא זולת, ולנקבות, אם הנספר שם דבר יהיה המספר פעם שְׁלֹשֶׁת ופעם גם שְׁלֹשׁ, כמו שְׁלֹשׁ סאים (בר' י"ח ו') שְׁלֹשׁ השנים (ש"א ב' י"ג), ואם הנספר הוא שם המספר עֲשָׂרָה או מֵאָה יהיה דוקא שְׁלֹשׁ לא זולת, כמו שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה, שְׁלֹשׁ מאות ועיין סוף שער זה. — [69]) כשיבוא בסמיכות אל כנויי יהיה ג"כ שְׁלֹשֶׁת; שְׁלָשְׁתָּם ולנקבות שְׁלָשְׁתָּן אבל לא שְׁלָשָׁן. — [70]) מ"ם משלש הוא אצלו רק תוספת גרידא, וכן אמר בפירושו לתורה (בר' ל"ב כ"ד): בתוספת מ"ם קודם שלש מפני שהוא לחדשים, וימים בתוספת מ"ם אחר שלש, ע"כ. כיון אל מלת שלשום, אבל באמת אין ענינם שוה, כי המ"ם הנוסף בראש מספר זה יעשהו לשם דבר (דרייהייט) והמ"ם הנוסף באחרונה יעשהו לתה"פ או תה"פ

הבאות בלמ״ד ובה״א כאחד כגון ישובו רשעים **לשאולה**, השיב ר׳ אבא בר זבדא שם שכפל סימני היחס מורה על חוזק הפעולה: **לשאולה** לאמצעי התחתונה שבשאול ע״ש. אמנם ר׳ יונה (הרקמה לד 38) אמר שאין הה״א במקום ל׳ כמו שחושבים רב בני אדם, מכח הדוגמאות של מלת לשאולה, ונראה א״כ שתרולו של ר׳ אבא איננו מתסוור בעיניו, ולדעתו הה״א נוספת על המלה שהיא ביחס הפעול, וכן דעת ר׳ תנחום ירושלמי בפירושו הערבי לחבקוק, וקלת המדקדקים חשבוה נוספת לגמרי ואינה מורה על כלום, לפי שמלאו מלות בדוגמת **מעגלונה בנגבה לצפונה**. ובעל המחבר נרים שוות מתוך ביניהם וחושב שבדוגמאות אלו הה״א נוספת, וכשהיא לבדה בלא אותיות היחס בראש המלה משמשת במקום **אֶל**. ואני איני רואה כאן אלא ערבוב הדעת (dissensio) בלבד, עד שאין הדבר לריך אלא לברור, ואז יתראו לפנינו כל הדיעות ככוחות מלד, ומר אמר הדא ומר א״ח ולא פליגו. כי הנה על היות הה״א איננה משמשת כלום אין אנו לריכים כלל לדוגמאות מן יחוסים נוטים אלא ליחס הישר בלבד שבו בודאי אין מקום לשום הוראות היחס, כגון תפול עליהם **אימתה** (שמות ט״ו) בטרם תבוא **החרסה** (שופ׳ י״ז) אין **ישועתה** לו (תלים ג׳) לולי ד׳ **עזרתה** (שם ל״ד) **המותה** לחסידיו (שם קי״ו) וכמה שע״פ של מקומות ביהושע. ולפיכך מלאנוה ג״כ ביחד עם אותיות היחס: **בחרשה** (ש״א כ״ג) **ברבלתה** (ירי נ״ב) **באפרתה** (רות ד׳) **מעגלונה** (יהושע י׳) **מבבלה** (ירי כ״ז) **לישועתה** (תהלים פ׳) **לשאולה** (שם ט׳) ודומיהן, וכבר הדימה בתיבה אחת הזמונה בה״א הנוסף את תמונתה העיקרית מן הרגל, והיא מלת **לַיְלָה** ת׳ **לַיִל**. אך כללו של ר׳ נחמיה כל תיבה שלריכה למ״ד בתחלתה ניתן לה ה״א בסופה גם הוא נכון מאד, אלא שקלר דבריו, וכוונתו כל תיבה המורה על גבול התנועה במקום, הנכללת בפעל הקודם לה ומנהגו להיות נקשר עם מלת הטעם **אֶל** או **עַד** או אות הטעם **ל**, ניתן לה ה״א בסופה. ואין כוונתו שהה״א הוא דוקא במקום למ״ד. וכמו ר׳ יונה גם הוא ידע היטב שמלות **סדומה שעירה מצרימה** הן ביחס הפעול, אלא מפני שכל הפעלים המורים על תנועה מה דרכם להקשר ג״כ עם התיבה המורה על גבול אותה התנועה ע״י **למ״ד** או **אל** או **עד**, השתמש במלילת לריכה למ״ד בתחלתה רק להוראות הענין ולא ללמ״ד דוקא. ואילו היה מדבר בלשון שמשתמשין בו בעלי הדקדוק היה אומר: מלות **סדומה שעירה מצרימה** כולן ביחס הפעול הן, כאילו כתוב **סדום שעיר מצרים**. וכשבא זה היחס אחר פעלי התנועה מורה על גבולה כאילו היו נקשרים ע״י מלות הטעם, שבקשורם הם באים במקרא לרוב. ואמרתי לעיל הה״א המורה על גבול התנועה במקום דוקא, לאפוקי מהוראות אחרות של הלמ״ד. וגם ר׳ נחמיה ידע היטב שתמורת ולכה **לישועתה** לנו, נוכל לומר ולכה **לישועה** לנו, אבל לא ולכה **ישועתה** לנו. לפי שכאן הלמ״ד מורה על גבול הכלומי ולא מקומי. אבל בגבול מקומי אין חלוק בלשון בין אמרנו וילך **חרנה** או **חרן** או **לחרן** או **אל חרן** או **עד הרן**. וא״כ הה״א איננה אלא הוספה על יחס הפעול, וכן וילך **גשור** (ש״ב י״ג) ומשם שב **שמרון** (מ״ב ב׳) לנוס **ירושלים** (ש״ב י״ב) וירד **הגלגל** (ש״א ט״ו) מי עלה **שמים** (משלי ל׳) וילא **הירדן** (יהושע י״ז) נסעו העם **הצרות** (במדי י״א) בלה האשה **הגרן** (רות ג׳) השליך משמים **ארץ** (איכה ב׳) אלל וילך **גשורה** (ש״ב י״ד) שב **הגלגלה** (מ״ב ד׳) ויגוסו **אפקה** (מ״א כ׳) וירד שמשון **תמנתה** (שופ׳ י״ד) עלה עשן העיר **השמימה** (יהושע ח׳) וילא הגבול **הימה** (שם י״ו) ויעקב נסע **סכתה** (בר׳ ל״ג) בלו **חברונה** (דה״א י״ב) השליכהו **ארצה** (שמות ד׳). אך כל אלה הפעלים והדומה להם המורים על התנועה באים במקרא גם נקשרים עם **אל עד ל׳** במובן גבול המקומי לרוב. ואחרי הליעי זה ירשני הקורא להעיר גם על מה שחשב אני בו ואולי יכשר בעיניו. לדעתי אפשר שהשתמש בעל הלשון בה״א הנוסף לא לבד ביחס הפעול בהוראות גבול התנועה כדלעיל אלא לפעמים גם תמורת כל היחוסים האחרים להורות עליהם וא״כ נשכרת גם אחרי פעלים שאינם

רק את מִשְׁנֵה התורה (דב' י"ז י"ח) פירושו שני לספר משה [58]) כי הוא לא כתב רק ספר אחד ונתנו לכהנים [59]) שהיו שופטי ישראל וצוה לכתוב גם ספר שני וינתן למלך שגם הוא שופט. וי"א כי ספר ואלה הדברים מִשְׁנֶה, וזה לא יתכן, כי רבות התורות והמצות הכתובות בו אינם נזכרים בארבעה הספרים הראשונים, ועוד לא מצאנו בזה הספר החמישי זכר כלל לקרבנות ולא פרטיהם. ויש אומרים כי שָׁנָה מגזרת שְׁנַיִם בעבור שוב השמש פעם שנית אל הנקודה הראשונה שהיתה כנגדה בשנה שעברה. ויתכן בעבור שְׁנָתַיִם הוצרכו לבלוע הנו"ן במלת שְׁתַּיִם שלא תתערב בטעם הענין [60]). ומצאנו זאת הגזרה מצטרפת בפעלים, אמר: ולא אֶשְׁנֶה לו (ש"א כ"ו ח') והטעם שלא אכנו שנית כי די יהיה בראשונה. ויאמר שְׁנוּ וַיִּשְׁנוּ (מ"א י"ח ל"ד) יש אומרים: עשו כן פעם שנית כראשונה [61]), וי"א: בכפל, עד שיהיו הכדים שמונה [62]), והנה תהיה הפעם השלישית ארבעה ועשרים, כללם וכללם ששה ושלשים. — ובבנין נפעל: ועל הִשָּׁנוֹת החלום (בר' מ"א ל"ב). —

שלשה. הה"א הנחה בסוף המלה היא סימן הנקבה על מנת שתהיה המלה מלרע [63]) ואף כן בשמות ובכל הפעלים,

---

לחפשי כלל כי גם מקודם לא היה הוא בעצמו משועבד רק כ"א עבודתו, ופסקה עם כלות זמן המוגבל עפ"י ציווי התורה. ועל פי זה הפירוש נקוד מִשְׁנֵה בציריה כמו שהוא בדפוס לונדון, לא עפ"י שהוא כנגד המסורה דיהושע ה' ל"ב, לפי שהוא מלת היחס ולא שם דבר (וזהו לפי הנקוד הנהוג, אבל אנכי מצאתי בכ"י ישן מאד נקוד שם דבר מבעלי נל"ה שסופם סגול בלתי משתנה בסמיכות, כד"מ בתלים כ"ח ד' וסי: כְּמַעֲשֶׂה ידיהם, מַעֲשֶׂה ידיו, ועי' לעיל צד 119. וכשם שהשכר הוא חלף או תמורת או מחיר או משנה העבודה, ככה בהפך העבודה היא חלף או תמורת או מחיר או משנה השכר, כי פעולת השכירה היא רק חילופין ותמורה ושינוי שע"י הומר דבר בדבר או פעולה בדבר, וזה מה שרציתי לבאר. — [58]) בכ"י: משנה — רצונו שאין מובנו כפל כמו לחם משנה כאשר מפרש גם רש"י ז"ל ששני ספרי תורות היו למלך ויהיה תרגומו (ער זאָלל זיך איינע דאָפפעלטע אבשריפט פערפערטיגען) כ"א העתקה מס' שהיה למשה וכן אמר ג"כ בפירושו: משנה נוסחה שנית (איינע אבשריפט) וכן תרגם אונקלוס פתשגן שהוראתה = פרשגן בספר עזרא ואסתר, והיא העתקה. — [59]) ככתוב (דב' ל"א ט') וכן כתב ג"כ בס' הלחות. — [60]) עיין לעיל הערה 42. — [61]) ר"ל שילקו עוד ד' כדים כבפעם הראשונה, וכן שַׁלֵּשׁוּ שיעשו כן פעם שלישית ויהיו בסך הכל י"ב כדים, והפעלים: שנו שלשו מוסבים על פעולת היציקה. — [62]) ר"ל שְׁנוּ ולקו סך כפול מהכדים ויהיו א"כ ח' כדים, ויראה א"כ בפעל שַׁלֵּשׁוּ שילקו ג' פעמים בכמו סך הכדים שילקו שנים, והנה בפעם הב' ילקו ח' א"כ בפעם הג' כ"ד, ויהיו א"כ בסך הכל ל"ו כדים. ולפ"ז יסבו הפעלים שְׁנוּ שַׁלֵּשׁוּ לא על פעולת היציקה כ"א על מספר הכדים, ויראה במלות כללם וכללם: כלל הכדים וכלל כללם. — [63]) כל מלה שסופה ה"א מונעת בקיוץ וטעמה לרע הה"א משמשת סימן נקבה. וכל שטעמה לעיל, אותה הה"א מה טיבה? נחלקו בה החכמים: כי נחמיה (ב"ר פ' ס"ח) נתן כלל שהיא משמשת במקום למ"ד בתחלת התיבה, וכשהקשו לו מאותן המלות

או בתמורה שקבל ממנו חלף זאת הזכות בזמן הידוע הזה, את שהוציאה התורה זאת השכירה בלשון קניה ומכירה בשמושה בלבד אבל לא במובנו העצמי (ולא במקרה היתה זאת מאתה כ"א בכוונה והמשכיל ידעה) וא"כ בד"מ נאמר: כי תקנה עבד עברי שש שנים יעבד הוא כאמרה: וכי תשכר עבד כי באמת אין כאן קניה מאחר שאיננה לצמיתות ביד הקונה, ולא הדבר הוא הנקנה כ"א תשמישו בלבד דהיינו הזכות להשתמש בו בזמן ידוע לא זולת. — והנה למלת מִשְׁנֶה לפי דעתי ג"כ הוראה אחרת זולת ההוראות שמביא הרב כאן והידועות בכל ערכי המלים הנודעים והיא: שהיא שוה בהוראתה בעצם ובראשונה עם מלת חֵלֶף וּתְמוּרָה וּמְחִיר וְשִׁלּוּם (בלע"ז: Erſatz, Equivalent) וזהו כוונת הכתוב תחת בשתכם מִשְׁנֶה (ישעי' ס"א ז') כלומר התמורה והוא הכבוד, ולכן אחריו: וכלמה ירנו חלקם, דהיינו תחת הכלמה יהיה חלקם שירונו. ומלת תחת מושכת עצמה ואחרת עמה. וכן: לכן בארצם מִשְׁנֶה יירשו (שם) כלומר שכר (Erſatz) יירשו. וכן לקטו לחם מִשְׁנֶה אין מובנה של מלת משנה: כפל, אלא השלמה, שלקטו ג"כ להשלים החסר להם ליום השבת (בראָד פֿון ערזאַטצע), וממילא לקטו כפלים, לקיטה אחת לצורך היום ולקיטה אחת לצורך השבת והכתוב מספר רק החדוש והעיקר. וכן אפשר לפרש: וכסף מִשְׁנֶה קחו בידכם (בר' מ"ג י"ב) שצוה לבניו שיקחו עוד כסף להשלים המושב ממצרים שזה היה העיקר אצלו שעליו הוכרח להזהירם, כי מה טעם שיזהירם על הכסף של הקניה החדשה. ומה שהוסיף: ואת הכסף המושב וכו' תשיבו בידכם, הוא גם לפירוש הנהוג שהוא לשון כפל מיותר, אלא שאני אומר שהזהיר אותם על שמירת הכסף המושב שלא יאבד, ולכן אמר תשיבו בידכם כי מקודם אמר קחו בידכם, וענין לקיחה ביד ידוע שאיננו כפשוטו כ"א מובנו לקיחת דבר עם עצמו כמו: ויקח העבד עשרה גמלים וגו' בידו (בר' כ"ד יו"ד) ולכן הוסיף אח"כ להזהירם ואמר תשיבו בידכם, שהוא שימת דבר ביד ממש שלא יאבד, או אפשר שהיה כלומר שכסף לתשלום הקניה הקודמת יהיה זה הכסף בעינו המושב ממצרים ולא כסף אחר בכדי להראות לאיש תומם בדבר זה. ויתורגם: (אונד וואר דאָס אין אייערן זאַקקען צוריקגעבראַכטע געלד). אבל מה כתוב אח"כ פסוק ט"ו בספור מה שעשו בניו? ויקחו האנשים את המנחה הזאת ומשנה־כסף לקחו בידם וכו' ולא כסף משנה, והיה השינוי בכדי שלא ישוה במובנו אל הקודם. כי האחים בעשותם רצון אביהם לקחת גם כסף משנה (ערזאַטצזוממע) כבר היה בידם ע"י משנה כסף (דאָפפעלטע זוממע) (ואל ישיבני המשיב ממה שכתב הרד"ק במכלולו דף ר"ט ע"ב ד"ק. כי מפירושו לתורה נראה שדבריו אלו שייכים לפסוק י"ב הקודם, ואדרבא משם ראיה לדברי ע"ש). — והנה ידוע למדקדקים שרובי מלות היחס היו בעצם ובראשונה שמות דברים (סובסטאַנטיוואַ) ורק ע"י סמיכתן נעשו בשמוש הדבור למלות מורות על היחס. כמו אֵצֶל נֶגֶד תַּחַת אֶל אֱלֵי עַל עֲלֵי ודומיהן, וא"כ כמו שמלת חֵלֶף בד"מ שהוא שם דבר שהוראתו תמורה שמושה בסמיכות להוראת היחס = תַּחַת בל"א für, כמו כי שכר הוא לכם חלף עבודתכם (במדי' י"ח ל"א) (דענן עס זאָלל אייער לאָהן זיין פֿיר אייערן דיענסט), כן ג"כ מלת מִשְׁנֶה בהוראתה השוה להוראת חלף כשתבוא בסמיכות יוכל להיות שמושה כמלת היחס (für). ואחר הדברים האלה יהיה פירוש הפסוק כך: אל יקשה בעיניך מה שאתה מוכרח לשלח את העבד חפשי אחר שקנית אותו בדמים, כי באמת אין זאת קניה כ"א שכירות, והעבודה שעבד אצלך במשך שש שנים עד זה הזמן היתה רק משנה שכר שכיר, כלומר חלף השכר שמקבל שכיר (ורמזה התורה בחכמתה שאינו שייך לו באמת שם עבד כ"א שם שכיר ע"ד מאמר ר' יוסי ז"ל מימי לא קראתי לאשתי אשתי וכו') כי לא היה העבד אצלך גם בשש שני העבודה כ"א שכיר באמת, והיתה עבודתו משועבדת לך ולא הוא בעצמו, ועתה כשמלאו ימי שכירותו עובר כן בפי ההמון שנקרא ספוק העבודה יציאה לחפשי, אבל באמת איננו יוצא

שֵׁנִי (אס' ב' י"ד) וי"א כי היה ראוי שֵׁנִית, ולפי דעתי כי שֵׁנִי תאר לבית 50). ורבים זכרים: שְׁנַיִם ושלשים (בר' ו' ט'). ותאר אחר 51) מִשְׁנֶה למלך, (אס' יו"ד ג') כי המלך דומה לאחד, ע"כ היה שָׁלִישׁ פחותת מהמשנה במעלה, כהן הַמִּשְׁנֶה 52) (יר' נ"ב כ"ד) במעלה השנית, כי הכהן הגדול היה הראש. והיא יושבת בירושלם בַּמִּשְׁנֶה 53) (מ"ב כ"ב י"ד ודה"ב ל"ד כ"ב) במקום השני, ויתכן היותו במעלה שני לארמון המלך, ובספר עזרא: מִשְׁנִים (א' י') כלים 54) שניים לראשונים, והבקר וְהַמִּשְׁנִים 55) (ש"א ט"ו ט') שיש להם שתי שנים. לקטו לחם מִשְׁנֶה (שמות י"ו כ"ב) כפל, 56) ופירש שני העמר, ויתכן שבאה זאת המלה זרה 57) כי אמרו שני עמרים תתערב עם טעם בין העמרים (רות ב' ט"ו),

תאר השם מענין זה (דער, דיא צווייטע) בלא ה"א הידיעה כ"א לזכר: יום שֵׁנִי (בר' א' ח') אבל לנקבה בלתי נמצא בלא ה' כ"א: מדה שֵׁנִית (נחמי' ג' י"א וי"ט וכ' וכ"א וכ"ד וכ"ז) ואולי לזה כיון הרב כאן במלת שנית. ועיין בהערה שאח"ז. — 50) בפירושו על אסתר אמר: הטעם פעם שני ובא הטעם לשון זכר כמו: אך בפעם הזה, ע"כ. ולהבין דבריו צריך לדעת כי השנית בה"א היא תאר השם (דיא צווייטע) אבל שֵׁנִית גרידא בכל המקרא היא תה"פ (צום צווייטען מאהל) ולכן צריך שתובן בחסרון מלת פַּעַם שהיא מין נקבה, אבל מלת שֵׁנִי בלתי נמצאת במובן תה"פ כי היא לזכר, ע"כ אמר הוא ז"ל שמלת שֵׁנִי כאן יוכל ג"כ להיות תה"פ בחסרון מלת פַּעַם בהיות גם מלה זו נמצאת פעם אחת בכה"ק בלשון זכר: בפעם הזה. וכן פירש: מִדָּה שני (נחמי' ג' ל"ד) שהיא כמו שנית ואמר כי כן: אל בית הנשים שני, אבל כאן הוא מפרש כך בשם י"א וליה לא סבירא ליה, כי לדעתו שֵׁנִי הוא באמת תואר השם גם כאן, ושב אל מלת בֵּית (איהם צווייטע הויז דער פרויען). — 51) בכ"י השני: ותאר על משקל אחר. — 52) בכ"י: כהן המשנה. — 53) בכ"י: יושבת במשנה. — 54) בכ"י האחד: בלים, ובכ"י השני: ובספר נקרא מאזנים מכלים שונים כלים שניים לראשונים. וכן כתב בפירושו לעזרא: משנים לכפורי זהב. — 55) בכ"י: ועל המשנים. — 56) בכ"י: כפלי פירוש. לשון הכתוב כך הוא: לקטו לחם משנה שני העמר לאחד, ואומר הרב שטעם מלת משנה הוא כפל, והעד שהכתוב בעצמו פירשו כך בהוסיפו מיד שני העמר לאחד, וזהו אמרו: ופירש (ר"ל הכתוב) שני העמר. — 57) רצוננו מלת עֹמֶר בלשון יחיד אחר מלת שני שלא כדין, והיה צריך להיות שני עֳמָרִים כמשפט כל שם דבר אחר שם המספר שהוא למטה מעשרה, ע"ז נותן טעם שבכוונה באה כך בכדי שלא תתערב בענין עם מלת בין העמרים ברות. זהו פירושו של ידידי החכם אד"ש הכהן נ"י, ויפה פירש. — אמר המעיר: פה המקום להעיר על הוראת מִשְׁנֶה בפסוק כי משנה שכר שכיר עבדך שש שנים (דברים ט"ו י"ח) שלא הביאה הרב כאן, והמפרשים אמרו זה בכה וזה בכה ונדחקו בפירושם עד שדעת כל בעל שכל הישר אינה נוחה מהם, ואין המקום פה מסכים להביאם כולם ולשפוט עליהם, והפסוק אומר דרשוני, ע"כ אמרתי אחוה דעי אף אני, ולהקדמה אחת אני צריך והיא: אחר שהיתה כל מכירת דבר מן הדברים בישראל רק על זמן מוגבל עפ"י ציווי התורה שאז שב הדבר הנקנה אל בעליו הראשונים, א"כ יראה כל משכיל שמכירה כזו שכירות היא באמת, והמוכר הוא המשכיר והקונה הוא השוכר, מאחר שזהו ענין שכירה שאחד ישלול מעצמו הזכות שיש לו על דבר אחד על זמן ידוע ועוזבה לאחר בשכר

שְׁנֵים עָשׂר במ״ם, כי ראוי להיותו שְׁנַיִם וְעָשָׂר [45], ואחזו דרך קצרה במחברת הוא״ו [46] כאשר עשו בחשבון שלשה עשר. ומצאנו לִשְׁנֵי עשר שבט (שמות כ״ח כ״א) בחסרון המ״ם [47]. אמרו ויצאו שְׁנֵיהֶם (במד׳ י״ב ה׳) אשר נשבענו שְׁנֵינוּ (ש״א כ׳ מ״ב). וגם: שְׁנֵיהֶם כְּאֶחָד [48] (קהלת י״א ו׳).— התאר, לזכר שֵׁנִי ולנקבה שֵׁנִית [49]. ומצאנו: אל בית הנשים

בדקדוק ואינו יודע לו טעם וסבה. ואמרו: וי״א שהוא מטעם אחר כבר נתבאר בהערה הקודמת, אמנם אמרו: ויש להשיב עליהם גם על זה הטעם, ולולו שאם הרפו התי״ו בעבור דגשות השי״ן כאלו דגש השי״ן מחויב להתקיים, ודגש התי״ו יפול בעבור השוא נע שלפניו הבא בסבת דגש השי״ן, א״כ מדוע עשו במלת מִשְׁתַּיִם עשרה ההפך מזה שקיימו דגש התי״ו והרפו השי״ן בכדי שיהיה נח לפני ד״ק לפי סברתם? ויפה תפש עליהם הרב. (וכעין זה המאמר נמצא ג״כ בס׳ הלמות, באות המ״ם דכ״ע, רק מפני שגם ג״כ המאמר חסר כמו שהוא כאן מקורס, נדחק המבאר שם בפירושו וסבר בטעות שמלת משתים עשרה רבוא זרה, מפני שהשי״ן דגושה ולהרי״ה ד״ק, אבל באמת השי״ן רפה גם בעדות הרד״ק והמ״ש וספרים מדויקים) ואני מוסיף עליו שאם כדבריהם (עי׳ הערה שלפ״ז) שלכן התי״ו במלת מִשְׁתֵּי עיני רפה מפני שהוא כדין אחר שוא נע, א״כ מה נשתנה זה השוא נע של מִשְׁתֵּי שהוא בעבור הדגש מכל שוא נע במלות שְׁתַּיִם שְׁתֵּי שהן בראש המלה שהוא בודאי שוא נע ומדוע לא הרפו בהם התי״ו עד שהוצרכו להוסיף קריאת אל״ף בראש בכדי לעשות השי״ן נח למען קיים הד״ק שאחריו? — עכ״פ לומדים אנו מדבריו של הרב שדקדק לומר: והם יקראו השי״ן רפה, שהוא מעצמו לא היה קורא אותה רפה כ״א דגושה והתי״ו ג״כ דגושה (כלומר במלת מִשְׁתֵּים עשרה) והוא ממש כקריאת הנקוד הבבלי שהבאתי בהערה 42 לעיל, ואיננו רחוק שהספרדים הניעו השוא של שְׁתַּיִם שְׁתֵּי בתנועת החירק כהבבליים, כי בלא״ה רואין אני ממדקדקים קדמונים שהיה להשוא נע בכלל תנועות מסומות עפ״י התנועה שאחריו. — [45] כמו שנים ועשרים שנים ושלושים והדומיהן. — [46] ר״ל בענין חבורו של הוא״ו אחזו דרך קצרה לחסרו כמו שעשו בכל שאר האחדים הנחברים עם עָשָׂר כמו שְׁלֹשָׁה עָשָׂר וכו׳ שהאחדים בהם הולכים ע״ד הנפרד, ומלת עשר בחסרון וא״ו. אמנם אם כן היה ל״ל שְׁנַיִם עָשָׂר ומדוע נקוד שְׁנֵים עָשָׂר? סבת זאת התמונה הזרה, כלומר ביו״ד מ״ם בסוף ובנקוד הסמיכות לא באר לנו הרב, ואמר החכם געזעניוס (Lehrgebäude S. 615) שהיא תמונה ארמית: תְּרֵין מְצָרֵין, אך אין דעתי נוחה מזה, שא״כ מדוע לא נתקיימה התמונה הזו גם בנפרד במלה זו, ולמה דוקא בסמיכותה? ואומר אני בדרך השערה שנתהותה אגב שיטפא דלישני בפי ההמון בהיות מספר זה תכוף אל מספר אַחַד עשר, ולפי שמלת אַחַד הסגולה לחתוך אותה משפה ולחוץ בנקוד סמיכות כשהוא מחוברת עם עָשָׂר הורגלו לספר אחריו שְׁנֵי עָשָׂר בסמיכות כאשר נמצא כך באמת שש פעמים בכה״ק, אולם לפי שהמספרים שאחר מספר זה האחדים שלהם הם בנפרד: שְׁלוֹשָׁה עשר וכו׳ נשארה גם מלה זו ביו״ד מ״ם בסוף כדרך הנפרד עד שנמצאה מלה זו מורכבת בינתים בין שְׁנַיִם לִשְׁנֵי ושבה בפי ההמון שְׁנֵים. — ומלת שְׁתֵּים עשרה היתה כן בעבור זווג המלות בהרכבתן עפ״י ההשואה עם שְׁנֵים עָשָׂר. — [47] ונמצא כך שש פעמים במקרא. — [48] ר״ל וגם נמצא שניהם כאחד טובים, וע״ז העירותי בב׳ הנקודות שהוספתי בין המלות, ומתחלה דמיתי לתקן מלת וגם ולשים במקומה ואם כמו שהוא במקרא, ונמלכתי על תיקון זה כי אין לחשוב שיביא הרב ז״ל, המדקדק ומלומד מאד בלשונו, ב׳ פסוקים לדוגמא על משקל אחד אחר שכבר הביא: ויצאו שניהם אלא כוונתו להעיר שבא זה המספר מחובר עם מספר כאחד (עיין לעיל הערה 23. 24). — [49] איננו נמצא בחירק

מטעם אחר [43]. ויש מקומות שמוסיפין תנועת אל"ף קודם השוא עד שהיה נח בעבור היות דגוש אחר שוא נע. ויש להשיב עליהם בקריאת מִשְׁתֵּים עשרה רבוא (יונה ד' י"א) כי יש בה דגש והם יקראו השי"ן רפה [44]. — וזה המספר אם היה נחבר עם עשרה אמרו

שהאלפין אות השריקה כמו אתמול אזרוע ודומיהן וזהו מנהג ערבי, שהם (הערביים) מוסיפים ג"כ אל"ף בראש התיבה שתחלתה ב' אותיות בלי תנועה בינתיים כמו שעושין במלת קלימא היוונית, מוסיפין עליה אלף וקורין אקלים, ויותר נראה נטיה זו להוסיף על מלה שתחלתה אות השריקה בלשון לרפת שכותבין esprit ecrire הנגזרים מן Spiritus scribere בלשון רומי (עיין De sacy Grammaire arabe T. 1. S. 49). וככה נתפשטה הקריאה הזאת מא"י בכל אפריקי דרך מצרים, ובזה נבין הוספת הגעיא מאנשי אפריקא לתיקון הדבור לקרוא אשתים שמזכירה רש"פ לעיל, כי הגעיא הוא באמת רק מנהג א"י ובן אשר, והבבליים אינם יודעים מזה מאומה (יעויין לעיל צד 46) אבל בספרד נראה מעדות רש"פ הנ"ל שלא נודעה עוד בימי הראב"ע קריאת בן אשר זו של אשתים, וא"כ איננו רחוק בשום פנים שנתקיימה שם קריאת אנשי בבל בחירק השי"ן עד זמנו של הראב"ע ז"ל (כנראה מדבריו פה ובצחות ומתמיהתו על קריאת אשתים באפריקא) עוד מימי ר' משה ור' חנוך בנו שבאו לשם מבבל. (ועיין מה שכתב הרב שי"ר נ"י בתולדת ר' אלעזר הקליר הערה 10 בחלוק הברת הספרדים מהברת שאר ארצות אירופא שנמשך מחלוק קריאת הבבלים והירושלמיים ע"ש, ועיין לקמן הערה 44) ואעפ"י שגם שם היו הספרים כבר מנוקדים בשוא השי"ן עפ"י נקוד בן אשר, אבל זאת באה מפני שהסופרים החזיקו הספרים שהיו כתובים עפ"י בן אשר להיותר מדויקים. עכ"פ הדגש שבתי"ו אצלנו מבואר עתה כי הוא דגש חזק לתשלום הנו"ן, ושלפיכך היה צריך השי"ן באמת להנקד בחירק אלא שהמערביים היה קשה עליהם הברת Schitthaim והברו ischtthaim בהעתקת החירק של השי"ן אל האל"ף שנתנו להמלה לפניה, אם כי אח"כ החליפו הברתו בהברת הסגול כשאר חירקין שנשתנו לסגול בפי העברניים. ועל פי ההברה הזאת המשונה נתהוה ג"כ השוא שתחת השי"ן. ויש להעיר שגם הערביים מוסיפים אל"ף במלת אתנתין גם בכתב להקל על הקריאה, והיא אחת מעשר תיבות שאפיה"ן בסימן וצל בראש המלה להוראה זאת. — 43) בכ"י: אחד. — וכן כתב ג"כ בס' הצחות. וז"ל הרד"ק בפירושו לפסוק זה: ורפיות תי"ו משתי על הנכונה כי כל אות בג"ד כפ"ת אחר שוא נע רפה, לבד ממלת שתי שתים שנקראת דגש, ואנשי מזרח קוראים אותה באות גנובה אשתי אשתים להיות השוא נח. ע"כ. והנה כוונתו באנשי מזרח אנשי א"י ולא המדנחאי (ועיין הערה שלפ"ז) ולזה כיון הראב"ע באמרו: וי"א שהוא מטעם אחר ור"ל שאנשי א"י מרפים התי"ו בעבור היות השי"ן דגושה לתקון נו"ן מן וא"כ השוא שתחתיו נע וא"כ התי"ו שאחריו רפה כדין אחרי נע, אבל דעתו אינה כן כאשר תראה בסמוך. — 44) המשכיל יראה במעט התבוננות שסרוס דברים נמצא כאן, רק לפי שמצאתי כן בב' כ"י שבידי הנחתי המאמר כאשר הוא בפנים בלי תקון, וצריך הוא להיותו כך. ולשון נקבה שתים וכו' מגזרת אנפת בי, ויש מקומות שמוסיפין תנועת אלף קודם השוא עד שיהיה נח בעבור היות דגש אחר שוא נע, ונמצא חסר דגש מִשְׁתֵּי עיני, וי"א שהוא מטעם אחר, ויש להשיב עליהם בקריאת מִשְׁתֵּים עשרה רבוא וכו' והנה אמרו: ויש מקומות שמוסיפין תנועת אל"ף קודם השוא שב על שתים שתי ומבואר מהערות הקודמות, וכיון במלת מקומות על א"י ומצרים ואפריקי (עיין הערה 42), ואמרו: ונמצא חסר דגש משתי עיני, ר"ל שהוא זר

שלו שמשפט מלת שתים היא שְׁנָתַיִם ובאה מלה אחת על משפטה והיא שְׁנָתַיִם ימים (בר' מ"א א'). במחילה מכבודו לא דק כי שנתים הוא הרבוי זוגי מן שָׁנָה (יאַהר) אבל שְׁתַּיִם באה מן היחידה (אילו היתה נמצאת) שְׁנַת כמו אַרְבַּעְתַּיִם מן אַרְבַּעַת לא מן אַרְבָּעָה. — ורבי שלמה פרחון בסי' הערוך שלו כתב וז"ל: וכן שְׁבָא בכל המלה הרפה חוץ ממלת שְׁתַּיִם, ולמה? לפי שאנו צריכין לנו"ן של שְׁנַיִם במלת שתים שהוא עיקר, כי כך תאמר: שְׁנֵי שְׁנַיִם שֵׁנִית וכו' ובמלת שְׁתַּיִם וכו' לא יוכלו לומר זה הנו"ן מפני העורר, מה עשו? הפילו את הנו"ן, וכשהפילוה עושין אות דגושה אחר השב"א, מה שאין כן בכל המקרא, מה עשו עוד לתקן הדבור? רצו להוסיף געיא לפני שי"ן של שְׁתַּיִם כלומר אֶשְׁתַּיִם וכו' אע"פ שאינה כתובה, וכן קורין כל בני ארץ ישראל ומצרים ואפריקא ובני המערב חוץ מספרד, וכשבאו ר' יהודה הלוי ז"ל ור' אברהם בן עזרא ש"ן לאפריקי ורצו כל העולם קורין אשתים תמהו מזה, הוצרכו לחפש אחריו עד שידעו כי כך צריך לקרות, וחזקו ר' יהודה בזה המעשה בכמה ראיות נכוחים למבין וכו'. ובשרש שנה כתב: שְׁתַּיִם הפילו נו"ן שניות ממנה ופגעו בתי"ו דגושה אחר השב"א, ואין למלה כך במקרא לפיכך רצו (בדפוס: ראוי) להוסיף געיא על השי"ן לומר אֶשְׁתַּיִם יותר מועט משיעשו רפה (ר"ל קו מושכב, ובדפוס: רפה) על התי"ו שלא תצא המלה מחזקת שניות ותראה כשְׁתִיָּה, ולא חששו בהפלת הנו"ן מפני שהוא ממנהג המקרא להפילו ע"כ. והנה הרד"ק במכלול שער דקדוק השמות כתב שזאת הקריאה אֶשְׁתַּיִם היא לבן אשר, ושכן קוראים ג"כ אנשי המזרח. וצריך אני להעיר שאם אין כאן טעות סופר ובצ"ל אנשי מערב תמורת אנשי מזרח, בהכרח כיון הרד"ק ז"ל אל אנשי א"י ובעלי טבריא, ולא על הבבלים, כי או קורין מלות שתי שתים באופן אחר חדש אצלנו, שלא שמענו עד כה, והקריאה הזאת נפלאה היא מאד, לפי שעל ידה יבואר לנו הדגש הזר הנמצא בחן אצלנו שמקורו הוא בבלי. וזה כי הנה מצאתי אלה המלות בכ"י הנזכר כולם כאחד אין נקי מנוקדים בחירק חטוף דגושי על השי"ן, כזה: שתים שתי = שְׁתַּיִם שְׁתֵּי. ועם וא"ו החבור הוא"ו בחטף כדין לפני תנועה: ושתים = וּשְׁתַּיִם, וכן עם אותיות בכ"ל בשתים כשתי לשתי = בִּשְׁתַּיִם כִּשְׁתֵּי לִשְׁתֵּי, ובוא"ו לפני הב"ם: ובשתים = וּבִשְׁתַּיִם הוא"ו בשורק כדין לפני שוא בזה הנקוד (יעויין לעיל לד 3) ומלת משתים עשרה רבוא (יונה ד' י"א) מצאתי בקבוץ הגדול: משתים = מִשְּׁתֵּים דהיינו בשני ד"ח בשי"ן ובתי"ו, וכן היה קורא כנראה ג"כ הראב"ע ז"ל (עיין לקמן הערה 44) ולכן ג"כ בב' חירקין חטופין דגושיים. אבל בהקבוץ הקטן משתים = מִשְּׁתֵּים השי"ן דגושה והתי"ו רפה, (ואצלנו בנקוד הטברני בהפך מִשְׁתֵּים השין רפה והתי"ו דגושה) כנקוד מִשְּׁתֵי עיני דשופטים י"ו, כמו שמצאתיו ג"כ בדברים אחרים נוטה מהנקוד הבבלי להנקוד שלנו (יעויין לעיל לד 45). ומלות מה־שתי (זכריה ד' י"א) מצאתים ג"כ מנוקדים במנהג נקוד הבבלי בלי נטיה כלל: מה־שתי דהיינו השי"ן דגוש מדין דחיק, והתי"ו בדגש ג"כ כדין, ומלת מה בפתח חטוף דגושי כדינה בנקוד זה. (ועיין חלוף נקוד אלה המלות בנקוד שלנו במכלול במקום הנזכר לעיל), מכל זה נראה ברור שהדגש אשר בתי"ו שתים שתי הוא ד"ח כדעת הרב ז"ל, אך אנשי טבריא וארץ ישראל לפי שהיתה קשה על לשונם הברת אות השריקה לפני תי"ו בחירק הבליעו את התנועה בקריאתן עד שהורגלו בקריאה זאת, ואז התחילו הסופרים גם לנקד השי"ן בשוא, וכשהיתה השי"ן בשוא הקדימו לה א"ף בהברתה כעין (ספיריטוס חטטער) של היונים ע"ד שנתהותה תוספת האל"ף לפני השמות

בֵּיצִים,[39]) וככה שנים שהם ע״ד מקרה[40]) כמו ונעקש דְּרָכַיִם (משלי כ״ח י״ח). וכתוב שְׁנַיִם אנשים[41]) (יהושע ב׳ א׳), ובחסרון המ״ם: שְׁנֵי בני אהרן (ויק׳ ט״ז א׳). ולשון נקבה שְׁתַּיִם בהתבלע הנו״ן בדגשות התי״ו כדרך נו״ן בֵּן במלת בִּתּוֹ ונו״ן אָנַף במלת אַפּוֹ.[42]) כי הוא מגזרת אָנַפְתָּ בי (ישעי׳ י״ב א׳). ונמצא חסר דגש: מִשְּׁתֵי עיני (שופ׳ י״ו כ״ח), וי״א שהוא

יַרְכָּתַיִם מִצְרַיִם מִשְׁפְּתַיִם מַחֲנַיִם מְרָתַיִם נַהֲרַיִם נַחֲלַיִם עֶגְלַיִם סִפְרַיִם, סְפַרְוַיִם עֶפְרַיִן ת׳ עָפְרַיִם צָהֳרַיִם צְמָרַיִם קִבְצַיִם קִרְיָתַיִם רָמָתַיִם שְׁפַתַּיִם שַׁחֲרַיִם שַׁעֲרַיִם. — e) שמות שהסופי ־ַיִם מורה בהם על חוזק הפעולה: עֲצַלְתַּיִם (שטארקע טרעגהייט) רַחֲמָתַיִם (שטארקע ליבע) רִקְמָתַיִם (בונט = אונד דאפפעלטגעווירקטער שטאָפף) רִשְׁעָתַיִם (שטאַרקע באָזהייט). f) שמות שהיה בהם ענין זוגיי בעלם ולאשונה קצתם ידועים לנו וקצתם נעלמו מאתנו: אֲבָנַיִם דְּרָכַיִם יְרוּשָׁלַיִם כִּלְאַיִם לוּחֹתַיִם (לדעת הרב הוא שייך לסימן ב׳ לעיל ועיין מה שכתבתי לעיל יחזק׳ כ״ז ה׳) מַיִם פַּרְוַיִם שָׁמַיִם (לדעת הרב שייך זה האחרון לסימן ב׳ לעיל. — ובזה מבוארים מה שרצה הרב בשנים בשכל ובשנים בתמידות ובשנים ע״ד מקרה. — [39]) בכ״י השני: צהרים, ובס״א דיצים, והנכון כמו שתקנתי. ורוצה בזה שמשקל מֵעַיִם ברבוי זוגיי לא נמצא בכה״ק בנפרד רק עם כנויים או בסמיכות ויחשוב לנכון שהנפרד היה מֵעִים בסימן הרבים, ואף שהדקין הם כפולים מ״מ הוא מראה דוגמא אחת במלת בֵּיצִים שהם ג״כ כפולים בטבע״ה ואעפ״כ אינן ע״מ הזוגיים. וז״ל הרד״ק בשרשיו: וּמֵעַיִם ידוע בדרז״ל בא זאב ונטל בני מעים והוא כולל האיברים הפנימיים הריאה הלב הכבד והדקין ונהגו קריאתן בלשון שנים מפני הדקין שהם כפולים ע״כ. ולי נראה שהכונה קריאת מֵעַיִם ברבוי זוגיי והראיה ממלת כִּמְעוֹתָיו (ישעי׳ מ״ח י״ט) שבא ע״ד השאלה לדגי הים וזהו מדרך הזוגיים כשבאים בסימן הרבות יהיה מוכרח ענין אחר הדומה לענין המלה כמו יָדַיִם (הענדע) יָדוֹת (לאַפּפּען אַן ברעטערן), עֵינַיִם (אויגן) עֲיָנוֹת (ברוננען), ודומיהן. — [40]) בכ״י: מקרא. — [41]) מעיר הרב שאם נרצה לצרף מלת אִישׁ ברבוי זוגי לא נוכל, ואי אפשר בלשון לומר אֲנָשַׁיִם ע״ד דְּרָכַיִם, כי מלה זו באה ברבוי זוגי בכה״ק ע״ד מקרה ואין אנחנו רשאין לחדש זוגיים מדעתנו, כ״א מוכרחים לומר שנים אנשים או שני אנשים, ובזה יובנו ג״כ דבריו בצחות: ומצאנו דְּרָכַיִם ולא מצאנו אֲנָשַׁיִם רק וּשְׁנֵי אֲנָשִׁים (ש״א כ״ח ח׳). — [42]) בכ״י השני: בדגשות תחת התי״ו כדרך נו״ן במלת בִּתּוֹ ונו״ן במלת אַפּוֹ. — ורצה הרב לומר שהיה צ״ל שְׁנָתַיִם בעבור הנו״ן במלת שְׁנַיִם שממנה נגזר, אלא שנפל הנו״ן ונתבלע בדגש התי״ו ולכך שְׁתַּיִם, וא״כ לדעתו דגש התי״ו הוא ד״ח, שהרי מדמהו למלת בִּתּוֹ ת׳ בִּנְתּוֹ מן בֵּן ולמלת אַפּוֹ ת׳ אַנְפּוֹ מגזרת אָנַף, וכן כתב בס׳ הצחות: ומלת נקבה שְׁתַּיִם והדגוש לחסרון נו״ן שְׁנַיִם כי היא עיקר ע״כ. אמנם דעת הרד״ק במכללו דף כ״ע דפוס קטן שהדגש הוא קל שנשאר בתי״ו שְׁתַּיִם מן שְׁנָתַיִם לסימן שממנה נעתקה, וז״ל שם: שְׁתַּיִם לנקבות משפטו שְׁנָתַיִם אלא שנפל הנו״ן להקל ונקדו אותו במשקל שְׁנַיִם (ר״ל בשוא תחת השי״ן בכדי להשוותו במשקל עם שנים כי מהראוי היה להיותו שִׁתַּיִם בחירק השי״ן אחר נפילת הנו״ן) ונשארה התי״ו דגושה דגש קל כמו בשְׁנָתַיִם לאות ולסימן כי כן משפטה (כלומר טעם מדוע עשו ככה באמת להדגיש התי״ו אחר שוא שלא כמנהג ואמר שהוא בכדי שיזכיר הדיק שהמלה נגזרת מן שְׁנָתַיִם שבה הרד״ק כדין) כי לולא זה היה התי״ו רפה כמנהג כל בג״ד כפ״ת אחר שוא נע וכו׳. ור׳ משה הנקדן שאמר בדרכי הנקוד

כאשר פירשתי בסוד בס' השם הנכבד, וככה כל שנים בתמידות כעֵינַיִם וְאָזְנַיִם, [38]), רק מֵעַיִם לא נמצא, והנכון להיות מחברתו כמו

(גארדפאן אונד ידפאן) והם כשתי נקודות בקצה הבריח (אַקסע) מן הקצה אל הקצה, ובעבור כי הם עומדים ואין להם נוע נקראו כן (ר"ל שָׁמַיִם, דהיינו שני שָׁמִים. כלומר ב' מקומות נחים, כי מלת שָׁם מורה על מקום נח ומיוחד לדעתו) כי כל נע הוא שינוי על כן כל שוכן ונח הוא עומד, ואשר יורה על מלת שָׁמַיִם שהיא מגזרת שָׁם: השמים שמים לה' (ת' קט"ו ט"ז), והנה טעם השני (ר"ל שָׁמַיִם השני) כמו מקום, כמו היושבי בַשָּׁמָיִם שם (קכ"ג א'). — גם יתכן להיות שָׁמַיִם כמו לשתי הנקודות מחברות השנים הגלגלים (דיא ביידען טהיידעפונקטע דעם עקוואטארס אונד דער עקליפטיק) והם הנקראים כלם השלי ותנבו, והעד בדומו שמים שפרה מוללה ידו נחש בריח (איוב כ"ו י"ג), וזה שָׁמַיִם שְׁנַיִם, כמו: עֵינַיִם אָזְנַיִם רֵיחַיִם, וְצָהֳרַיִם בעבור היות האור בין שני רגעים בנטות השמש מפאת מזרח למערב (זה פירוש ללהרים), וככה: את כל לוּחוֹתַיִם (עיין לעיל לד 81) פי' שפיכות משני לוחות וכו' ע"כ. ונראה מדבריו אלה שמפרש שָׁמַיִם כדבר זוגי מלאכותי, אם מצד ב' קטביו או קדביו הבלתי מתפרדים או מצאת ב' נקודות של חתוך ב' הגלגלים הבלתי מתפרדים, ועיין פירושו (עאוט ה' ח', ובר' א' א', ושמות י"ב ו', ותלים קט"ו ט"ז) ונראה ספרו אגרת השבת, ובס' הלחות דף מ', והראה איך הוא סותר עצמו בעניינים רבים בזה הענין, והרב ר' שבתי בן מ' יכיאל הכהן בפירושו לס' השם (הנהו אצלי כ"י) האריך הרבה בענין זה. — 38) השמות הבאים בכנוי זוגי בסוף (Dualis) אפשר שיחלקו לפי מהותם ועניינם על אלה המחלקות: א) איברים כפולים הנמצאים בבעלי חיים, ונקראים בפי הרב ז"ל שנים בתמידות. והם: אָזְנַיִם אַפַּיִם בִּרְכַּיִם (גַּבּוֹתַיִם) חָפְנַיִם יְרֵכַיִם יָדַיִם כְּנָפַיִם כַּפַּיִם כְּרָעַיִם כְּתֵפַיִם לְחָיַיִם מָתְנַיִם (נְחִירַיִם) עֵינַיִם (עַפְעַפַּיִם) עֲקֵבַיִם (פַּחְדַּיִם) לד"ק, קַרְנַיִם גם קְרָנַיִם רַגְלַיִם שִׁנַּיִם שׁוֹקַיִם שְׂפָתַיִם. באלה הסופיי הזוגי ־ַיִם איננו מורה על מספר שנים דוקא כ"א על רבוי גרידא, ולפיכך יִמָּצֵא היחיד מהם. — ב) כלים המורכבים משני חלקים ושייכים להדדי ושמושם לתכלית מה רק בהתחברותם, להם קורא הרב שנים בשכל, והם: אָבְנַיִם (בנקוד האשורי גם הָבְנַיִם יחזק' כ"ז ט"ו, עיין לעיל לד 83) דְּלָתַיִם (פלוגעלטהירע) כִּירַיִם מֹאזְנַיִם מֶלְקָחַיִם מְצִלְתַּיִם (מִסְפָּרַיִם) מִכְנָסַיִם נְחֻשְׁתַּיִם נַעֲלַיִם רֵחַיִם, מאלה אי אפשר שימצא היחיד, כי הם מורים רק על כלי אחד מורכב, זולתי: דֶּלֶת נַעַל לפי שחלקיהם אינם מחוברים והם רק ברוב השמוש זוגיים. ג) הם הזוגיים שהרב קורא אותם שנים ע"ד מקרה, ור"ל שבא הסופיי ־ַיִם בהם ולא בזולתם רק ע"ל הקרי והזדמן, שמלאכים כן בכה"ק בלי לדעת סבת השתנותם משמות אחרים שאין להם הזוגיי כ"א סימן הרבים ־ִים או ־וֹת גרידא, לא כמו שהיא באמת בלשון ערבי, שבה לכל שם עלם כללי סימן הרבים ־וּן, וסימן הזוגי ־ָאן, כמו: רַגְלוּן אנשים, רַגְלָאן שני אנשים, אבל בלה"ק אי אפשר לומר ע"ד הערבי אֲנָשַׁיִם כמו דְּרָכַיִם, ולא חֲמִשְׁתַּיִם כמו אַרְבַּעְתַּיִם, ולא עֶשְׂרַיִם כמו מָאתַיִם. ואלה יתחלקו חלוקה שנית: a) קצת שמות המורים על מספר מכופל או פעולה מכופלת או דבר מכופל כפי המספר ההוא בדרך מה"פ: אַלְפַּיִם אַרְבַּעְתַּיִם מָאתַיִם כִּפְלַיִם פַּעֲמַיִם רִבֹּתַיִם שְׁנַיִם שְׁתַּיִם שִׁבְעָתַיִם. — b) המורים על זמן מכופל ידוע: יוֹמַיִם שְׁבֻעַיִם שְׁנָתַיִם. — c) המורים על מדה כפולה או משקל כפול ידוע: אַמָּתַיִם כִּכָּרַיִם בסמיכות, והנפרד כִּכָּרִים סָאתַיִם. — d) המורים על נקודת זמן בין ב' זמנים או נקודת מקום בין ב' מקומות, או מקום שנפרדים בו ב' דברים או תמונת ב' דברים כאחד: בֵּינַיִם גְּדֵרוֹתַיִם גִּתַּיִם דִּבְלָתַיִם חֳפְנַיִם חוֹמֹתַיִם חוֹרֹנַיִם

אֲחָדוּת [30]. — י״א כי יו״ד יָחִיד ת׳ אל״ף [31] [ע״ד] תִּתְיַמָּרוּ (ישעי׳ ס״א ו׳) כל פקודי כל יְשַׁרְתִּי (תלים קי״ט קכ״ח). — ומצאנו זו המלה מצטרפת בפעלים [32] כמו יַחֵד לבבי ליראה את־שמך (תלים פ״ו י״א), ויש מפרשים כי הטעם: חַבֵּר מגזרת יחד. — ומצאנו מלת אחד בפעלים: הִתְאַחֲדִי הימיני [33] (יחזק׳ כ״א כ״א). —

שנים. בעבור היות שְׁנַיִם תחלת המספר, כי האחד סבת המספר ואינו מספר, [34] כי השנוי יראה בשנים כי הוא יתחלק [35] ע״כ שנים מגזרת וכלים מכלים שוֹנִים (משלי ה׳ ז׳) [36] ועל זה המשקל והטעם דרך שְׁנַיִם בשכל [37] שלא יתכן שיתפרדו, כמו רֵחַיִם ושָׁמַיִם

מעטים (אייניגע), ובפירושו לתורה מוסיף בזה: כמו ימים אחדים גאלתו, שנים מועטות, והאחדים פחותים מעשר ע״כ, ר״ל לפי שהאחדים במספרים הם רק עד תשעה שמכאן ואילך מתחילין העשרות, א״כ מספר של אחדים הוא מספר קטן יהיה איזה שיהיה בלבד באחדים דהיינו פחות מעשרה. —

[30]) ר״ל במובן הא׳ והב׳ מלת אחדים היא תה״פ, ולכן אי אפשר שתשתנה, אבל במובן השלישי היא תואר השם, לכן נוכל לשנותה לנקבות כשיהיה השם המתואר מין נקבה, כמו שנים אחדות, ואם שלא נמצא במקרא, ומשקל היחוד משניהם הוא אָחָד בב׳ קמצין לא אֶחָד. — [31]) כוונתו כי מלת יָחִיד נגזרת מן אחד והיו״ד ת׳ אל״ף (וכן כתב הרד״ק בשרשיו שהוא מענין אחד) ויביא ראיה ממלת תתימרו ת׳ תתאמרו מענין יתאמרו כל פועלי און (תלים צ״ד) לשון התרוממות, וכמו ישרתי ת׳ אִשַּׁרְתִּי מענין כי אשרוני בנות (בראשית ל׳ י״ג) וכן כתב ג״כ בפירושו שם. — [32]) הכוונה שנגזר פעל ממלת יָחִיד, ויהיה טעם יחד לבבי כפי המבואר בהערה הקודמת: עֲשֵׂה אותו אחד (גיב איינעם הערצען נור איינען זינן) כלומר שלא יהיה בו שני יצרים טוב ורע כי אם טוב לבד, ולהיש מפרשים הוא מלשון יַחַד והטעם שיסכימו היצרים יחד עד שיהיה היצר הרע בעל כרחו עונה אמן (איינינגע איין הערץ) והענין אחד, וכן כתב בפירושו: ומלת יַחֵד מגזרת יָחִיד, או חַבֵּר מגזרת יַחַד. — [33]) ענין אסיפה למקום אחד. — [34]) כן כתב ג״כ בספרו יסוד מורא ובשי׳ השם ובש׳ האחד. ובש׳ המספר שלו כתב: כל מספר מורכב מאחד והאחד איננו מספר, כי כל מספר ישונה ירובה ויחולק, והאחד לא ישתנה, ואיננו מספר, כי כל מספר יקדימנו מספר קטן ממנו ואחריו מספר גדול ממנו, והאחד אחריו שנים ולפניו אין כלום ע״כ. וכן גדרהו אייקליד ס׳ ז׳ גדר א׳, ובמה שהבאתי כאן די להבין דבריו, ובבאורי על ס׳ האחד הרחבתי הבאור בו כי שם מקומו. — [35]) ר״ל השנים היא המספר הראשון אשר התחלקותו יראה לעינים בשני אחדים שלמים. — [36]) כלומר לכן נקרא זה המספר הראשון שְׁנַיִם לפי שהם שני אחדים משונים כל אחד בפ״ע. ושנים מלשון שינוי מענין וכלים מכלים שונים, לפי שהוא הראשון שבמספרים מקבלי השינוי והחלוקה לשלמים. — [37]) בכ״י הא׳ חסרה מלת בשכל, ובכ״י הב׳: השכל, והנה אמרו: על זה המשקל, רצונו: הסופיי ־ַיִם, ואמרו: והטעם, ר״ל שהוא מלשון שינוי, ואמרו: דרך שנים בשכל, רצונו דרך הזוגיים המלאכותיים והם הכלים המורכבים מב׳ חלקים. ורק בהתאחדותם יחד תושג תכליתם, ובהתפרד כל חלק בפ״ע אין שם כלי עליו, כמו הריחים מב׳ אבנים יחד, וכן המספרים והמלקחים. — אמנם מה שחשב שָׁמַיִם עם אלה, מפני שלדעתו גם בשם זה מורה הסופיי ־ַיִם על היותו מורכב מב׳ חלקים (עיין הערה שלמ״ז) כאשר הוא מפרש בס׳ השם (ישנו בידי כ״י) וז״ל שם: ובעבור זה נקרא הגלגל שָׁמַיִם כמו לשני המקומות שאינם נעים שעליהם נשענת תנועת הגלגל

מאחד מאלה [18] והנכון שפירושו כמו אחות ודומה [19] ומלת: והוא בְּאֶחָד (איוב כ"ג י"ג) על דעת אחד החכמים שהוא שם לו תאר השם כאלו אמר יָחִיד [20], וי"א שהבי"ת נוסף [21] והנכון להיות אֶחָד תאר והמתואר חסר, כמו יענה עזות (משלי י"ח כ"ג) ומאכלו בריאה (חבקוק א' י"ו) ויהיה המתואר דֶּרֶךְ או הדומה לו [22], כל הקהל כְּאֶחָד היו כאדם אחד היו [23] וככה: לבשר אֶחָד [24] (בר' ב' כ"ד), וי"א כי הטעם על הזרע [25], ואמר השם על ידי הנביא והיו אֶחָד (יחזק' ל"ז י"ט) כי הוא לבדו יוכל להשיב השנים כמו אחד [26], ע"כ אמר לנביא והיו לַאֲחָדִים בידך (שם ל"ז י"ז) [27] בלשון רבים. — ודברים אֲחָדִים (בר' י"א א') כי יש מלות משתנות בכל לשון כפי השתנות המקומות [28]. — ימים אחדים (בר' כ"ז מ"ד) שנים פחותות מעשר [29]. — ולשון נקבות

---

18) בס"א חסרה מלת מאלה. — 19) ר"ל ענין דמיון כלומר ועשה מעשה הדומה למעשים האלה. — ובכ"י: אחות ורומה בכי"ש. — 20) רש"י ז"ל מפרש כך: לפי שהוא יחיד בעולם וכו' וכן הוא בתרגום: ואין הוא יהידאי. — 21) בפירושו לאיוב כתב: וי"א שהבי"ת נוסף, והאמת שאינו נוסף ולא אוכל לפרש כי יש בו סוד גדול ע"כ, אבל כאן הוא מפרש שהנכון להיות אחד תואר והמתואר חסר כמו יענה עזות, ענינו יענה מענה עזות, ומאכלו בריאה, מאכלו מאכל בריאה, אף כאן 22) והוא באחד ענינו בְּדֶרֶךְ אחד או בענין אחד בחסרון המתואר, וכן פי' ג"כ הרלב"ג ז"ל. — 23) פסוק הוא בעזרא ב' ס"ד ובנחמיה ז' ס"ו כל הקהל כאחד ארבע רבוא. ואמר הרב שה"א כאלו כתוב כל הקהל כאחד היו ארבע רבוא, כלומר כאדם אחד היו, וכן הוא מפרש בעזרא: כאשר היו הקהל מספר אחד בכללם כך וכך ע"כ, ור"ל שסך הכל שלהם במספר אחד ארבע רבוא. ועיין רש"י שם. — 24) אע"פ שנשארו שנים בשרים אבל מפני דבקותם יחד יהיו כאחד. ויהיה ענין לבשר כאלו כתוב כבשר אבל לא שישובו אחד ממש. — 25) ר"ל לבשר אחד ממש, וזהו דעת רש"י ז"ל כי הולד נוצר ע"י שניהם, ושם נעשה בשרם אחד, והנה בפירושו לתורה אמר הרב: וטעם והיו לבשר אחד כאלו הם, או שידמו כאשר היו, וי"א שיולידו אחר (נ"ל אחד) והוא רחוק ע"כ. (כן הוא במק"ג אבל במרגלית טובה חסר זה המאמר כולו) והנה אמרו: כאלו הם, כבר מפורש בהערה הקודמת, אמנם אמרו: או שידמו כאשר היו ר"ל שידמו אדם וחוה בדבקותם כאשר היו בתחלה וקודם לקיחת הצלע מבשרו שהיו באמת בשר אחד, כאשר אמר הרב מקודם בפסוק כ"ב: וכאשר המשכיל ידע שנגזרה ממנו כי צלעו האמת עם בשרה איננה והרגיש כי בשר אחר הוצא בו, ע"כ ע"ש. — 26) רצונו שאמר והיה אחד לפי שהוסיף אח"כ בידי בכינוי מד"ב, והשי"ת יוכל לעשות בדרך נס שישובו השנים אחד, ע"כ אמר אֶחָד ר"ל אחד ממש, ולא אמר לאחדים כאשר 27) אמר לנביא והיו לאחדים בידך, הכוונה שיהיו שניהם יחד נדבקים זה בזה בידו של הנביא כאלו הם אחד, אבל לא אחד ממש, והנה גלה הרב כאן כוונתו בפירוש במלת והיו אחד שישובו השנים אחד. אבל בס' הלחות דל"ע ע"ב קשה דבריו, ובילאכם שם המעיר בסימן כוכב שכיון גם אחדות גמורה, ואפשר א"כ שצ"ל לחשוב השנים כמו אחד. — 28) זה מובן שני שלהרבוי אחדים כי והיו לאחדים דיחזקאל מובנו: צו איינעם פערבונדען, אבל ודברים אחדים: איינערליא ווארטע. וכן אמר בפירושו: בעבור שימלא היום בכל לשון דברים שלא יבינום כל אנשי הלשון, ובימים ההם דברי חכם וכסיל היו אחדים ע"כ, ור"ל שהיו שוים במשמעותם. — 29) זה מובן שלישי, וטעם אחדים פה

שאמר כי מלת אַחַת נגזרה ממלת אח לשון זכר, [14]) כי פירש: אָח לא פדה יפדה איש (תלים מ״ט ח׳) שהוא כמו אחד [15]), ואין פירושו כי אם אָח והוא פועל בענין ואִיש הוא הפעול, והטעם כי אין איש שיוכל לפדות אחיו מהמות וגם לא יוכל לפדות נפשו, ע״כ אחריו: ויקר פדיון נפשם [16]). ומפרש אחר פירש: ועשה אָח מאחת מאלה (יחזק׳ י״ח י׳) ככה, ואלו דברי התול [17]) שיאמר המדבר ועשה אחד

מסגוליים ההם כמו סַל פַּת ר׳ סֶלֶל פֶּתֶת מפני מה הם נוטים ג״כ על ב׳ משקלים הללו סַלֵּי פִּתֵּי לפי שהַל ע״מ מֶלֶךְ ופַת ע״מ בֶּגֶד. ובזה נבין כמו כן שבמות בַּרְזֶל גַּרְזֶן כַּרְמֶל עֲרָפֶל ודומיהן, המכפילים, כשיתארכו ע״י קופיים, את האות האחרון שלהם בד״ת, היו צריכין להיות באמת בפתח בַּרְזַל גַּרְזַן וכו׳ וכן הם ג״כ מנוקדים בשוא נקוד הבבלי (יעויין לעיל מלת בבל ישע׳ ל״ט ג׳ לד 54, ובלקוטי קדי׳ לדקל״ח בהערה) רק שבא בהם בנקוד הטברני סגול ת׳ פתח בעבור אותיות ל׳ נ׳ שבסופן שהן Literae liquidae ולכן הם הולכים ע״מ פַּת פִּתִּי, כמו כַּרְמִלּוֹ, ובשע״פ: בַּרְזִלַּי שכולן שבות אל משקל בִּגְדוֹ מן בֶּגֶד כנ״ל. ולפי דבר המקורים משקל מהפ״כ ונפ״י שהם ע״מ נקבה בסופיי ־ֶת הולכים ע״מ בֶּגֶד בִּגְדִי חוץ מהגרוניות, א״כ גם השמות הנקבות המלומלמות בעבור הנו״ן שבסוף כמו בַּת ר׳ בֶּנֶת, או הי״ו או אות הדומה במבטא להי״ו, כמו לַת ר׳ לֶדֶת, מְשָׁרַת ר׳ מְשָׁרֶתֶת, מִבַּעַת ר׳ מִבַּעֶתֶת, אֱמֶת ר׳ אֱמֶנֶת ודומיהן, כולן בנטייהן הולכות ע״ד בִּגְדוֹ פִּתּוֹ, כמו בִּתּוֹ מְבַעְתֶּךָ ודומיהן, ולכן הנכון בְּעַרְפַּלֵּי טהר בנוסחת התפלה. ואילו רצינו לנטות מלת לַת או אַחַת בכנויים, היינו צריכין לנקדן לִתִּי ר׳ לִדְתִּי אַחְתִּי ר׳ אַחַדְתִּי. והנה הרב אמר בספרו יסוד דקדוק וז״ל: וכן מלת שַׁבָּת לפי דעתי (ר״ל ר׳ שַׁבָּתֶת) כי התי״ו שהוא שרש אשר כי התי״ו סימן נקבה וכמוהו מְשָׁרַת את המלך, ונפתח הריי״ש להפריד בינו ובין לשון פועל זכר, וכן מלת אַחַת היה ראוי להיות אַחֶדֶת וכו׳ וכן כתב בפירושו לשמות י״ו כ״ג. אבל מהאמור נתבאר שמלת שבת כן היא באמת אך איננה ע״מ מְשָׁרַת כי היה צריך להנקד שַׁבַּת ועם כנויים שַׁבָּתוֹ, אבל הוא ע״מ עָם עַמִּי ר׳ עֶמֶם עַמְמִי, ולכן בא בְּשַׁבַּתּוֹ (ישעי׳ ס״ו) וכן בס׳ הלאות (מהדורא של הר׳ ליפמאן לד ל״ז) הוא אומר שמלות פת שבת בת הן קמ״צין במוכרח, ונפתחין רק בסמיכות, ומתמיהנו לכולהו בהדא מחתא, והנה הוא מבלבל עלינו את המשקלים, כי מלת שבת היא מהקמ״צין בקיף ויבוא הקמץ לפתח בסמיכות וכן בכינויים כדין כל הקמ״צין בסוף שאין אחד מהם שיבוא חירק כשתארך המלה ע״י קופיים, כמו אוֹפָן אֶשְׁנָב גָּג מַחְמָד שָׁפָן ודומיהם רבים, כולם בפתח: אוֹפַנִּים אֶשְׁנַבִּים וכו׳ אבל פַּת בַּת א״א שיהיו מהקמ״צין בשום אופן אך הם מהפתחין שיש מהן שישובו לחירק לפי שהולכין ע״מ בֶּגֶד כאמור, וכן מַס מִסִּים, סַף סִפִּים, צַד צִדָּה ודומיהן, ואילו היה משקלם של אילו פָּת בָּת מָס סָף צָד היה משפטם פָּתִים בָּתֵּי סָפִּים מָסִּים צָדָּה לא זולת, ולא אוכל להאריך כי אין כאן מקומו. — [14]) רצונו המספר הזכר ב׳ משקלים לו אֶחָד וְאָח במובן אחד, ומלת אַחַת איננה מן אחד בחסרון דל״ת כ״א מן אָח. וזה המפרש הוא ר׳ יונה בן גנאח ז״ל. וכן כתב ג״כ בס׳ הלאות דף י״ו ע״ב בשם י״א. ולפי משמעות דבריו כאן נראה שלדידיה לא סבירא ליה, אבל בספרו שפה ברורה דף מ׳ ע״ב כתב: ונמצא (הדל״ת) חסר במלת אַחַת או שהיא מגזרת אָח ויהיו שניהם שרשים אח ואחד ע״כ. — [15]) כלומר אין גם אחד אשר יפדה איש, ויהיה אח הפועל ואיש הפעול. — [16]) וכמו כן פירש ג״כ בפירושו לתלים, וכן פי׳ ג״כ ר׳ סעדיה ז״ל אצל עֶוואַלְד בייטרעגע זייטע 39. ומפרש איש אוהב ורע. — [17]) בכתב יד: ואלו כבה דברי התיו. ובספרים אחרים: כבה ואלו דברי התיו. —

למלת על־ראש השעיר החי [5] (ויק' ט"ז כ"א), ומצאנו אל"ף חסירה: ודבר חד את־אחד [6] (יחזק' ל"ג ל') כחסרון אל"ף מלפנו מבהמות ארץ (איוב ל"ה י"א) ואיננה מובלעת בדגש הלמ"ד [7] כי ככה היא ראויה להיותה, וכחסרון אל"ף ואהללך מהר אלהים ואבדך (יחזק' כ"ח ט"ז) כתוב האל"ף סימן המדבר, כי לא יתכן לחסר סימן בכל [8] לשון, וזה הפך דקדוק המדקדק הראשון. ולשון נקבה בסמוך ובמוכרת בטעם [9] הענין בפתיחת האל"ף וחסרון הדל"ת [10] כמו כדבר אחת הנבלות תדברי (איוב ב' י"ד) אחת לאחת למצוא חשבון (קהלת ז' כ"ז), ובמוכרת שהוא ע"ד מקרה בפתח קטן תחת האל"ף תמורת פתח גדול: אחת אל־אחרת (שמות לו' י"ד), ועם זקף: על־צלעו האחרת (שמות כ"ה י"ב ול"ז ג'). וחסרו הדל"ת אע"פ שהוא מאותיות [11] השרשים, בעבור היות הדל"ת הרפה קרובה ממוצא התי"ו הרפה והיה כבד על הלשון להגות בה, והיתה ראויה להיות בתי"ו: אחדת [12] וקרה למלה הזאת כמו מקרה משרת את־המלך (מ"א א' ט"ו) כי האמת משרתת וכאשר פתחו [13] התי"ו פתחו הרי"ש להיות הפרש בין לשון זכר לנקבה. ויש מפרש

---

5) נ"ל שצריך להיות: למלת השעיר החי, והוא לא, וג' פעמים המצא שם, פעם בק"פ החי (פסוק כ') ופעם בסגולתא החי (פסוק כ"א). ומהמבואר לעיל (הערה 2) יתבאר ג"כ אמרו שרק מדקדק אחד שהדמינה המלות האלה אחד החי בהיותן שתיהן בסמיכות בב' פתחין, ובאתנח וס"פ בסגול וקמץ, אבל בנפרד ידמה אחד בנקודו לנקודו בהטעמים הנזכרים, ומלת החי לנקודו בסמיכות, אמנם מלת אחת הדמה מכל צד למלת החי שתיהן בסמיכותן ובהפרדן בב' פתחין, ורק באתנח וס"פ בסגול וקמץ. — 6) בב"י: את אחי, ובק"א: את אחת. ור"ל שנמצאת מלת אחד בלא אל"ף חד. — 7) ר"ל אל"ף של מלפנו שהרשו אלף איננה מובלעת בדגש הלמ"ד שהיתה ראויה להיותה דגושה לתשלום החסרון, אמנם בספר מאזנים דף כ"א אמר בפירוש ההפך מזה שמלת מלפנו חסר האל"ף, והעי"ן (ר"ל עכ"פ שהיא הלמ"ד) הוא דגוש. — 8) בב"י: וכל לשון. וזה לשון הרב בספרו יסוד דקדוק (הנהו בידי כ"י): אינ"ת הם סימני המדברים ולא יתכן שיהיו נגרעים כלל, על כן טעה ר' יהודה בר' דוד הוא המדקדק הראשון שאמר (בשרש אב"ד בספר הנוח שלו הנהו אצלי כ"י) כי אל"ף ואבדך שרש ולא אמר כלום, כי איך יוכל השומע להבין אשר שיחסר אות הסימן? רק ואבדך האל"ף סימן המדבר ואל"ף השרש חסר כחסרון אל"ף מלפנו מבהמות ארץ, ואל"ף שקר מזין, וכן דעתו בנוער בים ויבשהו (בשרש יבש מספר הנוח הנ"ל), עכ"ל. (ועיין ל"ק דף קל"ב הערה 4) ובזה יובנו דבריו כאן. — 9) עיין פירש זה המאמר במלת אחת כולו עד והחסר וכו' לעיל בהערה 2, ובכ"י: כטעם בכ"ף. — 10) של מלת אחד. — 11) בב"י מאוצרות. — ור"ל חסרו הדל"ת ממלת אחת ה' אחדת מן אחד. — 12) בב"י: כתיו אחרת. — ור"ל כאשר הוספה על מלת אחד תי"ו הנקבה היתה המלה ראויה להיות אחדת. — 13) בב"י: פתחו. רצונו כאשר חסרו תי"ו השרש של מלת משרתת נקדו הרי"ש בפתח להבדילו מן משרת שהוא לשון זכר, וכן כתב ג"כ בצחות דף י"ו. והנה ידוע שהסגוליים שהם ע"ו פעל ישתנו עם הכנוים על ב' אופנים, אם לפתח שוא כמו מלכי, או לחירק שוא כמו בגדי, ועפי"ז יובן היטב במלות המתחלפות

י"ב ח') לא נשאר בהם עד־אֶחָֽד (שמות י"ד כ"ח), ויש פעמים שיהיה עם הזקף כמו לא נשאר ארבה אֶחָד [3]) (שמות יו"ד י"ט) ובסמוך בפתיחת האל"ף, כמו כְּאַחַד ממנו [4]) (בר' ג' כ"ב). והנה מדרך אחד תדמה מלת אֶחָד

יפה קורא הרב כאן המלות הבאות באס"ף מוכרחות ע"ד מקרה, בהיות שנעלם מאתנו במקומות רבים טעם אלו ההפסקות אשר בעבורו ראה המטעים להניח בהם סימן ההפסק, ואעפ"י שבספריו מאזנים ולאות טוען הרב על הגאון והחליט שהמפסיק חכם גדול היה ולא טעה בשום אופן, מ"מ הנה לא חכם הוא מדניאל וגם עליו אמרו חז"ל שמנה וטעה, מוסיף ע"ז הראנו החכם רשד"ל נ"י בספרו הנ"ל (לד 81) שפירושו של הרב בעצמו מתנגדים במקומות להנחת הטעמים, ועוד הנה הוא מגלה דעתו בהפך זה בפירושו (מיכה ד' ח') שאין להשגיח על האתנח כלל, בזה"ל: ואת המלה (תאתה שהיא באתנח) דבוקה עם ובאה והטעם הממשלה וכמוהו כלו תפלות דוד בן ישי, שאע"פ שמלת תפלות היא באתנח דבוק היא למלת דוד וככה זה עכ"ל, ומצאנוהו פעמים רבות מתנגד בעצמו במקום אחר למה שכתב במקום אחר, כגון מה שכתב במאזנים בקשור ותכל דוד אל מה שכתב בפירושו (דב' כ"א ל"ג) ועיין עוד לקמן הערה 7, 50, 176. — אמנם מה שהכריחהו כאן לחלק בין מוכרח בענין למוכרח במקרה הוא בעבור שעי"ז יבורר חלוף הנקוד שבין מלת אֶחָד הזכר לאַחַת הנקבה. והוא כי הנה אֶחָד הוא מלרע בטעם והוא ע"מ גֶּחָל פֶּחָם שהם מהדגושים ע"מ גַּנָּב, ונסגל בהם פה"פ בסבת קמצות הח"ע שאחריו, כידוע מסגולה הכלליה הזאת, אם שהוא במקרה מחמת ההפסק, כמו יְתָנֳחָם מ' יִתְנַחֵם, הֶחָי מ' הַחַי, או שהוא בעצם וראשונה כמו הֶחָכָם, מֶה עָשִׂיתָ וכדומה, וא"כ כמו שמלות גֶּחָל פֶּחָם ישתנו רק בסמיכות אל גַּחַל פַּחַם בסבת פתחות הח"ית כן הוא ג"כ במלת אֶחָד שישוב אַחַד רק בסמיכות ענין, אבל בנפרד בין מוטעם בטעם מפסיק ובין שהוא במשרת ישאר על תכונתו, לא כן מלת אַחַת שהתי"ו בה איננה שרשית כ"א לסימן הנקבה, והיא מלה מצומצמת ממלת אַחֶדֶת שהוא מלעיל כדמפרש ואזל, ותמונתה העצמית בפתח הח"ית בין בנפרד בין בסמיכות, דוגמת לַת בַּת מְשָׁרַת מְבַעַת מ' לֶדֶת בֶּנֶת מְשָׁרֶתֶת מְבַעֶתֶת שהן ע"מ הזכריים המלעיליים המצומצמים סַל דַל מ' סֶלֶל דֶּלֶל שבהן ישוב הפתח קמץ רק בעבור טעם מפסיק א"כ גם מלת אַחַת תשוב אֶחָת רק בסבת המפסיק אבל זולתו בין בסמיכות בין בנפרד תשאר על תכונתה בשני פתחין, וא"כ מלות אֶחָד אַחַת בסמיכות שתיהן בב' פתחין כמו בְּאַחַד הבורות (בר' ל"ז כ') בְּאַחַת הפחתים (ש"ב י"ז ט'), ובטעם מפסיק שתיהן בסגול וקמץ, לזכר מפני המשקל ולנקבה בעבור ההפסק כמו יום אֶחָד (בר' א' ה') אמה אל אֶחָת (שמות ל"ו יו"ד), ונוטות בתמונתן רק בנפרד כמו אֶחָד הנה דדניאל י"ב, אבל אַחַת הנה (מ"ב ד' ל"ה), ושתיהן במירכא. — אך צריך לדעת שכל הנ"ל הוא רק עפ"י רובא דרובא, אבל נמצאו ג"כ לפעמים יוצאים, כמו: לְאֶחָד מבני שבטי בני ישראל (במד' ל"ו ג'), לְאַחַד מבני הנביאים (מ"ב ט' א') ושניהן במפסיק פשוט, והנראה שזה הוא בעבור מ"ם השמוש שאחריו, וא"כ הוא רק סמיכות ציור ולא סמיכות גרידא בהחלט, ושם כזה נקרא הולך אצל קדמוני המדקדקים (יעויין בספרנו לקוטי קדי לד קס"א) ולכן פוסח נקודו על שתי הסעיפים בין נפרד לסמיכות, ועיין באוצר נחה"ש לב"ר ג' כ"ב, וי"א א' וכ"ו יו"ד. — [3]) לאו דוקא עם הזקף אלא אפילו עם מפסיק אחר ואפילו עם משרת כמבואר בהקודם, אבל רצ"ל לרמז שהזקף דומה מצד להאתנח והסוף פסוק במה שבא גם הוא לפעמים במקרה במלה שאינו צריך לה, בהיות הנחתו במלה ידועה תלויה מהנחת האתנח, כאשר ראינו בהפסוקים שהבאתי לדוגמא בהערה שלפ"ז. — [4]) עיין בהערה 2 בסופה. —

בשלש נקודו—ת תחת האלף, כמו אֶחָד הנה לשפת ד—יאר (דניאל

אחר שתי הנקודות, אך כאן לא שמהו בין מלת פניו למלת אלהי במקום שתי הנקודות כמלאות, אלא בין מלת אלהי למלת עלי. וכן בסימן נ"ט פסוקי יו"ד וי"א תחת כי אלהים משגבי: אלהי חסדו יקדמני וגו' נראה יותר נכון לנקוד: כי אלהים משגבי אלהי חסדי: יקדמני וגו', כמו שמוכיח ע"ז פסוק י"ח שם והקרי חסדי. וכן (שם ל"ז כ"ז) צ"ל אחר מלת חסידיו שתי נקודות סוף פסוק, ולהתחיל במלת לעולם פסוק חדש, דאל"כ יחסר העי"ן בהא"ב הדלוג שבסימן זה, ולא חש המשורר להלמ"ד בראש המלה, ואפשר ג"כ שבספרים קדמונים היה באמת עולם בלא למ"ד. וכן כשל בַּעֲוֹנִי כחי ועצמי עָשֵׁשׁוּ: מכל צוררי הייתי חרפה ולשכני מאד ופחד למיודעי (שם ל"א י"א וי"ב) צריך לנקד אחר התיקון של קצת מלות כך: כשל בְּעוֹנִי (ע"ד כלו ביגון חיי ושנותי באנחה דמקודם) כחי, ועצמי עָשְׁשׁוּ מכל צוררי (ע"ד עששה מכעס וגו' בכל צוררי): הייתי חרפה לשכני (כמו שם ע"ט ד' ומ"ד י"ד ופ"ט מ"א) מָגוֹר (נשתנה המלה ונעשה מאד וכן היא בפסוק י"ד) ופחד למיודעי, אשר אחרי שערתי זה מצאתיו מקוים ע"י הפשיטא: אתכרה מילי במסכנותא ואתדליו גרמי מן כלהון בעל דבבי: והוית חסדא לשבבי ודחלא לאלין דידעין לי. וכן אכלו וישתחוו כל דשני ארץ לפניו יכרעו כל יורדי עפר ונפשו לא חיה: זרע יעבדנו יסופר לי"י לדור: יבואו ויגידו וגו' (שם כ"ב ל' ל"א ול"ב), צריך לנקד ג"כ אחר תקון קצת מלות כך: אַךְ לוֹ ישתחוו כל דשני ארץ (מלת אכלו הורכב משתי מלות, ואין לתמוה על הכ"ף הכפופה, כי לפנים נכתבו כל המלות תכופות ונלמדות בלי רווח ביניהן. ועי"ז הדרך שמעתי ג"כ מידידי החכם מו"ה אליהו בכה"ר נ"י שתמורת עד כי יבא שילה צריך לקרות: עד כי יבא שַׁי לוֹ, ויפה פירש כי כן שר ג"כ המשורר האלהי על מלך המשיח לך יובילו מלכים שי, ואני מוסיף ג"כ שמאחר שמלת יבא חסירה וא"ו, אולי צריך לקרות עד כי יֻבָא = יוּבָא ע"ד יוּבַל שי לי"י, ישעי' י"ח) לפניו יכרעו כל יורדי עפר: ונפשו לאו חיה זרע יעבדנו (מליצת חיה זרע כעין יחיו דגן ור"ל גם הקבורים אשר נפשם לא חיה זרע יעבדו אותו, על דרך ישעי' כ"ח) יסופר לי"י לדור יבוא: ויגידו צדקתו וגו'. וכן פתך אכלת תקיאנה ושחת דבריך הנעימים (משלי כ"ג ח'), חציו הראשון שייך לפסוק כ"ב הקודם: אכול ושתה יאמר לך ולבו בל עמו פתך אכלת תקיאנה, וחציו הב' לפסוק כ"ה ושחת דבריך הנעימים באזני כסיל אל תדבר פן יבוז לשכל מליך. והמקרא מסורס ועניינו באזני כסיל אל תדבר פן יבוז לשכל מליך ושחת דבריך הנעימים. ע"ד עד יפלח חץ כבדו כמהר צפור אל פח ולא ידע כי בנפשו הוא, ענינו כמהר צפור וגו' כי בנפשו הוא עד יפלח חץ כבדו, וכן כאשר צוה ד' וגו' ויניחהו וגו' (שמות י"ו ל"ד) ועיין רשב"ם לשמות ט"ו י"ט, ויתכן ג"כ שהאתנח צ"ל במלת וְשִׁחַתָּ, ומלות דבריך הנעימים שייכים לפסוק כ"ד, כמו שהעירני ע"ז ידידי החכם ר' אברהם טראכטענבערג נ"י. ולא לבד את"ח אלא גם שאר הטעמים המפסיקים לא הונחו תמיד במלה הראויה, ואציג כאן רק דוגמא אחת: מה שהיה כבר הוא (קהלת ד' ה') הפסקא במלת שהיה, וצ"ל במלת כבר, ור"ל מה שהיה כבר, הוא גם עתה, ולכן שייך שפיר אחריו: ואשר להיות כבר היה. וכבר ראינו עוד (לעיל צד 30) שבנקוד האשורי השמיטו במקומות האתנח לגמרי, ובקצת הפסוקים הניחוהו במלות אחרות ע"ש, ויעויין עוד לעיל צד 30, 97 99. ועל כן גם כל גדולי המפרשים כרש"י והרד"ק והרמב"ן והרשב"ם והאברבנאל וגם הראב"ע בתוכם לא חשו לפרש לפעמים פסוקים באופן מתנגד להנחת הטעמים, ויעויין מה שקיבץ מהם החכם רשד"ל נ"י בספרו המלוין ויכוח על חכמת הקבלה מצד 79 עד 81, אשר בשביל כל הנ"ל

ספר יסוד מספר

רְאֵה סֵפֶר כְּלִיל שֶׁפֶר   יְסוֹד מִסְפָּר שְׁמוֹ נִקְרָא
לְאַבְרָהָם בְּנוֹ מֵאִיר   סְפָרַדִּי בְּנוֹ עֶזְרָא

נאם אברהם, זה הספר נחלק לחמש מחלקות:

המחלקה הראשונה שם האחדים שתחלתם אחד וסופם תשעה.

אחד [1]) במקום שהוא מוכרת בטעם הענין או במוכרת שהוא על דרך מקרה שהוא אתנח או סוף פסוק [2]) יאמר אֶחָד

---

[1]) בכ״י חסר. —[2]) הרב מחלק בין מלה מופסקת עפ״י הכוונה ובין מלה מופסקת ע״י נגינה מופסקת אתנח או סוף פסוק, וקורא לראשונה מוכרת בטעם הענין, ולשניה מוכרת ע״ד מקרה, ואמר כיון שמלת אחד מוכרת בין כך ובין כך האל״ף בסגול, כגון אֶחָד הנה דדניאל י״ב פעמים בפסוק אחד, ושניהם במשרת מירכא, אבל בלתי סמוכים כ״א נפרדים בענין, האל״ף בסגול, וכגון עד אֶחָד דשמות י״ד שהוא בסוף פסוק הדין שוה שהאל״ף בסגול. — והנה הרב יפה קורא למלה מעומדת באתנח או בס״פ מוכרת ע״ד מקרה, כי באמת המעיין עליהן בכה״ק ימצא שבמקומות הרבה לא נבין בשום אופן סבת הנחת המפסיקים במלה מן המלות, ושלפי נטות המאמר ראויין היו להיותן במלה אחרת כמו בישעיה כ״ט י׳ שהאתנח במלת עיניכם והיה ראוי להיות במלת תרדמה, וכן שם ט׳ ו׳ האתנח במלת ובצדקה והוא ראוי לבוא במלת עולם (יעויין פירוש הח׳ רשד״ל כ״י), וכן שם כ״ג ב׳ האתנח במלת הָדָר ול״ל במלת צִיָּה, וכן שם כ״ד א׳ האתנח במלת יָלָדָה ול״ל במלת חָלָה, וכן זכריה ד׳ יו״ד האתנח במלת אֵלֶּה ול״ל במלת זרובבל, וכן בתהלים פ׳ י״ח האתנח במלת יְמִינֶךָ ומקומו במלת אִישׁ, כי מה טעם למליצת איש ימין, והתרגומים כולם וכן המפרשים נדחקו בבאורה, והנכון: תהי ידך על אִישׁ, יְמִינְךָ על בן אדם אמצת לך, ויהיה כפל לשון במלות שונות, וכן בישעי׳ י״ט ט׳ האתנח במלת שריקות ול״ל במלת פשתים, ובמקום חורי ל״ל חורו, ע״ד לא עתה יבוש יעקב ולא עתה פניו יחורו (שם כ״ט כ״ב), ויהיה גם הוא כפל לשון במלות שונות: ובושו עובדי פִּשְׁתִּים, שריקות ואורגים חָוָרוּ (die Gremplerinnen und Weber werden erblassen) והנקבות והזכרים יורו על כלל בעלי מלאכה זו, וכן הוא מנהג הלשון, כמו: בחורי און וגו׳ בחרב יפולו והנה בשבי תלכנה (יחזק׳ ל׳ י״ז, ועיין לעיל דף 95) ושמחתי למצוא זה גם בפירוש הנפלא על ישעי׳ להחכם רשד״ל כ״י (והוא אחד מן הפרושים שזכה זה החכם לקדמני בפרסומם, וקורא אני עלי בא אחיך בהשתדלותו ויקח ברכתך) ודוגמאות כאלו רבו מספור, עד שאם באנו להטעים פסוק מן הפסוקים מן הקודם אל המאוחר, עפ״י כללי הטעמים לא יהיה בידנו לעשותו כל עוד לא נדע מקום האתנח שהניח המפסיק במלה ידועה עפ״י טעם ידוע לו ולא לנו. וה״ה לסוף פסוק שהניחו בעל הטעמים במלות ידועות לא נודע לנו טעמו כמו העשרה פסוקים שמביא הרא״בע בשם אחד מהגאונים בספרו מאזנים דף ד׳ וה׳ ובצחות דף ע״ג. וכמו כן אחרים עוד, כגון בהושע ו׳ י״א שמלות בשובי שבות עמי שייכים יותר להסימן שאחריו. וכבר הוער ג״כ שמלות ישועות פניו (ת׳ מ״ב ו׳) מחוברות עם מלת אלהי שתחלת פסוק ז׳ שאחריו, ושהנכון ישועות פני ואלהי, כמו שהוא שם פסוק י״ב וסימן מ״ג פסוק ה׳, וכן הפסיק ג״כ התרגום הסורי. ומצאתי עזר לזה ג״כ בהכ״י של ר״א הס״ע שמנהגו בג׳ ספרי אמ״ת (אבל לא בשאר הכ״א ספרים) לתת רווח בין פסוק לפסוק

שקרה בהחלוף, ושלימהו לכי עפ"י הכ"י הבבלי שבו ולא ישאו בוא"ו הסבור, וא"כ לריך להוסיף; למע' לא ישאו, למד' ולא ישאו בוא"ו. — **שם** ו' ה': מה יעץ, יעויין לעיל לד 130 — **שם** ז' ה': למע' אל שבעתו. גם כאן שקרה הקריאה למדנחאי, ובהכ"י הבבלי ג"כ אל ככראה מטעות והיה ל"ל ואל בוא"ו, מאשר שיוכתן ח' בוא"ו, וגם מרז"ל פרק אין דורשין נראה שקראו בוא"ו (יעויין מ"ש) א"כ שמע מינה שהקריאה בוא"ו מזרחית היא, ולריך להוסיף: למע' אל שבעתו, למד' ואל בוא"ו. —

הערה לספר יסוד מספר ולבאורו.

אמר המבאר זה הבאור על ס' יסוד מספר להראב"ע ז"ל חברתיו עוד בשנת תר"ד לפני י"ח שנים, והיו לפני שלשה כתבי יד, ואחד מהם משנת הר"י ליגירה, אשר על גליוניו נמלאות גם נוסחאות אחרות מתוך ספרים אחרים, ואספתי כולן בבאורי, אבל כל הכ"י השלשה יחד מלאים שבושים וטעותים שתקנתים עפ"י אומדנא וסברא, אך הכנסתי התיקונים בגוף הספר, והנוסחאות המוטעות לדעתי שמתי להן מקום בבאורי. — והנה הסבה שהעירתני אז למלאכה זו היתה התועלת שראיתי בפרסום זה הספר הקטן במה שיעזר במקומות להבנת מאמרים הבאים בשאר ספרי הרב ז"ל הבלתי מובנים אם לקלורם או מפאת השגיאות שנפלו בהם בהתרשלות המעתיקים, אך מה שהניעני כעת לשפת זה הספר בלרוף באורו עליו אל המבוא לנקוד הבבלי הוא מפני שבאים בבאורי זה במקומות חדושים בנקוד קלת המלות ובאורן עפ"י הנקוד הבבלי המשונה מכל וכל מאותו שאללנו באלה המלות אשר עליהם רמזתי במקומות בספר המבוא ובספר לקוטי קדמוניות, ואמרתי מי שיבוא לידו המבוא הנ"ל לא ימנע מהתבונן גם בבאורי זה במה שנייך להנקוד הנזכר, ואולי ימלא קלת חדשות ויברכני בגללן גם אני. —

ועל הגליון טָבִי ק׳, כלומר אל תקרא הֵתִיטִבִי מן ההפעיל אלא הֵתִיטְבִי מן הקל, ועיין מה שכתבתי לעיל צד 117, ולפ"ז צריך להגיה כך: למד׳ התיטיבי כ׳ התיטבי ק׳. — **חבקוק** ב׳ ט"ז: למע׳ וקיקלון על כבודך, למד׳ אל. כן נכון, וכן הוא בכ"י הבבלי באל"ף. **שם** ג׳ י"ט: למע׳ למנצח בנגינותי, למד׳ בנגונותי. אך בכ"י הבבלי בפנים בִּנְגִינָתַי מלא יו"ד וחסר וא"ו, ועל הגליון בנגיונותי כ׳, וכן הוא בחלופי הכ"י: למע׳ בנגינותי, למד׳ בנגיונותי כ׳ בנגינותי ק׳, וכן צריך להגיה בהחלופין. — **צפניה** ג׳ ז׳: למע׳ תקחו מוסר, למד׳ תקחו כ׳ תקחי ק׳, ובכ"י הבבלי בפנים תקחי ולא הועד עליו כלום אולי משכחה, כי בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע הנוסחא נכונה כך: למע׳ תקחי מוסר, למד׳ תקחו כ׳ תקחי ק׳, וכך צריך להיות וכן נכון להגיה, והראיה שלהמדנחאי כו"ק היונתן שתרגם תקבלון אולפן והוא נגרר אחר המדנחאי, יעויין מ"ש. — **זכריה** י"ג ז׳: למע׳ ועל גבר עמיתי, למד׳ עמיתו כ׳ עמיתי ק׳, כן נכון וכן בכ"י הבבלי בפנים עמיתו ועל הוא"ו חירק, ועל הגליון עמיתי ק׳, והיונתן שתרגם ועל שלטונא חבריה דכוותיה עשהו עפ"י הבבלאי כדרכו, אך כאן עפ"י הכתיב — **שם** י"ד ד׳: למע׳ ועמדו רגליו ביום ההוא, למד׳ ועמדו ורגליו ביום ההוא, ואין לחשוב שהחלוף נופל על מלת רגליו שלהמדנחאי הוא בוא"ו, כי גם בכ"י הבבלי היא בלא וא"ו, אך כך מלאתי שם במלות ביום ההוא משני עבריהן עגולים לסימן מקורתא, ועל הגליון נמסר: קר׳ מער׳ כד אשכחן בגניז בבלא׳ לא כת׳ לא קר׳, ור"ל מלות ביום ההוא קורין המערביים כמו שמלאנו בהגניזה (אשר בדרך אגב לומדים אנו ג"כ שהגניזות היו נוהגות כבר קודם ד"א תרע"ו שהיא שנת כתיבת הכ"י הזה) והבבלים אינם כותבין ואינם קורין אותן, אלא ועמדו רגליו על הר, וכן קורין ג"כ איזה נוסחאות אצל קיניקוט, וכן מלאתי ג"כ בפירוש בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע׳ ועמדו רגליו ביום ההוא על הר, למד׳ ועמדו רגליו על הר, וכן צריך להגיה בהחלופין ומהפלא שהיונתן הקורא תמיד כהבבלאי מתרגם ב׳ המלות בעידנא ההיא, ובתרגום הפשיטא אסרין הן. — **שם** י"ד י"ג: למע׳ על יד רעהו, למד׳ אל יד, כן נכון וכן הוא בכ"י הבבלי באל"ף. —

ואלה הן החלופין בנביאים אחרונים שמלאתים בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע והחסרים בהחלופין שלנו: **ישעיה** ג׳ כ"ד: למע׳ חגרה נקפה, למד׳ חגורה מל׳, ובהפך מזה מלאתי בכ"י הבבלי חסר, ובס"ש במדויקים מלא, ואולי צ"ל בהפך: למע׳ חגורה מלא, למד׳ חסר. — **שם** י"ד כ"ו: למע׳ העלה היעצה חס׳, למד׳ היועצה מלא, אמת שבכ"י הבבלי המלה מלאה. אך גם בס"ש כן, ובמס"ק לית ומלא, ואיני יודע לתקן. — **שם** ל"א ח׳: למע׳ ונס לו כתיב, למד׳ ונס לא. אך בכ"י הבבלי ונס לא, לו ק׳. והוא כתיב וקרי, אולם במסורה שלנו לפ׳ שמיני היא בלתי נמנה בין הע"ו לא דקריין לו, וא"כ המסורות פליגו אהדדי, וצריך להוסיף בהחלופין: למע׳ ונס לו כו"ק, למד׳ לא כתיב לו קרי. — **שם** נ"ט ו׳: למע׳ מעשיהם מעשי און, למד׳ מעשה. אך בכ"י הבבלי ג"כ מעשי ביו"ד, וגם היונתן ת׳ עובדי בלשון רבים, וגם אנחנו במערכת נמנה בין הי"א ביו"ד ול"ע. — **ירמיה** ד׳ ל׳: למע׳ תקרעי בפוך כו"ק, למד׳ בפיך כ׳ בפוך ק׳. כן נכון כי נמלא זה הכתיב ביו"ד והקרי בוא"ו גם בכ"י הבבלי וצריך להוסיף זה הסימן בהחלופין שלנו. — **שם** י"ג י"ח: למע׳ השפילו שבו, למד׳ השפלו חס׳. אך גם בכ"י מלא יו"ד. — **שם** י"ג כ׳: למע׳ שאי עיניכם וראי ו׳ ק׳, למד׳ שאו כו"ק, כן הוא בכ"י הבבלי שאו וראו שתי המלות בוא"ו ולא הועד עליהן כלום, וכן ת"י זקיפו וחזו לרבים, וצריך להוסיף בהחלופין כך: למע׳ שאי עיניכם וראי כ׳ שאו עיניכם וראו ק׳ למד׳ שאו עיניכם וראו כו"ק. — **שם** כ"ג ל"ה: למע׳ כי (בס"ש כה) תאמרו איש על רעהו, למד׳ אל רעהו. אך גם בכ"י הבבלי על בעי"ן, וגם נמנה בין ה׳ על רעהו בפ׳ משפטים, ול"ע. — **שם** כ"ו כ"ד: למע׳ אך יד אחיקם בן שפן, למד׳ בני שפן כת׳. כן נכון וכן הוא בכ"י הבבלי בפנים בן שפן, ועל הגליון: בני כ׳ בן ק׳, וצריך להוסיפו בהחלופין שלנו. — **שם** כ"ז י"ט: למע׳ אל העמודים, למד׳ על. כן נכון, וכן בכ"י הבבלי על. ובס"ש אל וגם נמסר במס"ק אל העמודים לית, וכן הרד"ק ז"ל קרא באל"ף. וא"כ צריך להוסיפו ג"כ בהחלופין. — **שם** ל"ה י"א: למע׳ ויהי בעלות וגו׳, על הארץ, למד׳ אל הארץ, בכ"י הבבלי אל באל"ף אך גם בספרים שלנו כן יעויין מ"ש ול"ע. — **שם** ל"ה י"ז: למע׳ מביא א׳ יהודה וא׳ כל ישבי, למד׳ וא׳ כל ישבי מלא. כן נכון כי בכ"י הבבלי ישבי ובפירוש נמסר על הגליון חל׳ כת׳, ובספרים שלנו המלה מלאה בלי ספק עפ"י המס"ק שמוסרת כאן ל"ד מלאין, והיא טעות, כי היא בלתי נמנה במערכת בין הל"ד (צ"ל ל"ו) מלאין, ולפיכך צ"ל בס"ש חסרה, ומהפלא על המ"ש שלא העיר בזה כלום. וצריך להוסיף זה החלוף בהחלופין שלנו. — **יחזקאל** מ"ד ג׳: למע׳ את הנשיא וגו׳ לאכל, למד׳ לאכול לחם מלא. אולם בכ"י מבבלי לאכל כתיב וקרי חסר וא"ו והכ"ף בח"ק, ולהיפך אנחנו במערכת היא מן המלין יתירין וא"ו ומטפין קמצין, צ"ל א"כ בהפך כך: למע׳ לאכול לחם כ׳ לאכל ק׳, למד׳ לאכל כו"ק. וצריך להוסיפו בהחלופין. — **הושע** ד׳ י"ב: למע׳ ומקלו יגיד לו, למד׳ ומקולו. אך בכ"י הבבלי בפנים ומקלו, ועל הגליון: מקולו כת׳ ופול, כלומר שהכתיב הוא ומקולו בוא"ו, והמלה היא בפלוגתא, וא"כ צריך להוסיף בהחלופין כך: למע׳ ומקלו יגיד לו כו"ק, למד׳ ומקולו כ׳ ומקלו ק׳. — **עמוס** ו׳ ח׳: למע׳ אלהי צבאות, למד׳ אלהי ישראל. הנה בכ"י הבבלי ג"כ צבאות כמו אנחנו אך נראה שהיא מטעות הסופר ששכח להגיה על הגליון ישראל קרי, והראיה שהרי היונתן קורא ג"כ ישראל והוא נגרר תמיד אחר המזרחיים, ואפשר שבזה תליא החלוף בכתבי יד במנין ד׳ אלהי צבאות שקצתן מונין י"ב וקצתן י"ג, שהמונים י"ב הם המזרחיים שגורסין כאן ישראל והמונים י"ג הם המערביים שגורסין כאן צבאות, ויעויין מה שנפלפל בזה המדפיס במערכת אות אל"ף. — **מיכה** ד׳ ג׳: למע׳ לא ישאו, והקריאה להמדנחאי

וזמן, והיונתן נגרר אחר נוסחת הבבליים, אבל אם היו קורין עד לא היה מזרגש כך כי הקריאה מורה על המוזן, ויעויין מ"ש. — **שם** כ"ג י"ט: למע' ותרבה את תזנותיה, למד' ותרב כ' ותרבה ק', וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אולם אין להבין למדנחאי אם מלאו הכתיב ותרב כדין בוא"ו ההפוך מה לאו לקרות דוקא ע"ד זר ותרבה. ובאמת בהכ"י הבבלי בפנים ותרבה, ועל הגליון: לבב' ותרב ק' ולמע' ותרבה ק', ועפי"ז צריך להגיה בהחלופין בהפך כך: למד' ותרבה כ' ותרב ק'. — **שם** כ"ה ט': למע' בעל מעון, למד' וקריתימה כתיב וקרי, כן הוא הנכון להמדנחאי כי כך מצאתי ג"כ בהכ"י הבבלי קרית ימה כתיב וקרי, אך בהחלופין חסרין מלין בנוסחת המערבאי אשר לפי ספרים שלנו היינו צריכין להשלימן כך: למע' בעל מעון וקריתמה כ' וקריתימה ק', אך לפי חלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע הגירסא כך: למע' וקרתימה כ' וקריתימה ק'. ואיני יודע איזה כתיב הוא הנכון. — **שם** כ"ז ו': למע' מאיי כתים, למד' כתיים סוף פסוק, והנה להמדנחאי הנוסחא נכונה וכנ"ל, כי כך ג"כ בהכ"י הבבלי כתיים (יעויין לעיל צד 77 וצד 82) אולם בהנוגע להמערבאי הנה קצת ספרים כו"ק כתים, ובס"א על הגליון כתיים כ' כתים ק' (עיין מ"ש). ורד"ק כתב בהפך כתים ביו"ד אח' כתיב וקרי בשני יודי"ן וכו'. ונוסחת חלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע מסי' גם להרד"ק ז"ל: למע' מאיי כתים כ' כתיים ק', למד' כתים כו"ק. אשר להמדנחאי ע"ש ול"ל כתיים כו"ק כנ"ל. — **שם** כ"ז ל"א: למע' והקריחו עליו (צ"ל אליך) קרחה, למד' קרחא כ', כן הוא ג"כ בחלופי הכ"י של ד"א תש"ע, וכן בהכ"י הבבלי בפנים קרחא ועל הגליון נמסר בפירוש באל"ף כתיב ועיין לעיל צד 85. — **שם** כ"ט ד': למע' החיים כ' חיים (צ"ל תמים) ק', למד' החים כו"ק. כן נכון, וכן הוא בכ"י הבבלי החים כו"ק ולא הועד עליו כלום. ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע בהפך למע' ונתתי החים כו"ק, למד' החיים כ' החים ק', והיא טעות. — **שם** ל"א י"א: למע' ביד אל גוים חסר, למד' ביד אל (צ"ל איל) גוים מלא, כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי איל מלא יו"ד, ועיין מה שכתב המ"ש. — **שם** ל"ב ד' בספרים שלנו כאן על פני השדה, וכן צריך להיות עפ"י המסורה שלנו לשמות כ"ג שאינה מונה זה בין הט' אל פני באל"ף, אמנם בהכ"י הבבלי כאן בפנים **אֹל** באל"ף ובסירק, ועל הגליון נמסר **על** ק' מער', מכאן שיש במלה זו פלוגתא בין המערבאי למדנחאי, והמסורה לשמות מערבית היא. וא"כ יש להוסיף בין החלופין גם את זה: למע' על פני השדה, למד' אל פני. — **שם** ל"ז כ"ד: למע' ועבדי דוד, למד' דויד ביו"ד, וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אמנם גם בהכ"י מצאתי חסר יו"ד כבס"ג עפ"י המסורה ליחזק' ל"ד, וכנראה הוא מטעות הסופר. — **שם** מ"ב ח': למע' והנה אל פני, למד' על, כבר העיר המ"ש בצדק שצ"ל בהפך למע' על פני, ובאמת בדפוס ויניציאה בשנת רפ"ו למע' על למד' אל (עיין מ"ש כאן), והנה לא היה ביד המ"ש להגיה אלא נוסח קריאת המערבאי עפ"י המסורה שלנו וס"ת שהם על פי המערבאי, אבל הנוסח הנכון להמדנחאי לא היה אפשר לו לדעת בבירור מחסרון כ"י בבלי, ועתה מודיע לנו הכ"י הבבלי קריאת המזרחיים שבו בפנים אל ועל הגליון על ק', ועל פיו צריך לתקן: למע' על פני, למד' אל כ' על ק'. ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' והנה על פני ההיכל, למד' אל פני. — **שם** מ"ג כ': למע' על ארבע, למד' אל. כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי אל באל"ף, ועיין מ"ש. — **שם** מ"ג כ"ב: למע' שבעת ימים יכפרו, למד' וכפרו כ' יכפרו ק', וכן היא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אמנם בהכ"י הבבלי מצאתי כו"ק יכפרו ביו"ד ולא הועד עליו כלום, ולעומת זה בס"ת קצתם כותבים וקורים ביו"ד, וקצתם כותבין בוא"ו וקורים ביו"ד, וכן כו"ק הרד"ק ז"ל, לפיכך אי אפשר להחליט אם הנכון כבהכ"י הבבלי ואז המסורה למשלי י"א (יעויין מה שמפלפל בזה המ"ש) היא מזרחית, או בהפך הנכון כבהחלופין, ואז נוסחת הכ"י כאן היא מערבית. —

תרי עשר, הושע י"ד ה': למע' כי שב אפי ממנו, למד' ממני, אך בהכ"י הבבלי בפנים ממני ביו"ד ועליו שורק, ועל הגליון נו ק', וא"כ צריך להגיה למד' ממני כ' ממנו ק' — ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' כי שב אפי ממני, למד' אפו ממני, כאילו החלוף נופל על מלת אפי, וכנראה מהכ"י הבבלי היא טעות. — **יואל** א' י"ב: למע' מן בני אדם, למד' מן בני כ' מבני ק'. כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי בפנים מן בני, ועל הגליון מבני ק'. — **שם** ד' ז': למע' מכרתם אותם שמה, למד' שמה כ' שם ק'. כן נכון וכן הוא בהכ"י בפנים שמה. ועל הגליון שם ק'. — **עמוס** ג' ו': למע' ודי לא עשה, למד' עשה מפיק ה"א, אך בהכ"י בפנים עשהֿ בלא מפיק וגם ברפה על הה"א כמערבאי וצ"ע. — **מיכה** ו' ה' במסורה קטנה שלנו נרשם על מה יעץ שלמדנחאי מי כ' מה ק'. וכן מצאתי ג"כ בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, למע' מה יעץ, למד' מי יעץ כ' מה ק'. ובאמת כך הוא ג"כ בהכ"י הבבלי בפנים מה, ועל הגליון מי כתיב מה ק', וא"כ צריך להוסיף זה החלוף בהחלופין. — **נחום** ב' ו': למע' יכשלו בהליכתם, למד' בהלוכתם כ', זה החלוף משובש הוא עיין מ"ש. ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע נפקד מושבו, אך בהכ"י הבבלי בפנים בהלכותם והלמ"ד בחירק והוא"ו בחולם. ע"כ נראה להגיה כך: למע' בהלכותם כי בהליכתם ק', למד' **בַּהֲלִכוֹתָם** כו"ק. — **שם** ב' י"ב: למע' מרעה הוא, למד' ומרעה היא. כמו שהנוסחא היא לפנינו הוא בלתי נודע על איזו מלה יפול החלוף, ועיין מה שמפלפל בזה המ"ש. אך מאחר שמצאתי בהכ"י בפנים ומרעה הוא, ועל הגליון יו"ד כ' וא"ו ק', ובהכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' ומרעה הוא לכפירים, למד' היא כ' הוא ק', אין ספק יותר שמלת ומרעה לשניהם בוא"ו, והחלוף נופל על מלת הוא, ויש להגיה א"כ כך: למע' ומרעה היא, למד' ומרעה היא כי הוא ק'. — **שם** ג' ח': למע' התיטבי מנא אמון, למד' התיטבי כי התיטבי ק', ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' התיטבי, למד' התיטבי כי התיטבי ק', והיא משובשת, אמנם בהכ"י הבבלי בפנים התיטיבי בצירה על היו"ד הראשון שה"ס,

קריא, ואי אפשר לי להבחין אם הסופר הוסיף היו"ד ומשר, ואז הדין עם החלופין שלנו. או אם מאוחר תיקן עפ"י אלו החלופין. (וע' לעיל יר' מ"ח מ"ד, ומנחת שי כאן). — שם י"ג י"ז: למע' על בנות, למד' אל בנות. אבל בהכ"י הבבלי בפנים על, ועל הגליון: אל ק' לבב' אל כ' למע' וק' על, רצונה שלהבבליים הקרי אל אעפ"י שהכתיב על בפנים. ולהמערביים הכתיב אל והקרי על, הרי שהמערבאי והמדנחאי מחולפין במלה באופן אחר, וכבר הרגיש המ"ש שבהחלופין צ"ל הגירסא בהפך: למע' אל ולמד' על לפי שכל הספרים קורין אל והיא כמנה בין הי' אל בנות דסמיכין במערכת, ע"ש. ובאמת בחלופי הכ"י של שנת ד"א תש"ע נמצא בהפך: למעי' אל בנות למדי' על. וממסורת הכ"י הבבלי על הגליון התחתון כאן עוד ראיה ברורה שחלוף זה נשתבש בחלופין שלנו, וז"ל: שים פניך אל חד מן ג' וסימנהון בנות פרעה הר שעיר, כלומר ג' פעמים בספרא הכי ג' מלין דסמיכין, וסימנם בנות (כאן) פרעה (כ"ט ב'), הר שעיר (ל"ה ב'), הרי שגם עפ"י זו המסורה, המסרה אצלנו, צריך לכתוב ולקרוא כאן אל והיא אחת ממנע המסורות המערביות שבכ"י. אולם נמצאת עוד מסורה אחת בהכ"י הבבלי רים סימן זה פסוק ב' על אל נביאי (וגם היא חסרה בהמסורה שלנו) רבת הערך המלמדת אותנו כמה דברים, וזה תוארה: על דכת' אל וק' על חד מן ז' וסימנם סר וזעף דרמיא תרהקה דמלכי הנבאים המתנבאות הרי בתר והאר פניך ואל תכס וכול פל ותרין בתראי קרן להון סוראי, ע"כ. פירושה אל נביאי כאן הוא אחד מן הז' מלין דכתיבין אל וקורין על, וסימנם סר וזעף דרמיא, כלומר סר וזעף הכתובים בענין הרמאות שרימה הנביא את המלך בהאפר שעל עיניו ובמשפט שחרץ המלך על עצמו (מ"א כ' מ"ג) כנגד ספרים שלנו שקורין שם על, לאפוקי מן סר וזעף דמ"א כ"א ד' שס"ש קורין אל, תרהקה דמלכים (מ"ב י"ט ט') הנבאים (יחזק' י"ג ב') המתנבאות (שם י"ג י"ז) הרי בתר (שה"ש ב' י"ז) והאר פניך (דני' ט' י"ז) ואל תכס (נחמי' ג' ל"ז), וכול פל הן ר"ת של ובילהון פלוגתא שהמלמדים והישיבות מחולפין בכתיבתן וקריאתן, ותרין בתראי קרן להון סוראי רצונה שבשני הסימנים האחרונים בדניאל ונחמיה בעלי סורא לבדם מחלקין בין כתיבת המלה לקריאתה, כותבין אל וקורין על בזמן שהמערבאי והמדנחאי אין מחלפין ביניהן אלא כותבין וקורין באופן אחד, אלה אל ואלה על. ממסורה זו לומדים אנו: א) שבז' מקומות חולקין הישיבות בקריאת מלה שהיא בס"ש ועפ"י מסורה שלנו ידועה ודאית. כי במ"א מ"ג, ושה"ש ב' י"ז, ודניאל ט' י"ז ונחמ' ג' ל"ז אצלנו הכתיב וקרי על, ובמ"ב י"ט ט' ויחזק' י"ג ב' ושם י"ג י"ז הכתיב והקרי אל. ב) שקצת הישיבות כתבו אלה הז' אל וקראו על. ג) שאותה הישיבה שכתבה וקראה כך בדניאל ונחמיה היא סורא, אמנם מי הם שכתבו וקראו כך ביחזק' י"ג י"ז נודע לנו ממסורת הכ"י הגליונית שזכרנו מיד בתחלת הערה, המעידה ג"כ אגב אורחא גם על מסורה זו שהיא מערבית, לפי שעל פיה הם המערביים שכתבו אל וקראו על, אשר על כן ד) שאין להגיה בחלופי המקרא כמו שרצה המ"ש בדרך הערה שצ"ל למע' אל ולמד' על, אלא כך: למע' אל כ' על ק', למדי על כ' אל ק'. ה) שהמערבאי הם הם שקורין בנחמי' ואל תכס בוא"ו החבור, ובזה מיושבת תמיהת המ"ש שם על מה שמצא בכל המדויקים וְאַל דהא חזינן בחלופי דילן דלמערבאי הוא בלא וא"ו, וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע ואל תכס, ועפי"ז צריכין החלופין גם בזה להגהה: למע' וְאַל תכס, למד' אַל. וחוץ כל אלה נבין מעתה ב' מסורות שתומות אצלנו.

האחת במס"ק כאן: ה' סבירין על שלא מצאנום בשום מקום מסומנים מי הם, ועפ"י מסורה זו הם הה' הראשונים מן הז' שהמערבאי קורין על, אשר מזה נלמד ג"כ שלפעמים מובן סבירין וקורין אחד הוא. השנית המסורה גדולה לנחמיה ג' ל"ז: סימן לנהרדאי ומערבאי על עונס, למדנחאי אל עונס, וסוראי אמרי ואל עונס, אשר אין להבין איזה חלוף יש בין המדנחאי לסוראי לפי שאין לחשוב שהחלוף נופל על הוא"ו, כי איך יעלה על הדעת שהסוראי יקראו אל תכס ואל עונס להפסיק המובן, ואין לחשוב שע"ס כאן ול"ל וסוראי אמרי ואל תכס על עונס באופן שהחלוף נופל על מלת ואל תכס, הדא מה ענייננו כאן אלא הפלוגתות השייכות למלת אל עונס, ועוד הא חזינן מהכ"י של שנת ד"א תש"ע שגם המערבאי קורין ואל תכס. אמנם אחר שמלמדת אותנו מסורת הכ"י הבבלי הנ"ל שהסוראי הם הם שכותבין אל עונס וקורין על אין ספק אצלי יותר שצריך להגיה במסורה גדולה לנחמיה כך: וסוראי אמרי על עונס קרי ואל עונס כתיב. — שם י"ד י"ט: למע' אשלה אל (בנות) הארץ, למד' על הארץ וכן הוא בחלופי הכ"י של ד"א תש"ע, אולם בהכ"י הבבלי אל כנראה מטעות הסופר, כי גם מהיונתן שתרגם על ארעא יש להוכיח שהמזרחיים קורין בעי"ן כי הוא מתרגם תמיד עפ"י הקריאה שלהם. — שם י"ד כ"ב: למע' על ירושלים, למד' אל. כן נכון, וכן הוא בהכ"י הבבלי בלא"ף. — שם י"ז י"ג: למע' כפנה שרשיה, למד' כנפה, ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למד' כנפה כת' כפנה ק', ובהיפך מזה מצאתי בכ"י הבבלי בפנים כפנה, ועל הגליון: כנפה קרי. עכ"פ לב' הכ"י כתיב וקרי כאן להמדנחאי, ונסחת הכ"י הזה יותר מאומת אצלי, וגם מתר' היונתן נראה שקרא כנפה שתרגם מלשון כפיפה, ע"כ נראה להגיה למד' כפנה כ' כנפה ק'. — שם כ"א י"ט: למע' והך כף אל כף, למד' והך כף אל כף, ובלתי ידועה א"כ במאי קמפלגי. אך הנכון כבחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למד' כף על כף, וכן היא ג"כ בהכ"י הבבלי בעי"ן, ועפי"ז צריך להגיה בהחלופין שלנו: למדי על כף. — שם כ"ב ד': למע' ותבא עד שנותיך, למד' עת כ' עד ק', וכן בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אמנם בהכ"י הבבלי בפנים עד, ועל הגליון כמשר: לבב' עת ק' ולמע' עד ק', מזה נשמע שהבבליים כותבין עד כמו שהוא בפנים וקורין עת, בהפך מן החלופין, והמערביים כו"ק עד, ועפי"ז צריך להגיה: למדי עד כ' עת ק'. וכדמות ראיה לזה מתרגם יונתן עידן מלשון עת

ומי יועדני, אולם בהכ"י הבבלי בפנים יֹעֹידְנוֹ = יְעִידֶנּוּ, ועל הגליון נִי ק', שר"ל קרי יְעִידֶנִּי ביו"ד בסוף, והנה נקוד המלה מורכב הוא, כי הדל"ת " בפתח == סגול כדין לפני כנוי הנסתר עפ"י הכתיב, ועל הוא"ו חירק להורות על כנוי המ"ב עפ"י הקרי, ונראה שע"ז מרמז ג"כ הנקוד הזה שלנו עפ"י המסורה הדל"ת בסגול והנו"ן בדגש (עיין מ"ש) להורות על הכתיב הבבלי שהכנוי הוא ליחיד נסתר, עכ"פ היו"ד אית"ן הוא לבבלאי באולם המורה על שרש יעד. בזמן שהמערביים מביכים אותו משרש עוד. וצריך להגיה כך: למעי' יעידנו כו"ק, למדי' יועידנו כ' יועידני ק'. — שם מ"ט כ': למע' ומהשבתיו, למד' ומחשבותיו מלא. וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אמנם הנה מצאנו בהפך מזה בס"ש שהם למערבאי מלא, ובהכ"י הבבלי חסר, וכבר שער המ"ש ז"ל שבהחלופין ט"ס, ע"כ נראה לתקן כך: למע' ומחשבתיו מלא, למד' ומחשבתיו חסר. — שם נ' ו': למע' הרים שבבים כ', למד' שובבים כו"ק, ובחלופי הכ"י ⸤, משנת ד"א תש"ע: למע' שובבים כ' שובבום ק', למד' שובבום כו"ק, והנה בהכ"י הבבלי בפנים שׁוֹבְבוּם, ועל הגליון לא הוער כלום, ולכאורה נראה מזה שהמזרחיים כותבין וקורין שׁוֹבְבוּם עבר לנסתרים עם מ"ס הכנוי == שובבו אותם, וכמו שהוא בחלופי הכ"י הנ"ל, אבל מן ˇ הנקוד של המלה יש להוכיח ממש ההפך מזה שהיו כו"ק שׁוֹבָבִים בינוני מן הפועל בחסרון מ"ס ת' מְשׁוֹבָבִים, והקמץ כמו השורק שעל גבי הוא"ו מוסף על המלאפום שבתוכו מעידים ע"ז המורים שמתחלה כתב הסופר יו"ד ונקד עליו חירק, ואח"כ בא מגיה עברני והאריך רגל היו"ד לוא"ו ואת החירק ממעל לו לשורק והכניס נקודה בתוכו, אשר ע"כ אי אפשר להחליט לע"ע בתיקונו. — שם נ' י"א: למע' באבירים מלא, למד' כאברים חסר, אמנם בהכ"י הבבלי כאבירים מד"מ, ואולי היא ע"ס פשוטה, כי בעדות המ"ש בכל המדויקים מלא. — שם נ' כ': למע' בימים ההם, למד' ההמה, כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי ההמה, אשר ע"כ מלייכת המסורה שלנו ביר' ג' י"ב וי"ח: ה' דהיינו ה' פעמים נמלאים בימים ההמה, לפי שאיכה מונה זה בהדייהו, וכאן במסורה שלנו הליון ה' היא ע"ס וצריך למחקו. אבל מסורת הכ"י מלייכת כאן ויר' ב': ט', וביואל ג' ב' מקומנים על הגליון התחתון כל הע', וזה בתוכם הנכתב ג"כ ההמה לבבלאי, וא"כ המסורה שלנו היא מערבית ושל הכ"י בבלית ופליגו אהדדי. — שם נ' כ"ט: למע' השמיעו אל בבל רבים, למד' על. וכן היא בחלופי הכ"י של שנת ד"א תש"ע, אך הנה גם הכ"י קורא כאן אל, וא"כ במאי קמפלגי? לפיכך נראה לי שזה החלוף מוטעה הוא מכל וכל, ואינו שייך כלל לכאן אלא לפסוק ע', כי הנה במערכת אות אל"ף נמנה אל־בבל ו', דהיינו הדבר (יר' כ' א') השמיעו (כאן) יען (יר' כ' מ"ה) ויכתב ב' בפסוק (יר' כ"א ס') ויגל השארית (דה"ב ל"ו כ'), ולעומת זה מסורת הכ"י רים סימן זה מונה ג"כ אל־בבל ו' וכולהון בקיפרא, דהיינו שהיא מפיקה אותו דדה"ב ל"ו ומעיילה במקומו מעיר ומעלה (יר' כ' ע'), וא"כ ב' המסורות יחד המערבית והבבלית קוראות כאן השמיעו אל, ואינן מוחלקות אלא במעיר ומעלה פסוק ע', שהמערבית קוראה על בעי"ן, והבבלית אל באל"ף, ובאמת קורין ספרים שלנו עפ"י המסורה המערבית מעיר ומעלה על, וכ"י הבבלי עפ"י הבבלית מעיר ומעלה אל, הרי ברור שהליון בהחלופין שייך לפסוק ע' ולא לכאן. וא"כ צריך לתקן כך: למע' מעיר ומעלה על בבל, למד' אל בבל, וברוך אל אמת שהכנני בדרך אמת. — שם נ"א מ"ו: למע' ומשל על משל, למד' אל משל, משמע שהחלוף נופל בין מלת על למלת אל, ואינו כך כי גם בכ"י הבבלי על בע"ין, לכן נראה לי שהחלוף מסקיף אל מלת משל הראשונה, שהמערבים קורין ומשל בוא"ו החבור, והמזרחיים משל בלא וא"ו, וכך מצאתי בהכ"י הבבלי משל על משל, ועל הגליון: בסיפ' מוגהי, כמו שהיא ג"כ במס"ק שלנו, וכן מצאתי ג"כ בהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' ומשל על משל, למד' משל על משל, וכן נכון, ועיין ג"כ מ"ש, לפיכך יש להגיה כך ג"כ בהחלופין שלנו. — שם נ"א נ"ט בשנת הרביעית צריך להוסיף כאן חלוף חדש החסר בהחלופין, יעויין לעיל יר' מ"ה ס' מה שכתבנו שם. — שם נ"ב ב': למע' ככל אשר עשה יהויקים, למד' כל אשר, אך גם בהכ"י הבבלי ככל בב' כפי"ן, על כן נראה שהנכון הוא כמו שמצאתי בחלופי המקרא של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' ויעש הרע יהויקים מלא. למד' יהויקם חסר, ואעפ"י שגם בהכ"י הבבלי יהויקים מלא, מ"מ יותר מסתבר שהסופר לא דק ביו"ד שאינו משנה המובן, כי בהכ"ף הוי ליה למידק טפי. —
יחזקאל א' י"ג. למע' היא מתהלכת, למד' הוא כ' היא ק', אולם בהכ"י הבבלי כו"ק היא כבס"ש.

ואולי הוא מטעות הסופר. — שם ה' י"א: למע' וגם אני אגרע, למד' אגדע כ' אגרע ק', וכן הוא בחלופי הכ"י שלשנת ד"א תש"ע, צ"ל בהפך: למד' אגרע כ' אגדע ק' (עיין לעיל לד 4) והמסורה שלנו לירמ' ס"ס ל"א שלא הכניסה זה בין הכתובין רי"ש וקורין דל"ת היא א"כ מערבית. — שם ו' י"ד חסר חלוף אחד, ואשלימהו עפ"י הכ"י הבבלי בפנים דבלתה בדל"ת, ועל הגליון נמסר: למע' רבלתה, והנה ס"ש קו"כ בדל"ת וכן היה לפני הרד"ק ז"ל (יעויין מ"ש) אבל ממסורת הכ"י הנ"ל נראה בברור שהמערביים כותבין וקורין ברי"ש, וקריאה מזרחית נכנסה בספרים שלנו בד"לת תחת שצ"ל ברי"ש הנכונה תיקון כי אנן כמערבאי נקיטינן, ובהחלופין צריך להוסיף: למע' ממדבר רבלתה כו"ק, למד' דבלתה כו"ק. — שם ז' ז': למע' באה הצפירה מלא, למד' הצפרה כ' ומוקרין ב' חסר, וכן היא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: באה הצפירה אליך, למד' ב' וחס' הצפרה צץ, כלומר ב' חסרין כאן ופסוק יו"ד, אך בהכ"י הבבלי שניהם מלאים יו"ד ובלתי נמסר עליהם כלום, וצ"ע. — שם ז' כ"ב: למע' ובאו בה פריצים, למד' פרצים חסר יו"ד קדמאה. וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אך גם בהכ"י מלא דמלא מלאתי וצ"ע. — שם י"א ו': למע' ומלאתם חוצותיה, למד' ומלאתים כ', וכן היא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע, אך בהכ"י הבבלי ומלאתם ˙ והתי"ו בפתח == סגול כדין לנוכחים, וממעל לאותיות ניתוסף יו"ד תלויה, ונמסר על הגליון ילק', ר"ת יו"ד לא

ויש ק' כלומר קרי וישימו, הרי שהחלוף מתיחס אל היו"ד, דהיינו שהכתיב ושימו, ואינו לצווי אלא
לעבר ע"ד נסי ע"י כמו ודיגום (יר' ע"ז) והקרי וישימו לעתיד עם ו' ההפוך, וכן מצאתי ג"כ בהחלופין
של הכ"י מסכת ד"א חס"ע: למע' וישימו כו"ק, למד' ושימו כ' וישימו ק', וכן נכון וכן צריך להגיה
בהחילופין שלנו. — שם ל"ג ג': למע' גדולות ובצרות, למד' ובצורות כ' ובצרות ק', משמע שהחלוף
נופל על הוא"ו ופליגו במלא וחסר, וטעות גדולה נפלה כאן, כי בהכ"י הבבלי בפנים ובצרות בצי"ת
וחסר וא"ו. ועל הגליון ונצ' ק' שר"ל קרי ונצרות בנו"ן, וכן הוא בחלופי הכ"י מסכת ד"א חס"ע: למע'
ובצורת, (sic) למד' ונצורות כת', בודאי ט"ס ול"ל ק' כמו שהוא בהכ"י הבבלי, ולפיכך ת' יונתן כאן
כדרכן וגעירן שהוא ת' של נצורות. וכן רש"י ז"ל קרא כך שפירש שמורות בלבי, ועיין מ"ש, נמצא
שצריך לתקן למע' ובצרות כו"ק, למד' ובצרית כ' ונצרות ק'. — שם ל"ד ב' חסר בהחלופין חלוף אחד
והוא: למע' ואמרת אל צדקיהו, למד' אל צדקיה, כי כן נמסר בכל המק"ג על הגליון: למד' צדקיה,
וכן הוא ג"כ בהכ"י צדקיה, וצריך א"כ להוסיף עליהן זה הנשמט, עם שחסר ג"כ בחלופי הכ"י של שנת
ד"א חס"ע. — שם ל"ו כ"ג: למע' ויהי כקרא יהודי, למד' כקרוא כ' כקרוא ק', זה החלוף משובש,
כי בנת נח הוא"ו גם אצלנו מלא עפ"י המסירה (יעויין מ"ש) ובס"ם צריך תיקון, ובבחינת אות השמוש
הנה למדנחאי הכתיב והקרי שניהם בכ"ף, אולם בהכ"י הבבלי בפנים בקרוא בצי"ם, ועל הגליון כקרוא
ק', וכן היא בחלופי הכ"י של שנת ד"א חס"ע: למעי כקרוא, למד' בקרוא כ' כקרוא ק' וכן נכון וכן צריך
ג"כ להגיה בהחלופין שלנו. — שם ל"ט י"א: למע' על ירמיהו, למד' אל יר'. כן נכון כבדפוס
באזיליאה וכן הוא בהכ"י הבבלי אל (ועיין לעיל לד 5) ובדי אמסטרדם למד' על צריך תיקון. —
שם מ"ב ו': למע' אשר אנחנו, למד' אשר אנו כו"ק, משמע שהמערביים כותבין וקורין אנחנו וזה
טעות, כי בכל המדויקים אצלנו אנו כ' אנחנו ק'. וכן מצאתי בחלופי הכ"י של שנת ד"א חס"ע: למע'
אנו כי אנחנו ק', למד' אנו כו"ק, וגם לפני הרד"ק ז"ל היה כתיב וקרי. והנה בהמתיחס להמדנחאי
מעידים ב' עדים החליפון שלנו והחלופין של הכ"י שהם כותבין וקורין אנו, ואעפ"כ מצאתי בהכ"י
הבבלי הכתיב אנו והקרי אנחנו, ואיני יודע מה אידון ביה, אולי ניתוסף הקרי ממאוחר עפ"י
המערבאי. — שם מ"ד י"ח: למע' והסך לה, למדי ולהסך, כן נכון, כי בהכ"י הבבלי ולהסך בפסוק
זה, ובפסוק כ"ה נמסר על הגליון על מלת ולהסך ג' לפי שנכלל בהם גם אותו דפסוק י"ח, עפ"י
המדינחאי, אך במסורה שלנו נמסר ב' בפסוקי י"ט וכ"ה, לפי שהיא אליבא דמערבאי. —
שם מ"ה א': למע' בשנה למד' בשנת כ' בשנה ק', אבל בהכ"י הבבלי בְּשָׁנַת כו"ק, ולא הוער עליו
כלום, רק מאוחר אחד חשב שהיא טעות וכתב בשנה, וטעה כי כן קורין ג"כ קצת ספרים בעדות המ"ס,
ובאחד מהם נמסר: למדינחאי בשנת כ', למע' בשנה כי, ואילו היה רוצה הסופר של הכ"י
להעיר בעצמו על הקרי שהיא בשנה היה מנקד המלה בפנים עפ"י הקרי בְּשָׁנַת, ועל הגליון היה
מעיר: בשנה ק'. כדרך הכ"י תמיד, אשר ע"כ נראה שצריך תיקון: למד' בשנת. ורואה אני נכון להעיר
ג"כ שבסימן כ"א כ"ט במקום שספרים שלנו קורין בשנת נמצא בהכ"י הבבלי כתיב וקרי דהיינו בפנים
בשנת, ועל הגליון בשנה חסר ולא הוער עליו שם קרי, והנה בחלופין שלנו הסימן נכתבו את הדברים
מרמז אל מ"ה א'. ובחלופי הכ"י של ד"א חס"ע הסימן הדבר אשר דבר מרמז ג"כ אל מ"ה א', אך לפי
שבסימן כ"א כ"ט מתחיל ג"כ הפסוק הדבר אשר לוה בנקל יוכל להיות שנתבלבלו הסימנים והמעתיקים
כתבו את של זה בזה, וא"כ הנה הרוחנו עוד חלוף אחד בסימן כ"א כ"ט: למע' הדבר אשר לוה וגו'
בשנת הרביעית, למד' בשנת כ' בשנה ק'. — שם מ"ו ב': למע' על נהר פרת, למד' אל, כן נכון
וכן הוא בהכ"י הבבלי באל"ף. — שם מ"ח י"ז: למע' איכה נשבר, למדי איך כ' איכה ק', כן
נכון וכן בהכ"י הבבלי בפנים איך, ועל הגליון איכה ק'. — שם מ"ח ל"א. חסר בחלופי המקרא
חלוף אחד וצריך להשלימו עפ"י הכ"י הבבלי, וגם הוא נפלא מאד כי. תחת שבכל
הנוסחאות שלפנינו כותבין וקורין: אל אנשי קיר חרש יהגה, נמצא בהכ"י בפנים והגה בוא"ו, ועל
הגליון נמסר: יה ק' למעי לבבלי אה ק' כלומר המערביים קורין יהגה והבבליים אהגה
אולם בהכתיב לא פליגו שלשניהם הוא בוא"ו, ועפ"ז צריכין ספרים שלנו שהם אליבא דמערבאי
לכתוב והגה ולקרוא יהגה, ובחלופי המקרא צריך להוסיף כך: למע' אל אנשי קיר חרש והגה כי יהגה
ק', למד' והגה כ' אהגה ק', וסבת ההשמטה נ"ל היא מפני שנראה המעתיק הגליון שאחריו המתחיל ג"כ
במלות אל אנשי קיר חרש, השייכים לפסוק מ"ו דלג על הגליון הזה השייך לפסוק ל"א. —
שם מ"ח ל"ו: למע' אל אנשי קיר חרש כחלילים, למד' כחללים תיבה דפסוק, כן נכון וכן בהכ"י
השני בפסוק חסר יו"ד, ועיין מ"ש. — שם מ"ח מ"א: למע' והמצודות נתפשה, למד' נתפשו כתיב,
ובחלופי הכ"י מסכת ד"א חס"ע: למד' נתפשו כ' נתפשה ק'. ושניהם משובשים, כי בהכ"י הבבלי
בפנים נתפשה בה"י בסוף והשי"ן במלאפום, להורות על הקרי, ועל הגליון: שו ק' שר"ל נתפשו
קרי, וכן נראה שקרא היונתן שתרגם ותתכבים ככרא ומצדתא יתאחדן, מתרגם נלכדה הקריות לשון
יחיד, והמצודות נתפשו לשון רבים, ועיין רד"ק, וא"כ צריך לתקן כך: למד' נתפשה כי נתפשו ק'. —
שם מ"ח מ"ד: למע' הנס מפני הפחד הנים כתיב, למדי הנים כתיב וקרי, וכן הוא בחלופי
הכ"י מסכת ד"א חס"ע. אך בהכ"י הבבלי בפנים הַנָּס בפתח וקמץ, ועל גבי האותיות יו"ד תלויה
ועל הגליון ילק', כ"ם יו"ד לא קריא. אשר מזה נראה ברור שהסופר כתב ונקד הַנָּס, וקרא כן
ג"כ, אלא שבזמן מאוחר אחד הוסיף עפ"י נוסחת המערביים את היו"ד למעלה ואת ההער,
הגליוניות ולפיכך נ"ל לתקן כך: למד' הנס כו"ק, כי גם בלא"ה אי איפשר לחשוב שהמזרחיים לא לבד
יכתבו אלא גם יקראו הֵנִים בהפעיל שאין לו שחר. — שם מ"ט י"ט: למע' ומי יעידני קרי
דאדוס, למדי ומי יעודני כתיב, ובחלופי הכ"י של שנת ד"א חס"ע: ומי יעידנו קדמ' דאדוס, למד'

הארץ ק'. וכן קרא הרד"ק ז"ל, וכן צ"ל ג"כ עפ"י המסורה שלנו כמו שיבוא. וכך מצאתי ג"כ בהכ"י הבבלי בפנים הארץ בה"י מנוקדת בקמץ, ועל הגליון: ג' דחס' ה"י דהארץ, הראשון ג' פעמים במקרא במלאות ב' המלות מקצה ארץ סמיכין וכולהון בירמיה כאן, וי"ב י"ב, וכ"א י"ו שקרא מקצה הארץ בה"י, ונוסחת הפנים א"כ היא עפ"י הקרי. ומאחר שהוא כן הנה המזרחיים כותבין ארץ וקורין הארץ כמו ק"ש עפ"י המסורה דלעיל, ובמה א"כ יפול החלוף. אשר ע"כ נראה טעות בהחלופין הצריכה לתיקון הנעלם ממני לע"ע עוד. — שם י' י"ח: למע' והצרותי, למדי והצירותי מלא. כנראה שר"ל מלא יו"ד אחר הצד"י וזהו שבוש כי אין דינם של פעלי הכפל ביו"ד בהפעיל, אך, בהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע הנוסחא כך: למע' והצרותי מלא, למדי והצרתי חסר. ונראה שכך הוא הנכון, כי באמת בהכ"י הבבלי מלה זו חסרה והצרתי וא"כ היה צ"ל בספ"ש מלא וא"ו, והמסירה המצויינת כאן ולפניה אי ב' חסי' אולי היא מזרחית, ול"ע עוד. — שם י"א י"א: למע' ולא אשמע, למדי ואל אשמע. אמנם אחר שמצאתי בהכ"י הבבלי בפנים ואל, ועל הגליון: ולא ק' צריך החלוף הזה לתיקון כך: למדי ואל אשמע כ' ולא ק'. — שם י"ז ד': למע' קדחתם באפי עליכם תוקד, למדי עליכם תיקד, זה החלוף נשתבש. כי הנה ב' פעמים נמצאת זאת המליצה בירמיה בשינוי לשון, א) כי אש קדחה באפי עליכם תוקד (י"ד ע"ו), ב) כי אש קדחתם באפי עד עולם תוקד (כאן), והנה אם החלוף הזה שב אל הראשון היה צ"ל קדחה באפי, ואם אל האחרון היה צ"ל עד עולם תוקד. אמנם בחלופי הכ"י של שנת ד"א תש"א: למע' כי אש קדחה באפי עליכם תוקד, למדי עליכם תיקד כי תוקד קרי, וזאת הנוסחא יותר מתוקנת, אך מאחר שבכ"י הבבלי לא מצאתי בסימן י"ד שום חלוף כי גם הוא כו"ק שם תוקד בוא"ו, ורק כאן בסימן י"ז בפנים תיקד ביו"ד ובמלאפום עליו, ועל הגליון נמסר ו' ק' כלומר וא"ו קרי א"כ יותר נכון נראה שהסימן שב על זה הסימן, וצ"ל: למע' קדחתם באפי עד עולם תוקד, למדי תיקד כי תוקד קרי. — שם כ"ו ח' למע' ויהי ככלות לדבר אל כל ישר', למד' לדבר על כל העם, מלת ישר' היא ט"ס פשוטה, וצ"ל העם, והנה נמצא מאמר כזה בקצת שינויים ב' פעמים בירמיה, א) כאן: ויהי ככלות ירמיהו לדבר את כל אשר צוה ד' לדבר אל כל העם, ב) בסימן מ"ג א': ויהי ככלות ירמיהו לדבר אל כל העם, וזה נותן מקום לטעות ולחשוב שחלוף זה שב על זה האחרון שאינו חסר אלא מלת ירמיהו, משא"כ בראשון שגם נמצאות במקרא ז' תיבות יותר, אך לפי שלא מצאתי בהכ"י זה החלוף אלא כאן שהוא קורא פה על בעי"ן, אבל בסימן מ"ג גם בו אל, א"כ ברור שזה החלוף שייך לסימן כ"ו, וצריך להגיה כך: למע' ויהי ככלות וגו' לדבר את וגו' לדבר אל כל העם, למד' על כל העם. — שם כ"ט ז': למע' שלום העיר אשר הגליתי קרי, למד' הגולתי הגליתי קרי, ובהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' הגליתי, למד' הגלתי חסר, אבל בהכ"י הבבלי בפנים הגליתי כהקרי, ועל הגליון הגילתי (sic) כ' הגליתי ק'. וזהו יותר נכון, ויש להגיה: למע' הגליתי כו"ק, למד' הגילתי כ' הגליתי ק'. — שם כ"ט כ"ב: למע' ישימך ד', למד' כצדקיה וכאחב כו"ק, ולא נודע במאי קמפלגי, וכבר העיר המ"ש ג"כ בזה"ל: וכאחב כן כתיב ובחילופים שלנו וכו' נפל טעות וצריך תיקון, והנה מימי תמהתי על נקוד המלה, מה ראו לנקד האל"ף בסגול? הלא אין דין סגול תמורת פתח אצלנו אלא לפני הה"ע שהן בקמץ והדגש נפל מתוכן, משא"כ במלה זו שאינה חסר אל"ף אלא אחר החי"ת, ובהחילופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע כך: למע' כצד' וכאחב, למד' וכאחאב קו"כ. ועתה מה שמצאתי למלות בהכ"י הבבלי ספר דבר ותאורנה עיני. כי שם בפנים: וּכְאֶחָאב דהיינו כמו הקרי לבבלאי, ועל הגליון נמסר כך: חיך ק' מער' וכאחאב כ' וכאחאב ק' בבל', כלומר בין להמערביים בין להבבלי' הכתיב וכאחב, אך המערביים קורין אותה כאילו היתה כתובה וּכְאֶחָיו מלשון אח, וע"ז מורה ג"כ הנקוד דהיינו הסגול שתחת האל"ף והקמץ שתחת החי"ת כדין מלת אֶחָיו שי אַחָיו ע"ד אַחַי וכו', והמובן א"כ ישימך ד' כצדקיה וכרעיו. והמזרחיים קורין אותה וכאחאב שע"ש לנביא השקר (ובתרגום השורי בכל המקרא אחב ש' אחאב). ובפנים נכתב כפי הכתיב בקמץ על החי"ת ולא על האל"ף כאילו המלה חסירה ולפי זה צריך להגיה כך: למע' וכאחב כ' וכאחיו ק', למדי וכאחב כי וכאחאב ק', ובספ"ש הנקוד מורה על הקרי. וכבר קבלתי בת"א הרבה דוגמאות משינוי הנקוד ע"ד זכות שכוונו בהם המנקדים לרמז על שינוי הקריאה מן הכתיבה והן אצלי במדרגת כו"ק, וברוך המגלה רזין. — שם ל"ב י"א: למע' את החתום המצוה, למדי ואת המצוה, ובחלופי הכ"י של שנת ד"א תש"ע: למע' את החתום את המצוה, למד' ואת המצוה, עיין מ"ש כאן מה שמפלפל בזה ומה שהיטיב להעיר, ומה מאד היה שמח אילו ראה את הכ"י הבבלי, שכך מצאתי בו בפנים: את החתום ואת המצוה, ועל הגליון: את לא ק' והמצוה ק' דהיינו שהכתיב הוא ואת המצוה והקרי והמצוה, ומעתה ברור הוא שכוונת התלמוד דנדרים בהליון את דהמצוה על הא דיר' כאן כמ"ש רש"י ז"ל ולא על הא דפ' ואתחנן כהר"ן ז"ל, והוא עפ"י המדינחאי. ובחלופי המקרא צריך א"כ להגיה כך: למע' את החתום המצוה כו"ק, למד' ואת המצוה כ' והמצוה ק'. ולמדנו עוד שלהמדינחאי ב' כו"ק כאן, חדא מלת ואת (כצ"ל ולא את כמו שהוא בתלמוד) מן דכתבין ולא קריין, ושב' מלת המצוה כתיב והמצוה קרי כנ"ל. — שם ל"ב י"ט: למע' בני אדם, למד' האדם, אמנם בהכ"י בפנים האדם כהקרי, ועל הגליון: אדם כ' האדם ק', וכן משמע מחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' בני אדם כו"ק, ומשמע מזה שלהמדינחאי יש כאן חלוף בין הכתיב והקרי. וצריך א"כ לתקן כך: למע' בני אדם כו"ק, למד' אדם כ' האדם ק'. וב' המסורות לתלים ל"ג על ו' בני האדם, ולמשלי ט"ו על ט' בני אדם, ע"ש, הם א"כ מערביים. — שם ל"ב ל"ט: למע' וישימו שקוליהם, למד' ישימו כ' וישימו ק', מן החלוף הזה משמע שהוא נופל על הוא"ו שהכתיב קמי והקרי בוא"ו. וטעות היא, כי בהכ"י בפנים ושימו והוא"ו בפתח חטוף דגושי ולמעלה בין הוא"ו והשי"ן קמץ להורות על תנועת היו"ד הקרי, ועל הגליון

אך ל"ע שבספרים שלנו המלה חסרה, ובלי ספק עפ"י מה שנמנה במסורה עם הד' דחסרין, והיא א"כ מזרחית, איברא אנן קי"ל כמערבאי ועל פיהם צריך להגיה בס"ם יוצר מלא (יעויין מ"ש לישעי' כ"ג י"ג). — **שם מ"ו ח'**: למע' השיבו, למד' והשיבו כ' השיבו ק'. אמנם בהכ"י הבבלי והשיבו כו"ק ולא הועד עליו כלום, וכן גם בחילופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למד' והשיבו, וגם היונתן שקורא תמיד כהמדנחאי מתרגם ואתיבו בוא"ו. ע"כ צ"ל: למד' והשיבו כתיב כן וקרי: — **שם מ"ט ה'**: למע' יצרי חסר, למדי יוצרי מלא, כן נכון וגם בהכ"י הבבלי מלא, ובמק"ג ד' באזיליאה על הגליון: בס"א כמסר לי ומל' למע' חסר. אומן הס"א הם בלי ספק אליבא דמדינחאי, ועיין מ"ש. — **שם נ"א ז'**: למע' יודעי מלא, למד' ידעי חסר, כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי חסר, ועפי"ז צ"ל בס"ם מלא, ולא חסר כמו שהוא ג"כ בתנ"ך עם מ"ש, והמ"ש שמלא במדויקים חסר, אולי נתנכסו עפ"י המדנחאי, וסמך לזה מן המסורה שמסרה בג' מקומות (דה"א י"ב ותלים ע' ועמוס ה') ד' מלאין, וא"כ הד' היא כאן עפ"י המערבאי. — **שם נ"ג ד'**: למע' ומכאבינו, למד' ומכאובינו מלא, והנה בהכ"י הבבלי מלאתי חסר וא"ו, ע"כ צ"ל שאין החלוף נופל על הוא"ו שהוא לשניהם חסר אלא על היו"ד, כמו שמלאתי בהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' ומכאבנו, למד' ומכאבינו, ועל פי זה צריך להגיה גם בהחלופין שלנו. — **שם נ"ו ג'**: למע' הנלוה על ד', למד' אל, והנה מלאתי בהפך בהכ"י הבבלי על בעי"ן, ובכל ספרים שלנו ובמדויקים אל. וכן בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' הנלוה אל ד' למד' על, א"כ בלי ספק טעות בחלופין שלנו, וצריך להפך הנוסחא: למע' אל, למד' על, וראיה לזה מן המסורה לתלים ב' ולדה"ב י"ג שמסרה ל"א על ד', ואעפ"י שצריכה לתיקון כי אינה מונה אלא שלושים, מ"מ מאחר שהיא מכנסת הנלוים על ד' דפסוק ו', ואינה מונה הנלוה על ד' זה בהדייהו ש"מ שכאן צ"ל אל באלף, והנה בהכ"י של ד"א תש"ע נמצא חלוף גם בפסוק ו': למע' הנלוים על ד', למד' אל, והיינו יכולין לחשוב עפי"ז שיש לתקן בהחלופין שלנו מלת הנלוה של"ל הנלוים והחלוף מתיחס לפסוק ו', אך לפי שגם בהכ"י הבבלי מלאתי בפסוק ו' על בעי"ן א"כ נראה שהנכון כמו שתקנתי לעיל. — **שם נ"ו ז'**: למע' והביאתים אל הר, למד' והביאותים אל הר, כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי מלא. ובפירוש נמסר על הגליון מל'. וכן היה זה הנוסחא בהחלופין לפני המ"ש ז"ל וכן הוא בדפוס באזיליאה. אבל במק"ג ד' אמשטרדם כך: למע' והבאתים אל הר, למד' על הר כאילו החלוף נופל בין מלת אל ועל. וכן מלאתי ג"כ בהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע, אך כנראה היא בטעות כי גם בהכ"י הבבלי אל, והנכון כבאזיליאה, שהרי גם המסורה כאן מונה אותו בין הי"ו אל־הר, וכן מלאתי מסורה זו בכ"י של ד"א תש"ע. — **שם נ"ז י'**: למע' לא אמרתי נואש, למד' אמרתי כתיב. הנה הגירסא להמערביים ביו"ד בסוף בודאי טעות שהרי כל הספרים גורסין אמ־ת, ועוד מלה זו בלתי מנויה בין המ"ג דכתיבין יו"ד בסוף ת' ולא קריין, ע"כ נראה להגיה כמו שמלאתי בהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' לא אמרת נואש. למד' אמרתי כת'. וכן היא הנכון כנראה, אעפ"י שלא מלאתי בהכ"י הבבלי אמרתי כתיב ביו"ד, כ"א אמרת כו"ק כבס"ם. מ"מ עפ"י שנים עדים יקום דבר, ונוסחא זו בהכ"י היא עפ"י המערבאי. — **שם נ"ט ד'**: למע' והולד און מלא, למד' והלד חסר, כן היא בדפוס באזיליאה, אבל בדפוס אמשטרדם: למד' והולד חסר יותר נכון. כי הנה מדפוס באזיליאה משמע שהחלוף נופל על הוא"ו למע' מלא ולמד' חסר והיו"ד לשניהם חסר. ואינו כך אלא להיפך הוא"ו לשניהם מלא, והחלוף הוא ביו"ד שלהמע' מלא ולהמד' חסר, וכן בהכ"י הבבלי והולד מלא ו' וחסר י'. ובס"ם שהם עפ"י המערבאי מלא דמלא בעדות הרד"ק והמ"ש כאן. וכן מלאתי בהחלופין מהכ"י של שנת ד"א תש"ע: למע' והוליד און מלא, למד' והולד חסר ו' (ע"ש ול"ל י') וכן צריך להגיה ג"כ בהחלופין שלנו. —
שם ס"ו ב': למע' על דברי, למד' אל, כן נכון וכן בהכ"י הבבלי באל"ף. —

ירמיה ה' י"ז: למע' בוטח מלא, למד' בטח חסר, כן נכון וכן הוא בהכ"י הבבלי חסר, ועיין מ"ש. ובס"ם חסר וצריך תיקון כמו שהוא בתנ"ך עם המ"ש מלא. — **שם ו' ו'**: למע' כרתו עצה, למד' עצה מפיק, וכן הוא בהדיא בהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע: למע' כרתו עלה לא מפיק ה"י, למדי עצה מפיק ה"י, ולפ"ז היה צ"ל בהכ"י הבבלי הה"א במפיק. והשתוממתי למצוא בו לא לבד הה"א רפה אלא גם נקו סימן הרפה עליו, ולפיכך צריך הדבר עוד לעיון גדול. כי איפשר מאד שצריך להיות בהיפך, למע' במפיק ולמד' רפה. ובס"ם הכניסו הקריאה המזרחית (יעויין מ"ש לדה"ב ע"ו ב') וכן קראו רש"י ורד"ק ז"ל, ועל פי זה תתורץ קושיית המ"ש שלא נמנה עם הזוגים חד מפיק ה"י וחד לא מפיק דלא חשיות את עלה דשופטים, לפי שלהמערבאי שניהם במפיק. — **שם שם**: למע' הפקד כלה, למד' כלו, אמנם בהכ"י הבבלי מלה זו כתובה בה"י והלמ"ד בחולם כלה, דהיינו כתיב ה"א וקרי וא"ו, וצריך א"כ להגיה כך: למע' הפקד כֻּלָּהּ מפיק, למד' כֻּלֹּה (ועיין המסורה לש"ב ב', והמ"ש ליר' ב' ומלאכי ג'). — **שם ח' ז'**: למע' ותר וסים, למד' וסום כתיב, ובהכ"י הבבלי מלאתי המלה כתובה מתחלה וסום בוא"ו, ואח"כ נמלך הסופר וגרד קלת הרגל של הוא"ו עד שנשאר ממנו יו"ד, ומסר על הגליון לי, ומשמע מזה שהכ"י כותב וקורא ביו"ד. אך איפשר ג"כ שאים מאוסר חשב לתקן את הקרי עפ"י ס"א וגרד ומסר, ואיפשר כמי שאין החלוף נופל על מלת וסים כלל אלא על מלת ועגור שכן מלאתיה בהכ"י ועגר חסרה וא"ו. ובהחלופין של הכ"י משנת ד"א תש"ע מלאתי בפירוש נוסחא כזו: למע' ותור וסים ועגור כו"ק, למד' ועגיר כתיב ועגור ק'. אשר על כן אין להחליט לע"ע דבר ול"ע עוד. — **שם ט' כ"ג**: למע' חסד משפט, למד' ומשפט, כן נכון וכן הוא בכ"י הבבלי בוא"ו. — **שם י' י"ג**: למע' מקלה הארץ, למד' ארץ, מבוכה אני רואה כאן, כי מלשון החלוף משמע שהמע' כותבין וקורין בה"י והמדנחאי כו"ק בלי ה"י והוא דלא כמאן. כי בס"ם ארץ כ'

תש"ע נראה שחוץ מן הישיבות נהרדאי וסורא בבבל וטבריא בא"י היו עוד מקומות אחרים בשתי או הארצות שישבו בהם מלמדים בראש ישיבות ולמדו לתלמידיהם כתבי הקדש עפ"י נוסחאות מיוחדות מקיבלות אצלם משונות מאותן שבהישיבות הנזכרות, ואולי היה מקום המדנחאי ביחוד בגדד בבבל ומקום המערבאי ירושלים בא"י. והנה בהתבוננותי בהחלופין האלו שמחתי למצוא דבר חדש שלא עמד אדם עליו עד כה, והוא שהיונתן קרא תמיד, עפ"י נוסחת המדנחאי בכל מקום שפליגון עם המערבאי ורק על פי זאת הנוסחא הוא מתרגם (יעויין לדוגמא מלא וכנפים לעיל ב' ומלא אגרע לעיל לד ד', ולהלן ישעי' מ"ו ח', ויר' ל"ג ג', ויחזק' י"ד י"ט וכ"ב ד', ולפני' ג' ז', וזכרי' י"ג ז') וגם זה הדבר היה לי לעינים בבקורי זה ולעזר רב בתקון שבושי החלופין אלו. וטרם אשים קנצי למלין אעיר עוד שיש בין המסורות של ב' כ"י שהזכרתי. דהיינו בין הבבלי של שנת ד"א תרע"ו להמערבי של שנת ד"א תש"ע, גם הבדל אחר עצמי, והוא שהמסורות של הכ"י הבבלי רובן מתלבשות בצורות שיטות וא"ב, ואותן של הכ"י המערבי כמעט כולן הן רק מסורות בצורות הנהוגות אצלנו לאסיף מלים שיש להם שייכות מצד מה למנות מספרם ולסמן מקומותיהם. ואיני זוכר בזה הכ"י אף שטה אחת וא"ב אחד, וסבת החלוף הזה צריך עוד לחקירה. וריב"ח מעתיק המסורה שלנו מתוך כ"י אסף כנראה מסורות מערביות ומזרחיות והכניס רובי המסורות בפנים, והשיטות והא"ב אספן במערכת. — ועתה הולך אני להעתיק החלופין מתוך המק"ג דפוס באזיליא שהן יותר נכונות עכ"פ מדפוסי ויניציא ואמסטרדאם ואסדרן עפ"י סדורן במקרא, ולא כפי סדורן המוטעה במוקדם ומאוחר בהחלופין, ואציין ג"כ הסימן והפסוק של כאו"א, וידע הקורא שלא תמיד הרהבתי בנפשי לתקן עפ"י הכ"י הבבלי, ולא עשיתי זה אלא אחר הבקור העצום ע"י השואה עם מסורות מערביות ובבליות, ויהי רצון מלפני אלהי האמת שיעמידני על האמת ולא אכשל בחקירותי, וגם אחרים לא יכשלו על ידי אמן. —

ישעיה ו' י"ג: למע' עשיריה, למד' עשריה, כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי חסר יו"ד קדמאה. — **שם** י"ד י"ט: למע' אל אבני, למד' על, ובהכ"י הבבלי אל באל"ף כנראה מטעות. — **שם** כ"א י"ד: למע' התיו, למד' היתיו, גם כאן בהכ"י הבבלי חסר יו"ד כנראה מט"ס. — **שם** כ"ג י"ג. למע' כתים כו"ק, למד' כתיים כ' כתים ק'. כן נכון וכן בהכ"י הבבלי כתיים כ' כתים ק'. ובחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע: למד' כתיים משמע שאך כו"ק, עכ"פ ספרים שלנו לריכים תיקון כי אנן כמערבאי נקיטינן, ועיין מ"ש. — **שם** ל' ל"ו בספרים שלנו נלאס בה כ' בם ק', אבל בהכ"י הבבלי מלאתי בפנים בם, ועל הגליון בה לבבלאי ומשמע מזה שהוא אחד מן החלופין, ומהפלא שלא הכניסוהו בחילופי המקרא, ועוד קשה לי הנה זה אחד מן הד' דסבירין בה וקריין בם במסורה רבתי' ואיך א"כ יהיה הכתיב אם בה כבס"ם, היה ל"ל דכתיבין בה ולא דסבירין, ואם בם הנה הוא דכתבין וקריין בם. ול"ע. — **שם** ל"ז ט': למעי על תרהקה, למד' אל, כן נכון, וכן בהכ"י הבבלי באל"ף. — **שם** ל"ח י"ד: למעי כסוס עגור כ' כן וק', למד' כסיס כ' כסוס ק'. וכן הוא בחלופי הכ"י משנת ד"א תש"ע. אמנם בהכ"י הבבלין בפנים כסוס בוא"ו ונקודה עליו דהיינו חירק, ועלהגליון י"ק, הרי שהמדנחאי כותבין וקורין ממש בהפך, ומלשו' המ"ס: ואי משכחת ספרי דכתיב כסים וקרי כסוס הם אליבא דמדנחאי דלא נקיטינן כוותייהו אבל ביד סימן ח' כ' וסוס וק' וסים" משמע שגם הוא קרא בהחילופין כמו שהוא לפנינו. ולדעתי ליון זה נשתבש ולריך תיקון עפ"י הכ"י: למד' כסוס כ' בסים ק'. דאי לא תימא הכי אין להבין דעתם של המדנחאי שכותבין כאן ביו"ד וקורין בוא"ו וביר' ח' בהיפך כותבין בוא"ו וקורין ביו"ד. אולם מה שנוגע להמערבאי ולמ"ס, הנה מתוך חלופי המקרא כאן ובירמי' (עיין להלן יר' ח' ז') נראה שכותבין וקורין כאן בוא"ו, וביר' ביו"ד, וכן משמע מלשון הפרחון שגם הספרים שלפניו היו כו"ק כאן בוא"ו וביר' ביו"ד, בחלוף מס"ם שביר' כ' בוא"ו וק' ביו"ד בלי ספק עפ"י מערכת ריש אות יו"ד שהכניסה וסים דירמי' בין הא"ב דלוג כתיבין וא"ו במלעי תיבותא וקריין יו"ד. וכן משמע ממס' סופרים פ"ט, וגם בישעי' ראיתי שהמ"ס מלא נוסחאות כ' יו"ד וק' וא"ו, וכנראה היו גם לפני הרד"ק ז"ל (יעויין בפירושו ליר' ח') אשר בלי ספק גם אלה הנוסחאות משובשות מכח אותה הקושיא בעצמה שזכרנו לעיל אלל המדנחאי. — **שם** מ' ו': למעי ופרח, למד' יפרח כ' ופרח ק', כן נכון וכן בהכ"י הבבלי יפרח כ' ופרח ק'. — **שם** מ"ד כ"ו: למע' ונהרתיך חסר, למד' ונהרותיך מלא, כן נכון וכן בהכ"י הבבלי מלא וא"ו, אולם בחלופי הכ"י של ד"א תש"ע בהיפך למע' מלא ולמד' חסר והיא טעות. — **שם** מ"ח י"ח: למע' יוצר, למד' יצר חסר, וכן בהכ"י הבבלי חסר,

אמנם היותו מיחס אותה להמנדחאי אע״פ שנמצאת גם אצלנו לשמות ל״ט ד׳, היא מפני כשתשוה אותן תמצא שאינן מסכימות כ״א בי״א סימנים, בהיות המסורה שלנו מונה י״ג מלין ומפיקה ב׳ פחות דנחמי׳ ומעיילה תחתיהן העשוים לבעל (מ״ב כ״ג ד׳) ומנוות ברמה (ש״א כ׳ א׳) אשר ע״כ הסכום י״א שבכ״י הוא א״כ אם ט״ס וצ״ל י״ג, או שנשאר מן המסורה הקדומה שמסרה רק הי״א הודאים בב׳ ווי״ן אליבא דתרווייהו, ואח״כ הכניסו בה ג״כ ב׳ פחות שבנחמיה אליבא דמדנחאי שע״ז מרמזת לשון למרנחאי מסרין. נמצא שקריאת פחות ב׳ פעמים בנחמיה בס״ש היא עפ״י המסורה הבבלית *). וכן הקריאה אצלנו דבלתה (להלן יחזק׳ ו׳ י״ד) היא קריאה מזרחית. וכשם שקריאת ספרים שלנו היא אליבא דמערבאי דנקיטינן כוותיהו כך המסורות שלנו הן רובא דרובא עפ״י המערבאי בכל מקום שפליגון עם המדנחאי, (עיין להלן ישע׳ ל״ח ה׳ ויר׳ מ״ד י״ח ול״ט י״א, וכ׳ כ׳, וכ׳ כ״ט, ויחזק׳ ה׳ י״א, ולעיל לד ה׳) עם שלפעמים נמצאות ביניהן גם מסורות מזרחיות (יעויין להלן ישע׳ ל״ח י״ד ומ״ד י״ס, ויר׳ ו׳ ו׳, ויו״ד י״ח) וכן כתב ג״כ המ״ש בדה״ב ט״ו ב׳ שאעפ״י שאין אנו סומכין על המדנחאי מצאנו פעמים רבות שהספרים נמשכים אחריהן, ויוצא לנו מזה שכשנמצא אצלנו ב׳ מסורות מחולפות יוכל להיות מאד ג״כ ששתיהן נכונות. אלא שהא׳ היא מערבית והב׳ מזרחית **). ולעומתן נוסחאות הכ״י הבבלי הנזכר מסכימות תמיד עם נוסחאות המדנחאי, וכן המסורות שבו הן בבליות ונוטות מן המסורות שאצלנו רב או מעט. ואעפ״כ מובאות בו לפעמים גם מסורות מערביות (יעויין להלן ישע׳ ל׳ ל״ב וכ״ז י׳, ויר׳ ו׳ ו׳, ויחזק׳ ז׳ ז׳ וכ״ב, וי״ג י״ז, ולפני׳ ג׳ ז׳).

חוינן דעתנו (לד 9) שהנקוד והמסורה בבתי הישובות נתהוו, אמנם ממה שנמצא חלוף קריאה בין המער׳ והנהרדעי והמדנחאי והסוראי בהמסורות שהביאונו שם ושנביא עוד להלן (יחזק׳ י״ג י״ז) מתוך הכ״י הבבלי, (ועי׳ א״ס לדב׳ ל״ג ו׳) וכן ממה שנזכר׳ קריאת בעלי טבריה לחוד בתוך המסורות המערביות בהכ״י לבן אשר משנת ד״א

---

*) ספרים שלנו קורין גם ופחות (עזרא ח׳ ל״ו) בב׳ ווי״ן וכן התנ״ך עם המ״ס, והיא כפי זו המסורה קריאה מפושטת לכולא עלמא בין להמערבאי בין להמדנחאי, וכמו כן בכל הס״ת וכן בתנ״ך עם המ״ס מלת וקיו (יר׳ כ״ה כ״ו) נכתב ונקרא בוא״ו אחד, והמ״ש מעיר בפירוש שכן כתיב ביו״ד ויש ספרים שכותבין וקוו וקורין וקיו שבוש הוא, ובתחלת כבודו נשתבש בזה בעצמו ונעלמה ממנו מסורה זו אשר על פיה צריכין ספרים שלנו לתקן לכתוב וקוו בב׳ וו״ן, וכן השמיטה המ״ש לפ״א י״ט על המסורה דקחשבה כולהון כיוה סימן זה בין הס״ב מלין דמוקדם ומאוחר בר מן תרי בתראי (כלומר י״ט כ״ג וכ׳ א׳) ומודה שאינו יודע הטעם. אך מכיות (כ׳ א׳) להמערבאי כ׳ מכוות וכך צריך להגיה גם בס״ת, ולהמדנחאי כו״ק מכיות, ובסימן י״ט כ״ג בודאי להרויהו כו״ק בכיות, דאי לא תימא הכי מניין שקריאת הנאמרים במוקדם ומאוחר דילמא כך שמה בב׳ ווי״ן. —

**) ואביא כאן דוגמא אחת: הנה נמצאות ארבע מסורות אצלנו המעידות על נסוח פסוקי עשרת הדברים עפ״י הטעם התחתון, והן א) ט׳ פסוקין דאית בהון לא לא לא לא. ב) ג׳ פסוקים באורייתא את ואת את ואת את (יעויין על שתיהן בהערה על קריאת הדברות בחומש עין הקורא להר״ב רוו״ה ז״ל). ואני אוסיף עוד: ג) כ״ב פסוקים דלית בהון לא אליך ולא זעיר במסורה לפ׳ נשא, ואם איתא לטעם העליון המנחת לא תרצח לא תנאף לא תגנב לא תענה לד׳ פסוקים איכא טפי. ד) ע׳ פסוקים לא ולא ולא ולא במסורה דואתחנן, שאינם מסומנים לא שם ולא במערכת אלא שהחכם המדקדק ר׳ טוביה פֿעדער ז״ל יגע ומצאם כולם בספרו עירת כסף על המסורה (הנהו כ״י ת״י) ופסוק לא תרצח דואתחנן חד מנייהו. וזה רק לטעם התחתון דאיתנייהו חד פסוקא ולא איפסקא להו, הרי ד׳ מסורות עפ״י הטעם התחתון. ולעומתן הי״ד פסקין דס׳ שמות במערכת אות פ׳, ובתוכם הפסק שאחר לא תעשה לך פסל ושאחר בשמים מורות על טעם העליון. כי לטעם התחתון אין מקום לפסק אחר טעם מפסיק (יעויין בהערה הנ״ל), אעפ״י שלא מצאתי בהכ״י הבבלי כ״א פסק אחד אחר מלת פסל (לעיל לד 48), ולדבר אי״ה בע״ז בחבורי בדברי על הפסקין. ומסיים זה החכם הערתו הנ״ל בזה״ל: ומכל זה נתברר שהטעמים העליונים והתחתונים שניהם היו מקובלים ביד בעלי מסורה ומקרום לנו בכל סימניהם וקימני סימניהם לדעת אופני חליקתם לעשרה ולשלש עשרה וכו׳ וזה אמת, אך לא העיר על סבת חלוקת המסורות כלום, ועפ״י דרכנו כמו שהטעמים העליונים והתחתונים היו מקובלים ביד בעלי מסורה שונים דהיינו המערביים והמזרחיים. כן גם המסורות, באופן שהד׳ הראשונות הן מערביות שנמסרו עפ״י הטעם התחתון שגם הוא מערבי היא (לעיל לד 46) ואספו הני המסורות בשבילנו אנן דנקיטינן כמערבאי, אך עם כ״ז לא נמלט מהתגלגל בתוכן גם מסורה אחת של הי״ד פסקין שהיא מזרחית בעצם ואספו נה (ויעוין לעיל לד 47). —

אלא גם להוסיף שבעה חלופין החסרים אצלנו לגמרי (יעויין להלן ישעי' ל' ל"ג, ויר' ל"ב ב' ומ"ח ל"ח וג"א כ"ע, ויחזק' ו' י"ד ול"ב ד', ומיכה ו' ה') ובזה הכ"י נעזרתי בתיקונים אלו עזר רב. אולם גם מקור אחר הועילני בזה איזה תועלת והוא המחזור *) המכיל כל התנ"ך כתב יד אשר נכתב ונקד ונמסר והוגה מאת הסופר שמואל בן יעקב מתוך הספרים המוגהים של המלמד אהרן בן משה בן אשר משנת ד"א תש"ע (פיננער פרוספיקטוס לד 81) ובסופו פלגות שבין בני ארץ ישראל לבין בני [בבל] על כל הנ"ך, והנאתני גם השיאתם עם החלופין שלנו הנאה קצת אבל לא הנאה גמורה בהיותם גם הם משובשים וחסרים ג"כ איזה פלוגתות הנמצא'ת בהחלופין שלנו ולעומתם עודפים הרבה פלונתות על החילופין שלנו, עד שיצא הפסדם בשכרם להציל על ידם, מוסיף על שבעת החלופין הנמנים לעיל, עוד י"ח חדשים הבלתי נודעים עוד ויבואו בסוף זה המאמר אי"ה, אך עם כל הסעד הזה לא היה איפשר לי לעמוד על ברור תיקון אלו החילופין אם לא בעזר הבקרת ע"י השואת המסורות שלנו שהן מערביות עם אותן שבכ"י שהן מזרחיות. —

כי הנה יש לדעת שכשם שהמערביים והמזרחיים מתחלפים בשטת הנקוד חלוף גדול (לעיל לד 11), וכשם שהם מתחלפים כמו כן בשטת הטעמים חלוף עצמי (לד 19) וכשם שנטו ג"כ בקריאת קצת מלות וכתיבתן כאשר יבורר מתוך החלופין שאני הולך לתקן, ולא עוד אלא שחולקין ג"כ בדיני ואיסורי, כגון בחתם סופר ועד וביבמה שנשאת בלא חליצה ובא יבמה ממדינת הים ועוד בהרבה דברים (העיטור אלל כ"פ פ"י) וכן בשנות עולם שהמערביים מתחילין מן בהר"ד והמזרחיים מן וי"ד, כך פליגו ג"כ במסורות אהדדי, וגם לא סגי בלאו הכי, כי מאחר שהן חולקין בנוסחת הכתיב או הקרי במקומות שוב אי איפשר כלל שתהיינה מסורות שניהם מסכימות, ועפ"י נטייתם זו בכתיב וקרי שהיתה לכל אחד מהם בקבלה מפי מלמדיהם (אשר לפעת שינוי קבלתם זו נשתנו גם המסורות הנקראות כך בפיכם המלמדים המוסרים, בזמן שבפיהם התלמידים המקבלים מכוונות בפי בן אשר קבלה של אמת) הוכרחו בעלי המסורות שלהן לחבר מסורות מיוחדות מסכימות עם אותה הנוסחא המקובלת לכל אחד משניהם, ונוטות מאיתן שכנגדן הן במנינם הן בסימניהם. ונתברר לי ג"כ מתוך הכ"י הקדומים הנזכרים שעוד שנים הרבה לפני ב"א וב"נ כבר נתחברו בבבל ובא"י אלו המסירות השונות עפ"י קבלתם בע"פ, וגם ע"י הבקור והחפוש בספרים קדמונים בתוך הגניזות (יעויין להלן זכרי' י"ד ד') ונאספו בספר, עד שבזמניהם נזכרו מבעלי המסירה כמסורות מחולפות מפורסמות בימיהם, אך לו כותבי המסורה המאוחרים אעפ"י שבכלל העתיקו רק איתן המסורות המקובלות בארציהם, רצוני המערביים המסורה המערבית והבבליים המסורה הבבלית, בכל זאת לא נמנעו ג"כ להזכיר במקומות לא לבד הנוסחא אלא גם המסורה המחולפת או המתנגדת בשם מנגדיהם. לדוגמא המחזור של ד"א תש"ע שהזכרנו הוא מועתק מתוך נוסחא מערבית, והמסורות שבו הן מערביות ג"כ מסכימות רובן עם המסירות שלנו, ואעפ"כ מובאה בו על מלת ומצוות (נחמי' ט' י"ד) המסירה הבבלית בז"הל: למדנחאי מסרין י"א כת' בתרי ווי וסימנ' כרוב (קוהלת, שמות ל"ז ט') כתפת בתרי (קוהלת, שם ל"ט ד') וחמש צאן (עמוס ז, ש"א כ"ה י"ח) שתו ושברו (וקוו, ירי' כ"ה כ"ז) נטוות גרון (ישעי' ג' ט"ז) ומצאנו עון (מ"ב ז' ט') הן בעון (ת' נ"א ז') עוונותיו (משלי ה' כ"ב) עון דדברי ימים עָוון עבדך, (דה"א כ"א ח') ולצוות עליה (אס' ד' ח') ומצוות חקים (דין) פתוות (נחמ' נ' ז') והברו (שם ב' ט'). עכ"ל. אשר מלשון למדנחאי מסרין לומדים אנו ג"כ שכבר בשנת ד"א תש"ע מוזכרת מסירה בבלית כמסירה מיוחדת אצלם **)

---

*) קובץ כתב יד כולל כל התורה והנביאים והכתובים עם המסורה והנקוד נקרא מחזור ולפיכך המחזורה כונה הנזכרת מבעלי המסורה אינה אלא קובץ כ"י כולל כל תנ"ך גדול כזה. —

**) וכן מזכיר זה הכ"י ג"כ מסורות גדולות וקטנות, (עיין ל"ק לד כב"ד ולד ק"מ). —

עמים רבים, המסכים עם יָעֲצָתְ בפת לביתך הקודם לו, וגם שם קראו כך היונתן שתרגם בזאת עממין סגיאין, והפשיטא שתרגמה ג"כ בזאת עממא סגיאה. —

14) נִקְבַּתָּ במטיו שבי"ת של במטיו בדגש קל, וכן מצאתי לרוב בג"ד כפ"ת אחר מלה שסופה נח נסתר בכח, וכן בפסוק הסמוך: **דרכת בים** ועיין לעיל צד. 62. 89. מלות בבטן, תאתה. —

16) יְגוּדֶנּוּ הנו"ן רפה. (עיין לעיל חבק' א' 7). —

18) **אֶעְלוֹזָה**, האל"ף בצירה חטוף והע"ין בחטף = **אֶעְלוֹזָה**, וא"כ העי"ן נח. ובס"ם בסגול וחטף סגול. ונוסחת הספרדים כבכ"י (עיין מ"ש לתלים ס' ח'). —

19) וַיָּשֶׂם נראה שהמנקד הראשון הבבלי נקד וַיֵּשֶׂם מתחלה בצירה וסבר שהוא"ו הוא לחבור, ואח"כ ראה מנקד מאוחר בסיפרי דיקני שהמלה מלעיל, והוסיף פתח טברני תחת הוא"ו וקו תחת הצירה ודגש ביו"ד ועפ"ז נתהוה הנקוד כמו שהוא בהפאקסימילע בסוף הפרוספיקט של פיננער. —

חלופי המקרא שבין המערבאי והמדנחאי בנביאים אחרונים ותיקונן עפ"י הכ"י הבבלי משנת ד"א תרע"ו. *)

אמר שמחה אלו החלופין כמו שהם במקראות גדולות משובשים הם לגמרי עד שבמקומות הם מהפכין ממש הנוסחא ומיחסין לכל אחד משני בעלי החלוף קריאת שכנגדו בטעות. וכבר העיר ע"ז גם המ"ש במקומות (יעויין לדוגמא נחום ב' ו' וי"ג) ובכל השתדלותו הטובה לתקנם לא עלה בידו התיקון הנכון לא בהקריאה המערבית לבד עפ"י כ"י ודפוסים מדויקים שהן אליבא דמערבאי ושעליהן אנו סומכין בספרים שלנו (יעויין מנחת שי: ויק' י"ו ל"ג, ומ"א י"ו ג', וישעי' ל"ח י"ד, ויחזק' י"א ו' ול"א י"א ומ"ג כ"ג) וגם זאת רק לפעמים אבל הקריאה המשובשת של המזרחיים לא היה בידו לתקנה כלל בהיותו חסר ספר כ"י כתוב עפ"י המדנחאי. אשר על כן אני נותן הודיה להשם ב"ה שזכני בהכ"י הבבלי הנ"ל, אשר גם חוץ משטת הנקוד שלו המשונה משלנו גם קריאתו משונה וערוכה בפנים עפ"י נוסחת המזרחיים בכל המקומות שפליגין בהם עם המערביים, וברובם הוער גם על הגליון חלופי הקריאה שבין שני אלה, אשר ע"ז השיגה ידי לא לבד לתקן גם הקריאה המזרחית שהיא לפעמים ממש בהיפך נוסחת החלופין שלנו

---

*) **זה** המאמר לפון היה לחבורי הגדול בלשון אשכנז על זה הנקוד אשר בעבורו חברתיו (לעיל צד 4) אך בשביל שהודיעו באחד מעלי העתים את כלונס להדפיס מחדש את המקראות הגדולות אשר בסוף המסורה רבתי שבהם נמצאים אלו החלופין אמרתי אין להמתין אלו התיקונים יותר, אלא יצאו המולה ויבואו ביד כל אדם. —

שע"ין הוא ההד של הקמץ הקודם (לעיל צד 71). — בקרב שנים חייהו, בפשטא מהפך ומונח וזקף (עיין לעיל צד 25). —

3) פארן האל"ף בחטף (ע' לעיל יחזק' כ"ו 18, צד 76). — סלה הסמ"ך בפתח גדול, וכן להלן פסוק 9, 13. —

4) וקרנים, בוא"ו העטוף, ובס"ת בלא וא"ו. והנוסחאות פליגו אהדדי, עיין מנחת שי מה שמפלפל בזה. — חביון, החי"ת בחירק חטוף נחי, וכן דינו (עיין לעיל יחזק' כ"ו 12 מלת המדתך, וחבק' א' 3, מלת לנגדי, ולהלן פסוק 8) והסגול העברי הוסף מאוחר. — עזה; אין כאן כתיב וקרי כדרך הכ"י הזה, בד"מ לעיל כלה לחמס (חבק' א' 9) שציין על הגליון לו, כלומר כלו קרי, ואצלנו אין שם קו"כ, וכאן הוא בהיפך, אצלנו כתיב עזה, וקרי עוז, ובכ"י כתיב וקרי עזה. —

6) עמד בטרם, ואצלנו בלגרמיה, ושניהם נכונים. — וימדד הדל"ת בצירה ומלרע, ואילו היה מלעיל כמו שהוא אצלנו היה נקודו בצירה חטוף וימדד=וימדד, וכן כל סגול אצלנו שנתקצר מן הצירה, בא תמורת צירה חטוף בנקוד הבבלי. והוא"ו בפתח חטוף נחי, מפני שהיו"ד רפה, שמע מינה שהיו"ד השואית כשנפל ממנו הדגש שב להיות נח. (ועיין לעיל יר' א' 3, וחבק' א' 3). —

8) עברתך, העי"ן בחירק חטוף נחי, וכן עריה בפסוק הסמוך (עיין לעיל פסוק 4). —

9) אמר סלה המ"ם בצירה, וא"כ הבינו המנקד בינוני מן הקל ולא שם דבר מן הסגוליים. והטעם לרע, ואיננו נסוג אחור, וכן וימדד ארץ (עיין לעיל פסוק 6). —

11) זבלה, עיין להלן יסוד מספר הערה ס"ג. —

13) את־בסגול טברני, (עיין לעיל צד 45). — ערות יסוד עד־צואר סלה במירכא טפחא מירכא סוף פסוק. ולדעתי יותר מתישב לענין הפסוק להבין הפעל ערות עבר נוכח מן הקל לגזרת הכפולים מן עוררו ארמנותיה (ישעי' כ"ג י"ג) בנקוד ערות ע"ד מחצת שלפניו, וכן קרא היונתן שתרגם ותברת קיליהון, וכן הפשיטא שתרגמה ואשלמתיהי. ולא עוד אלא בוחר אני יותר לקרוא גם לעיל (חבק' ב' 10) קצות

מן כתי ל"ה כגון מִקְנֵה הסמוך מן מִקְנֶה = מִקְנֵה ת' מקנה ודומיהן. וכן ישוב הפתח צירה בפעלי. העתידים מזאת הגזרה בכל מקום שנשאר הה"א במכתב שהיה ראוי לפול. כגון אל תִּהְיֶה לי (ירי י"ז) אל תַּעֲשֶׂה (ש"ב י"ג) אבל אל נא תְּהִי (בר' י"ג ח') אל תַּעַשׂ (איוב י"ג כ') כמו שגם בהפך ראינו לעיל שסב צירה גם בהפסק. וכן הקמצין חברים להחולם ולאו דוקא הקמץ הקטן כמו מן יָכָלְתִּי יְכָלְתִּיו = יכלתיו, אלא גם הקמץ הגדול יבוא תמורתו כמו מן שָׁכָלְתִּי, בהפסק שָׁכָלְתִּי (בר' מ"ג) = שכלתי שהוא קמץ גדול. וכן יבוא תמורתו במלות כמו תָּאֳרוֹ פָּעֳלוֹ אבל תָּאֳרוֹ פָּעֳלוֹ וְשָׁהֳדִי מְדָלְיוֹ מן תֹּאַר פֹּעַל שָׁהַד דְּלִי וכן בָּתִּים יָמִים מן בּוֹת יום (לעיל לד 73). וכן בשאר התנועות מה שאין כאן המקום להאריך בהם. —

16) אתה מלרע, ועיין מ"ש. — אל כבודך, כן נכון כי הכ"י הזה הוא למדנחאי, (ועיין לעיל פסוק 13 ולהלן בחלופי המקרא לחבק' ב' י"ו). אבל בס"ם על־בעי"ן עפ"י המערבאי. והאל"ף בחירק חטוף כתי, וכן נקוד מלה זו בכל מקום, אפילו בראש שמות העלם הפרטיים, כמו אליקים = אֱלְיָקִים תמורת אֶלְיָקִים. —

17) יכסך, (יעויין לעיל לד 45, ולד 53 פסוק 17). — יחיתן הפתח שעל התי"ו מורה בהדיא שאין הנו"ן כינוי לנסתרים כמו שהבינו המפרשים כולם, אלא שנשאת מן כ"ף כינוי לנוכח, שהתנועה המחברת שלפניו הוא פתח, ומהראוי יחיתך כמו יכסך הקודם לו, וכן קרא היונתן שתרגם תתברנך, וכן הפשיטא תדלחך. ואילו היה הנ"ון לנסתרים היה צ"ל יחיתן = יְחִיתֵן בצירה כדין, והשאירו המנקדים הטברניים את הפתח, ולא שינו אותו לסגול כמנהגם, לנקד יְחִיתֶן, בכדי להעיר על מה שאמרנו. —

19) יורה הרי"ם בקמץ, בלי ספק מטעות המנקד. וצ"ל יורה כדין. —

20) ה' השם בעצמו בלתי מנוקד (עיין לעיל חבק' א' ב') אבל אותיות בוכ"ל הנכנסים עליו בראשו. ינוקדו, (ועיין לעיל מיכה ד' י"ג, לד 89). —

הערות לחבקוק ג'

2) פָּעָלְךָ, הפ"א בקמץ גדול, אעפ"י שהוא תולדת החולם, והגעיא כאן מוסף ממנקד טברני מאוחר, כי לא מצאתיו עוד בשום מזה המשכל, והקמץ חטוף שעל

(לדעתי בשבא פגישה אותיות בנ"ד באותיות לנ"ר, לעיל יחזק' כ"ו ט') וא"כ חלוף סגול זה בהפסק לצירה אינו אלא חלוף פתח בצירה לא להארכה אלא לסימן ההפסקה בלבד. וכן מן יֹאמַר יֹאכַל יֹאבַד, בהפסק יֹאמֵר יֹאכֵל יֹאבֵד, וכן כשסוף המלה ה"א השרש מצינו בהפסק ז' פעמים תְּגַלֵּה בצירה (ויק' י"ח) במקום תְּגַלֶּה תמורת תְּגַלַּה = תְּגַלֵּה. וכן בהיפך מזה מצינו באופנים כאלו ישוב הצירה בהפסק לפתח (יעויין במכלול ד"ק לד ה' ע"ב מה שמביא שם בשם ר' אלעזר ברי יעקב ור"י בן גנאח) כגון קָמַל (ישע' ל"ג) בעבור ההפסק, וזולתו היה צ"ל בצירה (שם י"ט). וכן מן יֵחָנֵק יִגָּמֵל ודומיהן, וַיֵּחָנַק (ש"ב י"ז) וַיִּגָּמַל (בר' כ"א), וכן מן יֵלֵךְ יֵרֵד וַיֵּלַךְ (שם כ"ד) וַיֵּרַד (ש"ב כ"ב י'). וכן מן העתיד הקל תּוֹסֵף ← תּוֹסַף (איוב מ'). וכן שמקור בהפסק הַפְצַר. וכן הבנוי הַמְעַד (תלים ס"ט) וכן העבר מן הֵפֵר (ישע' ל"ג ויחזק' י"ז) בהפסק הֵפַר (בר' י"ז ובמד' ע"ו). וכן כל פעלי ההתפעל (דהיינו עבר עתיד וצווי, לאפוקי מבינוני ומקור שהם שמות) הבאים בצירה, ישובו בהפסק פחות לפתח, ובאס"ף לקמץ, כגון וַיִּתְחַזֵּק ישראל (בר' מ"ח ב') וַיִּתְחַזָּק (דה"ב כ"א ד') יִתְחַזָּקוּ (יחזק' ז' י"ג) ולא מצאתי כ"א שנים יוצאים, והם הִתְחַפֵּשׂ (דה"ב ל"ה כ"ב) תִּשְׁתּוֹמֵם (קהלת ז' י"ב, אשר על זותם עיין בקונטרס השיקונים שלי להקונקורדאנץ ערך חפש.) וכן השמות הבאים זרים במקרא ושופם צירה כגון טָבְאֵל שָׁשֵׁר מֶלְצֵר ודומיהם ישובו בהפסק טָבְאַל שָׁשַׁר מֶלְצַר בפתח, וכן על־הַשַּׁל (ש"ב ו' ז') הפתח בעבור האתנח, וזולתו היה שֵׁל הנגזר לדעתי מן שֶׁלֶה = שֶׁלִי כמו פֶּרֶה = פֶּרִי שבא הרבוי ממנו בדרז"ל פֵּרוֹת. וכן תִּבָּהַלְנָה (יחזק' ז' כ"ז) תְּרַטַּשְׁנָה (ישע' י"ג י"ח) תִּשָּׁגַלְנָה (שם שם י"ו) ודומיהן בפתח בעבור ההפסק וזולתו דינם בצירה. ומאחר שזכינו לדין שהפתח והצירה שוין באריכתן. אשר על כן הפתח ישוב צירה והצירה ישוב פתח בהפסק. א"כ אין להתפלא יותר על המראה הזה בעצמו ביחס הסמיכות, שכמו שהצירה ישוב פתח בסמיכות בד"מ במשקל פָּעֵל מן זָקֵן זְקַן והדומים (השוהו ע"ד משקל פָּעָל כמו מן דָּבָר דְּבַר לפי שהברת הפתח = ae, וכבר כתבו העברנים לשים סגול גם במקום זה הפתח בב' אלה המשקלים במלת כַּאֲבֶל אם (תהלים ל"ה) ת' כַּאֲבַל מן אָבֵל, ובמלת וּלְבֶן שנים (בר' מ"ט) ת' וּלְבַן מן לָבָן, ולא עלתה בידם יושר) כן בהיפך זה ישוב הפתח צירה בסמיכות בכל השמות

הטי"ת גם כן ועל פי זה צריך לתקן בלוח החילופין: למדנחאי המיטיבי כתיב, יעויין מה שכתבנו להלן בחלופי המקרא פסוק זה) ועל הגליון טבי קרי, והנה על פי הכתיב היתה המלה צריכה לנקוד התיטיבי = הֲתֵיטִיבִי מן ההפעיל. ועל פי הקרי לנקוד התיטבי = הֲתִיטְבִי מן הקל, ונשאר הצירה בהבבלי להורות גם על קריאת הכתיב, וממנו נשתרבב זה הנקוד בצירה גם בנקוד הטברני, אעפ"י שבו

כתיב וקרי התיטבי חסר יו"ד. —

14) כִּי עיין לעיל צד 26 בהערה. —

15) מֹשְׁקָה בצירה כמו בס"ס (עפ"י המסורה). והנה טרם ידעתי את הנקוד האשורי לחנם חזרתי על כל המדקדקים שיודיעוני פשר דבר בסבת השתנות הסגול הקצר בסמיכות לצירה הארוך בהיפך מנהג התנועות להתקצר בסמיכות, וגם הצירה בעצמו מתקצר לרוב לסגול כידוע. אמנם כבר העירותי (צד 54) שהסגול ממין זה תמורת פתח הוא, וידוע שכל המדקדקים הקדמונים אינם יודעים כלום מן ההבדל שבין תנועה לתנועה בבחינת ארכן וקצורן, ושזה החלוק ירושה הוא לנו מן הר"דק ז"ל, והמדקדקים האחרונים ובפרט גיזיניוס ועוואלד מפלפלים בענין זה בדקדוקים התלוים בטעם. אך באמת כל התנועות השש (כי הסגול בכלל הפתח והחירק והצירה הוא כנ"ל) כולן שוות, וכשנמצא תנועה מה תמורת אחרת לא בסבת הארוכות והקצור באה תחתיה, אלא להבדיל בין יחס ליחס. בד"מ כשמצאו המדקדקים פעלי דִּבֶּר כִּפֶּר כִּבֶּס נעבר מן הפיעל הבאים תמיד בסגול, חוץ מאס"ף שהן בצירה, כמו הרק אך במשה דִּבֶּר י"י הלא גם בנו דִּבֵּר (במד' י'), ובאו להחליט עי"ז שהצירה ארוך יותר מן הסגול, טעו מאד. לפי שאין הסגול באמת קצר מן הצירה אלא כשהוא בא תמורת צירה חטוף, בד"מ וַיֵּרֶד מן יֵרֵד = ויּרֵד מן ירד שאז הסגול איננו זולת צירה שנחטף, כנראה בברור בנקוד האשורי, אבל בהפעלים הנזכרים במקום פתח הוא בא. כי הנה לפעלי השלמים בעבר פיעל ב' משקלים, מקצתם בקרוב ע"ד פִּעֵל בצירה ומקצתם ע"ד פִּעַל בפתח, אשר ישוב בהפסק לצירה, כמו אבד וְשִׁבַּר (איכה ב' ט') כל עץ השדה שִׁבֵּר (שמות ט' כ"ה) ודומיהן. והנה בזמן שהתחילו הטברנים לנקד סגול במקום פתח במקומות (ואפילו בעבר קל, לעיל צד 54) נסו לעשות זאת ג"כ בעבר פיעל בשלשת הפעלים הנזכרים

תמורת יֵיטִיב, יְיֵלִיל, יְיֵלִילוּ, אֵילִיל, ובקל יֵיֵדַע (ת' קל"ח ו') ת' יֵדַע = יֵדַע. אמנם יזכור נא הקורא את אשר העירונו עליו לעיל (צד 6) שהנקוד הטברני הונהג בזמן מאוחר להמצאת הנקוד הבבלי אשר על כן נשתיירו בקרבו עוד רשמים מן הנקוד הזה (צד 92, בסוף ההערה). והנה מצאתי בהכ"י הבבלי כל אלו הפעלים מנוקדים באמת בלי שום זרות כדין: יוליל יולילו איליל = יְיֵלִיל יְיֵלִילוּ אֵילִיל, ע"ד ויטיבו (מיכה ב' ז') כמו שהוא גם אצלנו יֵיטִיבוּ, ורק פעם אחת מצאתי ויליל (ישע' ט"ו ז', האחרון שבפסוק) בקו על היו"ד הראשון = יְיֵלִיל, שבא בלי ספק אם מטעותו של המנקד בעצמו, שהרי כל חביריו נקד כדין, או שאולי הוסיף מנקד טברני מאוחר את הקו הזה, איך שיהיה, עכ"פ כשבא מנקד טברני מאוחר לנסח את הנקוד הבבלי לנקוד טברני, ושכח מתוך רהיטת מלאכתו באיזה פעלים מזה המין להעתיק סימני הנקודות מן האות נח נעלם אל האות שלפניו, ונקד בד"מ יְיֵלִיל (הצירה תחת היו"ד הב') ע"ד הבבלי, הנה כשמצא אח"כ מנקד אחר אחריו את היו"ד הראשון בלי נקודה סבר שהוא משכחת המנקד הראשון והוסיף שוא תחתיו לסימן ריקות האות, או איפשר ג"כ שנשאר בזכרונו התמונה המוטעת שמצאה כבר בהכ"י הבבלי: כמו ויליל (ישע' ט"ו ז', האחרון), וע"ד זה נתהוה גם יְיֵדַע מן וידע הנסחת מן יידע, וכן יְיֵטִיב מן ויטיב הנסחת מן ייטיב, לפי שבהיות בב' האופנים האלה יחד הנקודה תמיד על האות הנח, ואין ביניהם יותר אלא הקו שעל גבי האות הקודם לו, הנה הטעות קלה ומצויה מאד. ומה שמחזק זאת עוד יותר הוא מלת וְאֵילִילָה (מיכה א' ח') אשר אין מפלט מהתפלא, מה ראה המנקד, או מה ראו הקוראים העתיקים, להוציא מלה זו מכל חברותיה שמקרא לנקדה ולקראה כמשפט דקדוקה, והסבה בזה היא כי מלה זו מצאתיה בהכ"י הבבלי חסרה יו"ד כך: ואלולה (אשר בלי ספק היא קריאת המדנחאי, אעפ"י שנפקד מושבו בלוח החילופין, יעויין להלן ריש צד 122) ומאחר שמצא המנסח הטברני את הצירה על האלף, שעליו הוא מקומו בהכרח כשאין אחריו יו"ד נח נסתר, שם גם הוא את הצירה תחת האל"ף. והתבונן עוד שע"י הנסוח מן הנקוד הבבלי אל הטברני נתהוה ג"כ נקוד זר אחר שאינו ממין זה. והוא הֲתֵיטְבִי (נחום ג' ח'). כי הנה בהכ"י הבבלי כתיב וקרי במלה זאת, דהיינו בפנים התיטיבי (ביו"ד אחר

נַעֲנָה־לוֹ (יחזק' י"ד ז') אֶל־שָׂדֶה־טוֹב (י"ז ח') בְּנוֹה־טוֹב (ל"ד י"ד). אך בְּמַרְעֶה טוֹב (שם) אין דחיק והטעם לרע, עֲשֵׂה־זֹאת (עמוס ט' י"ב), ומובן מעצמו כי עֹשֶׂה חסד (ירמ' ט' כ"ג) נֹטֶה עוד (י' כ') אי איפשר גם דחיק מפני הה"ע כנ"ל, ורק הטעם נסוג אחור. — ג) אחר מלת מה: מַה־תֵּזְלִי (ירמ' ב' ל"ו) מַה־יְּדַבֵּר (ה' ט"ו, וחבק' ב' א') מַה־תַּעֲשִׂי (ירמ' ד' ל') מַה־תֹּאמְרִי (י"ג כ"א) מַה־לַתֶּבֶן (כ"ג כ"ח) מַה־מַּשָּׂא (כ"ג ל"ג) וּמַה־דִּבֶּר (כ' ל"ה ול"ז, ול"ח כ"ה) מַה־דִּבַּרְתָּ (כ"ח ל"ה) מַה־נִּהְיָתָה (מ"ח י"ט) מַה־תִּתְהַלְלִי (מ"ט ד') אבל מֶה עָנָה (ירמ' כ"ג ל"ה) וּמֶה עָנָךְ (שם) בפתח גדול מפני העי"ן כנ"ל, וכמו ג"כ בש"ס. — ד) אחר מלת זה: זֶה־לִּי (ירמ' ו' כ') וְזֶה־שְּׁמוֹ (כ"ג ו', אף לפני אות שואית, כמו מה־ידבר לעיל). — ה) אחר מלת אֵלֶּה (עיין לעיל פסוק 6). —

אלה הם הדגושים בראש המלה הבאה אחר מלה שסופה ה"א נח"ה בכח או בפועל אחר קמץ או פתח בלתי מוטעם (אין חלוק בין שהטעם מלעיל בעצם, ובין שהוא נ"א להברה שלפניה בהיותה פשוטה, או נופל לגמרי בהיותה מורכבת, כמו שמבואר מתוך הדוגמאות דלעיל) כמעט כולם מוקפים הם במקף בנקוד הבבלי, אשר על כן כללתי כולם בשם דחיק, אעפ"י שרובי המדקדקים ישנים גם חדשים יצאו לחלק בין דחיק לאתי מרחיק, מ"מ אחרי היותם בלתי מסכימים בהבנתם, עד מה שהוא לזה דחיק חֲשָׁבוֹ אחר לאתי מרחיק, וכן להיפך, ואחרי שכל המינים הנזכרים שוים בדין המקף בהשטה הבבלית, חברתים יחד והיו לכלל אחד. —

13) וְיִבָּעֵו בחירק גדול ובמאריך, וכן נכון, כי אעפ"י שהגעיא איננה נוהגת בנקוד הבבלי, מ"מ מצאתיה בהכ"י בכל עתידי נחי פ"י כשהן מלאים יו"ד, שהיא בלי ספק מוספת ממנקד עברי מאוחר, והנה המנהג של המנקדים הבבליים לשים סימני הגירה והחירק על גבי היו"ד נח נסתר (לעיל צד 17 הערה א') פותח לנו פתח להבין תולדתו של נקוד זר ומתמיה בהנקוד שלנו, אשר כל המדקדקים חותרים למצוא חידתו ונלאו להגיד פשר דבר, (יעויין בד"מ הר"ש בן מלך ישע' ט"ו ז', וגיזיניוס לעהרגעביידע צד 388, ועוואלד לעהרבוך צד 371) והוא נקוד קלת פעלי נחי פ"י בעתיד הפעיל, כמו יְיֵטִיב (איוב כ"ד כ"א) יְיֵלִיל (ישעי' ט"ו ב', וט"ז ז', הכתובים שבפסוק) יְיֵלִילוּ (הושע ז' י"ד) אֲיֵלִיל (ירמ' מ"ח ל"א)

תנה־לי (הושע י"ג י') ונפתחה־בר (עמוס ח' ה') הגידה־נא (יונה א' ח'), אזבחה־לך (ב' י'). אבל ונוכלה לו (יר' כ' י') ונשברה שבר (עמוס ח' ה') בלא דחיק (ובתנ"ך עם מ"ש ישנו), ואין צריך לומר לפני אהח"ע, כמו אבידה עיר (יר' מ"ו ח'). — ו) אחר הכינוי לנקבה: מושלה־לו (ישעי' מ' י', ובש"ם וגם בתנ"ך עם מ"ש אין דחיק). — ז) אחר הכינוי—ךָ לנוכח: משנאתיך בם (יחזק' ל"ה י"א) אלהיך־דן (עמוס ח' י"ד) הראשון בלתי מוקף, רק בשניהם הכ"ף בקמץ חטוף דגוש', אע"פי ששניהם בטעם מפסיק, וזהו חדוש, ולא אדע מה אידון ביה. — ח) אחר הכינוי—הּ: עליה גוי (יר' נ' ג') וזרעתיה לי (הושע ב' כ"ה) בשניהם דחיק, ומהפלא ששניהם בלי מקף, (ואצלנו אין דחיק נוהג אחר—הּ—הָ יעויין דרכי הנקוד לר"ש הנקדן) אבל ואכרה לי (הושע ג' ב') בלא דחיק מצאתי, והכ"ף רפה, והאל"ף א"כ בחירק חטוף כמי כדין, עד שאין שום זרות במלה זו (ויעוין הראב"ע פסוק זה). — ט) אחר מלת למה:

למה־זה (יר' ו' כ', וכ' י"ח, ועמוס ה' י"ח). —

אמנם הדחיקים שאחרי פתח הם: א) בעתיד מנחי ל"ה, כל שסופה ה"א השורש:

אשר־יהיה־שם (ישעי' ז' כ"ג) לא־יהיה־לך (ס' י"ט) יהיה־לך (ס' כ') תעשה־לך (יר' ב' י"ז) אראה־נם (ד' כ"א) תבכה־נפשי (י"ג י"ז, וזהו פלא, כי איננה סמוכה למלה זעירא) ונקוה־לך (י"ד כ"ב) היעשה־לו (י"ו כ') ותעשה־לך (ל"ג כ') נשתה־יין (ל"ה ו') לא־יהיה־לנו (ל"ה ט') לא־יהיה־לו (ל"ו ל') אבכה־לך (מ"ח ל"ב) יהיה־שמה (יחזק' א' י"ב) יהיה שם־(א' כ') יהיה־לך (י"ו ס"ג) יכסה־בגד (י"ח ז') אעשה־לך (ל"ה י"ד וט"ו) יהיה־לו (מ"ה ח') יעשה־קמח (הושע ח' ז') ישוה־לו (י' א') מה־יעשה־לנו (י' ג') היעלה־פח (עמוס ג' ה') אעשה־לך (ד' י"ב bis, בהראשון הלמ"ד רפה משכחה) יעשה־לך (עובד' ט"ו) מה־נעשה־לך (יונה א' י"א) ולא תשתה־יין (מיכה ו' ט"ו) יבנה־בה (זכרי' א' י"ו) אהיה־לה (ב' ט'). אבל מה־אעשה־לך (הושע ו' ד') וכן מה־אעשה לך (שם) בלא דחיק, וזה לדעתי מפני היות הלמ"ד בסוף, אעפ"י שזה כמלא בנקוד הבבלי, (יעויין בסמוך אות ד'). — ב) אחר שמות ובינונים הנגזרים מנחי ל"ה: ופוצה־פה (ישעי' י' י"ד) הומה־לי (יר' ד' י"ט) מעלה־לה (ל"ג ו') עשה לה (ל"ג ט')

סג' סוף אהח"ע אין מקום כלל לדחיק, כמו הפנה ערף (ירמ' מ"ח ל"ט) וחללה חרב (הושע י"א ו') אעפ"י שהטעם כ"א בהכ"י, ובס"ס מלרע. ואלו הן הג' שיש בהן דחיק: עשה־לנו (ירמ' ל"ח מ"ו) חרה־לך (יונה ד' ט') ובס"ס לך. חרה־לי (שם) ואיני יודע מפני מה נשתנו. — ב) אחר פעל עבר לנסתרת: היתה־זאת (ישעי' כ' י"א) היתה־לי (ירמ' י"ב ח') והיתה־לי (ל"ג ט') והיתה־לו (ל"ח ב') נתנה־לו (כ"ב ל"ד) נותרה־בה (יחזק' י"ד כ"ב) שלחה־לו (י"ז ז') היתה־לנו (ל"ו ב') והיתה־לו (מ"ו י"ז) זרקה־בו (הושע ז' ט', הבי"ת רפה משכחה), כי־מלאה־גת (יואל ד' י"ג) והניחה־שם (זכרי' ה' י"א) בחללה־בי (י"א ח', ובס"ס מלרע ובלי דחיק). — ואלו שלא מצאתי בהם דחיק, ובס"ס ישנו: נשבה בו (ישעי' מ' ז') ערבה לי (ירמ' ל"א כ') היתה לי (ל"ב ל"א) ההיתה־זאת (יואל א' ב', ומהפלא שהוא מוקף) וכן לא היתה־לו (ב' ג'), אך נוספה בו (ישעי' כ"ט י"ט) מלרע בכ"י, ובס"ס מלעיל, ובשניהם בלי דחיק — ג) אחר —ת (או—תה) הנוכח לעבר: כי מרדת־בי (ישעי' ל"ו ה', בטפסא ומיכלא, ובס"ס בהיפך) אשר־באת־בה (ל"ז כ') לא־משלת־בם (ס"ג י"ט) וקראת שם (ירמ' ז' ב', וי"ט ב', בשניהם בלי מקף) קראת־בה (ירמ' ל"ו י"ד) כי־בטחת־בי (ל"ט י"ח) והתוית־תו (יחזק' ט' ד') ואמרת־לו (כ"ח י"ב, ול"ח ג') דמית־בכה (ל"א י"ח) יעצת־בשת (כאן) עמלת־בו (יונה ד' י') בגדתה־בה (מלאכי ב' י"ד). אבל כי־יגעת בי (ישעי' מ"ג כ"ב) התי"ו בקמץ גדול ובלא מקף מצאתי, אולי מטעות המנקד. ומלת ודברת שם (ירמ' כ"ב א') בלי דחיק והטעם לרע, כמו ג"כ בס"ס, ואיני יודע לזה סבה, (ויעויין אהל משה שער הנגינה לד י"ט). — ד) אחר העתיד לנסתרות: תראינה־בה (מיכה ז' י') ומטמאה גם לנוכחת כך, ולגב אעיר שמצאתי הנו"ן רפה כדין, ואין כאן שום זרות, אבל אחר הכינוי ־נה (פ' ־נה) לא מצאתי דחיק, כמו אציתנה יחד (ישעי' כ"ז ד') תקחנה לך (יחזק' ה' א'), אעפ"י שבס"ס ישנו בעדות הרד"ק (יעויין מ"ס). — ה) אחר ה"א הנוסף בעתיד בליווי ובשמות: אשירה־נא (ישעי' ה' א') עשקה־לי (ל"ח י"ד) ונדמה־שם (ירמ' ח' י"ד) ואשקולה־לו (ל"ב ט', ועל הגליון ולך, כלומר וא"ו לא קריה, והקו"ף בדגש קל, עיין לעיל פסוק 7) הגידה־נא (ל"ח כ"ה) מאומה־רע (ל"ט י"ג) אלכה־נא (מ' ט"ו) עולתה־בך (יחזק' כ"ח ט"ו)

בקאָד' האמבורג (בהושע ז' ב', ולא ז' ד') טעה לשים הדגש בהלמ"ד הב', תחת אשר הוא בהכ"י בהלמ"ד הא', כי לפי השערתי המלה מנוקדת שם **מַעְלְלֵיהֶם** העי"ן בשוא נח, ולפיכך הלמ"ד הא' בד"ק כנ"ל, והמעתיק טעה ושם אותו בלמ"ד הב', וגם מביא שם הח' Gesenius **אַרְמְנוֹתָיו** (עמוס ו' ח') **אַלְמְנוֹתָיו** (ישעי' ט' י"ו) **תְּשַׁמְּרֵנִי** לרוב, **קַרְנֶךָ** (ש"א י"ו א') (Cod. Hamb.), **אַשְׁקְלוֹן** בכולם מצאתי גם אנכי ד"ק. ועל שאר הדוגמאות הנמצאות שם, כמו **בַּרְזֶל** וכו' דברתי בספרי. ולע"ע יספיק זה המעט. —

8) **וחמס־ארץ** תחת הוא"ו מונח תמורת מתג אצלנו, שאינו נוהג בנקוד הבבלי, וכן **נשליך** שבפסוק הקודם.

9) **רע** בקמץ בטפחא, ובש"ס **רַע** בפתח, והנכון כבכ"י כי לא נמנה בין הי"א פתחין במערכת אות רי"ש, ומהתימה שבעל מנחת שי לא העיר בזה כלום. —

10) **יעצת־בשת**, היא אחד ממיני הדחיק, ולפיכך התי"ו בקמץ חטוף דגושי והבי"ת בד"ק, והמלות מוקפות במקף, וכן כל דחיק במקף, אפי' בעבר לנוכח, בין שהמלה חסירה ה"א בסוף כמו כאן, ובין שהיא מלאה כמו **בגדה־בה** (מלאכי ב' י"א) ולפעמים גם כשהאות הראשון של המלה הב' היא בשוא (יעוין להלן) ובין שהטעם במלה הראשונה מלעיל בעצם, ובין שהוא נסוג אחור. ואין הדחיק נוהג אלא אחר קמץ ופתח, ואז שניהם חטופים מלמעלה (רצוני בקו על סימן התנועה) להורות על היות הדגש שאחריו דגש חזק, ולא דגש קל כמו שחשבו קצת המדקדקים. ולפי שבכלל מבולבלים הם בדיני הדחיק והאתי מרחוק, (שניהם אחד אצלי) אסדר אותם כאן למיניהם, כמו שמצאתי כולם בהכ"י הבבלי למען יפילו אור על הדחיקים שבשטת הנקוד שלנו. —

ואלו הן הדחיקים שאחרי קמץ: א) בעבר קל ונפעלי נל"ה כשסוף המלה ה"א השרשית, אף שמצאתי רובם בלי דחיק (וכמו שהוא ג"כ דעת המדקדקים) מ"מ בקצתם ישנו, ואלו שלא מצאתי בהם דחיק: **היה־לך** (ירי' ג' ג') הטעם כ"א ובלא דחיק, וכן **ולא־היה לחם** (שם נ"ב ו') **לא היה־גשם** (שם י"ד ד') **כלה קיץ** (שם ח' כ') **עלה המות** (שם ט' כ') **וכלה זעם** (ישעי' י' כ"ה) **וכלה הלץ** (שם כ"ט כ') **ועשה פרי** (יחזק' י"ז כ"ג), וגם בש"ס אין באלה דחיק. ואין צריך לומר שכשאות הא' מן התיבה

להקרא עפ"י ס"א ביו"ד אחת ובקטיפה (עיין מ"ש ובערוך של רש"פ, ובפירוש ר' תנחום
ול"ק לד קל"ט). — מזעזעיך, הזי"ן הב' בדגש קל, ואינו מטעות הסופר, אלא כך
מנהג הנקוד בהשטה הבבלית בכל מלה שיבואו בה ב' שואים תכופין האות
השואי הב' הוא בדגש קל, יהיה האות איזה שיהיה (חוץ מאותיות הה"ע)
ולאו דוקא בג"ד כפ"ת. ואביא כאן דוגמאות על סדר הא"ב: וינאמו (יר' כ"ג ל"א)
האל"ף דגושה: ובזה נבין הדגש של האל"ף במלת במלאכות (חגי א' י"ג). —
לאות וא"ו לא מצאתי דוגמא. — יחזקו (ישעי' כ"ח כ"ב) הזי"ן דגושה. — ישטפוך
(שם מ"ג ב') הטי"ת דגושה. — נהיתה (יר' ה' ל') היו"ד דגושה. — אמללה (ישע'
ל"ג ט') הלמ"ד דגושה. — התמהמהו (שם כ"ט ט') המ"ם דגושה, וכן ילמדו. —
יחננך (שם ל' י"ט) הנו"ן דגושה, וכן אזנכם (יר' ל"ה ט"ו). — יכסמו (יחזק' מ"ד כ')
הסמ"ך דגושה, אבל בסאסאה (ישעי' כ"ז ח') הדגש שבסמ"ך חזק הוא, והפתח חטוף
דגושי שלפניו מורה עליו. — חפצך (שם כ"ח י"ג) הצד"י דגושה, וכן ארצך
(שם ח' ל"ח). — הבקעה (יר' ל"ט ב') הקו"ף דגושה, וכן אשקלון (יר' כ"ה כ'), —
וימרחו (ישעי' ל"ח כ"א) הרי"ש דגושה, וכן שברך (יחזק' ל"ב ל'). — נחשבו (ישעי' מ' י"ז)
השי"ן דגושה, וכן וימשכו (ירמי' ל"ח י"ז) וכן מצאתי בכל מקום, חוץ ממעטים
כמו אמללו (ישעי' י"ד ח') שהלמ"ד הראשון רפה בלי ספק משכחת המנקד,
רק במלות ירמיהו נפשך מצאתי המ"ם והשי"ן תמיד רפה, ולא אדע
להם טעם וסבה. וכן נפקד זה הדגש בהקובץ הקטן (יעויין לעיל לד 46). — וזה
אחד מן הדגושים שקראם הח' Michaelis בשם Dag. neutrum שמצאום
החכמים Kall, Schelling, Michälis und Lichtenstein (עיין עליהם גיזיניוס
לעהרגעביידע § 19, 3) ושם תמצא דוגמאות אלו: ממלכות (ישעי' י' י', וי"ג ד') נבלעו
(שם כ"ח ז') עגלך (הושע ח' ה') כל־מלאכה (שמות כ' י'), ומעיד שם גיזיניוס שצריך
לקראו com - melacha, לפי שבא מ"ם אחר למ"ד, אבל כפי הנראה לא זאת היא
הסבה, אך מפני שנחשבות ב' המלות המחוברות במקף למלה אחת, וא"כ דין המ"ם
בדגש קל, כמו בכל ב' שואים רצופים בתוך המלה, אבל מה שאמר (שם לד 91)
נראה לי שהמעיין : und ל selbst als מעלליהם Hos, ,7 4 cod. Hamburg

על קלת דגשים הקודמים להמלאת הנקוד לדעתי. והיה גם זה כאחד מהם להעיר על זרות זו שהטעם באלו הד' מלרע. ואין אלו מדין דחיק (עיין דרכי הנקוד לר"מ הנקדן) אלא סימן בעלמא למליאות הטעם סמוך להם, וזה בעצמו הוא העד היותר נאמן שגם בבר' י"ט ב' הטעם בודאי מלרע (יעויין הערה רוו"ה בחומש עין הקורא). וכן קומו **צאו** (בר' י"ט י"ו, ושמות י"ב ל"א) הנמנים במסורה הנ"ל, אותה הנקודה אינה אלא סימן הברת הלד"י בקמץ חטוף, לפני אות הגרון, והיו מדגישין הברתה יותר מבשאר צאו, מפני ג' מלאפום התכופין לה שנים לפניה ואחד לאחריה הקשה על הדבור, וכן הנקודה שבק"וף **ועשית קערותיו** (שמות כ"ה) הנמנה שם, אינה אלא סימן שעשו המלמדים להעיר את תלמידיהם על זרות הנקוד **קְעָרוֹתָיו** ת' **קַעֲרוֹתָיו** כדין, לא זולת, אשר כל אלה הדגשים, אעפ"י באחר המלאת הניקוד לא היו צריכין להם יותר, מ"מ המלמדים המאוחרים בבואם לנקד כבר שכחו תכליתם ומה הם משמשין, והניחום כמו שמצאום, מבלי להשמיטם. — ואגב אעיר שהמסורה שלנו לבר' ל"ח וכאן ומשלי כ"ו, המונה ה' **לא לו**, דהיינו ד' דלעיל וחד **ולא לו** תהיה כראשונה, מוטעת היא, וצריך למחוק מלת כראשונה, כי המסורה כוונה לדניאל י"א י"ז **ולא לו תהיה**, והסופר הכניס מלה זו מן דניאל י"א כ"ט בטעות, כי שם כתיב ולא תהיה כראשונה. — **עֹֽב־טִיט**, שתי מלות מחוברות במקף ותכופות כמלה אחת. וזה מסייע לפירושן של חז"ל ורש"י והראב"ע ור"ש הנגיד והר"דק שכולם פירשוה ב' מלות, וכן תרגמה הפשיטא עננא דטינא. אולם היונתן תרגם תקיף חובין מלשון עבט. —

7) **וַיִּֽלְקְצוּ**, נקוד זה זר הוא, שהרי המלה בב' יוד"ין כאילו היא משרש יקץ, והיה א"כ צ"ל בחירק גדול. ע"ד **וייגעו** להלן (פסוק 13) וכאן היא בחירק חטוף כחי. אבל לדעתי אין זאת טעות סופר פשוטה. אלא כך היא: הסופר כתב מתחלה את האותיות מדף אחד או מאיזה דפים. או איפשר מכל הספר כולו ואח"כ חזר ונקד אותן. ולא היתה הכתיבה והנקוד בבת אחת, וכך למדתי ג"כ מתוך דוגמאות אחרות. וכיון שבא לנקד מלה זו, ומצאה בב' יוד"ין, כאילו היא מן יקץ, והוא אמנם הדין המלה משרש קצה, או שמצא בספרים אחרים ויקצו ביו"ד אחת, ומשום ספק הניח ב' היוד"ין כמו שהם, ולא מחק האחת מהן, אבל נקדה בחירק חטוף כחי לסימן שצריכה המלה

5) לֹ֣א ישבע, קרחי ובס"ם ולא בוא"ו, והוא מן קכ"ג פסוקים דמיחדין דאית בהון מן ב' ולא ולא המנויין במערכת אות הלמ"ד. — ומלות אליו הגוים בטרם ורביע כדין פשטא זקף אחר זקף לעיל לד 27. —

6) הֲלֹא אֵ֣לֶּה, מלת הלא חסר וא"ו, ומלת אלה טעמה לעיל והלמ"ד בדגש. וכן הוא בכל מקום, אך הפתח הרחב שעל גבי הלמ"ד הוא בודאי מטעות המנקד. בהיות הסברה האחרונה בלתי מוטעמת, וראויה א"כ לפתח חטוף כחי, וכמו שמצאתיה באמת מנוקדת כך יותר מששים פעמים בהכ"י אֵלֶּה, לפי שהה"א הוא נוסף, ובא פעם בקו ופעם בלא קו למעלה. וכן קְצֶה (ישעי' ב' ג' ונחום ג' י"ט) לפי שטעמה לעיל. אבל נָאוָה (ישעי' ב' י"ב) הוא בפתח גדול לפי שהה"א בו יסוד והטעם לרע (עיין לעיל לד 54). וכשתבוא מלת אלה סמוכה למלה זעירא ינוקד הלמ"ד בפתח חטוף דגושי בשבת הדחיק, כגון אֵ֫לֶּה־לָּךְ (יחזק' ל"ז י"ח.) אבל כשהיא בטעם מפסיק אין כאן דחיק. והלמ"ד בפתח חטוף כחי, כמו אֵלֶּה לָךְ (יר' ד' י"ח, ולמ"ד ט"ו). אעפ"כ טעה המנקד בראשית נקודו להכנים כאן דגש בהלמ"דין של מלת לך. וכן טעה לנקד אֵלֶּה־לָּךְ (יחזק' כ"ג מ"ד) אעפ"י שמלת אלה בטפחא, וכן להיפך נקד מה־אֵלֶּה לנו (יחזק' כ"ד י"ט) בפתח חטוף כחי, ולמ"ד לנו רפה אעפ"י שהיא ראויה לדחיק, וטעותים כאלה בנקוד מצויים בהכ"י (יעויין גם להלן פסוק 10). — מתי ברביע ת' זקף אחר זקף כדין. — לֹא־לוֹ, למ"ד לו רפה, וכן לעיל א' ו'. אמנם בהתנ"ך כ"י משנת ד"א תס"ע ליצירה, שהוא עפ"י בן אשר (פינסקער פרוספיקט לד 81) מצאתי מסורת הגליון למשלי כ"ו י"ז: ו' דגשין ויאמרו לא (בר' י"ט ב', וש"א ח' י"ט) לא לו (בר' ל"ח ט', וחבק' א' ו', ובי' ט', ומשלי כ"ו י"ז). ולעומתה במסורה גדולה שלנו לדניאל א' בלתי מנויין כל הני לא לו בין הי"ח מלין דדגשין בתר יה"וא, כ"א ויאמרו לא, ב' פעמים דלעיל וגם ויאמרו לו ב' פעמים דשופ' י"ח י"ט ודאסתר ו' י"ג, ונראה שכן הוא הנכון. אבל לא ראיתי לאחד מן המדקדקים שיתן טעם להדגושים האלו באלו הד' פעמים. ואני יגעתי ומצאתי ת"ל, אחרי אשר חזרתי על כל ויאמרו לא או לו שבמקרא. ומצאתי כולן (והם כ"א במספר) טעמם לעיל, חוץ מאלו הד' המנויין במסורה הנ"ל, שהטעם בהם מלרע. והקורא הנעים זכור יזכר מה שהעירותי לעיל (לד 6 ולד 71)

תמונת העבר בכו"ן. ולפני העתיד תמונת העתיד ובה"א. ואין לתמוה על החולם במלות נִגְלֹה נִקְרֹא ודומיהן, כי גם העתיד נמצא כן הִנָּתֹן תנתן (ירי' ל"ח ג') הַאִדָּרֹשׁ אדרש להם (יחז' י"ד ג'). וכן הבדילו המנקדים גם בפיעל. לפני העתיד נקדו המקור בנקוד העתיד: מַלֵּט אמלטך (ירמי' ל"ט י"ח) וכן הרבה, אבל לפני העבר השווהו להעבר כמו נִאֵץ נִאַצְתָּ הנזכר לעיל, או עכ"פ עשוהו בחולם כמו יַסֹּר יסרני (ת' קי"ח) קַנֹּא קנאתי (מ"א י"ט) ולא בא בחולם לעתיד רק פעם אחת וְרַפֹּא ירפא (שמות כ"א). אמנם אחר הפעל יבוא ויברך בָּרוֹךְ (יהושע כ"ד י') המקור בחולם אצל העתיד, ולהיפך ברכת בָּרֵךְ (במדב' כ"ג) בצירה אצל העבר. — הקל, כמו כָּרוֹת ברית וּפָרַח כראש משפט (הושע י' ד') ת' וּפָרוֹחַ כחברו כָּרוֹת, ומחיתי את ירושלים כאשר ימחה את הצלחת מָחָה וְהָפַךְ על פניה (מ"ב כ"א י"ג) ת' מָחֹה וְהָפֹךְ ע"ד הלוך ילך וּבָכֹה (תה' קכ"ו). וא"כ אף כאן יתכן מאד להיות שכך היו הבבליים קוראים ומבטאים מלת כי בָא יבוא בקמץ ת' בֹא, ולפיכך נקדוה כך. —

4) וצדיק באמונתו בטפחא ומונח ואצלנו בהיפך יעויין לעיל צד 35. — בֶּאֱמוּנָתוֹ בצירה וחטף צירה. וכן בסמוך מלת וַיֶּאֱסֹף ועיין לעיל צד 57. — יִחְיֶה היו"ד בחירק גדול והחי"ת נח, וחסר החטף שעליו משכחת המנקד. וכן מצאתי בכל מקום שני הפעלים היה חיה כשפה"פ שלהם נח יבואו אותיות ית"ן בחירק גדול מה שנראה שלא כדין בשיטת הנקוד הבבלי (עיין לקמן חבק' ג' 4 מלת תִּהְיֶה ג"כ בחירק גדול), אך באמת גם המנקדים הטבריים חשבוהו חירק גדול שהרי הוסיפו אצלו מתג. אמנם ראה זה חדוש מצאתי בפעל היה (בכל מקום שבא בהקל עם אל"ף איתי"ן) זה האל"ף בחירק חטוף נחי כדין, כמו אֶהְיֶה כטל לישראל (הושע י"ד). ומסתמא גם בפעל חיה ככה, אלא שהוא בלתי נמצא עם אל"ף איתי"ן בכל הנביאים האחרונים, אשר על כן אין בידי להביא דוגמא עליו, אבל בלתי ספק שגם הוא דינו כן, בהיותם שוים גם בסגולות אחרות בב' השיטות יחד, כמו בד"מ בכל אותן התמונות שפה"פ שלהם בשו"א ויכנס עליהם וא"ו החבור. הוא"ו בנקוד הבבלי בשורק, כמו שהוא דינו בשיטת זה הניקוד גם לפני כל אות שואית דעלמא. כגון וּהְיִיתֶם וּחְיִיתֶם · וּחְיוּ וּהְיוּ · ואצלנו בשני הפעלים הוא"ו בחירק שלא כמנהג בנקוד הטברי, כמו וִחְיִיתֶם וִהְיִיתֶם וִחְיוּ וִהְיוּ. —

זה טעות הוא לפי שהמלה מקור. ואינו כן כי אפשר אחד שהמנקדים הבבלים נקדו גם את המקור בקמץ והבינו אותו כך. וכמו שהראיתי בהגראמאטיק שלי שהמקור הנפרד יוכל לבוא בתמונת העבר בקל נפעל הפעיל ופיעל. — ההפעיל, כמו ואחרי הִקְצוֹת את הבית (ויק' י"ד מ"ד) ת' הַקְצוֹת, למען הִרְגִיעַ את הארץ וְהִרְגִיז ליושבי בבל (יר' נ' ל"ד) ת' הַרְגִיעַ וְהַרְגִיז, עת הִדְרִיכָהּ (שם כ"ב ל"ג) ת' הַדְרִיכָהּ, גנון וְהִצִּיל פסוח וְהִמְלִיט (ישע' ל"א ה') ת' וְהַצִּיל וְהַמְלִיט, שכל אדם הֶאֱרִיךְ אפו (משלי י"ט י"א) ת' הַאֲרִיךְ, כעברו עֲבֹר, ביום הֶחֱזִיקִי (יר' ל"א ל"ב) ת' הַחֲזִיקִי, עד הִשְׁמִידְךָ אותם (דברים ז' כ"ד) ת' הַשְׁמִידְךָ, וכן עד הִשְׁמִידוֹ אתך (שם כ"ח מ"ח) ת' הַשְׁמִידוֹ. הִסְגִּיר (ויק' י"ד מ"ו) ת' הַסְגִּיר, עד בלתי הִשְׁאִיר להם (שם י"א ח') ת' הַשְׁאִיר, לבלתי הֵחֵל לעיני הגוים (יחזק' כ' י"ד) ת' הָחֵל, כלומר לבלתי החל את שמי הנזכר מקודם, בְּהֵבִין לו דויד (דה"ב א' ד') ת' בְּהָבִין (וכן בא הלווי על דרך העבר. הֶעֱמִיקוּ לשבת, יר' מ"ט י"ו, גם אני ידעתי הֶחֱשׁוּ, מ"ב ב' ג'). — הפיעל, כמו אחר חִלֵּץ את האבנים (ויק' י"ד מ"ד) ת' חַלֵּץ, כי הוא מקור כחביריו הקצות הטוח. הואיל משה בֵּאֵר את התורה (דב' א' ה') ת' בָּאֵר (המ' שד"ל מביא בויכוחו לד פ"א בשם הרמב"ן שמפרשו ג"כ מקור, ותמהתי ולא מצאתי בפירושו) נִאֵץ נאצת (ש"ב ב' י"ד) ת' נַאֵץ או נָאֵץ. — הנפעל, כמו וְנֶחְבָּה לא יוכל (יר' מ"ט י') ת' וְהֵחָבֵא. וביחוד יבוא המקור ע"ד העבר כשהוא לפני העבר, כמו הֲנִגְלֹה נגליתי ש"א ב', כ"ז) נִקְרֹא נקריתי (ש"ב א' ו'), נִכְסֹף נכספתי (בר' ל"א ל'), נִלְחֹם נלחם (שופ' י"א כ"ה), נִשְׁאֹל נשאל (ש"א כ' ו'), נִגּוֹף נגף (שופ' כ' ל"ט), נִדְמֹה נדמה (הושע י' ט"ו). (ונראה לי שעל דרך זה יש לפרש: באמרכם שלחן ד' מגאל הוא וניבו נבזה אכלו (מלאכי א' י"ב) רש"י ז"ל נדחק ניבו של מזבח. ורד"ק ז"ל וניבו של כהן מלשון ניב שפתים. אך מזבח וכהן מאן דכר שמם. אולם באמת מי לא ידה שנשחתה המלה ושצ"ל וְנִבְזוֹ נבזה אכלו, והוא מקור נפרד הקודם לעבר כנ"ל. ובא בוא"ו ע"ד עָשׂוֹ תעשו (יר' ז' ה') והראיה שהיונתן והפשיטא שניהם אינם מתרגמים מלת וניבו כלל. היונתן: ובסירן מתנתא מניה, והפשיטא: ושיטן אתין מאכלתה). אמנם לפני העתיד יבוא המקור בתמונת הִפָּעֵל כמו הִמָּצֵא תמצא (שמות כ"ב ג') ורבים עוד. ובא כן בשניהם בכדי לזווג המלות בהברתן. לפני העבר תבוא

16) בְּהֵמָה, המ"ם רפה והנגינה מלעיל (עיין לעיל פסוק ב'). — שָׁמֵּן כך מצאתי בכ"י המ"ם בחירק חטוף כזה = שָׁמְּן שלא כדין, והוא מן הזרים שאין לו אח בכ"י, וקרוב אצלי שטעה המנקד, ואח"כ בא מנקד מאוחר טברני, ותקן הנקוד תחת האותיות בקמץ וצירה טברניים.

17) הָעֹל־ הה"א בפתח גדול כדין לפני אות הגרון, והוא במירכא, אבל לקמן הִבנהרים, הה"א בפתח חטוף כזה כדין ה"א השאלה והתימה. —

הערות לחבקוק ב׳

1 אֶעֱמֹדָה = אֶעְמֹדָה, פה"פ בשוא נח, ואצלנו הוא נע, ואילו היה גם בנקוד הבבלי נע היה מנוקד אֶעֱמֹדָה בצירה וצירה חטוף. עכשיו שהאל"ף בצירה חטוף והעי"ן בחטף, א"כ פה"פ נח. — מַה־יְּדַבֶּר־בִּי, המ"ם בפתח חטוף דגושי בשבת הדגש שביו"ד מדין דחיק. וכן בכל מקום, וני"ת ידבר בצירה חטוף כזה. וכן כל מקום שיתקצר אצלנו צירה עפ"פ לסגול, כגון וַאֲחַלֶּלְךָ (יחזק' כ"ח י"ו) וְאֶתֶּנְךָ (ישעי' מ"ב ו') . —

2) חָזוֹן ברביע כדין זקף אחר זקף. — קְרֹא חסר וא"ו. נגד ספרים שלנו ומסורה רבתי אות ק', שמנתה עשרה מלאין ודא חד מנהון . —

3) כִּי־עוד במקף, ואצלנו במונח. — יִתְמַהְמָהּ, גם בה"א הראשון מפיק, ואינו טעות, אלא כך דין הה"א כשהוא נח נראה במפיק אף באמצע המלה בנקוד זה. וכן הִתְמַהְמְהוּ (ישעי' כ"ט ט') הה"א שבין שני המי"מין במפיק, והקו שעליו הוא חטף רצוני שוא. ועל הדגש שבמ"ם יעויין להלן פסוק ז'. והנה המ"ם הב' מנוקד גם בהכ"י בפתח כדין. וכן הוא בס"ם, אך הקמץ הטברני התחתון והמסורה על הגליון לָ, רצונו לית בקמץ, שניהם מוספים ממגיה טברני מאוחר, אבל כנראה בטעות, שא"כ יהיה ויתמהמה דלוט פתוח, מה שלא יתכן אחר השלשלת שיש לה משפט הפסק בעדות הרד"ק במכלול. — לא יאחר, גם בהכ"י מלת לא קרחי. — חַכֵּה לוֹ הלמ"ד רפה, וכן נכון כי אין דחיק נוהג אחר צירה, וכן בתנ"ך מנחת שי. — כִּי־בֹא יָבֹא מלת בָא בקמץ, כאילו הוא לעבר, ת' בא בחולם אצלנו. ויוכל אדם לחשוב שנקוד

וכן מלת **אֵין** לנסתר **אֵינֶנּוּ** בפתח גדול הנ"ון הראשון ורפה הנ"ון הב', אבל למדברים בעדם **אֵינֶנּוּ** שומעים אליך (ירי' מ"ד י"ו) בצירה ורפי, וכן בכינויי הנסתר והנסתרת בפעלים העתידים, התנועה המחברת היא פתח גדול והנ"ון רפה, כמו **יְגוּדֶנּוּ** (להלן ג' י"ו) **יַעַנֶנָּה** (להלן ב' י"א) = **יְגוּדֵנוּ יַעֲנֶהָ**, וכן תמיד (ועיין לעיל לד 2, 45). — **וּשְׂאֵתוֹ** הקו המושכב שעל הש"ין הוא החטף ובא משמאל להנקודה הדיאקריטיקית (עיין לעיל לד 11 בהערה), וכן משחק להלן פסוק יו"ד. —

8) **וְקַלּוּ** וכן **וְחַדּוּ** טעמם לרע כמו אנחנו, ולפיכך פיאי"הם בפתח חטוף דגושי, ואילו היה טעמם לעיל היה פתח גדול כדין. — **יְעֹפֵפוּ** ברביע כדין בזקף אחר זקף. — **לֶאֱכוֹל** בצירה וחטף צירה (עיין לעיל לד 56). —

9) **פְּנֵיהֶם** הפ"א רפה משכחת המנקד לדגשה. — **קָדִימָה** עיין להלן יסוד מספר הערה ס"ג. — **וַיֹּאמַר** בצירה וחטף צירה, כמו **לאכול** בפסוק הקודם. —

10) **מְשַׂחֵק**, במקף, ולפיכך השי"ת בפתח חטוף נחי, ואצלנו בקמץ ובמונח. — **והוא** השני הוא"ו נמחק ע"י המנקד הראשון הבבלי בעצמו השם בשטנו שני עגולים לסימן המחק, ולא ע"י מאוחר, והראיה שלא החטיף את הוא"ו בחטף, א"כ הוא כמו שאינו. — **וַיֹּלֶכֶד**, המנפק מחוץ לרגל השמאלית של הה"א, וכן מצאתי פעמים רבות. —

13) **בְּרֵעַ** גם בזאת המלה נמחק הבי"ת ע"י הסופר הראשון, והעד שלא החטיפו בחטף. וזה לפי שמצא את הבי"ת (אחר ההשואה עם הנוסח שממנו העתיק) יתיר, לא נקדו יותר, וזרע בתוכו וסביביו נקודות לסימן המחיקה, וא"כ הבי"ת כמו שאינו, ועיין מנחת שי. — **לָמָּה** עיין לעיל פסוק ב'. — **תחריש**, ברביע כדין זקף אחר זקף. — **מִמֶּנּוּ** עיין לעיל פסוק ז'. —

15) **הָעֹלָה**, הה"א בצירה כדין, אך הע"ין היה צ"ל בחטף צירה והוא בפתח חטוף נחי, ונתקיים זה הצירה הבבלי גם אצלנו, וכן **הֶעֱבַרְתָּ** (יהושע ז' ז') והוא מנהג בבלי (יעויין לעיל לד 93 בהערה). — **בְּחֹרְמוֹ** הפי"ת בחירק א"כ, וכן הוא הדין (עיין לעיל פסוק ג') וכן בב' הפסוקים הסמוכים, וכן **חֶמְדָּתְךָ** (לעיל יחזק' כ"ו י"ב) וכן **חֶלְקוֹ** דבסמוך. —

אֵלֶיךָ הלמ"ד בפתח רחב ת' סגול אצלנו. וכן כל כינוי ־ֶנּוּ ־ֶנָּה = ־ֵנוּ ־ֵנָה, ת' ־ֶנּוּ ־ֶנָּה. — תּוֹשִׁיעַ בלא פתח גנובה עיין לעיל צד 17. —

3) לָמָּה רפה ומלעיל כדין (עיין פסוק שלפני זה), רק שמלת אנה הנו"ן ברפה, ומלת לָמה המי"ם בלא סימן הרפה, וכן הוא לרוב בלא סימן. — אֹזֶן הוא"ו בפתח חטוף נחי, וכן כל שמות הסגוליים הברתם האחרונה בחטף פתח נחי כמו פֹּעַל רֹמַשׁ חֹלַק, ת' פֹּעַל רֶמֶשׂ חֵלֶק. — לְנֶגְדִּי, הנו"ן בחירק חטוף נחי כדין כל השמות הסגוליים שיבואו בנטייתם אצלנו בסגול, יהיה תמורת פתח כגון כאן נֶגֶד נֶגְדִּי, או תמורת צירה, כגון חֵלֶק הֶלְקוֹ חֶלְקָה, אך הסגול הטברני התחתון מצאתיו בדיו משונה. והוא מוסף ומנוקד טברני מאוחר. — וַיְהִי, הוא"ו בפתח גדול, ואצלנו במתג ואין כאן תרין טועמין (עיין לעיל ספחא). אבל וַיְמֹדֵד (להלן ג' ו') בפתח חטוף נחי, וכן כל וא"ו ההפוך לפני יו"ד שואית רפויה, ויעויין לעיל צד 60. — וּמָדוֹן הוא"ו בחטף כדין (יעויין לעיל צד 3). אעפ"כ מצאתי פעם אחת וּפָרָה (ישע' י"א ז') הוא"ו בשורק שלא כדין. —

4) לָנֶצַח, הנ"ון בפתח רחב, וכן כל הסגולים ע"מ פֶּעֶל, בין שנטייתן בפתח כמו מֶלֶךְ מַלְכִּי, או בחירק כמו בֶּגֶד בִּגְדִי. — אֶת־, עיין לעיל צד 45. —

5) וְהִתְמַהְמְהוּ המ"ם רפה לפי שהוא בשוא, ולפיכך התי"ו בפתח חטוף נחי, וכן כל אות שואית שנפל ממנו הדגש (חוץ מן אהח"ער) הוא נח, כגון וימדד (להלן ג' ו') היו"ד נח, ולפיכך הוא"ו בפתח ח"נ. — ולא, הסופר בעצמו הגיה על הגליון שמלת לא בלא וא"ו בספר מוגה ומחק את החטף שעל גבי הוא"ו להורות על מחיקת הוא"ו. —

כִּי, השני במירכא, ואצלנו במקף. —

6) לְמֶרְחֲבֵי־, המ"ם בפתח חטוף נחי = לְמַרְחֲבֵי ואצלנו בסגול. והמלה מוקפת ואצלנו במונח. — לרשת משכנות לא לו במירכא טפחא מירכא סוף פסוק, ואצלנו בהיפך בטפחא מירכא מקף סוף פסוק, והדין עם הבבליים כי מלת מִשְׁכָּנוֹת ביחס הנפרד. ולהטברניים היה צ"ל כ"ף משכנות בשוא והמלה סמוכה. —

7) מִמֶּנּוּ הנ"ון רפה וה"מם הב' בפתח גדול = מִמַּנּוּ כדין כשהוא לנסתר יחיד, אבל לרבים מדברים בעדם לא די שהנו"ן רפה, אלא שגם המ"ם בצירה מִמֵּנוּ = מִמֵּנוּ.

שָׁכַנְתִּי (שם כ"א י"ג), וכיון שהורגלו על קריאה זו הפילו המאוחרים גם את היו"ד מן המכתב ונעשה וְיָלַדְתְּ בן (בר' י"ו י"א ושופ' י"ג ה' ז')· ואח"כ הפשיטוה גם צורה זו. והלבישוה צורה הרביעית: וְיֹלֶדֶת בן (ישע' ז' י') יֹשֶׁבֶת (מיכה א' י"א) הַיֹּשֶׁבֶת (יחז' כ"ז ד'), ונשארה על תכונה זו. נמצא ג' גלגולים שהם ד' תמונות גם להבינוני: פּוֹעַלְתִּי פּוֹעַלְתִּי פּוֹעַלְתְּ פּוֹעֶלֶת כמו לנוכחת בעבר, ואין ביניהם אלא שבעבר התמונה הג' היא הנהוג' והרביעית היא הזר', בזמן שבבינוני הדבר בהיפך, הרביעית היא הנהוג' והשלישית היא הזרה. ואין אנחנו צריכין א"כ יותר לדחוקיו של הרד"ק ז"ל שמלות יולדתי יושבתי ודומיהן הן מלות מורכבות מן העבר והבינוני, או שהן מבנין פיעל הכבד (מכלול ויניציא דפוס קטן צד ס"ח)· וידע הקורא שפעלי ישבתי מקננתי (ירמ' כ"ב) שכנתי (שם כ"א) מנוקדות בכ"י הבבלי על התכונה הרביעית ישבתי מקננתי שכנתי = יֹשֶׁבֶתִי מְקֻנֶּנֶתִי שֹׁכֶנֶתִי כמשפטן. — והנה אתי עוד דרוש ארוך בנקוד השמות הסגוליים שלדעתי גם תולדות נקודיהן נתהוו על הדרך שזכרנו אבל אין כאן המקום להתרחב יותר. —

הערות לחבקוק א' *)

2) אָנָה, הנו"ן לא לבד שהוא חסר דגש, אלא שבא עליו סימן הרפה, והטעם לעיל. וכן מצאתי ג"כ כל הסימן של לֵב אִישׁ, רצוני: לָמָּה (בָּתִּים בדגש ומלרע, ולא הבאתיה כאן רק לשיווי תנועתה, דהיינו שהב"ית בקמץ רחב כמו שאר המלות, ויעויין לעיל צד 72) אָנָה יָמָּה שָׁמָּה. וכן מלות אָנָּא הֵמָּה הֵנָּה חוץ ממעטים מאד ויבואו בספרי. — שם הויה בלתי מנוקד בהכ"י כשנקרא בנקוד אדני, אבל כשהוא נקרא בנקוד אלהים, כגון להלן ג' י"ט, ינוקד. יעויין לעיל צד 63. —

אֶזְעַק הא"לף בחירק חטוף נחי = אִזְעַק ויעויין לעיל צד 63. —

---

*) הספר חבקוק לא הדפסתי פה בשינוי הנקוד, לפי שכבר נתפרסם ממנו פאקסימילע בסוף הפראספעקטוס של פינסקער מוגה על ידי, ואני חושב אותו ביד כל החכמים, ולכן יהיה פרסומו כאן שנית למותר. אבל הערותי עליו הנני להציגן לפני הקורא. —

י"ח כ') והיה להם לנקדו בסוף אֲמַרְתְּ = אָמַרְתִּי אך דבר שפתים (ישעי' ל"ו ה'). ואח"כ התחילו להשמיע בתמונה זו פָּעַלְתְּ תנועה גנובה בסוף המלה וסוף החירק, לא בכוונה כ"א מדרך המבטא, ונתקיימו עוד ג' דוגמאות מזה הגלגול השני: יָדַעְתְּ (תה' קמ"ו י"ג, ואיוב מ"ב ב') וְעָשִׂית (יחזק' ט"ז נ"ט) ואח"כ התחילו להוסיף גם את היו"ד במכתב ונעשה פָּעַלְתִּי ונשתרשה זאת התמונה השלישית במכתב ובדבור עד היום הזה. ואלה הגלגולים קדמו לגלגולי התמונה הנוכחת ושבבה אותן, באופן שלעדה הנוכחת בזמן מאוחר ב' מעלות אחורנית פָּעַלְתִּי פָּעַלְתִּי פָּעַלְתְּ במעלות

אשר עלתה תמונת המ"ב פָּעַלְתְּ פָּעַלְתִּי פָּעַלְתִּי כנ"ל. —

והמראה הזה בעצמו מגלגול תמונת גוף הנוכחת שראינו בהעבר מתילב לנגד עינינו

גם בהבינוני לנקבה, כי בראשית הנחתו היתה תמונתו גם היא פּוֹעַלְתִּי, ונתקיימה ממנה עוד שתי דוגמאות רק בנקוד הטברני, האחת אפרים עגלה מלמדה אֹהַבְתִּי לדוש (הושע י' י"א) שהיא = אֹהֶבֶת, וכן קורא הכ"י הבבלי אֹהֲבֿתִי, והיו"ד איננו נוסף כמו שחשבו המדקדקים כולם, אלא כך היה עיקר תמונת הבינוני, והשנית מְלֵאֲתִי משפט (ישעי' א' כ"א) המדקדקים חשבו המלה סמוכה מן הנפרד מְלֵאָה בתוספת יו"ד ועיקרה מְלֵאַת, ואינו כן לפי שאז היה צ"ל מְלֵאָתִי בקמץ על דרך שָׂרָתִי רַבָּתִי, אלא המלה כמו שהיא ביו"ד היא על תכונתה הראשונה, וכמו שתמונת אֹהַבְתִּי שבה במשך גלגולה להיות אֹהֶבֶת, כן מְלֵאֲתִי תתקלר לתמונת מְלֵאת כמשפט הבינונים והמקורים מנחי למ"ד אל"ף, על דרך יוֹצֵאת מוֹצֵאת נוֹשֵׂאת צֵאת שֵׂאת, ת' יוֹצֶאֶת מוֹצֶאֶת נוֹשֶׂאֶת צֵאת שֶׂאֶת ודומיהן, עד שאם באנו לכתוב המלה בלא יו"ד הייני מנקדים אותה מְלֵאת ת' מְלֶאֶת (לא מְלֵאַת), כדין כל הבינונים והשמות שיש להם ב' התמונות יחד בד"מ פּוֹעֲלָה וּפוֹעֶלֶת, ישתמש העברי בסמיכות המלה בתמונת פּוֹעֶלֶת, ולא בתמונת פּוֹעֲלַת הבאה מן פּוֹעֲלָה, כמו מן הוֹלְכָה מִלְחָמָה, הוֹלֶכֶת מִלְחֶמֶת, ולא הוֹלְכַת מִלְחֲמַת, וכן כל כיוצא בזה. אח"כ הפילו החירק מן המבטא, עם שנשאר קצת הברתו כעין חירק גנוב בעדות ר' יהודה חיוג (לעיל צד 92) באופן שלא היה בכחו לרפות בג"ד כפ"ת אחריו. ונעשתה התמונה יָשַׁבְתְּ מְקֻנַּנְתְּ (ירמ' כ"ב כ"ג)

שבין הנוכחת והמדבר בעדו במובן, הוצרכו להרפות מעט הברת החירק לנוכחת והקלו אותה לעומת הברת החירק למדבר בעדו שהחזו אותה ודגשוה בחוזק. ועי"ז התחילו אח"כ במשך הזמן להשמיט החירק בנקוד. ואחר שהורגלו על קריאה זו השמיטו הבאים אחריהם גם את היו"ד במכתב. אך אם יוסיף וישאל, איך יתכן שהיו מבטאין בעלם וראשונה בימים היותר קדמונים ב' הגופים האלו למדבר בעדו ולנוכחת על דרך אחד מבלי לתת אפשרית להשומע להבחין בין שניהם, אשיב (ע"ד השערה) שגם התמונה למדבר בעדו אינה עתה על מתכונתה הראשונה והעיקרית. ושגם היא נתגלגלה ג' גלגולים עד בואה אל התמונה הנוכחית שלה, אלא שדרך גלגולה מתנגד ממש לדרך גלגול תמונת הנוכחת, והוא שתמונת גוף ראשון היתה בתחלה **פעלית** ביו"ד קודם לתי"ו ע"ד הארמי, ולא נשארה מתמונה זו בעברי כעת שום רושם. ואח"כ נפל היו"ד או הליה ונעשה **פָעַלְתְ**, ולא נתקיימה מתמונה זו רק שתי דוגמאות עוד, והן: א) **אָמַרְתְּ לי"י אדני אתה** (תלים ט"ז ב') שמובנה **אָמַרְתִּי** אשר לעומת היונתן שתרגם לנוכחת: מללת את נפשי, תרגמה הפשיטא גוף ראשון: אמרת למריא דמרי אנת וכן השבעים והוואולגאטא וכן הוא הנכון כאשר יודה כל משכיל. ב) **וְנִחַלְתְּ בך** (יחזק' כ"ב י"ו) המפרשים כולם חשבו המלה לנוכחת ונדחקו בפירושם ונבוכו בשרשה, יעויין עליהם, אמנם באמת הוא גוף ראשון = **וְנִחַלְתִּי** בדוגמת הפעלים **והפיצותי וזריתיך והתמותי** הקודמים לה, והיא **פיעל** מלשון נחלה והוראתה כהוראת הקל נחילת נחלה (בעזיטץ נעהמען, זיך איינבירגערן) כלומר אחר שאפיץ אותך וזריתיך והתמותי טומאתך ממך אשוב להתנחל בתוכך ולשכון בקרבך. וקשור **נחל** עם **ב** כמלא במקרא: כי אתה תנחל בכל הגוים (תלים פ"ב ח') וכן הבינו באמת גם היונתן והפשיטא פעל זה מדבר בעדו, הראשון מתרגם ואתקדש בך, מלשון **חלול**, בהיפך המובן. ע"ד תשרש ויסקלהו ודומיהן, והב' מתרגמת ואחתכי מלשון נחלה כלומר אנחל אותך. אבל אין מובן זה מתישב היטב לקשור **נחל** עם **בך**, והנכון כפירושי. וגם השבעים והוואולגאטא מתרגמים פעל זה מדבר בעדו. ויש שנשאר הפעל למדבר בעדו במכתב על התכונה הקדמונית, רצוני בלא יו"ד כיאות, אלא שהמנקדים נקדו התי"ו בקמץ כאילו הוא לנוכח זכר עפ"י היונתן, והוא **אָמַרְתָּ אך דבר שפתים** (מ"ב

שהבינו לשון נתינת לבי = נתינת מלב: (und du wirst keinen Bestand haben auf der lebendigen Erde). ואיני מתירא לשער עוד שהקריאה הנכונה היא למען לא תָשֻׁבִי ונתתי לבי וגו', ע"ד בכו בכו להולך כי לא ישוב עוד וראה את ארץ מולדתו (יר' כ"ב י') ת' לא ישוב עוד לראות, אף כאן תמורת למען לא תשובי לתת לבי. —

ט) **והחרמתי לי"י בצעם**, עתה אשוב להפסוק במיכה שאנו בו, כל הזריות שהעירותי עליהן בתחלת זה המאמר (לד 90) במובן המלה למדבר בעדו תפולנה בקשתנו אותה בדוגמת הפעלים שקדמתי לבארן לנוכחת, והנביא קורא אל ציון: קומי ודושי בת ציון כי קרנך אשים ברזל ופרסותיך אשים נחושה והדקות עמים רבים **וְהַחֲרַמְתְּ** לד' בצעם וחילם לאדון כל הארץ, היש פשט נכון מזה? ומהתימה על המפרשים כולם שטח עיניהם מראות שגם היונתן תרגם כאן כיתר הפעלים שהביאונו לנוכחת: ותקטלין עממין סגיאין ותגמרין קדם ד' נכסהון, וכן הפשיטא: תדקין עממא סגיאא ותחרמין קניניהון למריא, וכן תרגמו באמת גם השבעים והוואולגאטא לנוכחת. וכל זה ברור, ואולי יתכן לפרש כך ג"כ בבית ישראל **רָאִיתִי** שערוריה (הושע ו' י') שהוא לנוכחת ושב אל גלעד קרית פועלי און שהזכיר, ומלת שערוריה משקלה תואר נקיבה (ואיננה כמו ובנביאי ירושלים ראיתי שערורה שהוא שם מופשט). כלומר **אַתְּ** גלעד השערוריה ראית הדרכים הרעים האלו בבית ישראל ומהם למדתין. וגם יהודה שת קציר לך, השמיט לך ענף, כלומר לימדך קצת התועבות. ויוכל להיות שאיפשר לפרש גם כן לנוכחת נוגי ממועד **אָסַפְתִּי** (צפני' ג' י"ח) ושב אל ירושלים דמקודם, אעפ"י שלא אדע לע"ע לכוון הענין היטב כי נשתבש הפסוק כמו שנראה ע"ז תרגומן של היונתן והפשיטא. עכ"פ ראוי הפסוק לעיון עוד. —

הראינו לעיל בראש זה המאמר שתמונת הפעל לעבר נוכחת נתגלגלה ג' גלגולים: **פָּעַלְתִּי פָּעַלְתְּי פָּעַלְתְּ**, ונעשתה זאת התמונה האחרונה תמידית. ומן התמונה הרביעית **פָּעֶלֶת** לא נתקיימו אלא ד' דוגמאות בהנקוד הבבלי בנביאים אחרונים שנשתמר מן הכליון (ואיפשר שאילו היה לפנינו התנ"ך כולו היינו מוצאים בו עוד איזה מהם) ודוגמא אחת בנקוד הטברני כנ"ל. ואם ישאל השואל על סבת אלו הגלגולים אין לנו להשיב לו אלא בדרך השערה, שיתכן שהמלמדים ברצותם לברר לתלמידיהם ההפרש

עולם, ואז תזכרי את דרכיך ונכלמת, והולך ומפרש ומה הן דרכיך: בקחתך (במה שלקחת) את אחותיך הגדולות ממך אל הקטנות ממך (שומרון וסדום) ונתת אתהן לך לבנות, כלומר ע"י תועבותיך הגדולות מתועבותיהן, עד שהנו להיות ביחס אליך בלמדן ממך אותן התועבות רק במדרגת בנות אל אמן, כשם שהיית את מקודם בת לאמך החתית. אבל רק מצד למוד הרעות מתיחסות אליך כבנות אל האם אך לא מצד האהבה שתהייה כרוכות אחריך באהבה והנה מחמת הברית שכרתו עמך (ולא מבריתך) ולפיכך והקימותי אני את בריתי אתך וידעת כי אני ד' האוהב אותך באמת, לא כאחותיך שהן בנותיך ללמוד רעתך ולהיטב לך לא ידעו. —

ח) **למען לא תשבי וְנָתַתִּי צבי בארץ חיים** (יחזק' כ"ו כ'), היונתן: ואתן חדוא בארעא דישראל, מפרש לצבי כינוי לא"י ואחריו רש"י והרד"ק, וכולם מפרשים **ונתתי** מדבר בעדו, וכן הפשיטא, אלא שהיא עושה מלת **לא** מושכת עצמה ואחרת עמה, ומפרשת בארץ חיים כפשוטו: ולא תתיתבין ולא אעבד קימכי בארעא דחיא, וכן תרגמה הוואולגאטא למדבר בעדו, כאילו כתוב: ונתתי לצבי לכל החיים אשר בארץ. אמנם אם המובן כת"י והמפרשים היה צ"ל ונתתי ארץ לצבי בחיים כמו בדניאל י"א י"ו ומ"ד, או עכ"פ הצבי בה"א כי באמת הוא תואר, אבל לא צבי בארץ, ועוד מה ענין א"י לכאן, ועוד הדלוג מגוף נוכח לגוף ראשון איננו עולה יפה. אך האמת הוא שפעל **ונתתי** עומד במובן **וְנָתַתְּ** לנוכחת, וכל המאמר דבק בענין, אעפ"י שבא אתנח במלת **תשבי** (עיין להלן יסוד מספר הערה ב') ולנוכח צור שהיתה כלילת יופי הכתוב מדבר: והורדתיך את יורדי בור וגו' למען לא תשבי ונתת צבי בארץ חיים (ע"ד ולא תשבעו בשמי לשקר וחללת את שם אלהיך, ויק' י"ט י"ב) רצונו שלא תהיי עוד מרובה באוכלסין ולא תתני עוד צבי וכבוד ותפארת בעולם הזה (אויך דאס דוא ניכט מעהר בעוואָהנט זייעסט, אונד קיינען רוהם מעהר היענידען ענטוויקעלסט), וכשם שמלילת תת חתית בארץ חיים (טרעקקען פֿערברייטען) נהוגה מאד בספר זה, וכן תת יראה (יחזק' ל' י"ג) תת פחד ויראה (דב' ב' כ"ה) כן בהיפך מזה במובן הטוב תת צבי בארץ חיים (גלאנץ אונד הערליכקייט פֿערברייטען), וכן תת כבוד (יחזק' ל"ט כ"א), תת שלום (ויק' כ"ו ו') תת תשועה (ישעי' ס"ד י"ג) (וכן תרגמו באמת גם השבעים את הפעל ונתתי לנוכחת, ובמשיכת מלת **לא** דמקודם לכאן, אלא

פגרו מלכת אחריהם, ואח"כ משב דבורו אל יעל, ואני משער שמאמר תדרכי נפשי עוז הוא אפוסטרופהע לנגד יעל וגם הוא איננו במקומו ושייך לפסוק כ"ד תברך מנשים וגו' מנשים באהל תברך תדרכי נפשי עוז. במלת נפשי היו"ד לסמיכת ע"ד מלכי צדק, (וכן משמש הוא"ו לסמיכות כידוע, בד"מ חיתו ארץ, אבל יש ג"כ וא"ו המשמש לסמיכות, מלבד שהוא כינוי, כמו מתאוה ואין נפשו עצל = נפשו של עצל ע"ד בנו בעור, ומליצה זו נהוגה בלשון אשכנז דעם קאַרל זיין זאהן, פי' זאהן דעם קאַרל, וכן משמש ה"א הכנוי לנסמכת, כמו **ואחריתה** שמחה תוגה = ואחריתה של שמחה, ונעלם זה מן המדקדקים) כלומר דרכי על במתי הגלות **אַתְּ** נפש עוז! ותרגומו טריטט מוטה! וואַקקערע זעעלע! ואין להאריך.

ו) **ואסיר אתהן כאשר רָאִיתִי** (יחזק' ט"ז נ'), היונתן: כמא דגלי קדמי, והפשיטא: וכל הלין חזית בהון, ושניהם הבינו ותרגמו מלת **ראיתי** גוף ראשון וכן השבעים. ורש"י ז"ל הבינה ג"כ כך והולך להוספה: כאשר ראיתי דרכן, ע"ד ארדה נא ואראה ע"ש, אבל הנכון שהיא = **רָאִית** לנוכחת, והנביא משב הדבור נגד ירושלים, ואחר שמאמר רשעתן של שומרון וסדום אומר ואסיר אתהן כאשר ראית **אַתְּ** בעיניך, וכן תרגמה הוואולגאטא לנוכחת. —

ז) **וְנָתַתִּי אתהן לך לבנות** (שם שם ס"א) קושי הפסוק הזה כולו נגלה לעין, כי מה ענין של הלקיחה שהנביא מיחס אל ירושלים **בקחתך את אחותיך** וגו', ומהו לעומתה ענין הנתינה שמיחסה אל הקב"ה **ונתתי אתהן לך לבנות**, ופירושיהם של המפרשים דחוקים גדולים. וגם היונתן הבין מלת **ונתתי** גוף ראשון, והפשיטא מתרגמת גם מלת **בקחתך** כמדבר בעדו כאילו כתיב **בקחתי**: דנסבת לאחותכי וכו' וכן השבעים והוואולגאטא (אלא שהשבעים מתרגמים **לְבָנוֹת** כאילו היה מנוקד **לִבְנוֹת**: zu bauen). אבל האמת תבורר במעט עיון שפעל **ונתתי** הוא לנוכחת במובן **וְנָתַתְּ**, והיא בהעלותנו על לבנו את המשל כולו, שירושלים למדה מעשיה הנשחתות מן האמוריים והחתיים שבקרבם היא יושבת, אשר על כן משל עליה המושל כאמה בתה, כלומר בת ירושלים למדה מאבותיה החתיים והאמוריים, וגם שומרון וסדום אחיותיה למדו מהם אך ירושלים שהיא האחות האמצעית בין הגדולה והקטנה עלתה על שתיהן ברשעתה, עד שהיא מצדקת אותן בתועבותיה הכפולה מתועבותיהן, הכל כמו שתיאר הנביא מקודם. ועתה כששב לנחמה אמר, וזכרתי אני את בריתי אותך בימי נעוריך והקימותי לך ברית

באמת, דבורה בעלתה וברק בגבורתו ואומר: בימי שמגר ויעל חדלו השופטים ושרי הצבא (כך מובן פרזון כמו כאשר פרזיו חבקוק ג' י"ד) כי שמגר ויעל לא היה בידם להלחם לישראל ולהושיעם, עד שקמת אַתְּ דבורה שקמת*) אם ונשיאה בישראל, וכמעט שבחר אלהים בשופטים (דבורה וברק) חדשים מיד התחילה המלחמה נגד האויב בשערים. ומלת **אלהים** הוא הנושא, ומלת **חדשים** הנשוא, ומאמר מגן אם יראה וגו' שייך לפסוק ז' (ופסוקים כאלה רבים ואספתים במקום אחר) והמשך הוא כך: חדלו פרזון וגו' מגן אם יראה וגו' עד שקמת דבורה וגו' אז לחם שערים וגו' כלומר בימי שמגר אין שר צבא ואין אוחז חרב ורמח, עד שבאת **אַתְּ** דבורה וגרמת בחכמתך לפחת רוח גבורה בברק וגם להמשיך אליו לוחמים רבים. ולפיכך מוסיף המשורר מיד לאמר: לבי לחוקקי ישראל (דבורה וברק) ואל המתנדבים בעם (אנשי המלחמה). אך מלות **ברכו** י"י שייכות לפסוק שאחר זה: ברכו ד' רוכבי אתונות צחורות, יושבי על מדין והלכי על דרך שיחו. מקול מחצצים וגו' שם יתנו וגו' עורי עורי דבורה וגו' קום ברק וגו' אז ירד שריד לאדירים, עם ד' ירד לי בגבורים (ההפסק צ"ל במלת אדירים, ומלת **עַם** סמוכה למלת ד' יעוין להלן יסוד מספר הערה ב') מלת **יְרַד** עבר קל משרש ירד, על דרך הארמי, שהוא אפשר בדבור המליצה, לא מן רדה, וענין הפסוק אז **יָרַד** שריד (נבחרים) אל האדירים המנלקים בעמק. ועם ד' ירדו שמה להיות בגבורים, ע"ד אז ירדו לשערים עם ד' דמקודם. כי כנראה המלחמה היתה בעמק (בעמק שלח ברגליו) ושייך שפיר לשון ירידה. ואח"כ מתחיל לשבח את השבטים שהתנדבו לבוא לעזרת אחיהם, ולגנות אותם אשר

---

*) **כבר** העיר ידידי החכם יה"ש נ"י בהחלוץ הראשון צד 108 על מלת **שקמתי** ומלת **כאשר ראיתי** (יעויין בסמוך) שהן לנוכחת, אלא שלדעתו המלות האלו נשחתו על ידי בעלי הנקוד, ושתמונתן הראשונה היתה באמת **שקמת ראית**, וממה שאינו מזכיר שם גם דעתי, שחויתי לו פא"פ בהיותו באודיסא נראה שלא מצאה חן בעיניו, אם לא שכח אותה מכל וכל. ויפה העיר בהחלוץ השמיני צד 81 על מלת **והבאתי** עלי קללה (בר' כ"ז י"ב) שהיא לנוכחת, עם שהמלה ביו"ד וגם בחירק בסוף המלה. וזהו עפ"י דרכנו אמתנו בזה המאמר. ולפיכך כך בנוסח השמרוני וגם הפשיטא מתרגמת ושיתין עלי לוטתא לנוכחת, אך במה שהוסיף שם שבעלי הנקוד שגו לנקד בחירק. אין דעתי כן, אלא כך דין הנוכחת בחירק, וכך היו מנקדין בעלם ולראשונה כמו שזכרנו למעלה. —

לזכור כלל איך קראו זה הפסוק: und es wird abgetragen die Anhöhe Tochter Zions אבל הנכון שהפעל הוא לנוכחת = דָּמִית ולנוכח בת ציון הכתוב מדבר: אַת בת ציון אשר דמית להנאוה והמעונגה. ויהיה דמיתי נקשורו עם הפעול על דרך כפיר גוים נדמית (יחזק' ל"ב ב') ת' לכפיר או ככפיר, וכן כאן הנוה ת' להנאוה דמית וכן תרגם הסורי: למעדנתא ולמפנקתא דמיתי ברת ציון. ואל ישיבני אדם מלת עָלֶיךָ יבואו רועים שנקודה זכר, כי הנה כשנקח דמיתי למדבר בעדו תשאר הקושיא הזאת. ושמחתי למצוא זה הפירוש, אעפ"י שאינו מטעמי, גם באגרונו של עלי בן שלימון בשם יש אומרים, וז"ל דמיתי, אומרים דמית אַת עדת ציון. ומשפטו דָּמִית, והיו"ד נוסף שתהיה בשקל וְשָׁתִית (קיל שבהתי יא גמאעה ציון ואלוגה דמית ואליא זאיד לתכון בוזן ושתית) אבל לדעתי היו"ד והחירק הם על המנהג הקדמון כנ"ל. —

ה) עד שַׁקַּמְתִּי דבורה שַׁקַּמְתִּי אם בישראל (שופ' ה' ז') היונתן: עד דאשתלהית אנא, והפשיטא: עדמא דקמת אנא, שניהם מתרגמין הפעל שקמתי גוף ראשון וכן כל המפרשים כולם (ומהפלא שהשבעים והוואולגאטא מתרגמים שניהם לנסתרת: ſie ſtand auf) אולם רחוק הדבר שיהא נביא מהלל עצמו בלשון מדברת גדולות, ולא מצינו דוגמת זה במקרא, ועוד מי הוא האומר עורי עורי דבורה קום ברק, אם הם בעצמן משוררי השירה כמו שמיחסה להם הפסוק הראשון המאוחר הרבה להשירה בעצמה, ונתעה בזה המליץ ע"י מלת שקמתי שחשבה מדבר בעדו כאשר חשבוה גם המתרגמים. אך הנכון בזה שמחבר השירה היה משורר אחד ידוע ונכבד בימים ההם שחברה לכבוד השם ולכבוד הגבורים במלחמה זו, שהם שמגר יעל דבורה וברק שהזכירם בזה אחר זה, ואחר אשר הרחיב דבריו בשבחו יתברך. מזכיר רק בקצור ובדרך אגב את שמגר ויעל (אשר כנראה היתה יעל בעלה אחת עם דבורה, ועשתה מה שעשתה — ע"ד יהודית והעד בין רגליה, ודרש רבותינו ז"ל ידוע והוא הנכון, עם שממאן בו הרד"ק ז"ל — בחכמתה וערמתה, וגם למראה הנבואה לא היתה צריכה בזה כדעת הרד"ק אלא לערמה בלבד, וזהו שאמרה אל ברק ומשכתי אליך אל נחל קישון את סיסרא וגו' כי ביד אשה (יעל) ימכר ד' את סיסרא) ואח"כ משב המשורר דבורו אל דבורה וברק ומתחיל בשבחם, כי הם היו המנצחים

על כנען להשמיד מעוזניה. דהיינו הקולוניען שלה, ומעתה גם אַתְּ תרשיש כאחת מהן, כי אם אין אֵם אין בנות, כן גם בהיפך מזה הוא משל כאן דבורו אל צידון (היא כמו צור שהיהן בכנען ונחשבות היו לאמות של הקולוניען הנזכרות) ואומר אליה: בושי צידון כי אמר ים (גם כאן מלת **ים** היא metonymie, ר' ערי הים והן הקולוניען. ומלות **מעוז הים** כמו **מעוזניה** בפסוק י"א, שענינן קולוניען, אינן אלא מאמר מוסגר לבאר מלת **ים** שרצונו בה מעוז הים, דהיינו ערי הים, שהן בנותיה כנ"ל, ומאמרים מוסגרים כאלו לבאר מלות המשל אינם זרים בספר הזה, כמו יגלה ד' בתער השכירה — בעברי נהר במלך אשור — את הראש וגו' (ישעי' ז' כ') שהמוסגר הוא פירוש של בתער השכירה, וכן ויעצם את עיניכם — את הנביאים — ואת ראשיכם — החוזים — כסה (שם כ"ט י"ד) ועוד במקומות) דהיינו שתאמרנה בנותיך שעל חוף הים השיכון לעומתך לאמר: לא **חַלְתְּ אַתְּ** צידון ולא **יָלַדְתְּ** ולא **גִּדַּלְתְּ** בחורים ובתולות, כלומר תבעטנה באמן ותכחשנה בה לאמר אין אַתְּ אמנו. ומלות בחורים ובתולות היא כלל הקולוניען כולן. וכן דרך המקרא כשירצה לדבר בדרך כולל הכל, ידבר בלשון זכר ונקבה, כמו משען ומשענה (ישעי' ג' א') כל מין השענה, וכן ואסף **נדחי** ישראל **ונפוצות** יהודה יקבץ (שם י"א י"ב) כל הנדחים והנפוצים כולם, אף כאן כל הקולוניען כולן במשמע, וזה פירוש ברור ונכון. — .

ג) **על חומתיך ירושלם הִפְקַדְתִּי שומרים כל היום וכל הלילה תמיד לא יחשו** וגו' (ישעי' ס"ב ו') יונתן תרגם הא על עובדי אבהתך וכו' כלומר בזכות האבות הפקדתי, ועיין הדחוקים של רש"י והרד"ק ז"ל, כי אין המקום מרשה לזכרם, וכולם מפרשים **הפקדתי** גוף ראשון וכן הפשיטא והשבעים והוואולגאטא. — אמנם השם **חומותיך** כמשמעו חומות ממש, והפעל **הפקדתי** = **הִפְקַדְתְּ** נוכחת, והיא ירושלים שלעומתה הנביא מדבר, וענין הפסוק: אַת ירושלים הפקדת שומרים על חומותיך כדרך הערים הבצורות, ואותן השומרים הנעורים ביום ובלילה לא יחשו תמיד, ע"ד הנה ברכו וגו' העומדים בבית ד' בלילות, ולפיכך אמר המזכירים את ד' אל דמי לכם וגו' עד יכונן וגו' כי אם ד' לא יבנה בית לשוא שקד שומר. —

ד) **הנוה והמענגה דָּמִיתִי בת ציון** (יר' ו' ב') יונתן הוכרח להוסיף מלים שעיקרן חסר מן הספר. ויעויין גם רש"י ור"דק ומן התרגום של השבעים אין

ממה שתרגמה זו האחרונה מלות **עלך מוסרותיך** איין יאָך, אייגע פֿעססעלן, אין ללמוד שהיתה קוראה **עלי מוסרותי** ביו״ד מד״ב אלא תרגמה לפי הכוונה, רלונה **עֻלִּי** ומסרותי שנתתי עליך). אך מי לא יודה במעט עיון ששני הפעלים **שברתי נתקתי** שניהם אל עדת ישראל שהנביא מסב דבריו אליה כאל פרה סוררה המשברת את עולה ומסרבת, כאילו כתיב **שָׁבַרְתְּ נִתַּקְתְּ**, ומוכיח אותה שהיא משברת עול המלות ומנתקת מוסרות הברית. על דרך שאמר להלן: אך המה יחדו שברו על נתקו מוסרות, (יר׳ ה׳ ה׳) ושם גם היונתן מתרגם מרדו מן אוריתא, וכן רש״י שברו עלו של הקב״ה מעליהם וכן הרד״ק שברו על התורה, וכן הוא הפשט האמיתי, אשר על כן גם כאן הנכון כמו הכתיב ותאמרי לא אעבוד כלומר שממאנת לעבוד את ד׳ עוד, ולפיכך שפיר שייך אחריו כי על כל גבעה גבוה וגו׳ את צועה זונה. וכבר מצאתי להחכם דע ווטע שתרגם ג״כ זה הפסוק כך. —

ב) **בושי צידון כי אמר ים מעוז הים לאמר לא חַלְתִּי ולא יָלַדְתִּי ולא גִּדַּלְתִּי בחורים רוממתי בתולות** (ישעי׳ כ״ג ד׳) שלשת הפעלים האלו הבין היונתן גוף ראשון. ומלות **ים מעוז הים** הן לור, שהיא מעוז הים, ואומרת שלואי שלא הייתי חלה ויולדת ומגדלת וכו׳ וכן גם הפשיטא בקרוב, וכן תרגמו גם השבעים והוואלגאטא, כולם גוף ראשון, וכן רש״י ורד״ק. ומי לא ירגיש בלחץ הזה מעצמו עד שאלטרך לברר אותו. אך האמת היא שאילו הפעלים הם לנקבה נוכחת כאילו היה כתיב **חָלַתְּ יָלַדְתְּ גִּדַּלְתְּ**, והענין הוא כך: ידוע שהכנעניים בנו להם ערים גדולות בחוף אפריקא וספרד ואיי ים התיכון ונתישבו שמה לסחור את הארלות האלו, ולפיכך אלה הערים נקראו **בָּנוֹת** ביחס אל כנען הנקראת **אֹמֶן** של אלו הקולוניען. מעתה כשם שמסב הנביא להלן הדבור אל יושבי תרשים (קולוניא של כנען בספרד) לאמר: עברי ארצך כיאר בת תרשים אין מזח עוד ידו נטה על הים הרגיז ממלכות ד׳ לוה אל כנען לשמיד מעוזניה (פסוק יו״ד וי״א), הנביא קורא אל יושבי תרשים: התפזרו עתה בכל ארץ ספרד ואין לכם לשבת עוד בתרשים לתכלית המסחר, כי אין מזח עוד, כלומר אין מאמץ ומחזק אתכם אחרי אשר נחרבה לור אמכם, והקב״ה נטה ידו על הים (כלומר על הקולוניען שעל חוף הים, והיא metonymie) והרגיז ממלכות ולוה

הקודמת לה (יעויין לעיל יחזק׳ כ״ו ל״ד) וגם הפשיטא מתרגמת מלה זו לעבר נוכחת: בזבנא דאתתברתי ונפלתי בעומקוהי דימא, כלומר בעת אשר **נשברת ונפלתְ** במעמקי הים אבל מתרגומם של השבעים ושל הוואולגאטא אין ללמוד איך הבינו המלה אם לעבר או בינוני, ע״ש. —

ועתה הולך אני לקיים הבטחתי לעיל להראות שנמצא במקרא במקומות משקל פָּעַלְתִּי בחירק ויו״ד נחה בסוף לנקבה נוכחת:

א) כי מעולם שָׁבַרְתִּי עלך נִתַּקְתִּי מוסרותיך ותאמרי לא אעבד,

והקרי **אעבר** (יר׳ ב׳ כ׳). כבר היונתן הבין אלה ב׳ הפעלים למדבר בעדו עד שבשביל כן הולרך לתרגם **אעבד** כאילו כתיב **אעבר** ברי״ש: „אָרי מעלמא תברית ניר עממיא מלוריכון פסקית חניקיכון ואמרתון לא נוסף עוד למעבר על מימרך״, ועל פי תרגומו נתהוה הקרי **אעבר** ברי״ש. וכן פירש אחריו כן רש״י ז״ל לא אעבור על דבריך, וכן הר״דק ז״ל, והוא מוסיף עוד שלפי הכתיב ענייני לא אעבוד עבודה זרה, כמו שמתרגמת גם הפשיטא „ואמרת (הנקודה בטעות למעלה, ול״ל תחת אות הפורש) דתוב לאלה אחרין לא אפלוחי״ כלומר את אמרת לא אשוב עוד לעבוד אל אחר, וכן תרגמו גם השבעים והוואולגאטא הפעלים **שברתי נתקתי** לנוכחת, (אמנם

ותָשֶׂם כי שרשו **ישם** ע״ד **וַתֵּלֶד**, אך כן הוא בבבלי **וַתָּשֶׂם**. ה) **הַזְכַּרְכֶם** (יחזק׳ כ״א כ״ט) = **הַזְכַּרְכֶם**, פי׳ **הַזְכֶּרְכֶם**. ו) **שָׁכַחַתְּ** בקלא השפלים פי׳ **שָׁכַחַתְּ** (יר׳ י״ג כ״ה) אך הוא רק בבלי יעויין לעיל יחזק׳ כ״ו י״ג. ז) **הֵעָלָה** (חבקוק א׳) **הֶעֱבַרְתָּ** (יהושע ז׳ן ז׳) יעויין להלן חבקוק א׳ ע״ו. — ח) **נַחֲרָבוֹת** (יחזק׳ ל׳ ז׳) = **נַחֲרָבוֹת** פי׳ **נֶחֱרָבוֹת**. ט) **נַעֲלָמָה** (נחום ג׳ י״א) = **נַעֲלָמָה** פי׳ **נֶעֱלָמָה**. יו״ד) **חִזְקִיָּהוּ חִלְקִיָּהוּ** = **חִזְקִיָּהוּ חִלְקִיָּהוּ** שמורים **חֶזְקִיָּהוּ חֶלְקִיָּהוּ**. י״א) **שַׁקַּמְתִּי** (שופ׳ ה׳) = **שַׁקַּמְתִּי** פי׳ **שֶׁקַּמְתִּי**, וכן מלת **שַׁלָּמָה** (שה״ש א׳ ז׳) כי הש״ין במקום **אשר**, המנוקד בבבלי **אֲשַׁר** = **אֲשֶׁר**. ודומיהן עוד שנשאר הפתח אללנו ולא נתרחק עוד על ידי הסגול כגון **אַעֲנֶה** אף אני חלקי = **אַעֲנֶה** פי׳ **אֶעֱנֶה**, **בְּעַבְרוֹת** לורכי = **בַּעֲבָרוֹת** תמורת **בְּעֶבְרוֹת**. —

(יחזק' כ"ז ל"ד) שחשבוה כל המפרשים בינוני נפעל, ופירשוה עת שתהיה נשברת. וגם ויונתן תרגם כך שתרגם כען אתברת, אבל באמת כמו שראינו היא עבר לנוכחת כאלו היתה מנוקדת נִשְׁבַּרְתְּ*), וגם היא מנוקדת בכ"י הבבלי דוגמת העשרת

---

*) ועל דרך זה לבד נבין דגש התי"ו בתמונת פָּעַלְתְּ בסוף המלה' כי הנה אין ממנהג הלשון להדגיש אות אחרון מן המלה אפילו כשהדגש לצורך כגון בהכפולים סַב יָסֹב' וכן אין מנהג העברי להניע אות האחרון בתנועה, וכשתמלא זה תדע כאמנה שחסר אחריו נח נעלם כמו עָשִׂיתָ ת' עָשִׂיתָה יְבָרֶכְךָ ת' יְבָרֶכְכָה שִׁמְךָ ת' שִׁמְכָה ודומיהן, וא"כ איך תהיינה שתי זרות כאחד בתמונה זו, דהיינו דגש ושוא, כי גם זה השוא מתנועע כתנועה כאשר יבוא בסמוך. אלא ודאי הדבר כמו שאמרתי שתמונת פָּעַלְתְּ היא קצור מן פָּעַלְתִּי ונוהגת מנהג יֵשְׁבְּ מן ישבה יֵרְדְּ מן ירדה יֵבְךְּ מן יבכה ודומיהן שגם בהם דגש ושוא בסוף, אך הדגש הוא מן הקלים בכל אלה הנשאר על תכונתו כמו שהיה קודם קצור המלה. ולפיכך היו הקדמונים באמת מבטאין את החירק ומוציאין אותו מן השפה ולחוץ בתמונת פָּעַלְתְּ= paalti וכן היו מבטאין את השגול (או תנועה אחרת הטלויה מן איכות האות הראשון של המלה שלאחריה) במלות וַיֵּבְךְּ וַיֵּשְׁבְּ וַיֵּרְדְּ ודומיהן כמו שהיה על תכונתו הראשונה יִבְכֶּה יֵשְׁבֶה יֵרְדֶה. וזה לשון ר' יהודה חיוג בספר הנוח שלו: ואומר עוד כי העבריים לא יחברו בלשונם שני שואים נחים כאחת באמצע המלה או בסופה כי אם בהתם דבר ובהפסק מאמר, וע"כ בהפגש שוא עם שוא בתוך המלה או בסופה הראשונה נחה והשנית נעה, ותוכן תנועתה על הפנים שהזכרתי כבר בשוא שאתה ממלא בה, כמו ישמרו ישמעו השי"ן נחה והמ"ם נעה, אך תנוע מ"ם ישמרו בפתח ותנוע מ"ם ישמעו בשורק. מפני העי"ן שאחריה שהוא אחת מאותיות אהח"ע והיא מונעת בשורק וכן יִרְמְיָהוּ יְחֶדְיָהוּ הר"ים והחי"ת נחות והמ"ם והדל"ת נעות, וכן וַיֵּבְךְּ תּוֹסְףְּ יַפְתְּ וַיִּפְתְּ וַיֵּשְׁבְּ אל יֵשְׁתְּ יוֹלַדְתְּ וכן שַׁמְתְּ אלה, השוא השנית שבכל אלה והדומה להם נעה לעולם כשהמלה הראשונה מתגלגלת עם השנית ואין הדבר נפסק. אבל בהפסק הטעם והפרד המלים תהיה גם השנית נחה כמו וישא את קולו ויבך (בר' כ"ז ל"ח) עכ"ד. הרי לך עד נאמן שהיו מבטאין השוא בסוף כל אלו הדוגמאות כתנועה. וזאת עדות נאמנה שעיקר פָּעַלְתְּ היא פָּעַלְתִּי ונשאר החירק מתנועע במבטא גם אחר אשר נפל מן המכתב. ונשאר עמו גם הדגש לפי שהתי"ו לעולם תחלת הברה אחר שוא נח, גם אחר קצורו של היו"ד = פָּעַלְ־תְּ = פָּעַלְ־תִּי = פָּעַל אַתִּי וזה ברור. — והנה ראינו שמלת נִשְׁבֶּרֶת לעבר נוכחת היא ירושה לנו בנקוד העברני מן הנקוד האשורי, ואין זה הכותב האחד והמיוחד שנכנס בנקוד שלנו מן הבבלי, והנני להביא עוד קצת רשמים אחרים:

א) כל עבר נפעל מפעלים שפאי"הם ע"ין ולמדי"הם ה"א יוצאים אצלנו מן הכלל ונקודים בפתח וחטף פתח, ת' סגול וחטף סגול, כמו נַעֲלָה נַעֲשָׂה נַעֲוֵיתִי נַעֲנָה נַעֲנֵיתִי תמורת נֶעֱלָה נֶעֱוֵיתִי וכו' ע"ד נֶעֱמַד כדין, תמורת חירק שוא נִכְתַּב. אך זה הוא מנהג בבלי נעלה נעויתי ודומיהן. ב) הֱיִשְׁכֶם = הישכם תמורת הֲיֶשְׁכֶם. ג) בַּהֲמוֹת (יואל א' כ') = בהמות ת' בְּהֵמוֹת כמו לִבְהֵמַת. ד) וַתֵּשַׁם (יחזק' י"ט, ז') תמורת

שִׁמַּעְתִּי בפעל בינוני = שִׁמַּעַתְּ, וכן אָכַלְתִּי וְגָרַתְּתִי זָכַרְתִּי עָשִׂיתִי הָיִיתִי (יחזק' י"ו) וְיָרַדְתִּי וְשָׁכָבְתִּי (רות ג') ורבים עוד, יקחם הקורא מן המסורה לריש מלכים א', וכן בסורי קְטַלְתִּי, אשר על כן נשאר היו"ד לפני הכנויים במלת מְצָאתִים (יר' ב' ל"ז) נְשָׂאתִים (יחזק' י"ו כ"ח) וּנְתַתִּיהוּ (שם שם י"ט) שהם לנקבה נוכחת. ולפני הכנוי ־נִי חסרה היו"ד בשביל שאחריה תנועה דומה לה, אבל החירק מעיד עליה כמו רִמִּיתִנִי (ש"א י"ט) הִכְרַעְתִּנִי (שופ' י"א) יְלִדְתִּנִי (יר' ט"ו, ויעויין בלקוטי קד' לד קל"ג, ולהלן ביסוד מספר הערה 103). ואחר אשר הורגלו על תכונה זו השנית התחילו להשמיט גם את היו"ד מן המכתב, ונעשה המלה אָמַרְתְּ (ישע' מ"ז י"ד) אבל בקבוץ הבבלי אֲמַרְתִּי ביו"ד כתיב. עד כאן נתגלגל המשקל הזה לנקבה נוכחת ב' גלגולים מן אָמַרְתִּי אל אָמַרְתִּ וממנו אל אָמַרְתְּ, ונשארה המלה על תכונה זו השלישית מפני הת"ו שהוא מן אותיות פת"ך ד"ק ט"ב, ואילו היה אות אחר היתה המלה נועדת עוד פגיעה אחת הלאה בהשתנות קריאתה, והיתה שבה להיות אָמֶרֶת. וזה לפי שבדקדוק אין לנו אלא במה שמצינו (אַנַאַלֹוגִיע) בלבד. והנה מצינו דוגמת זה בעתידי הפעלים מן נחי ל"ה כשהן מתקצרין יסוב יַפְתֶּה בהפעיל יַפְתְּ, בשביל הת"ו, ואילו לא היה עפ"י ת"ו אלא אות אחר היה משקלו יֶפֶת כמו מן יַגְלֶה יֶגֶל, (אשר על כן נבין הפארפארנומאזיא במאמר יַפְתְּ אלהים לְיֶפֶת, לפי שגם השם העצם הוא על משקל פעל עתיד כמו יִצְחָק ודומיהן) ועתה ישמע הקורא המבין דבר פלא. והוא שהבבליים לא עמדו על התכונה השלישית הנזכרת (פָּעַלְתְּ) אלא התחילו באמת להעתיק המשקל עוד אל התכונה הרביעית (פָּעֶלֶת) שהזכרנו, כמו שמצאתי כאשר בֹּשֶׂרֶת מאשור (יר' ב' ל"ו) = בֹּשֶׁרֶת תמורת בֹּשְׁתְּ, וכן למען תזכרי וּבֹשֶׁרֶת (יחזק' י"ו ס"ג) = וָבֹשֶׁת, תמורת וּבֹשְׁתְּ = וָבֹשְׁתְּ, ולא חששו לת"ו שהוא מן פר־ת"ך ד"ק ט"ב, דוגמת מה שמצינו גם בנקוד הטברני השם קֹשְׁטְ (משלי כ"ב כ"א) אבל קֹשֶׁט (תלים ס' ו'), וכן הָעֲשָׂרֹת מלכי ארץ (לעיל יחזק' כ"ז ל"ג) = הֶעֱשֶׁרֶת, תמורת הֶעֱשָׂרֹת = הֶעֱשַׁרְתְּ (ודמיונם מאד בארמי שבמקרא לעבר נקבה אִתְגְּזֶרֶת וְהַדֶּקֶת, דניאל ב' מ"ה). ומעתה נבין על דרך זה מלה אחת זרה מאד אצלנו, והיא איננה רק מנהג זה בנקוד הבבלי: עת נִשְׁבֶּרֶת מימים

ולא הרגישו בקושי המליצה הזאת, כי בהיות שפעל זה אי איפשר שיתיחס אל הנביא (כי מה ענין שיחרים הנביא את בצע העמים. ועכ"פ יהיה זה זר ובודד במקרא שייחס הנביא מעשה כזה לעצמו) הנה מוכרחין המפרשים לפרש שהנביא מדבר בשם השם, ורוצה בו שהשם יחרים אותו. אך חוץ ממה שקשה הדלוג הפתאומי מן קומי ודושי בת ציון וגו' והדקות עמים רבים שהוא לנוכחת (אַפּאסטראָפֿהע לבת ציון) אל מדבר בעדו והחרמתי, הנה עוד יקשה יותר שיאמר השם ב"ה בעצמו והחרמתי לד' בצעם במקום והחרמתי לי בכינוי הגוף, וחזרתי על כל המקרא ולא מצאתי בדוגמת זה הלשון. אשר על כן לבי לא כן ידמה, ודרך אחר אתי בזה. ואתה הקורא הנכבד שא נא אם ארחיב הדבור מעט כאן, ובבקשה ממך היה מתון בקריאת זה המאמר, ואל תמהר להשיבני עד אם כלית לקרוא כל דברי, ואף שבהשקפה הראשונה יתראו דברי לפניך כזרים ומתמיהים מובטחני שבסוף תודה לי ותסכים לי ראש. —

כל העולם כולו יודע שתמונת אָמַרְתִּי עָשִׂיתִי והדומים בתי"ו ויו"ד בסוף הם לעבר מדבר בעדו, ותמונת אָמַרְתְּ עָשִׂית קַמְתְּ ודומיהם הם לעבר נוכחת נקבה. ואני אומר שבעולם ובראשונה בימי קדם קדמתה היה משקל אָמַרְתִּי עָשִׂיתִי קַמְתִּי ודומיהן בתי"ו יו"ד בסוף ובחירק משמש לנוכחת נקבה, ואח"כ גם למדבר בעדו, עד שמלת אָמַרְתִּי בד"מ שב מובנה אני אמרתי, וגם אַתְּ הנקבה אָמַרְתְּ. ואל תתמה על החפץ, כי כמו שמלת הגוף אַתְּ (אשר הנוכחת אָמַרְתְּ מורכבת מפעל אמר וממלה זו = אָמַר אַתְּ) היתה תכונתה בראשונה אַתִּי ת' אַנְתִּי (כמו שהוא בסורי, וכן בערבי אַנְתִּ) ואח"כ נאבד החירק מן המבטא ונעשה אַתְּ (שופ' י"ז ב', ומ"א י"ד ב', ומ"ב ד' י"ו וכ"ג, ומי א', וירמ' ד' ל', ויחזק' ל"ו י"ג) ואח"כ נפל גם היו"ד מן הכתב ונעשה אַתְּ והיא הרוב. כן גם העבר לנוכחת היה מתחלה על משקל אָמַרְתִּי (ונשארו עוד איזה פעלים בתמונה זו עד היום במקרא ויבואו בסמוך, וכן ינוקד ויבוטא בערבי קַתַלְתִּ (דוא האסט געטאָדטעט) ואח"כ נאבדה קריאת החירק מן המבטא, ואז התחילו הסופרים להשמיט את החירק ונעשה אָמַרְתְּ כמו לִמַּדְתְּ (יר' ב' ל"ג) נֶחֱנַתְּ (שם כ"ב כ"ג) ובכ"י הבבלי נ ח֣נ ת כתיב וקרי (יעויין מ"ש) שָׁמַעַתְּ כפשי (יר' ד' י"ט) והיא חד מן ד' בקריאה' זו הנמסרים ריש מלכים, אשר יותר נכון קורא הקבוץ הבבלי כי קול שופר

3) **ולא ישאו**, מלת **ולא** בוא"ו, ובספרים שלנו קראי, ומלת **ישאו** ברביע ת' גרשיים לפני שהוא לפני טרם ורביע הבאים במקום פשטא וזקף כדין אחר הזקף. — **ילמדון** הדל"ת בדגש קל (יעויין להלן חבקוק ב' ז'). —

4) **איש** בקדמא (יעויין לעיל אצל השביר). — **ותחת** מלעיל כדין וכספרים שלנו. —

5) **כי** בפשטא ומהפך או יתיב, (עיין לעיל לד 26). — **העמים** בלא מונח תחת הה"א. — **ילכו** במונח תחת היו"ד. — **בשם־יי**, השי"ן בצירה גדול אע"פי שהמלה בלתי מוטעמת בסבת המקף (עיין לעיל יחזק' כ"ז ז'). — **ועד** העי"ן בפתח גדול = **וָעַד** (יעויין לעיל ישעי' ל"ט א'). —

6) **הצלעה** הצד"י בלא מונח. — 7) **ומלך** ברביע ת' קדמא. —

8) **תאתה** התי"ו בדגש קל (יעויין לעיל ירי' א' ה'). — **הממשלה** המ"ם הראשון בצירה חטוף כני (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ב'). — **הראשנה** הרי"ש בלא מונח. —

9) **למה** עיין להלן חבק' א' ב' וג'. — **איך־** (ע' לעיל יחזק' כ"ז, ז'). — **החזיקך** הה"א בחירק ח"כ, והחי"ת כן (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ב'). —

10) **ושכבת** אין על התי"ו חטף (יעויין לעיל יחזק' כ"ו ז'). — **שם יגאלך יי** בטרם מונח ורביע כדין אחר זקף. —

11) **נאספו** בצירה וחטף צירה, וכן הוא ברוב כספ"הס אל"ף. — **תחנף** התי"ו בחירק חטוף כני, והחי"ת בחטף, אף על פי שאחריו אחד מאותיות לנ"רז, (לעיל לד 72) כי הנקוד האשורי נוטה לרוב מזה הכלל. —

12) **והמה** המ"ם רפה והמלה מלעיל (עיין לעיל יחזק' כ"ז ח'). — **מחשבות** השי"ן רפה שלא כדין בנקוד הבבלי (יעויין להלן חבק' ב' ז') ובודאי משכחת המנקד. — **בעמיר** הכ"ף בפתח גדול (יעויין לעיל יחזק' כ"ו י"ט). —

13) **ופרשתיך** בצורת פשטא מתרדף כדין אחר פשטא ראשון, יעויין לעיל אצל הפשטא. — **והחרמתי** גם הרי"ש בפתח חטוף כני לפי שהטעם לרע בסבת וא"ו ההפוך אבל בלא וא"ו היה **הֶחֱרַמְתִּי** הרי"ש בפתח גדול, לפי שהנגינה מלעיל. ומלת **לי"י** הלמ"ד בפתח, וכן כל אותיות **בוכל"ם** הנוספות בראש על שם הויה כולן מנוקדות. — **והנה** פעל **והחרמתי** כל המפרשים פירשוהו למדבר בעדו

יְהוָה וְלֹא הֵבִינוּ עֲצָתוֹ כִּי קִבְּצָם כֶּעָמִיר
13 גֹּרְנָה׃ קוּמִי וָדוֹשִׁי בַת־צִיּוֹן כִּי קַרְנֵךְ
אָשִׂים בַּרְזֶל וּפַרְסֹתַיִךְ אָשִׂים נְחוּשָׁה
וַהֲדִקּוֹת עַמִּים רַבִּים וְהַחֲרַמְתִּי לַיהוָה
14 בִּצְעָם וְחֵילָם לַאֲדוֹן כָּל־הָאָרֶץ׃ עַתָּה
תִּתְגֹּדְדִי בַת־גְּדוּד מָצוֹר שָׂם עָלֵינוּ
בַּשֵּׁבֶט יַכּוּ עַל־הַלְּחִי אֵת שֹׁפֵט יִשְׂרָאֵל׃

הערות למיכה ד׳

1) **והיה** בטרם ואזלגו בלגרמיס. — **יהיה** ברביע ת׳ תליסא גדולה כדין לפני פסטא, ויו״ד איתן בחירק גדול (יעויין להלן חבקוק ב׳ ד׳). — **בית־** במקף ובלא מתג (יעויין לעיל יחזק׳ כ״ז ז׳). — **אליו** על המלה ב׳ קמצין וגם כיכר גרד במקום האזלף, ומסתר אני שהיה כתוב מתחלה **עליו** כמו שהוא גם בספרים שלנו, ונקד המנקד שני קמצין כיאות, ואח״כ בא עד הארץ אחד, וגרד העי״ן והעמיד אל״ף במקומה, מפני שנשאר בזכרונו **ונהרו אליו** דישעי׳ ב׳ ב׳, וראיה לדברי, חוץ מן ב׳ הקמצין, עוד ממה שנמצא עגול מסורתי בין מלת **ונהרו** למלת **אליו**, וסוער על זה על הגליון ל׳, כלומר שאין במקרא קסור שתי מלות אלו יחד עוד. וא״כ על כרחך שקרא **עליו** כי **ונהרו אליו** נמצא בישעיה ב׳ כנ״ל. —

2) **ואמרו** בתביר שלא כדין. יעויין לעיל לד 26, 28. — **הר** במוכה. — **ואל בית**, יש כאן וא״ו אלא שהוא מוסף מן הסופר בעצמו, ולא דק פיכנער בהליגו (פרוספיקטוס לד 25) **אל בית** קרחי. — **ויורנו מדרכיו** בטרם ורביע כדין אחר זקף. — **ונלכה** במירכא תחת הנ״ון (יעויין לעיל לד 67). —

הָעַמִּים יֵלְכוּ אִישׁ בְּשֵׁם אֱלֹהָיו וַאֲנַחְנוּ
6 נֵלֵךְ בְּשֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃ בַּיּוֹם
הַהוּא נְאֻם־יְהוָה אֹסְפָה הַצֹּלֵעָה וְהַנִּדָּחָה
7 אֲקַבֵּצָה וַאֲשֶׁר הֲרֵעֹתִי׃ וְשַׂמְתִּי אֶת־
הַצֹּלֵעָה לִשְׁאֵרִית וְהַנַּהֲלָאָה לְגוֹי עָצוּם
וּמָלַךְ יְהוָה עֲלֵיהֶם בְּהַר צִיּוֹן מֵעַתָּה וְעַד־
8 עוֹלָם׃ וְאַתָּה מִגְדַּל־עֵדֶר עֹפֶל בַּת־צִיּוֹן
עָדַיִךְ תֵּאתֶה וּבָאָה הַמֶּמְשָׁלָה הָרִאשֹׁנָה
9 מַמְלֶכֶת לְבַת־יְרוּשָׁלָם׃ עַתָּה לָמָּה תָרִיעִי
רֵעַ הֲמֶלֶךְ אֵין־בָּךְ אִם־יוֹעֲצֵךְ אָבָד כִּי־
10 הֶחֱזִיקֵךְ חִיל כַּיּוֹלֵדָה׃ חוּלִי וָגֹחִי בַּת־
צִיּוֹן כַּיּוֹלֵדָה כִּי עַתָּה תֵצְאִי מִקִּרְיָה וְשָׁכַנְתְּ
בַשָּׂדֶה וּבָאת עַד־בָּבֶל שָׁם תִּנָּצֵלִי שָׁם
11 יִגְאָלֵךְ יְהוָה מִכַּף אֹיְבָיִךְ׃ וְעַתָּה נֶאֶסְפוּ
עָלַיִךְ גּוֹיִם רַבִּים הָאֹמְרִים תֶּחֱנָף וְתַחַז
12 בְּצִיּוֹן עֵינֵינוּ׃ וְהֵמָּה לֹא יָדְעוּ מַחְשְׁבוֹת

והוא נקוד כפלא מאד לפעל עבר נוכחת, ואיננו בודד במלה זו, כי אם נמצא עו

בקלת מקומות וכדבר עליו להלן אי״ה (מיכה ד׳ י״ג, לד 91). —

34) **נשברת** עיין מה שכתבנו על מלה זו להלן מיכה ד׳ י״ג, לד 92. —

36) **בעמים** שבי״ת בלא מוכח. —

מיכה ד׳

1 וְהָיָה בְּאַחֲרִית הַיָּמִים יִהְיֶה הַר בֵּית־יְהוָ
נָכוֹן בְּרֹאשׁ הֶהָרִים וְנִשָּׂא הוּא מִגְּבָעוֹ
2 וְנָהֲרוּ אֵלָיו עַמִּים׃ וְהָלְכוּ גּוֹיִם רַבִּים וְאָמְר
לְכוּ וְנַעֲלֶה אֶל־הַר יְהוָה וְאֶל־בֵּית אֱלֹהֵ
יַעֲקֹב וְיוֹרֵנוּ מִדְּרָכָיו וְנֵלְכָה בְּאֹרְחֹתָי
כִּי מִצִּיּוֹן תֵּצֵא תוֹרָה וּדְבַר יְהוָה מִירוּשָׁלָם
3 וְשָׁפַט בֵּין עַמִּים רַבִּים וְהוֹכִיחַ לְגוֹיִם
עֲצֻמִים עַד־רָחוֹק וְכִתְּתוּ חַרְבֹתֵיהֶם
לְאִתִּים וַחֲנִיתֹתֵיהֶם לְמַזְמֵרוֹת לֹא־יִשְׂא
גּוֹי אֶל־גּוֹי חֶרֶב וְלֹא־יִלְמְדוּן עוֹד מִלְחָמָ
4 וְיָשְׁבוּ אִישׁ תַּחַת גַּפְנוֹ וְתַחַת תְּאֵנָתוֹ וְאֵ
5 מַחֲרִיד כִּי־פִי יְהוָה צְבָאוֹת דִּבֵּר׃ כִּי כׇּל־

אפילו כשיפסיקו ג' מפסיקים ביניהם. (יעויין לעיל אלל הזקף) ומלת **יפלו בלב ימים** בטרם מונח רביע כדין אחר הזקף. — **ובכל קהלך** בבי"ת. —

28) **מגרשות** הרי"ש בקמץ. ועפ"י הרד"ק ז"ל הוא בחולם (יעויין מ"ש) וכמ"ש בסוף.

29) **מלחיכם** ברביע אחר זקף כדין. —

30) **ראשיהם** בלא מונח תחת הרי"ש. —

31) **קרחא** באל"ף ונמסר עליו באל"ף כת'. הוא הדבר אשר דברנו לעיל לד 5, שזה הכ"י הוא למדנחאי, וכן הוא בלוח החילופין,, למדנחאי **קרחא** כתיב" אבל בספרים שלנו היה צריך להיות **קרחה** בה"י שהם עפ"י המערבאי, ויעויין מנחת שי ולעיל פסוק י"ג. —

32) **כדמה** המ"ם רפה ולפיכך הדל"ת בשורק גדול, וא"כ הוא מלשון שכנה דומה כפשי כפירוש הרד"ק. ויונתן תרגם לית דדמי לה מלשון דמיון. וגיזיניוס אמר שהוא משורש דמם. וזה בלי ספק מפני הדגש שבמ"ם. והפשיטא המתרגמת מן הי אית הות ליך צור דיתבא הות בגו ימא, אי איפשר לי לשער איך היתה הנוסחא לפניה. עכ"פ מלה זו קשה במובנה. ולפני שנים רבות עלה בדעתי שיוכל להיות מלת **כדמה** נשחתה מן **בְּדָמָה** בהיות הכ"ף והבי"ת קרובות בצורותיהן. ואח"כ נפל ברעיוני שאולי הקריאה נכונה, ושורש המלה **כדם** שמובנו בלשון ערבי בתמונה הרביעית בבנין קבלת הפעולה **אֻכְדֵּם** היות מאוסר בחבלים ושבוי מבלי יכולת לברוח, ותהיה מלת **כְּדֻמָּה** תואר נקבה מן **כָּדֻם**, על דרך **אֲדָמָה** מן **אָדָם**, והענין שצור באה במצור והיא אסורה ושבויה בתוך הים. ואף על פי שצור הישנה עמדה על החוף ולא על הים, מכל מקום תחשב היטב לשון **בתוך הים**, שהרי מדמה אותה הנביא בכל הסימן לספינה שבתוך הים. ומי שאין נפשו אל השואה זו. אין אנו כופין אותו לקבלה, ובלבד שלא ירעים עלינו בקולו נפלאות. —

33) **בצאת** בקו על הא"לף (עיין לעיל ירמי' א' ב'). — **השבעת** הע"ין בפתח חטוף כחי, עיין לעיל יחזק' כ"ו י"ז. — **העשרת** הה"א בחירק חטוף כחי והע"ין בחטף (עיין לעיל ישעי' ל"ט ב') אך הרי"ש בחטף פתח כחי והתי"ו ברפה = **הִֽעֲשֶׁרֶת**, והיה צריך להנקד **הִֽעֲשֹׁרֹת** = **הִֽעֲשַׁרְתְּ** כמו מלת **אֲבֹדֹת** (לעיל סימן כ"ו י"ז)

חסרון הנ"ון שאחריו כמו במלת וְזִהֲמַתּוּ ת' וְזִהֲמַתְהוּ, יִשְׁמְרֻנּוּ ת' יִשְׁמְרֻנְהוּ
ודומיהם. — והס' Rödiger מטער (Thes. p. 1454) בהיפך מזה שמלת **שנהבים**
במ"ב ודה"ב הם תמורת **שן הבנים** כמו ביחזקאל (ויעוין לקוטי ק' לד ר"ט). — **אשכרך**
האל"ף בחירק חטוף כחי וכן כל אלף בראש התיבה לסימן המתקל או הנוסף. כמו
אֶקְדָּח (ישע' כ"ד י"ב) **אֶגְרֹף** (שם כ"ח ד') **מֵאֶתְמוֹל** (שם ל' ל"ג) **וְאֶתְמוֹל** (מיכה
ב' ח') בשניהם הוא"ו בחולם ואצלנו שניהם בשורק, ודומיהן. —

16) **ורקמה** במירכא. — **וראמת** חסר וא"ו, ונמסר על הגליון שהוא חסר.
וכן בקצת ספרים. בעדות המנחת שי —

18) **חלבון** החי"ת בחירק חטוף כחי יעויין לעיל לד 55 ולד 60. —

19) **מאוזל** הזי"ן רפה. — **נתנו** הנו"ן דגושה גם בכ"י, יעויין לעיל לד 7. —

20) **דדן רכלתך** בפשטא וזקף, ואצלנו בטפחא אתנחתא, (יעויין לעול לד 30). —
חפש החי"ת בצירה. —

21) **ואילים** מלא דמלא כנגד המסורה במערכת. —

22) **המה** המ"ם רפה ומלעיל, יעויין לעיל פסוק ח'. — **בשבם** ברביע כדי
לפני פשטא. — **לרכבה** נמסר על הגליון לא מפיק ה"א. —

23) **כלמד** המ"ם בפתח גדול. וכן בתנ"ך עם המנחת שי. —

24) **המה** עיין לעיל פסוק ח'. — **במכללים** המ"ם בפתח חטוף כחי (עיין מנח
שי) והלמ"ד הב' רפה ולפיכך הראשון בשורק גדול. — **חבושים** מלא וא"ו. —

26) **השאטים אותך** מלא אל"ף דלא כש"ס והרד"ק שכתב בשרשיו שהוא חסר
ולפיכך תרגם יונתן גם כאן ובזו יתך כמו ביחזק' ט"ז כ"ז, וכ"ח כ"ו, לפי שג
שם המלה מלאה אל"ף אבל לעיל **שטים לך** (פסוק ה') החסר גם בכ"י תרגם שיטין
ומלת **אותך** מלא וא"ו וכן היא במדויקים יעויין מנחת שי. — **רוח** במונח, ובס'
ניחיב. — **שברך** הרי"ש בצירה גם בכ"י. —

27) **מערבך** ברביע כדין אחר זקף. — **מחזיקי בדקך** בקדמא מונח ת' מו
זקף אצלנו, מכאן שב' זקפין לא יבואו כאחד בפסוק (יהיה לפני האתנח או אחרי

פירוש מלות המקרא בלשון ערבי למחבר בלתי ידוע (לקוטי קדמוניות לד ככ"ו). אבל כ"פ הטעות נושנת היא מאד שהרי כבר היונתן והפשיטא קראו המלה בוא"ו, אלא הראשון מתרגם וכל משריתיך נראה שהיה קורא וכל חילך. — וגמדים היונתן דגם קפוטקאי לשיויי הברת אותיות ב' השרשים גמד קפד, אבל הפשיטא נראה קרא וְנִטְרִים לשיוי צורת האותיות שתרגמה ונטרין מגדליכי. — שלטיהם שי"ן בפתח חטוף נחי, ולפי שלא נמצא היחיד משם זה נוכל ללמוד מכאן שמשקלו ולֶט ונוטה על דרך מַלְבֵּיהֶם בהבבלי, ועי"ד בִּגְדֵיהֶם בהטברני. — חומתיך בתראה, חסר וא"ו בתראה. —

1) ברזל (עיין לעיל י-ט' ל"ט ג'). — עזבוניך כל לשון מלה זו בשימן זה הזי"ן רפה בכ"י. —

1) תבל חסר וא"ו והבי"ת בקמץ כבן נפתלי, ואצלנו תּוּבַל כבן אשר (יעוין לעיל לד 5 ולהלן פסוק ל"א). —

1) והבנים. ועל הגליון: והובנים מל' כת'. וא"כ הקרי בפנים והכתיב בחוץ וכך מצאתי הרבה פעמים (ועיין לעיל לד 4). והנה נקוד מלה זו בהכ"י הבבלי א חדוש גדול שהוא קורא הָבְנַיִם = הָבְנַיִם ברבוי זוגי ע"ד אָבְנַיִם, ולא בנים = הָבְנִים כמו שהקריאה אצלנו. וא"כ היחיד ממנו יהיה הֹבֶן = הֹבֶן כמו פְנַיִם מן חֹפֶן, וְאָפְנַיִם מן אֹפֶן (יעוין לקוטי קדמוניות לד קל"ע בהערה), והק' זיניוס בערך מלין שלו הוצרך לעשות היחיד ממנו הָבְנִי, עפ"י הנקוד שלנו בְנִים. שאילו היה מן הֹבֶן היה צ"ל הֳבָנִים ע"ד חֳדָשִׁים מן חֹדֶשׁ, ואולי ימזים הבבליים בנקוד זה שמלת הבנים היא ת' אָבְנַיִם, ויתכן שהביאו בני דדן י היוצר שעושין עליו כלי חרש בסחורה למכירה. כי זה הכלי בעל שני חלקים היה ן, כמו שהעיד ר' יונה אבל הר"דק בשרש אבן ואצל גיזיניוס בשרשיו לד XII ע"ש. ס איפשר ג"כ שמרמז הרבוי זוגי שיש לקרוא ב' המלות מלה אחת דהיינו וְהָבְנַיִם = וְשֶׁנְהַבִּים (מ"א י' כ"ב, ודה"ב ט' כ"א) ופירוש המלה שן הפיל, ולפי יני הפיל שנים על כן באה המלה ברבוי הזוגי ע"ד שִׁנַּיִם. ואיפשר שהבבלים מנקדים בב' מקומות הנזכרים מלת שֶׁנְהַבִּים ברבוי זוגי. ויהיה דגוש הבי"ת מורה על

6) **בת־אשרים** האל"ף בפתח קטוף דגושי והשי"ן בדגש. וא"כ השין המנקד את המלה ב' מלות, כלומר בת ארץ אשור ולא מן תדהר ותאשור מלה אחת כתרגום יונתן. — **כתיים** כן כתיב וקרי בהכ"י בשני יוד"ין, ועל הגליון לא הועד על זה כלום (ויעויין מנחת שי). —

7) **שש־**במקף וכן היא בנוסחאות, ואף על פי כן הגירה רחב, עם שאיננו מְעמד במתג, הבלתי נהוג בנקוד הבבלי. ורק בדוגמאות כאלו יתכן גירה גדול בהברה מורכבת ובלתי מוטעמת, וכן **שֵׁשׁ־אמות** (יחזק' מ' י"ב). **לֵב־העם** (ישעי' ו' י') **שֵׁם־יי** (שם ל' כ"ג) **הֵן־אתם** (שם מ"א כ"ד) **שֹׁפֵךְ־דם** (יחזק' י"ח יו"ד) במקף ובלי מונח. **בְּשֵׁם־יי** (מיכה ד' ה') ובכולם אין מתג לתמיכה וכבר נשאר זה המנהג, רצוני להשמיט המתג בכמו אלו המלות המוקפות, גם בהשפה העברית: **שֵׁשׁ־**מאות שנה (בר' ז' י"א) בעדות המ"ש (יעויין להלן יסוד מספר הערה 138). אבל **לרת לך** (ישעי' ל"ו ס') הוא בגירה לפי שהנגינה מלרע בהכ"י ואיננה כ"א. (ויעויין לעיל הערה ג' לעשרת הדברים לד 51). —

8) **המה** המ"ס רפה והטעם לעיל, וכן כל **המה** שבסימן זה ובשאר המקומות (ויעויין להלן שבק' א' ב') . —

9) **נבל** הבי"ת בפתח גדול. ועיין מנחת שי. — **מחזיקי** המ"ס במירכא משרת להטפחא בתיבותא, ונמצאים עוד דוגמאות כאלה, וקבלתים יחד בחבורי. —

11) **בני־ארוד והילך**, מלת בני במקף בכ"י. והנה הוא"ו במלת **והילך** איננו עולה יפה במובנו כאן, ונראה לי שאולי בעבור שהברת הוא"ו קרובה להברת הבי"ת נתחלפו זה בזה. ושבעלם ורבשונה היה כתוב **בחילך** בבי"ת כמו בפסוק שלפניו פרס ופוט ולוד היו בחילך, והטעות נתהותה ע"י מעתיק אחד שהעתיק מפי המקריא (הֶאר פֵעהלער) · ודמיונו ועתה ד' אלהים שלחני ורוחו (ישעי' מ"ח י"ו) שצ"ל ברוחו, כמו אשר שלח ד' צבאות ברוחו (זכרי' ז' י"ב) · ואחר כתבי זה שמחתי למצוא שגם רב סעדיה ז"ל מעתיק **ורוחו**· **בנבותה**, כלומר בנביאתו, כאילו היה כתוב **ברוחו** בבי"ת וגם הרד"ק ז"ל מביא זה הפירוש בשמו, ע"ד ותעד בם ברוחך על יד נביאיך (נחמי' ט' ל') ומוסיף שהוא כמו דרשו ד' ועזו שהוא כמו בעזו בבי"ת, וכן מצאתי

הערות ליחזקאל כ"ז

1) **לאמר** הלמ"ד רפה, יעויין לעיל ירמי' א' ד'. —

3) **הישבת** חסר וא"ו ובלא יו"ד בסוף, כי אם כתיב וקרי **הישבת**, ולא נמסר עליו על הגליון כלום ופליג א"כ זה הכ"י על המסורה שלנו בריש מלכים. —

צור את אמרת בקדמא מונח רביע. והיה צ"ל ברביע מירכא ותביר, ויצא מן הכלל, עיין לעיל צד 34. —

5) **לחתים** זרות הרבוי זוגי במלה זו נדחקו המפרשים ליישב כל אחד על פי דרכו (ועיין להלן פירושי ליסוד מספר הערה ל"ח) אבל בכל אלה הדחוקים איננה יוצאת מן הזרות, כי לא מצינו מלה שתהיה בת שני רבויים ־**ות** וגם ־**ים**, חוץ מן **חומותַיִם וְרבותַיִם** אשר בהן עכ"פ יתישב הזוגי היטב במובנו. דהיינו שתי חומות שתי רבואות, מה שאין כן במלה זו, כי לומר שהוא בעבור שיש ספינות משני לוחות כדעת הרא"בע הוא דוחק, חוץ ממה שלא ביאר מהו הנרצה לו בשני לוחות אלו, ועוד שא"כ **לוּחַיִם** היה לו לומר על דרך **יוֹמַיִם**, ועוד שחבור **את כל לחתים** קשה בדקדוק כי אחרי מלת **כל** היה צ"ל בה"א, לפי שלא מצינו הרבוי אחר מלת כל אלא בה"א, ולא יאמר בד"מ: כל דברים, אלא כל הדברים. לפיכך אומר אני שאיפשר שכאן נתחלף הכ"ף במ"ם לשיווי צורותיהם בכתב השמרונים, שהיה כתב העברי הישן כידוע, וכדרך ששער החכם רש"דל נ"י שמלת **ברוך** כבוד ד' ממקומו צריך להיות **ברום** (עיין כרמי שמרון צד 108) כך משער אני שהיה בהספרים הקדמונים כתוב כאן **לוחותיך**, והעד שגם היונתן קרא כך, שהרי הוא מתרגם לנוכחת **בנו ליך ית כל גשרך**, ועל זה מרמז המנקד ע"י הנקוד **לְחֹתַיִם** השוה על נקוד **לְחֹתַיִךְ**, וזה על פי הקריאה הנושנה שהורגל עליה, כלומר **לחתים** כתיב **וְלחוֹתַיִךְ** מובנו, וזאת הקריאה מתישבת היטב ללשון כל הסימן המדבר לנוכח צור, כמו גבוליך יפיך לוחותיך עליך משוטיך חובליך מגדלותיך עזבוניך וכו' עד סוף הסימן, ואין זה מקום אחד המיוחד ששינוי הנקוד היוצא מן הכלל מרמז לקריאה ידועה, אלא דוגמאות כאלה הרבה אתי, ואפרשם אי"ה במקום אחר. —

28 לְקוֹל זַעֲקַת חֹבְלָיִךְ יִרְעֲשׁוּ מִגְרֹשׁוֹת׃
29 וְיָרְדוּ מֵאָנִיּוֹתֵיהֶם כֹּל תֹּפְשֵׂי מָשׁוֹט
מַלָּחִים כֹּל חֹבְלֵי הַיָּם אֶל־הָאָרֶץ יַעֲמֹדוּ׃
30 וְהִשְׁמִיעוּ עָלַיִךְ בְּקוֹלָם וְיִזְעֲקוּ מָרָה וְיַעֲלוּ
עָפָר עַל־רָאשֵׁיהֶם בָּאֵפֶר יִתְפַּלָּשׁוּ׃
31 וְהִקְרִיחוּ אֵלַיִךְ קָרְחָה וְחָגְרוּ שַׂקִּים וּבָכוּ
32 אֵלַיִךְ בְּמַר־נֶפֶשׁ מִסְפֵּד מָר׃ וְנָשְׂאוּ
אֵלַיִךְ בְּנִיהֶם קִינָה וְקוֹנְנוּ עָלָיִךְ מִי כְצוֹר
33 כְּדֻמָה בְּתוֹךְ הַיָּם׃ בְּצֵאת עִזְבוֹנַיִךְ מִיַּמִּים
הִשְׂבַּעַתְּ עַמִּים רַבִּים בְּרֹב הוֹנַיִךְ
34 וּמַעֲרָבַיִךְ הֶעֱשַׁרְתְּ מַלְכֵי־אָרֶץ׃ עֵת
נִשְׁבֶּרֶת מִיַּמִּים בְּמַעֲמַקֵּי־מָיִם מַעֲרָבֵךְ
35 וְכָל־קְהָלֵךְ בְּתוֹכֵךְ נָפָלוּ׃ כֹּל יֹשְׁבֵי הָאִיִּים
שָׁמְמוּ עָלַיִךְ וּמַלְכֵיהֶם שָׂעֲרוּ שַׂעַר רָעֲמוּ
36 פָּנִים׃ סֹחֲרִים בָּעַמִּים שָׁרְקוּ עָלַיִךְ בַּלָּהוֹת
הָיִית וְאֵינֵךְ עַד־עוֹלָם׃

21 עֲרַב וְכָל־נְשִׂיאֵי קֵדָר הֵמָּה סֹחֲרֵי יָדֵךְ
בְּכָרִים וְאֵילִם וְעַתּוּדִים בָּם סֹחֲרָיִךְ׃
22 רֹכְלֵי שְׁבָא וְרַעְמָה הֵמָּה רֹכְלָיִךְ בְּרֹאשׁ
כָּל־בֹּשֶׂם וּבְכָל־אֶבֶן יְקָרָה וְזָהָב נָתְנוּ
23 עִזְבוֹנָיִךְ׃ חָרָן וְכַנֵּה וָעֶדֶן רֹכְלֵי שְׁבָא
24 אַשּׁוּר כִּלְמַד רֹכַלְתֵּךְ׃ הֵמָּה רֹכְלַיִךְ
בְמַכְלֻלִים בִּגְלוֹמֵי תְּכֵלֶת וְרִקְמָה וּבְגִנְזֵי
בְּרֹמִים בַּחֲבָלִים חֲבֻשִׁים וַאֲרֻזִים
25 בְּמַרְכֻלְתֵּךְ׃ אֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ שָׁרוֹתַיִךְ
מַעֲרָבֵךְ וַתִּמָּלְאִי וַתִּכְבְּדִי מְאֹד בְּלֵב
26 יַמִּים׃ בְּמַיִם רַבִּים הֱבִאוּךְ הַשָּׁטִים
אֹתָךְ רוּחַ הַקָּדִים שְׁבָרֵךְ בְּלֵב יַמִּים׃
27 הוֹנֵךְ וְעִזְבוֹנַיִךְ מַעֲרָבֵךְ מַלָּחַיִךְ וְחֹבְלָיִךְ
מַחֲזִיקֵי בִדְקֵךְ וְעֹרְבֵי מַעֲרָבֵךְ וְכָל־אַנְשֵׁי
מִלְחַמְתֵּךְ אֲשֶׁר־בָּךְ וּבְכָל־קְהָלֵךְ אֲשֶׁר
בְּתוֹכֵךְ יִפְּלוּ בְּלֵב יַמִּים בְּיוֹם מַפַּלְתֵּךְ׃

12 יֹפְיֵךְ׃ תַּרְשִׁישׁ סֹחַרְתֵּךְ מֵרֹב כָּל־
הוֹן בְּכֶסֶף בַּרְזֶל בְּדִיל וְעוֹפֶרֶת
13 נָתְנוּ עִזְבוֹנָיִךְ׃ יָוָן תֻּבַל וָמֶשֶׁךְ הֵמָּה
רֹכְלָיִךְ בְּנֶפֶשׁ אָדָם וּכְלֵי נְחֹשֶׁת נָתְנוּ
14 מַעֲרָבֵךְ׃ מִבֵּית תּוֹגַרְמָה סוּסִים וּפָרָשִׁים
15 וּפְרָדִים נָתְנוּ עִזְבוֹנָיִךְ׃ בְּנֵי דְדָן רֹכְלַיִךְ
אִיִּים רַבִּים סְחֹרַת יָדֵךְ קַרְנוֹת שֵׁן וְהָבְנִים
16 הֵשִׁיבוּ אֶשְׁכָּרֵךְ׃ אֲרָם סֹחַרְתֵּךְ מֵרֹב
מַעֲשָׂיִךְ בְּנֹפֶךְ אַרְגָּמָן וְרִקְמָה וּבוּץ וְרָאמֹת
17 וְכַדְכֹּד נָתְנוּ בְּעִזְבוֹנָיִךְ׃ יְהוּדָה וְאֶרֶץ
יִשְׂרָאֵל הֵמָּה רֹכְלָיִךְ בְּחִטֵּי מִנִּית וּפַנַּג
18 וּדְבַשׁ וָשֶׁמֶן וָצֹרִי נָתְנוּ מַעֲרָבֵךְ׃ דַּמֶּשֶׂק
סֹחַרְתֵּךְ בְּרֹב מַעֲשַׂיִךְ מֵרֹב כָּל־הוֹן בְּיֵין
19 חֶלְבּוֹן וְצֶמֶר צָחַר׃ וְדָן וְיָוָן מְאוּזָּל בְּעִזְבוֹנַיִךְ
נָתָנּוּ בַּרְזֶל עָשׁוֹת קִדָּה וְקָנֶה בְּמַעֲרָבֵךְ
20 הָיָה׃ דְּדָן רֹכַלְתֵּךְ בְּבִגְדֵי־חֹפֶשׁ לְרִכְבָּה׃

5 גְּבוּלָיִךְ בֹּנַיִךְ כָּלְלוּ יָפְיֵךְ׃ בְּרוֹשִׁים
מִשְּׂנִיר בָּנוּ לָךְ אֵת כָּל־לֻחֹתָיִם אֶרֶז
6 מִלְּבָנוֹן לָקָחוּ לַעֲשׂוֹת תֹּרֶן עָלָיִךְ׃ אַלּוֹנִים
מִבָּשָׁן עָשׂוּ מִשּׁוֹטָיִךְ קַרְשֵׁךְ עָשׂוּ־שֵׁן
7 בַּת־אֲשֻׁרִים מֵאִיֵּי כִּתִּיִּם׃ שֵׁשׁ־בְּרִקְמָה
מִמִּצְרַיִם הָיָה מִפְרָשֵׂךְ לִהְיוֹת לָךְ לְנֵס
תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן מֵאִיֵּי אֱלִישָׁה הָיָה מְכַסֵּךְ׃
8 יֹשְׁבֵי צִידוֹן וְאַרְוַד הָיוּ שָׁטִים לָךְ חֲכָמַיִךְ
9 צוֹר הָיוּ בָךְ הֵמָּה חֹבְלָיִךְ׃ זִקְנֵי גְבַל
וַחֲכָמֶיהָ הָיוּ בָךְ מַחֲזִיקֵי בִּדְקֵךְ כָּל־אֳנִיּוֹת
הַיָּם וּמַלָּחֵיהֶם הָיוּ בָךְ לַעֲרֹב מַעֲרָבֵךְ׃
10 פָּרַס וְלוּד וּפוּט הָיוּ בְחֵילֵךְ אַנְשֵׁי
מִלְחַמְתֵּךְ מָגֵן וְכוֹבַע תִּלּוּ־בָךְ הֵמָּה נָתְנוּ
11 הֲדָרֵךְ׃ בְּנֵי־אַרְוַד וְחֵילֵךְ עַל־חוֹמוֹתַיִךְ
סָבִיב וְגַמָּדִים בְּמִגְדְּלוֹתַיִךְ הָיוּ שִׁלְטֵיהֶם
תָּלוּ עַל־חוֹמוֹתַיִךְ סָבִיב הֵמָּה כָּלְלוּ

מצאתך, על האלף קו, וכן כל אלף נח נשאר פעמים בקו ופעמים בלתו, ונמצאים ב' האופנים יחד בפסוק אחד והוא: **כבגד יֹאכְלֵם עָשׁ** בקו, **וכצמר יֹאכְלֵם סָס** בלא קו (ישעי' נ"א ח'), וכשאחר האלף אות שואית ישאר הקו לעולם כמו **יֹאמְרוּ**, ונראה לי שהמנקד ראה את הקו שעל גבי אות השואית משמש לכאן ולכאן (עיין לעיל נד 60). —

19) **נחרבת** הנו"ן בחירק חטוף נחי והשי"ת נח וכן הוא ברוב לעבר נפעל והפעיל יעוין לעיל ישעי' ל"ט ב'. — **כערים** הכ"ף בפתח רחב וכן בכל מקום שיבוא אצלנו סגול ת' פתח לפני אותיות **החע** שהן בקמץ והדגש בלתי נשלם, כמו **הֶחָזוֹן הֶהָמוֹן הֶעָשִׁיר מֶה עָשִׂית וַיִּתְנֶחָם = הַחָזוֹן הַהָמוֹן הַעָשִׁיר מַה וַיִּתְנַחָם**, תמורת **הֶחָזוֹן הֶהָמוֹן הֶעָשִׁיר מֶה עָשִׂיתָ וַיִּתְנֶחָם** ודומיהם. —

20) **והושבתיך** בלגרמיה ת' תלישא גדולה. והסדר למפרע רביע ולגרמיה ורביע וטרחא. — **כחרבות** בכ"ף, ובפירוש נמסר על הגליון לית בכ"ף, ודלא כספרים שלנו, וכן הוא במדויקים ובדפוסים ישנים בעדות המ"ש. — **ונתתי** לדעתי אין זה למ"ב אלא לנקבה נוכחת. יעויין מה שכתבתי בענין זה להלן מיכה א' י"ג. —

21) **אתנך** האל"ף בחירק חטוף דגושי וכן כל אל"ף אי"תן בקל לפני דגש (יעויין לעיל ירי' א' ז'). — **ותבקשי** הת"ו בחטף פשוט כנקלת הספרים בעדות המ"ש, אבל הקו"ף גם בכ"י רפה והוא נח, ולפיכך הבי"ת בשורק חטוף נחי ולא דגושי. —

יחזקאל כ"ז

1 2 וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר׃ וְאַתָּה בֶן־
3 אָדָם שָׂא עַל־צֹר קִינָה׃ וְאָמַרְתָּ לְצוֹר
הַיֹּשֶׁבֶת עַל־מְבוֹאֹת יָם רֹכֶלֶת הָעַמִּים
אֶל־אִיִּים רַבִּים כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יְהוִה צוֹר
4 אַתְּ אָמַרְתְּ אֲנִי כְּלִילַת יֹפִי׃ בְּלֵב יַמִּים

אין בסוף התיבה שני חטפין, ע"ד הנקוד שלנו בשני שואין כמו אָבַדְתְּ אַתְּ וַיֵּבְךְּ, אלא כמו אָבַדְתְּ אַתְּ וַיֵּבְךְּ, וכן כשלמ"ד הפעל אות גרונית הת"יו ג"כ בלי חטף, אך למ"ד הפעל הגרוני מעוטו בפתח חטוף כחי, כבנקוד שלנו כגון שכחת (ישעי' ע"ז י', ויחזק' כ"ב י"ב, וכ"ג ל"ה) וידעת (ישעי' מ"ט כ"ג ויחזק' י"ו ס"ב) שמעת (ירי' כ"ב כ"א) יגעת (ישעי' ס"ב ח,) השבעת (יחזק' כ"ז ל"ג) = שָׁכַחַתְּ וְיָדַעַתְּ שָׁמַעַתְּ יָגַעַתְּ הִשְׂבַּעַתְּ, אבל רובא דרובא יבוא בחטף פשוט רלוני בקו מושכב כבשאר הפעלים, כגון יגעת (ישעי' מ"ז י"ב וכ"ז י"ד), וכן יגעת (שם מ"ז ע"ו) וידעת (ישעי' כי י"ג' ויחזק' כ"ב י"ו וזכרי' ב' ע"ו) שכחת (ירי' י"ג כ"ה) לקחת (יחזק' כ"ב י"ב) ודומיהם רבים = יָגַעַתְּ יָגַעַתְּ וְיָדַעַתְּ לָקַחַתְּ שָׁכַחַתְּ · אשר זו המלה האחרונה קורין בירמ' י"ג כ"ה גם קלת הספרים שלנו בשוא הת"ת. והנה ראינו שבפסוק אחד (יחזק' כ"ב י"ב) בנקוד שכחת לקחת פוסח המנקד בעלמו על שתי הסעיפים. והנני להודיע בדרך אגב שתמורת שָׁמַעַתְּ נפשי (ירי' ד' י"ט) שנקודו אצלנו לעבר נוכחת וגם היא מגויה במסורה שלנו רים מלכים בפירוש בין הד' בקריאה זו, מלאתי בהכ"י הבבלי שמעתי = שָׁמַעְתִּי ת' שָׁמַעַתְּ, בחולם הש"ין ורפה הת"יו כבינוני קל לנקבה והיא הקריאה הנכונה בלי ספק, כי לפי הקריאה שלנו תהיה מלת נפשי וואָקאטיו, והמאמר אפוסטרופהע של הנביא לנגד נפשו שאינה מתישבת אלא בדוחק. ויעויין עוד להלן יחזק' כ"ז ל"ג ול"ד, ומיכה ד' י"ג. — נושבת, בפתח ופתח חטוף כחי. וכן כל השמות הנקביים שהם ע"מ מלך = מַלֶךְ ת' מֶלֶךְ. — מימיכם, גם בהכ"י היו"ד בפתח והמ"ם בדגש, יעויין מנחת שי. — הוא בוא"ו וחירק ולא הוער על המלה כלום על הגליון, שמע מינה שאיננה כתיב יקרי אלא הוא"ו טעות סופר פשוטה. —

18) יחרדו היו"ד בצירה חטוף כחי כי החי"ת נח כמו בספרים שלנו בעדות הרד"ק (יעויין מ"ש), ולפיכך הרי"ש בדגש קל (יעויין להלן חבק' ב' ז') והיא יוצא מן הכלל שכתתי לעיל פסוק ט' ע"ש, ובאמת בכל המקומות מן פעל זה במקרא החי"ת נע בעבור הרי"ש מאותיות לב"ר שאחריו, וא"כ היה הרבים ממנו נ"ל יחרדו = יֶחֱרְדוּ כמו שהוא בשאר המקומות. — האין כמו אצלנו ביו"ד אחד דגושי ובנו"ן בסוף. —

חטוף נחי, כי **חמדה** הנקבה מן **חמד** ובכל משקל **פעל** ישתנה הצירה לחירק נחי בבבלי, אפילו כשפ"הפ אות גרונית, כגון **עגלי עגלי עגלה עגלת**, ע"ד **ספר ספרי ספרה ספרת** ויעוין להלן חבקוק א' ג' וט"ו וי"ו. —

13) **והשבתי** מלרע בעבור הוא"ו לפיכך הב"ית בפתח חטוף דגושה, אבל בלא וא"ו היה טעמו לעיל, ואז נקודת הבי"ת בפתח רחב בהברה מוטעמת. וכן מלת **ונתתיך** בפסוק הסמוך. —

14) **כי אני דברתי** מלת כי בפשטא ומהפך ואולי הוא יתיב המוסף מטעמי מאומר עיין לעיל פסוק ה'. ושם הויה חסר בכ"י, אבל בכל הספרים שלנו **כי אני יי דברתי**. וקצרה ידי לעמוד על בוריה של נוסחה זו איזו היא הנכונה, בהיות לדאבון נפשי המסורה שותקת מזה בכל מקום. ומכאן יתבונן הקורא כמה גדולה מעשה המסורה, וכמה תועלת היא מביאה להקריטיק של הנוסחאות, וכמה לא ידעין ולא מרגישין החכמים הנוצריים וגם קצת מחכמי עמנו המלעיגין על מעשה זה, שהוא קטנות בעיניהם, עד שגזרו אומר על בעלי מלאכה זו שהשתדלו בדברים של מה בכך וקלי הערך, ואילו היינו מוצאים במסורה סכום של **כי אני דברתי** או של **כי אני יי דברתי** כמו שעשו בד"מ על **נאם יי צבאות** ודומיהן היינו יכולין לשפוט על ידה גם כאן על הקריאה הנכונה. —

15) **הלוא** מלא וא"ו כקצת ספרים יעויין מנחת שי. — **באנק** בצירה וחטף צירה (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ח') . — **בהרג** בחד טעמא, והבי"ת בצירה, וכן קורין בצירה קצת ספרים והרד"ק, ועיין מנחת שי. —

16) **והסירו את מעליהם** וכן **וחרדו לרגעים** בטרס ורביע כדין אחר זקף. — **חרדות** אחרי מלה זו גם בהכ"י מקף ועל הגליון פ ותחתיה קו לסימן הפסק. —

17) **אבדת** הת"יו דגושה אך בלא חטף = **אבדת** וכן בכל פעל עבר לנקבה נוכחת כמו **שמת הכבדת** (ישעי' מ"ז) **זכרת** (שם שם ז') **אמרתי** (ישעי' מ"ז י'), ועל הגליון **ילך**, כלומר יו"ד לא קריא, אבל בס"ם אין כאן כתיב וקרי וגם היא בלתי נמנה בין המ"ג מלין דכתיבין יוד בסוף תיבותא ולא קריין בריש מלכים) וכן נקוד כל שם הגוף לנוכחת **אתי** וכן בכל העתידים הקצרים מן נחי ל"ה. כמו **ויבך** (ישעי' ל"ח ג') **ירד** (שם מ"א ב') באלה והדומים

bottim כמו שקורין גיזיניוס ועוואלד. והמוציא לאור של הערך מלין להח' גיזיניוס מהדורא חמישית חולש שאין שורש המלה לא בנה ולא בות רק בוא ות"ו בַּיִת הוא כתי"ו קֶשֶׁת, והחכם עוואלד חושב שמלת בָּתִּים ת' בּוֹתִים, והח' גיזיניוס בשרש בות גוזר אומר שהפעל הארמי ובת טות (דניאל ו' י"ט) נגזר מן בית דהיינו הפעל מן השם, אבל לא בהיפך השם מן הפעל, ואיני יודע מאיזה טעם, והלא נכון יותר לגזור בַּיִת מן הפעל בות שענייננו בארמי ובערבי לינה והיתה הוראתו הראשונה של בית = מלון דהיינו מקום לינה, ואח"כ נתפשטה הוראתו גם למקום דירה בכלל. ולענין נקוד מלת בתים בקמץ, דעתי היא שכמו שנמצא בַּיִר אצל בּוֹר ת' בָּוֶר וְעַיִשׁ אצל עָשׁ = עָאשׁ, וְשַׁיִשׁ אצל שֵׁשׁ = שֵׁישׁ כן היה בימים הקדמונים אצל בַּיִת ג"כ בָּת = בָּאת או בּוֹת תמורת בָּוֶת, וכמו שמן שׁוֹר חוֹחַ דּוֹד שׁוֹק ראשׁ שהיו ראוין להיות שָׁוֶר חָוַח דָּוֶד שָׁוֶק רֶאשׁ על דרך מָוֶת תָּוֶךְ בא אח"כ הרבים מהם שְׁוָרִים חֲוָחִים דְּוָדִים שְׁוָקִים רָאשִׁים ת' רְאָשִׁים כדין משקל קֹדֶשׁ קֳדָשִׁים' וכן מן יוֹם ת' יָוֶם או יָאם הרבוי יָמִים = יָאמִים ת' יְאָמִים או יְוָמִים, (רק שבמלה זו הקמץ נתקלס מאד עד שנופל בסמיכת המלה יְמֵי) וכן מן שׁוּר במובן חומה הרבים שׁוּרוֹת (איוב כ"ד י"א) אצל שָׁרוֹת (ירמ' ה' י') = שָׁארוֹת ת' שְׁאָרוֹת, וכן מן שַׁיִר במובן שְׁיָרָא בדר"ל הרבים שָׁרוֹת (יחזק' כ"ז כ"ה) = שְׁאָרוֹת וכן עָרִים מן היחיד עָר = עִיר כן ג"כ מן בַּיִת הרבים בָּתִּים תמורת בָּאתִים תחת בְּאָתִים, רק שבמלה זו נבלע האל"ף על ידי דגש חזק, ע"ד מַכֹּלֶת ת' מַאֲכֹלֶת מַלְּפֵנוּ ת' מְאַלְּפֵנוּ בזמן שבמלת הָסִירִים (קהלת ד') ת' הָאֲסִירִים האל"ף בלתי נבלע, עכ"פ הקמץ במלת בָּתִּים הוא קמץ גדול אע"פי שאחריו דגש. ואמרו שהיה דינה אף היא בפתח ובאה בקמץ אם להבדיל בינה ובין הבתים חמר (יחזק' מ"ה י"ד) כדעת ר"י חיוג או להבחין בינה ובין ואשיתהו בתה (ישעי' ה') כדעת הרד"ק, וכן מצאתי בכ"י את השמות וְיָשְׁפֵה וּבָרְקַת (יחזק' כ"ח י"ג) לְדָרְיוֹשׁ (חגי א') בקמץ רחב וספ"א במלת וישפה רפה, וכולן בלא מתג ובלא טעם תחת אות הקמוצה. רק בשר הַקָּרְבָּן (יחזק' מ' מ"ג) מצאתי הקו"ף בקמץ חטוף נחי והב"ית בד"ק, דלא כר' יונה ודלא כרד"ק (ויעויין במכלול שער הנקוד ומגד ירחים ח"ב לד 68). — המדתך הה"ית בחירק

ויש סופרים עבריים שהוסיפו לתכלית זו הגעיא באות שלפניה להורות על קריאת תנועה חטופה. כמו הַֽמְבַקְשִׁים בכדי שיקרא הַֽמְֽבַֽקְשִׁים ׳ והסופרים המאוחרים קיימו שניהם יחד דהיינו הגעיא והחטף כאחד כמו וְֽשָׂדֵה ׳ או הדגש והחטף כמו קָבְּלוּ ודומיהן אחר אשר כבר נשכח תכלית הדגש והגעיא בזה, וכן זהו תכלית הדגש באות הב״ית משני אתיות שואיות באמצע המלה (יעויין להלן חבקוק ב׳ ז׳) ובפרט כשאחריו אות גרוני כמו יִשְׁמְּעוּ ודומיהם, דגש ישן הוא וקָדם להמצאת הנקוד, ותכליתו שיקראו בד״מ כאן המלה יִשְׁמָֽעוּ כמו שְׁעוּ = שָֽׁעוּ — ועל ידי סגולה זו לאותיות לנר הנזכרים בְּתַֽן בידינו סימן לדעת באיזה פעלים מן פ״א גרוניות בעתיד קל פ״הפ נח ובאיזה מהם נע. כי הנה כשפ״הפ הוא אחד מאותיות א״ע והם הרכים שבאותיות אהח״ע הוא רובא דרובא נע כמו יַעֲמֹד תֶּאֱנֹר ודומיהן (אפילו כשע״ין הפעל איננו מאותיות לנר) ורק ע״ד הזרות יבואו איזה מהם נח כמו יֶעְשַׁן, אבל כשפ״הפ הוא אחד מאותיות הקשים שבהם ה״ח כך דינם: אם העי״ן הפעל אחד מאותיות לנ״ר ולפעמים גם ד׳ אז פ״הפ נע כמו יַהֲלֹךְ יַהֲרֹג יַחֲנֹט יֶחֱזַק וברבים יַהַלְכוּ יַהַרְגוּ יַחַנְטוּ יֶחֶזְקוּ, אבל כשהוא אחד משאר האותיות אז הפ״א נח כמו יֶהְבַּל יֶחְדַּל יֶהְדֹּף יַחְמֹד יַחְפֹּץ וברבים יֶהְבְּלוּ יֶחְדְּלוּ יֶהְדְּפוּ יַחְמְדוּ יַחְפְּצוּ ורק מעטים מאוד נמצאים יוצאים מן הכלל. (יעויין להלן פסוק י״ח) כמו כל שאר הכללים שלא ימלטו מזרות לפעמים, וכבר נתרחקנו מן הגבול. — ומגדלותיך מלא וא״ו ובלא קדמא ופליג א״כ על המסורה שלנו שמסרת יו׳ ב׳ וחד מלא, ורצונה בליסנא והב׳ הוא במגדלותיך (יחזק׳ כ״ז). —

10) חומותיך בלא מונח. — בבאו חסר וא״ו קדמאה, ובמסורה שלנו בי מל׳, צריך עיון כי בבר׳ ל״ג י״ח נמסרה בפירוש כולהון חסרים ובספרים שלנו מלא, וכן בת״נך עם מנחת שי. והטעמים טרם רביע הם כדין אחר זקף. —

11) ומצבות הל״די רפה ויעוין לעיל פסוק ט׳. —

12) ובתי הב״ית בקמץ רחב וכן כל לשון בתים ובתי ובתיך בהכ״י, וזה הנקוד א״כ הוא עד נאמן שהקמץ אצלנו הוא קמץ גדול, וכמו שכתב ג״כ ר״י חיוג בס׳ הנוח בשער בג״ד כפ״ת והראב״ע בס׳ הצחות שאין במקרא דגש אחר קמץ גדול רק במלת בתים (ויעויין משפ״הט לד מ״א ע״ב) וא״כ הקריאה הנכונה של המלה היא battim ולא

אשתלנו (גם ויחלקם שייך לכאן אעפ"י שהקמץ רחב) רבי רבו חבבי (חננני) יחנני כרת שרך מרת קרחי חרבו (גם חרבו), ואולי מזה גם שיבה זרקה בו תמורת זרקה והוא פעל מן לא זרק עליו (במד' י"ט), אעפ"י שהזיי"ן גם בספ"י הבבלי בקמץ גדול, אך זהו מפני שהטעם לעיל מחמת הנסוג אחור, ולפיכך השבוהו קל אם אמנם שבקל בכל מקום יוצא לשני עד שנדחק הר"דק לומר שהוא כמו (כזרקה). וכן לפני אותיות זסשץ בזי עזי יבזום גזית (בנקוד הבבלי, יעויין לעיל לד 17) עזבה כסו קסמי (והקמוץ חטוף של הסמ"ך הוא הכד של הקמץ שלפניו ע"ד פעלו תארו) אפרם משכו אותה (אלל משכו וקחו) מלשני וכן קלת לפני אותיות הרכים ב ג ד כמו קבה תקבנו קבנו קטבך יחברך חגי תחגהו לחגא שדדה (גם שדדה) ושדדו ישדם ישדם דמו מאדם מאדמים, וכוא הדין כשמזדווגין שני אותיות מאלה כגון ירדפך יהדפנו אכתבנה אשקה (כי גם הקו"ף כוטל חלקו בסגולה זו במקומות כמו שנכלה בסמוך) או כשמזדווגין אותיות אלה עם אותיות אהחע כגון ונקראה וסעדה וצעקי לקחה, וכן מטהרו (תלים פ"ט) הנפרד מטהר ובכאן הוא ביחס הפעול והקמץ שבטי"ת הוא השד של הקמץ שלאחריו, והדגש שבו אינו לתפארת אלא הוא מן אותן שקדמו להמלאת הנקודות והונח להורות על מציאת הקמץ חטוף. וכן לדעתי כל הדגושים שלא ידעו המדקדקים מה הם משמשים, וכינו אותם לתפארת, והח' עוואלד קורא אותו הדגש Dirimens (ועהרבוך שלו § 92), הם אינם באים אלא באותיות שזכרנו, ובפרט בהזדווג משם שנים יחד והם דגשים הקודמים לשאר הנקוד או עכ"פ להמלאת חבור השואין עם סימן התנועה להורות על החטיפה. והיו מורים על קריאת האות שיוצבר בתנועה חטופה, אם חטף קמץ או חטף פתח, כמו הצפינו עצבי עצרותיכם ומצבות נצרה חלקי עשבות קשתותיו כפתותיכנה ביקרותיך יקהת יקרוה עקבות מקדש ענבי ענתותי, אלה ודומיהם הדגש בהם להורות על התנועה החטופה של האות תמורת עצבי עצרותיכם עשבות עקבות ענתותי ודומיהם, כמו שבמקומות הרבה הקיקו הדגש ושמו באמת החטוף במקומו כמו וזהב ושקה וסחר רצפת רבבות ומזה בא שהפילו לפעמים גם הדגש במקום שראוי לבוא ושמו תמורתו החטוף כמו הצפרדעים ותאלצהו.

מנוקדת כעין קוסטוס להמלה כולה שבתחלת השטה השניה, ובזמן מאוחר בא מעתיק שחשב את הקוסטוס למלה בהיות לו מובן בפני עצמו ועמד ונקדו, ומהעתקתו נשתרבבה קריאה זו בכ"י אחרים. —

8) **ושפך עליך סוללה** במירכא טפחא אתנחתא, ושתי אתנחיות בפסוק זה שלא כדין, ועיין לעיל אצל האתנח לד 31. —

9) **קבלו** הק"וף בקמץ רחב והבי"ת בקמץ חטוף דגושי בשביל הדגש שבלמ"ד, וכן קָטְנִי (מ"א י"ב) ויש שמרפין למ"ד הפעל. והמ"ש מעיר כאן שאין לנקד ע"הפ בשוא קמץ כי אין דגש אחר שוא נע. אבל באמת אין זה שוא נע אלא קמוץ חטוף והמנקדים הוסיפו בכוונה את השוא אל הקמץ להורות על חטופו, על דרך הנקוד הבבלי. — ונקוד מלת **סבלו** מצאתי בלתי מוסכם בהכ"י, כ"א בכל מקום מן הג' מקומות בא מנוקדת באופן משונה מחבירותיה, דהיינו בישעי' ח' ג' **סבלו** הבי"ת בקמץ חטוף דגושי המורה על דגשות הלמ"ד אע"פי שהוא רפה. כי איפשר שחסרונו משכחת המנקד, אבל איפשר ג"כ שהטעות נפלה בנקוד הב"ית ובראשית הכתיבה נקד חטוף דגושי תמורת חטוף נחי כי הלמ"ד רפה בכל הג' מקומות, ובסימן יו"ד כ"ז **סבלו** הב"ית בשורק חטוף נחי ורפה הלמ"ד, ובסימן י"ד כ"ה **וסבלו** הבי"ת בחטף פשוט והלמ"ד רפה ודמיונו **מסבכו** (יר' ד' ז'), ואין ספק אצלי שמשקל כל אלה הדי הוא **פֹּעֶל** והיחיד **קֹבֶל סֹבֶל קֹטֶן סֹבֶךְ**, ונטיית הגי הראשונים נכונה בקמץ חטוף הע"ין הפעל ודגוש ל"הפ, וזה מפני שסופם למ"ד ונ"ון, וירשני הקורא להמתין מעט. ואומר לדעתי סבת נטיית נקוד אלה ודומיהם מן המורגל תלויה אך מאיכות אותיות ידועות הנוטות להברה רפויה ובורחות מן הברה חזקה ומתכוונת, והאותיות שיש להן סגולה זו הן ביחוד אותן הנקראים Liquidae והם אותיות **לנר**, ואחריהם השרוקיים והם **זסשץ**, ואחריהם החלק הרפה מן **בגד כפת** שהן ג' אותיות **בגד**. ומתחלה אותיות **לנר**, ראינו במלות **קבלו סבלו קטני** שהע"ין פעל בקמץ חטוף בשביל הלמ"ד והנ"ון שאחריהם, ולפי שהקמץ חטוף הוא יותר רפה בהברתו מן הקבוץ (והראיה חֻקֵּי לפני דגש, אבל חָקְקָה לפני רפה) לכן שמו את הקמץ לרוב במקום הקבוץ לפני אותיות **לנר**, בין כשהן רפוים או ג"כ דגושים, כמו **בָּלּוֹ סֻלּוּהָ יְשַׁלּוּךְ**, וכן **וְהִלְכּלוּ וְעָלְזִי** (גם עָלְזִי) **מְלָכָה מַלְכִּי וְאֶשְׁקָלָה** (גם **וְאֶשְׁקֳלָה**)

הנזכרים מתיחסים אל נוסח אחד משם הגוים, וענין הכתוב בכלל הוא שהגוים ישחתו ויהרסו וישמידו הכל עד שעל ידי כן אתן אותה לצחיח סלע. אבל אם נקרא ושחיתי כמו בספרים שלנו היה האתנח צריך לבוא במלת מגדליה, לפי שפעל ושחיתי שב אל נוסח אחר שהוא השם כמו ונתתי שאחריו. ואין לתמוה על שרש שחת הבלתי נמצא יותר במקרא כי הנה גם הפעל שחה ג"כ בלתי נמצא כמוהו. רק השם שחי ומאום מי יודע אם יש לצרפו עם שחה. אמנם הכתיב הוא ושחותי ולפיהו צריכה המלה לנקודת **וְשַׁחוֹתִי** משרש שחת שהוא ג"כ בלתי מצוי בל"הק, ורק בערבי ענינו שפיכה, והערבי משתמש בפעל זה אצל העפר והאפר והסוללה כמו ושפכו את העפר (ויק' י"ד מ"א) ונשפך הדשן (מ"א י"ג) ודומיהן. וכן תרגמו השבעים: und ich werde abwerfen. — אך מה שקשה לי שא"כ היה לו לבעל המסורה לנקד המלה בפנים ג"כ כך, והנקוד הפנימי מראה בהיפך זה על לשון שחה מנחי ל"ה, ולפיכך צריך הדבר עוד לעיון כי איפשר שכאן המנקד לחוד ובעל המסורה לחוד. ובמקראות גדולות דפוס בזיליאה נדפס **ושחיתי** בשין ימנית בודאי בטעות. —

5) **כי** בטרם ובמהפך (כי יתיב אין בנקוד זה) וכן מצאתי עוד איזה פעמים. והנה הטרם היא כדין כי אחר הזקף יבוא ת' הפשטא או היתיב אצלנו, אך המהפך איני יודע מה טיבו, ואולי הוא יתיב שהוסיף אותו מנקד טברני מאוחר עפ"י השטה הטברנית ועיין לעיל (נד 26) אצל הפשטא בהערה, ולהלן פסוק י"ד. —

6) **ובנתיה** חסר וא"ו. — **בחרב** עיין לעיל פסוק א'. —

7) **נבוכדראצר** מלה חדא, והרי"ש בפתח חטוף דגושי בשביל הדגש שבלד"י, והא"לף א"כ כמין דחיק ע"ד **בסַֽאסאה** (עי' להלן חבק' ב' ז'). ומצאתי בהכ"י הברת **נבוכ** בסוף השטה ובלתי מנוקדת, ובתחלת השטה השניה המלה כולה ומנוקדת, ומנהג הקוסטוס בהכ"י שיהיה מכיל ג' עד ארבעה אותיות כמו כאן ובכל מקום בלתי מנוקד. ואומר אני שאולי על זה הדרך נתהותה המלילה הקשה **מפני רער־־ת רעתכם** (הושע יו"ד ט"ו) כי הכפלה זו איננה למוזק ע"ד ה ש י ר י ם בהיות שלא מצינו זה התנהג כשהסומך הוא בכינוי, אלא הדבר פשוט שסופר אחד לר היה לו מקום בסוף השטה להשלמת מלת **רעתכם** כולה, והציג גם הברת **רעת** בלתי

(כאן פסוק ד') **וזריתי** (יחזק' ל' כ"ו) **והשקיתי** (שם ל"ב ו') **וכסיתי** (שם שם ז') **והרביתי** (שם ל"ו י"ד וי"א וכ"ט ול"ד) **והגליתי** (עמוס ה' כ"ז) **וגליתי** (עמוס ג' ה') **והראיתי** (שם שם). ואלו הן שמלאתים מלעיל: **וצוית** (ירמ' כ"ז ד') **והשקית** (ירמ' ל"ה ב'), ופליג א"כ על המסורה שלנו שמסרה (דברי' י"א י"ד) לית מלעיל, **וכלית** (יחזק' ד' ו') **והעליתי** (שם ל"ז ו' וי"ב) **וזריתי** (מלאכי ב' ג') עיין רוו"ה בעין הקורא הפטרת תולדות. **והכיתי** (שם ג' כ"ד). אבל בפעלי נחי ל"א מלאתי תמיד כשהן מן הקל מלעיל, ובשאר הבניינים מלרע כמו בספרים שלנו חוץ מן **ונמצאתי** (ירמ' כ"ט י"ד) שהוא גם בהכ"י האשורי מלעיל וחוץ מפעל **ומלאתי** (יחזק' ל"ה ח') שהוא בהכ"י בשני מירכין מלעיל ומלרע. ואיני יודע אם נקד כך בכוונה, או איפשר שנקד מתחלה באופן אחד, ואח"כ נמלך וחזר ונקדו באופן אחר, ושכח לגרד הראשון. וכן נמצאים בהכ"י גם פעלי נחי ע"ו מן ההפעיל מלעיל, והם: **והבאתי** (עמוס ח' ט' וזכר' י"ג ט') **והנעותי** (עמוס ט' ט'), אבל **והשבתי** (זכר' י"ג ז') הוא בהיפך בהכ"י מלרע ובספרים שלנו מלעיל.—

4) **חמות** חסר וא"ו קדמאה, אבל במסורה שלנו כאן נמנה בין ח' מלא דמלא. —

ושחיתו כך מצאתי בוא"ו בסוף המלה וחירק ממעל לו, ובבטן היו"ד עגול לסימן המחיקה והגהה מלרע, ועל הגליון נמסר **י' ל ק ופול' ושחותי כת'**, כלומר יו"ד לא קריא והמלה בפלוגתא והכתיב שחותי, וכוונתו ביו"ד לא קריא היו"ד שאחר החי"ת הנמחק בפנים. אולם קריאה זו ושחתי והכתיב ושחותי והפלוגתא שבמלה זו הכל חדוש הוא אצלנו לפי שבלתי נזכר מכל זה שום דבר במסורה שלנו. אמנם לכוון אל כוונת מסורת הכ"י אומר אני שנראה ממנה שהיתה קוראה ושחתו בלא יו"ד אחר החי"ת ובוא"ו בסוף ולפ"ז צריכה המלה לנקוד וְשִׁחֲתוּ והבין בה בעל המסורה פיעל עבר לנסתרים משרש **שחת** המצוי בלשון ערבי ועניינו עקירה מן השורש והשמדה ואבוד. ומוסבת א"כ על ג ו י ם ר ב י ם שבפסוק הקודם כמו הפעלים הקודמים לה: ושחתו (הגוים) חומות צר והרסו מגדליה ושחתו (ויעמידו) עפרה ממנה, וכן תרגמה גם הפשיטא **ונעקרון** לנסתרים רבים (לטעות היונתן שתרגם **ואעקר**) וזהו גם יותר נכון לענין כי מה טעם לדלג מגוף נסתר לגוף ראשון (עם היות דלוג כזה מצוי במקרא) וכן נראה ג"כ כוונת המטעים שהעמיד האתנח במלת ממנה, וזה לפי שכל הפעלים

בְּהַעֲלוֹת עָלַיִךְ אֶת־תְּהוֹם וְכִסּוּךְ הַמַּיִם
20 הָרַבִּים׃ וְהוֹרַדְתִּיךְ אֶת־יוֹרְדֵי בוֹר אֶל־
עַם עוֹלָם וְהוֹשַׁבְתִּיךְ בְּאֶרֶץ תַּחְתִּיּוֹת
כָּחֳרָבוֹת מֵעוֹלָם אֶת־יוֹרְדֵי בוֹר לְמַעַן
21 לֹא תֵשֵׁבִי וְנָתַתִּי צְבִי בְּאֶרֶץ חַיִּים׃ בַּלָּהוֹת
אֶתְּנֵךְ וְאֵינֵךְ וּתְבֻקְשִׁי וְלֹא־תִמָּצְאִי עוֹד
לְעוֹלָם נְאֻם אֲדֹנָי יְהוִה׃

הערות ליחזקאל סימן כ"ו

1) **ויהי** בפתח רחב. — **בעשתי** הע"ין בפתח חטוף נחי. — **עשרה** הע"ין בחירק חטוף נחי. — **לאמר** הלמ"ד דגושה. ועל כולן דברתי לעיל. — **לחדש** הלמ"ד בפתח רחב בהברה פשוטה בעבור החי"ת הבלתי מוכשר לקבל דגש וכמוהו **בחרב** פסוק ו'. וכן בכל מקום שבא הדגש באותיות **הח"ע** בלתי נשלם. —

2) **אמלאה החרבה**, אל"ף **אמלאה** גם אצלנו בחירק, וזהו ע"ד האשורי, (עיין לעיל ירמ' ז' לד 63). ומלת **החרבה** הוא פעל עבר מן הפעל, כלומר אני (צור) אתמלא, והיא (ירושלים) נחרבה. ולשתי המלות מירכא משרת בתיבותא. ובספרי אספתי כל אותן המלות. —

3) **והעליתי** מלרע גם בהכ"י. ויש לדעת שבפעלי נחי ל"ה מן העבר של הפיעל וההפעיל מצאתי את הכ"י בלתי מתמיד בנקודו בבחינת המלעיל והמלרע. ואלו הן שמצאתים מלרע בהכ"י הבבלי: **והכיתי** (ירי' כ"א ו' ועמוס ג' ט"ו, ויחזק' ל"ט ג') **והשקיתה** (ירי' כ"ה ט"ו) **ורויתי** (שם ל"א י"ד) **והעליתי** (כאן ועמוס ח' יו"ד) **וסחיתי**

סֶלַע מִשְׁטַח חֲרָמִים תִּהְיֶה לֹא תִבָּנֶה עוֹ
15 כִּי אֲנִי דִבַּרְתִּי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה׃ כֹּה אָמַר
אֲדֹנָי יֱהוִה לְצוֹר הֲלֹא מִקּוֹל מַפַּלְתֵּךְ
בֶּאֱנֹק חָלָל בֵּהָרֵג הֶרֶג בְּתוֹכֵךְ יִרְעֲשׁ
16 הָאִיִּים׃ וְיָרְדוּ מֵעַל כִּסְאוֹתָם כֹּל נְשִׂיאֵ
הַיָּם וְהֵסִירוּ אֶת־מְעִילֵיהֶם וְאֶת־בִּגְדֵ
רִקְמָתָם יִפְשֹׁטוּ חֲרָדוֹת ׀ יִלְבָּשׁוּ עַל־
הָאָרֶץ יֵשֵׁבוּ וְחָרְדוּ לִרְגָעִים וְשָׁמְמוּ עָלַיִךְ
17 וְנָשְׂאוּ עָלַיִךְ קִינָה וְאָמְרוּ לָךְ אֵיךְ אָבַדְתְּ
נוֹשֶׁבֶת מִיַּמִּים הָעִיר הַהֻלָּלָה אֲשֶׁר
הָיְתָה חֲזָקָה בַיָּם הִיא וְיֹשְׁבֶיהָ אֲשֶׁר־נָתְנ
18 חִתִּיתָם לְכָל־יוֹשְׁבֶיהָ׃ עַתָּה יֶחְרְדוּ הָאִי
יוֹם מַפַּלְתֵּךְ וְנִבְהֲלוּ הָאִיִּים אֲשֶׁר־בַּיָּ
19 מִצֵּאתֵךְ׃ כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה בְּתִתִּ
אֹתָךְ עִיר נֶחֱרֶבֶת כֶּעָרִים אֲשֶׁר לֹא־נוֹשָׁ

נְבוּכַדְרֶאצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל מִצָּפוֹן מֶלֶךְ
מְלָכִים בְּסוּס וּבְרֶכֶב וּבְפָרָשִׁים וְקָהָל
8 וְעַם־רָב׃ בְּנוֹתַיִךְ בַּשָּׂדֶה בַּחֶרֶב יַהֲרֹג
וְנָתַן עָלַיִךְ דָּיֵק וְשָׁפַךְ עָלַיִךְ סֹלְלָה
9 וְהֵקִים עָלַיִךְ צִנָּה׃ וּמְחִי קָבָלּוֹ יִתֵּן
בְּחוֹמוֹתָיִךְ וּמִגְדְּלֹתַיִךְ יִתֹּץ בְּחַרְבוֹתָיו׃
10 מִשִּׁפְעַת סוּסָיו יְכַסֵּךְ אֲבָקָם מִקּוֹל פָּרַשׁ
וְגַלְגַּל וָרֶכֶב תִּרְעַשְׁנָה חוֹמוֹתַיִךְ בְּבֹאוֹ
11 בִּשְׁעָרַיִךְ כִּמְבוֹאֵי עִיר מְבֻקָּעָה׃ בְּפַרְסוֹת
סוּסָיו יִרְמֹס אֶת־כָּל־חוּצוֹתָיִךְ עַמֵּךְ בַּחֶרֶב
12 יַהֲרֹג וּמַצְּבוֹת עֻזֵּךְ לָאָרֶץ תֵּרֵד׃ וְשָׁלְלוּ
חֵילֵךְ וּבָזְזוּ רְכֻלָּתֵךְ וְהָרְסוּ חוֹמוֹתַיִךְ וּבָתֵּי
חֶמְדָּתֵךְ יִתֹּצוּ וַאֲבָנַיִךְ וְעֵצַיִךְ וַעֲפָרֵךְ בְּתוֹךְ
13 מַיִם יָשִׂימוּ׃ וְהִשְׁבַּתִּי הֲמוֹן שִׁירָיִךְ וְקוֹל
14 כִּנּוֹרַיִךְ לֹא יִשָּׁמַע עוֹד׃ וּנְתַתִּיךְ לִצְחִיחַ

יחזקאל כ״ו

1 וַיְהִי בְּעַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ
2 הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר׃ בֶּן־
אָדָם יַעַן אֲשֶׁר־אָמְרָה צֹּר עַל־יְרוּשָׁלַם
הֶאָח נִשְׁבְּרָה דַּלְתוֹת הָעַמִּים נָסֵבָּה אֵלָי
3 אִמָּלְאָה הָחֳרָבָה׃ לָכֵן כֹּה אָמַר אֲדֹנָי
יֱהֹוִה הִנְנִי עָלַיִךְ צֹר וְהַעֲלֵיתִי עָלַיִךְ גּוֹיִם
4 רַבִּים כְּהַעֲלוֹת הַיָּם לְגַלָּיו׃ וְשִׁחֲתוּ
חֹמוֹת צֹר וְהָרְסוּ מִגְדָּלֶיהָ וְסִחֵיתִי עֲפָרָהּ
מִמֶּנָּה וְנָתַתִּי אוֹתָהּ לִצְחִיחַ סָלַע׃
5 מִשְׁטַח חֲרָמִים תִּהְיֶה בְּתוֹךְ הַיָּם כִּי אֲנִי
דִבַּרְתִּי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה וְהָיְתָה לְבַז
6 לַגּוֹיִם׃ וּבְנוֹתֶיהָ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בַּחֶרֶב
7 תֵּהָרַגְנָה וְיָדְעוּ כִּי־אֲנִי יְהוָה׃ כִּי כֹה אָמַר
אֲדֹנָי יֱהֹוִה הִנְנִי מֵבִיא אֶל־צֹר

מירכא, וכן **לא** במירכא ת' מקף, כל אלה השנויים אינם על פי כלל ידוע, אלא עפ"י כתוח מיוחד מסוגל להבבליים (יעויין לעיל לד 34). — **שם הויה** מנוקד כאן, לפי ההוא נקרא בנקוד אלהים, אבל כשנקרא בנקוד אדני בלתי מנוקד כלל, כמו בפסוק ד' לעיל ודומיהם ועיין לעיל, לד 45. —

7) **כי** ברביע ת' תלישא גדולה אצלנו כדין לפני פשטא, עיין לעיל לד 28 — **אשלחך** האל"ף בחירק חטוף נחי כדין כל אל"ף **אית"ן**. וכשאחריו ד"א דינו בחירק חטוף דגושי כמו **אֱסוֹר** (ירי גי י"ב) וכן תמיד, וכשתרבב זה הנקוד גם תוך השטה הטברנית במקומות בעתיד כפעל, כמו **וְאִכָּבְדָה וְאִנָּקְמָה** בחירק.

8) **אתך** בדרגא, וכן להלן בפסוק י"ט ומלת שקד בפסוק י"ב ומלת ולעמוד בפסוק י"ח, ועיין לעיל אבל התביר — **להצילך** היו"ד נמחק ונמסר עליו חס' כת'. —

10) **ראה** ברביע ת' גרשיים כדין לפני לגרמיה. — **ולהרם** חסר וא"ו בכ"י. —

11) **ויהי** יעויין לעיל פסוק ג'. — **לאמר** יעויין לעיל פסוק ד'. —

13) **לאמר** עיין לעיל פסוק ד'. — **נפוח** בלא פתח גנובה, וכן **לנטוע** פסוק יו"ד. —

14) **תפתח** התי"ו בצירה והוא זר כי כן נקודו באס"ף, אבל במסרת היה צריך להנקד בפתח כמו אצלנו — **על־כל יושבי** בטפחא ומירכא, ואצלנו בהיפך. —

15) **קורא** מלא וא"ו. — **ממלכות** הלמ"ד בדגש קל, יעויין הערות לחקוק ב' ג'. — **ובאו־כסאו** בטרח ורביע ת' פזר וגרש אצלנו כדין (יעויין רביע). —

16) **ויקטרו** הוא"ו בפתח חטוף נחי, יעויין לעיל פסוק ג'. —

17 **תאזר** בצירה וחטף צירה. וחסר וא"ו, ויעויין לעיל ישע' ל"ט ח', ומנחת שי. — **וקמת** הק"וף בפתח חטוף נחי אעפ"י ששרשו **קום**, לפי שעשה השברה מורכבת בלתי מוטעמת בעבור הוא"ו ששבב טעם המלה לרע. ובא בטרח ואחריו רביע כדין אחר זקף (יעויין זקף). — **אצוך** הכ"ף בלא דגש הנוסף, שאינו נוהג בנקוד הבבלי (יעויין לעיל בהלעה לד 45). — **פן** הפ"א בפתח חטוף נחי (יעויין לעיל הלעה לד 45). —

18) **ואני** בטרח, ומלות **היום מבצר** בשני רביעים מתרדפים, וילא מן הסדר, שהיה צ"ל רביע וטרח ורביע. — **ברזל** הז"ין בפתח גדול (יעויין לעיל ישע' ל"ט א'). —

בכדי להשמיע על ידו האל"ף שאחריו אינו מתחוור בעיני ויפה השיג עליו הרז"ה בזה עיין במקומות הנ"ל מספריו. וגם אמרו שלא יהיה זכר לאל"ף אפילו בנשימה כמו במלת צוארי איני יודע מאי קאמר. כי במלת צוארי בא האל"ף אחרי וא"ו שואית ודמיונו כמו במלות שָׁוְא וַיַּרְא, אבל במלות לאמר בא האל"ף אחר תנועה ואיך יאבד זכרו לגמרי, אבל מה שנראה לי בזה הוא שזה הדגש הוא ממין הדגושים העתיקים שקדמו להנקוד בכללו, ורמזנו עליהם לעיל צד 6 ע"ש. כי הנה בנקוד הבבלי דין כל אותיות **בוכ"ל** לפני המקור קל משרשי פ' גרוניות בצירה ולאו דוקא הלמ"ד כי גם עם בי"ת בכל"ש תאמר ד"מ **בֵּאמֹר** הבי"ת בצירה (יעויין לעיל ישעי' ל"ט ח') ואין א"כ הזר במלת **לאמר** אלא בנחות האלף שהיה לו להנקד בצירה חטוף והונח לרוב השתמשותו, ע"ד שאמר בעל א"ת ז"ל לעיל. וא"כ לבי אומר לי שבכל מקום שהתיבה שלפניה במסרת והקריאה רהוטה בחבור המלות היו מבטאין מלת לאמר בנחות האל"ף לרהיטת המבטא, אשר על כן שמו המנקדים (לפני המצאת הנקוד עוד) נקודה בהלמ"ד, בכדי להעיר על קריאה זו של האל"ף, אבל כשהתיבה שלפניה נפסקה בטעם היו באמת מניעין האל"ף בצירה חטוף למתינות המבטא. ולפיכך לא הדגישו הלמ"ד לסימן, אלא שברבות הימים נשתקע הדבר, ונחות האל"ף גברה להאחז בכל מקום בקריאה אף אחר טעם מפסיק לרוב השתמשותה כך, עד שבסוף הימים דגשו הנקדנים את הלמ"ד גם אחרי מפסיק כמו שהודענו לעיל מנקוד המלה ביחזקאל. ודי בזה. —

5) **אצורך** על הגליון נמסר **ולך**, והיא ר"ת וא"ו לא קריה, והנה הצד"י בדגש חזק וא"כ היה צריך להנקד האל"ף בצירה חטוף דגושי ולא בחטוף נחי, ואין זה אלא מטעות המנקד ברהיטת נקודו לרשם החטף (הקו השוכב) מתחת לצירה שהיה צריך לבוא ממעל לו, וזה לפי שהיה בדעתו כבר לסמן הצד"י שאחריו בחטוף נחי, ונתבלבל והקדים לעשותו גם אצל הצירה, (עיין לעיל צד 18). — **בבטן** הבי"ת בד"ק, כן מנהג הס"י ברוב המקומות להדגים בג"ד כפ"ת אחר נח נסתר בנח, כמו עדיך תאתה (יעויין להלן מיכה ד' ח'). —

6) **אהה אדני יי** בלגרמיה ורביע ת' פשטא וזקף אצלנו, וכן **הנה** בתביר ת'

שהיא סמוכה לאהו"י ואין כאן לא דחיק ולא אתי מרחוק, ובספרי המדקדקים לא
מצאתי שידובר בה זולתי במכלול דף כ"ז חשב רד"ק לתת לזה טעם, ולא אמר כלום כי
רצה לדמותו למלה זעירא סמוכה, והיה צריך להראות לנו דוגמתו במלה בלתי זעירא
ובלתי סמוכה כי **משה** איננה מלה זעירא ולא סמוכה, ועוד אפילו נודה שהודגש למ"ד
לאמר לשבת הנה נשאר שקדמה בסוף משה עדין יקשה עליו קושיא חזקה שאם כן
בפסוק משה משה היה ראוי להדגיש מ"ם משה השני. וכן בפסוק לץ היין הומה שכר
היה ראוי להדגיש השי"ן, וכן היה ראוי להדגיש למ"ד כן אעשה לכם, ואולם מה
שנראה לי בזה הוא, ידענו כי היה ראוי להכניע אל"ף לאמר בשוא שגול כמו והיה
לאכל, באמר אלי כל היום, אלא לרוב ההשתמשות שנשתמשו במלה זו הניחו האל"ף
להקל, אך צריך לפחות להורות עליה בנשימה ולכן הלמ"ד בצרי המורה נחות, והנה
אם נקרא הלמ"ד רפה אחר שקדם להנחות בסוף **משה** טבע הלשון יביא להקרותה כמו
בשוא למ"ד, ולא יהיה זכר לאל"ף הנחה אפילו בנשימה, כמו על צוארי בנימין לכן
הדגישו הלמ"ד, כי ע"י שהאדם מכה בה בכח קריאתה הדגושה נמצא קורא הלמ"ד
בצר"י ונמצאת האל"ף נרגשת בנשימה, ע"כ דבריו. והנה הרז"ה ע"ה בבנין שלמה
בבית הדגש חדר ג' אות ו' וביסוד הנקוד שער הדגש אות ל"ב מאריך בדבר ומשתדל
לשבש דברי הרד"ק ולחלוק על בעל אור תורה, יעויין שם דבריו כי ארוכים הם.
ולעומתו בעל ת"ם והרב רוו"ה בחומש עין הקורא מחזיקים בידי בעל אור תורה
ואינם חשים לדברי הרז"ה. ואני אומר כי צדקו דברי ר' מנחם בהשגתו על
הרד"ק ז"ל. כי באמת דגוש לאמר איננו מדין דחיק ולא מדין אתי מרחוק בהיות שאין
הטעם במלת לאמר בראש המלה, וכן צדקו דבריו בנתנו טעם לרפיון הלמ"ד בפסוק
ובני גד ובני ראובן שהוא מפני הטרחא, ואילו הי' רואה הדוגמאו' בנקוד הבבלי שהביאונו
לעיל מדגשות הלמד אחר תיבה שהיא במשרת היה שמח לדעת כי רק באיכות הנגינה
אם היא משרת או טעם תליא מלתא, ולא מאיכות האות אם הוא נח נראה או נח
נסתר, וכי זה המנהג של דגשות למ"ד לאמר איננו נוהג בתורה לבד אלא גם בכל שאר
המקרא בעדות הכ"י הבבלי הישן הזה. אמנם הטעם שנתן להדגש של הלמ"ד שהוא

הערות לירמיה סימן א

1) **ירמיהו** המ"ם רפה (יעויין הערות לחבקוק ג' ז'). — **בן־** בלתי מנוקד (יעויין לעיל הערה ז'). — **חלקיהו** גם אצלנו החי"ת בחירק כמנהג הבבלי ולא בסגול. ויעויין לעיל הערה ו' וישע' ל"ט ב' ולהלן פסוק ד' וחבקוק א' ט"ו. —

2) **יאשיהו** האל"ף פעמים בחטף ופעמים זולתו בכ"י, וכן במלת **יאמר**, יעויין לעיל ישע' ל"ט ג' ולהלן יחזק' כ"ו י"ח. —

3) **ויהי** בפתח גדול הוא"ו וכן להלן פסוק ד' וכן בכל מקום, אבל ויקטרו להלן פסוק י"ו בפתח חטוף כחי, יעויין להלן חבק' א' ג', והנה מלה זו במונח ולפיכך ב"ית בימי רפה. ואצלנו ברביע ובדגשות הבי"ת. — **תם** — **שנה** בטרם ורביע (יעויין הזקף). — **עשתי** העין בפתח חטוף כחי והשי"ן בחטף (יעויין מה שכתבתי בפירושי ליסוד מספר הערה 195). —

4) **לאמר** הלמ"ד בדגש וכן להלן פסוק י"א וי"ג וכן מצאתי כל **לאמר** אחרי תיבה שהיא במשרת דגוש הלמ"ד, אבל אחר טעם מפסיק הלמ"ד רפה, כמו **ירושלם לאמר** (ירי' ב' ב') שהן בטרם ורביע. וכן **מאת יי לאמר** (שם ז' א' וי"א א') וכן דברי **השקר לאמר** (שם ז' ד') **הכהן לאמר** (שם כ"א א') ורבים עוד. אעפ"י כן מצאתי ג"כ בוא"ו מקומות **לאמר** רפה אחר משרת, והן: **שנית לאמר** (שם י"ג ג') **אלי לאמר** (שם י"ג ח', וכן י"ו א', וי"ח ה', וכ"ד ד') וכן **בבל לאמר** (שם כ"ט כ"ח) והן בלי ספק משכחת המנקד, אבל ביחזקאל מצאתי כל **אלי לאמר** דגוש הלמ"ד אפילו אחר מפסיק, חוץ מסימן כ"ד ט"ו רפה אחר טפחא כדין. וחוץ מן ז' מקומות שהלמ"ד רפה שלא כדין אחר מירכא משרת והן כ"ה א', וכ"ז א', וכ"ח א', וכ"ט א', ושם י"ז, ול' כ', ול"א א', ואיני יודע אם הוא מבלבול דעת המנקד או איפשר שמנקד אחר נקד זה הספר. והנה ידוע כי כל **משה לאמר** דאורייתא דגוש הלמ"ד בר מן במד' ל"ב כ"ה. ובעל אור תורה ז"ל אומר (שמות ו' י') בזה"ל: אמר מנחם, למ"ד משה לאמר דגושה בכל התורה חוץ מן אחד בפסוק ויאמר בני גד ובני ראובן מפני כי מלת **משה** שם בטרחא, וכפי הנראה היה ראוי להיות רפה (כלומר בכל מקום שמלת משה במשרת) כיון

15 הָרָעָה עַל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ׃ כִּי הִנְנִי קוֹרֵא
לְכָל־מִשְׁפְּחוֹת מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה נְאֻם־
יְהוָה וּבָאוּ וְנָתְנוּ אִישׁ כִּסְאוֹ פֶּתַח שַׁעֲרֵי
יְרוּשָׁלַם וְעַל כָּל־חוֹמֹתֶיהָ סָבִיב וְעַל כָּל־
16 עָרֵי יְהוּדָה׃ וְדִבַּרְתִּי מִשְׁפָּטַי אוֹתָם עַל
כָּל־רָעָתָם אֲשֶׁר עֲזָבוּנִי וַיְקַטְּרוּ לֵאלֹהִים
17 אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחֲווּ לְמַעֲשֵׂי יְדֵיהֶם׃ וְאַתָּה
תֶּאְזֹר מָתְנֶיךָ וְקַמְתָּ וְדִבַּרְתָּ אֲלֵיהֶם אֵת
כָּל־אֲשֶׁר אָנֹכִי אֲצַוֶּךָּ אַל־תֵּחַת מִפְּנֵיהֶם
18 פֶּן־אֲחִתְּךָ לִפְנֵיהֶם׃ וַאֲנִי הִנֵּה נְתַתִּיךָ הַיּוֹם
לְעִיר מִבְצָר וּלְעַמּוּד בַּרְזֶל וּלְחֹמוֹת
נְחֹשֶׁת עַל־כָּל־הָאָרֶץ לְמַלְכֵי יְהוּדָה
19 לְשָׂרֶיהָ לְכֹהֲנֶיהָ וּלְעַם הָאָרֶץ׃ וְנִלְחֲמוּ
אֵלֶיךָ וְלֹא־יוּכְלוּ לָךְ כִּי־אִתְּךָ אֲנִי נְאֻם־
יְהוָה לְהַצִּילֶךָ׃

אֵלַ֗י אַל־תֹּאמַ֖ר נַ֣עַר אָנֹ֑כִי כִּ֠י עַל־כָּל־
אֲשֶׁ֤ר אֶֽשְׁלָחֲךָ֙ תֵּלֵ֔ךְ וְאֵ֛ת כָּל־אֲשֶׁ֥ר אֲצַוְּךָ֖
8 תְּדַבֵּֽר׃ אַל־תִּירָ֖א מִפְּנֵיהֶ֑ם כִּֽי־אִתְּךָ֥ אֲנִ֛י
9 לְהַצִּלֶ֖ךָ נְאֻם־יְהוָֽה׃ וַיִּשְׁלַ֤ח יְהוָה֙ אֶת־
יָד֔וֹ וַיַּגַּ֖ע עַל־פִּ֑י וַיֹּ֤אמֶר יְהוָה֙ אֵלַ֔י הִנֵּ֛ה
10 נָתַ֥תִּי דְבָרַ֖י בְּפִֽיךָ׃ רְאֵ֞ה הִפְקַדְתִּ֣יךָ ׀ הַיּ֣וֹם
הַזֶּ֗ה עַל־הַגּוֹיִם֙ וְעַל־הַמַּמְלָכ֔וֹת לִנְת֥וֹשׁ
וְלִנְת֖וֹץ וּלְהַאֲבִ֣יד וְלַהֲר֑וֹס לִבְנ֖וֹת וְלִנְטֽוֹעַ׃
11 וַיְהִ֤י דְבַר־יְהוָה֙ אֵלַ֣י לֵאמֹ֔ר מָה־אַתָּ֥ה
רֹאֶ֖ה יִרְמְיָ֑הוּ וָאֹמַ֕ר מַקֵּ֥ל שָׁקֵ֖ד אֲנִ֥י רֹאֶֽה׃
12 וַיֹּ֧אמֶר יְהוָ֛ה אֵלַ֖י הֵיטַ֣בְתָּ לִרְא֑וֹת כִּֽי־
13 שֹׁקֵ֥ד אֲנִ֛י עַל־דְּבָרִ֖י לַעֲשֹׂתֽוֹ׃ וַיְהִ֨י דְבַר־
יְהוָ֤ה אֵלַי֙ שֵׁנִ֣ית לֵאמֹ֔ר מָ֥ה אַתָּ֖ה רֹאֶ֑ה
וָאֹמַ֗ר סִ֤יר נָפ֙וּחַ֙ אֲנִ֣י רֹאֶ֔ה וּפָנָ֖יו מִפְּנֵ֥י
14 צָפֽוֹנָה׃ וַיֹּ֣אמֶר יְהוָ֖ה אֵלָ֑י מִצָּפוֹן֙ תִּפָּתַ֣ח

בוכ"ל וכן בכל מקום שיבואו אללנו סגול וחטף סגול במקור קל כגון ל"א כ ל =
לֶאֱכֹל, וכן כל כיוצא בו —

ירמיה א

1 דִּבְרֵי יִרְמְיָהוּ בֶּן־חִלְקִיָּהוּ מִן־הַכֹּהֲנִים
2 אֲשֶׁר בַּעֲנָתוֹת בְּאֶרֶץ בִּנְיָמִן׃ אֲשֶׁר הָיָה
דְבַר־יְהוָה אֵלָיו בִּימֵי יֹאשִׁיָּהוּ בֶן־אָמוֹן
מֶלֶךְ יְהוּדָה בִּשְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה־שָׁנָה לְמָלְכוֹ׃
3 וַיְהִי בִּימֵי יְהוֹיָקִים בֶּן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה
עַד־תֹּם עַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְצִדְקִיָּהוּ
בֶן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־גְּלוֹת יְרוּשָׁלִַם
4 בַּחֹדֶשׁ הַחֲמִישִׁי׃ וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי
5 לֵאמֹר׃ בְּטֶרֶם אֶצָּרְךָ בַבֶּטֶן יְדַעְתִּיךָ
וּבְטֶרֶם תֵּצֵא מֵרֶחֶם הִקְדַּשְׁתִּיךָ נָבִיא
6 לַגּוֹיִם נְתַתִּיךָ׃ וָאֹמַר אֲהָהּ אֲדֹנָי יְהוִה הִנֵּה
7 לֹא יָדַעְתִּי דַּבֵּר כִּי־נַעַר אָנֹכִי׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה

זאת על פי הקריאה המורגלת אצל הסוריים שגם הם מבטאים בסגול ת' חירק לרוב, וזהו אחד מן השנויים שבין העברניים להבבלים מסבת השפעת הברת הסוריים אשר ביניהם היו יושבים. ודברתי על זה בחבורי הגדול על הנקוד האשורי. — ומשרת המלה מירכא עיין פסוק הקודם. — **ממשלתו** המ"ם בחירק חטוף נחי. וכן **וּמֶמְשַׁלְתְּךָ** (ישעי' כ"ב כ"א) ולעומתם **הַמֶּמְשָׁלָה** (מיכה ד' ח') **מֶמְשֶׁלֶת** (ירמ' ל"ד א') הרי שהמנקד ברצותו מחטיף בחירק וברצותו מחטיף בצירה, ונראה מזה שכבר בזמנו התחיל ההרגל להרחיב את החירק לצירה. —

3) **וַיֹּאמֶר** המ"ם בפתח חטוף נחי לפי שהטעם לעיל, ובלא וא"ו : **יֹאמַר** וכן בוא"ו ההפוך ואס"ף **ויאמַר** בפתח גדול, לפי שהטעם בהם לרע, ועל האל"ף חטף, אבל רובו בלא חטף. — **אליו** ברביע ת' הגרש כדין לפני הלגרמיה (יעויין רביע). — **מה** במירכא, ובס"ש במקף. — **האלה** מלעיל ודגש הלמ"ד לפיכך הלמ"ד בפתח חטוף נחי ולפעמים בלא דגש ומלרע ואז הלמ"ד בפתח רחב. וכל המקומות אציין בחבורי א"ה. — **ומאין** הוא"ו בחטף לפני **במ"ף** (יעויין לעיל לד 3) — **ויאמר חזקיהו** בטרס ורביע כדין אחר זקף (יעויין לעיל אצל הזקף). — **מארץ** בדרגא (יעויין לעיל פסוק א'). —

4) **ויאמר חזקיהו** ברביע ת' הזקף הראשון (יעויין אצל הרביע). — בין מלת **חזקיהו** למלת **כל** עגול מסורני, ועל הגליון מוסף מיד [illegible] **את כל** ק' **ג ד**, ורצונו קרי את כל כמו שהוא בס"ש, אבל ב' האותיות **ג ד** שמצאתים עוד איזה פעמים איני יודע על מה הם רומזים. — **הראיתם** חסר יו"ד בתראה אבל ניתוסף אח"כ למעלה מן התיבה מיד הכותב בעצמו ומסר עליו על הגליון מל' כת'. —

6) **בביתך** התי"ו בפתח רחב. (יעויין לעיל פסוק ב'). — **ולא יותר** בוא"ו החבור. ובס"ש **לא**. —

7) **ומבניך** ברביע ת' הגרשיים (יעויין לעיל לד 22). —

8) **דברת** גם בכ"י בפתח. — **ואמת** בצירה וחטף צירה, וכן עם כל אותיות

שלא כמנהג תמורת תְּשֹׁמֶת כמו מן בַּחוּשָׁה בְּחֹשֶׁת. אבל האמת היא שהסגול כאן הוא ת' פתח חטוף כחי והנגינה נסוגה אחור מפני קרבת הטעמים והמלה בסמיכות והנפרד תְּשׁוּמָה ולמנדלאסונה היתה בִתְשׂוּמַת יד = בתשומת. וכן היא בספר הלאלי וכן קרא הפרחון (עיין עין הקורא), וכן וְיֶשְׁחָך (מיכה ו' י"ד) ת' וַיֶּשְׁחַךְ = ויׁשחך וכן גֶּלְלֵי ת' גַּלְלֵי = גללי מן גֶּלֶל = גלל, וכן יֶדְכֶם ת' יַדְכֶם = ידכם. ויעויין גם בספרי ל"ק לד קל"ח בהערה. — וישמע בזקף ותמונתו אחת לגדול ולקטן. יעויין אצלו. — ויחזק שהי"ת הוא נח כאן ולפיכך נקדו בחטף (שוא) והיו"ד בחירק חטוף כחי. ואילו היה נע (כמו שהוא בס"ם בחטף סגול) היה משפט המלה ויחזק בצירה וחטף צירה. (ויעויין להלן הערות ליחזקי כ"ו ד' ולחבקוק א' ע'). —

2) עליהם בפתח גדול ת' סגול אצלנו. וכן כל כינויי כם כן הם הן = כֶם כֶן הֶם הֶן, וכן כל סגול המחבר בכינוי הנוכח ךָ או יךָ, תמורתו בבבלי פתח גדול: ך, יך, וכן כינויי הנסתר ה או יה, תמורת ה או יה, וכן הסופיים תם תן ת' תֶם תֶן. — מלת נכתה בטרם ואצלנו בפזר, ומלת הבשמים ברביע, ואצלנו גרש, והדרש כך. כי מלת הטוב בטעם רביע לפני הפסקא, לפיכך לפניו לגרמיה ולפניו רביע ולפניו טרם. יעויין לעיל הערות לעשרת הדברים ב' וד', ולפיכך גם משרתיהם משונים, ותמורת ב' המונחים משרתי הפזר יבואו בהכ"י תלשא וקדמא משרתי הטרם, וכן להיפך תמורת התלשא והקדמא משרתי הגרם יבואו בהכ"י ב' מונחים, אשר יתכנו לשרת להרביע בנקוד הבבלי (יעויין אצלו) והראשון איננו לגרמיה. וכן לכורש אשר־החזקתי בימינו (ישעי' מ"ה א') כי־כה אמר יי'. (שם שם י"ח) ושאר הדוגמאות יבואו בספרי א"ה. — נכתה נמסר עליו תו ק'. — ואת הכסף הוא"ו נגרד מיד מאוחרת ולא ע"י הסופר בעצמו, שהרי מלאתיו מנוקד בחטף. — באצרתיו בפירוש נמסר על הגליון חס' דחס', ובס"ם מלא וא"ו קדמאה. — אשר ברביע ת' תלישא גדולה כדין לפני תביר (יעוין לעיל לד 22 ולד 31). הראם הה"א בחירק חטוף כחי, וכן כל ה"א מעבר הפעיל של פ"א גרוניות, כמו והחזיקו וכן כל כיוצא בו, והטברניים שנקדו מלות כאלה בסגול, עשו

הכרין שם *). וכן הוא ג"כ בקצת הספרים בעדות המ"ם, ומלות **ההוא שלח בלאדן** שהן אצלנו בפזר פזר ותלישא גדולה באות בהכ"י ברביע טרם ורביע כדין. יעויין לעיל לד 22, 31. ובמלת **בלאדן** השני ישרת גם בהכ"י דרגא להתביר כמו בס"ם, לא מפני שהדין כך אלא כפי הגולה על רוח המטעים. וע"כ תמצא בד"מ בפסוק הסמוך **הראם** במירכא, אעפ"י שבינו ובין התביר ב' מלכים. וכן **אסף** (ישע' ל"ו כ"ב) **חזקיהו** (שם ל"ז י"ד) במירכא, וכן להיפך **עשו לכם** (שם ל"א ז') בדרגא, אעפ"י שאין בינו ובין התביר כ"א מלך אחד, ורבים ככה, יעויין לעיל אצל התביר. — **בֶּן־** מפני שבאה מלה זו לרוב בכ"הק היה אותה הסופר רוצה דרוצה בלתי מנוקדת וסמך על הקורא שידע קריאתה מעצמו. ורק לפעמים נקד אותה בצירה חטוף כמו **וּבֵּן־** אדם, **בֵּן־** הנכר (ישע' כ"ו) והסגול הטברני כאן ובמקומות יוכל להיות שניתוסף אח"כ ממנקד טברני מאוחר. אבל יוכל להיות כמו כן שהוא מן הסופר הראשון, כי יש ללמוד ממקומות אחרים שהכיר המנקד הבבלי גם שיטת הניקוד הטברני, ויעויין לעיל לד 45. — **בבל** בפתח רחב, וכן כל סגול אצלנו בסוף המלה כשהוא מוטעם, יהיה אחריו נח נראה או נח נסתר, תמורת פתח גדול הוא, כמו **אשר אמת גרזן ברזל כרמל אמרפל יגלה עושה מקנה זה** ודלא כהרד"ק שהוא תמורת צירה (בפירושו לשופטים ה' י') ודלא כר' יונה בשרשי הרד"ק שורש **לחם** ע"ש. — ומזה מלת **לעולם וָעֶד** אצלנו בסגול, אבל בנקוד האשורי בפתח גדול **ועד** = **וָעַד** (מיכה ד' ה'). וכבר התחיל הסגול אצל הטברנים להדיח את הפתח ממקומו גם בעבר קל במלת **לָחֶם** שערים (שופטים ה' ח') שהוא ת' **לָחַם** = **לחם**. עד שאין כאן שום זרות חוץ מחלוף זה. וכן אין שום זרות במלת **תְּשׂוּמֶת** יד (ויק' ה' כ"א) שהסכימו גיזעניוס ועוואלד שהוא מלה מלעיל בעצם ובאה

---

*) **בכאן** מודעה רבה כללית שלא לסמוך כלל על חלופי נוסחאות בכ"י זה שפרסם פינסקער בהפרוספיקטוס שלו מלד 20—23, וזה לפי שלא הטריח את עיניו להשוותן עם הנוסחאות שלנו בכבודו ובעצמו, אלא מפיו יקרא אליו נער אחד מתוך הנדפס. והוא (פינסקער) ראה בהכ"י, ולפיכך לא היה בידו לציין כ"א אותן החילופין שהיה יכול להבחינם עפ"י השמיעה, ולא עפ"י הראיה, וגם מאלה רק קצתן וגם זה הקצת רק באותיות, אבל מן חלוף התנועות והטעמים לא ידע כלום, עד שבסימן הקטן הזה בעל ח' פסוקים לא יותר, השמיט ג' מלות: **ההוא׳ מרדך** כאן, ומלת **ולא** בפסוק ו', וגם אותן שהביא לא העיר עליהן שהתקנו מן הסופר על הגליון, ומזה יכול הקורא להקיש גם על שאר החילופין שאסף שם, ועל מלאכתו בכלל מה טיבה. —

4 וַיֹּאמֶר מָה רָאוּ בְּבֵיתֶךָ וַיֹּאמֶר חִזְקִיָּהוּ
כָּל־אֲשֶׁר בְּבֵיתִי רָאוּ לֹא־הָיָה דָבָר אֲשֶׁר
5 לֹא־הִרְאִיתִם בְּאוֹצְרֹתָי׃ וַיֹּאמֶר יְשַׁעְיָהוּ
אֶל־חִזְקִיָּהוּ שְׁמַע דְּבַר־יְהוָה צְבָאוֹת׃
6 הִנֵּה יָמִים בָּאִים וְנִשָּׂא כָּל־אֲשֶׁר בְּבֵיתֶךָ
וַאֲשֶׁר אָצְרוּ אֲבֹתֶיךָ עַד־הַיּוֹם הַזֶּה בָּבֶל
7 לֹא־יִוָּתֵר דָּבָר אָמַר יְהוָה׃ וּמִבָּנֶיךָ אֲשֶׁר
יֵצְאוּ מִמְּךָ אֲשֶׁר תּוֹלִיד יִקָּחוּ וְהָיוּ סָרִיסִים
8 בְּהֵיכַל מֶלֶךְ בָּבֶל׃ וַיֹּאמֶר חִזְקִיָּהוּ אֶל־
יְשַׁעְיָהוּ טוֹב דְּבַר־יְהוָה אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ
וַיֹּאמֶר כִּי יִהְיֶה שָׁלוֹם וֶאֱמֶת בְּיָמָי׃

הערות לישעיה סימן ל"ט

1) **ההוא** כך מצאתי בוא"ו-ובקירק ממעל לו, ולא נמסר עליו על הגליון כלום, אבל מזה נראה שהסב המנקד את הוא"ו ע"ם פסוקה, וס"ל **ההיא** ביו"ד. וכן הוא עפ"י המסורה שלנו במערכת אות ה"י כל בעת ההיא ביו"ד. — **מרדך** חסר אל"ף, ובפירוש נמסר על הגליון: **כול' חס' כת'**, כלומר כל מרדך שבקריא

10) **שדהו** ברביע כדין טעם הראשון לפני פשטא, ולפי סדר הטעמים למפרע, היה צ"ל תחלה ברביע ורעך בטרם, אלא לפי שמלת רעך ראויה להפסקה יותר גדולה נהפך הסדר, כי הרביע יוכל לבוא ג"כ מתרדף יעויין אצלו. —

ישעיה ל"ט

1 בָּעֵת הַהִוא שָׁלַח מְרֹדַךְ בַּלְאֲדָן בֶּן־
בַּלְאֲדָן מֶלֶךְ־בָּבֶל סְפָרִים וּמִנְחָה אֶל־
2 חִזְקִיָּהוּ וַיִּשְׁמַע כִּי חָלָה וַיֶּחֱזָק׃ וַיִּשְׂמַח
עֲלֵיהֶם חִזְקִיָּהוּ וַיַּרְאֵם אֶת־בֵּית נְכֹתֹה
אֶת־הַכֶּסֶף וְאֶת־הַזָּהָב וְאֶת־הַבְּשָׂמִים
וְאֵת הַשֶּׁמֶן הַטּוֹב וְאֵת כָּל־בֵּית כֵּלָיו
וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר נִמְצָא בְּאֹצְרֹתָיו לֹא־הָיָה
דָבָר אֲשֶׁר לֹא־הֶרְאָם חִזְקִיָּהוּ בְּבֵיתוֹ
3 וּבְכָל־מֶמְשַׁלְתּוֹ׃ וַיָּבֹא יְשַׁעְיָהוּ הַנָּבִיא
אֶל־הַמֶּלֶךְ חִזְקִיָּהוּ וַיֹּאמֶר אֵלָיו מָה אָמְרוּ
הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה וּמֵאַיִן יָבֹאוּ אֵלֶיךָ וַיֹּאמֶר
חִזְקִיָּהוּ מֵאֶרֶץ רְחוֹקָה בָּאוּ אֵלַי מִבָּבֶל׃

המלה כמו נְטֵה־הָעוֹד (יר' י' כ') יְכַסֶּה־אֶרֶץ (יש' ס' ב') ופעמים בלתי מוקף כמו כאן וכמוהו (יר' ע' כ"ג), אבל בזולת אה"חע תוקף המלה תמיד במקף, והפתח ישוב חטוף דגושי, והאות הראשון של מלה הסמוכה ידגש בד"ח, אפילו בבינוני מנחי ל"ה או שם מנל"ה כמו עֹשֵׂה־לָּהּ (יר' ל"ג ט') ודומיהן, חוץ ממעטים שהן משכחת המנקד או מטעותו (ויעויין להלן חבק' ב' י'). —

3) שֵׁם־בצירה גדול ובמתג. אבל בקבוץ הגדול בלי מתג, כגון שֵׁם־יי (ישעי' ל' כ"ז) לֵב־העם (שם ו' י') ודומיהם, ויעויין להלן יחזק' כ"ז ז'. —

4) לקדשו ברביע כדין לפני לגרמיה. — ועשית כל הכ"ף רפה אחר מונח כדין. — סדר הטעמים למפרע מן הפשטא שבמלת וגרך הם לשירוגין: בהמתך ברביע (יעויין בסמוך) ואח"כ טרח ורביע וטרח ורביע ולגרמיה ורביע כמו לעיל פסוק ב' ע"ש. — ינוח בפתח גנוב, יעויין לעיל בהצעה. — וזכרת בתביר ודינו ברביע (יעויין לעיל אצל התביר). — חזקה בפשטא מתרדף (יעויין פשטא). — צוך יי אלהיך בטרח ורביע ת' פשטא וזקף, כדין אחרי זקף אפילו כשיפסיק רביע ביניהם (יעויין לעיל אצל הזקף). — בהמתך הה"א בחירק חטוף כחי כדין השמות הסגוליים ע"מ פֹּעַל = פֶּעֶל שנוטים בחירק אפילו כשפ"הפ אות גרונית כמו מן עֵגֶל עֶגְלְךָ ולפיכך גם כאן בְּהֶמְתְּךָ מן הנקבה בְּהֵמָה לפי שהשמות הנקביים הסגוליים נוטים ע"ד הזכריים הסגוליים. והרביע שעל מלה זו נמחק לדעתי ולא נשאר ממנו כ"א קו אחד והנחתיו בפנים כמו שמצאתיו בלי לתקנו. — ובזרע וכן לעשות נמחקו טעמיהם בכ"י, והנחתים בלי טעם. —

5) שם הויה הראשון שבפסוק נמחק בכ"י והוספתיו. — יאריכֻן הכ"ף בשורק גדול כדין בהברה מורכבת מוטעמת כשהיא חסרה וא"ו. — על האדמה בטרח ורביע כדין אחר זקף (יעויין פסוק שלפני זה). — אֲשֶׁר־ בפתח חטוף כחי בהברה מורכבת בלתי מוטעמת, אבל לעיל בפסוק ב' אֲשֶׁר בפתח רחב בהברה מוטעמת כדין. —

6) תרצח הת"יו בד"ק, והצ"די בקמץ כדין. —

7) תנאף בד"ק התי"ו, וכן תגנב דבסמוך. —

וּלְמַעַן יִיטַב לָךְ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהֹוָה
6 7 אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ׃ לֹא תִּרְצָח׃ וְלֹא
8 9 תִּנְאָף׃ וְלֹא תִּגְנֹב׃ וְלֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ
10 עֵד שָׁוְא׃ וְלֹא תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְלֹא
תִתְאַוֶּה בֵּית רֵעֶךָ שָׂדֵהוּ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ
שׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃

הערות לעשרת הדברים

[2]) **סדד** הטעמים למפרע מן הזרקא שבמלת **להם** הוא לסירוגין רביע ולגרמיה ורביע וטרס ורביע ופסיק (דינו בלגרמיה. ונראה לי שהיה בבבלי באמת לגרמיה ורק לפי שבי' אלה תמונה אחת להם בנקוד הטברני חשבוהו הטברנים בזמן מאוחר לפסיק ומנוהו בין הפסקין במערכת) ורביע וטרס, וכן משפט הסדר (עיין טרס ורביע לעיל) וכן בא הרביע לפני הזקף ולפני התביר כמשפטו יעויין עליו — **יהיה** היו"ד הא' בחירק גדול. והמתג מוסף מן המגיה הטברני יעויין בהלעה למעלה ולהלן בהערות לחבקוק ב' ד', ובת"ס לשמות כ' ג'. — **פני** בפתח כדין בטעם רביע. — **תעשה** במונח ולא במקף לפיכך השי"ן בפתח רחב ולמ"ד **לך** רפה, ואילו הוקף במקף היה הש"ין בפתח חטוף דגושי והלמ"ד דגושה בד"ח, וכן הדין בנקוד זה (ויעויין בסמוך). — **בשמים** אין פסיק אחר המלה ויעויין לעיל בהלעה. — **מתחת** התי"ו בפתח כדין בטעם רביע. והטפחא מונח אתנחתא הטברניים מתחת לאותיות, מוספים ממנקד טברני מאוחר כמו שכתבתי לעיל בהלעה. — **תעבדם** על הגליון כמסר ג', נשמע מזה שגם אצל הבבליים שלשת בקמץ וחטף קמץ. — **מצותו** על הגליון מ לותי קרי. — **ועשה חסד** הנגינה כ"א והשי"ן בפתח רחב בעבור השי"ת שאינו מקבל דגוש ובזה האופן פעמים תוקף

לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָו׃ לֹא תִשָּׂא אֶת־
שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָה
אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃ שָׁמוֹר
אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ׃ שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־
מְלַאכְתֶּךָ׃ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָה
אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה
וּבִנְךָ־וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ וַאֲמָתֶךָ וְשׁוֹרְךָ
וַחֲמֹרְךָ וְכָל־בְּהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ
לְמַעַן יָנוּחַ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ כָּמוֹךָ׃ וְזָכַרְתָּ
כִּי־עֶבֶד הָיִיתָ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיֹּצִאֲךָ יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה
עַל־כֵּן צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־יוֹם
הַשַּׁבָּת׃ כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ כַּאֲשֶׁר
צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמַעַן יַאֲרִיכֻן יָמֶיךָ

ובו הפסוק ויהי בשכון (בר׳ ל״ה כ״ג) נחלק לשני פסוקים, ואין בו כי אם טעם אחד: וישכב את־בלהה פילגש אביו וישמע ישראל: ומלת ישראל בסלוק ואחריו ב׳ נקודות סוף פסוק, וכן נמי פסוק אז ישיר נחלק לשנים, ומלת לאמר בסלוק ואחריה ב׳ נקודות סוף פסוק. ודי בזה.—

וציינתי הפסוקים בראש כל פסוק מעשרת הפסוקים בצדו ע״י ציפערען ערביים כדי שימצא הקורא כל הערה והערה על מלה ידועה במקרא, וחלקתים לעשרה כמספר הדבורים שהם ג״כ עשרה כמו שהם מחולקים בכ״י, עם היותם בלתי מסכימים עם חלוקתם אצלנו.

עשרת הדברים

(דברים ה׳, ו׳ — כ״ג).

1 אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ
2 מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים: לֹא יִהְיֶה
לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנַי לֹא תַעֲשֶׂה
לְךָ פֶסֶל ׀ כָּל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם
מִמַּעַל וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתַּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם
מִתַּחַת לָאָרֶץ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא
תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא
פֹּקֵד עֲוֺן אָבוֹת עַל־בָּנִים וְעַל־שִׁלֵּשִׁים
וְעַל־רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים

שאילו היה חי עתה, וראה הטעמים הבבליים שהם באמת במאמר המצב עליונים, היה שמח לבטל דבריו מפני דברינו. והנה לא לבד הטעמים אלא גם תרגום פסוק ראשון שבא בהכ״י הבבלי אחר מלת עבדים (כמו שהוא גם בהמחזור כתב יד משנת י״ח לאלף הששי אצל הרוו״ה ז״ל יעויין במאמרו לד 80) מעיד שראו הקדמונים פסוק זה עד עבדים לפסוק בפני עצמו, לפי שאסור למתרגמן לתרגם עד אחר שכלה הפסוק מפי הקורא ככל אשר היטב לפלפל הרוו״ה ז״ל במאמר הנ״ל יעויין שם. אולם אל יתמה הקורא לאמר: אם כן הוא שהטעם העליון אצלנו הוא להבבליים, איך יבואו בו הפזר (במלות תמונה ממעל), והתלשא (במלות פקד, ואמתך) הבלתי נמצאים בהטעמים הבבליים? התשובה על זה היא שבודאי בעצם וראשונה לא היו גם אצלנו אלא הטרס והרביע תחתם כמו שהם בכ״י וכן משפטם. אך אחרי אשר נסחו הנקדנים הטברנים את הטעמים הבבליים לטעמיהם החליפו בזמן מאוחר גם את ב׳ הטעמים הנזכרים והציגו במקומם אותם שכבר התנהגו עליהם ונאחזו בשיטתם, וגם בעלי המסורה שמסרו אשר בשמים בין הפסקין דדברים במערכת לא ידעו כבר מן הנקוד העליון האמתי כמו שהוא בהכ״י הבבלי שאין שם פסק אעפ״י שהוא ראוי לבוא במקום זה, כ״א מן הנוסח המשונה כפי מה שנסחוהו הטברנים וגרעו והוסיפו ושינו באופן שיסכים הכל עם שטתם, וכבר הראיתי לעיל גם בהכ״י בעצמו רשמים משיטת הנקוד הטברני, ועינינו הרואות שחלו בו ג״כ ידי הנקדנים של שטה זו לשנות גם קצת סימני הטעמים בהוסיפם תחת מלות ואשר בארץ מתחת בסימנים טברניים טפחא מונח אתנחתא עפ״י טעם התחתון שלנו, אלא שהם אצלנו מירכא טפחא אתנחתא, אשר על כן אין להתפלא גם על שינוי ב׳ הטעמים הנזכרים כל עיקר. — וטרם אכלה לדבר אודיע כאן עוד פלא שראיתי בחומש כתב יד בלוי וישן מאד ביד ידידי החכם אבן רש״ף נ״י, אשר על מסורות גליונותיו מוזכרים ר׳ תנחום, וחומ׳, וחומ׳ זקן ומקרא טובי׳ מרוטבורג, ובזה החומש הדברות הראשונות נפסקות לעשרה פסוקים באופן זר מאד ודלא כמאן, וסופי הפסוקים הם: על פני (יעויין ב׳ המאמרים הנ״ל) לשומרי מצותו, אלהיך לשוא, ויקדשהו, נתן לך, לא תרצח, לא תנאף, לא תגנב, עד שקר, לרעך, וראיתי הדבר כדאי להודיע שהיו עוד מפסיקין הפסוקים באופנים אחרים (ויעויין בהמאמר הנ״ל להרוו״ה ז״ל בענין הטעמים שלמלות על פני) אבל בהתנ״ך עם מסורת בן אשר של שנת ד׳ אלפים ותש״ע ליצירה נמצאים כבר בעשרת הדברים ב׳ מיני הטעמים אעפ״י שהפסוקים נפסקו רק על פי הטעם העליון. עוד נמצא אצל אבן רש״ף נ״י כ״י אחר חח״ת ישן נושן

ח) הדגש בכל האותיות השואיות שאחרי שוא נח, כמו אַרְצַּךְ (עיין לקמן סנקוק ג׳ ז׳) אינו נוהג בקבוץ הקטן. —

ט) מצאתי בהקבוץ הגדול (זכ׳ ג׳ ה׳) וָאֹמַר ישימו צניף טהור = וָאֹמַר בקמץ ופתח לעבר נסתר (וזוהי אחת מן הקריאות הנפלאות שלפעמים במסורה) והקריאה הזאת היא בוודאי הנכונה כמו שיודה המבין מיד כשיעיין שם, אבל בהקבוץ הקטן (בפטרבורג נומר 16) וְאֹמַר = וְאֹמַר כמו בס״ש, אעפ״י שהתרגום שאחריו מסכים עם הקריאה הבבלית: וָאֹמַר = וַאֲמַר לעבר, אבל בתרגום שלפנינו וַאֲמָרִית למדבר בעדו. גם מזה ראיה שהסופר של הקבוץ הקטן מאוחר היה הרבה ונטה בנקודו להשטה הטברנית. —

יו״ד) בהקבוץ הקטן נוהג המתג לפעמים מה שאינו נוהג כלל אצל הבבליים והוא גם הוא מוסף מן המנקד הטברני (עיין לקמן פסוק 2 ופנקוק ג׳ ד׳) ועיין ג״כ מלת·משתים (יונה ד׳ י״א) להלן בפירושנו ליסוד מספר הערה 42. —

והנה בספרי ל״ק צד ל״ו העירותי ששני מיני הטעמים לעשרת הדברים הידועים אצלנו בשם טעם העליון וטעם התחתון, אשר עד עתה לא נודע סבת קריאתם כן, הם הנובעים משינוי הנקוד שבין המערבאי והמדנחאי ושהטעם התחתון הוא להטברניים שחלקי עשרת הדברים לא לפי הדבורים אלא לפי מדת ארכם, באופן שפסוק אחד לא יאריך ביותר ופסוק אחר לא יקצר ביותר אך ישתוו במדתן כפי האיפשר. ולפי חלוקה זו נאות להפסוקים הטעם התחתון הנקרא כן לפי שאצלנו כמו הנקודות גם קצת הטעמים תחת האותיות, והטעם העליון הוא להבבליים, שחלקו הפסוקים לפי הדבורים בין ארוכים ובין קצרים, וחייבה זאת החלוקה את הטעם העליון כמו שאני הולך להעתיקו מתוך הכ״י פה. ונקרא כן לפי שהטעמים המפסיקים אצלם כמעט כולם ממעל לאותיות כמו שראינו לעיל. והעירותי שם ג״כ שפסוק הראשון אנכי עד עבדים הוא פסוק בפני עצמו, גם לשתי השיטות יחד. ושטעמי שתיהן שווים בו, יעויין שם ולא אכפיל פה דברים בחנם. אמנם אח״כ העירני החכם גייגער נ״י על ב׳ מאמרים מחוכמים שלא ראיתים אז עוד האחד להרב רוו״ה ז״ל בסוף חומש שמות עם עין הקורא, והב׳ בהצייטשריפט שלו חלק ג׳ צד 147 ואילך. והשתדלתי להשיג חומש זה ושמחתי לראות כי חכם עריף מנביא והוציא מדעתו מה שהנסיון מעיד עתה עליו בפועל שמן אנכי עד עבדים הוא פסוק בפני עצמו גם לטעם העליון כמו שהוא בכ״י הבבלי, אולם במה שהיטב שם למצוא סבה לקריאת טעם העליון במאמר המצב, ובמה שנדחק כמו כן לפרשו ממאמר האנה יודע אני

הצעה
לעשרת הדברים

עשרת הדברים האלו נעתקו מתוך הקבוץ הקטן (Pinner Prosp. B. Nr. 15) והם בהב״י פסוק מקרא ופסוק תרגום שלא העתקתיו כאן לפי שאינו נוגע לענינגו, ואעיר כאן על קצת חלופין בנקוד שבין הקבוץ הגדול והקטן, במה שהקטן נוטה לשיטת הטברניים במקצת דיניהם, אשר על כן אני חושב כתיבתו מאוחרת הרבה בזמן מכתיבת הגדול, ואלו הן:

א) בקבון הקטן נוהג הפתח גנובה בסוף התיבה כמו ינוחַ (יעיין לעיל לד 17). —

ב) שם הויה מנוקד בו בקמץ תחת הוא״ו אפילו במקומות שנקרא בנקודות אדני (יעויין להלן מדקוק ס׳ ב׳) ובלי ספק ניתוסף ממנקד טברני אח״כ. —

ג) כל כינויי נו נּוּ נָּה בין במלות ממנו אותנו בין בפעלים, כמו יענינו יענינה הנו״ן בקבוץ הקטן בדגש כמו אצלנו (יעיין לעיל לד 2, ולהלן מדקי ס׳ ז׳), וכן כינוי הכ״ף לנוכח בדגש כמו ליסרך (דב׳ ד׳ ל״ו) מה שאינו נוהג בקבוץ הגדול (יעויין להלן יר׳ ס׳ י״ז). —

ד) וא״ו החבור לפני במ״ף ינוקד בקבוץ הקטן במלאפום, כמו ובן־בנך (דב׳ ו׳ ב׳) כמו אצלנו (יעויין לעיל לד 3). —

ה) מלת פן־ שהיא בקובץ הגדול בפתח חטוף נחי כגון פן־תצא (יר׳ כ״א י״ב) תנוקד בהקטן פן־ בצירה חטוף נחי כמו ופן־ (דב׳ ד׳ י״ט).

ו) מלת ישׁ־ בקבוץ הגדול בצירה חטוף נחי, כגון ישׁ־ יום (יר׳ ל״א ו׳) ובקבוץ הקטן לא מצאתיה במקף אבל מצאתי היֶשְׁכֶם (דב׳ י״ג ג׳) בחירק חטוף נחי כמו אצלנו. אך אין זה חלוף, כי בהנקוד האשורי יכשר החידק בכמו אלה ויעויין להלן יר׳ א׳. —

ז) מלות את־ בן־ כל־ מנוקדות בקבוץ הקטן בכל מקום בנקוד האשורי. אבל בהקבוץ הגדול לרוב בנקודות טברניות אֶת־ בֶּן־ כָּל־, והרבה פעמים גם בלי שום נקוד. ורק לפעמים בנקוד האשורי ג״כ כדלעיל. אך גם זה אינו חלוף בשיטת הנקוד כמו שיבין כל משכיל, אלא לדעתי היה המנקד הראשון הבבלי דולג על כל אותן המלות ולא נקדן כלל רק לפעמים, וזה לפי שסמך על הקורא שידע קריאתן על פה לרוב תשמישן. ובא אח״כ מנקד טברני מאוחר והוסיף הנקודות עפ״י דרכו ושיטתו (ויעיין להלן הערות ליסעי׳ ל״ט ס׳). —

הערה

על השי"ן שבמלת **אשר צויתי** נראה הנקודה כחירק חטוף נחי. ואינה אלא פתח גדול שנשחת תמונתו ע"י הפסק הקו באמצע. — ובמלת **על־כל־ישראל** בהכ"י הכתיב **אל** והקרי **על**. ואצלנו כתיב וקרי **על**. — והנה אילו רצינו לנסח הנקוד הבבלי הזה לנקוד הטברני שלנו, היינו יכולין לעשותו בדיוק בסמננו כל תנועה חטופה נחית (המסומנת בבבלי ע"י קו מלמטה) על ידי שוא מימינה. וכל תנועה הטופה דגושה (המסומנת בבבלי ע"י קו מלמעלה) על ידי שוא משמאלה. ובהציננו כל חירק וצירה תחת היו"ד הנח הנסתר בפועל ואז יתראו לפנינו הפסוקים של סוף מלאכי מעבר לדף בנקודות אלו:

צְבָאוֹת׃ זִכְרוּ תּוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי אֲשֶׁר צִוִּיתִי אוֹתוֹ בְחֹרֵב עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים׃ הִנֵּה אָנֹכִי שֹׁלֵחַ לָכֶם אֵת אֵלִיָּה הַנָּבִיא לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְהוָה הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא׃ וְהֵשִׁיב לֵב־אָבוֹת עַל־בָּנִים וְלֵב בָּנִים עַל־אֲבוֹתָם פֶּן־אָבוֹא

וְהִכֵּיתִי אֶת־הָאָרֶץ חֵרֶם׃

וכמדומה לי שתמונת הסגול נתהותה מחירק חטוף נחי (במקום שהסגול בא תמונתו) דהיינו מחירק ומשוא לימינו, אך במהירות הנקוד נשמטה הנקודה התחתונה מעט לשמאל ונעשתה התמונה סגול. וכן הקבוץ שלנו אינו אלא הנקודה שבתוך הוא"ו (במקומות שהמלה חסרה וא"ו) בצירוף השוא, והצינו את הג' נקודות בשפוע בכדי להבדילו מן הסגול שגם הוא אינו אלא נקודה (דהיינו חירק) ושוא. — **והנה** באותו הדף נמצא ג"כ רשימה מסכום הפסוקים שבכל ספר מספרי הנביאים הראשונים והאחרונים אשר מזה יש לשפוט שאותו הסופר כתב ג"כ נביאים ראשונים ונאבדו. ולפי שהסכומים האלו אינם מסכימים תמיד עם הסכומים בהמסורה שלנו לפיכך אצינם פה: **יהושע** שש מאות וחמשים וששה פסוקים. — **שופטים** שש מאות ושמונה ועשרה פסוקים. — **שמואל** אלף וחמש מאות וארבעה פסוקים. (ולפנינו אלף וסק"ו): — **מלכים** אלף חמש מאות שלושים וחמשה (ולפנינו אלף ותקל"ד). — **ישעיה** אלף ומאתים ושבעים ושנים (עיין לד ד'): — **ירמיהו** אלף ושלש מאות וששים וארבעה, (וכן בכ"י של ד"א ותס"ע ולפנינו אלף ושס"ה). — **יחזקאל** אלף קק"ע (ולפנינו אלף ורע"ג וכן בכ"י הנ"ל). — **תרי עשרה** אלף וחמשים. —

צבאות׃ זכרו תורת ל
משה עבדי אשר צויתי בחד׳
אותו בחרב אל כל יש על׳ מל׳ ל
ישראל חקים ומשפטים׃
הנה אנכי שלח לכם את
אליה הנביא לפני בוא ח׳
יום יהוה הגדול והנורא׃
והשיב לב אבות על
בנים ולב בנים על אבותם ל כל׳
פן אבוא והכיתי את
הארץ חרם׃

סוים זה הדפתר בחדש
תשרי בשנת אלף
מאתים ועשרים ושמנה
שנים׃

סימן טוב יהיה זה הדפתר
לבעליו ולכל הקורא׃
וההוגה והערם ביוהי

ואחרי כך הסופר מזכיר גם את שמות המלכים והמשרתים בג׳ ספרי אמת.

ומהפלא שמכנה את המפסיקים שמות אלטבראני. והנה הוא מינה ח׳ מלכים וי״א משרתים ממש כר׳ יהודה חיוג בספר הנקוד. אלא שהוא מוסיף את המקל בין המשרתים ונפלו ג״כ קצת טעויות בשמותיהם ובצורותיהם. אך מפני שאינם שייכים להנגינות שבכ״א ספרים לא אביאם פה. ואדבר עליהם אי״ה במאמר מיוחד באחד מן המכתבים העתיים. ולא אעיר כאן בקצור יותר אלא: א) שצורת הצינורית משונה מצורת הצנור שהוא הזרקא, כי צורת הזרקא בספרי אמ״ת כצורתו בכ״א ספרים (כמו שהוא מצויר כאן מתוך הכ״י רק בדמיון קרוב, כי בהכ״י המקל ארוך יותר מאד) אבל צורת הצינורית היא כעין מקל נצב פשוט וראשו כפוף לצד שמאל לבד, בזמן שראש הזרקא כפוף לאחורו לימין והולך ומתעקם אל תוכו לצד שמאל כעין ראשה של האווזא. ב) את הדחי המפסיק מכנה הכותב הערבי הזה בשם **יתיב**, ואת הגרש שלפני הרביע המוגרש בשם **טפחא**. ג) השוכב והדחויה אע״פי שצורותיהן דומות, מ״מ מקומן משונה, כמו שנראה מן הדוגמא האחת שהוא מביא עליהן. ד) ששמות אלו מסוגלים לבעלי מקרא כנראה מן הרשימה וגם מן השמות בעצמם כגון **תלשא אלימני ואליסרי** שבעל המבחר בספרו כליל יופי מכנה אותו ג״כ תלישא ימנית ושמאלת. –

והנני נותן בזה לפני הקורא פאקסימילע מן הדף האחרון של הקבוץ הגדול (Pinner Prospectus Abtheilung B. Nr. 3) והוא מסוף ספר מלאכי. —

טארפתין. גריש. גרישין. פזר. מקראץ.
אזלא. המזא. זרקא. סגולה. הליל
כביר. הליל צגיר. סלסלה. פסקה׀.
מקף־. דרגא. תביר. מאריך. מאריכין.
געיה. האמה. ראדה. סוף פסוק׃

הערות.

מאד הוא בינוני מן הפעל העברי מד ועניינו מאריך או מירכא. — טרח הוא הטרחא ועניינו כפי מה שהבין זה המעתיק העברי השלכה. — שופר הוא המונח. — אתנחה ידוע. — שופר זקף הוא מונח זקף. — זקף כביר זקף גדול. — בארכה רוצה בו (כפי הנראה וכפי מעמדו לפני הפשטא) שמהפך שלנו, אבל איני יודע פירוש מלה זו כי מוטעת היא, ואולי צ"ל בארכה ורצונו כורעת ע"ש תמונת המהפך שהיא כמו ברך כורעת. — יתיב הוא הפשטא. — יתיבין שני פשטין כשהטעם לעיל. — לגרמה ושופר רביע ידועים. — תאלשה אלימני תלישא ימנית ורצונו תלישא גדולה. — תאלשה אליסרי תלישא שמאלית ורוצה בו תלישא קטנה. — טארפתין עניינו שתי הקלות ורצונו הקדמא ואזלא. — גרש נרשם עליו מלת מ ש ר ת בטעות. — גרישין הגרשיים. — מקראץ מונחו מִסְפָּרִים ע"ש צורתו והוא הקרני פרה. — אזלא המזא לשניהם צורות שוות, ועל שניהם נרשם שהם מלכים, ואי אפשר לי לדעת מה הוא רוצה בם, ובפרט אחר שכבר הזכיר לעיל את הגרש לחוד. — זרקא וסגולה ידועים. — הליל כביר ירח בן יומו גדול, ונרשם עליו שהוא משרת כמו שהוא באמת, ותמונתו כאן כעין גלגל ולפיכך נקרא כך ג"כ. — הליל צגיר ירח בן יומו קטן, ונרשם עליו שהוא מלך. והנה זה הטעם שמו חדש ותמונתו חדשה, שלא שמענו ולא ראינו, ואילו היה רוצה בו היתיב שלנו מדוע לא הביאו לעיל אצל הפשטא. ועוד מן הדוגמאות שהוא מביא אח"כ במלת כִּי האמנם (מ"א ח' כ"ז) נראה שהוא מכנה שם את היתיב שבמלת כי בשם בארכה בטעות. — סלסלה וכו' עד מאריך ידועים. — מאריכין מירכא כפולה או תרין חוטרין. — האמה עניינו משפיל ובפי בן אשר יורד, והיא המירכא שלפני הטפחא של סוף פסוק. אבל המירכא שלפני הטפחא של האתנח קורא לעיל מאד. — ראדה עניינו דחיה. והנה הוא נותן להטפחא ג' שמות שונים כפי מצבה, לפני האתנח מכנהו טרחא ולפני הסלוק ראדה. כמו שיש לה ג"כ שתי צורות משונות לפי מקומה לפני האתנח או לפני הסלוק בנקוד הבבלי. —

בכלל שהבבליים והטברניים אינם מסכימים בו, ונוטים אלו מאלו במקומות. יש פסקתות המנויות במערכת שאינן נמצאות בהכ״י הבבלי, ולהיפך נמצאות פסקתות בהכ״י הבלתי מנויות במערכת. ולפעמים החליפו הטברניים הפסק בהלגרמיה, לפי שתמונה אחת לשניהם אצלם, מה שאי איפשר בשטה הבבלית לשינוי צורותיהם, וכן חדלתי לדבר על כללי הדגוש ונקוד הסגול והנסוג אחור והדחיק והאתי מרחוק ועל חלוף המסורות בין ב׳ אלו השיטות וביחוד על חלופי הנוסחאות בנקודות ועוד על דברים שונים, בכדי שלא לעבור הגבול שציינתי לעצמי במלאכה זו והם עומדים ונצפנים לחבורי הגדול על זה הנקוד אי״ה. ואעפ״כ לא אמנע מדבר עליהם בדרך מקרה להלן בהערותי בכל מקום שיזדמן מוכשר לכך, עד שיכול הקורא המדקדק לקבצן משם אחת אחת אם ירצה למצוא חשבון וכללים נאספים אל מקום אחד. —

ואחרי כלותי לדבר על הטעמים הנני לתת עוד לפני הקוראים כעין פרפראות את הטעמים שמקצתם מתוארים בלשון ערבי, כמו שהם בכ״י אצל ידידי הח׳ אבן רש״ף נ״י, כמותו ד׳ דפים מכילים השמות הנ״ל בצירוף איזה פסוקים לדוגמא. בראשו כתוב שקנהו (מלך) צפניה נשיא בן אליהו יכין נשיא המכונה עבד אלעט׳ים ושצפניה זה הוא אחיו הגדול של ישועה נשיא. ואולי אליהו יכין זה הוא אותו הנזכר ברשימת הנשיאים אצל דד מרדכי צד ד׳ ע״ב, וא״כ ג׳ בנים היו לו צפניה וישועה ופדיהו אהרן. — על כל טעם וטעם נרשם מלמעלה אם הוא מלך או משרת. ואני אשמיט זאת ההודעה בחשבי אותה מיותרת כדבר ידוע, ורק במקום שטעה הסופר, אשר כנראה בור היה, אעיר עליו. ויש לדעת שצורות קצת הנגינות משונות מאותן שאצלנו, וראיתי כדוגמתן עוד בכתבי יד אחרים, ורמזתי על זה לעיל צד ט׳ ואי איפשר לקבען כולן בדפוס כהוייתן. ואלה הן:

מאד. מרח. שופר. אתנחה. שופר

זקף. זקף־כביר. בארכה. יתיב.

ירתיבין. לגרמה׀. שופר רביע.

תאלשה אלימני. תאלשה אליסרי.

הפסקתו, כן אין המשרתים כולם שוים בכח חבורם, אלא מן המקף (גם הוא כולל אני עם המשרתים בהיותי בלתי רואה שום טעם מפסיק אשר בעבורו יצא מכללם, ולפיכך אין משרת במלה מוקפת כי המקף היא משרתה ואדבר עליו אי"ה בחבורי) שהוא היותר חזק שבמשרתים בכח חבורו עד שיחבר ב׳ מלות למלה אחת ממש. ועד הדרגא שהוא היותר חלש בכח חבורו מדרגות יש, ותמונתם מורה על מדרגתם, כי הנה המקף קו פשוט מושכב בין ב׳ תיבות להורות על חבורן ממש, ואחריו המירכא ג"כ מחבר חזק, אבל יותר חלש מן המקף, ותמונתו ג"כ קו אחד פשוט עומד תחת האות, ואחריו שתי תמונות מורכבות מב׳ קוים והם המונח (שופר הולך) והמהפך (שופר הפוך) ושניהם שוים בכח חבורם. ואחריהם תמונה מורכבת משני אלה דהיינו מן המונח והמהפך והיא הדרגא שהוא עוד יותר הלוש החבור מהם, אלה הם המשרתים הגמורים. ואחריהם הנגינות שבין המשרתים והטעמים והם הבינונים הקדמא והתלשא. ואחריהם המפסיקים הי"ב שזכרנום אשר גם בהם מדרגות בכח הפסקתם ובבחינת התָּלותם בהטעמים הבאים אחריהם עד שנוכל לחלק גם אותם לשתי מחלקות. הראשונה הטרם והלגרמיה (שהם נתלים ברביע שאחריהם) והזרקא (הנתלה בסגול) והפשטא (הנתלה בזקף) והתביר (הנתלה בטפחא) והטפחא (הנתלה באתנח וסוף פסוק), והם מפסיקים בבחינת המשרתים שלפניהם אבל נוכל ג"כ לכנותם משרתים בהתיחסם אל הטעמים שאחריהם שמהם הם נתלים. השניה (הבלתי נתלים מטעי׳ אחר אחריהם הם) הסגול והשלשלת והרביע והזקף האתנח והסלוק, עד שמן המקף ועד הסלוק נוכל לחלקם לארבע מחלקות המתיחסות כפי סדרן זו למעלה מזו בכח חבורן והפסקתן וְהִתָּלותן זו בזו. ואלו הן:

משרתים בהחלט: מקף־. מירְכָא. מונַח. מהַפך. דרגָא. —

משרתים ביחס: קדמא. תלשא. —

מפסיקים ביחס: טרם. לגרמיה. זרקא. פשטא. (פשטא). תביר. טפחא. (טפחא). —

מפסיקים בהחלט: סגולתא. סגולתא מסולסלתא. רביע. זקף. אתנח. סלוק. —

אלה הן קצות דרכי הנקוד האשורי שראיתי צרך בהן לאספם בקצור פה בתורת מוקדם טרם צאת חבורי לאור, לפי שידיעתם נחוצה להקורא להבנת מה שיבוא מדברינו בההערות ובפירושנו על ס׳ היסוד. ואודות ה פ ס ק אודיע כאן

כהוציאם כשומעם ודומיהם סמוך לתלשא לבן אשר (להטברניים) רפה. ולבן נפתלי (להבבלים) דגש ויעויין מכלול שער אותיות או״י) אבל למפסיק יותר חלש מכל שאר המפסיקים עד שהציגוה במלות מסופקות אצלם שלא היו יכולין להחליט עליהן היותן צריכות להעמדה בהחלט, ועם זה היו מאריכין בנגינתן קצת לריחוקן מן הטעם שאחריהן, ולא היו מחולקין אלו מאלו אלא ברב ובמעט, דהיינו שהטברניים הקיפו לציין בעגול זה סכום יתר רב מאד מן התיבות שהיו הבבליים חושבים למופרדות עד שטיעמו אותן בטעמים מוחלטים אחרים, ואח״כ בזמן מאוחר להם עמדו מנקדים טברניים (סר״י מיוג קורא אותם מ ס מ כ י ס) והתחילו גם הם להבדיל כל אותן התלשאות שחשבו אותן מפסיקות בענין והציגן בראש המלה, אמנם בזמננו צריכין אנו לראות כל התלשאות כמו שהן לפנינו בין גדולות בין קטנות כטעמים, אך כטעמים היותר פחותים בכח הפסקתם, וכמו שאי איפשר עתה בד״מ למצוא הסבה שבשבילה הטעימו הבבליים מלת **כבני** (עמוס ט׳ ז׳) ברביע, כן אי איפשר למצאה אצל הטברניים שטיעמו מלת **על־ פני** (יחזקי מ״ו כ״א) בתלישא גדולה (יעויין לעיל) לפי שאלו ואלו עשו מה שעשו רק עפ״י שקול דעתם או גם מטעות כמו שכתבנו לעיל, אשר על כן אין הדין אתם אלא במקומות שסבת חיבורם או העמדתם ניכרת לכל, אבל בשאר התלשאות ישתמש המפרש בשקול דעתו גם הוא, בכדי לכוון עי״ז לדעת הנקדנים שקדמו להם. —

אמנם הקדמא עם היותו משרת מ״מ הוא נוטה ג״כ קצת אל המפסיקים ע״י איזה סגולות שלא תמצאן במשרתים אחרים, כי הנה הקדמא אינו משרת לעולם בנקוד הבבלי עם הטעם במלה אחת כמו שישרתו המירכא והמונח והמהפך, ורק בנקוד הטברני יִמָּצא עם הזקף בתיבתו, וכן אינו בא תכוף לטעם, כ״א להטרם בלבד (כמו שגם התלישא תכוף לפעמים להטעם אצל הטברניים) אבל כשישרת לשאר המשרתים יבוא בינו ובין הטעם משרת אחר, ובשביל הרחקתו מן הטעם יש לו קצת העמדה כמו שכתבתי לעיל גם אצל התלשא, וכן מצאתי בהכ״י שישמש עמו מונח בתיבתו כמו עם התלשא, כמו **נסו נדו מאד** (ירמ׳ מ״ט ל׳) וכן יבוא במקומו הרביע: **הנה־מים עלים מצפון** (שם מ״ז ב׳) תימים, (ועיין להלן מיכה ד׳ ז׳) ולפי שיש לו קצת נטיה אל ההעמדה שמוהו הנקדנים גם הוא ממעל לאות, עם שהיא בטעם ובהרפותו בג״ד כפ״ת אחריו משרת, והוא אחרון המשרתים מצד, ותחלת המפסיקים מצד. —

ומעתה אומר אני עוד שכמו שהטעמים אינם שוים כולם בכח הפסקתם אלא הם בזה מדרגות מדרגות קצתם על קצת, עד שהסילוק הוא היותר חזק בכח

באיפשרי אם לא חשבו אותה טעם: והיה אם־למד ילמדו דרכי עמי (ירמי' י"ב ט"ז). —

אכן מה שנמצא פסק אחר התלשא, והיות בג"ד כפ"ת אחריה רפה כשסוף המלה נח נסתר אין לתמוה ע"ז, בהתבוננו שגם הפסק אי איפשר שלא יהיה מאוחר בזמן להמצאת סימני הטעמים והמשרתים וזמנו נופל כאחד לדעתי עם זמן ההבחנה שבין התלישא גדולה וקטנה בזמן שהתחילו להתחכם ולדייק יותר בין בסימני התנועות בין בסימני הטעמים ובין במסורות שחברו על הדיוקים האלו, אחרי אשר אצל הקדמונים היו כל אלו פשוטים מאד. ולפיכך כשמצאו מלות מחוברות במשרת ובכל זה צריכות לדעתם להעמדה, אם בשביל ב' שמות דומים או ב' מלות שאות האחרון של האחת דומה להראשון שלאחריה או ליראת הכבוד של השם הנכבד או לסבות אחרות שלא נתבררו עוד, ויראו לסלק את המשרת שמצאו ולהעמיד התיבה בטעם, עמדו והוסיפו מקל אחר המשרת, להורות שאעפ"י שהן מחוברות בעניין, מ"מ יפה יעשה הקורא להפסיק מעט בין ב' התיבות, תדע שהדבר כך, שהרי אילו נתהוו הפסק והנגינות בזמן אחד, מה צורך היה להנקדנים בתחלה לחבר המלה במשרת ולשוב להעמידה מיד אח"כ ע"י מקל הלא יותר טוב ונקל היה להם לציין אותה המלה בסימן מסימני הטעמים ודיה. ומאחר שהוא כן הנה כשהוסיפו מקל גם אחר התלישא קטנה לטעם ידוע בודאי שחשבו אותה מלה מחוברת בעניין, ולפיכך דגשו בג"ד כפ"ת אחר הפסק, והרפו אותם במקומות שחשבו התלשא משרת, אשר על כן לא אמנה אותה גם אני בין הטעמים המפסיקים בהחלט בכל מקום כ"א מן האמצעיים, אלא שאני חושב כמו כן שלא כדין חשבו אותה כך או שטעו לפעמים כנ"ל. ועם כל זה הנה הפסק אחר התלשא רחוק המציאות מאד, כמו לגוג | מקום (יחזק' ל"ט י"א) וכן הוא ג"כ בהכ"י, אבל מצאתי ג"כ פסק גם אחר התביר והלגרמיה והם: והיתה בבל לגלים | מעון תנים | (ירמ' נ"א ל"ז) מלת **תנים** בתביר, ובפירוש מצוין שם על הגליון ב' פעמים אות פ ותחתיו מקל לסימן לשני הפסקין, ועוד כי | על־אף יי (שם נ"ב ג') כי בהכ"י אין אחר הלגרמיה בשום מקום מקל כמו שכתבתי אצלו, וגם כאן על הגליון בפירוש אות פ ומקל לסימן. —

היוצא לנו מכל הנ"ל היא שהתלשא (היינו הטעם שעל גבי המלות המכוון, כמו שהיתה צורתה ומקומה בעצם ובלשונה) היתה אז כן להטברנים כן להבבליים נוסדת לסימן ההפסקה (עם שלענין בג"ד כפ"ת לא הסכימו יחד בכח הפסקתו, עד שעל פי המסורת כל

יותר להמלה שלפניהן מאשר לאחריהן וראויות הן א״כ להעמדה, כגון אשר ירדו־שאול בכלי־מלחמתם ויתנו את־חרבותם תחת ראשיהם (יחזק׳ ל״ב כ״ז) מלת מלחמתם צריכה להעמדה ובכל זאת היא בת״ק, ולפיכך בהנקוד הבבלי אשר־ירדו שאול בכלי מלחמתם, באה מלת מלחמתם ברביע כדינו בנקוד זה לבוא גם ת׳ התלישא גדולה (יעויין לעיל לד 22) וכן ביום ההוא יגלח אדני בתער השכירה (ישעי׳ ז׳ כ׳) מלת אדני ראויה להפסק לפי שעמה מסיים משפט שלם מנושא ונשוא, ולפיכך היא בנקוד הבבלי ברביע כדין: ביום ההוא יגלח אדני בתער השכירה, וכן כה־אמר־אדני יי׳ הנני מצית־בך אש ואכלה בך כל־עץ־לח (יחזקאל כ״א ג׳) והנכון הוא כבכ״י הבבלי: כה־אמר אדני יי׳ הנני מצית בך אש ואכלה בך כל־עץ לח, וכן אל־תירא (ירמי׳ ל׳ י׳) כבני (עמוס ט׳ ז׳) קום (יונה א׳ ב׳) ודומיהם. וכן יבוא במקום התלשא הקטנה טרס כמו שיבוא ת׳ הגדולה, כמו וביום באו אל־הקדש (יחזקאל מ״ד כ״ז) ת׳ וביום באו אל־הקדש, וכן וגם־אני נתתי לכם (עמוס ד׳ ו׳) ת׳ וגם אני נתתי לכם, ודומיהם, וכן יבוא במקומה הלגרמיה כמו שיבא גם ת׳ התלישא הגדולה כמו והיה ביום ההוא (זכרי׳ י״ג ב׳) ת׳ והיה ביום ההוא, אלה וכיוצא באלה מן התלישות הקטנות אצלנו ראוין הן בספרים שלנו לתלישא גדולה אלא שהנקדנים כשהתחילו להפריש בין התלשא משרת לתלשא טעם ע״י מקומם במלה, פעמים שטעו בשקול דעתם ופעמים העתיקוה בטעות מן האות המנוגן לשמאל תחת העתיק אותה לימין.

ו) הרבה פעמים מצאתי באמת תלשא בהכ״י הבבלי במקום שבאה התלישה גדולה אצלנו, כגון גם־זרע יעקב (יר׳ ל״ג כ״ו) ואצלנו יעקב, וכן ויהי ככלות ירמיהו (שם מ״ג א׳) ואצלנו ויהי, וכן הנה אשר־אין משפטם (שם מ״ט י״ב) ואצלנו הנה, וכן ויד־יי׳ היתה אלי (יחזק׳ ל״ג כ״ב) ת׳ ויד־יי׳, וכן על־פני (שם מ״א כ״א) ת׳ על־פני, וכן תבוא בהכ״י תמורת לגרמיה אצלנו כמו ויאמר אל־האיש לבש הבדים (שם י׳ ב׳) ת׳ אל־האיש, אשר מאלה נראה ברור שהבבליים חשבו זה העגול שבסוף המלה לטעם.

ז) התלשא לא תשרת לעולם במלה אחת עם טעם כמו המונח והמירכא והמהפך שנמצאים עם טעמים בתיבה אחת כידוע, וזה לפי שהתלשא היא בעצמה טעם, וב׳ טעמים לא יתחברו במלה אחת.

ח) ובהיפך זה מצאתי בהכ״י הבבלי שישרת עמה מונח בתיבתה, מה שלא היה

מקומם בראש התיבה ובסופה. והנה צורת התלישה קטנה בהכ״י עם הנקוד הבבלי עגול קטן פשוט ואינו יוצא זנב לימין הקורא כמו שהוא אצלנו כי זה הוא הוספת הנקדנים המאוחרים שרצו עי״ז לעשות עוד היכר יותר ברור בין הטעם והמשרת מוסיף על הסימן ע״י מקומם המשונה בתיבה. אלא שמקום התלשא גם בכ״י הבבלי תמיד בסוף התיבה ולא בההברה המנוגנת, אפילו כשהנגינה מלעיל, כגון נסו נדו מאד (יר׳ מ״ט ל׳) והכינתה (יחזק׳ ד׳ ג׳) וזוהי הנגינה האחת והמיוחדת בסגולה זו. ואומר אני שסבת זה השינוי המקומי הוא בכדי להבחין עי״כ בין העגול שהוא תלשא ובין העגול המסורני (Circulus massoreticus.), כי זה האחרון בא תמיד בכתבי יד ממעל לאות שהמסורה מתיחסת עליו, וכשתזדמן מלה שבה הוא נופל עם התלשא ביחד על אות אחד במקום אחד מה שאי אפשר, לפיכך הציבו העיגול של הנגינה תמיד בסוף להבדיל ביניהם ע״י מקומם המשונה, והטברניים היו צריכים לשנות גם מקום התלשא המפסקת וחברו עם זה השינוי גם תועלת ההבחנה שבין מפסיק למשרת והציגו אותה בראש התיבה. —

מעתה אם ישאל אדם לאמר: מה האות שגם התלשא הקטנה איננה משרת גמור ככל יתר המשרתים ושאדרבה נוכל לראות אותה ברוב המקומות כאילו היא טעם, וזה לפי שהנקדנים לא הסכימו כולם על כל אחד מן עגולי התלשא בהחלט איזה טעם ואיזה משרת אלא שפטו על כל אחד ואחד מהם על פי שקול דעתם, עד שמה שזה חָשְׁבוּ טעם לָקְחוּ אחר למשרת, הנני להעיד לי ע״ז עדים נאמנים יותר מאחד, והם:

א) מקומה מעיד עליה שהיא ממעל לאות ככל יתר הטעמים כמו שזכרנו.

ב) המדקדקים הקדמונים מעידים על בוא הנה ואשלחה שהתלשא במקום זה מתרדפת אעפ״י שמקומה במלת הנה בראשה ובמלת ואשלחה בסופה, כנ״ל הרי שהקדמונים חָשְׁבוּן שתיהן לצורה אחת ולטעם אחד.

ג) עדות בן בלעם שאין משרת בלא טעם אחריו, והתלישא קטנה לא תמצא בשום מקום תכופה לטעם; מה בזמן שכל יתר המשרתים מקומם באמת לרוב גם לפני הטעם ממש בלי משרת אחר אמצעי ביניהם, וא״כ מקום התלשא תמיד לפני משרת ולא לפני טעם, ומסכמת גם בסגולה זו עם כל שאר הטעמים, וכשם שכל יתר הטעמים יכולים לבוא בעצמם או עם משרת אחד ויותר מאחד כן גם התלשא.

ד) התלשא בין גדולה בין קטנה שתיהן שכנות רק אל אלו הארבעה טעמים טרס וזרקא ופשטא ותביר, גם מזה ידים מוכיחות ששתיהן רק נגינה אחת הן.

ה) התלישא קטנה באה גם בניקוד שלנו במלות, אשר לפי העניין הן מחוברות

על המראה הזר הזה, ואמרתי הלא דבר הוא והחלותי לחקר עליהן, ואחרי התבוננותי בדבר ראה זה מצאתי שבאמת אין הדבר כאשר חשבנוהו עד כה, אלא ב׳ הנגינות האלו אינם לא משרתים גמורים ולא מפסיקים גמורים אלא אמצעיים בין המשרתים ובין המפסיקים עד שפעם יחברו המלות ופעם יפסיקו ביניהם והקדמא נוטה יותר אל המשרתים והתלשא אל המפסיקים, וזה לאו דוקא בנקוד הבבלי אלא גם בנקוד הטברני, **ומקודם על התלשא:**

דעת ר״י בן בלעם שאשר יפריד בין הטעם ובין המשרת הוא שהטעם ינוח בלא משרת ואין משרת בלא טעם, ולפי שלא יתכן להמשרת לעמוד בלא טעם לכן נקרא משרת (מספ״הט ס״א פ״ב). ומה שיפריד שנית ביניהם הוא היות ב״גד כפ״ת אחר יהו״א במלה שהוא במשרת רפה, (סס סוף פרק זה) ומה שיפריד שלישית ביניהם הוא שרק אחר המשרת יבוא פסק ואין אחר הטעם פסק (סס לד ל״א ע״ב). ואמר עוד: דע שהתלשא שהוא טעם והתלשא שהוא משרת צורה אחת לשתיהן, אבל ההפרש שיש ביניהן הוא שהתלשא שהיא טעם מונחת באות הראשון של תיבה, ואחר שהוא משרת מונחת בסוף התיבה, וכתובים הם יחד על אות המחלק ועל אות שאינו מחלק והלימוד יפריש זה (סס ס״ב פ״א לד ל׳) וכן אומר בן אשר הקדמון בשער על הטעמים: שביעי הוא תלשא, בשני פעמים (נ״ל פנים) חשה, לפנים ולאחור גשה, וגומרת טעמים בדרישה ע״כ, אשר מן מה שהוא מכנים בשער ההוא איזה משרתים בין הטעמים וכן להיפך נראה בפירוש שההפרש אצלו בין הטעמים להמשרתים הוא זולת ההפרש שאצלנו, ואמר עוד בן בלעם שהתלשא מתרדפת במקום אחד והיא **בוא הנה ואשלחה אותך** (ס״ב י״ד ל״ב), ומוסיף בזה הלשון: ונתברר לי מדבריהם על זה שהראשון טעם והשני משרת, התלישא שהיא טעם היא בראש התיבה והתלישא שהיא משרת היא בסוף התיבה, עכ״ל (מספ״הט לד ע׳) וכן אומר ר״י חיוג בס׳ הנקוד: והתלשא הוא אחד (מסלדף) בכל המקרא **בא הנה ואשלחה** וגו׳ והמסמנין שמו הפרש בצורות שכל מה שהוא טעם שמוהו לשמאל הספר ולימין הקורא ואם היא משרת שמוהו על ימין הספר ולשמאל הקורא וכו׳, כן הוא מספר על המסמנין אבל הוא בעצמו מונה התלישא זעירא והתלישא רבא שתיהן בין המשרתים (סס מהדולס דוקעס לד 197). מדבריהם אנו לומדים: א) שלהתלישא גדולה והקטנה לשתיהן צורה אחת היתה בעצם וראשונה. ב) שאז היתה באה על האות המנוגן ולא בראש התיבה ובסופה, ג) שפעם היתה טעם מפסיק ופעם משרת מחבר, עד שהוצרכו אח״כ להבדיל ביניהם ע״י חלוף

כאלה, וכן כה אמר יי׳ (ירי׳ כ״ט י״ו) ת׳ כה אמר יי׳. וכן כה־אמר אדני יי׳ (יחזק׳ י״ב כ״ג) ת׳ כה־אמר אדני יי׳, וכן ועסותם רשעים כי־יהיו־אפר (מלאכי ג׳ כ״א) ת׳ ועסותם רשעים כי־יהיו אפר. וכן ואמר אהה אדני יי׳ הנה לא ידעתי דבר (ירי׳ א׳ ו׳) ת׳ ואמר אהה אדני יי׳ הנה לא־ידעתי נ״י וכן פרות הבשן אשר בהר שמרון העשקות דלים (עמוס ד׳ א׳) ת׳ בס ג הבשן אשר בהר שמרון העשקות דלים. וכן ואמרת ככה תשקע בבל ולא־תקום מפני הרעה אשר אנכי וגו׳ (ירי׳ נ״א ס״ד) צורת התביר של מלת תקום נשחתה לדעתי (יעויין לעיל אצל התביר ותורת אמת לד 68), וו׳ מיהם רבים. וכמו כן מתחלפים הם ג״כ במשרתים וטעמים דהיינו שבאה מלה אחת בשיטה זו בטעם ובהאחרת במשרת, כמו שימצא הקורא בהדוגמאות שהביאונו, אשר מזה ימשך בהכרח ג״כ שינוי בנקוד הדגש בבג״ד כפ״ת אחר יה״וא, כמו עתה תהיה מבוכתם (מיכה ז׳ ד׳) תי״ו תהיה דגושה אחר הטפחא, ואצלינו בהפך עתה במירכא ותהיה בטפחא ולפיכך הת״ו רפה. וכמוהו לכלות אפי בם (יחזק׳ כ׳ כ״א) הבי״ת רפה אחר מירכא, ואצלנו לכלות אפי בם הבית דגוש אחר תביר. וכן ותזני בם (שם י״ו י״ז) ואצלנו ותזני־בם, ורבים ככה (יעויין להלן ירמי׳ א׳, ג׳ ו׳. ויחזקאל כ״ז, כ״ו וכ״ז) אשר מכל אלה ישפוט המבין שמצד זה אי אפשר לתת כללים מוחלטים כוללים להנחת טעמים בבליים בכל מקום תמורת הטעמים הטברניים כנ״ל. —

המשרתים ומספרם

לפי שאין בנקוד הזה לא מירכא כפולה ולא ירח בן יומו (יעוין לעיל לד 30 ולד 32) וגם מאיילה אין בו כי בכל מקום ישרת במקומו משרת אחר בתיבת הטעם לפיכך לא נשארו מן המשרתים אלא המירכא והמונח והמהפך והדרגא והקדמא והתלשא, וצורתם כצורתם אצלנו וכן מקומם כמקומם אצלנו. הארבעה הראשונים מתחת לאותיות, והשנים האחרונים ממעל להם ושמוש כל אחד ואחד מהם התבאר לעיל אצל כל אחד מן הטעמים. ומאחר שהוא כן לא היה נשאר לי לדבר עליהם כאן כלום, לולי שלמדתי מן הנקוד הזה דבר חדש אשר מפני חדושו בלתי נכון היה לאחרו עד צאת חבורי לאור. ולכן גמרתי בדעתי לפרסמו פה, והוא: מיד כשהתבוננתי שהקדמא והתלשא באים בשתי שיטות הנקוד יחד ממעל לאותיות כדרך הטעמים המפסיקים ולא למטה כשאר המשרתים, השתוממתי

אֵין־אֱלֹהִים בְּיִשְׂרָאֵל אַתָּה שֹׁלֵחַ לִדְרֹשׁ בְּבַעַל זְבוּב אִלֹהֵי עִקְרוֹן לָכֵן הַמִּטָּה אֲשֶׁר עָלִיתָ־שָּׁם לֹא־תֵרֵד מִמֶּנּ־ כִּי־מוֹת תָּמוּת׃

ועל מלת **אל** שנקדתי בחירק חטוף וכן מלת **עקרון**, ועל מלת **ממנה** שרפיתי הנו"ן שלה. ועל מלת **עלית־** במקף יעויין להלן בההערות לחבקוק. —

אולם נמצאים עוד פסוקים הרבה אשר בעלי הנקוד הטברניים והבבליים מתחלפים בהנחת טעמיהם חלוף עצמי, והוא בנתוח המלות בעצמן, רצוני שאלה הבינו מלות ידועות מחוברות בעניינן, מה שאלה הבינו מופרדות וכן להיפך, או שחשבו אלה מלה מן המלות מתיחסת יותר אל הקידמת לה מלאותה שאחריה, מה שאחרים חשבוה בהפך, ועי"ז נטו בהטעמתם אלו מאלו. ובבחינה זו, יבין המשכיל, שאי איפשר לשום מדקדק להחליט מן הקודם אל המאיחר (a priori) את השינוי הנופל בין שתי אלה השיטות בפסוק מה, כמו שהוא בלתי אפשרי בכלל להניח טעמי פסוק אחד, יהיה איזה שיהיה, באופן שיסכים עם המציאות בהיות שזה תלוי מן ההבנה הפרטית של כל מטעים ומטעים, ומן המובן המסוגל שהוא נותן לו, כגון החלוף הנופל בטעמי עשרת הדברים בין המערבאי והמדנחאי הידועים בשם טעם העליון וטעם התחתון (יעויין לקוטי קדמוניות מלד ל"ג ואילך. ולהלן לד 46) אשר שרשו רק בהחלוף היוצא מבין נתוח הפסוקים עפ"י הדבורים לאותו שהוא עפ"י שיווי ארכן, וכן בהפסוקים שנמצא בהם האתנח אצל הטברניים ונפקד מושבו אצל הבבליים, או שמקומו בשתי השיטות בשתי מלות שונות, או שבא כפול פעמיים בפסוק אחד (יעויין לעיל אלל האתנח), וכמו כן נמצאים פסוקים הרבה שגם שאר המפסיקים מחולפים בהם ובאים קצתם תמורת קצת לא עפ"י כלל ידוע, באופן שאי איפשר לדעת סבת חילופן, בהיותה מוצאת מקום רק בהמובן המסוגל שנתנו המטעימים הבבליים והטברניים כא"וא מהם להפסוק ההוא משונה הטעם, ואביא קצתם לדוגמא, כגון וְעָשִׂיתִי בְתוֹכֵךְ מִשְׁפָּטִים לְעֵינֵי הַגּוֹיִם (יחזק׳ ה׳ ח׳) ת׳ וְעָשִׂיתִי בְתוֹכֵךְ מִשְׁפָּטִים לְעֵינֵי הַגּוֹיִם. וכן מִי־שָׁמַע כָּזֹאת מִי־רָאָה כָּאֵלֶּה (ישע׳ ס"ו ח׳) ת׳ מִי־שָׁמַע כָּזֹאת מִי רָאָה

הרדיפה אצל הטברנים מתרדף הוא אצל הבבליים, על כל פנים אחרי שהדבר הוא כן, הנה זה הנגוד הוא הסבה הראשית אל שינוי הטעמים בשתיהן. עד שאם באנו להחליף טעמי פסוק מה משטה לשטה. אין לנו אלא לשית לב אל אותן הטעמים הבאים נרדפים בו להשמיט קצתן ולהשלימן ע״י הטעמים הממלאים את מקומן בהשטה האחרת, וזה ימצא המתבונן מבואר כבר ע״י הדוגמאות שהבאתי. והנה בכל אלו הפסוקים ששינוי טעמיהם לא צמח אלא מחלוף הרדיפה ולא מחלוף הנתוח, היו בעלי ב׳ השיטות מסכימים יחד בפשטי המקראות ובכוונתם ומתחלפים רק בניגון, רצוני שהבבליים היו קורין את הפסוק בנעימה פשוטה, בהיות כאשר ראינו הטרס והרביע הם היותר נהוגין אצליהם וחוזרין חלילה פעם בפעם, אשר מן סדר דילוגם שסדרנו לעיל אצלם נראה בעליל שעיקר הנחתם לא היתה אלא לשינוי נעימתם בקול הנגינה, אבל לא לשינוי כח הפסקתן, כי בזה רובם שווים, שהרי הנחתם במלה מן המלות אינה תלויה אלא מסדר שכונתם זה בצד זה כמו שראינו, אבל הטברניים התרחבו בזה העניין יותר, והוסיפו את הגרשיים על הגרש בכדי לשנות ניגונו ממנו בסוף המלה, וכשיקדים להגרש קדמא קראוהו א ז ל א ומנגנין אותו באופן אחר. ועד״ז הוסיפו הזקף גדול על הקטן להרים קול נעימתו ממנו, והוסיפו הפזר הקטן והגדול והתלשא במקומות הנאותים לרביע או לטרס, והכל רק בכדי לשנות עי״ז נעימה מנעימה ולהבחין ביניהם ע״י המשך הקול וקצורו, רומו ושפלותו. וכן הוסיפו עוד מלין בתרי טעמי לתכלית זו, וכן הירח והמירכא כפולה על המשרתים כאשר יבוא עוד, וכל זה רק ליפוי הנעימה וצחצוח הניגון, אבל לא בשביל באור כוונת המקרא והטעמתו. —

ועפ״י הדברים האלה לא נשאר לי אלא להביא פסוק אחד שבאים בו רובי הטעמים אצלנו אשר לא יכלתי להשוותם עם הטעמים שבנקוד האשורי בהיותו בלתי נמצא בהכ״י אלא על נביאים אחרונים בלבד, והפסוק הנזכר הוא בנביאים ראשונים (מ״ב א׳ ו׳) ואניח בו את הטעמים והנקודות הבבליים עפ״י הכללים שנתבארו עד כאן. והקורא המבין ישוה אותן עם הטעמים והנקודות הטברניים אצלנו, וילמד לעשות כמוני בכל כיוצא בהם. והוא:

ויאמרו אליו איש עלה לקראתנו ויאמר אלינו לכו שובו אל־המלך אשר־שלח אתכם ודברתם אליו כה אמר יי המבלי

(עיין שם). ולפי שהרביע מתרדף לפיכך ימצאו תמורת ב׳ הטעמים הנזכרים גם ב׳ רביעים כמו ויאמר חגי מלאך יי (חגי א׳ י״ג) ת׳ ויאמר חגי. ומהראוי היה ויאמר בטרס לפני הרביע. — ותמורת שני פזרין רצופים יבואו רביע וטרס, או טרס ורביע, או שני רביעים או לגרמיה ורביע, כמו קח־לך חטין ושערים (יחזק׳ ד׳ ט׳) — כה־אמר אדני יי הנני מצית בך אש (שם כ״א ג׳) — השכם ושלח לאמר שבו נא (יר׳ ל״ה ט״ו) — ושבה אל־גדליה בן־אחיקם בן־שפן (שם מ׳ ה׳). — ואציג פה גם פסוק אחד שבו ארבעה פזרין מתרדפים אצלנו לדוגמא והוא ביחזקאל מ״ג י״א: ואם־נכלמו מכל אשר־עשו צורת הבית ותכונתו ומוצאיו ומובאיו וכל־צורתו ואת־כל־חקתיו וכל־צורתו וכל־תורתו הודע אותם וכתב לעיניהם. ובהשלושה מקומות מן הששה עשר בכל המקרא שבא בהם הפזר הגדול אצלנו, מצאתי תחתיו בנקוד זה אם טרס או רביע על שני המקומות מהם, והם ירמי׳ י״ג י״ב ושם ל״ח כ״ה, יעויין לעיל בסוף הטרס ובתחלת הרביע, והמקום הג׳ הוא ביחזקאל מ״ח כ״א: והנותר לנשיא מזה ומזה לתרומת הקדש ולאחזת העיר אל־פני חמשה ועשרים אלף תרומה עד־גבול קדימה וימה על־פני חמשה ועשרים אלף על־גבול ימה לעמת חלקים לנשיא. ודעת לנבון נקל שאם פזר גדול אין בנקוד זה גם משרתו הירח בן יומו אין בו. — ואביא כאן עוד פסוק אחד לדוגמא כללית והוא: ויצאו ישבי ערי ישראל ובערו והשיקו בנשק ומגן וצנה בקשת ובחצים ובמקל יד וברמח ובערו בהם אש שבע שנים (שם ל״ט ט׳). —

מכל האמור והדוגמאות שהבאתי יבין המבין מדעתו שסבת שינוי הטעמים בשתי השיטות הטברנית והבבלית בכל אותן המקומות במקרא, אשר נתוח הפסוקים בבחינת המלות המחוברות במשרת או המופרדות בטעם שוה בשתיהן, היא (חוץ מן הסכון של שני הטעמים תלשא ופזר בנקוד הבבלי הצריכים להמנות בנקוד זה ע״י הטרס והרביע והלגרמיה כנ״ל) ביחוד הנגוד הנמצא בב׳ השיטות האלו ביחס אל הרדיפה, אשר אמנם לא נמלט מהשתומם על המראה הנפלא הזה מה ראו על ככה בעלי ב׳ השיטות להתנגד אלה לאלה בבחינה זו מן הקצה אל הקצה, עד שאותו הטעם שהוא מתרדף בהשטה הטברנית הוא בלתי מתרדף בהשטה הבבלית, ולהיפך הבלתי מתרדף בראשונה מתרדף הוא בהשניה, בד״מ הזקף והזרקא והלגרמיה המתרדפים בנקוד הטברני הם בלתי מתרדפים בנקוד הבבלי, ובהיפך הרביע המנוע מן

הטברנית ופעם עפ"י השטה הבבלית. כאשר אברר זה בספרי אי"ה, והנה זה המנקד נקד ג"כ בפסוק י"ד שם ב' אתנחיות בפסוק אחד והוא עפ"י שטת הנקוד הבבלי, כי בהטברני אי אפשר זה בעדות ר"י בן בלעם (יעויין מספ"הט לד י"ב ומאמר כו"ס על עשרת הדברים בסוף ס' שמות במועם עין הקורא) וכך נקד זה הפסוק: וַיֹּאמֶר אֵלַי הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי קְרָא לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְיָ צְבָאוֹת. ומתחלה אמרתי שזהו טעות ממנו. אך אח"כ ראיתי שב' אתנחיות בפסוק אחד יתכנו בהשטה הבבלית, כי ביחזקאל כ"ו ב' ג"כ מצאתי כך: בְּנוֹתֶיךָ בַּשָּׂדֶה בַּחֶרֶב יַהֲרֹג וְנָתַן עָלַיִךְ דָּיֵק וְשָׁפַךְ עָלַיִךְ סֹלְלָה. תמורת וְשָׁפַךְ עָלַיִךְ סֹלְלָה וזהו פלא, ומצאתי פעם אחת ישרתהו מהפך וְשֹׁכְנֵי אֶרֶץ (ישע' י"ח ג') ופעם אחת ישרתהו מונח במקום מתג בתיבתו עֶגְלַת שְׁלִשִׁיָּה (יר' מ"ח ל"ד).

יב) הסלוק תמונתו כמו אצלנו וגם מקומו תחת האות, ורק הוא לבדו והטפחא שלפניו הם מתחת להאותות בכדי לקמץ הזמן ובהיותם באים בכל פסוק ופסוק בסופו. ומצאתי פעם אחת ישרתו לו מונח מירכא בב' מלות מוקפות והמונח ת' מתג אצלנו, וְהֵמָּה יִהְיוּ־לִי לְעָם (יר' ל"א ל'). —

אלה הם הי"ב טעמים בנקוד הזה שהם י"ד צורות בהיות שלהפשטא והטפחא ב' צורות שונות לפי מצבם כמו שנתבאר אצלם, וכל טעם יבוא על האות המנוגן, והזרקא והסגול והפשטא אינם כפולים כשהם מלעיל. — אמנם שני הטעמים והם:

הפזר (ובכללו גם הפזר הגדול הנקרא קרני פרה או אופן ועגלה) והתלישה גדולה אינם נמצאים בנקוד הזה כלל, ותמורתם יבוא אם רביע או טרס כפי מקום המלה בהסדר שסדרנו לעיל אצל הטרס והרביע (יעויין מה שכתב הס' כסד"ל בסוף ס' תורת אמת לד 61) כגון בַּיּוֹם הַהוּא יִפְקֹד יְיָ בְּחַרְבּוֹ הַקָּשָׁה וְהַגְּדוֹלָה וְהַחֲזָקָה (ישע' כ"ז א') ת' הַהוּא — וּבָאוּ וְנָתְנוּ אִישׁ כִּסְאוֹ פֶּתַח שַׁעֲרֵי יְרוּשָׁלִַם (יר' א' ט"ו) ת' וּבָאוּ וְנָתְנוּ אִישׁ כִּסְאוֹ. — וַיָּעַר יְיָ אֶת־רוּחַ זְרֻבָּבֶל בֶּן־שַׁלְתִּיאֵל פַּחַת יְהוּדָה (חגי א' י"ד) ת' וַיָּעַר יְיָ אֶת־רוּחַ. — וְהָיָה מִסְפַּר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל (הושע ב' א') ת' וְהָיָה. — וְהָיָה בִּמְקוֹם אֲשֶׁר־יֵאָמֵר לָהֶם (שם) ת' וְהָיָה בִּמְקוֹם. והמלין שהם על פי המסורה לבר' ה' כ"ו בתרי טעמי תלשא וגרש, יבואו בנקוד זה ברביע לבד כדין, כמו וּלְאֵלֶּה (יחזק' מ"ח י') ת' וּלְאֵלֶּה, וכן זֹאת (צפניה ב' ט"ו) ת' זֹאת, כי בזה הנקוד מלה בתרי טעמי ליתא, והמסורה הנזכרת היא א"כ רק טברנית, ויבוא תמורתם גם הלגרמיה

גוֹי. וכן לא־יְהְיֶה־לְּו יושֵׁב (שם ל״ו ל׳). וישרתיהו מונח מירכא: חתרתי־לי בקיר (יחזקי י״ב ז׳) וכן וַיֵּשֶׁב־שָׁם ירמיהו (ירי ל״ז י״ו) אך כל אלה רובם במלה מוקפת, שאז יבוא הקדמא או המונח לפני המירכא במקום המתג אצלנו, ובאותן הי״ד מקומות שישרתוהו אצלנו הדרגא ותרין חוטרין (מירכא כפולה אין בהנקוד הבבלי) מצאתי. תמורת נעֲנֵיתי לְוֹ בָּהּ (יחזקי י״ד ז׳), בהכ״י נעניתי לו בה, מלת נעניתי במפסיק במקום משרת אצלנו, ותמורת וַיְהִי רִיב וּמָדוֹן (חבקוק א׳ ג׳) בהכ״י ויהי־ריב ומדון, ותמורת הֲלֹא זֶה אוּד (זכריה ג׳ ב׳) בהכ״י הלא־זה אוד.

יא) האתנח תמונתו דומה לטפחא הפוך שלפניו, ולפיכך נקרא אצל בעלי המסורה ג״כ בשם ס ח פ א כלומר מהופך מלשון סחופי כסא אטיבורא (שבת ס״ו). ובכל הפסוקים שאין בהם אתנח בספרים שלנו גם בהכ״י הבבלי לא מצאתיו, כגון בישעי׳ ל״ו א׳, ובירי׳ ל״ו כ״ט ונ״א ל״ז, ועמוס ה׳ א׳, ויחזקי מ״ב יו״ד. ומצאתי בכ״י פסוקים בלתי אתנח ובנקוד הטברני ישנו כגון: כֹּה אָמַר יהוה צבאות אלהי ישראל לאמר יען אשר אתה שלחת בשמכה ספרים אל־כל־העם אשר בירושלם ואל־צפניה בן־מעשיה הכהן ואל־כל־הכהנים לאמר (ירי׳ כ״ט כ״ה) והוא פלא, כי מלת לאמר הראשונה ראויה לאתנח כמו שהוא אצלנו. וכן דדן רכלתך (יחזקי כ״ז כ׳) ואצלנו בטפחא ואתנחתא, אבל בנוסחאות דדן בפשטא מרמז על היות רכלתך בזקף, וכן הוא במ״ש. ובחמשה פסוקים מצאתי האתנח בהכ״י שלא במקומו אצלנו, והם: א) לָדַעַת לָעוּת אֶת־יָעֵף דָּבָר יָעִיר (ישעי׳ נ׳ ד׳), ת׳ לדעת לעות את־יעף דבר יעירו — ב) וְלֹא שמעו ולא־הטו את־אזנם ויקשו את־ערפם לבלתי שומע ולבלתי קחת מוסר (ירמי׳ י״ז כ״ג). ואצלנו האתנח במלת אזנם וכן הטעמים משונים. — ג) אל־תשמעו אליהם עבדו את־מלך בבל וחיו. (שם כ״ג י״ז) ת׳ אל־תשמעו אליהם עבדו את־מלך בבל וחיו, בפסוק זה הדין עם הנקוד הבבלי לפי שמאמר אל תשמעו אליהם הם כפל א ל ת ש מ ע ו שבפסוק הקודם ושייכים לעניין הראשון. — ד) מה־יהיה עץ־הגפן מכל־עץ הזמורה (יחזקי ט״ו ב׳) ואצלנו מכל־עץ. — ה) ואת־ ערי יהודה אשר זעמתה (זכריה א׳ י״ב) תמורת וְאֵת עָרֵי יְהוּדָה אֲשֶׁר זָעַמְתָּה, נקדתי פסוק זה בטעמים טברניים לפי שזה הצד 212 בהכ״י נמחקו נקודותיו הבבליות ובא סופר מאוחר והשלימן ע״י נקודות טברניות, ופסח בהן על שתי הסעפים פעם נקד עפ״י השטה

וכן להיפך ופרשי מכמרת (סס י"ט ח') בדרגא ודינו אצלנו במירכא. ואפילו כשרק חטף אחד מפסיק ביניהם יוכל לשרת הדרגא לתביר, כמו אתך אני (יר' ח' י"ט, ול' י"א), חוץ ממקומות כשהמשרת והתביר תכופין ואין ביניהם לא מלך ולא חטף אז ישרת המירכא תמיד להתביר כמו דבר־יי לי (יר' כ' ח'). והעד שאין מחלקין בנקוד זה בין הדרגא ובין המירכא לפני התביר, שהרי בירמיה מ"א באה מלת יהיו כאין בפסוק י"א בדרגא, ומיד אחריו בפסוק י"ב יהיו כאין במירכא וכן יחזקאל מ"ח מלת מפאת בפסוק ב' וג' בדרגא בכ"י ולעומתם מפסוק ד' ועד פסוק ח' במירכא, ועוד רבים מצאתי ככה. ומהפלא שגם בנקוד שלנו מצאתי הרבה פעמים דרגא לפני תביר כשאין ביניהם רק הברה אחת שלא כדין בד"מ כשד שלמן (הושע י' י"ד) רעה יצאו (יר' ט' ב') סביב סביב (יחזק' מ"א י"ז) לבלתי הוציא (סס מ"ו כ') הלוא זה (זכרי' ג' ב') ובנקוד הבבלי הלוא־זה (ועיין ענין הקורא לבר' ד' ד' והבל הביא). וישרת להתביר גם המונח כמו ואתה אדם (יחזק' כ"ח ט'), וישרתהו גם המהפך כמו את כל־שארית העם אשר השיב (יר' מ"א י"ו) ועוד במקומות, אם לא שהתביר בטעות במקום הרביע כמו שכתבתי לעיל. וישרתוהו גם התלישא והקדמא, כמו אשר־השליך שם ישמעאל (סס סס ט'). וישרתוהו דרגא ומונח כמו אשר עשה הרשע (יחזק' י"ח כ"ד). והמשרת הראשון יוכל להיות מונח אפילו כשאיננו באות הראשון, כגון את־גדליהו בן־אחיקם בן־שפן (יר' מ"א ב') וכן להיפך יתכן להיות קדמא אפילו הוא באות הראשון, כגון לא יהיה עוד (יחזק' י"ב כ"ד). ויתר דיניו ופרטיהם יבואו בספרי אי"ה. —

י) **הטפחא** שלפני האתנח צורתו כעין גביע או כירח בן יומו ומקומו ממעל לאות כמו כל המפסיקים. אמנם

הטפחא שלפני הסלוק צורתו כמו הטפחא אצלנו וגם על מקומו יבוא בשלום מתחת לאות. ומצאתים איזה פעמים במקום הזקף אצלנו, כגון מעוף השמים ועד־בהמה נדדו הלכו (יר' ט' ט') ת' מעוף השמים ועד־בהמה נדדו הלכו, וכן בערי יהודה ובחצות ירושלם (סס מ"ד י"ז) ת' בערי־יהודה ובחצות ירושלם. וישרתוהו מירכא ומונח, כגון ההיטב חרה־לך (יונה ד' ט') ואצלנו ההיטב חרה־לך, וכן ואין אתכם אלי (חגי ב' י"ז) ת' ואין־אתכם. וישרתוהו פעם אחת מונח ומירכא בתיבה אחת: לחיות בה (יחזק' ל"ג י"ב). וישרתוהו קדמא ומירכא, כגון מהיות עוד גוי (יר' ל"א ל"ה) ת' מהיות עוד

הזקף שום מלך, בהיות שאין פתח גנובה נוהג בנקוד הזה . — וכשישרתוהו ב׳ משרתים יוכל להיות המשרת הראשון ג״כ מירכא, כמו סִיר אֲשֶׁר חֶלְאָתָהּ בָהּ (יחזק׳ כ״ד ו׳), ויוכל להיות מונח, גם אם איננו באות הראשון, כמו יַעֲלֶה מִגְּאוֹן הַיַּרְדֵּן (יר׳ נ׳ מ״ד), וכשישרתוהו ב׳ מונחים אצלנו והמונח הראשון בתיבת אשר יבוא מקף בנקוד זה תמורת המונח הראשון, כמו אֲשֶׁר־פְּשַׁעְתֶּם בָּם (יחזק׳ י״ח ל״א), ואצלנו אֲשֶׁר במונח, ואפילו במקום שהתיבה השניה אצלנו מוקפת מפני קירוב הטעמים יהיה בנקוד זה המונח נסוג אחור, ומלת אשר במקף כמו אֲשֶׁר־יֻלְּדוּ לִי (שם כ״ג ל״ז) ת׳ אֲשֶׁר יֻלְּדוּ־לִי. וכל יתר הדינים יבואו בספרי אי״ה . —

ט) התְּבִיר צורתו ת אשורית על שם אות הראשון של שמו, והנה מצאתי שכינתו לאו דוקא לפני הטפחא כמו שדינו אצלנו אלא גם לפני הפשטא כמו לָכֵן הִנֵּה יָמִים בָּאִים נְאֻם־יְיָ (יר׳ ז׳ ל״ב) ואצלנו לָכֵן ברביע, וכן מִתַּחַת מִכֶּתֶף הַבַּיִת הַיְמָנִית (יחזק׳ מ״ז א׳) ואצלנו מִתַּחַת בגרש, וכן גם לפני הרביע, כמו זֶה הַגּוֹי אֲשֶׁר לֹא־שָׁמְעוּ (שם שם כ״ח) ואצלנו הַגּוֹי בפשטא. ויבאו בג׳ מקומות ב׳ תבירין מתרדפים והם: עַלְפּוּ שָׁכְבוּ (ישע׳ נ״א כ׳) וּשְׁאֵרִיתָם לַחֶרֶב אֶתֵּן (יר׳ ט״ו ט׳) בָּא הָעֵת קָרוֹב (יחזק׳ ז׳ ז׳). אך הדבר צריך עוד לעיון, כי נראה לי שהתביר בכל אלה המקומות, ודומיהם עוד שלא הבאתים כאן, בא במקום הרביע, וזה לפי שצורותיהם דומות, וטעה המעתיק לחשוב את הרביע בהנוסחא שמתוכה העתיק לתביר, ורגלים לדבר שהרי מלת עלפו (בישע׳ נ״א) בכ״י בתביר ובמירכא המורה שהסופר, אחר אשר נקד המלה בתביר, חזר ונקדה במירכא כדין. וכן ביחזק׳ מ״ז התביר שעל גבי מלת מתחת נתהוו ג״כ ע״ד זה מטעות המנקד במקום פשטא ראשון לשיווי תמונותיהם גם הם. והראיה הפשטא המתרדף שעל גבי מלת הבית, שאלמלא הפשטא שלפניו היתה צורתו כצורת פשטא ראשון (יעיין לעיל הפסטא). ולפיכך לא אחליט לע״ע בזה עוד דבר עד קבצי כל הדוגמאות יחד לפני הקורא בספרי אי״ה, ושם יבואו גם כל אותן המקומות שמצאתי בהם התביר במקום הזקף והפשטא והרביע והטרס. המשרתים היותר נוהגים בנקוד זה להתביר הם כמו אצלנו הדרגא והמירכא. והמטעים עשה בהם כרצונו ונקד פעם דרגא ופעם מירכא כפי העולה על רוחו ולא שת לבו למנין המלכים והחטפים שבין המשרת להתביר, בד״מ שִׁשָּׁה כְבָשִׂים (יחזק׳ מ״ו ד׳) במירכא ודינו אצלנו בדרגא, וכן שְׁעָרַיִךְ תָּמִיד (ישע׳ ס׳ י״א)

וגם המונח: קדשו עליה גוים (סס כ"א כ"ז) — וכשישרתוהו ב' משרתים. יוכל להיות המשרת הראשון קדמא אפילו הוא באות הראשונה, כמו איש מדרכו הרעה (יר' כ"ד ס'), וכן יהיה מונח אפילו כשאיננו באות הראשונה כמו שלשת האנשים האלה (יחזק' י"ד י"ד), וכשישרתוהו ג' משרתים מצאתי המשרת הראשון פעם אחת ג"כ מונח והוא: אשר היו אתו את־גדליהו (יר' מ"א ג') ופעם אחת מצאתים קדמא מונח מהפך: אשר יעשה אותם האדם (יחזקאל כ' כ"א), המקומות שיבוא הפשטא תמורת מפסיקים אחרים אצלנו יבואו בספרי אי"ה. —

ח) הזקף, צורתו היא עמוד שעליו קורה כעין צלב ועל שם צורתו נקרא זקף, כי זקופא בארמי עניינו עמוד וצלב. והזקף אינו מתרדף כלל, לפיכך כשיבוא בנקוד שלנו זקף אחר זקף, יהיה גדול או קטן, או שיבואו שני זקפין אחר זקף, יבוא תחתיהם בנקוד זה רביע, כגון הבחורים ימותו בחרב בניהם ובנתיהם ימתו ברעב (יר' י"א כ"ב) ת' בניהם ובנתיהם, וכן ולא שמעו ולא־הטו את־אזנם וילכו איש בשרירות לבם הרע (סס סס ס') ת', וילכו איש, ואפילו כשיש מפסיק ביניהם, כמו ובא מצרים ונעו אלילי מצרים מפניו (ישעי' י"ט א') ת' מצרים מפניו, רק שלא יהיה ביניהם אתנח. ופעמים שיבוא תמורת הזקף הראשון רביע, כמו והיתה־לי לשם ששון לתהלה ולתפארת (יר' לג' ט') ואצלנו מלת לי בזקף, ויש ג"כ שיבוא תמורת הזקף הראשון פשטא ותמורת הזקף השלישי רביע, כמו והרשע כי ישוב מכל־חטאתו אשר עשה ושמר את־כל־חקותי ועשה משפט וצדקה (סס י"ח כ"א) ת' חטאתו אשר עשה ושמר את־כל־חקותי ופעם יבוא ת' הזקף הג' תביר כשמקומו לפני הטרחא, כמו הגמול אתם משלמים עלי ואם־גמלים אתם עלי קל מהרה אשיב גמלכם בראשכם (יואל ד' ד') ת' אתם עלי קל מהרה, ויש שיבואו במקום הזקפין המתרדפים שלשה גם צירופים אחרים, אבל על פי הרוב יבוא במקום הזקף השני רביע. (ועי' לקמן יחזק' כ"ז כ"ז) ויבוא הזקף בנקוד זה במקום מפסיקים אחרים שבנקוד הטברני, ויבואו הדוגמאות בספרי אי"ה. —

וישרת להזקף, חוץ מן המונח הרגיל, גם המירכא במקומות שהמשרת והמפסיק תכופים זה אחר זה ואין מלך ביניהם, כמו קשתם שקר (יר' ט' ב') לדרש־לו בי (יחזק' י"ד ז') כי־יודע אני (יונה א' י"ב) מל ת כי בפשטא והמקף טעות סופר ומלת יודע במורכא כדין, כי אין בינו ובין

ביניהם ב' משרתים, כמו ותחת חגורה נקפה ותחת מעשה מקשה (שם שם כ"ד) (ואני אקרא הצורה השנית פשטא מקדים), ורק שלש פעמים מצאתי ב' פשטין מתרדפים ולשניהם רק צורה אחת הראשונה. והן: האנשים האלה את כל־אשר עשו (ירי' ל"ח ט') ת' עשו, ויצא כמוש בגולה (שם מ"ח ז') ת' כמוש׳ קשי פנים (יחזק' ב' ד'), אשר הם לדעתי כולן מטעות המנקד, והעד שמלת קשי בפשטא ומהפך כאחד *), וזה לפי שנמלך אח"כ והציג משרת כמו שצריך להיות, כמו שהוא גם אצלנו ושכח לגרד את הפשטא. — וכן מצאתי ג' פעמים את התביר במקום הפשטא הראשון, שבא ג"כ מטעות המנקד שלא הבחין בין ב' הצירות היטב בהיותן דומות מעט זו לזו, והם: אמה קומת (ירי' נ"ב כ"א) ת' אמה, מתחת מכתף הבית (יחזק' מ"ז א') ת' מתחת, אם־כלה לאכול (עמוס ז' ב') ת' כלה (ועיין להלן התביר). — והנה כבר העירונו לעיל אצל הטרם והרביע שכשבא אצלנו פשטא זקף אחר זקף יבוא ת' הפשטא טרם בנקוד זה, ע"ש, ואין צורך להכפיל. —

משרת להפשטא מצאתי פעם אחת גם הקדמא: למען־הרחיק אתכם (ירי' כ"ז י'), וגם המירכא: איכה נשבר (שם מ"ח י"ז)

---

*) מצאתי בכמה מקומות ג"כ עם צורת הפשטא למעלה גם צורת היתיב או המהפך, למטה מהאות, בין כשההגינה בראש התיבה כמו כי על־כל־בתי משוש (ישעי' ל"ב י"ג), וכן כי ארמון נטש (שם שם י"ד) ואצלנו כי־ במקף, וכן אם בגוי אשר־כזה (ירי' ה' ט'), ובין כשההגינה אינה בראש, כמו אתה ועבדיך ועמך (ירי' כ"ב ב'), ואצלנו אתה ועבדיך ועמך, וכן ואם לא תשמעו (שם שם ה'). ומצאתי ג"כ לחדשיו יבכר (יחזק' מ"ז י"ב) ישרת להפשטא מהפך בתיבתו, ובספרים שלנו שמש הלמ"ד מירכא ואיני יודע מה אידון ביה. ויתכן שמזה באה תמונת היתיב במקום פשטא אצלנו, כי אפשר שהיו מציינין עם הפשטא גם משרתו המהפך בתיבתו, ואח"כ שמטו הפשטא במלות שבאה ההגינה בראשן בכדי לקמץ זמן והניחו המהפך לרמז עליו, לפי שלא היה מקום לטעות לחשבו משרת, בהיותו בא בראש המלה וקראו לזה המהפך הממלא מקום הפשטא יתיב ע"ש צורתו המיושבת ותחת האות, בהפך אל צורת הפשטא אצלנו שהיא עומדת, וממעל לאות. והנה שיווי הצורה של המהפך והיתיב אצלנו נותן מקום להחליפם זה בזה אצלנו, והסימן שהיתיב בראש התיבה לפני התנועה לא יועיל לפעמים, כגון במלה בת הברה אחת שהיא בחולם בד"מ קול יי לעיר יקרא (מיכה ו' ט') כאלה שהוא יתיב והוא מהפך, לפי שלא נמנה בין הי"א דסמיכין יתיב לפשטא וכן יום מצפיך (שם ז' ד') יום שואה (צפנ' א' ט"ו) ודומיהן. —

הלגרמיה גם לפני הזרקא תמורת הגרש כמו הנני פקד על־שמעיה הנחלמי (ירמ׳ כ״ט ל״ב) ואצלנו הנני פקד בקדמא ואזלא. אבל עפ״י הרוב יבוא לפני הזרקא רביע (עיין רביע). — ולפי שמקום שני הטעמים, רצוני של הלגרמיה והטרם, הוא לפני הרביע, לפיכך ימצא לפעמים גם הלגרמיה באותו הסדר של לסירוגין הנסדר למעלה אצל הרביע (עיין סס) עד שיהיה הסדר. למפרע גם רביע ולגרמיה ורביע וטרם או להיפך לגרמיה ורביע וטרם ורביע או בצירופים אחרים ג״כ, כגון וישמעו כל־השרים וכל־העם אשר־באו בברית לשלח איש את־עבדו (יר׳ ל״ד י׳), וכן כי־כה אמר יי צבאות אלהי ישראל על ברזל נתתי על־צואר כל־הגוים האלה (סס כ״ח י״ד) ואצלנו מלות ברזל נתתי בפזר וגרש, וכן לכן אמר אליהם כה־אמר יי אלהים (יחזק׳ י״ב כ״ג) ואצלנו אמר יי אלהים בזרקא וסגול. וכן ובאו בשערי העיר הזאת מלכים ושרים ישבים על־כסא דוד רוכבים | ברכב ובסוסים (יר׳ י״ז כ״ה) ואצלנו מלת הזאת בפזר, ומלת מלכים | בפסיק, ולהיפך מלת רכבים בלגרמיה והוא בלתי מנוי בין הפסקתות במערכת, אבל בהכ״י הבבלי היא בדרגא ופסיק, ובפירוש מצוין על הגליון שהוא פסיק. — וכשיבואו אצלנו שני זרקא מתרדפים, יבוא בנקוד הזה תמורת הראשון לגרמיה תמיד, כגון הנני מסב את־כלי המלחמה אשר בידכם (יר׳ כ״א ד׳) ואצלנו מסב בזרקא (ועיין גם אצל הזרקא).

משרת הלגרמיה לאו דוקא מירכא, אלא לפעמים ישרתהו ג״כ הקדמא כמו קול ששון (יר׳ ל״ג א׳) וישרתהו גם המהפך, כמו כי ישרים (הושע י״ד י׳) ואצלנו כי־ישרים בגרשיים, וישרתהו גם המונח, כמו ואת־יתר העם (יר׳ כ״ב ט״ו) וכשישרתו לו שני משרתים יתכנו להיות ג״כ קדמא מהפך כמו אשר נתנו את־ארצי להם למורשה (יחזק׳ ל״ו ה׳) ויתכנו ג״כ שלשה מונחים כמו אל־פני חמשה ועשרים אלף (סס מ״ח כ״א) וישרתוהו ג״כ תלשא קדמא ומונח פסקי, (יחזק׳ מ״ח, יעויין לעיל לד כ״ד בהערה) ויתר דיני הלגרמיה יבואו בספרי אי״ה. —

ז) הפשטא ובכללו היתיב לשניהם רק צורה אחת והיא כעין חי״ת אשורי נוטה בשתי רגליו לשמאל, בין שתהיה הנגינה בראש המלה או לא. ורק כשהם מתרדפים אז תהיה צורת הפשטא או היתיב השני כעין מונח שהקו המושכב שלו מתפשט ומתארך מעט בנטיה כלפי מטה כזו:

פשטא אשר אין להחליפה עם צורת הלגרמיה, כגון וימה רחב (יחזק׳ מ״ח יו״ד) ת׳ וימה רחב, וכן יען כי גבהו (ישעי׳ ג׳ י״ו) ת׳ יען כי גבהו ואפילו כשיש

עליו שהוא טעם מפסיק, ואין מקף (פסק) אלא אחר המשרת*). – והלגרמיה אינו מתרדף, ומקומו לרוב לפני הרביע בין שיש מונח ביניהם או אין, כמו כי־כה אמר יי (ירמ׳ י״ו ה׳), וכמו גם־את בדם־בריתך (זכ׳ ט׳ י״א) ואצלנו מלת את במונח משרת. וכן לא־ישמח אדני (ישע׳ ט״ז) ת׳ לא־ישמח| אדני, וכן אשר נשברתי את־לבם הזונה (יחזק׳ ו׳ ט׳) ואצלנו נשברתי באזלא, וכן בינך ובין אשת נעוריך (מלאכי ב׳ י״ד) ואצלנו בינך בגרש, ובין| בלגרמיה. והנה בין הלגרמיה ובין הרביע דרגא ומונח וכן ראיתי והנה מנורת זהב (זכ׳ ד׳ ב׳), ואמרנו שמקום הלגרמיה הוא לפני הרביע דוקא אבל לא יבוא לפני טעם אחר חוץ מן הזרקא במקומות (עיין בסמוך), כי באותן המקומות המנוין מבן בלעם שבא בהם הלגרמיה לפני הטרם (משפ״הט לד ל״ה) מצאתי בהכ״י אם רביע תמורת הטרם אצלנו, או מונח משרת ת׳ הלגרמיה, או מונח פסקי (מונח ומקף אחריו) תחתיו, וכן מה שכתב שם שיתכן אחריו תביר במקום אחד והוא בישעי׳ ל״ו ב׳ ע״ש, טעה בזה, כי מלת אשור הוא במונח פסקי ולא בלגרמיה והוא מנוי בין הפסקתות במערכת, וגם מצאתיו כך בהכ״י הבבלי. – ולפעמים יבוא

---

*) בהנקוד העברי הלגרמיה המפסיק והמונח המשרת שאחריו מקף (פסק) שניהם שוים בצורותיהם שהן מונח תחת האות ואחר התיבה מקף, ומזה נהיו מבוכות גדולות וטעויות רבות אצלנו מה שאי איפשר בנקוד הבבלי אשר בו צורות שני אלה משונות. בד״מ מה שנמנה בין הפסקתות במערכת הפ״א וחרד|ופחד (ישעי׳ י״ט י״ו) היא טעות שבאה רק משיווי הצורות של הנגינות הנזכרות, ובאמת היא לגרמיה כמו שהוא בכ״י וחרד ופחד. וכן להיפך: על|כל־אצילי ידי (יחזק׳ י״ג י״ח) בלתי נמנה בין הפסקתו׳ שם לפי שחשבוהו לגרמיה בהיות מקומו לפני הרביע אבל בהכ״י: על|כל־אצילי ידי. ונמצא אחר מלת על פסק, ובפירוש מצוין על הגליון אות פ ומקף תחתיו לרמז שהוא פסק, כדרך זה הכ״י בכל הפסקתות. וזה הכלל שנתן בן בלעם (משפ״הט לד ז׳ ע״ב) שלעולם לא נמצא פסק לפני רביע כ״א במקום אחד והוא האל|יי (ישעי׳ מ״ב ה׳) אינו נכון בנקוד הבבלי כמו שאנו רואין מדוגמא הא׳. וכן שלום|שלום (שם כ״ז י״ט), מלת שלום השנית היא ברביע ש׳ אזלא אצלנו ונמנה בין הפסקתות במערכת. וכן והנותר לנשיא מזה|ומזה (יחזק׳ מ״ח כ״א), מלת מזה במונח פסקי בכ״י, אבל מלת ומזה בלגרמיה, ויתר הדוגמאות יבואו בחיבורי אי״ה, עכ״פ אנו למדין מזה שגם הפסקתות המנויות במערכת נמסרו ונמנו רק עפ״י מנקדים של א״י ובעלי מסורה של טבריה, ועפ״י שטת הנקוד שלהם. וגם בזה מוטעות הן, וצריכות לתיקון גם הן כמו הלוח של החילופין בין המערבאי והמדנחאי. (יעויין לעיל לד ד׳). —

כיוצא בזה *) . — והנה כבר אמרנו לעיל אצל הטרס שכל זקף אחר זקף אצלנו (בין שהם רצופים או שיש ביניהם פשטא) דינו בנקוד הבבלי ברביע, אך לפעמים יהיה תמורת הזקף הראשון רביע, כמו את כל־הרעה הגדולה הזאת (ירמ' י"ג י') ת' הגדולה הזאת, וזה לפי שהזקף אינו מתרדף בניקוד הבבלי (יעויין להלן אצל הזקף). — ויתר פרטי דיני הרביע והטעמים שתמורתם הוא בא בנקוד הבבלי יתבארו אי"ה עפ"י דוגמאות בחבורי על זה הנקוד . —

משרת הרביע לאו דוקא מונח ויוכל להיות במקומות גם הקדמא ואפילו כשלא יבוא הרביע במקום האזלא אצלנו שמשרתו קדמא, כגון הנני שלח ולקחתי את־כל־משפחות צפון נאם־יי (ירמ' כ"ה ט') ואצלנו הנני במונח ושלח בפזר, אבל לא ישרת הקדמא לו בתיבתו לעולם . וישרתהו המהפך פעם אחת ביחזק' (ל"ט י"ז) אשר אני זבח לכם זבח גדול, ואצלנו אשר אני זבח לכם זבח גדול . וישרתהו המירכא פעם אחת (שם כ' ל"ד) אם־לא ביד חזקה ובזרוע נטויה, ואצלנו אם־לא ביד חזקה, והמשרת הראשון להרביע בעל שני משרתים לאו דוקא דרגא, אלא יוכל להיות ג"כ מהפך ומירכא וקדמא. וישרתו להרביע שני מונחים (והראשון איננו לגרמיה), כמו כי־כה אמר יי (ישעי' מ"ה י"ח) ת' כי־כה אמר־יי, וישרתוהו ג"כ תלשא קדמא כמו ויהי בשנה החמשית (ירמ' ל"ו ט') ת' ויהי בשנה החמשית, וכן ככל אשר יאמר (שם מ"ב כ') ואצלנו יאמר באזלא . וכשיהיו לרביע ג' משרתים יוכלו להיות גם דרגא וב' מונחים או קדמא וב' מונחים או תלשא קדמא מונח או קדמא דרגא מונח או גם שלשה מונחים (והדוגמאות יבואו בספרי א"ה). ופעם אחת (יחזק' כ"א ג') מצאתי ארבעה משרתים לרביע, מירכא מונח תלשא ומונח . —

ו) הלגרמיה, צורתו כעין המונח (אבל לא כמונח ממש, ומשונה ממנו רק ע"י קו מושכב קטן אחד בראשו) ובא ממעל לאותיות כדרך כל המפסיקים, ולפיכך אין אחריו מקל כמו בהנקוד הטברני, שבו הוא נחוץ בכדי להבדיל בינו ובין המונח המשרת, מה שאין לחוש בנקוד הבבלי, בהיות מקומו בו ממעל לאותיות מעיד

---

*) מזה יראה המבין שהמקורות שלנו הן מקורות עבריות ושל א"י ולא בבליות, בד"מ מה שנמסר במערכת ערך אד: ויי' ג' בטעם גרשיים, ונמנו בהדייהו ויי' חפץ דכאו החלי (ישעי' נ"ג) ויי' מציון ישאג (יואל ד') אמנם בהנקוד הבבלי מצאתי בישעי' ויי' ברביע כדין לפני פשטא, וביואל בטעם כדין לפני רביע בנקוד זה. —

וכשהוא בעל ג׳ משרתים יתכנו שיהיו אם תלישא קדמא מונח או תלישא קדמא מהפך או מונח מונח קדמא. והכל יבואר אי״ה בחבורי. —

ה) הרביע צורתו ח אשורית, וע״ש צורתו המרובעת נקרא רביע. והוא מתרדף שנים, כמו הראשנות מה הנה הגידו (ישעי׳ מ״א כ״ב) מלת הגידו ברביע, ואצלנו בפשטא, וכן אש ואף (שם מ״ד י״ט) ואצלנו אש ואף, וכן אפס כי (עמוס ט׳ ח׳) ת׳ אפס כי. וכן הארץ מתחת כי־שמים (שם כ״א ו׳) ת׳ מתחת כי־שמים. — ומתרדף שלשה, כגון לכן כה־אמר יי על־הנביאים (שם י״ד ט״ו), וב׳ המלות לכן הנביאים שתיהן אצלנו בגרשיים (וכן ירי׳ י״ג י״א עיין הטעם). — ומתרדף ארבעה כמו כה־אמר יי הנני ממלא את־כל־יושבי הארץ הזאת ואת־המלכים היושבים לדוד על־כסאו ואת־הכהנים ואת־הנביאים (שם י״ג י״ג) מלת הזאת אצלנו בפזר גדול, ומלת כסאו בגרש. — והרביע הוא הטעם היותר נהוג ומתפשט בנקוד הבבלי, עד שמצאתיו שש פעמים בפסוק אחד לפני האתנח (ירי׳ כ״ב ז׳) וגם שבע פעמים (יחזק׳ ל״ט י״ז). — אמנם אף שנמצא הרביע מתרדף, מכל מקום זה המנהג הוא רק לפעמים, אבל עפ״י הרוב דרכו שיבוא לפניו טרס. וזה סדרן של אלה הב׳ הטעמים במקומות שיבואו יחד: הטעם היותר קרוב והסמוך אל התביר והטפחא והפשטא והזקף והלגרמיה והזרקא הוא הרביע, והמפסיק שלפניו הוא טרס, ושלפני פניו רביע, ושלפני לפני פניו טרס, וכן חוזרין חלילה למפרע רביע וטרס ורביע וטרס ורביע וכו׳ (עם שיוכל להיות לפעמים ג״כ רביע ולגרמיה ורביע ולגרמיה, עיין הלגרמיה) ואם ימצאו בין אלה המפסיקים אצלנו פזר (יהיה קטן או גדול) או תלישא גדולה, יבוא תחתיהם בנקוד הבבלי אם רביע או טרס, כפי מה שנפל חלקם בהסדור שסדרנו, בד״מ: ואתה קח־לך חטין ושערים ופול ועדשים ודחן וכסמים ונתתה אותם בכלי אחד (יחזק׳ ד׳ ט׳). מלת וכסמים היא הקרובה אל הפשטא לפיכך דינה רביע, ומלת ועדשים שלפניה בטרס, ומלת ושעורים שלפניה ברביע, ומלת חטין שלפניה (אצלנו בפזר) בטרס, ומלת לך שלפניה (אצלנו גם היא בפזר) ברביע. וכן כי בראתו ילדיו מעשה ידי (ישעי׳ כ״ט כ״ג) ת׳ כי בראתו ילדיו מעשה ידי, וכן ואתה יי ידעת את־כל־עצתם עלי למות (ירי׳ י״ח כ״ג) ת׳ ואתה יי ידער־ת׳, וכן ויקחו את־ירמיהו וישליכו אותו אל־ד־־הבור (שם ל״ח ו׳) ת׳ ויקחו את־ירמיהו וישליכו אותו אל־הבור, וכן כל

מצאתי לגרמיה אחר הזקף במקום הפשטא אצלנו, ולא טרס, והוא כה אמר יי הנה אשר־בניתי אני הורס (יר׳ מ״ה ד׳) מהראוי בניתי, ת׳ הנה אשר־בניתי אני הורס. וכן בכל מקום שישרתהו קדמא (ונקרא אז אצלנו אזלא) ואחריו רביע, כמו אשר קטרו על־גגותיהם לבעל (יר׳ ל״ב כ״ט) ת׳ אשר קטרו על־גגותיהם לבעל, וכן תמיד, חוץ מפסוק אחד: כי כאשר ידבק האזור אל־מתני איש, (שם י״ג י״א) שמלת אזור ברביע ומהראוי בטרס. ת׳ כי כאשר ידבק האזור אל־מתני איש, ואולי הוא מטעות המנקד. וכן בכלל כל גרש שאחריו רביע אצלנו, גם בנקוד הבבלי יבוא טרס, וכן ישובו כל שאר המפסיקים שלפני הרביע עפ״י הרוב לטרס כגון ארך האלם עשרים אמה (יחזק׳ מ׳ מ״ט) ת׳ ארך האלם עשרים אמה, וכן ואמרתם ביום ההוא (ישע׳ י״ב ד׳) ת׳ ואמרתם ביום ההוא, וכמוהו והיה באחרית הימים (מיכה ד׳ א׳) ת׳ והיה ׀ באחרית הימים וכן בשאר הטעמים. ולפי שהטרס דרכו תמיד בנקוד זה לבוא לפני הרביע לפיכך באותן המקומות שבא בו רביע ת׳ אחד משאר הטעמים אצל הטברנים (עיין בסמוך הרביע) ישוב בו הרביע הטברני שלפניו לטרס, כגון וגם־בכל־זאת לא־שבה אלי בגודה אחותה (יר׳ ג׳ י׳) ת׳ וגם־בכל־זאת לא־שבה אלי, מלת אלי אצלנו בטרס, אבל בנקוד הבבלי דינה ברביע (יעוין בסמוך הרביע)

ולפיכך מלת זאת בטרס, עד שיבואו במקומות כאלה טרס־רביע בבבלי ת׳ רביע טרס בטברני, וככה ובאו אליך ואמרו אליך הגידה־נא לנו (יר׳ ל״ח כ״ה) ת׳ ובאו אליך ואמרו אליך הגידה־נא לנו, במקום הטרס במלת לנו בא רביע, לפיכך יבוא במקום הפזר הגדול (שאינו נוהג כלל בנקוד זה) במלת אליך הקודמת לה הטרס. וככה והציתו את־העיר הזאת באש ושרפוה (יר׳ ל״ב כ״ט) ת׳ והציתו את־העיר הזאת, במקום התביר במלת הזאת בא רביע לפיכך יבוא במקום הרביע במלת והציתו שלפניה הטרס. —

וישרתו להטרס משרת אחד וגם שנים וגם שלשה משרתים, ואם ישרת אחד לו, יוכל להיות גם מירכא (או ג״כ מהפך עיין לקמן הרביע) ולאו דוקא מונח או קדמא, כמו ותור וסים ועגור (יר׳ ח׳ ז׳). וישרתהו המונח אפי׳ כשאיננו בראש התיבה כמו ובין הלשכות (יחזק׳ מ״א יו״ד). וכשישרתוהו שני משרתים יוכל להיות הראשון מונח או קדמא, והב׳ מהפך, או הראשון קדמא והב׳ מירכא.

בטעמא (מרעימין ומפסיקין) מצאתי בשתים מהן שבנביאים אחרונים שתי צורות לשתי נגינות בתיבה אחת, והן הסגולתא בההברה המנוגנת ושלשלת לפניה (במקום הזרקא) ואין אחר המלה פסק, והן ונבהלו (ישעי׳ י״ג ג׳) ויאמר (עמוס א׳ ב׳) ולכן נמסר עליהן בכתב יד: ז׳ בטעמא מסלסלין זרקין כולהון ריש פסוקא, ויתמהמה, ויאמר דהקרה נא, וימאן דיוסף, וישחט דמדמו, ונבהלו, ויאמר דוויי מציון, ואמר לה, הלין כולהון זרקין ומסלסלין, ע״כ לשון מסורת הכ״י. וסבת זה היא מפני שאותן הז׳ תיבות ראויות הן לסגולתא, ולפי שבאות בריש פסוק, ואין סגולתא בלא זרקא לפניה, א״כ היה צריך הזרקא לבוא גם הוא עמה בתיבתה עד שיתחברו ב׳ מפסיקים בתיבה אחת שלא כמנהג, לפיכך מנגנין ב׳ הנגינות יחד, ועי״ז מתמהמה הקורא בניגון שניהם עד שהוא מוכרח עי״כ למשוך הנעימה שלהם ולהרעים בקולו, ולכן הציג המטעים הבבלי צורת השלשלת במקום הזרקא, כלומר זה הזרקא ישלשל הקורא וירעים נעימתו וזוהי כוונת מסורת הכ״י זרקין ומסלסלין, ולפי שבאה בנקוד זה גם הסגולתא אחריו, א״כ אין צורך לפסק אחר המלה, אבל בנקוד הטברני שהשמיטו הסופרים את הסגולתא שאחר השלשלת הציבו במקומה פסק אחר התיבה, וזוהי כוונת המסורה אצלנו מרעימין ומפסיקין שמרעימין בשלשלת תמורת הזרקא ומפסיקין בפסק תמורת הסגולתא, כנ״ל (ועיין מה שכתבתי בספרי לקוטי קד׳ לד ל״ה בהערה). —

ד) הטרם, צורתו ט אשורית כצורת האות הראשון של שמו, והוא הגרש והוא הגרשיים, לפי שאין חלוק בו בין שבא מלעיל במלה או מלרע תמיד צורה אחת לו, כגון תחת הנחשת (ישעי׳ ס׳ י״ז) ת׳ תחת הנחשת, וכן כה־אמר (סס מ״ע כ״ז) ת׳ כה־אמר ודומיהן. והטרם אינו מתרדף כלל, ואין טרם בלא רביע אחריו, ולכן כשיבוא בנקוד הטברני הטרם לפני אחד משאר המפסיקים יבוא תמורתו בנקוד הבבלי רביע כמו ועשיתי לבית (יר׳ ז׳ י״ד) ת׳ ועשיתי לבית (ועיין בסמוך הרביע). ואז יהיה המפסיק שלפניו טרם, כגון ואתה יי ידעת את־כל־עצתם עלי למות (יר׳ י״ח כ״ג) ת׳ ואתה יי ידעת, בא תמורת הת״ג טרם לפי שמקומו לפני הרביע. וכשיבואו בנקוד הטברני פשטא וזקף אחר זקף, או יתיב וזקף אחר זקף, אז יבוא טרם במקום הפשטא או היתיב, ורביע במקום הזקף, כגון החוזים בכוכבים מודיעים לחדשים (ישעי׳ מ״ז י״ג) ת׳ מודיעים לחדשים, וכן יען כי מאס העם הזה את מי השלח (ישעי׳ ח׳ ו׳) ת׳ את מי השלח, ואפילו כשיפסיק רביע ביניהם, כגון בימים ההמה נאם־יי לא־יאמרו עוד ארון ברית יי (יר׳ ג׳ י״ז) וכן תמיד, רק פעם אחת

(משלי ד׳) מלשון שינה, אחרי דברי לא ישנך (איוב כ״ט) מלשון שינוי, וכן כל כיוצא בזה, ולפיכך בלתי נמצא מתג בנקוד הזה. —

סימני הטעמים ומספרם.

אין בנקוד הבבלי כי אם שנים עשר טעמים מפסיקים. לשנים מהם שתי צורות, והם הפשטא והטפחא, ומקום כולם ממעל לאותיות, חוץ מן הטפחא שלפני הסלוק והסלוק, שצורתם כמו בהנקוד שלנו, וגם מקומם מתחת להאותיות. ואלה שמותם ותמונתם ומשפטיהם:

א) הזרקא, צורתו כעין מונח שבתוכו נקודה, ואינו מתרדף כלל, ומקומו תמיד בהברה המנוגנת ולא בסוף התיבה, ובכל מקום שיבואו בנקוד שלנו שני זרקין רצופין בזה אחר זה, יבוא בנקוד הבבלי תמורת הראשון לגרמיה, כגון דבר יי ביד־ישעיהו בן־אמוץ לאמר (ישע׳ כ׳ ב׳) חוץ מן כה־אמר יי למשיחו לכורש (שם מ״ה א׳) שבאו טרם רביע תמורת שני זרקין, ומלת לכורש במונח ולא בלגרמיה. ומצאתי אחריו גם רביע, ולאו דוקא סגול: ארזים לא־עממהו בגן־אלהים (יחזק׳ ל״א ח׳). — משרתו שופר עילוי כמו אצלנו, וכשישרתו לו שני משרתים אז המשרת הראשון מונח אפילו כשאינו באות הראשון מן התיבה, כגון הנה כאריה יעלה מגאון הירדן אל־נוה איתן (ירמ׳ מ״ט י״ט) וכן יוכל להיות קדמא אפילו הוא באות הראשון כגון ששת ימים תעבד (דברים ה׳ י״ג). ויתר פרטי דיניו יבואו בחבורי אי״ה. —

ב) הסגולתא, צורתה דומה מעט לצורת הזרקא אלא שבזרקא זוית נצבת ובתוכו רק נקודה. ובסגולתא אין זוית אך ב׳ הקוים מתעקמין ונמשכין זה בצד זה כעין קשתות והפנימי איננו נקודה כ״א ג״כ קו עקום קטן המקביל לקו החיצוני כאשר יהיה הקשת בתוך הקשת. ושכונתה תמיד אחר הזרקא ומקומה בהברה המנוגנת ואינה מתרדפת כלל. — משרתה מונח, וכשישרתנה שני משרתים יהיה הראשון אם דרגא או מירכא והב׳ מונח, כגון עוד ישמע במקום הזה (ירמי׳ ל״ג י׳) לשכות הדרום אשר אל־פני הגזרה (יחזקאל מ״ב י״ג). —

ג) סגולתא מסולסלתא, מן אותן שבע התיבות שבכל המקרא שנמצא עליהן השלשלת ופסק אחריהן בספרים שלנו (אשר על כן נמסר עליהן במסורה ז׳ מלין

הערה ג' צירה חטוף דגושי לא מצאתי יותר מן אלה הד' מלות שהבאתין בלוח, וגם אלה הד' באו בנקוד זה רק על צד המקרה בלבד, לפי שבכל מקום שבא אל"ף אי"תן אצלנו בסגול יבוא בניקוד הבבלי בחירק, (יעויין להלן בהערות לחבקוק א' ב'). והיה משפט המלות **ואצרך** = וְאֶצָּרְךָ · **ואסרם** = וְאֶסָּרֵם (בירמיה א' ה' מצאתי בטרם **אצורך** על הא"לף צירה חטוף נמי בלי ספק מטעות המנקד במקום צירה חטוף דגושי, שהרי הציג דגש בהצד"י והיה לו לנקד **אצורך**) וזה הנקוד הזר נופל לדעתי בזמן מאוחר קצת, אחרי אשר כבר התחילו המלמדים והסופרים לדקדק ביתר שאת שיהיה הנקוד משכים עם המבטא היוצא מפה ולחוץ, ולפי שהיתה הברת החירק לפני אות השריקה שאחריו רי"ש נוטה יותר להברת e לפיכך נקדו אלה ג' המלות, שע"הפ שלהם צד"י וסמ"ך, בצירה ת' חירק במקום אחר, כגון כי **אצק־מים** (ישעי' מ"ד ג') = אֶצָּק. –

הערה ד' בהיות הנקוד הבבלי תלוי בכל פעם מאיכותה של ההברה ומשתנה לפי מה שהיא פשוטה או מורכבת, מוטעמת או בלתי מוטעמת כנ"ל, א"כ יוכל אדם להבחין לפעמים רק באמצעות הנקוד לבד בין מלה למלה אם היא שם או פעל, משורש זה או משרש אחר, מה שאי אפשר בהנקוד שלנו, אלא ע"י הטעם, כגון אשר אין לו שָׁחַר (ישעי' ח' כ') אין להבחין בינו ובין עורי שָׁחַר מעלי (איוב ל' ל') אלא ע"י מקום הטעם, שבראשון הוא מלעיל, וא"כ הוא שם, ובשני מלרע וא"כ הוא פעל עבר קל, אבל בניקוד הבבלי אין צורך להטעם, כי גם בלתו נדע היטב שמלת **שחר** בישעי' טעמו לעיל לפי שהפתח הוא חטף נמי, אשר לא יוכל לבוא בהברה מורכבת מוטעמת, ומלת **שחר** באיוב טעמו מלרע, בהיות הפתח רחב (מלבד במקום כשהנגינה בעבר קל היא נסוגה אחור אז הפתח גם בו חטוף נמי, כמו **וישב בה** (ירי' כ"ז י"א) אך אז הסבה נכרת שהיא קרוב הטעמים) וכן אין צורך בנקוד הזה למתג בד"מ להבחין בין יִרְאוּ במתג שהוא מלשון יראה, ובין יִרְאוּ בלא מתג שהוא מלשון ראייה, כי הנקוד מראה על זה, בהראשון מנוקד היו"ד בחירק גדול **יראו** לפי שהוא בהברה פשוטה, ובהשני בחירק חטוף נמי **יראו** לפי שהוא בהברה מורכבת נמית, וכן כי לא **ישנו**

ה) בכל מקום שיבוא אצלנו תחת אותיות אה"חע חטף פתח כמו וַיַּעֲבֹר (סנק' א' י"א) יבוא בנקוד הבבלי פתח חטוף נחי כמו וַיַּעְבֹר, ותמורת חטף סגול שלנו יבוא צירה חטוף נחי כמו וַיֵּאסֹף (סנק' א' ט') = וַיֶּאֱסֹף, ותמורת חטף קמץ שלנו יבוא קמץ חטוף נחי, כמו אָהְלֵי (שם ג' ז') = אָהֳלֵי, והן נחשבות להברות פשוטות חטופות מנוענעות בפני עצמן ולא ליתדות, וכן מלשון הפרחון נראה שלקחן גם הוא לתנועות, באמרו כי כל הלשונות מנענעים כל האותיות וישראל אינם מנענעים כ"א אותיות אחה"ע ואות כפולה וכו', וכן מוכח מן המסורה ומדיני הטעמים ואין כאן המקום להאריך. —

ו) הפתח הגנוב הבא בנקודנו תחת מפיק ה"א וח"ית ועי"ן בסוף המלה אחר צירה חירק חולם ושורק אינו נוהג בהנקוד ההוא. כגון תּוֹשִׁיעַ (סנק' א' ב') רוּחַ (שם א' י"א) לְהוֹכִיחַ (שם א' י"ב) גָּבֹהַּ (ישעי' ב' ט"ו) וְיָפִיחַ (סנק' ב' ג'). וזה אמנם רק בהקבוץ הגדול שהסופר אחז בשטת הנקוד הבבלי, אבל בהקבוץ הקטן אשר כותבו הכנים בנקודו הרבה מן השטה הטברנית נמצא גם הפתח גנובה כמו אצלנו. —

הערה א׳ כשההברה כתובה מלאה וא"ו או יו"ד אז יבואו החולם והשורק לכל שלשת האופנים מעל לוא"ו, והצירה והחירק מעל ליו"ד, כגון שׁוֹמֵר = שׁוֹמֵר, תְּמָנוֹ (ירמ' מ"ד י"ח) = תַּמְנוּ, (התי"ו בפתח גדול ולא בקמץ כמו שהוא בס"ת, אעפ"י שהוא באס"ף, ואת השורק מצאתי על גבי הוא"ו שלא כמנהגו. ונראה לי הטעם מפני שבכ"י נמצאות שתי הנקודות של הסוף פסוק תכופות למעלה זו מאחת מקום בסוף השטה עד שעי"ז לא נשאר להכותב מקום פנוי בשביל נקודת השורק שתהיה ניכרת בפ"ע ולא תתערב ביחד עם הנקודות הנזכרות) הוֹלֶדֶת (יחזק' י"ו ה') = הוּלֶּדֶת. — שׁוֹהַם־אבן (חגי ב' ט"ו) = שֻׁם. — עַיִן, בַּיִת = עַיִן, בַּיִת. עִיר, יֹשִׁב = עִיר, יָשִׁיב, ודומיהן. —

הערה ב׳ מלת גְּזִית שהשגתי בהלוח לדוגמא מצאתי כן בהכ"י בקמץ חטוף דגושה הגימ"ל, והזי"ן בדגש, וא"כ היא משרש גזז כדעת הרבנים ולא גזה כדעת הר' גיזניוס בהשרשים שלו, ועתה אין צורך ג"כ למה שסבר הרד"ק ז"ל בשרשיו שמשפט המלה גָּזִית בפתח ודגש ורק שבא הנח תח' הדגש, וזה מפני שהוא ז"ל כמו כל יתר המדקדקים שקדמוהו חשבו את הקמץ תנועה גדולה בהיות הזי"ן רפי אצלנו, אבל הנכון כנקוד הכ"י. —

הערה לסדר התנועות שמותיהן והברותיהן

בבחינת סדר התנועות בלוח הזה שסדרתים בזא״ז חולם שורק קמץ פתח צירה וחירק מוטל עלי להעיר כאן עכ״פ בקוצר מלין על סבת נטייתי בזה מן ההרגל. והיא כי קדמוני המדקדקים הבדילו מקודם רק בין ג׳ תנועות יסודיות, והם: החולם. (oo) והפתח (ae) והחירק (i) בלבד, כמו שעשו כך גם בערבי (ויעויין נריס מאזניס, ונלאות וניסוד הדקדוק נסוף לסרא״בע) ואח״כ הבדילו ג״כ התנועות המורכבות מאלו, ונוטות א״כ מהברותיהן. והם: א) השורק המורכב מן החולם והחירק, ולפיכך הברתו כהברת אנשי פולין ü = אשכנזי, או u צרפתי (ונהגרת הספרדים u רומית) וע״כ יחדתי לו מקום תכוף להחולם. ועי״ז תתבאר השתנות החולם לשורק, והשתנות השורק לחירק כאשר נבאר זה להלן (יסוד מספר הערה 103) — ב) הקמץ המורכב מן החולם והפתח, ולפיכך הברתו (o) כקריאת אנשי פולין ואשכנז (ונהגרת הספרדים a) אשר עי״ז תתבאר השתנות החולם להקמץ כאשר יחוטף. וא״כ גם מקומו תכוף להחולם מיד אחר השורק. — ג) הצירה המורכב מן הפתח והחירק, ולפיכך הברתו (e) אשר עי״ז תתבאר השתנותו לפתח וחירק, ומקומו בין שניהם. ואלו הג׳ נקראים נוטים, דהיינו שהם נוטים מן המלכים היסודיים בהברתן. והמדקדקים העבריים נתנו להם צורות בפני עצמן והבדילום מן היסודיים בזמן שהערביים אשר אין להם אלא ג׳ סימנים בלבד הוברים אותם פעם בהברתם העצמית ופעם בהברה נטויה, ואז קורין אותה נטייה (אמאלה) והנה החולם מכנה אותו הרא״בע מלך מלכים, ולפיכך שמתיו בראש, ועל כן נקרא ג״כ מלעיל לגבי יתר התנועות במערכת ריש אות א״לף בא״ב מן חד וחד, חד מלעיל וחד מלרע. ונקרא ג״כ מבעלי המסורה מלאפום, שכן מסרה על עד יום מוֹתָהּ (ש״ב ו׳ כ״ג) לית מלאפום, וחד קבוץ פום ובעת מוֹתָהּ (ש״א ד׳ כ׳) ויעוין לקוטי קד׳ צד ס״ה, ונקרא ג״כ במסורת הקבוין הבבלי בשם קמץ (ה״נ מן חד וחד, חד קמץ וחד פתח), אשר על פי זה נבין דברי החבר (כוזרי ג׳ ל״ט) שהיה שמור בלבבות בפתחה והקמץ והשבר והנטייה והשבא, אשר במלת קמץ רצונו חולם. וכן אמרו (שם ב׳ פ׳) קמץ ופתיחה ושבר, רצונו בקמץ חולם, אע״פי שבהחלוקה האחרת (שם) קורא להחולם קמץ בינוני, ובמלת הנטייה רצונו המלכים הג׳ הנוטים מן היסודיים הג׳ שזכרנום לעיל, כמו שהיטב לפרש שם הה׳ קאססעל בשם הה׳ יעללינעק נ״י שמלת נטיה היא העתקה ממלת (אמאלה) הערבית. אך החלוק הוא זה: בערבי הג׳ סימנין בעצמם נוטים לפעמים בהברתן, בזמן שבעברי ההברות הנוטות מסומנות בצורות מיוחדות והן השורק והקמץ והצירה כנ״ל ואליהן מרמזת מלת והנטייה בכוזרי. והשורק נקרא ג״כ קבוץ פום במסורה שלנו כנ״ל, ובמסורת כ״י הבבלי נקרא גם הוא קמץ. ובא״ב של חד מלעיל וחד מלרע נקרא גם הוא מלעיל. ויתכן שנקראו אלו הב׳ מלעיל לגבי יתר התנועות לפי שבאין תמורת הוא״ו הזקופין בנצב בנקוד הבבלי וגבוהין מן הקמץ והפתח הבאין מן האל״ף ואין צריך לומר מן הצירה והחירק הבאין מן היוד (לעיל נד 8) ומצאתי און לי בהמסורה המכנה את הוא״ו אריך ואת היו״ד זעיר, בכ״ב פסוקין דלית בהון לא אריך ולא זעיר, והפתח נקרא ג״כ פשט וגם מפתח פימא, והסגול פשט צבהר כלומר פתח קטן בהמסורה הטברנית. ואת הצירה חטוף קורא מסורת הכ״י הבבלי בשם קליל כלומר קטן, והיא מלה ארמית וערבית, והדברים רחבים, וכאן אין המקום אלא להעיר. —

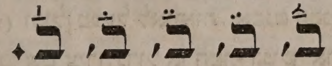
לוח התנועות

שמות התנועות וצורותיהן	בהברה פשוטה, או גם מורכבת והיא בטעם או במשרת (או במתג אצלנו)	בהברה מורכבת מחמת דגש ובלתי מוטעמת	בהברה מורכבת מחמת נח ובלתי מוטעמת
חולם בוֹ, בֹ oo	מרחוק (חבקוק א' ח') בוגד (שם ב' ה') ירננו (ישעי' ד' פעמים)	ישתנה החולם כדין אם לשורק חטוף דגושי. (ע' למטה שורק) או לקמץ חטוף דגושי. (ע' למטה קמץ)	ישתנה החולם כדין אם לשורק חטוף נחי (ע' למטה שורק) או לקמץ חטוף נחי (ע' למטה קמץ)
שורק גדול: בוּ,בֻ ū חטוף דגושי: בוּ,בֻ ù חטוף נחי: בֻ ŭ	יקומו (חבקוק ב' ז') לשום (שם ב' ט') הלחות (שם ב' ב') יחן (ישעי' כ"ו י')	כלם (חבקוק ב' ו') ולאמים (שם ב' י"ז) עפלה (שם ב' ד') הולדת (יחזק' י"ו ד')	שלחן (מלאכי א' י"ב) והשכב (יחזק' ל"ב ל"ב) חמצתו (הושע ז' ד') קמצו (ויקרא ב' ב')
קמץ גדול: בָ ō חטוף דגושי: בָ ò חטוף נחי: בָ ŏ	משל (חבקוק ב' ו') חזה (שם א' א') והתה (ירמי' מ"ח א')	ישלוך (חבקוק ב' ה') גזית (sic) (יחזק' מ' מ"ב) רני (ישעיה כ"ד א')	כל־ (= כָּל־) משחת (מלאכי א' י"ד) פעלך (חבק' ג' ב')
פתח גדול: בַ āe חטוף דגושי: בַ aè חטוף נחי: בַ ăe	מכה (מיכה ד' י') לאבן (חבקוק ב' י"ט) שועתי (שם א' ב') התה (ירמי' מ"ח כ')	המשא (חבק' א' א') שלות (שם ב' ח') וקלו (שם א' ח') מלרע	מכתיר (חבקוק א' ד') מכה־ (שם ב' ט') והחרמתי (מיכה ד' י"ג)
צירה גדול: בֵי,בֵ ē חטוף דגושי: בֵ è חטוף נחי: בֵ ĕ	ואשם (חבקוק א' י"א) מקום (שם א' ו') האזנה (ישע' ל"ב ט') לב־ (ישעי' ו' י') (אצלנו במתג)	ואצרך (ישעי' מ"ט ח') ואסרם (הושע י' י')	ידבר־ (חבקוק ב' א') אתכם (ישע' מ"ב ט') אמגנך (הושע י"א ח') מרחק (ירמיה ו' כ')
חירק גדול: בִי,בִ ī חט"דג: בִ ì חט"נ: בִ ĭ	ויגיל (חבקוק א' ט"ו) ויגעו (שם ב' י"ג)	מקדם (חבקוק א' י"ב) תפלה (שם ג' א')	משמרתי (חבק' ב' א') שמעך (שם ג' ב')

או במתג אצלנו, אבל בהברה מורכבת ובלתי מוטעמת כלל, מטפילין לסימנים אלו עוד הקו המושכב הנקרא חטף (אות ב) לסימן החטיפה. וזה רק לחמשה מהם, זולת החולם לפי שהוא בלתי נמצא כלל בכ״הק בהברה מורכבת בלתי מוטעמת (בהיותו מתהפך אז לקמץ חטוף או לשורק חטוף) ולכן אין דין טפילת הקו לסימן החטיפה נוהג בו כלל. —

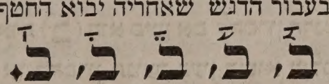
ד) טפילת החטף ההוא אל חמשת סימני התנועות קמץ פתח צירה חירק ושורק כשהם בהברה מורכבת בלתי מוטעמת, תבוא אם ממעל לסימני התנועות או מתחתיהן על זה התנאי:

1) אם ההברה מורכבת בעבור הנח הנראה שבסופה יבוא החטף תחת סימן התנועה:



(הפתח לבדו נראה בהשקפה ראשונה יוצא מזה הסדר בהיות צורתו שתי נקודות נוטות ממעל לאות, תחת שהיתה צריכה להיות, כדרך כל שאר התנועות, פתח וקו תחתיו, אבל באמת צורתו זו המשונה נתהוותה רק מרהיטת הכתיבה לפי ששימושו מצוי לרוב כמעט בכל מלה ומלה והרבה יותר משמוש שאר התנועות עד שברוב הימים נאלצו הסופרים במהירת כתיבתם את צורתו הראשונה של פתח וקו תחתיו לב׳ נקודות נוטות). —

2) ואם היא מורכבת בעבור הדגש שאחריה יבוא החטף ממעל לו:



נמצאת למד ששטת הנקוד הבבלי היא מצומצמת מצד, לעומת השטה הטברנית, ומתרחבת מצד, אמנם מצומצמת לפי שאין לה אלא שש תנועות. ואמנם מתרחבת לפי שחמש תנועות מהן מוכשרות לקבל סימן החטיפה ממעל להן או מתחתיהן כפי שינוי איכות ההברה כנזכר לעיל עד שבכללותן אתה מוצא ש ש ע ש ר ה צורות משונות להתנועות (חוץ מן החטף), וע״פי הדברים האלו הנני הולך לסדר את התנועות בלוח לפני הקורא ויתבאר לו מתוכו הכל מעצמו. ורק ליתר ביאור אקדים להעיר על איזו מלות שבו. והן: א) **הולדת** בא בקבוץ חטוף דגושי על הוא״ו, וכן בכל מקום שבא דגש אחר שורק כמו **כולם**. — ב) **לב־בצירה** אע״פי שההברה בלתי מוטעמת, לפי שהיא אצלנו תמוכה במתג (יעויין להלן יחזק׳ כ״ז ז׳) — ג) **ואצרך ואסרם** האלף בהם בצירה חטוף נחי בעבור אחד מאותיות זס״שץ שאחריו, (יעויין להלן יחזק׳ כ״ו ט׳). וא״כ לוח התנועות הוא על זה הסדר:

שקבלם מרבותיו, והלא הדבר היה ברור לו עפ״י מה ששמע מהם ועל פיהם היה לו להפסיק להטעים ולנקד, אלא ודאי כדפרישית, ודי בזה לעת עתה למבוקשנו. —

סימני התנועות ומספרם *)

א) אין בנקוד הזה כ״א שש תנועות, והם הקמץ (בֿ), והפתח (בֿ), והצירה (בּ), והחירק (בֿ), והחולם (בֿ), והשורק (בֿ) (וכשההברה מלאה וא״ו, אז השורק נקודה בתוך הוא״ו כמו בנקוד שלנו) וכולן ממעל לאותיות. אמנם הסגול אינו נוהג כלל בנקוד הבבלי ותמורתו יבוא בו אם צירה גדול או חטוף דגושי או חטוף נחי. וכן אם חירק גדול או חטוף דגושי או חטוף נחי. וכן אם פתח גדול או חטוף דגושי או חטוף נחי (הכי תשעה אופנים) ע״פי כללים מיוחדים אשר אין כאן המקום לפרסמם לריבויים, ותמורתם נרמז עליהן להלן (בנתוח הנקוד של הדוגמאות אשר כביא מן המקרא) בכל מלה שיבוא בה סגול אצלנו לעת מצוא, ובכל מקום שיבוא אצלנו הסגול תמורת פתח בנקוד הבבלי (יהיה פתח חטוף דגושי או חטוף נחי) נקרא מבעלי מסורה שלנו ג״כ פתח קטן או פשט ציבחר או מפתח פומא, וידובר ממנו בספרנו אי״ה. —

ב) קו מושכב ממעל לאות (בֿ) הוא סימן אם לחסרון הדגש כעין הרפה שלנו, או לחסרון מפיק ה״א, או לחסרון תנועה כעין השוא שלנו (יעויין לעיל לד 6) ובזה יובן שאצל בעלי מסורה רפה וחטף מובן אחד להם**). —

ג) ששת סימני התנועות, כמו שהם מצוירים לעיל (אות א) מקומם אם בהברה פשוטה, או ג״כ בהברה מורכבת רק בתנאי כשהיא מוטעמת בטעם או במשרת

---

*) בשיטת האותיות אין להעיר לע״ע אלא א) שלא מצאתי בשום מקום אות גדול או אות קטן מן אותן המצויין בהאלפא ביתא של אותיות גדולים וקטנים בהמסורה שלנו. — ב) שהנקודה הדיאקריטית שעל גבי השין השמאלית מקומה על גבי הקו האמצעי, לא על השליטי, כזה שׁ. —

**) לפי שהקו המושכב היא סימן לשוא וסימן לרפי כאחד לכן כשתזדמן מלה שבה ב׳ אותיות סמוכות אשר הראשונה בשוא והב׳ ברפי שכל הסופר להציג רק קו אחד רחב על שתיהן באמצע באופן שיהיה משוך מאמצע האות הראשון עד תחלת האות השני בכדי לקצר. כגון ו פ ר ש י ו (חבק׳ א׳ ח׳) והקו שעל גבי הוא״ו והפ״א משמש לכאן ולכאן, להוא״ו לשוא, ולהפ״א לרפי. —

מתקני נקוד הטבראני (והראיה מן הרשימה של יהודה בן משה הנקדן אצל פיננער פרְאָספיקט צד ו׳ אינה כדאי לסמוך עליה בשום כלל, יעויין לקוטי קד׳ צד ל״ב) הנה משענתו משענת קנה רצוץ היא. בהיות שאין כוונת רס״בי כלל לומר שהם המציאו הנקוד אלא שהם תקנו אותו רצונו שהם התחילו להרגיל אותו בבתי ספר של הקראים ע״י ספריהם שחברו עליו, ובהם היישירו את מלמדי תינוקות ע״פי כללי הנקוד והטעמים, על דרך שחבר גם ר׳ יהודה חיוג וזולתו ספר הנקוד, אשר אין להחליט עליו בשביל זה היותו ממציא אלה הכללים ואין צריך לומר צורות הנקודות, אלא חברם ואספם אל ספר לתועלת המלמדים והסופרים אצל הרבנים, ככה תקנוהו וחברוהו גם אלה השנים הנזכרים לתועלת בתי ספר של בני מקרא. וספרי נקוד כאלו לא היו מלמדים צורות הנקודות והטעמים בלבד, אשר לתכלית זאת היה די דף אחד ולא היו צריכין לסֵפר, אבל היו מכילים כללי הנקוד וזה המובן מפורש יוצא מפי הרסב״י באמרו: „אמנם ר׳ מוחה ובנו ר׳ משה (מתקני הנקוד הטבראני בנקודיהם) אמרו שהיא (מלת לא תרצח) בקאמצה ובפאתחה״ וכו׳, שרצונו במלת בנקודיהם בספרי הנקוד שחברו והוא מוסבת על מלת **מתקני** ולא על מלת **אמרו** לפי שאז היה לו לסרס ולומר מתקני הנקוד הטבראני אמרו בנקודיהם, כלומר ר׳ מוחה ור׳ משה (אשר הסקינו כללי הנקוד הטברלני בספרי נקודיהם) אמרו שמלת **תרצח** צריכה להנקד בקמץ ופתח יחד, הגע בעצמך שכן הוא, שהרי מי שהיה ממציא צורות הנקודות ראשון לא היה צריך עוד לחבר ספר עליו בהיותו חי ומלמד בפיו איך ינקדו ויטעימו, ולא הוצרכו לכללים אלא אלה המלמדים שבאו כמה דורות אחריו אחרי אשר כבר נתרחבו הדברים ונתהוו פלוגתות ושיטות משונות ונתחדשו ספיקות בעניינים האלו בכדי ללמד לבני יהודה להבחין בין הנכון להבלתי נכון, והראיה שאין אחריה תשובה שכך הבין הרס״בי דבריו הנ״ל היא המלה בעצמה שעליה הוא מעיד בשם ר׳ מוחה ור׳ משה שנקדוה (לא שקראוה כי הקריאה בלתי אפשרית אלא בתנועה אחת בלבד) בקמץ ופתח, כי אילו רצה בדבריו אלו שהם היו הממציאים של הנקוד הטברני, איך נקדו מלת תרצח בשתי נקודות אשר האחת מהן היא ע״פי חלוקת פסוקי הדברות להטברניים וע״פי הקריאה שלהם והשנית עפ״י נתוח הפסוקים של הבבליים וקריאתם (יעויין ספרנו הנ״ל צד ל״ו) והלא היה להם לנקדה רק בפתח לבד עפ״י נתוחם וקריאתם הטברנית. וזה הפסוח על שתי הסעיפים אי אפשר אלא למנקדים שהיו נודע להם מדורות שלפניהם שני מיני הנקוד יחד והיו נבוכים כבר בקריאתן ומסופקין על נתוח פסוקיהם לדעת הדין עם מי עד שהוצרכו לקיים שני מיני הנקוד יחד מה שהוא בלתי אפשר בהראשון שהמציא הנקוד על פי פס״ק הפס״קים והטעמים

מסורות המתיחסות אל הטעמים וקצתן גם אל הנקודות כידוע. והנה אנחנו מוצאים במסורה מוזכרות הישיבות שזכרנו בפלוגתות, כגון במסורה גדולה (לנחמיה ג׳ ל״ז) סימן לנהרדעי ומערבאי ע ל ע ו נ ם, למדנחאי א ל ע ו נ ם, וסוראי אמרי ו א ל עונם, אשר עם שנפלו בכאן בלי ספק טעויות, עכ״פ רואים אנו הישיבות פליגו אהדדי (ויעויין במסורה רבתי ערך חלף). והנה המדנחאי הם הבבליים ובכל מקום שפליגין המדנחאי והמערבאי מצאתי בהקבוץ הגדול תמורתם ב ב ל א י ו מ ע ר ב א י. והמערבאי הם בני א״י ובכמה מקומות נזכרים ג״כ בעלי טבריא, וכן נתקיימו עוד ע״ע הפלוגתות שבין בן אשר שהיה טברני ובין בן נפתלי שהיה בבלי. ולפי שבעלי מסורה מקום תחנותן ומלאכתן בערי הישיבות היו, כמו שגם מלאכת התרגומים שמה מצאה קן לה (יעויין גייגער נ״ט באנד 3 צד 253 בהערה) הדעת נותנת שגם המנקדים אשר מלאכתם תלויה במלאכת המסורה (אם לא היו בעצמם בעלי המסורה) היו גם הם עושים מלאכתם שם. ובלי ספק תחת השגחת ראשי הישיבות ובהסכמתן. ובמקום אשר ישכנו שמה בעלי המסורה והמתרגמנים ובעלי התלמוד בכלל שם שכנו גם בעלי הנקוד כי מלאכות קרובות זו לזו ואחיות הן, רצוני מלאכת המסורה ומלאכת הנקוד, ולפי האמור שני מיני הנקוד שאנו דוברים עליהם פה האחד מהם בישיבות שבבבל והאחר בטבריא נתהוו. אשר על כן נאה להם שם נקוד הבבלי והטברני, וחוץ משני מיני נקוד אלו מין שלישי לא נודע עוד לע״ע ולא נתהווה מעולם לדעתי. ואותו המאמר בפירוש אבות שבמחזור ויטרי (כ״ח ד׳ צד 230) המזכיר אצל הנקוד הטברני (כצ״ל כמו שתיקן שם הח׳ רשד״ל כ״י ולא הנוצרני) עוד נקוד שלנו ונקוד א״י, אינו מתיחס אלא לסימני הטעמים בלבד, שצורותיהן באמת משונות בכתבי יד ישנים ונוטין בתמונותיהן אם מעט ואם הרבה. אבל לא לסימני התנועות אשר בעל הפירוש אינו דובר מהם כלל, יעויין שם. וכבר הקדמון ר׳ ניסי בן נ ח ה ק ר א י הנקרא גם ר׳ א ח א מתנה תנאי עם קוראי ספרו שיהיו לומדים מקודם נקודות ומשרתות ופסוק טעמים וחסרות ויתרות לאנשי שנער שהוא בבל (יעויין לקוטי קדמוניות צד מ״א ומ״ב) אשר מזה שומעין אנו שהיתה לבעלי בבל שיטה מיוחדת ומסוגלת בכל הג׳ מלאכות השייכות לפעולות המלמדים שהתעסקו בנוסח המקרא, דהיינו בנקוד התנועות בהטעמים ובהמסורות, אשר באמת כפי מה שנתברר לי מתוך הכ״י שזכרתים לעיל כל אלו השלשה דברים משונים מאותם הנהוגים אצלנו שנוי רב. —

ועפ״י הדברים האלה מי שרצה להחליט (Graetz Gesch. d. Juden V. 552 ff.) שהקראים היו הראשונים שהמציאו הנקוד, וזה בהשענו בזה על דברי ר׳ ס ל מ ו ן בן י ר ו ח ם בהמקדמא שלו (לקוטי קד׳ נספחים צד 62) המכנה את ר׳ מ ו ח ה ובנו ר׳ מ ש ה

ע"י אותיות מושאלות אצלם בעצם וראשונה בקצת שינויים מן האותיות הקוליות (וואָקאַלען) של היונים כידוע. עד"ז המציאו גם בלשוננו ב' מיני סימנים, דהיינו סימני התנועות ע"י נקודות והם הנהוגים אצלנו ואנחנו נקראם טברניים או נקוד של א"י, וסימני התנועות ע"י אותיות והם המה שאנו קוראין אשוריים או הנקוד של הבבליים. וזה שאם יסתכל הקורא בצורות הנקוד הזה ויעיין בהם ימצא שהסימנים האלו לא היו בעצם וראשונה אלא צורות ג' אותיות אוי שהם שלש אמות הקריאה, דהיינו צורת הקמץ אינו אלא א אשורי בהשמטת הרגל התחתון במהירות הכתיבה וצורתו ואח"כ התחילו לסמן בו ג"כ את הפתח בהשמטת היו"ד שעל גבי גוף הא"לף ונתהותה צורתו, וכמו כן צורת המלאפום אינו אלא ו' ואח"כ התחילו לסמן בו גם את החולם ע"י שני וא"וין קטנים העומדים בנצב זה על גב זה, שהיו אח"כ מתכווצין והולכין ברהיטת הכתיבה לשתי נקודות. וכמו כן צורת החירק אינה אלא יו"ד שנתכווץ גם הוא במשך הזמן לנקודה במהירת הנקוד, ואח"כ נכפל לסימן הצירה בדרך שנכפל המלאפום לסימן החולם. ולא זו בלבד אלא שלדעתי גם ג' סימני התנועות בלשון ערב אינם אלא צורות ג' אמות הקריאה שלהם ا و ى דהיינו צורות הפתחה אינה אלא אל"ף ערבית, ובתחלה היו כותבין אותה בעמידה על גבי האות כמו צורת האל"ף הערבי, ואח"כ התחילו להטותה במהירת הנקוד מימין לשמאל, וכן צורת הצמה אינה אלא וא"ו ערבי ממש (ומסכימה על הס' דע סאסי שמשוה צורת הצמה עם צורת הציפרא 9 והלא יותר נכון ואמיתי לדמותו לצורת הוא"ו כמו שהוא באמת) וכן צורת הכסרה אינה אלא הזנב היוצא בסרח העודף מן היו"ד הערבי מתחתיו, ולפיכך באה זאת הצורה לבדה מתחת לאותיות להעיר על מקורו ומוצאו שהוא היו"ד בזמן שהפתחה והצמה ממעל לאותיות הן באות. —

אכן זמן התחלת הנקוד אין ספק בו שהוא נופל אחר חתימת התלמוד ע"י רבנן סבוראי, והמקום צר פה לדבר על זה, והרוצ' לשבוע נחת בחקירה זו יקרא פלפולו של החכם רש"דל נ"י בספרו המהוכם ויכוח על חכמת הקבלה מצד ע"ט עד צד ק"ט, כי דברי פי חכם חן. אך המקומות שבם התחילו המלמדים לחדש הנקודות האלו אמרנו למעלה שהם ערי הישיבות שבבבל ובא"י. וזה מפאת היותם כפי מה שאני חושב המקומות היותר מסוגלים למלאכה זו, והן ביחוד נהרדעי וסורא בבבל וטבריה בא"י, עם שזה אינו שולל היות אח"כ ישיבת קצת הנקדנים ג"כ בערים אחרות זולתן. כי הנה ידוע הוא לבעלי דקדוק כי הנקודות והשתנות זו לזו תלויות עפ"י הרוב בהנגינות כפי מה שהן משרתים או טעמים, מפסיק פחות או מפסיק יותר. וכן במצבם מלעיל או מלרע, אשר ע"כ נמצאים ג"כ הרבה

oder eines Vokals היו המלמדים עושים סימן לתלמידיהם שקראו לפניהם במקרא בלתי מנוקד ע״י הנקודה בתוך האות הנקראת אצל בעלי המסורה דגש או מפיק לכל ג׳ ההוראות האלו כאשר יבואר למטה, בהיות שמובן ב׳ המלות האלו הוא הוצאת קול מה בכח מפי הקורא עד שלבסוף היו משתמשין במלת דגש גם על הנח הנראה מאותיות אה״חע השייך לתנועה שלפניו בד״מ יַחְפִּץ יַחְמֹד (יעויין מס״המ לרא״ב לד כ״ה ע״ב) ועד״ז יבוארו הרבה דגשין הנראים כזרים אצל המדקדקים כמו במלות קָמֵּלוּ (ישעי׳ י״ט ו׳) נָתָּנוּ (יחזק׳ כ״ז י״ט) ודומיהן שהיו משימין נקודה בל״הפ להורות על מציאות הצירה והקמץ שבע״הפ או אמור על ההפסקה כי הכל אחד אשר לא היו יכולין לתתה באותו האות הקמוצה או הצרויה בעצמו שלא תתחלף המלה בבנין פיעל הדגוש, (ועי׳ להלן יר׳ א׳ ד׳ ויחז׳ ל״ו ט׳) ואח״כ בזמן מאוחר הוסיפו ג״כ סימן להורות בהיפך על חסרון ג׳ אלו במקום שהיו צריכין לבוא, והוא הקו השוכב ממעל לאות, דהיינו על חסרון נקודה המורה על מציאות אות כמו במלות יֹּקֿחו = יִקְחוּ, ועל חסרון הנקודה המורה על הברת הה״א כמו ויקרא לֿה נובח = לָהּ. ועל חסרון התנועה כמו במלות זֿכֿרוֹן חֿזיוֹן = זִכְרוֹן חִזְיוֹן אשר אצלנו נקרא שוא ומסומן ע״י ב׳ נקודות זו על גב זו למטה מהאות, אבל בהנקוד האשורי ג״כ ע״י קו שוכב ממעל לאות כמו שיסומנו על ידו גם ב׳ החסרונות הקודמים לו ונקרא חטף במסורה דהיינו סימן שאין ממשיכין המלה ע״י תנועה נוספת אלא חוטפין קריאתה במהירות, ומזה בא שבעלי מסורה מכנין גם אותו הסימן המורה על חסרון תנועה (רצוני שתי הנקודות שאנו הנקראות שוא או הקו השוכב הבא תמורתו בנקוד האשורי) ג״כ רפה, ולהיפך התנועה דגש. בד״מ בְטוב ב׳ רפין כלומר בשוא, בַטוב ט׳ דגשין כלומר בתנועה. אולם ברבות הימים אחרי אשר נעשה הנקדנות לשירות מיוחדת לבעלי הנקוד שעשוה למלאכה בפ״ע הרחיבו הנקדנים האלו (ג״כ בזה״ז) שמושי הנקודות הנזכרות והקוים הנזכרים גם לתכליות אחרות יאריך זכרן והם ידועים, ויספיק הרמז כאן כי הדברים עתיקים. — ואח״כ המציאו הנקדנים ב׳ סימנים לקמץ ולפתח וקראום בשמות, והחולם והשורק והחירק לא נקראו בשמות אלא היו מסמנים את הברתן ע״י אוֹ אוּ אִי, ולפי שבאו בהרבה הברות מלאות וא״ו ויו״ד לא ניתוספו אלא בזמן מאוחר עוד להקמץ והפתח בשביל אותן ההברות שבאו חסרות במקרא. —

ומעתה בוא וראה דבר חדוש, והוא שהמציאו שני מיני סימנים להתנועות בלשוננו הקדושה בדרך שהמציאו הסופרים הסוריים ג״כ ב׳ מיני סימנים לתנועותיהם, רצוני כמו שבלשון סורי היו מסמנין התנועות אם ע״י נקודות או

האותיות וכן לאותן היהודים הדרים בפרס כאילו כבר ראה עוד כ״י אחרים הידועים בכתיבה פרסית עד שהיה יכול להקיש על החלטתו זאת ע״י השואת צורותיהן. ולי בלתי נודע שיהיו הקראים כותבים אשורית בנטיה מצורות האותיות הנהוגות אצלנו, אלא כתב משוטה שלהם לבד משונה קצת אבל לא האשורי. והנקודות כלומר צורותיהן לא הקראים המציאום, אבל תולדותיהן של הנקודות לדעתי כך היו: שני מיני הנקודות דהיינו הבבליות ממעל לאותיות והטברניות מתחת לאותיות שניהן המציאו אותן המלמדים שהיו דרים בערי הישיבות שבבבל ובא״י לטובת תלמידיהם, ואותן שבבבל המציאו את הנקוד העליון, ומלמדי א״י את הנקוד התחתון בזמן מאוחר קצת אחריו. וכמו שהמסורה אינה מלאכת אדם אחד בזמן ומקום אחד, כן גם ב׳ מיני הנקוד האלו בא״י כמו בבבל לא בבת אחת וע״י אדם אחד בזמן אחד ובמקום אחד יצא מכח אל הפועל אלא מעט מעט, וע״י אנשים שונים ובזמנים שונים השתלם בזא״ז עד שהגיע לאותה השלימות כמו שהוא עתה לפנינו. והנה מתחלה עוד קודם המצאת הסימנים בנקודות המורות על התנועות, המציאו המלמדים נקודה אחת בתוך האות הנקראת אצלנו דגש ושמוה בעצם וראשונה רק לפעמים במלות שיש לטעות בקריאתן, ובהן זאת הנקודה יותר נושנה היא מיתר הנקודות. וזה כשהיו רוצים להעיר את תלמידיהם על מציאות דבר מה תהיה מציאות אות החסר כמו בלמ״ד הפעל של שרשי הכפולים בד״מ יָסֹבּוּ, או על מציאות הברה קולית (קאנסאנאנט) דהיינו שיהיו הקוראים מוציאים אות מה מן השפה ולחוץ עד שתהיה הברתה נשמעת לאזן השומע, כמו במפיק ה״א בד״מ במלת לִבָּהּ, או ג״כ מציאות תנועה (וואקאל) מה, דהיינו שיהיה אות מאותיות הא״ב יבוטא ויהובר בפני עצמו באמצעות תנועה מיוחדת לו, כמו במשקל פִּעָלוֹן בד״מ זִכָּרוֹן חִזָּיוֹן ודומיהן, הבאים לרוב בכ״הק בנטיה דהיינו בריבוי או בסמיכות או בכנוים, היו משימין נקודה בכ״ף של זכּרון והז״ין של חזּיון כשבאו ביחס הנפרד, בכדי להעיר ע״כ את התלמיד שהמלה הזאת היא בנפרד ושצריכין א״כ לבטאות הכ״ף או הז״ין במקום הזה בקמ״ץ ולהמשיך ע״יז זמן קריאת מלה זו שלא תהא רהוטה ומשוכה למלה שאחריה, (עד שעיקר משקל זה הוא פְּעָלוֹן אשר על כן חסר הדגש במשקל אלו השמות כשהם נוטים, והראיה: אין זִכְרוֹן לראשונים וגם לאחרונים שיהיו לא יהיו להם זִכָּרוֹן (קהלת א׳ י״א) זכרון הראשון עם שאיננו סמוך הולך הוא (יעויין לק׳ קדמ׳ לד קס״א וקס״ב) ואעפ״כ היא בשוא וכפי וכן אין זִכְרוֹן לחכם (שם ב׳ י״ו) וזכרון הב׳ הוא במוכרת לפיכך הוא בקמץ. ונשאר הדגש בו גם אחר הנקוד אעפ״י שבטלה תכליתו מפני שנשתכחה כבר) בכל אלו האופנים השלשה של מציאת אות או קול הברה או תנועה Eines fehlenden Consonanten oder eines lautenden Consonanten

ו) גם מסורת הקבוץ והמסורה שלנו פליגו אהדדי, ואין צריך לומר בטעמים לפי שהטעמים של ב׳ השיטות משונים מכל וכל עד שהמלה שבאה אצלנו בטעם תבוא לפעמים בהקבוץ במשרת וכן להיפך וכ״ז יראה הקורא אי״ה בספרי הנ״ל, אלא אפילו במלות ובנקוד ולא אזכיר רק דוגמא אחת לכל א״וא: א) במלות, כי הנה המסורה שלנו מסרה לירמיהו י״ח על ירמיהו ד׳ בקריאה (וכן הוא בדפוס אמסטרדם והיא טעות, כי כל הד׳ הן בירמיה ול״ל א״כ בסיפרא ולא בקריאה, אבל בדפוס באזיליאה ליתא מלת בקריאה, וכן נכון) וכן מסרה ג״כ בירמיה ל״ט י״א, וכן מצאתי ג״כ בכ״י לבן אשר של ד״א תש״ע צד 258, אבל בגליון של הקבוץ נמסר בפירוש: על ירמיהו חד מן ג׳ וסימני ונחשבה הדבר דמן שלש ויקצפו. והנה בסימן הדבר דמן שלש רוצה מסורת הקבוץ לרמז ליר׳ כ״ה א׳ שנמצא בעניינו מן שלש עשרה שנה וגו׳ לאפוקי מן סימן מ״ם פסוק א׳. אמנם ויצו נבוכדנאצר מלך בבל על ירמיהו (בסימן ל״ט י״א) לא מנתה בהדייהו, וזה לפי ששם נמצא בקבוץ אֶל ירמיהו באלף ובסגול ולא עוד אלא שנמסר שם על הגליון בפירוש לֶ׳ שר״ל לית אל ירמיהו בסגול, ואתה תמצא שבלוח החילופין נרשמה בפירוש הפלוגתא הזאת למער׳ ויצו נבוכדנאצר על ירמיהו, למד׳ אל ירמיהו, הרי שנוסח הקבוץ הוא בבלי. ב) בנקוד, ביחזקאל סימן ט״ו ד׳ נמסר במ״סק שלנו על מלת היצלח: לַ׳ ובסימן י״ז: לָ׳, ורצונה שבסי׳ ט״ו הלמ״ד בפתח אבל בסימן י״ז הלמ״ד בקמץ, וכן נמצאות ב׳ התיבות האלו במערכת אות הפ״א בין הא״ב דלוג דחד קמוץ וחד פתח, אבל בקבוץ מצאתים בשני המקומות בפתח גדול הלמ״ד, ועל הגליון לסימן ט״ו ד׳ נמסר בפירוש: חד מן ב׳ וסימני הימלט למלאכה, וכן בסימן י״ז נמסר ב׳ (ויעויין ג״כ בספרי לק׳ קד׳ נקפחים לד 99). —

ז) ברוב המקומות שפליגין בהם ב״א וב״נ מצאתי בנקוד הקבוץ כבן נפתלי וזה לפי שבן אשר היה בא״י בטבריה ובן נפתלי בבבל ולפיכך אנחנו סומכין על קריאת בן אשר לפי שגם כל הנקוד שלנו הוא נקוד הטברני ואנשי מזרח סומכין על קריאת בן נפתלי כמ״ש גם רא״ב ז״ל בהדיא במס״המ הקדמה שלישית ע״ש. ולולי יראתי האריכות בחבור הקטן הזה הייתי מוסיף ראיות על ראיות להודיע ולגלות שהקובץ הגדול מנוקד ומוטעם ונמסר ע״פי המדנחאי, אשר על כן נאה ויאה לנקודו שם נקוד האשורי או הבבלי, והכל אחד. —

אמנם אם רצה אדם לחשוב שהנקוד ממעל לאותיות הוא קראיי דהיינו שהקראים המציאו אותו (יעויין Ewald Jahrbuch 1848, S. 161) אינו אלא טועה כמו שטעה גם פיננער בחשבו שיש להקראים כתיבה מיוחדת בצורות

הנקוד, כאשר יבוא עוד. עכ"פ המשוררים שחיו בספרד ובמערב כבר היתה להם איזו ידיעה משינוי נקוד הוא"ו אצל אנשי המזרח, שהרי הם חושבים את הוא"ו שלפני אות השואית כתנועה כמו במלת וּקְשַׁרְתָּם וחושבים אותו לפני אות במ"ף המונע בתנועה כיתד כמו במלת וּפָשׁוּ, אעפ"י שמנקדים אותו בב' האופנים יחד תמיד במלאפום, וזה לפי ששמעו קצת הבאים מבבל מבטאים מלות כמו וְפָשׁוּ בשוא הוא"ו. —

ד) בקבוץ הגדול (ישעי' כ' ב') נמצא אחר תיבת לאמר עגול לציון מסורתא, ועל הגליון נמסרו ב' תיבות אלו: „לִיפִין מער'" אשר ענינן הוא שהמערבאי מחברין שני חלקי זה הפסוק לאחד, ועל פיהם חברם הכותב גם בזה הכ"י יחד לפסוק אחד כמו שהם מחוברים גם בספרים שלנו, כי המדנחאי עשו מהם ב' פסוקים דהיינו מן „בעת ההוא" עד „לאמר" פסוק אחד, ומן „לך ופתחת" עד „ערום ויחף" פסוק ב'. והביא ידידי החכם המנוח ר' בצלאל שטערן ע"ה ראיה לזה ממסורת הקבוץ בעצמה. כי הנה בסוף הכ"י נמסר מנין הפסוקים של ישעי', אלף ומאתים ושבעים ושנים (ע' פאקסימילע) אבל כשתמנה הפסוקים לא תמצאם כן אלא אלף ומאתים ותשעים ואחד, וכן נמסר ג"כ בכ"י של ד"א תש"ע. והנה מלת ושבעים אינה אלא טעות סופר פשוטה, וצ"ל ותשעים. אבל ממה שהקבוץ מונה בהאחדים שנים תמורת אחד כמו שהוא בס"ש, אנו רואין בבירור שהמזרחיים לא חברו ב' החלקים הנזכרים לפסוק אחד אלא עשו משניהם שני פסוקים אשר על כן עלה להם המספר אלף ורצ"ב. וא"כ הקבוץ הוא בבלי. ועפ"י הדברים האלה צריך הסימן למספר הפסוקים מן ישעי' בספרים שלנו לתיקון כי אצלנו הוא ארצה בה"א, וצ"ל ארצא באל"ף, והוא שם דבר, שותה שכור בית ארצא (מ"א ט"ז ט'). —

ה) בכל המקומות שפליגין בהם המערבאי והמדנחאי מצאתי רובא דרובא בקבוץ הגדול כנוסחת המדנחאי, ואני השויתי כל אלו החלופין שבלוח עם נוסחת הקבוץ, ומצאתי אותו הלוח כמו שהוא בסוף המקראות הגדולות רובו משובש ותקנתיו על פי הקבוץ הנ"ל, וכל התיקונים ממין זה יבואו אי"ה בספרי על הנקוד ולא אזכור כאן רק אחד מהם לדוגמא (יחזקאל ה' י"א) בספרים שלנו „וגם אני אגרע" ברי"ש כמערבאי, ולעומת זה בקבוץ הגדול מצאתי בפני' אֲגְדַּע בד"לת כמדנחאי וגם היונתן קרא כך שתרגם אקטף. (יעויין מה שהביא המ"ש שם). אמנם על הגליון מצאתי רע כ' דע ק' ור"ל אגרע כתיב ברי"ש וקרי אגדע בדל"ת, וא"כ הכניס הסופר את הקרי בפנים, והכתיב ציין בחוץ וכן הרבה. (ע' להלן יחז' כ"ז ט"ו) ולפ"ז צריכין אנו לתקן בלוח החילופין שלנו שכתוב בו: למע' וגם אני אגרע, למד' אגדע כ' אגרע ק' וצ"ל בהיפך: למד' אגרע כ' אגדע קרי. —

ג) בקבוץ הגדול מנוקד וא"ו החבור לפני אותיות במ"ף בשוא ולא במלאפום כבספרים שלנו, בד"מ וּפְשׁוּ = וְפָשׁוּ, רק לפני אות השואית מנוקד הוא"ו גם בו במלאפום, כמו וּמַלְכִים = וּמְלָכִים. והנה מצאנו ר' יצחק בן אליעזר בס' הרקמה (לט"בל 1846 לד 703) מעיד על קריאה זו שהיא בבלית, רק שדבריו צריכין תיקון, כי זולת זה אין להם מובן, הוא אומר: ובנפול וא"ו העטוף במלה שהיא בשורק על אות נקודה בשוא נח תצא הוא"ו ההיא מוצא האל"ף כמו וקראתם דרור, ושמרתם, זאת קריאת בני ספרד אבל בני בבל יקראוהו כמשמעה, עכ"ל. אמנם אנחנו רואים שבקריאת הוא"ו לפני אות השואית אין חלוק בה בין בני ספרד לבני בבל שכולם יקראוהו במלאפום. וגם אי אפשר כלל שיבוטא הוא"ו בש"א לפני אות השואית לפי שלא יתחברו ב' שואים נעים בראש המלה נגד חק הדקדוק והמבטא, על כרחך שמאמר זה מוטעה הוא, וצ"ל כך: ובנפול וא"ו העטוף במלה על אות נקודה בשוא נע תצא הוא"ו ההוא מוצא האל"ף שהוא בשורק כמו וקראתם דרור ושמרתם, וכן בנפול הוא"ו במלה על אחד מאותיות במ"ף,) זאת היא קריאת בני ספרד אבל בני בבל יקראוהו כמשמעו, ע"כ. אשר זאת ההערה שבני בבל יקראוהו כמשמעו נופלת רק על המאמר שהוספתיו אני וחסר בכ"י אם לא נפלה הטעית בהעתקת הח' דוקעס נ"י. ורצונו שיקראו הוא"ו בשו"א כמנהגו גם בהכנסו על אחד מאותיות במ"ף כמו בהכנסו על שאר האותיות כשהם בתנועה ולא בשו"א. וא"כ ר"י ב"א מעיד על קריאה זו כמו שהיא בקבוץ הגדול היותה בבלית. והנה פה ראוי לשים לב שאנחנו מוצאים לעומת זה בההעתקות הקדמוניות מן המקרא שהעתיקו מכתב האשורי לכתב היוני בלבד והמלות נשארו עבריות (Codices Ebraeo - Graecos) עיין אייכהארן (איינליטונג חלק ה' לד 341 מהדורא רביעית) שהיו מבטאים הוא"ו בראש במלאפום לא לבד לפני אות השואית או אות במ"ף אלא גם לפני כל שאר האותיות כולן כמו וּרוּחַ וּהָאָרֶץ וּאֵת וּחֹשֶׁךְ ודומיהן (יעויין לט"בל לשנת 1845 לד 5) וא"כ כבר בימי קדם קדמתה היתה הברת וא"ו החבור מתחלפת מן הקצה אל הקצה בין בני מער' לבני מזרח שבני מער' היו מבטאי' כל וא"ו החבור במלאפום ובני מזרח היו מבטאים כל וא"ו החבור בשוא, עד שבמשך הימים עשו פשרה ביניהן והודו אלו לאלו במקצת, המזרחיים למדו מן המערביים לבטא הוא"ו לפני אות השואית במלאפום, והמערביים למדו מן המזרחיים לבטא הוא"ו בשוא חוץ לפני אות השואית ואותיות במ"ף. ויש לדעת שגם בזה נוטה הקבוץ הקטן מן הגדול שבו גם לפני במ"ף ינוקד הוא"ו במלאפום כמו בס"ש. בד"מ וּמַלְקוֹחַ וּמַלְכָּתְהוֹן. וזה לפי שזה הקבוץ פוסח על שתי הסעפים בשטת

טברני ע״כ, בודאי נכון הוא, וכן ראוי לכנות הנקוד הזה באמת אשורי או בבלי *), וזה לא לבד מפני שכל סימני הנקודות והטעמים שבכ״י הנזכרים הם למעלה מן האותיות ומסכימים עי״כ עם הסימן שנותנת להם הרשימה הנזכרת ומכנה אותם נקוד ארץ אשור, אלא ביחוד לפי שמצאתי בנקוד הזה איכיות סגוליות המורות עליו היותו בבלי, והן:

א) חלוף הקריאה במלת ממנו (וכמלת איננו), כי המערבאי קורין אותן בין ליחיד נסתר בין לרבים מדברים בעדם בסגול המ״ם הב׳ ובדגשות הנו״ן, ויש שמפילין הדגש מתוך הנו״ן לרבים מ״ב, אבל אנשי מזרח מרפין בב׳ אלה האופנים את הנו״ן, רק ליחיד נסתר מנקדין את המ״ם בפתח גדול, ולרבים מ״ב בצירי גדול. וזהו ע״פי עדות הקדמונים ששמעו שיש חלוף בקריאת מלה זו בין המערבאי ומדנחאי, אבל לא ידעו מה ששמעו, והם דונש בן לברט ור׳ יונה בן גנאח והרא״בע ואחרים, יעויין כל זה בכרם חמד כרך ט׳ צד 69 ואילך מה שקדמני בענין זה הח׳ גייגער נ״י והיטב לפלפל בו. ולע״ע יספיק להודיע שקצת כתבי יד הרכיבו ב׳ השיטות של הנקוד האשורי והטבראני יחד כמו שהוא בקבוץ הקטן הנ״ל אשר בו מלת ממנו לנסתר, וכן כל כינוי נסתר ־ֶנּוּ המחובר אל הפעלים בדגש הנו״ן (יעוין להלן הלעה לעשרת הדברים ופסוקי א׳ ז׳) וכ״י כאלו שנקודיהם מורכב ידועים היו להמדקדקים בפרט, ומתוכם למדו שהחלוק שבין הנסתר והמ״ב נופל בדגשות ורפיון הנ״ון עם שיש ללמוד שידעו גם מן הנקוד האשורי כאשר נראה בסמוך. אבל בעלי התלמוד ידעו כבר מן הקריאה המזרחית למ״ב בצירה כנראה מלשונם אל תקרא ממנו אלא ממנו. (יעוין בכ״ח במקום הנ״ל) ובחבורי על הנקוד הזה אדבר עוד מזה הענין. —

ב) בזכריה (י״ד ה׳) קורא הקבוץ הגדול וְנַ֣סְתֶּ֔ם ג׳ פעמים בפסוק בחירק חטוף נחי הנו״ן וזוהי בעדות הראב״ע קריאת המזרחיים, וגם היונתן מתרגם ונסתם הראשון ואסתתים, וכן בהעתקת השבעים, אבל מן המסורה שלנו משמע שהיו קוראין בפתח כל הג׳ כבספרים שלנו, יעויין מ״ש לפסוק זה. וכן קורא ג״כ הכ״י של בן אשר מן ד״א תש״ע, ואנחנו נראה להלן שהמסורות המערביות והמזרחיות פליגי אהדדי. —

*) החכם אייכהאָרן מספר (Einleitung. Band 2, S. 579) איך פּעטער גוביין ראה אצל היהודים בארץ קרים בעיר קאַיפּוּגאַפּוּ ברוחק ק״ן פרסאות מעיר פעקינג תורה אחת ישנה מאד אשר הראו אותה לו באחרונה. ובו היו סימנים ממעל לאותיות ולא מתחתם. והסימנים נראו לו כעין נקודות וטעמים שלא ראה בדומה להם עוד מימיו. ומעיר הח׳ אייכהאָרן שלפי סברתו היו אלה הציורים תגין. אך היום אנו יודעין ידיעה ברורה שבאמת סימני נקודות וטעמים היו כמו שאמר גוביין ולא תגין, אשר מזה ג״כ חזוק שהנקוד ממעל לאותיות בבלי הוא ובבל מקורו, ומארץ בבל הסמוך הרבה יותר לארץ קרים מן ארץ ישראל היה אפשר להנקוד הזה להגיע שמה אבל לא מא״י הרחוקה משם. ולפיכך לא מצא אצלם אלא הנקוד ממעל לאותיות שהוא הבבלי. —

מבוא

אל הנקוד האשורי או הבבלי

שמו, זמנו, מקומו וממציאו

על הנקוד האשורי או הבבלי הנמצא ממעל לאותיות בשני כ״י המונחים באודיסא והם נביאים אחרונים בתמונת (Kleinfolio) על קלף Pinner Prospect S. 18 Nr. 3 ואיזה תתיכות (Fragmente) מן חמשה חומשי תורה בתמונת (Kleinquart) על נייר מצמר גפן (ibid. S. 40 Nr. 15, u. S. 44 Nr. 16) ועוד איזה דפים מתרי עשר עם תרגום פרסי (ibid. S. 48 Nr. 18) *) כבר דברו עליו קצת דברים החכמים רשד״ל (הליכות קדם **) דף 23 עד 31 ומדף 37 עד 39) ועוואלד (Jahrbuch 1848 S. 160 ff.) והיטיבו לבאר אותו בכלל כפי מה שהיה ביכלתם להוציא כללים מתוך הדפים המעטים אשר יצאו לאור מן הנקוד המשונה הזה ע״י הפאקסימילע של חבקוק בסוף הפרוספיקט הנזכר, וע״י איזה דפים מן נומר 15 שנתפרסמו לפני איזה שנים בעולם, וגם אני אין רצוני פה להרחיב דברי עליו אשר על זה יעדתי חבורי הגדול על הנקוד האשורי, לפיכך לא אציע כאן אלא קצת ראשי פרקים לפני הקורא בכדי שיוכל להשתמש בהם בתורת מוקדם טרם יצא חבורי הנ״ל לאור. ואני אכנה את נומר 3 הנ״ל בשם הקבוץ הגדול, ואת הנומערן 15. 16. בשם הקבוץ הקטן בשביל הקצור. —

והנה התואר האשורי שתיאר בו את הנקוד הזה החכם רשד״ל נ״י בס׳ ה״ק הנ״ל צד 42 ע״פי רשימה הנמצאת בסוף הכ״י חומש עם תרגום המונח בפרמא וכתוב בה: תרגום זה נעתק מספר אשר הובא מארץ בבל והיה מנוקד למעלה בנקוד ארץ אשור והסכו ר׳ נתן ב״ר מכיר ב״ר מנחם מאנקונה ב״ר שמואל ב״ר מכיר ממדינת אויירי, (הוא אשר גדע קרן המתלוצץ בארץ מגנצא בשם המברך) ב״ר מנחם ב״ר צדוק הנקדן, והגיהו ונסחו לנקוד

---

*) אבל לא בכ״י של שנת ד״א תש״ע (דף 81 בהפרוספיקט ההוא) כמו שמודיע הח׳ Graetz כ״י בטעות (Geschichte der Juden. Fünfter Band, S. 552) כי אותו הכ״י הכולל כל התנ״ך הוא לבן אשר ומנוקד בנקוד שלנו ממש. —

**) שם הביא החכם הזה ג״כ איזה דברים בשמי ממה שהודעתיו במכתב קודם שעמדתי היטב על בוריו של הנקוד ההוא, ועכשיו אני מבטל מקצת מה שכתבתי אז. —

הלמוד של תורה שבכתב, אשר לא זה הדרך ולא זו העיר, והושבים להקל מעליהם בזה הטורח להגיע אל המטרה שהיא הבנת הכתובים, והם רחוקים ממנה מרחק רב. וכבר שרתי בימי חרפי:

מִי יֹאמַר מִשְׁתֶּה לַחֲסַר־לֶחֶם בָּשָׂר יָיִן?
אוֹ מִי יֵצֵא לַקְרָב יִשְׁכַּח רֹמַח וָקַיִן[1]?
אִם־יַחֲרוֹשׁ בַּבְּקָרִים וּמַלְמַד בְּיָדוֹ אַיִן?
כֵּן פּוֹתֵר סֵפֶר וּמִדִּקְדּוּק יַעְלִים עָיִן,
יַחְשֹׁב הֶשֵׁף עָסִים מִגַּת, קָרִים מֵעָיִן,
וְהוּא חֹמֶץ חֶלְקוֹ, וְתַחַת מַיִם יִדְלֶה־שָׁיִן[2].

[1]) ש"ב כ"א ט"ז.

[2]) ישעי' ל"ו י"ב.

והנני מבקשך הקורא האהוב להגיה בצד 173 שורה 18 תחת: שייך לצד 9, צ"ל לצד 7. וכן בצד 181 שורה 10 תחת: את ה, צ"ל עת ה. —

ועתה אתה אלי מנעורי גדלתני כאב לי, ובין יושבי בית המדרש הפלת חבלי, נא אל תשליכני לעת זקנתי בימי הבלי, ולבצע יתר חבורי כח ואון הב לי, כאשר עזרתני להשלים ספר מבוא לנקוד בבלי לפ"ק. —

המחבר.

מפתח

אל הקורא

דע יקירי, ירחמך אל, שאין זה החבור אלא כדמות פרוזדור ליכנס בו אל הטרקלין הוא ספרי הגדול על הנקוד האשורי בלשון אשכנז שאני מתעסק בהכנתו עתה. אך מפני שזאת המלאכה גדולה היא, בהיותה מקפת בג' כרכים את ג' הלמודים של התנועות והנגינות והמסורות בדרך רחב, בצירוף כל חלופי הנוסחאות שבכ"י הבבלי, והערות על כל נביאים אחרונים ע"ד שתמצא כאן רק על איזה קפיטולי מהם, וצריכה א"כ לזמן רב, ואני כבר זקנתי ושבתי, כחותי עזבוני, ואור עיני גם הוא הולך וחלש; ע"כ הסכמתי למהר לשלוח החוצה עכ"פ את אחיו הקטן ספר המבוא הזה בתורת מוקדם, בהיותי בלתי יודע מה ילד יום. וגם הדפוס של חבורי זה נתאחר יותר משנתים ימים לסבת זקנותי וחולשת גופי, מצורף לזה שמלאכת הדפוס בעצמה קשה מאד, מפני שהמתעסקים בה בלתי בקיאים בצורות התנועות והנגינות החדשות שלא ראו מעולם, אשר על כן גם ההגהה לא היתה איפשר להעשות ע"י אחרים. והייתי מוכרח להגיה בעיני הכהות כל בוגין עד י"ב פעמים לרבוי השגיאות שנפלו בו. ובינתים נפסקה המלאכה לפרקים מכל וכל, אם מפאת חליים נאמנים אשר הפילוני למשכב פעם בפעם, ואם מפאת עצלות בעלי הדפוס. אי לזאת יסלחו לי אלה מאוהבי אשר כבר חכו לראותו מקודם על פי הבטחתי להם במכתבי. וגם הוצאות הדפוס גברו מאד ועלו לסכום הרבה יותר מאשר דמיתי בתחלה. וזה לסבות שונות, האחת כי גדל כמות הספר עד לט"ו בוגין וחצי ע"י הוספת איזה מאמרים שהיו נצפנים לחבורי הגדול, כמו תקון לוח החלופין שבין המערבאי והמדנחאי (השוה צד 4 וצד 121) ומקום איזה תנועות בבליות ממלא הסגול הטברני (השוה צד 11 וצד XXI בהמבוא האשכנזי) ודיני הרחיק (השוה צד 42 וצד 112), והב' ע"י הכרח להכין מאַטרילען חדשות לצורות התנועות והנגינות, והג' ע"י חקוק הפּאַקסימילע, והד' ע"י קושי איכות ההדפסה בעצמה בצירוף ב' מיני צורות התנועות והטעמים, כידוע לעוסקים במלאכה זו. ואעפ"כ לא חסתי לא על בריאותי ולא על כספי עד אשר עזרני התומך מָטים להוציא מלאכתי זו לאור, ואם כי קטנה היא, הנה היא לפניך, הקורא המבין וישר לב, היקר בעתים ההם, שים נא עיניך עליהם, וזה כל פרי הַמְּתֵיק רוש יגיעי וְנַחְמִי מעצבון ידי, במצאך בה חדשות תועילוך בחקירותיך בחכמת שפתנו הקדושה, אשר אין ערך לגנזי המלך, מלכו של עולם, הנצפנים בתוכה. — אמנם תולדות כ"י הבבלי ועל מה אדני שטת נקוד זה הטבעו, והצורך הגדול אל הכרתו להבנת הנקוד הטברני הנהוג אצלנו, הכל תמצא בהקדמתי האשכנזית ומשם תקחם. וסבת העריכי אותה בלשון נכריה ולא בלה"ק היא בכדי לפתוח בה פתח לאותן החכמים הנוצרים הבלתי מורגלים היטב בקריאת לשוננו להודיעם מה טיבו של זה הנקוד, ולהכינם על ידו לחבורי הגדול הנ"ל, בהיותם הם (לדאבון נפשנו מוכרחים אנחנו להודות זה) כעת השרידים המתעסקים בהבנת כתבי הקודש בחבה יתירה, ומשתדלים בדקדוק הלשון שבה הם נכתבים, בזמן אשר לבשתנו ולבשת בני בריתנו חדל להיות לשפתנו בעו"ה גואל בתוכנו, אשר יקדיש עתותיו להתחקות על שרשי מחצבה, עם כי רבים עתה הקופצים לפרש הכתובים בדרכים בלתי הגונים, מחוסר ידיעת התרגומים והפרושים הישנים, ובאין השתדלות בלשונות המזרחיות, ובאפס יגיעה בדקדוק, שהן הן המפתחות להיכל התורה, והם מכניסים חדוד שכלם ואופן פלפולם שהורגלו עליהם בלמוד תורה שבע"פ תוך שערי

מבוא

אל

הנקוד האשורי או הבבלי

על פי כתבי יד

המונחים באודיסא בבית האוצר של חברת דורשי הקורות והקדמוניות
בצירוף לוח התנועות ופאקסימילע.

ונלוה אליו

ספר יסוד מספר

להחכם

רבי אברהם בן עזרא ז"ל

יצא לאור פעם ראשונה מתוך כתבי יד מתוקן ומבואר

מאת

שמחה פינסקער
איש אודיסא.

שנת תרכ"ג לפ"ק.

ווין

בדפוס המשובח של פהיליפפ בענדינער.